VISIT…

LANZAROTE
Caliente.COM

Johann Sebastian Bach's Werke.

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft zu Leipzig.

Stich und Druck von Breitkopf & Härtel.

VERZEICHNISS DER MITGLIEDER
DER
BACH-GESELLSCHAFT.

DIRECTORIUM.

Franz von Holstein, Vorsitzender.
J. Klengel, Schriftführer.
Breitkopf & Härtel, Cassirer.
C. F. Becker.
E. F. Richter.

AUSSCHUSS.

Dr. Baumgart in Breslau.
Heinr. Bellermann, Professor in Berlin.
Dr. Fr. Chrysander in Bergedorf.
Ferd. David, Concertmeister in Leipzig.
Dr. Robert Franz, Musikdirector in Halle.
Niels W. Gade, Prof. u. Musikdirector in Copenhagen.
E. Grell, königl. Musikdirector in Berlin.
Fr. Hauser, Kapellmeister in Freiburg i/Br.
Dr. F. Hiller, städtischer Kapellmeister in Cöln.
J. Joachim, Director d. musikal. Abtheilg. d. k. Akad. d. Künste in Berlin.
Dr. Ed. Krüger in Göttingen.
Fr. Lachner, königlicher General-Musikdirector in München.
Dr. Franz Liszt, Abbé, in Rom.
Jul. Maier, Bibliothekar in München.
Gust. Nottebohm, Tonkünstler in Wien.
Dr. J. Rietz, Hofkapellmeister in Dresden.
Wilh. Rust, Prof. und kön. Musikdirector in Berlin.
C. H. Schede, Geh. Ober-Regierungs-Rath in Berlin.
Freiherr von Tucher, q. Ober-Appellrath in München.

	Expl.
Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich	10
Ihre Majestät die Königin von England	1
Seine Majestät der König von Preussen	20
Seine Majestät der König von Hannover	1
Seine Majestät der König von Sachsen	4
Ihre Majestät die Königin von Sachsen	1
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach	2
Ihre Königliche Hoheit die Frau Grossherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach	4
Seine Königliche Hoheit der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin	3
Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Koburg-Gotha	3
Seine Hoheit der regierende Herzog von Sachsen-Meiningen	1
Seine Königliche Hoheit der Prinz Albert von Sachsen-Koburg-Gotha, Gemahl Ihrer Majestät der Königin von England †	1
Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Amalie von Sachsen	1
Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Victoria von Preussen	1
Ihre Königliche Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich von Hessen-Cassel, geborne Prinzessin Anna von Preussen	1

	Expl.
Seine Königliche Hoheit der Prinz Albrecht (Sohn) von Preussen	1
Seine Hoheit der Herzog Maximilian in Bayern	1
Seine Hoheit der Herzog Bernhard von Sachsen-Meiningen	1
Seine Hoheit der Prinz Reuss	1
Seine Hoheit der Fürst von Hohenzollern-Hechingen	3
Seine Durchlaucht der Fürst Karl Egon zu Fürstenberg	1

Das Königlich Preussische Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten 20

DEUTSCHLAND.

	Expl.
Aachen.	
Herr Breunung, Ferd., Musikdirector	1
Herr Brüggemann, Hofrath	1
Herr Hasenclever, Landrath	1
Altbrünn bei Brünn.	
Herr Križkowsky, P., Augustiner Stifts-Priester und Regens-Chori zu St. Thomas	1
Altdorf bei Nürnberg.	
Das königl. bayer. Schullehrer-Seminar	1
Altenburg.	
Herr Dr. Stade, W., Herzogl. Hofkapellmeister	1
Arnstadt.	
Herr Stade, H. B., Cantor, Organist u. Musikdirector	1
Augsburg.	
Der protestantische Kirchenchor	1
Herr von Zwehl, Regierungs-Präsident	1
Baden-Baden.	
Frau Dr. Schumann, Clara	1
Frau Viardot-Garcia, Pauline	1
Barmen.	
Der städtische Gesangverein	1
Herren Ibach Söhne, A.	1
Bergedorf.	
Herr Dr. Chrysander, Fr.	1
Berlin.	
Der Domchor	1
Die königliche Bibliothek	1
Die Redaction der neuen Berliner Musikzeitung	1
Die Redaction der Berliner Musikzeitung: Echo	1
Die Trautwein'sche Buch- und Musikalienhandlung	1
Herren Asher & Co.	1
Herr Prof. H. Bellermann	1
Herren Bote & Bock, Musikalienhandlung	1
Herr Ehlert, Louis	1
Herr Dr. Franck, Albert	1
Herr Franck, Dr. Eduard	1
Herr Grasnick, Particulier	1
Herr Grell, königl. Musikdirector	1
Herr Joachim, J., Concert-Director	1
Herr Klingner, C., Stadtgerichtsrath	1
Herr Dr. Lindner	1
Herr von Loeper, Geh. Regierungsrath	1
Herr Lührss, C., Tonkünstler	1
Herr Marquard	1
Frau Gräfin von Pourtales	1
Herr Radecke, R., königl. Musikdirector	1
Herr Reissmann, A., Schriftsteller	1
Herr Rust, Wilh., Prof. und königl. Musikdirector	1
Herr Schede, Geh. Ober-Regierungsrath	1
Herr Scholz, B., Kapellmeister	1
Herr Baron Senfft v. Pilsach	1
Herr Prof. Stern, J., königl. Musikdirector	1
Herr Taubert, W., königl. Kapellmeister	1
Herr Vierling, G., Musikdirector	1
Herr Prof. Dr. Wagener	1
Herr Wendel, C., Gesanglehrer	1
Herr Wichmann	1
Bernburg.	
Herr Kanzler, Musikdirector	1
Bielefeld.	
Herr Hahn, A., Musikdirector	1
Blankenburg a/H.	
Herr Otto, Ed., Kreisrichter	1
Bonn.	
Herr Dr. Gehring, F.	1
Herr Dr. Heimsöth, Professor	1
Herr Herbert, George	1
Herr Kyllmann, G.	1
Braunschweig.	
Herr v. Liliencron, Geh. Cabinetsrath a. D.	1
Bremen.	
Die Singacademie	1
Herr Cranz, Ferdinand	1
Herr Runge, Otto	1

Breslau.	Expl.
Das königliche katholische Gymnasium	1
Das königl. academische Institut für Kirchenmusik	1
Die Singacademie	1
Herr Dr. Baumgart	1
Herr Dr. Branis, Professor	1
Herr Kahl, Cantor	1
Herr Leuckart, F. E. C., Musikalienhandlung	1
Cannstadt b/Stuttgart.	
Herr Stockhausen, Julius, Musikdirector	1
Carlsruhe.	
Der Cäcilienverein	1
Die grossherzogliche Hof-Kirchenmusik	1
Herr von Beyer, General	1
Herr Dreher, C., Lyceallehrer	1
Herr Levi, H., Hofkapellmeister	1
Herr Dr. Schell, W., Professor am Polytechnikum	1
Coblenz.	
Herr Dr. Hasenclever.	1
Cöln.	
Der städtische Gesangverein	1
Das Oberbürgermeister-Amt	1
Die rheinische Musikschule	1
Herr Dr. Hiller, F., städtischer Kapellmeister	1
Herr Hompesch, N. J., Professor	1
Herr von Königslöw, Otto, Concertmeister	1
Herr Rudorff, E., Professor	1
Herr Seydlitz, Kaufmann	1
Crefeld.	
Herr von Beckerath, R.	1
Herr Wolff, H., königl. Musikdirector	1
Darmstadt.	
Die grossherzogliche Hofmusik	1
Dessau.	
Die herzogliche Hofkapelle	1
Detmold.	
Die fürstliche Hofkapelle	1
Dresden.	
Der Tonkünstlerverein	1
Die Dreyssig'sche Singacademie	1
Fräulein Adelheid Einert	1
Herr Hoffarth, L., Musikalienhandlung	1
Herr Dr. Keuthe	1
Herr Leonhardt, J. E., Professor am Conservatorium	1
Herr Meinardus, L., Musikdirector	1
Herr Dr. Rietz, J., Hof-Kapellmeister	1
Herr Schurig, Volkmar, Tonkünstler	1
Herr Zillmann, Theodor, Tonkünstler	1
Duisburg.	
Herr Curtius, Fr., jr.	1

Düsseldorf.	Expl.
Der Gesang-Musikverein	1
Herr Tausch, Julius, Musikdirector	1
Elberfeld.	
Der Gesangverein	1
Frau Conrad Duncklenberg	1
Herr van Eyken, J. A., Organist	1
Frau Louis Simons	1
Erlangen.	
Die königliche Universitäts-Bibliothek	1
Frankfurt a/M.	
Der Cäcilien-Verein	1
Herr Goltermann, G., Musikdirector	1
Herr Henkel, H., Tonkünstler	1
Herr Müller, C., Musikdirector	1
Herr Oppel, Wigand, Organist	1
Herr Reichard, G.	1
Herr Dr. Schlemmer	1
Frau Schnyder v. Wartensee	1
Herren Schott & Comp., Musikalienhandlung	1
Herr Dr. Spiess, G. A.	1
Herr Wannenmann, P., Particulier	1
Freiburg i/Br.	
Herr Hauser, Fr., Kapellmeister	1
Herren Kaiser & Ruh	1
Herr Schweitzer, Joh., Domkapellmeister	1
Gersfeld bei Fulda.	
Herr Graf Froberg, Montjoie	1
Göttingen.	
Die königliche Universitäts-Bibliothek	1
Herr Prof. Dr. Baum, Obermedizinalrath	1
Grimma.	
Herr Steglich, E., Oberlehrer und Cantor	1
Halberstadt.	
Frau Krüger, Geheimräthin	1
Halle.	
Die Singacademie	1
Herr Fahrenberger, Schloss- und Dom-Organist	1
Herr Dr. Franz, R., Musikdirector	1
Herr Karmrodt, H., Musikalienhandlung	1
Hamburg.	
Die Singacademie	1
Herr von Bernuth, J., Director der Singacademie	1
Herr Deppe, Ludwig, Tonkünstler	1
Herr von Dommer, A., Musikgelehrter	1
Herr Eiermann, C. G.	1
Herr Grädener, C. G. P.	1
Herr Hühne, L. W.	1
Herr Lallemant, Avé Th., Tonkünstler	1

Expl.

Herren Mauke Söhne 1
Herr Otten, G. D., Musikdirector 1

Hannover.

Das Lyceum 1
Herr Fischer, C. L., Hofkapellmeister 1
Herr Kestner, Hermann, Particulier 1

Heidelberg.

Herr Dr. Sattler, G. 1

Hildburghausen.

Herr Anding, M., Seminarlehrer 1

Hildesheim.

Herr Nick, W., Musikdirector 1

Homberg.

Das königl. preussische Seminar 1

Jena.

Herr Dr. Hartenstein, Professor 1
Herr Dr. Naumann, E., Universitäts-Musikdirector 1

Kiel.

Der Gesangverein 1

Königsberg i/Pr.

Die musikalische Academie 1
Herr Müller, E., Musikalienhandlung 1
Herr Saran, A., Divisionsprediger 1

Kremsmünster.

Herr Kerschbaum, P. Maximilian, Capitular und Musikdirector 1

Leipzig.

Das Conservatorium der Musik 1
Die Concert-Direction 1
Die Stadt-Bibliothek 1
Herr Dr. Behr, H., 1
Herren Breitkopf & Härtel, Musikalienhandlung 1
Herrn Brockhaus' Sortiment 1
Frau Prof. Czermak 1
Herr David, Ferd., Concertmeister 1
Herr Dr. Engelmann, Wilh., Buchhändler 1
Frau Prof. Dr. Frege, Livia 1
Herr Grabau, A., Tonkünstler 1
Herr Dr. Günther, F. H. 1
Herr von Holstein, F. 1
Herr Klemm, C. A., Musikalienhandlung 1
Herr Dr. Klengel, J. 1
Herr Dr. Lampe senior, C., Kaufmann 1
Herr Naumann, Justus, Buchhändler 1
Herr Dr. Papperitz, Lehrer am Conservatorium der Musik 1

Expl.

Herr Dr. Petschke, Advocat 1
Herr Richter, E. F. Prof., Cantor und Musikdirector 1
Herr Riedel, C., Professor und Musikdirector 1
Herr Schuberth, Julius, Musikalienhandlung 1
Frau Dr. Seeburg 1

Liegnitz.

Herr Fritze, W. 1

Gr. Lissa.

Herr Graf von Keszycki, Kammerherr 1

Lucka.

Herr Belcke, C. G., Concertmeister 1

Ludwigshafen.

Herr Jäger, A., Director der pfälzischen Eisenbahn 1

Magdeburg.

Herr Heinrichshofen, Musikalienhandlung 1
Herr Rebling, G., Organist u. Musikdirector 1

Mainz.

Die Liedertafel 1

Mannheim.

Herr Heckel, K., Musikalienhandlung 1

Meiningen.

Frau Kapellmeister Drobisch 1

München.

Das Conservatorium der Musik 1
Die königliche Hof-Musik-Intendanz 1
Die königliche Hof- und Staatsbibliothek 1
Herr Grenzebach, E., Musikdirector 1
Herr Lachner, Fr., königl. General-Musikdirector 1
Herr Prof. Maier, J., Conservator der musikal. Abtheilung der königl. Bibliothek 1
Herr Freiherr von Perfall, C. 1
Herr Professor Planck 1
Herr Prof. Dr. Riehl, W. H. 1
Herr v. Sahr, H., Tonkünstler 1
Herr Scherer, Lehrer 1
Herr Freiherr v. Tucher, Ober-Appellrath 1
Herr Wanner, Chr., Professor am k. Conserv. d. Musik 1
Herr Wüllner, Fr., Kapellmeister 1

Münster.

Herr Grimm, Julius O., Musikdirector 1

Naumburg.

Herr Krug, G., Appellations-Gerichtsrath 1

Neuburg.

Das königliche Seminar 1
Herr Unterbirker, Schullehrer 1

Neuruppin.	Expl.
Herr Möhring, F., Musikdirector	1
Neuwied.	
Herr Steinhausen, Musikdirector	1
Niesky.	
Herr Geller, A. F., Inspector	1
Offenbach a/M.	
Herr Friese, E., Concertmeister	1
Oldenburg.	
Herr Dietrich, A., Hofkapellmeister	1
Plauen im Voigtl.	
Königl. Seminar-Direction	1
Posen.	
Herr Gräbe, A., Appellationsgerichtsrath	1
Rheineck (Schloss).	
Herr von Bethmann-Hollweg, Geh. Ober-Reg.-Rath	1
Rostock.	
Herr Zerck, Organist	1
Salzburg.	
Herr Esser, H., Kapellmeister	1
Schleswig.	
Herr Stange, H., Organist	1
Schwerin.	
Herr Dr. Mettenheimer, Medizinalrath und Grossherzogl. Leibarzt	1
Herr Trutschel, Anton, Musikalienhandlung	1
Sondershausen.	
Die fürstliche Hofkapelle	1
Herr Dr. Spitta, Oberlehrer	1
Stade.	
Herr Uellner, C., Seminarlehrer	1
Stettin.	
Herr Prof. Dr. Calo, F. F.	1
Herr Dohrn, C. A.	1
Herr Flügel, G., königl. Musikdir. u. Schlossorganist	1
Herr Mayer, W., Apotheker	1

Stuttgart.	Expl.
Die königl. Hand-Bibliothek	1
Der Verein für klassische Kirchenmusik	1
Herr Abert, J. J., Hofkapellmeister	1
Herr Pruckner, Dionys, Hofpianist	1
Herr Speidel, W., Professor am Conservatorium	1
Herr Zumsteeg, G. A., Musikalienhandlung	1
Tarna Eörs.	
Herr Baron von Orzy, F.	1
Tübingen.	
Die königliche Universitäts-Bibliothek	1
Herr Scherzer, O., Universitäts-Musikdirector	1
Weimar.	
Herr Baron Walter von Goethe, Grossh. Kammerherr	1
Wernigerode.	
Herr Dr. Friederich, A., Sanitätsrath	1
Wien.	
Die Singacademie	1
Herr Brahms, J., Tonkünstler	1
Herr van Bruyck, C., Tonkünstler	1
Herr Jüllig, Franz	1
Herr Graf Laurencin	1
Herr Nottebohm, Gustav, Tonkünstler	1
Herr Paterno, F., Kunsthändler	1
Herr Schmidt, R.	1
Frau Baronin Sina, Marie	1
Herr Spina, C. A., Musikalienhandlung	1
Herr Tosi, Prof. Dr. Jos.	1
Herr Vesque von Püttlingen, J., k. k. Ministerialrath	1
Wiesbaden.	
Der Cäcilienverein	1
Herr Bogler, C., Collaborator	1
Herr Marpurg, F., Hofkapellmeister a. D.	1
Fräulein Zina v. Mansuroff	1
Zittau.	
Der Gymnasial-Chor	1
Zweibrüken.	
Herr Maczewski, A., Musikdirector	1
Zwickau.	
Der Musikverein	1

AUSLAND.

BELGIEN.

	Expl.

Brüssel.

Das Conservatorium der Musik	1
Herr Guilmant	1
Herr Graf von Hadelin Liedekerke-Beaufort	1
Herr Pardon, Felix, Pianist	1
Fräulein Reitz, Pauline	1
Herren Gebr. Schott, Musikalienhandlung	1

Gent.

Das Conservatorium der Musik	1

DÄNEMARK.

Copenhagen.

Der Musikverein	1
Herr Barneckow	1
Herr Prof. Gade, Niels W., Musikdirector	1
Herr Hartmann, J. P. E., Professor	1
Herr Heise, P., Organist	1
Herr Graf Lerche, C. A.	2
Herr Winding, August, Tonkünstler	1

ENGLAND.

(Subscriptionen für England werden stets angenommen bei den Herren Novello, Ewer & Cie, 1 Berner's Street, London.)

Bristol.

Herr Ames, G. A.	1

Cambridge.

Die Universitäts-Bibliothek	1
Herr Lunn, J. R.	1
Herr Power, Joseph	1

Chichester.

Herr Goddard	1

Edinburgh.

Die Universitäts-Bibliothek	1

Ely Cathedral.

Herr Dr. Chipp	1

Eton.

Herr Browning	1

Exeter.

Herr Hake, E.	1
Herr Angel, Alfred	1

Henley.

Herr Thorne, E. H.	1

Leeds.

Herr Atkinson, J. W.	1
Herr Dr. Spark, W.	1

London.

	Expl.
Das britische Museum	1
Die Sacred Harmonic Society	1
Herr Asher, Joseph	1
Herr Barry, C. A.	1
Herr Benedict, Julius	1
Herr Dr. Bennett, W. St., Vors. d. Bachges. in London	1
Herr Best, W. T.	1
Herr Cooper, G.	1
Herr Dannreuther, Ed.	1
Herren Dulau & Co., Buchhandlung	1
Herr Ebenzer Prout	1
Herr Goldschmidt, Otto	1
Herr Grove, George	1
Herr Hopkins, E. G.	1
Herr Hullah, J.	1
Herr Jervis, Vincent	1
Herr Jones, George David	1
Herr May, E. Collett	1
Herr Marsh, Joseph	1
Herren Novello, Ewer & Co., Musikalienhandlung	1
Herr Oakeley, H. S.	1
Herr Pauer, Ernst	1
Herr Prof. Potter, C.	1
Herr Quaritch, B.	1
Frau Stirling, E.	1
Herr Werner, L.	1
Herr Westbrook, W. J.	1

Manchester.

Herr Foulkes, W.	1
Herr Halle, C.	1
Herr Hecht, Eduard	1

Oxford.

Herr Dr. Hayne, L. G.	1
Herr Prof. Gore Ouseley	1

Slough.

Herr Ouseley, F., Baronet	1

York.

Herr Darnell, Rob. M., Capitain d. 1. York-Regim.	1

Whittingham.

Herr Balfour, A. T.	1

FRANKREICH.

(Subscriptionen für Frankreich werden stets angenommen bei Herrn J. Maho, 25 rue du Faubourg St. Honoré, Paris.)

Carcassonne.

Herr Charles de Rolland du Roquan	1

Havre.

Herr Oechsner, A.	1

Lyon.

Herr Rivet, Theodor	1

Montpellier.	Expl.
Herr Laurens, Secretair der medicinischen Facultät	1
Mulhouse.	
Herr Heyberger	1
Nantes.	
Herr Crahay, L.	1
Paris.	
Die Kaiserliche Bibliothek	1
Das Conservatorium der Musik	1
Der Prinz von Villafranca	1
Herr Professor Alkan	1
Herr Baudouin, Tonkünstler	1
Herr Behrens, Ad.	1
Herr von Beriot, Sohn	1
Frau Gräfin Branicka	2
Herr Chauvet	1
Herr Damcke, B.	1
Herr de Courcel	1
Herr Flaxland, G., Musikalienhandlung	1
Herr Franck, A., Buchhandlung	2
Herr von Froberville, E.	1
Herr Gevaert, F. A.	1
Herr Gouvy, Th.	1
Herren Haar & Steinert	1
Herr Kaufmann, Maurice, Tonkünstler	1
Herr Kleinfelder	1
Herr Lamoureux, Charles	1
Madame de Lavergne	1
Herr Lenepveu	1
Fräulein Lewkowicz	1
Herren Liepmannssohn & Dufour	1
Herr Maho, J., Musikalienhandlung	1
Madame Marjolin-Scheffer	1
Herren Pleyel, Wolff & Co.	1
Herr Rodrique, E., Bankier	1
Herr Sainbris	1
Herr Saint Saëns, Camille, Tonkünstler	1
Frau Szarvady, Wilhelmine	1
Herr Tellefsen, T. D. A.	1
Herr Wittmann, Hugo	1
Herr Wolff, A., Tonkünstler	1
Pau.	
Madame de St. Cricq Dartigaux	1
Strasburg.	
Herr Stockhausen, Franz	1

ITALIEN.

Neapel.	
Herr Florimo, Fr., Bibliothekar	1
Rom.	
Herr Abbé Dr. Liszt, Franz	1

NIEDERLANDE.

Haag.	
Herr Nicolai, W. F. G., Musikdirector	1

Rotterdam.	Expl.
Die Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst	1
Herr de Jonge van Ellemeet	1
Herr v. Lange, S., Organist der wallonischen Kirche	1
Herr Serruys, Alex., Gen.-Consul	1

NORWEGEN.

Christiania.	
Herr Lindemann, L. M., Organist	1
Stang, W. B., Stud. phil.	1

RUSSLAND.

Mitau.	
Herr Postel, Organist	1
Moskau.	
Herr Jürgenson, P. J., Musikalienhandlung	1
St. Petersburg.	
Die russische Musikgesellschaft	1
Herr Albrecht, Robert	1
Herr Becker, Carl, Staatsrath	1
Herr Bernard, M., Musikalienhandlung	1
Herr Büttner, A., Musikalienhandlung	1
Riga.	
Die Stadtbibliothek	1
Herr Bergner, W., Organist	1
Frau Bornhaupt	1
Herr von Lutzau, S.	1
Herr Pacht, Pastor	1
Herr von Rudnicki	1
Warschau.	
Herr Freyer, A., Organist	1
Wyburg.	
Herr Faltin, R.	1

SCHWEDEN.

Lund.	
Die musikalische Kapelle	1
Norköping.	
Herr Anjou, N. J., Just. u. Rathsherr	1
Stockholm.	
Die königliche Musik-Academie	1
Herr Hallström, Ivar	1
Herr Lindblad, A. F.	1
Herr Rubenson, F. A.	1

Upsala.	Expl.
Die königliche academische Kapelle	1

SCHWEIZ.

Basel.	
Der Gesangverein	1
Herr Bagge, Selmar, Director des Conservatoriums	1
Herr Löw, Rudolph, Tonkünstler	1
Herr Riggenbach Stehlin	1
Herr Thurneysen, E.	1
Herr Walther, A., Musikdirector	1
Bern.	
Die Eidgenössische Musikgesellschaft	1
Schaffhausen.	
Herr Imhof, Pfarrer	1
Winterthur.	Expl.
Herr Rieter-Biedermann, J., Musikalienhandlung	1
Zürich.	
Herr Kirchner, Th., Tonkünstler	1

VEREINIGTE STAATEN.

Boston.	
Harvard, Musical Association	1
Herr Dresel, O.	1
Montréal (Canada).	
Herr Warren, S. P.	1
New-York.	
Herr Schirmer, G., Musikalienhandlung	1
Herr Dr. Ritter, Fr. L.	1
Herren Jordens & Martens, Musikalienhandlung	2

Joh. Seb. Bach's

Kirchencantaten.

Achter Band.

Nº 71—80.

71. Gott ist mein König.
Componirt 1708.
72. Alles nur nach Gottes Willen.
73. Herr, wie du willt, so schick's mit mir.
74. Wer mich liebet, der wird mein Wort halten.
Zweite, größere Bearbeitung.
75. Die Elenden sollen essen.
76. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes.
Componirt 1723.
77. Du sollst Gott, deinen Herren, lieben.
78. Jesu, der du meine Seele.
79. Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild.
80. Ein' feste Burg ist unser Gott.

Herausgegeben von der Bach-Gesellschaft
zu Leipzig.

VORWORT.

Joh. Seb. Bach's Kirchencantaten, Nr. 71—80.

Allgemeines.

Von besonderer Wichtigkeit erscheinen im vorliegenden Bande die Jahreszahlen 1708 und 1723. Die Cantate Nr. 71, «*Gott ist mein König*», gehört zu den ältesten Compositionen Bach's, von der die Entstehungszeit feststeht. Für seinen Entwickelungs- und Bildungsgang, wie für seine Frühreife markirt sie eine ganz entschiedene Grenze. Für die Geschichte der Musik bleibt sie durch ihre Bedeutung an sich Epoche machend. Bach's Zeitgenossen scheinen das geahnt zu haben. Die Wirkung, die das Werk bei ihnen erregte, gab dem Componisten Veranlassung, dasselbe durch den Druck zu veröffentlichen. Es ist die erste, leider aber auch einzige Bach'sche Composition für Gesang geblieben, die bei seinen Lebzeiten erschien. Auf dem Autographe sowohl, als auf dem gedruckten Texte ist die Jahreszahl 1708 erhalten. Sie drängt so manches schwache Werk unseres Meisters, deren viele berechtigt wie unberechtigt cursiren, in eine sehr frühe Jugendzeit zurück.

Die autographe Jahreszahl 1723 — verzeichnet auf der Originalpartitur zur 76sten Cantate: «*Die Himmel erzählen*» — bleibt indessen nicht minder wichtig in den Anhaltspunkten, die sie in die noch lange nicht genug erhellte Lebensgeschichte eines Mannes hineinträgt, der in der Kunstgeschichte, wie kaum ein Anderer, in erster Linie steht. Es kann hier nicht der Ort sein, alle Fäden zu verfolgen, die sich hier anknüpfen lassen. Zwei Hinweise mögen genügen. Der erste sei eine Ergänzung zu dem, was Band 15 über die Entstehungszeit der sechs grossen Orgelsonaten für zwei Claviere und Pedal gesagt wurde. Identisch hier und dort zeigt sich der Inhalt der Sinfonie (Seite 221) mit dem des ersten Satzes der Emoll Sonate. Vergleicht man beide aber ein wenig näher, so liegen die verbesserten, mithin «späteren» Lesarten der Sonate, die natürlich «nach» 1723 fallen, auf der Hand. — Der zweite Hinweis gilt der übereinstimmenden Orthographie der Oboe d'amore, wie sie hier in der so eben erwähnten Sinfonie vorkommt, und in der 75sten Cantate: «*Die Elenden sollen essen*» Seite 167 sich wiederholt. Nach Walther's Lexicon fällt die Erfindung der Oboe d'amore in das Jahr 1720. Wie sie Bach «anfänglich» notirte, zeigen beide Cantaten. Sie geben das Bild des Neuen, Ungewohnten, dem die Klarheit des Zweckgemässesten fehlt. Erst mit der Zeit vereinfachte sich die Schreibweise, wie wir sie im Magnificat, in der Cantate «*Lobe den Herrn*», in den Originalstimmen zur Hmoll Messe und anderwärts wiederfinden. Vergleicht man nun den Inhalt beider Cantaten, ihre Technik, ihre Ausdrucksweise: so zeugt der in's Gewicht fallende, gleich schwere Werth ebenso von der gemeinsamen Periode der Entstehung, als die für ein neu erfundenes Instrument angewandte, gemeinsame Orthographie, die für jene Abwägungen ein wohlberufener, glaubwürdiger Zeuge sein darf.

Gebräuche, unabhängig vom Gesetze des Buchstaben, wird es geben, so lange Leben und Kunst Neues schaffen. Sie tauchen auf, sie tauchen unter, und die Woge der Zeit rollt darüber hinweg. Die Gegenwart wird aber die Vergangenheit nie richtig sondiren können, wollte sie auf solche äussere Erscheinungen, auf solche Pfahlbauten im Strome des Lebens keine Rücksicht nehmen. Was über die Oboe d'amore und die sich daran knüpfenden Rückschlüsse gesagt worden, dürfte erwiesen sein. Gebräuche hat es aber zu Bach's Zeiten sicher auch in Betreff anderer Instrumente gegeben. Erinnern wir uns vorweg beispielsweise dessen, was noch Mozart und Beethoven dem Gutdünken der Contrabassisten überliessen. Die tiefe Behandlung der Flöten in der 71sten Cantate lässt Ähnliches vermuthen. Unter Flöten mit dem *G*-Schlüssel auf der ersten Linie wurden immer Schnabelflöten (*Flauti à bec*) verstanden, deren Tonlage im Gegentheil eine ziemlich hohe war. Man vergleiche nun die Flöten dieser Cantate mit denen der Cantaten: «*Brich dem Hungrigen dein Brod*», — «*Sie werden aus Saba Alle kommen*», oder mit denen des Clavier-Concertes in *F*dur. Man erinnere sich ferner, wie Bach die Choralmelodieen, wenn er sie in späterer Zeit eigenhändig in die Flötenstimmen eintrug, allezeit eine Octave höher notirte, als in der Partitur; wie sogar im vorliegenden Bande Seite 27—31 der Fall vorkommt, dass auch die Notirung des Violoncells in Partitur und Stimmen um eine Octave differirt: und es dürfte mehr als wahrscheinlich sein, dass scheinbar gedeckte und unwirksame Flötenstellen in Bach'schen Partituren, — wie in der 71sten Cantate durchweg, — auf mündliche Anweisung eine Octave höher gespielt worden sind, um Wirkung zu erzielen.

Einen Einblick in die Disposition der Orgel, die unserm Meister in Leipzig zur Verfügung stand, gewährt die 73ste Cantate: «*Herr, wie du willt*». Die Vorschriften: Rückpositiv und Brustwerk beruhen auf eigenhändigen Angaben des Componisten, und bestätigen den berichtigenden Nachtrag zur Matthäuspassion im 6ten Bande. Vom Rückpositiv aus wird Bach dirigirt haben. Es hatte einige kräftige, durchdringende Stimmen (Bach schreibt in der Matthäuspassion *Sesquialtera* vor), sowie ein eigenes Manual, das vorkommenden Falls erlaubte, dieses nach der Kirche zu vorgeschobene Werk unabhängig, wie eine zweite Orgel, zu benutzen. Ein Zeitgenosse Bach's, der Professor Gessner, bestätigt: er, Bach, habe von der Orgel aus dirigirt. Nach den Dispositionen heutiger Orgeln scheint dies unmöglich. Von einem vorgeschobenen Rückpositive aus war es dagegen der vortheilhafteste Standpunkt, den ein Dirigent einnehmen konnte. Die Überlieferung, dass auf diesem Werke eine der beiden Orgeln der Matthäuspassion gespielt wurde, ist, wie gesagt, authentisch. Man darf daraus schliessen, dass alle obligaten Orgelpartieen, die in Sinfonieen und Arien vorkommen, ebenfalls auf dem Rückpositive, und zwar von Bach selbst gespielt wurden, während nebenher auf der Hauptorgel das Begleiten nach dem Generalbasse Aufgabe des Organisten war.

Noch bietet die in Rede stehende 73ste Cantate einen interessanten Vergleich mit dem Anfang der Cantate: «*Widerstehe doch der Sünde*». Bach wagte es nicht allein, mit einem Septimenaccorde zu beginnen, sondern auch damit abzuschliessen, wenn er die Auflösung der Dissonanz in ungewohnter Weise aus dem vocalen Theile in den instrumentalen verlegen konnte (Siehe das Ende des ersten Chores: «*Herr, wie du willt*»).

Belege von Bach's gewaltiger Gestaltungs- und Combinationskraft geben die drei Cantaten 77, 78 und 80.

In dem Hauptchore der 78sten Cantate: «*Jesu, der du meine Seele*» begegnen wir demselben Thema, das dem *Crucifixus* der Hmoll Messe zu Grunde liegt. So unendlich verschieden beide Sätze ihrer Gestalt, ihrem Wesen nach gebildet, so tragen sie dennoch mit gleicher Hoheit die Sterne der Unsterblichkeit auf der Stirn, gleich den Dioskuren der Alten. Ein Geschwisterpaar ähnlicher Art sind die Cantaten 77 und 80: «*Du sollst Gott, deinen Herrn lieben*» und «*Ein' feste Burg ist unser*

Gott». Das ewig Göttliche, sich erschliessend und austönend im Choralgesange der Gemeinde: es findet in beiden Werken durch ihn das künstlerische Mittel idealer Darstellung des Grundes, auf dem der Christ bauen, seine feste Burg gründen soll. Und hat er ihn gefunden, diesen Grund, so ist jene tönende Offenbarung auch seines Glaubens Kern, seiner Hoffnung Ziel. Voll Zuversicht richtet er den Blick nach Oben, und aus fernen, lichten Höhen erwartet und vernimmt er dieselbe Stimme, — eine Stimme des Trostes. Siehe! die Höhen und Tiefen menschlichen Lebens, denen Bach in so gewaltiger Weise Ausdruck und Sprache verlieh! Auf und nieder wogt es; aber sinnbildlich umspannt durch einen in canonischer Form auftretenden, in die äussersten Grenzen des Tonbereiches gelegten Cantus firmus, bezeichnen diese Grenzen, wo menschliche Stimmen versagen, zugleich das Endliche menschlichen Vermögens, umspannt von Gottes allmächtiger, ewig waltender Hand. Der geistige Gehalt des hier fehlenden Wortes verbleibt ja der damit verwachsenen Melodie, ähnlich, wie wenn Geist und Seele des persönlichen Ich selbst das greifbar Körperliche abstreifen. Namentlich wird der Chor: «*Du sollst Gott, deinen Herrn lieben*» für immer ein beredtes, unwiderlegbares Zeugniss davon ablegen, wie Bach seinem Texte bis in die tiefsten Tiefen nachging, mit vollem Bewusstsein der Grenzen der Ästhetik für Poesie und Musik. Bekannt ist das Schriftwort aus Lucas, C. 10, V. 27, das hier zu Grunde liegt; bekannt auch die Ergänzung des Matthäus: «in diesen zweien Geboten hanget das ganze Gesetz und die Propheten» (Matthäus C. 22, V. 40). Das soll in jedes Menschen Brust lebendig werden, in seinen Worten ertönen, in seinen Werken erscheinen. Ein voller Chor bekräftigt darum das Soll der Pflicht. Sinn und Geist der Matthäi'schen Ergänzung durften aber nicht hinterherhinken, wollte Bach den Geboten selbst die Kraft überzeugender, lebendiger Wahrheit verleihen. Darum sprechen unsichtbare Stimmen in aller Strenge des Canons: «das sind die heil'gen zehn Gebot'». Eine Offenbarung aus fernen, lichten Höhen, der feste Grund, auf dem wir bauen!

Die Cantate «*Ein' feste Burg*» ist die erste, die in unserm Jahrhundert im Druck erschien. Das Titelblatt sagt: «nach dem Autographe». Nichtsdestoweniger haben wohl Viele mit mir diese Angabe in Zweifel gezogen. Das Colorit entbehrt hier überall des festlichen Glanzes, und der *Cantus firmus* der Oboen wird durch den Sopran völlig gedeckt. Dennoch war Vorsicht geboten, und ein abermaliger Stich mit Hülfe anderer Vorlagen unräthlich, so lange das angebliche Autograph nicht wieder zum Vorschein kam. Das ist nun vor einiger Zeit geschehen; allein kein Kenner Bach'scher Autographe hält die betreffende Handschrift für echt. Nach meinem Dafürhalten rührt sie von Altnicol her, und die näheren Aufschlüsse darüber findet man weiter unten. Beispiele, dass ältere Handschriften die Instrumentalbegleitung nicht vollständig wiedergeben, — wie im vorliegenden Falle die Altnicol'sche, — kommen so häufig vor, dass diesem Umstande kein Gewicht beigelegt werden kann, wenn andere Handschriften, im Gegensatze dazu, reicher darin auftreten. Mit dem Wiederauftauchen des Pseudo-Autographes fielen demnach die gehegten Bedenken, eine der bedeutendsten Cantaten Bach's in einer Gestalt mitzutheilen, welche die wahrscheinlichere ist und sich zugleich auf zuverlässige, handschriftliche Ueberlieferung stützt, die neben Altnicol gleichberechtigte Autoritäten wie Friedemann Bach und Kirnberger nennt.

Was endlich die beiden Cantaten 72 und 79 betrifft — («*Alles nur nach Gottes Willen*» und «*Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild*») —, so finden sich ihre Hauptchöre in den Messen *G* moll und *G* dur wieder. Es sind weiter unten (siehe Bemerkungen und Fehler) einige Beispiele verzeichnet, die das spätere Entstehen der Messensätze aus offenbaren Verbesserungen feststellen.

Besonderes.

Cantate LXXI. (Seite 3.)

Sämmtliche Vorlagen sind Eigenthum der Königlichen Bibliothek zu Berlin und bestehen aus der Originalpartitur, den geschriebenen und gedruckten Originalstimmen.

1) Die Originalpartitur. Ihr autographer Titel lautet:

„*Jesu Juva.*
Gott ist mein König
ab 18 *ò* 22. 3 *Trombe e Tamburi*, 3 *Viole e Violono*, 2 *Obboe e Bassono*, 2 *Flutti e Violoncello*, *Soprano*, *Alto*, *Tenore*, *Basso è* 4 *in Ripieno con Basso per l'Organo da Gio: Bast: Bach, Org: Molhusino. de l'anno* 1708."

2) Die geschriebenen Originalstimmen. Bemerkenswerth ist der unvollendete autographe Titel:

„*Mottetto, diviso in quatuor Chori.*
Choro 1*mo* *á tre Trombe è Tamburi.*
Choro 2*do* *á doi Violini, una Viola è Violono.*
Choro 3*zo* *á doi Obboe è Bassono.*"

Von den Stimmen fehlt Violino II. Autograph ist Folgendes: Sämmtliche Singstimmen beider Chöre, beide Flöten (die im *G*-Schlüssel auf der ersten Linie stehen), Violoncell, die bezifferte Orgelstimme, sowie Trompeten und Pauken. Der Titel eines zweiten Umschlages zeigt C. Ph. E. Bach's Hand.

3) Die gedruckten Stimmen. Denselben liegt auch der gedruckte Text bei, von dem der Titel mitgetheilt sein mag.

«Glückwünschende Kirchen-Motetto, als bey solennen Gottesdienste, in der Haupt-Kirchen B. M. V. der gesegnete Rahts-Wechsel, am 4 Februarii dieses M. D. C. C. VIII Jahres geschach, und die Regierung der Kayserl. Freien-Reichs-Stadt Mühlhausen, der Väterlichen Sorgfalt des Neuen-Rahts, nehmlich, des Hoch Edlen, Vesten, Hochgelahrten und Hochweisen Herrn, Herrn Adolff Streckers, und des Edlen, Vesten, und Hochweisen Herrn, Herrn Georg Adam Steinbachs, beyderseits Hochverdienten Herrn Bürgermeistern, wie auch derer übrigen Hoch- und Wohl-ansehnlichen Mitgliedern, freudig überreichet wurde, schuldigst erstattet durch Johann, Sebastian Bachen, Organ. Div. Blasii. — Mühlhausen, druckts Tobias David Brückner, E. Hoch Edl. Rahts Buchdr.»

Auf der ersten inneren Seite prangt der deutsche Reichsadler. Die Stimmen, mit alten Typen gedruckt, sind vollständig; merkwürdiger Weise fehlen aber in der Orgelstimme die obligaten Stellen.

Übereinstimmend in Partitur und Stimmen stehen Oboen und Fagott, sowie Flöten und Violoncell in *D* dur. Alles Übrige in *C* dur. Der volle Chor (*Coro pleno*) ist in der Partitur mit «*Capella*» bezeichnet.

Bemerkungen und Fehler.

Seite 3. Die Tempobezeichnung «*Animoso*» findet sich nur in den gedruckten Stimmen.

Seite 4, Takt 2 und 3. Triller, wie sie hier und anderwärts bezeichnet vorkommen, gehören auch in diesem Bande den Originalstimmen an.

Seite 12. Die Choralmelodie «*O Gott, du frommer Gott*», die hier dem Soprane zum Grunde liegt, soll nach gewöhnlicher Angabe zuerst im Gesangbuche von Störl, Stuttgart 1711, vorkommen. Ihr Alter reicht demnach noch weiter zurück.

Seite 24 u. s. f. Violoncello. Partitur und Stimmen weichen öfters von einander ab. So verzeichnet z. B. die Partitur von Seite 27 Takt 1 bis Seite 31 Takt 1 die ganze Stelle eine Octave höher.

Seite 33, Takt 1 zwischen Fagott und Bass Quinten, Seite 42, Takt 2 zwischen Tenor und Bass ein Unisono u. a. m.

Seite 43 und 54. Die Notirung in der Orgel deutet auf volle Accorde, die aber der Organist sich anders zu legen hat. Das Violoncell soll offenbar diese Accorde verstärken; es stand aber in *D* dur, und so muthete ihm Bach nur einen bescheidenen Octavengriff zu. Unsere Partitur folgt selbstverständlich «der Absicht», nicht «dem Buchstaben».

Seite 44, Takt 4, Organo. Nach der Partitur: *h e fis g e fis.*

Seite 49, Takt 3 und 4 zwischen Violino I. und Sopran eine eigenthümliche Erscheinung.

Cantate LXXII. (Seite 57.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen der Königlichen Bibliothek zu Berlin.

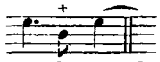
Ein Umschlag mit vollständigem Titel aus Bach's Zeiten fehlt. Die Überschrift der in sehr unleserlicher Conceptschrift abgefassten Originalpartitur sagt kurzweg: «*J. J. Concerto Dnca* 3 *post Epiphanias*». Ausführlicher lautet dagegen nachstehende Aufschrift des Umschlages zu den Originalstimmen, die von C. Ph. E. Bach's Chorpräfecten Hering herrührt:

„*Dominica* 3 *post Epiphanias.*
Alles nur nach Gottes Willen.
à 4 *Voci,* 2 *Hautbois,* 2 *Violini, Viola e Continuo di Johann Sebast: Bach.*"

Sämmtliche Stimmen sind nur einfach vorhanden. Als eigenhändig von Bach geschrieben kennzeichnen sich der Text der Singstimmen, der Schlusschoral in sämmtlichen Vocal- und Orchesterstimmen, sowie zahlreiche Correcturen und Vortragsbezeichnungen. Ein bezifferter Continuo in *G* moll ist neueren Ursprunges, und hat obengenannten Chorpräfecten C. Ph. E. Bach's zum Schreiber.

Bemerkungen und Fehler.

Seite 63. Die Takte 6 und 7, sowie Seite 64, Takt 1 und 2 finden sich in der G moll Messe verbessert und correcter.

Seite 68, Takt 1, Alt:  Vergleiche damit Seite 61 den Sopran.

Seite 82, Takt 15. Textunterlage nach Bach's eigenhändig verbesserter Lesart in der Stimme.

Cantate LXXIII. (Seite 87.)

Vorlage: Originalstimmen der Königlichen Bibliothek zu Berlin.

Der Titel auf dem alten, aus Bach's Zeit stammenden Umschlage lautet:

„*Domin:* 3 *post Epiph:*
Herr, wie du wilt, so schicks mit mir.
à 4 *Voc:, Corno,* 2 *Hautbois,* 2 *Violini, Viola con Continuo di Sign: J. S. Bach.*"

Von zwei Stimmen für den Continuo steht die bezifferte in *F* moll. Zu den übrigen, nur einfach vorhandenen Stimmen gesellt sich noch eine autographe Orgelstimme, die offenbar nur Substitut beim Mangel eines Hornes sein soll. — Zahlreiche autographe Correcturen und Vortragsbezeichnungen. — Vorkommende Zuthaten einer fremden, unberufenen Hand blieben unberücksichtigt.

Bemerkungen und Fehler.

Seite 96, Takt 3, Tenor: *d d b,* statt *d b b,* wie die Viola.
Seite 97, Takt 6, Bass: *b a g d,* statt *c a g d.*
Seite 98 u. s. f., sowie Seite 101 u. s. f. finden sich einige leicht erkennbare Triller neueren Datums. Sie blieben unberücksichtigt.
Seite 100, Takt 7 zu 8, Quinten zwischen Tenor und Bass, die in dem vorliegenden Falle auffallen dürften.
Seite 100, Recitativ. Die Originalbezifferung fehlt leider.
Seite 104, Takt 11 und 12, nach einer Correctur von Zelter, die sich sogar in neuere Sammlungen Bach'scher Choräle eingeschlichen hat, lautet der Tenor:
Die Stimme der Viola ist indessen von dieser Veränderung frei geblieben und auch in der Choralsammlung von C. Ph. E. Bach (Leipzig 1784) kommt jene neuere Abweichung nicht vor. Hier findet sich der betreffende Choralsatz unter Nr. 191 in *A* moll wieder und deutet in seiner Übereinstimmung mit unserer Ausgabe ebenfalls auf den genannten Urheber hin.

Cantate LXXIV. (Seite 107.)

Vorlage: Originalstimmen der Königlichen Bibliothek zu Berlin.

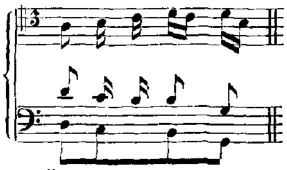
Der Umschlag trägt nachstehenden, von C. Ph. E. Bach geschriebenen Titel:

„*Feria* 1 *Pentecostes*
Wer mich liebet, wird mein Wort halten.
a 4 *Voci,* 3 *Trombe, Tamburi,* 3 *Hautb.* 2 *Viol. Viola e Cont di J. S. Bach.*"

Der Titel auf einem zweiten, aus J. S. Bach's Zeit stammenden Umschlage lautet im Wesentlichen ebenso. Doppelt vorhanden sind Violinen und Continuo. Autographe Correcturen und Zusätze finden sich nur spärlich. Die Redaction hatte deshalb mehr als anderwärts mit ungewöhnlich vielen Schreibfehlern aufzuräumen. Ein fast vollständiges Autograph bietet dagegen der transponirte, bezifferte Continuo in *B.* Bach's Handschrift reicht hier bis zum 37sten Takte der Alt-Arie.

Bemerkungen und Fehler.

Seite 110, Takt 2, Oboe II.: *h e,* statt *h d.*
Seite 119 enthält Takt 2 und 3 manche Eigenthümlichkeiten, deren Richtigkeit fraglich bleibt. Eine sehr misslautende Stelle, Takt 1, die leicht zu ändern war, lautet in den tiefen Stimmen ursprünglich:



Die Stimmen enthalten indessen, wie schon gesagt, so viele, im Übrigen nicht erwähnenswerthe Fehler, dass auch hier ein Schreibversehen wahrscheinlich ist.
Seite 125, Takt 14. Wegen der Quinten zwischen Oboe und Sopran vergleiche Band XII, 2. Lieferung, Seite 168, Takt 1.
Seite 129, Takt 2, Viola: *c.* Im Verlaufe der Arie lautet dagegen die Lesart überall *d.*
Seite 130, Takt 10—12 mit corrupter Original-Bezifferung.
Seite 135, Takt 11. Der Tenor steht auf dem 6., 7. und 8. Achtel einen Ton zu hoch.
Seite 135, Takt 9, Violine I. mit *f* in der Tonleiter. Das ♮, welches im folgenden Takte vor *f* fehlt, steht offenbar zu früh.
Seite 138, System 4. In der Stimme fehlt der Zusatz *Solo,* der deshalb in Klammern steht.

Seite 144, Takt 9, Violine II.: *g c d e*, statt *g d d e*. Die erstere Lesart giebt unnöthige Quinten mit dem Continuo.
Seite 146. C. Ph. E. Bach theilt diesen Choral in der Leipziger Ausgabe von 1784 etwas abweichend mit.

Cantate LXXV. (Seite 149.)

Vorlage: Originalpartitur der Königlichen Bibliothek zu Berlin.

Abermals (wie bei Cantate 72) eine Conceptschrift ohne näher eingehenden Originaltitel. Auf der Aussenseite des ersten Blattes lesen wir

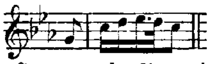
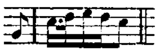
von Zelter's Hand: „*No.* 66. *Die Elenden sollen Essen*"
von Bach's Hand: „*Dominica* 1 *p Trinit:*"
von Zelter's Hand: „*von J. S. B.*"

Die Überschrift des Originales selbst lautet:

„*J. J. Concerto Dom* 1 *p Trinit.*"

Was die Instrumentirung betrifft, so erscheint ihre Angabe, wie es in analogen Fällen schon oftmals vorgekommen, auch im vorliegenden Falle nicht erschöpfend. In dem Chorale wird sich die Trompete dem Soprane, in der Sinfonie Oboe I. und II. der Trompete im Einklange anzuschliessen haben. Das «*Unisoni*» in der Arie Seite 180 bezieht sich, dem damaligen Gebrauche nach, auf das Zusammengehen beider Violinen.

Bemerkungen und Fehler.

Seite 153, Takt 4, Achtel 5 und 6. Viola, Bass und Continuo: *gis*, Tenor: *g*.
Seite 155, Takt 1, Bass. Vergleiche damit Seite 156, Takt 8.
Seite 167, Oboe d'amore. Gegen die anfängliche Rhythmisirung des Thema's:  statt  streitet sowohl die Aufnahme desselben durch den Sopran, als die weitere Durchführung.
Seite 176, Takt 9, Violino II. und Viola. Die kleinen Noten fehlen, ohne dass dafür Pausen stehen.
Seite 180. Im Original nur die Beischrift «*Unisoni*».
Seite 180 ff. Takt- und Gruppirungsstriche getreu dem Originale. Erstere beziehen sich auf die Direction, letztere auf den Vortrag, der ruhiger und breiter gehalten werden soll, als sonst dem Drei-Achteltakte eigen. Ein ähnliches Beispiel siehe Band X, Cantate 43.
Seite 188, Recitativ. «*O Armuth, der kein*» u. s. w. Zu dem letzten dieser Worte findet sich das originale *h* von fremder Hand in *d* verändert.
Seite 188, ebendaselbst gegen Ende: «*Gieb Gott, dass*» u. s. w. Auf «dass» könnte man auch *a* lesen. Die Note ist zweideutig.

Cantate LXXVI. (Seite 191.)

Vorlage: Originalpartitur nebst einigen Originalstimmen auf der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Von letzteren fehlen: Tromba, Oboe I., Violino I. und Continuo. Eine alte Handschrift auf dem Berliner Joachimsthale ist theils unvollständig, theils unbrauchbar durch abweichende Lesarten, deren Ursprung sich nicht ermitteln lässt. Der von Bach eigenhändig geschriebene Titel auf dem Umschlage zu den Stimmen lautet:

„Dominica 2 post Trinit:
Die Himmel erzehlen die Ehre Gottes
à 4 Voci, 1 Tromba, 2 Hautbois, 2 Violini, Viola con Continuo di J: S: Bach."

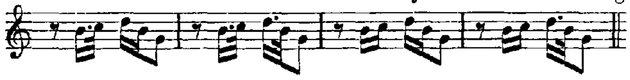
Ein ähnlicher Titel fehlt zur Originalpartitur. Dagegen ist nachstehende Überschrift derselben, der Entstehungszeit halber, von Wichtigkeit. Sie lautet:

„Doica 2 post Trinitatis. — ao 1723."

Bemerkungen und Fehler.

Seite 192, Takt 3. Buchstäblich «*Soli*». Man darf in dieser bestimmteren Ausdrucksweise eine vollkommen klare Erläuterung zu vorkommenden, mit *Solo* bezeichneten Stellen in Bach'schen Chören finden. Die *Tutti* theilten sich, wie es die erste Cantate des vorliegenden Bandes noch deutlicher zeigt, in *Soli* einerseits und *Ripieni* andererseits. «*Solo*», oder besser «*Soli*», bedeutet demnach in Chören nicht eine Vertretung durch eine einzige Stimme allein, sondern «gewöhnlich» Einige, einen Theil der Gesammtmasse.

Seite 196, Takt 4 zwischen Viola und Continuo; Takt 6 zwischen Tenor und Bass Octaven.

Seite 208 ff. Im Verlaufe der Arie herrscht in Betreff des Rhythmus überall die grösste Confusion. Man liest:

Nur mit grosser Mühe liess sich einige Ordnung herstellen, ohne dem Ganzen Gewalt anzuthun.

Seite 211, Takt 5, Achtel 5, Violino II.: *h* statt *d*, wie es späterhin verbessert heisst.

Seite 214, Takt 6, Octaven zwischen Violino I. und Continuo.

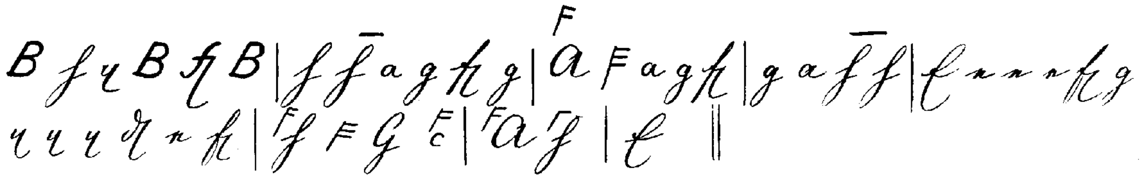
Seite 215, Takt 9, sowie Seite 216, Takt 1, Quinten zwischen Tromba und Viola.

Seite 217, Zeile 6, Takt 1, Achtel 4. Das Kreuz, das im Alt vor *f* stehen sollte, enthält das Original fälschlich vor *g*.

Seite 218, Takt 5, Viertel 3, Continuo. Durch fremde Hand: *h cis dis.* Ich halte *h c d* als chromatische Anticipation für richtig.

Seite 220. Im Continuo plötzlich Achtel, statt der bis dahin consequent festgehaltenen Viertel. Die Stelle gab indessen der Redaction keine Veranlassung, eine eigene Meinung geltend zu machen. Die Lesart des Originales blieb.

Seite 222, Zeile 6, Takt 4 ff. Continuo in deutscher Tabulatur:



eine Stelle, die in gangbaren Abschriften überall falsch übertragen ist. Vergleiche das über Bach's deutsche Tabulatur Gesagte Band 17, Seite 17 des Vorwortes.

Cantate LXXVII. (Seite 235.)

Vorlage: Originalpartitur der Königlichen Bibliothek zu Berlin.

Es ist die dritte Cantate dieses Bandes, der ein authentischer Titel fehlt. In Conceptschrift flüchtig hingeworfen, trägt die Originalpartitur nur folgende kurze Überschrift:

„Concerto Doica 13 p Trinitatis."

Bemerkungen und Fehler.

Seite 235 ff. Mit Ausnahme der hier und Seite 252 vorgeschriebenen *Tromba da tirarsi* fehlt im Originale jede Benennung der begleitenden Instrumente. Um dem Urtheil des Lesers nicht vorzugreifen, hält sich unsere Partitur getreu an die Vorlage. Nimmt man an, dass die Arie Seite 246 von Oboen begleitet wird, so dürften sie auch im ersten Chore und dem Schlusschorale

nicht gefehlt haben. In letzterem würden sie wohl am besten Sopran und Alt, in jenem den *Cantus firmus* der Trompete verstärken.

Seite 237, Takt 6. Die Bezifferung fehlt von hier an.

Seite 236, Takt 1 zwischen Violino I. und Tenor; ebendaselbst Takt 5 zwischen Tenor und Bass; Seite 242, Takt 2 zwischen Tenor und Continuo; Seite 245, Takt 4 zwischen Sopran und Alt; Seite 247, Takt 1 zu 2 zwischen Oboe II. und Sopran; f. f. kleine Unebenheiten.

Seite 254, Choral. Der Text fehlt originaliter. Die passenden Worte, die unsere Ausgabe mittheilt, sind eine Wahl Zelter's.

Cantate LXXVIII. (Seite 257.)

Vorlage: *a*) Originalstimmen der Thomasschule zu Leipzig. *b*) Alte Partiturabschrift in meinem Besitze.

Der Titel auf dem alten Umschlage der Stimmen lautet:

„*Dominica* 14 *post Trinit.*
Jesu der du meine Seele.
à 4 *Voci*, 1 *Traversa*, 2 *Hautbois*, 2 *Violini*, *Viola*, *e Continuo di Sig. J. S. Bach.*"

Unerwähnt lässt dieser Titel eine authentische Stimme für Horn, auf deren Rückseite sich der Violone zum Duette in autographer, schöner Handschrift findet. Von Bach eigenhändig geschrieben ist ferner die Traversière zum ersten Chore und dem Schlusschoral. Dieselbe fleissige Hand bekundet der letztere auch in sämmtlichen übrigen Stimmen mit Ausnahme des nach *F* moll transponirten bezifferten Continuo. Zahlreiche Correcturen und Vortragszeichen des Componisten machen sich überall bemerkbar. Doppelt vorhanden ist nur der Continuo.

Cantate LXXIX. (Seite 289.)

Vorlage: Originalpartitur und Originalstimmen der Königlichen Bibliothek zu Berlin.

Originalpartitur und Originalstimmen tragen folgenden, von C. Ph. E. Bach geschriebenen, gleichlautenden Titel:

„*Festo Reformat.*
Gott der Herr ist Sonn und Schild,
a 4 *Voci*, 2 *Corni*, *Tamburi*, 2 *Hautb.* 2 *Viol. Viola e Cont. di J. S. Bach.*"

Unter den vollständigen Originalstimmen finden sich zwei authentische Stimmen für Flauto traverso I. und II. Doppelt vorhanden sind Violino I., II. und Continuo. Die Bezifferung fehlt. Autographe Stellen enthält die zweite Violine.

Bemerkungen und Fehler.

Seite 289, Takt 8. Die Pauke beginnt erst mit dem dritten Achtel, statt mit dem zweiten.

Seite 297, Takt 5. Erstes Achtel in Oboe II. und Violino II. eigenthümlich, aber mit der Lesart der G dur Messe gleichlautend.

Seite 299, Takt 4. Octaven zwischen Alt und Continuo, die sich in der Messe verbessert finden.

Seite 300, Takt 2. Octaven zwischen Viola und Sopran, die sich in der Messe wiederholen.

Seite 301, Takt 7. sowie Seite 304, Takt 7 in der Messe bedeutend verbessert.

Cantate LXXX. (Seite 319.)

Von den nachstehenden vier Vorlagen sind die ersten drei Eigenthum der Königlichen Bibliothek zu Berlin. Die vierte befindet sich auf dem Joachimsthale ebendaselbst.

1) Eine Handschrift von Altnicol. Sie enthält das Werk, die Instrumentirung abgerechnet, vollständig. Man hat früher diese alte, eng geschriebene Abschrift für ein Autograph erklärt. Als die Cantate zum ersten Male bei Breitkopf und Härtel erschien, besorgte Friedrich Schneider, der Componist des Weltgerichtes, die Anordnungen zum Drucke, die in ihren bezüglichen Anmerkungen in der Altnicol'schen Partitur unverkennbar die Schriftzüge des Redacteurs bekunden. Der congruente Wortlaut hier, in der Vorlage, dort, im Abdrucke: führt natürlich den unumstösslichen Beweis, dass eben keine andere Handschrift, als diese Altnicol'sche vorgelegen, die man aber auf dem gedruckten Titel irrthümlich als Autograph bezeichnete. Vorkommende, charakteristische gleichlautende Fehler verstärken diesen Beweis. Späterhin kam die Vorlage in Besitz des Musikdirectors Sörgel zu Nauenburg, der, wie verlautet, früher Corrector der Firma Breitkopf und Härtel gewesen. Auch er theilte jene irrthümliche Ansicht, bis die Handschrift vor einiger Zeit an die Königliche Bibliothek zu Berlin kam, die verschiedene andere Handschriften Altnicol's zum Vergleiche bieten konnte.

2) Eine alte Handschrift von unbekanntem Verfasser. Sie enthält das Werk, dem Umfange nach, ebenfalls vollständig, ist aber hinsichtlich der Instrumentirung noch lückenhafter als die vorhergehende. Indessen macht bei näherer Durchsicht sich der wichtige Umstand bemerkbar, dass diese Partitur aus unvollständig erhaltenen Originalstimmen zusammengetragen wurde. Die dauernd abgezählten Pausen und Takte lassen darüber keinen Zweifel; ebenso die vorkommenden, wie die fehlenden Theile der Instrumentalbegleitung. Kein Schreiber der Welt, und wäre er noch so einfältig, würde wohl den *Cantus firmus* des ersten Chores in Trompeten und Oboen weggelassen haben, hätte ihm eine Partitur vorgelegen. Dass er hier fehlt, kann nur jenem Umstande zugeschrieben werden, und die Stimmen, die benutzt werden konnten, beschränken sich auf Violino I., II., Oboe da caccia (im Duett) und Orgel.

3) Eine Handschrift von Friedemann Bach. Dieselbe enthält nur den ersten Chor mit dem lateinischen Texte: «*Gaudete omnes populi*», wie ihn der Anhang I, Seite 381 wiedergiebt. Von der Instrumentalbegleitung finden sich folgende Instrumente vertreten: Tromba I., II., III., Timpani, Violino I., II., Viola, Continuo — und Organo. Es fehlt mithin die Angabe der Oboen.

4) Eine alte Handschrift aus dem Nachlasse Kirnberger's. Sie ist für die Instrumentirung des figurirten Chorales: «*Und ob die Welt voll Teufel wär'*» von grösster Wichtigkeit, und stellt den originellen, charakteristischen Tonsatz in all' seiner Pracht und Grossartigkeit wieder her. Den untergelegten lateinischen Text, der sich hier findet, giebt der Anhang II, Seite 389. Die übrigen Sätze der Cantate fehlen.

Von diesen vier Handschriften sind die unter 3 und 4 verzeichneten gänzlich unbeziffert, die andern beiden nur sehr mangelhaft. Was von Bezifferung im ersten Chore vorkommt, theilt die Handschrift unter Nr. 2 mit; das Übrige in Recitativen und Arien die Partitur von Altnicol.

Bemerkungen und Fehler.

Seite 319. Nach Altnicol $\frac{4}{4}$ Takt. Unsere Ausgabe folgt den unter 2 und 3 verzeichneten Handschriften. In Betreff der beiden tiefsten Instrumentalstimmen sind die Angaben theils unvollständig, theils unklar. Die Handschrift unter 2 theilt das obligate Violoncell gar nicht mit. Wir verdanken ihr aber die angedeutete Registrirung der Orgel durch die Beischrift: «Orgelbass Posaune

16 Fuss». Friedemann Bach schreibt «*Continuo*» vor, wo Altnicol «*Violoncello e Cembalo*» angiebt; der erstere einfach «*Organo*», wo der letztere «*Violone ed Organo*» zusammen wirken lässt. Die Angaben Altnicol's scheinen die zuverlässigsten. Um jedoch Missverständnisse zu vermeiden, wurde statt des Wortes «*Cembalo*» die Bezeichnung *Manual* gewählt. Unterliegt es keinem Zweifel, dass die tiefste Stimme vom Pedal der Orgel zu übernehmen ist, so liegt es auf der Hand, dass im Gegensatze dazu unter *Cembalo* kein Saiteninstrument gemeint sein kann. Sagt die eine Handschrift ausdrücklich «Orgelbass», so meint die andere jedenfalls «Orgelclavier».

Seite 336, Takt 4, Bass. Bei Altnicol *g*, bei den Übrigen *gis*.

Seite 336, Takt 9, Tenor. Bei Altnicol *d*, bei den Übrigen *dis*.

Seite 337, Takt 4, Alt. Bei Friedemann Bach *a*, bei den Übrigen *ais*.

Seite 338, Takt 2 u. s. f., Tenor. Textunterlage nach der unter Nr. 2 verzeichneten Handschrift.

Seite 349, Takt 1 zwischen Alt und Violoncell Octaven, Seite 375, Takt 16 Quinten zwischen Alt und Continuo u. s. w.

Seite 350, Takt 2—7, Oboen und Violino I. bei Altnicol ganz corrupt.

Seite 351, letzter Takt, zweites Viertel der Violinen $\bar{a}$ *a* $\bar{a}$ *a*.

Seite 352, Takt 3, sowie Seite 353, Takt 5. Die Schlusswendung des Sopranes variirt in den Vorlagen, ohne dass die Eine oder Andere Klarheit brächte. Es steht dahin, ob Seite 356, Takt 5 das Richtige bringt. Jedenfalls klingt die Stelle hier besser.

Seite 362, Takt 3, Oboe I.: anfänglich *g e*, statt *g fis*.

Seite 362, Takt 4, Taille: *h fis* auf dem 4. und 5. Achtel, statt *d fis*.

Seite 365, Takt 9, Viola: anfänglich $\overline{cis}$ $\overline{\overline{cis}}$. Siehe die Parallelen Seite 360 u. a.

Seite 367, Takt 10, Seite 368, Takt 9, Seite 369, Takt 7: drei verwandte Stellen, die sich aber in den Vorlagen, was die Molltonleitern der Violinen betrifft, einander widersprechen. Die Redaction hat hier nicht eingegriffen.

Seite 374, Takt 10 und 11, Violine. Beide neunten Sechszehntheile stehen überall einen Ton zu hoch.

Berlin, im Juli 1870.

WILHELM RUST.

Cantate

Bei der Rathswahl

in der Kaiserlichen freien Reichsstadt

Mühlhausen

am 4. Februar 1708.

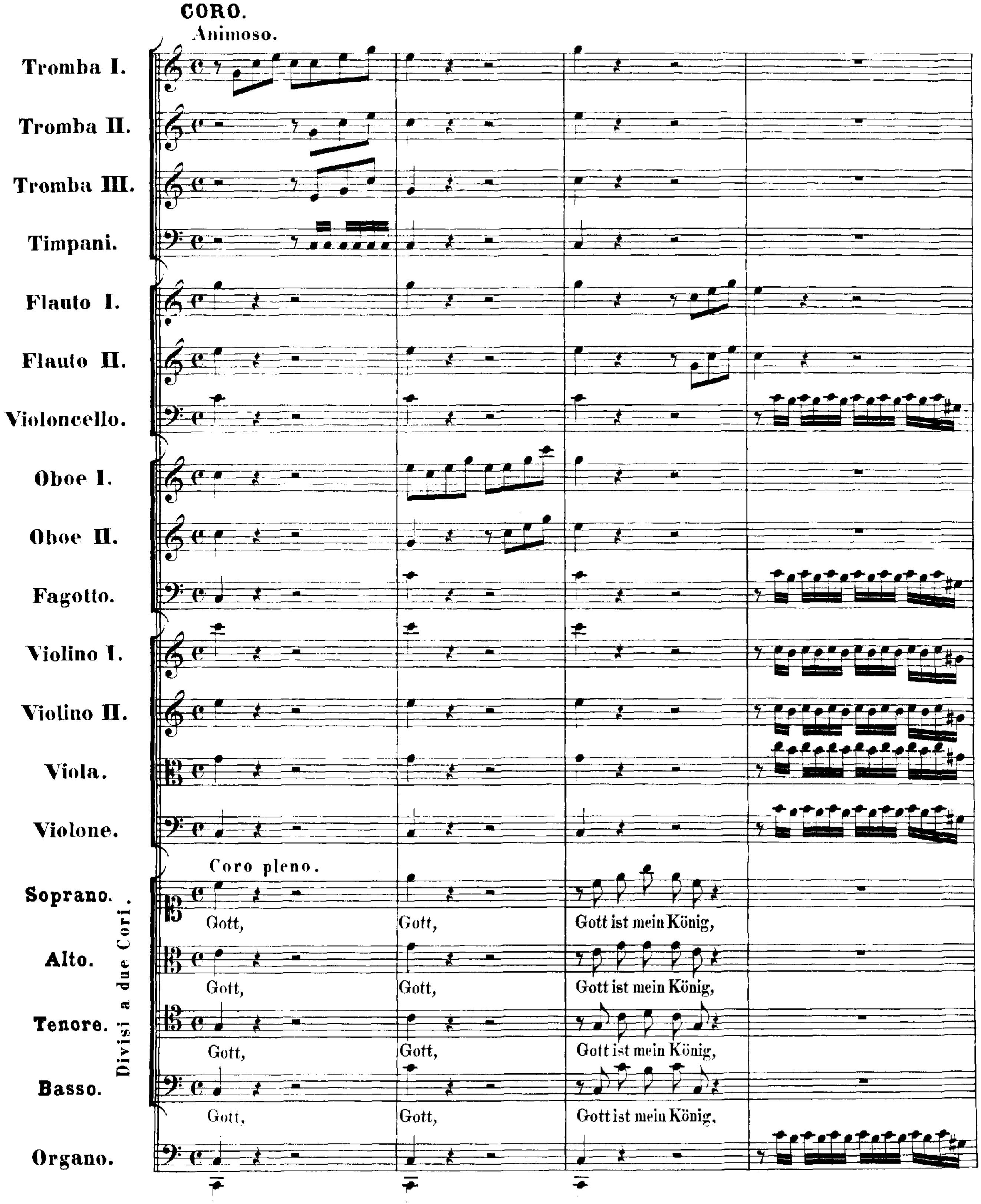
„Gott ist mein König"

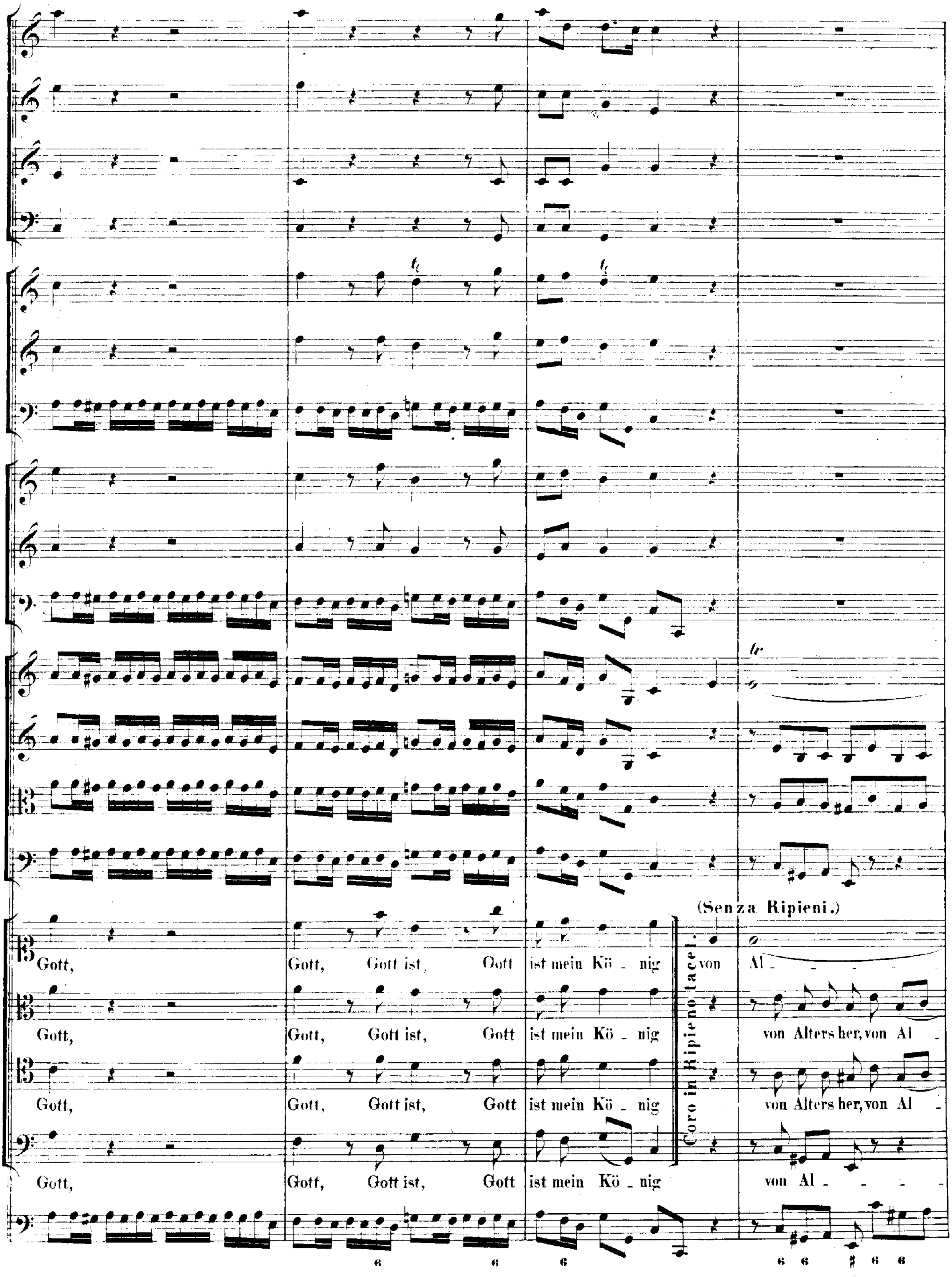
Psalm 74, V. 12.

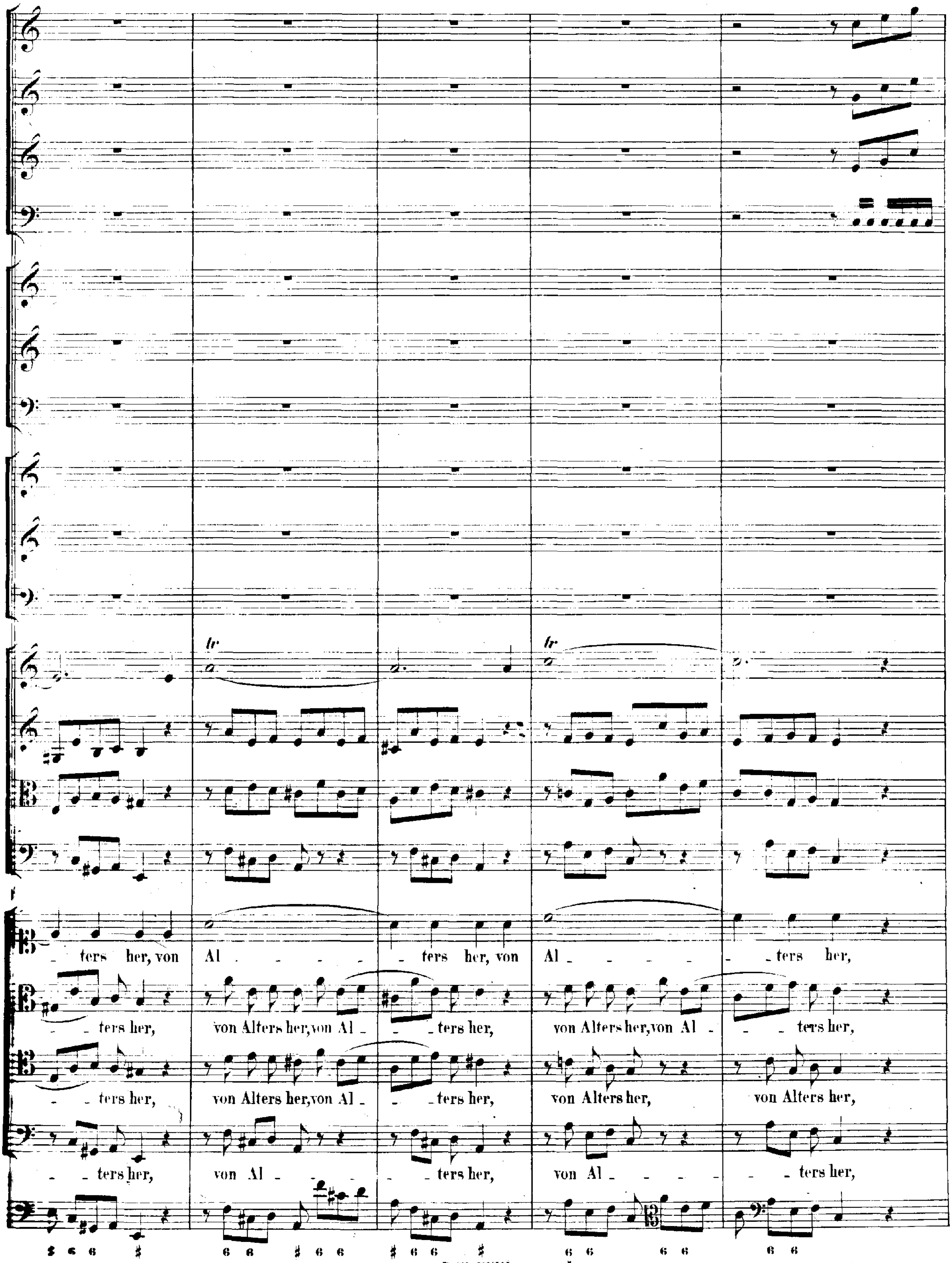
No. 71.

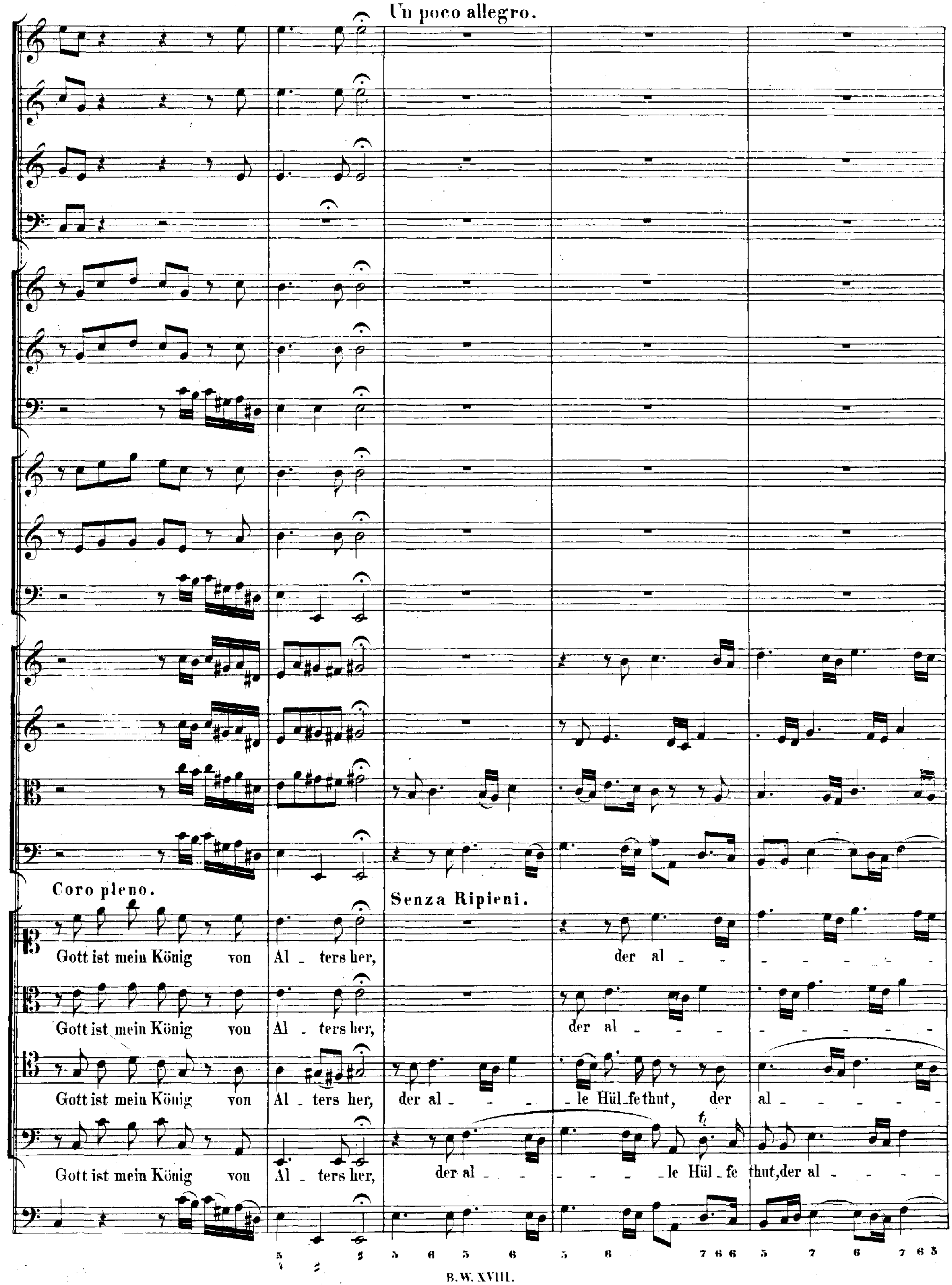
Bei der Rathswahl zu Mühlhausen 1708.

„Gott ist mein König."

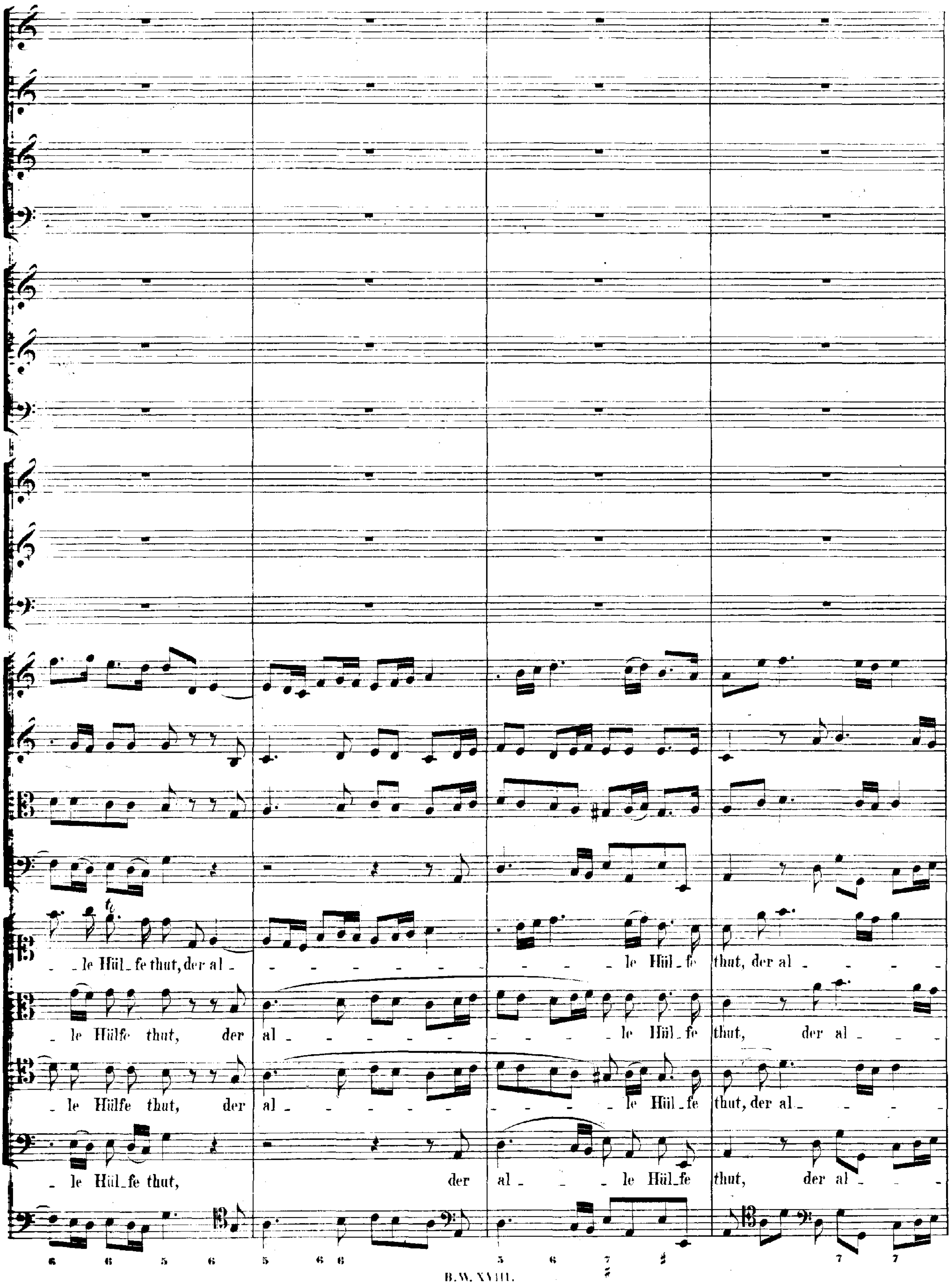


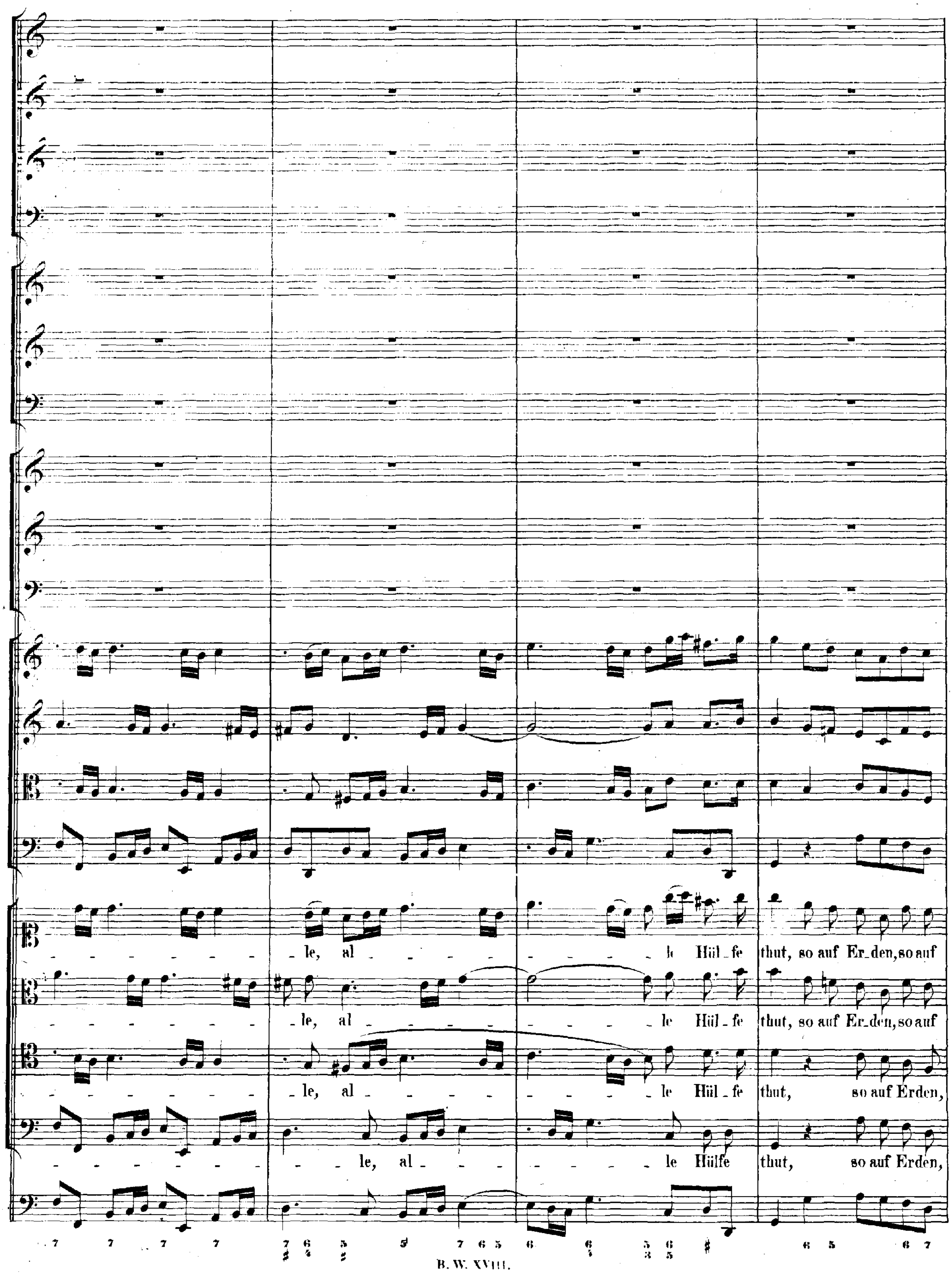

(Senza Ripieni.)
Gott, Gott, Gott ist, Gott ist mein Kö - nig von Al -
Gott, Gott, Gott ist, Gott ist mein Kö - nig von Alters her, von Al -
Gott, Gott, Gott ist, Gott ist mein Kö - nig von Alters her, von Al -
Gott, Gott, Gott ist, Gott ist mein Kö - nig von Al -
Coro in Ripieno tacet.

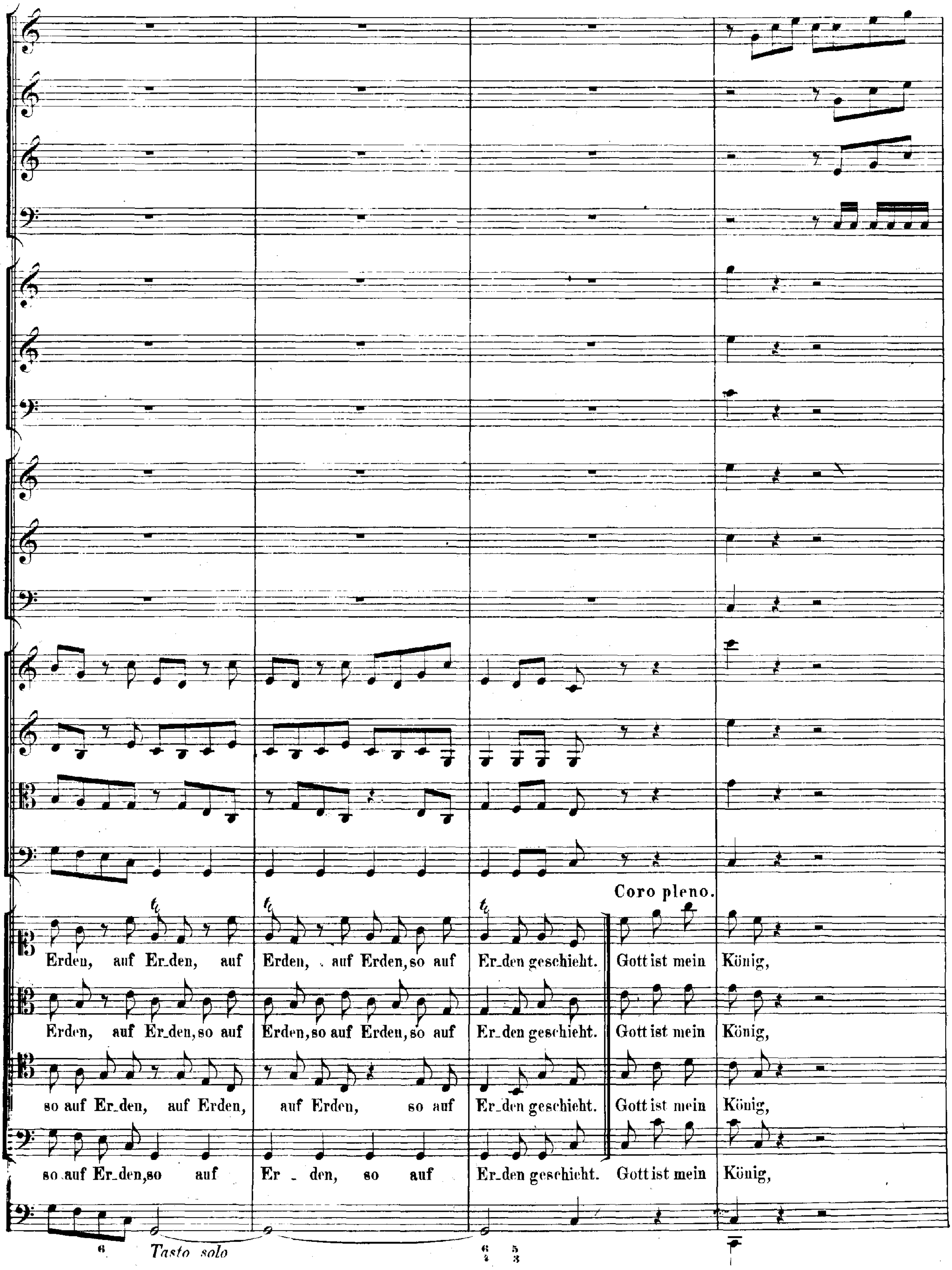

tr
tr
ters her, von Al ters her, von Al ters her,
ters her, von Alters her, von Al ters her, von Alters her, von Al ters her,
ters her, von Alters her, von Al ters her, von Alters her, von Alters her,
ters her, von Al ters her, von Al ters her,
6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6

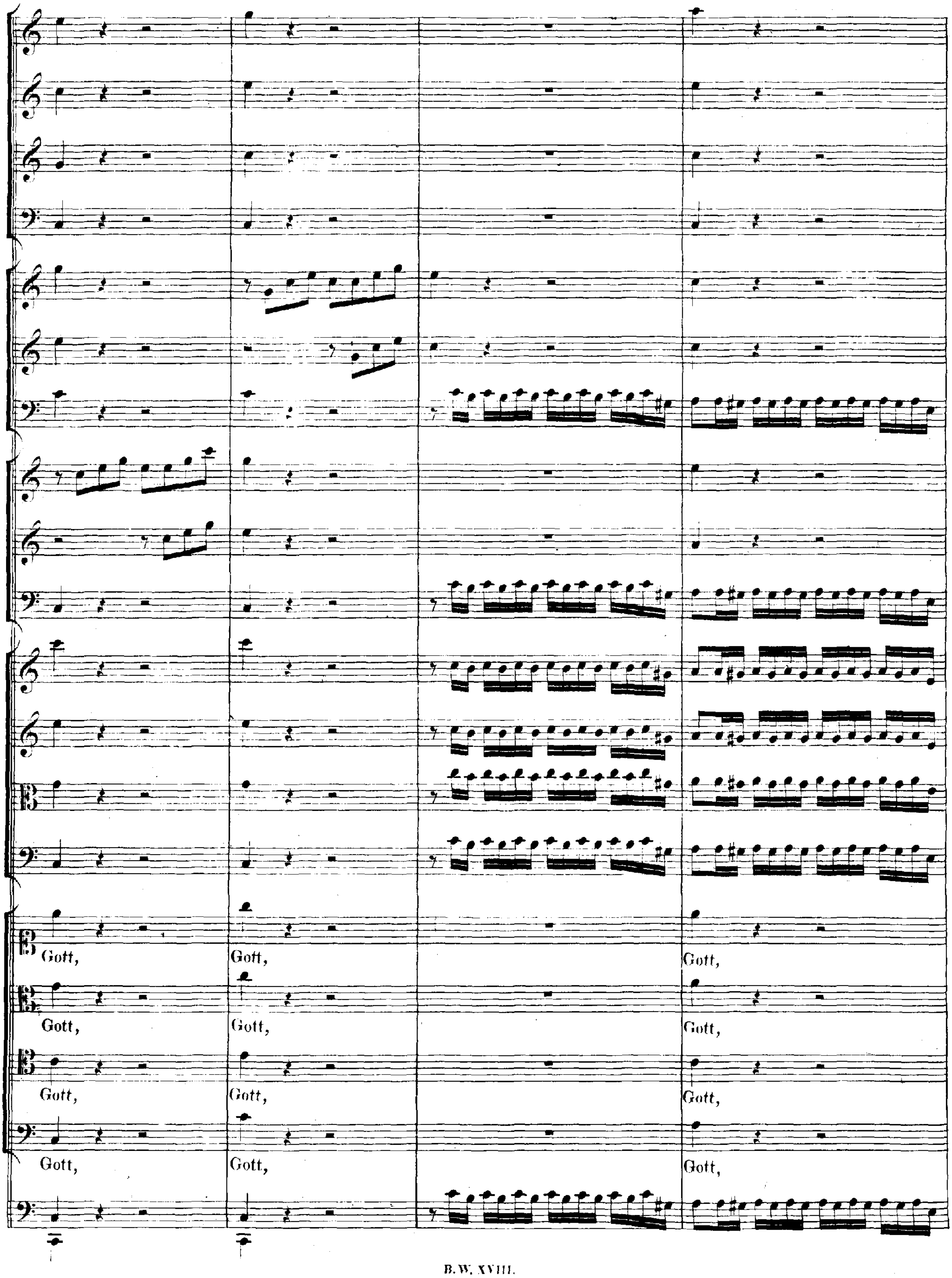


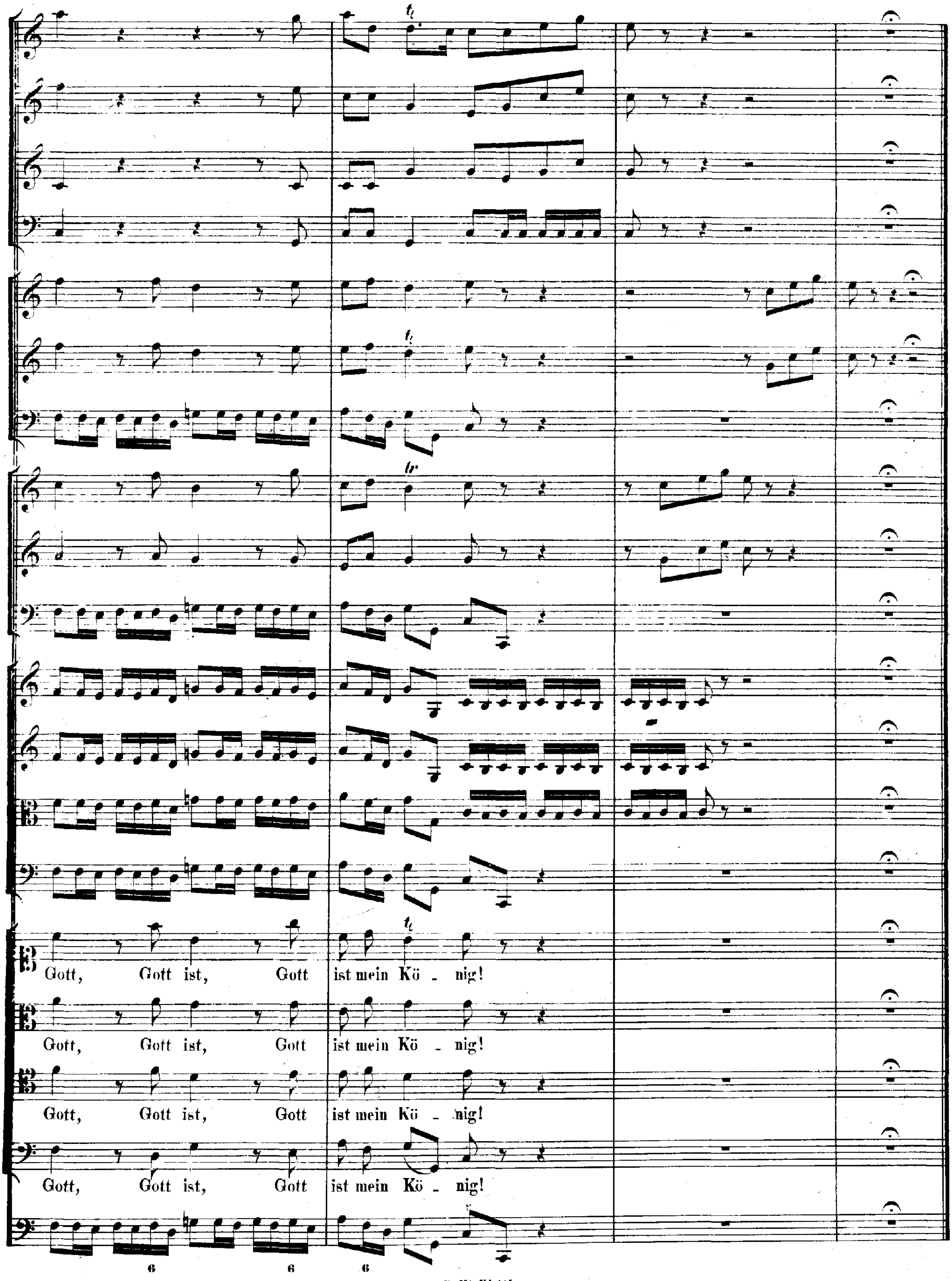
Un poco allegro.
Coro pleno.
Senza Ripieni.
Gott ist mein König von Al _ ters her, der al _
Gott ist mein König von Al _ ters her, der al _
Gott ist mein König von Al _ ters her, der al _ _ le Hül _ fe thut, der al _
Gott ist mein König von Al _ ters her, der al _ _ le Hül _ fe thut, der al _


- le Hül - fe thut, der al - - - - - - - - - - - le Hül - fe thut, der al - - - -
- le Hülfe thut, der al - - - - - - - - - - - le Hül - fe thut, der al - - -
- le Hülfe thut, der al - - - - - - - - - le Hül - fe thut, der al - - - -
- le Hül - fe thut, der al - - - le Hül - fe thut, der al - - -


le, al le Hül fe thut, so auf Er den, so auf
le, al le Hül fe thut, so auf Er den, so auf
le, al le Hül fe thut, so auf Erden,
le, al le Hülfe thut, so auf Erden,

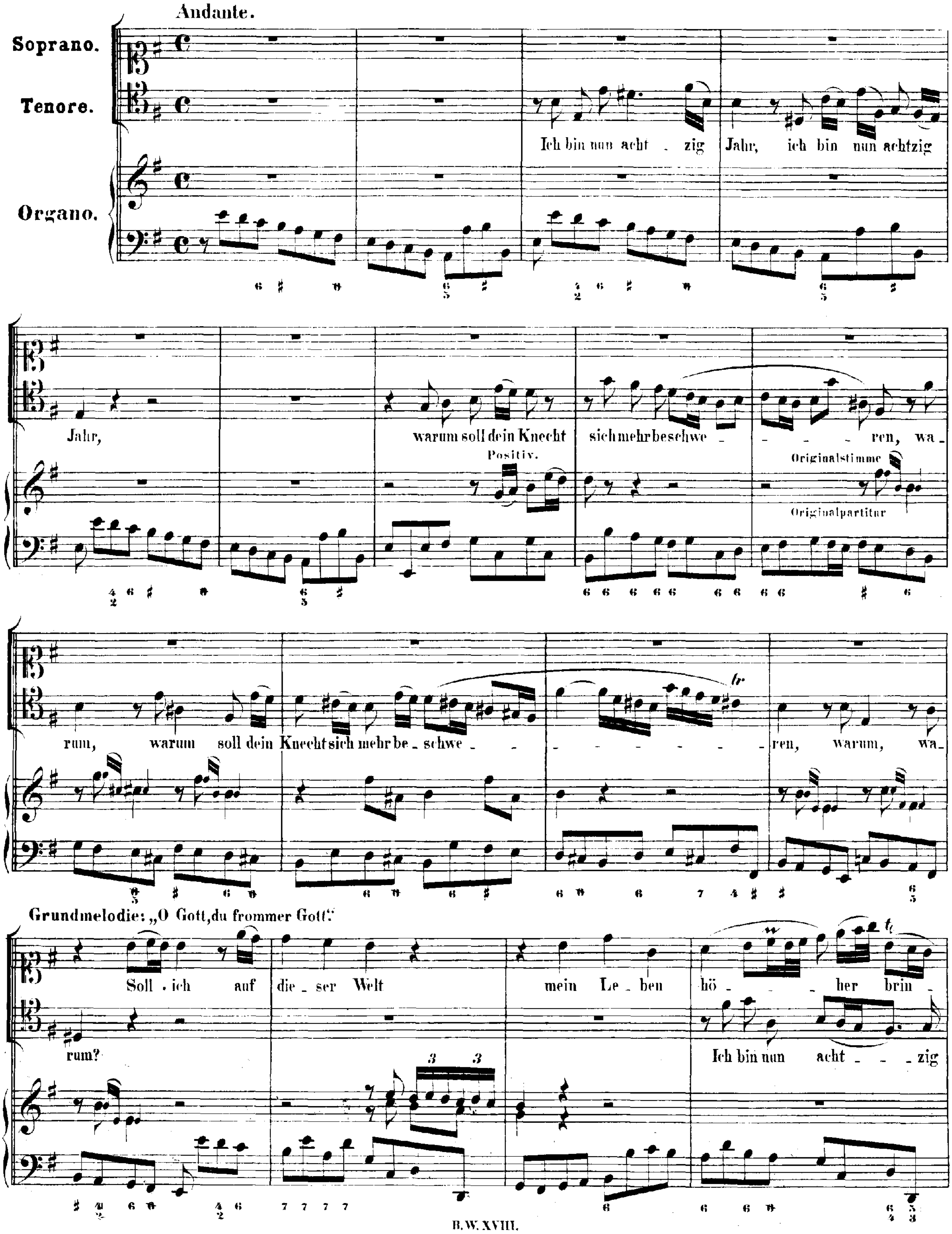

Coro pleno.
Erden, auf Er_den, auf Erden, auf Erden, so auf Er_den geschieht. Gott ist mein König,
Erden, auf Er_den, so auf Erden, so auf Erden, so auf Er_den geschieht. Gott ist mein König,
so auf Er_den, auf Erden, auf Erden, so auf Er_den geschieht. Gott ist mein König,
so auf Er_den, so auf Er - den, so auf Er_den geschieht. Gott ist mein König,
Tasto solo

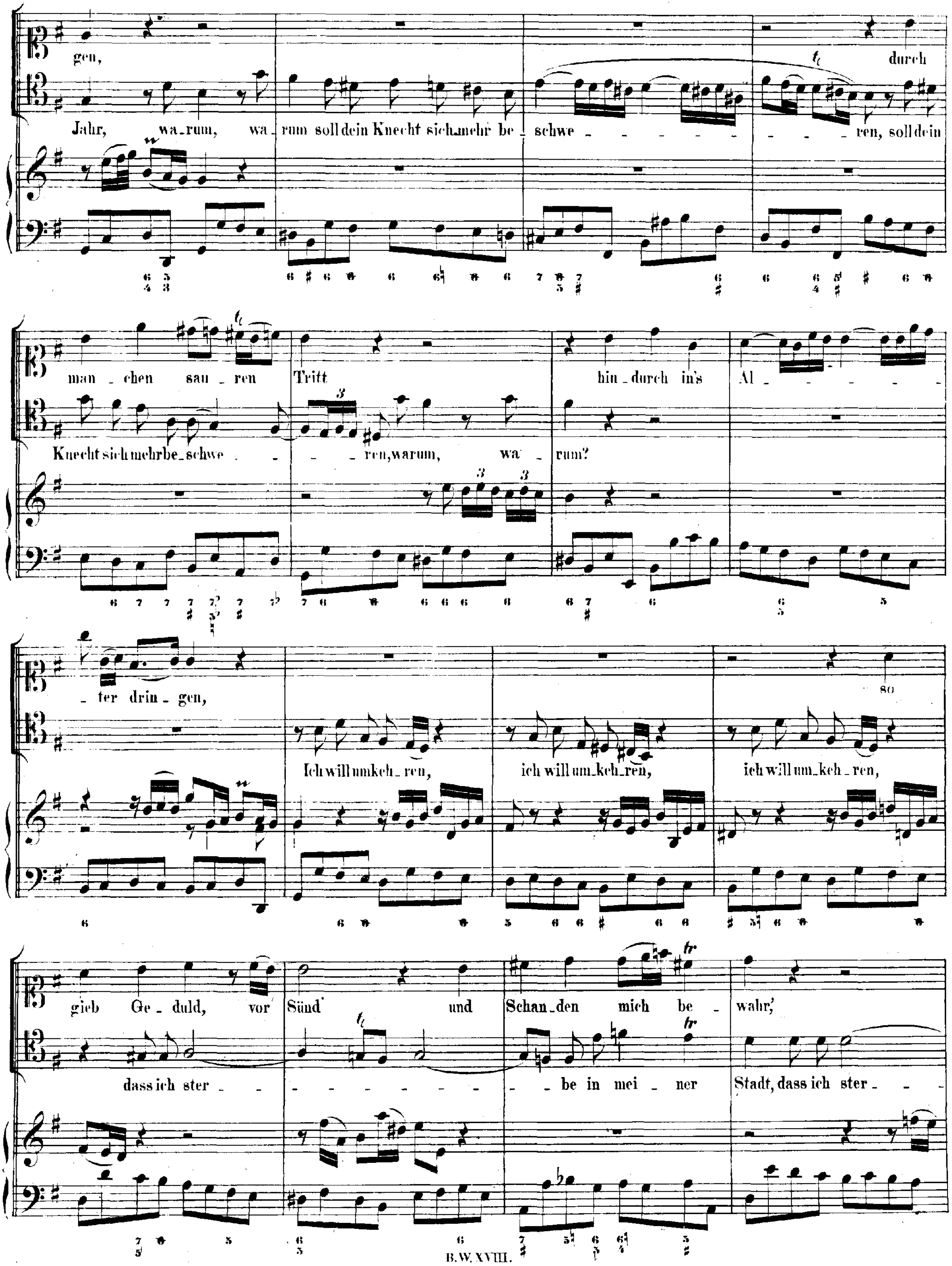

Gott,
Gott,
Gott,
Gott,
Gott,
Gott,
Gott,
Gott,
Gott,
Gott,
Gott,
Gott,

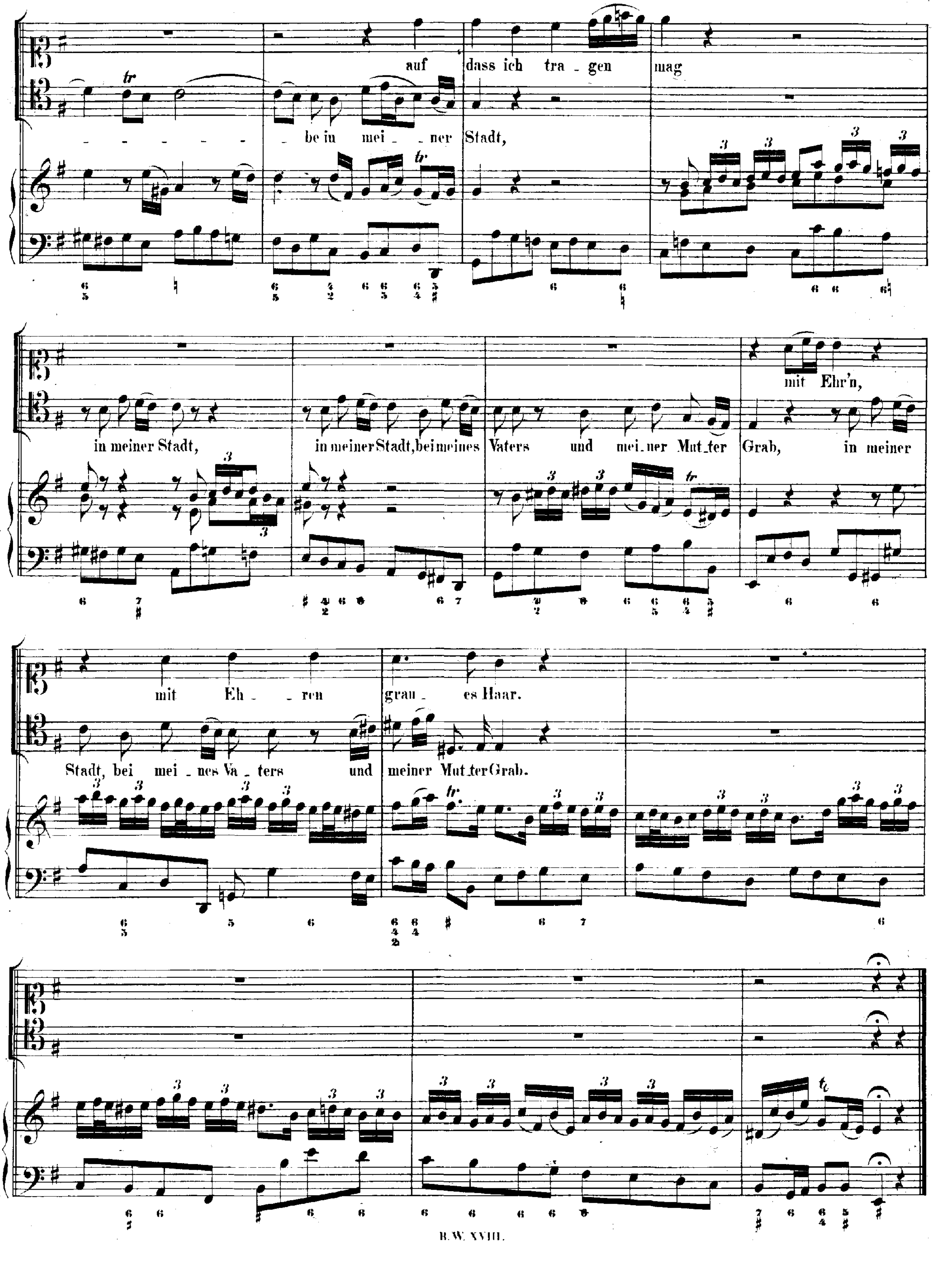

Gott, Gott ist, Gott ist mein Kö - nig!
Gott, Gott ist, Gott ist mein Kö - nig!
Gott, Gott ist, Gott ist mein Kö - nig!
Gott, Gott ist, Gott ist mein Kö - nig!
6 6 6

ARIA.

Aria con Corale in Canto. (Samuel II, Cap. 19, V. 35 und 37.)

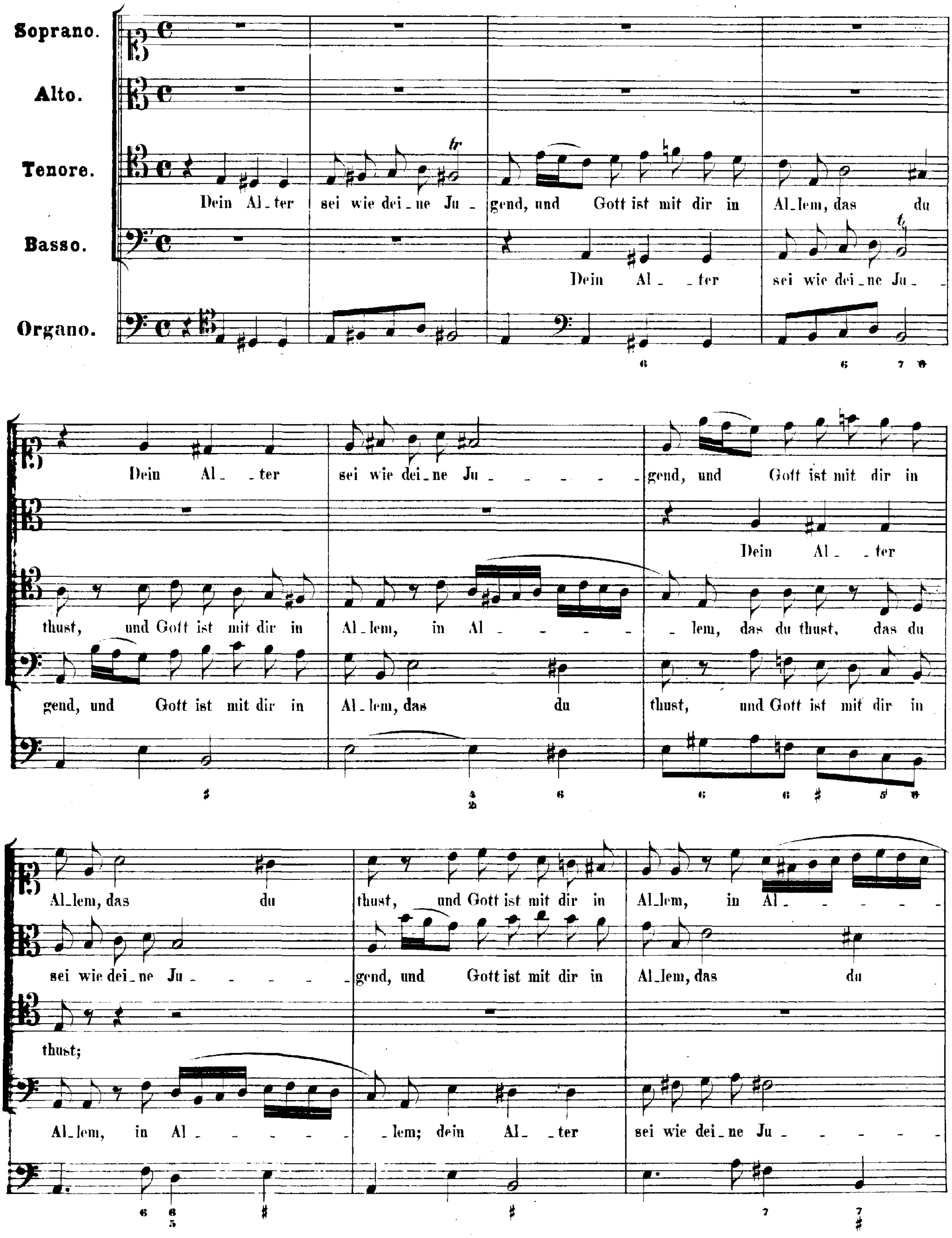


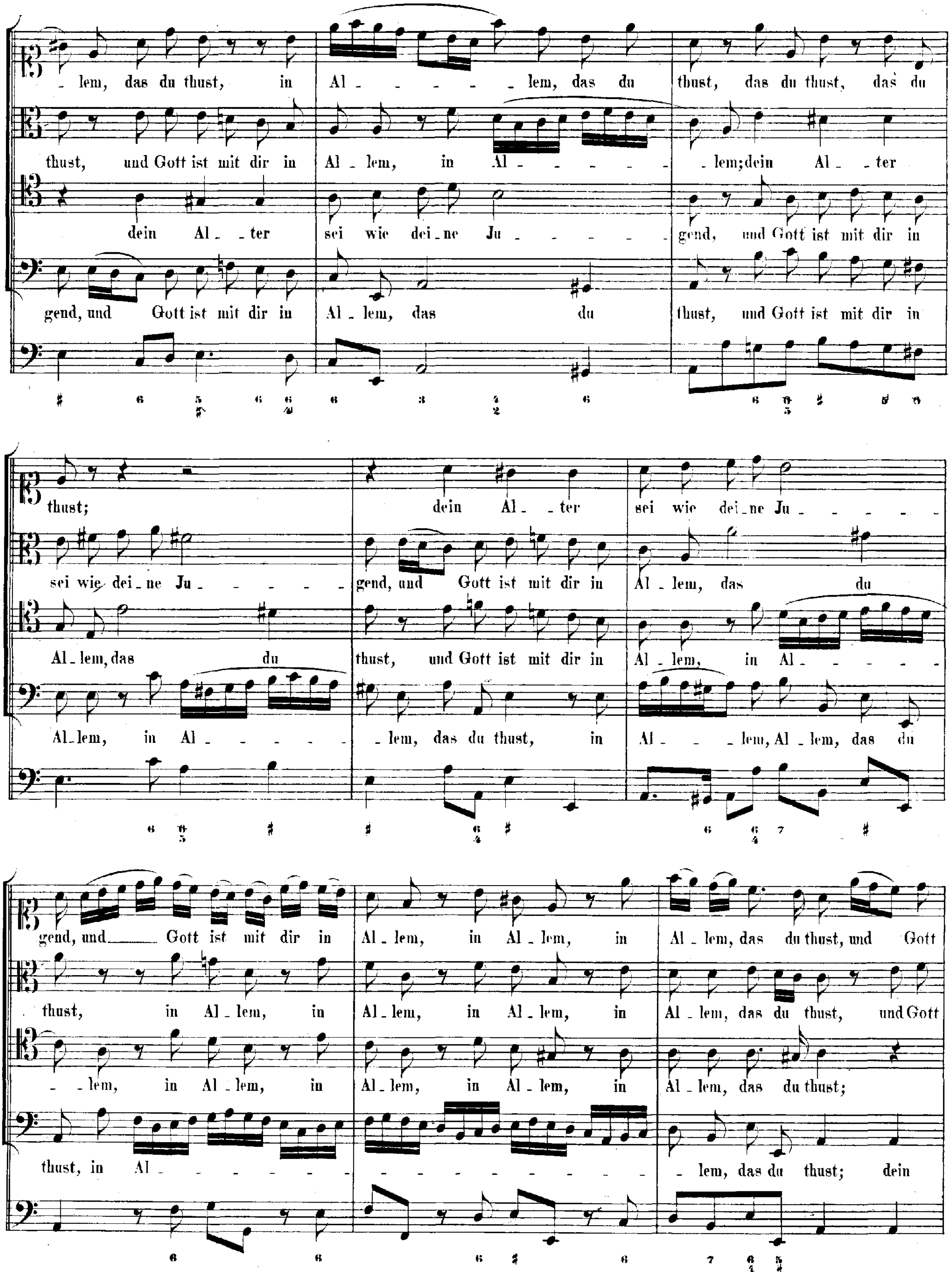

gen, durch
Jahr, wa_rum, wa_rum soll dein Knecht sich mehr be_schwe_ren, soll dein
man_chen sau_ren Tritt hin_durch in's Al_ter drin_gen,
Knecht sich mehr be_schwe_ren, warum, wa_rum?
Ich will umkeh_ren, ich will um_keh_ren, ich will um_keh_ren,
80
gieb Ge_duld, vor Sünd' und Schan_den mich be_wahr,
dass ich ster_be in mei_ner Stadt, dass ich ster_

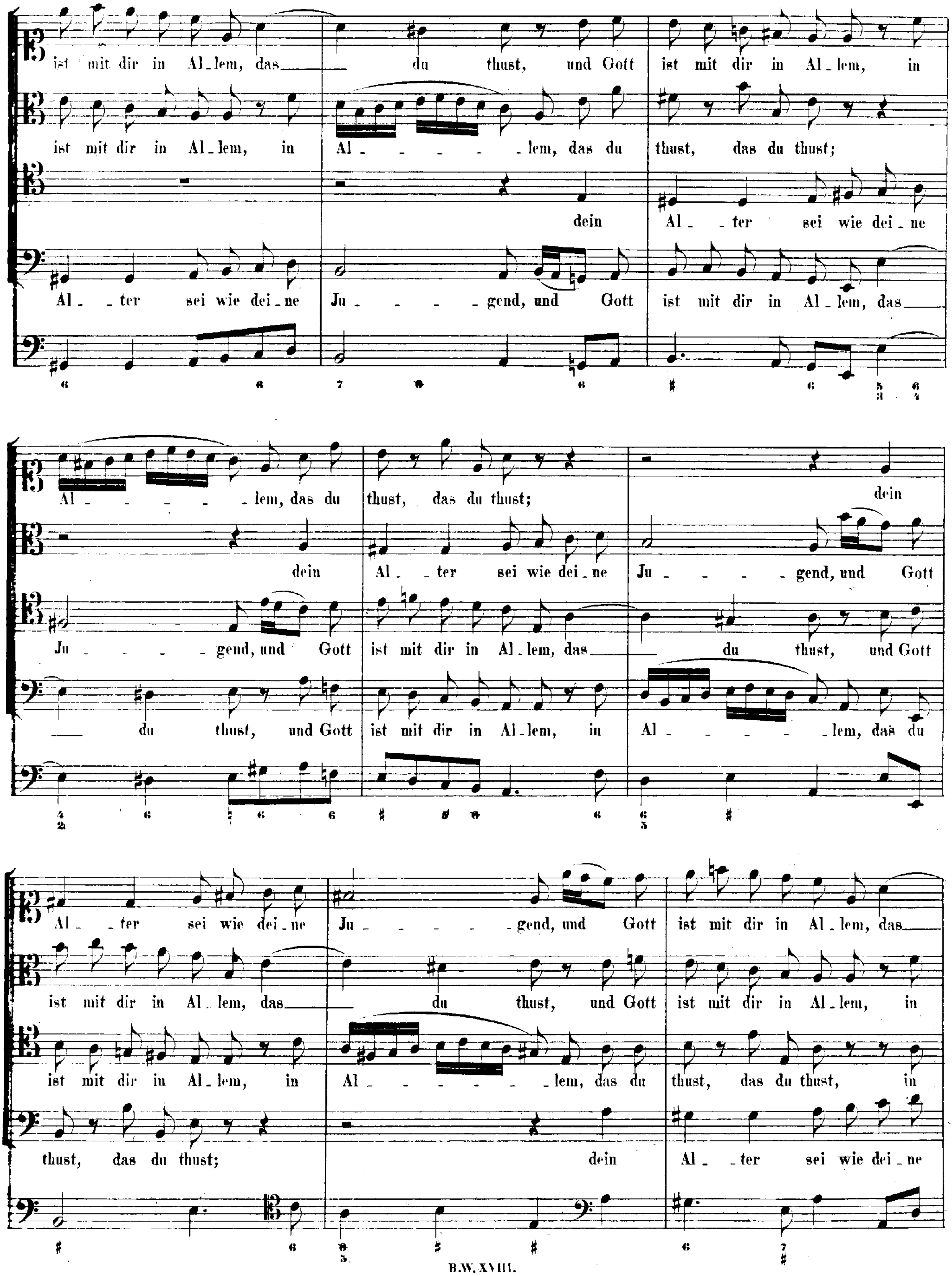

auf dass ich tra _ gen mag
_ be in mei _ ner Stadt,
in meiner Stadt, in meiner Stadt, bei meines Vaters und mei _ ner Mut _ ter Grab, in meiner
mit Ehr'n,
mit Eh _ ren grau _ es Haar.
Stadt, bei mei _ nes Va _ ters und meiner Mut _ ter Grab.

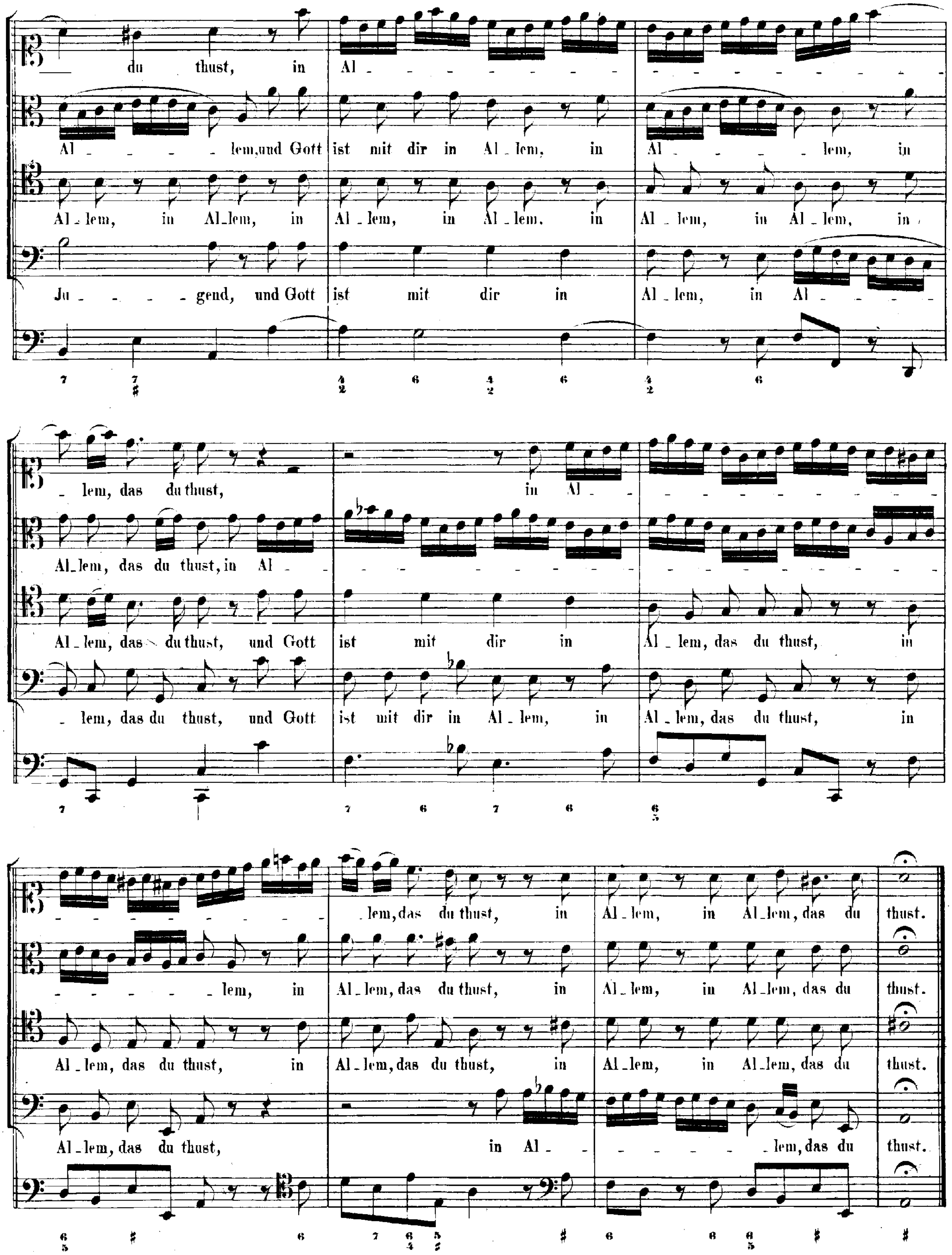
CORO.

Coro senza Ripieni. (Mose V, Cap. 33, V. 25; Mose I, Cap. 21, V. 22.)

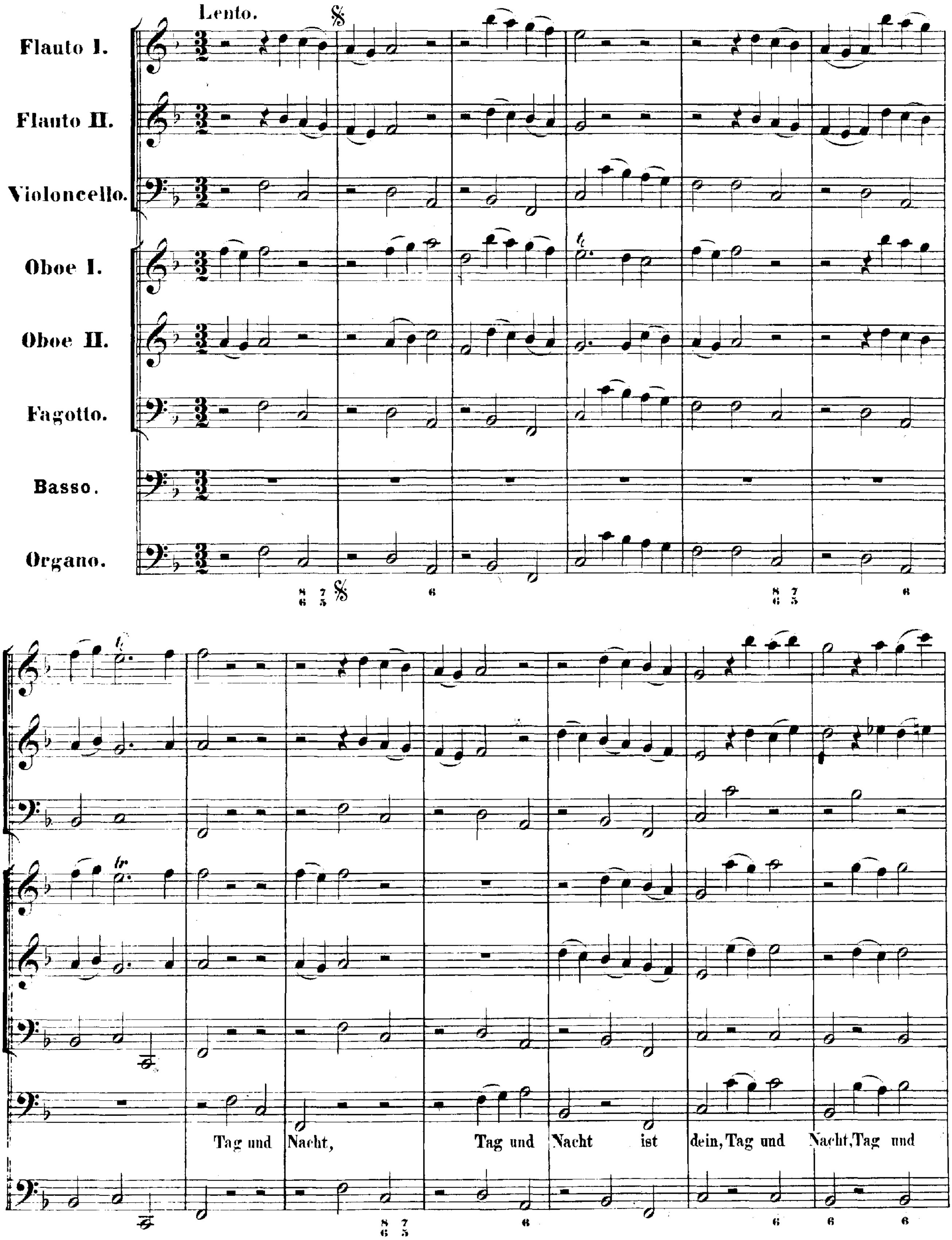


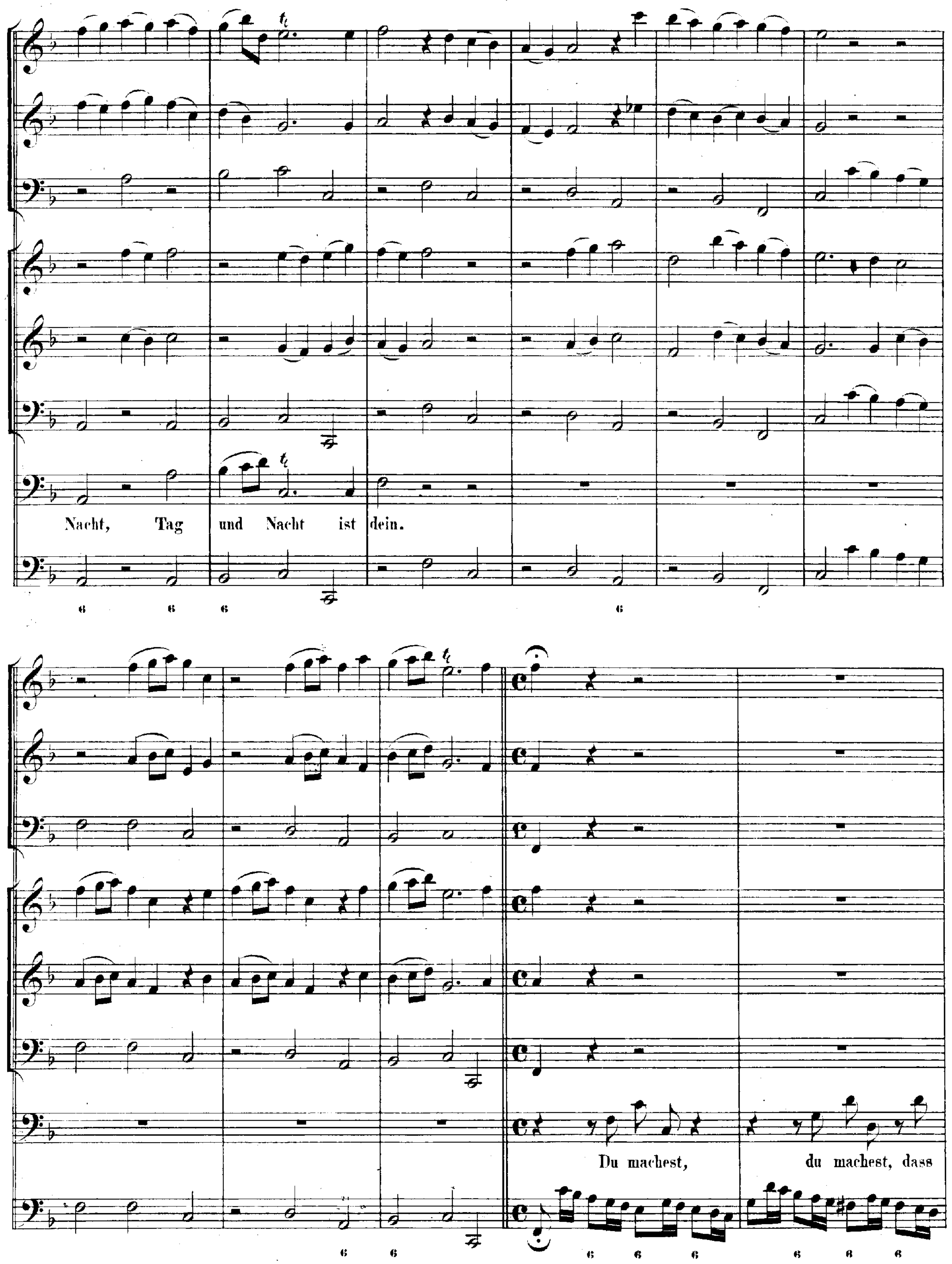

_ lem, das du thust, in Al _ _ _ _ _ _ lem, das du thust, das du thust, das du
thust, und Gott ist mit dir in Al _ lem, in Al _ _ _ _ _ _ lem; dein Al _ _ ter
dein Al _ ter sei wie dei _ ne Ju _ _ _ _ _ gend, und Gott ist mit dir in
gend, und Gott ist mit dir in Al _ lem, das du thust, und Gott ist mit dir in
thust; dein Al _ ter sei wie dei _ ne Ju _ _ _ _ _
sei wie dei _ ne Ju _ _ _ _ _ gend, und Gott ist mit dir in Al _ lem, das du
Al _ lem, das du thust, und Gott ist mit dir in Al _ lem, in Al _ _ _ _ _
Al _ lem, in Al _ _ _ _ _ _ lem, das du thust, in Al _ _ _ lem, Al _ lem, das du
gend, und ___ Gott ist mit dir in Al _ lem, in Al _ lem, in Al _ lem, das du thust, und Gott
thust, in Al _ lem, in Al _ lem, in Al _ lem, in Al _ lem, das du thust, und Gott
_ lem, in Al _ lem, in Al _ lem, in Al _ lem, in Al _ lem, das du thust;
thust, in Al _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ lem, das du thust; dein

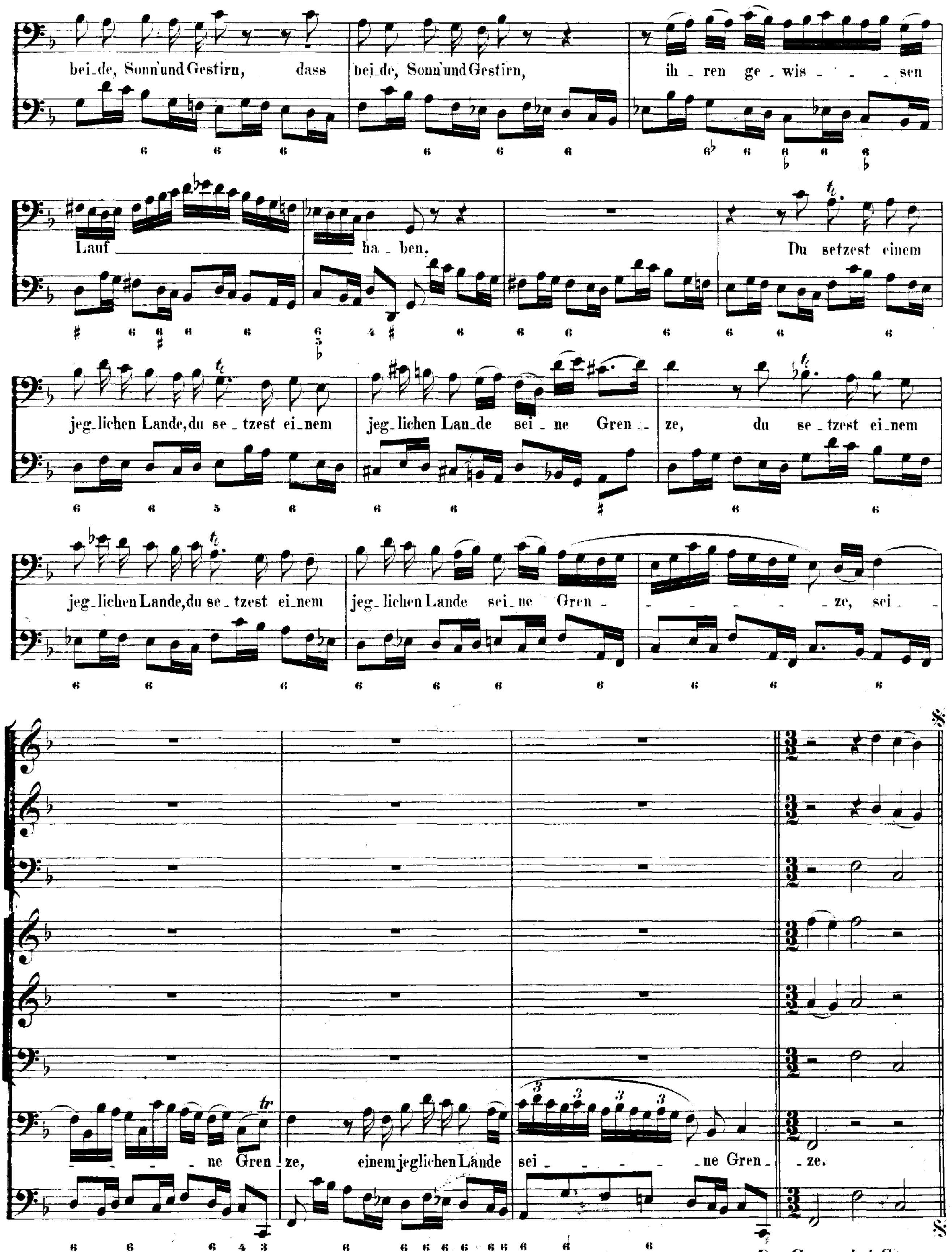

ist mit dir in Al_lem, das___ du thust, und Gott ist mit dir in Al_lem, in
ist mit dir in Al_lem, in Al_ _ _ _ _ _lem, das du thust, das du thust;
dein Al_ _ter sei wie dei_ne
Al_ _ter sei wie dei_ne Ju_ _ _ _ _gend, und Gott ist mit dir in Al_lem, das___
Al_ _ _ _ _ _lem, das du thust, das du thust; dein
dein Al_ _ter sei wie dei_ne Ju_ _ _ _ _gend, und Gott
Ju_ _ _ _ _gend, und Gott ist mit dir in Al_lem, das___ du thust, und Gott
___ du thust, und Gott ist mit dir in Al_lem, in Al_ _ _ _ _ _lem, das du
Al_ _ter sei wie dei_ne Ju_ _ _ _ _gend, und Gott ist mit dir in Al_lem, das___
ist mit dir in Al_lem, das___ du thust, und Gott ist mit dir in Al_lem, in
ist mit dir in Al_lem, in Al_ _ _ _ _ _lem, das du thust, das du thust, in
thust, das du thust; dein Al_ _ter sei wie dei_ne


du thust, in Al -
Al - lem, und Gott ist mit dir in Al - lem, in Al - lem, in
Al - lem, in Al - lem, in Al - lem, in Al - lem. in Al - lem, in Al - lem, in
Ju - gend, und Gott ist mit dir in Al - lem, in Al -
- lem, das du thust, in Al -
Al - lem, das du thust, in Al -
Al - lem, das du thust, und Gott ist mit dir in Al - lem, das du thust, in
- lem, das du thust, und Gott ist mit dir in Al - lem, in Al - lem, das du thust, in
- lem, das du thust, in Al - lem, in Al - lem, das du thust.
- lem, in Al - lem, das du thust, in Al - lem, in Al - lem, das du thust.
Al - lem, das du thust, in Al - lem, das du thust, in Al - lem, in Al - lem, das du thust.
Al - lem, das du thust, in Al - lem, das du thust.

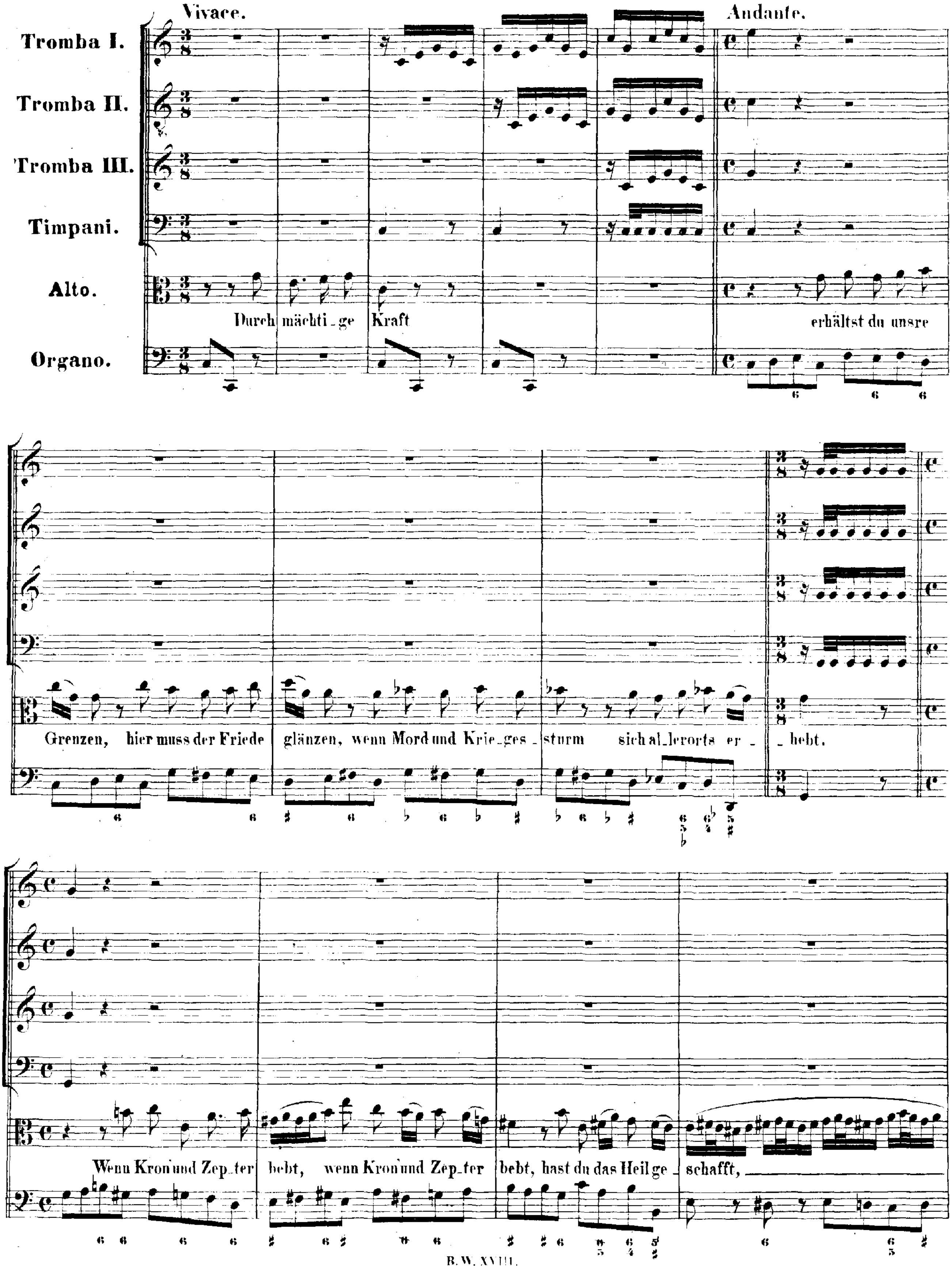
ARIOSO. (Psalm 74, V. 16 und 17.)

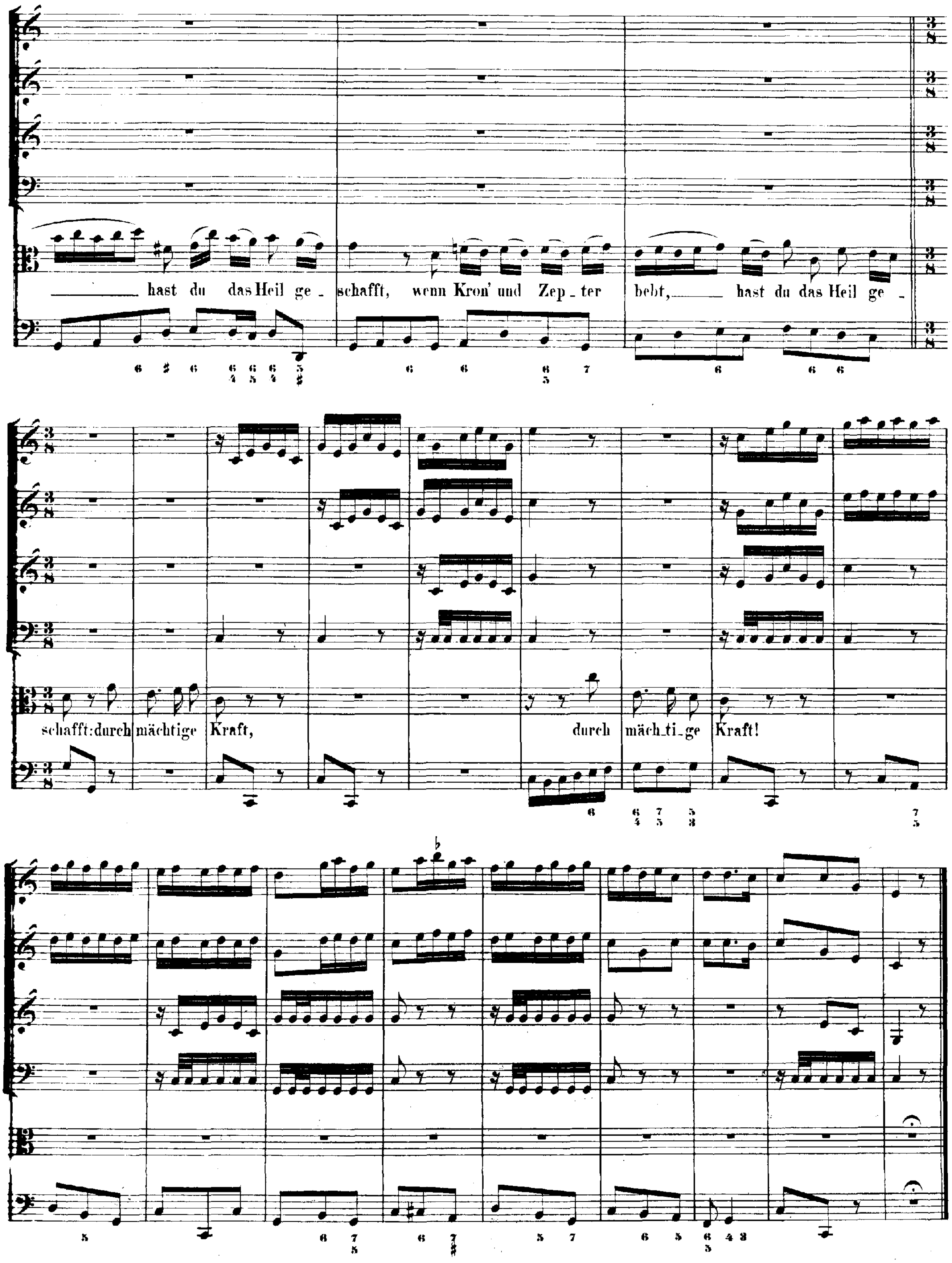



Nacht, Tag und Nacht ist dein.
Du machest, du machest, dass


bei_de, Sonn'und Gestirn, dass
bei_de, Sonn'und Gestirn,
ih _ ren ge _ wis _ _ _ sen
Lauf
ha _ ben.
Du setzest einem
jeg_lichen Lande, du se _ tzest ei_nem
jeg_lichen Lan_de sei _ ne Gren _
ze, du se _ tzest ei_nem
jeg_lichen Lande, du se _ tzest ei_nem
jeg_lichen Lande sei_ne Gren _
_ ze, sei_
_ ne Gren _ ze,
einem jeglichen Lande
sei _ ne Gren _
_ ze.
Da Capo dal Segno.

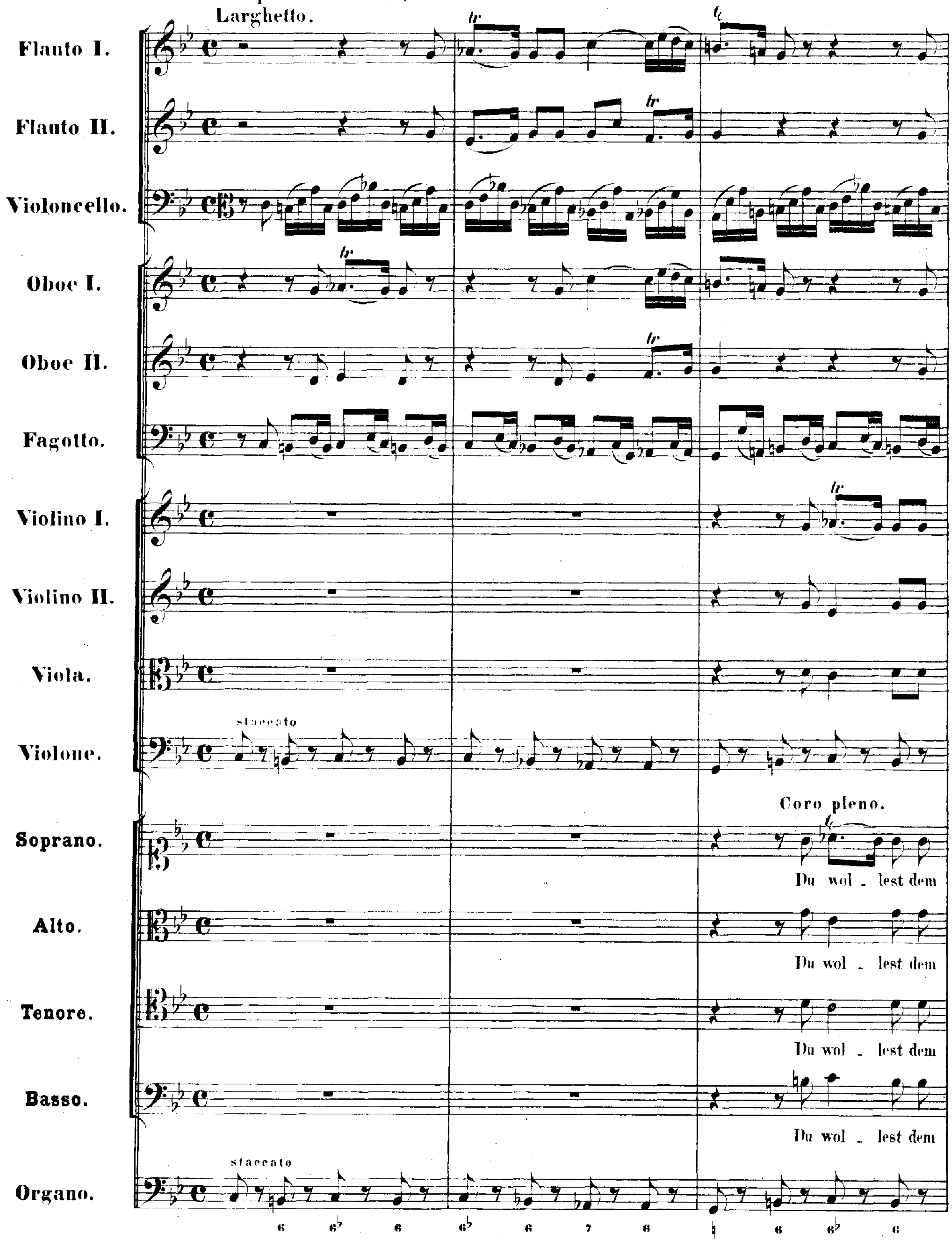
ARIA.

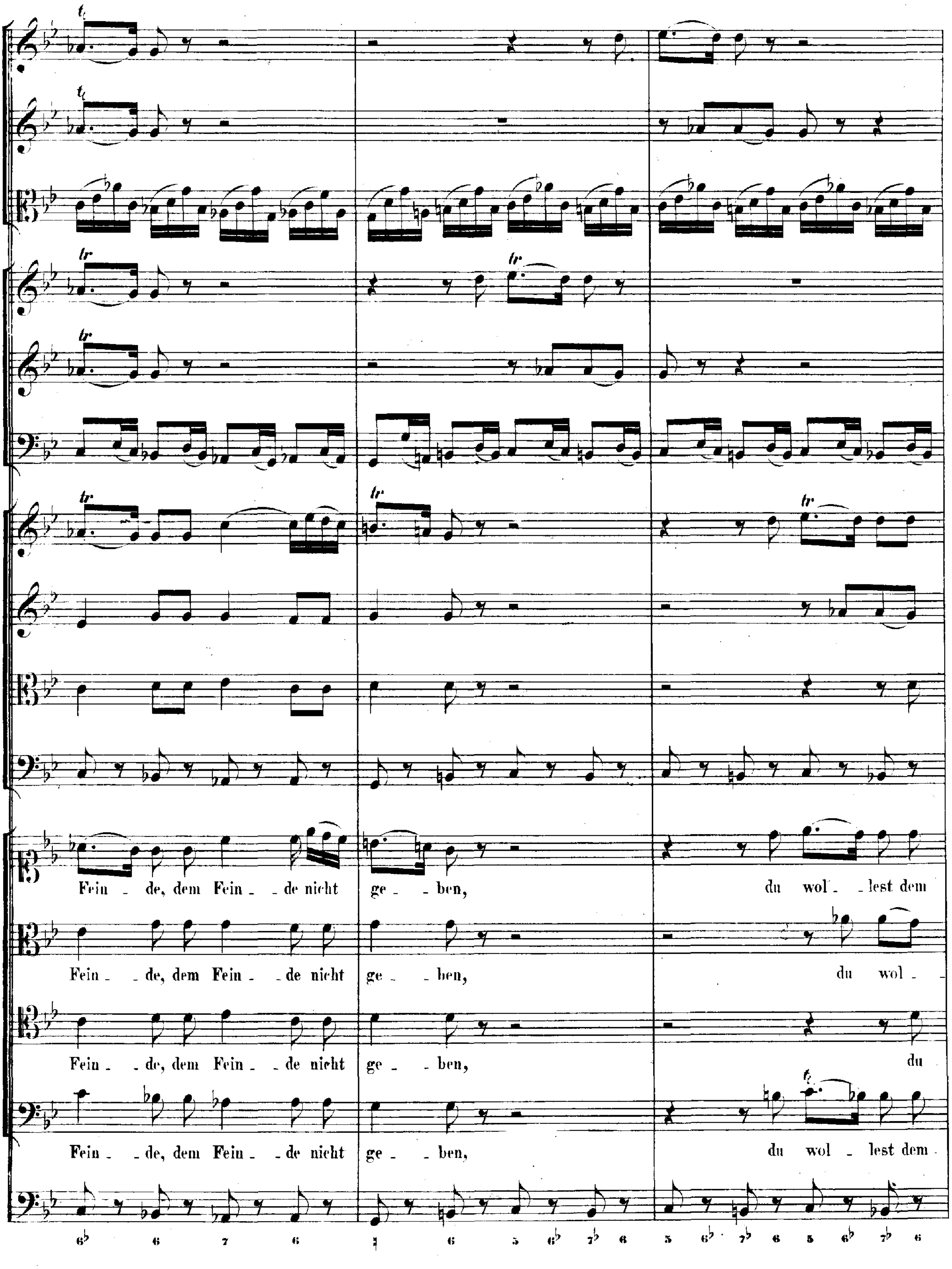

Vivace.
Andante.
Tromba I.
Tromba II.
Tromba III.
Timpani.
Alto.
Organo.
Durch mächti_ge Kraft
erhältst du unsre
Grenzen, hier muss der Friede
glänzen, wenn Mord und Krie_ges_
sturm sich al_lerorts er_
_hebt.
Wenn Kron und Zep_ter
bebt, wenn Kron und Zep_ter
bebt, hast du das Heil ge_
schafft,

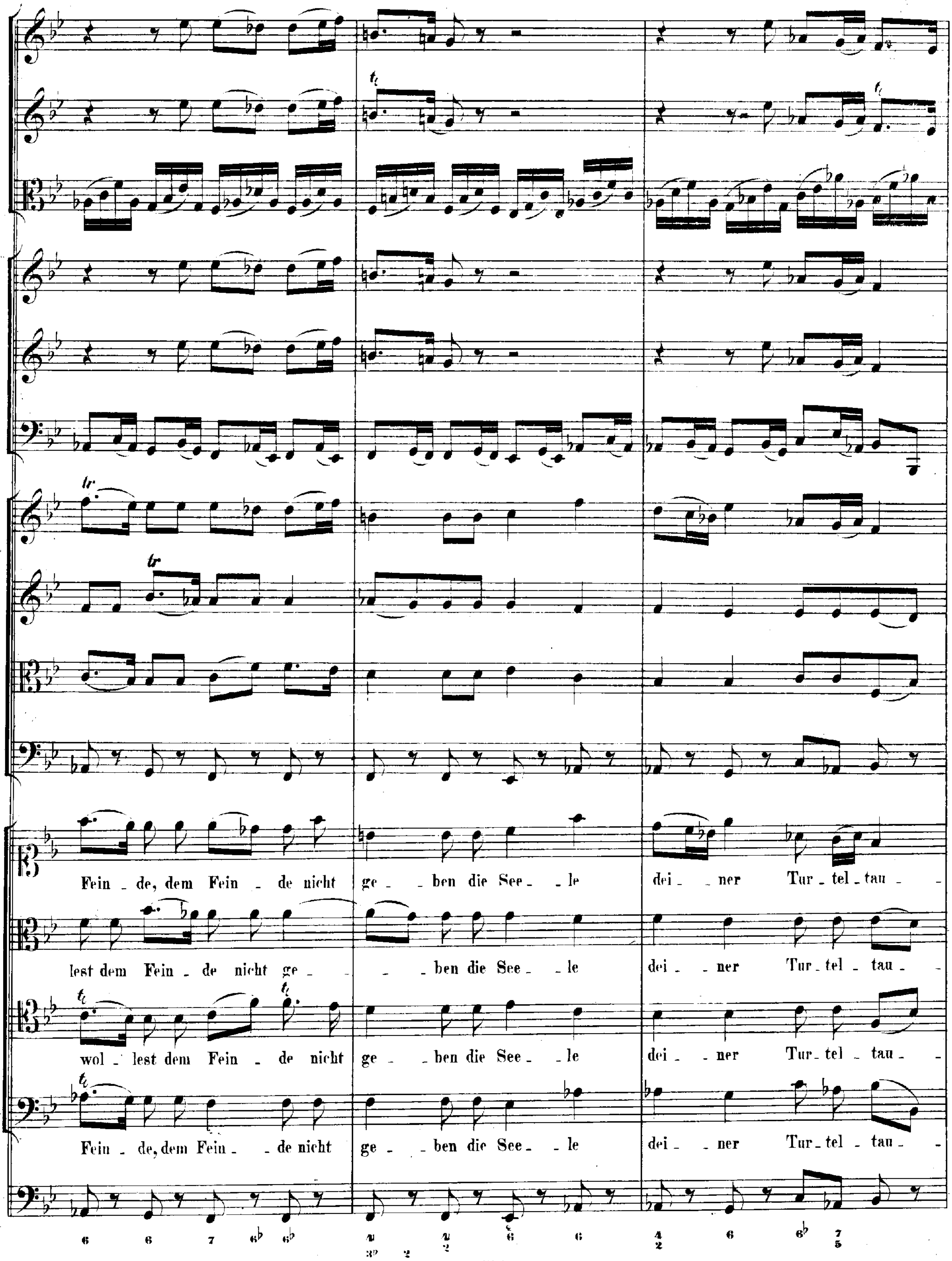

hast du das Heil ge- schafft, wenn Kron' und Zep- ter bebt, hast du das Heil ge-
schafft: durch mächtige Kraft, durch mäch- ti- ge Kraft!

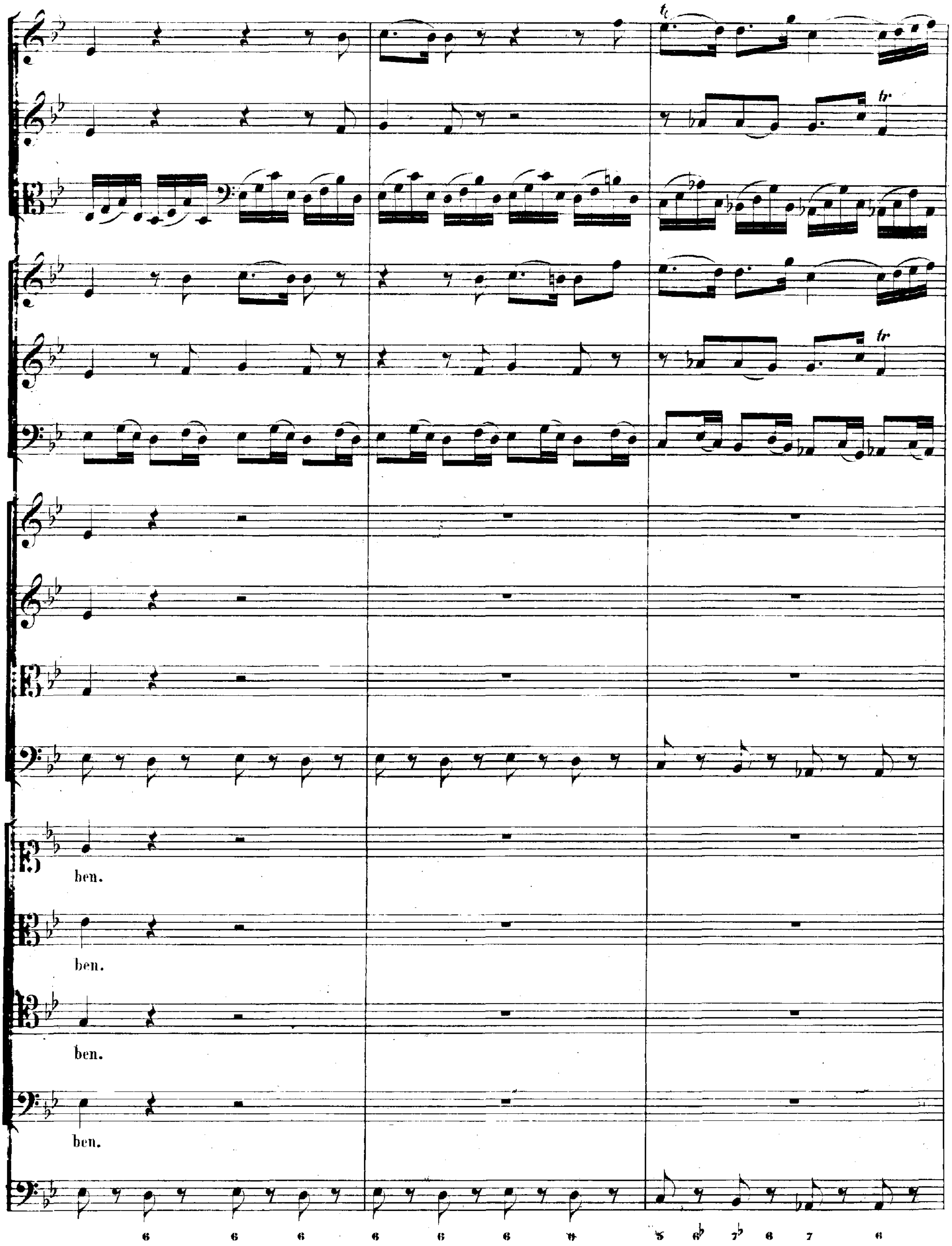
CORO.

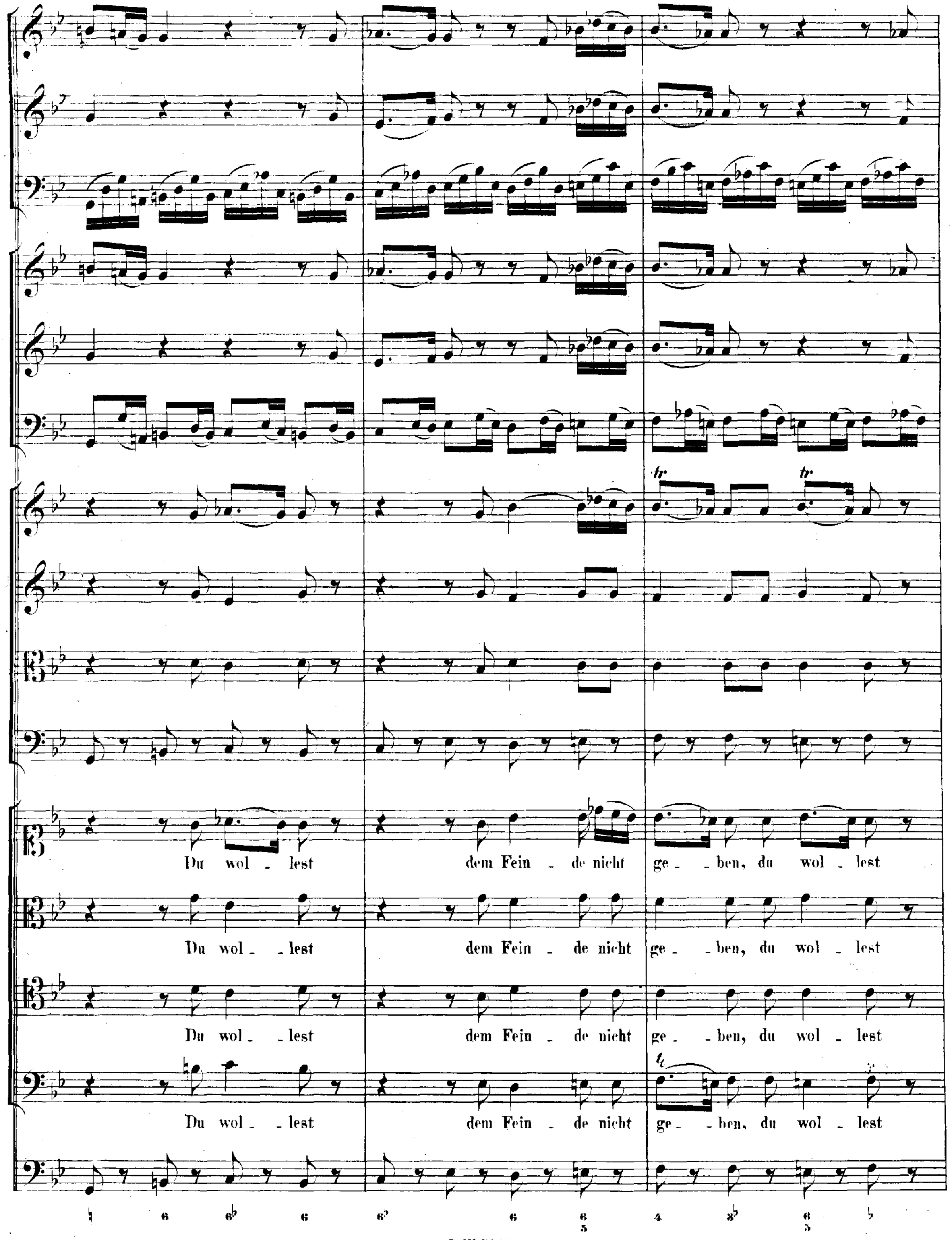
Coro pleno. (Psalm 74, V. 19.)

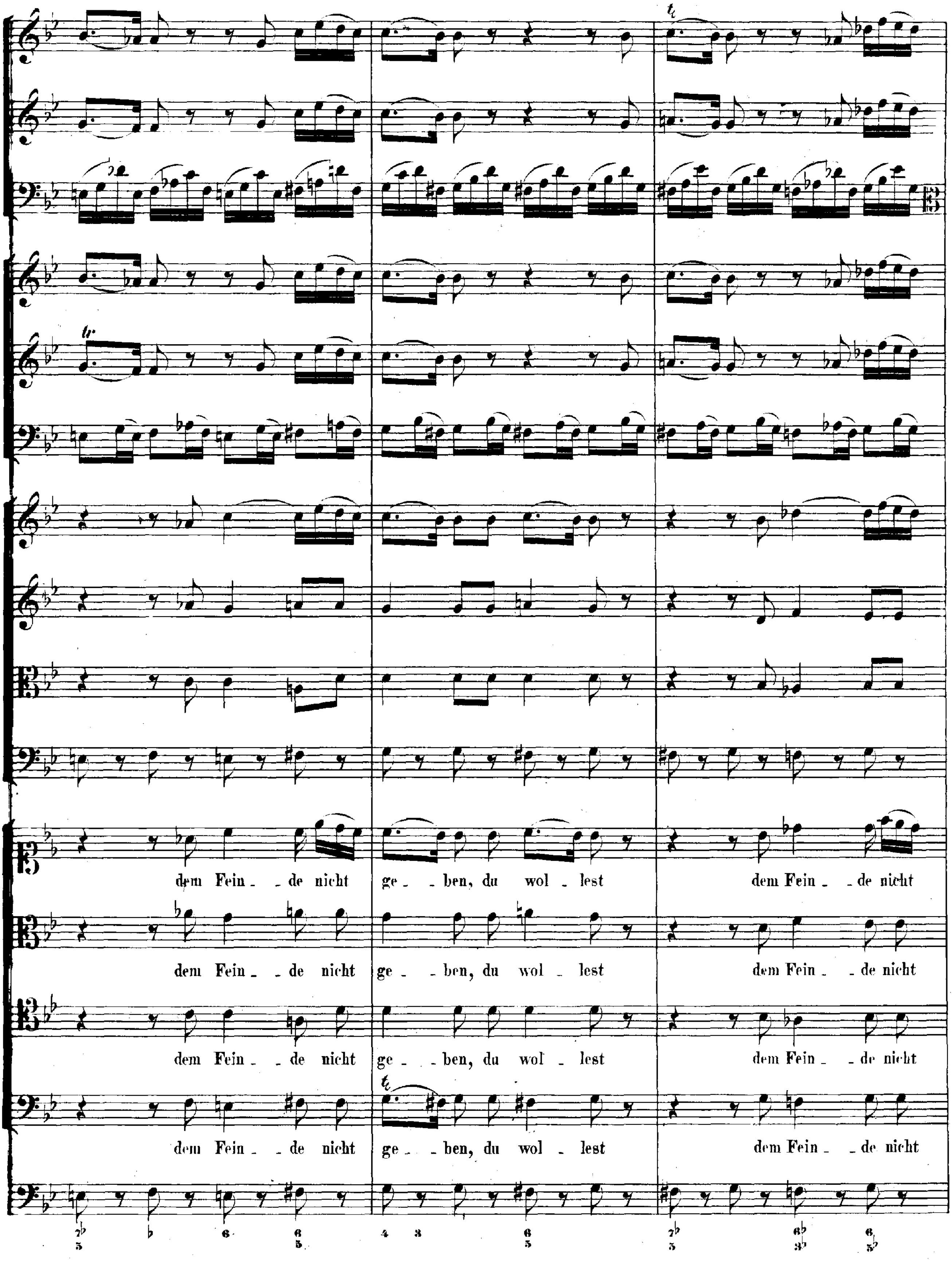


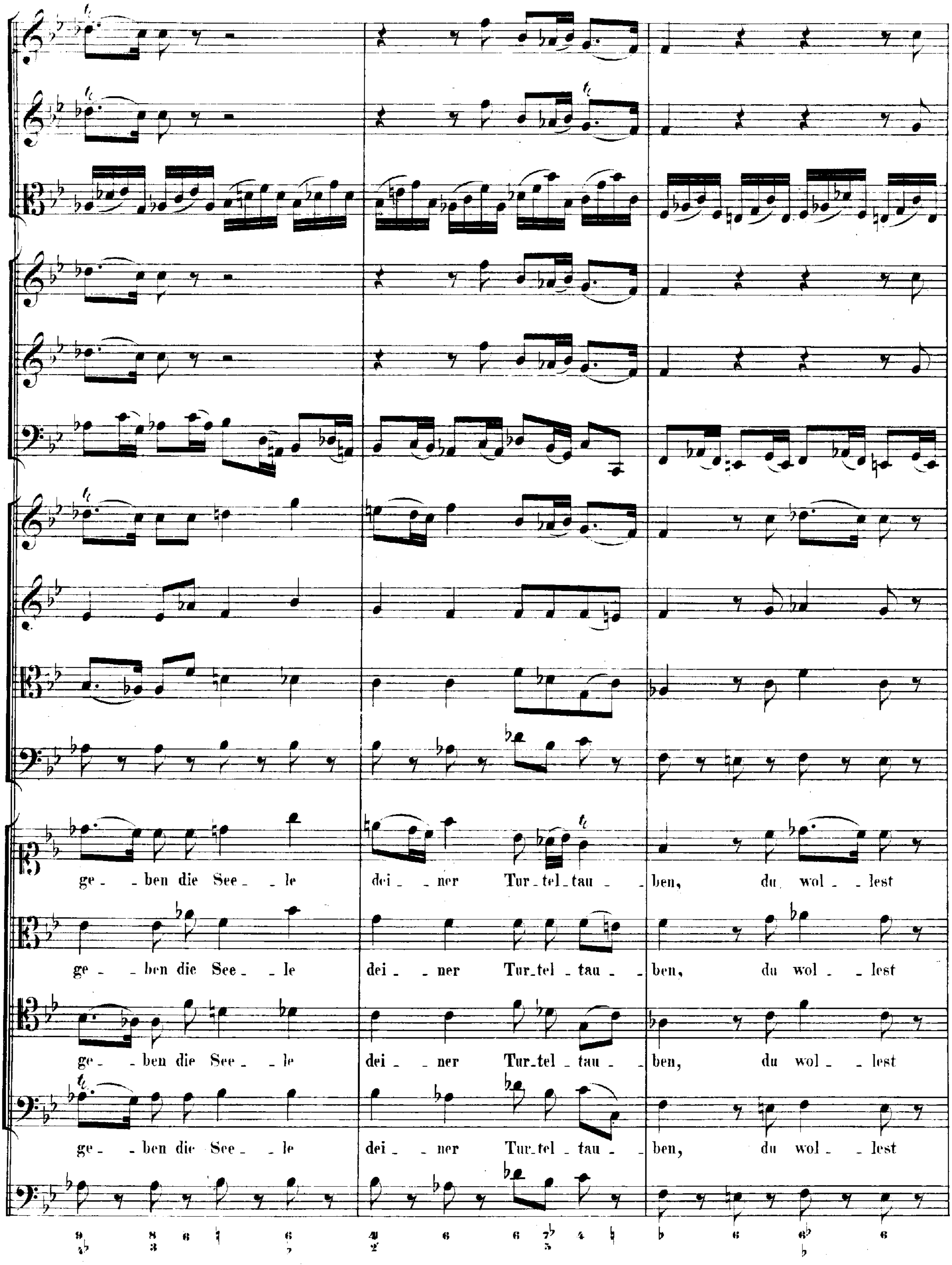

Fein - de, dem Fein - de nicht ge - ben, du wol - lest dem
Fein - de, dem Fein - de nicht ge - ben, du wol -
Fein - de, dem Fein - de nicht ge - ben, du
Fein - de, dem Fein - de nicht ge - ben, du wol - lest dem -

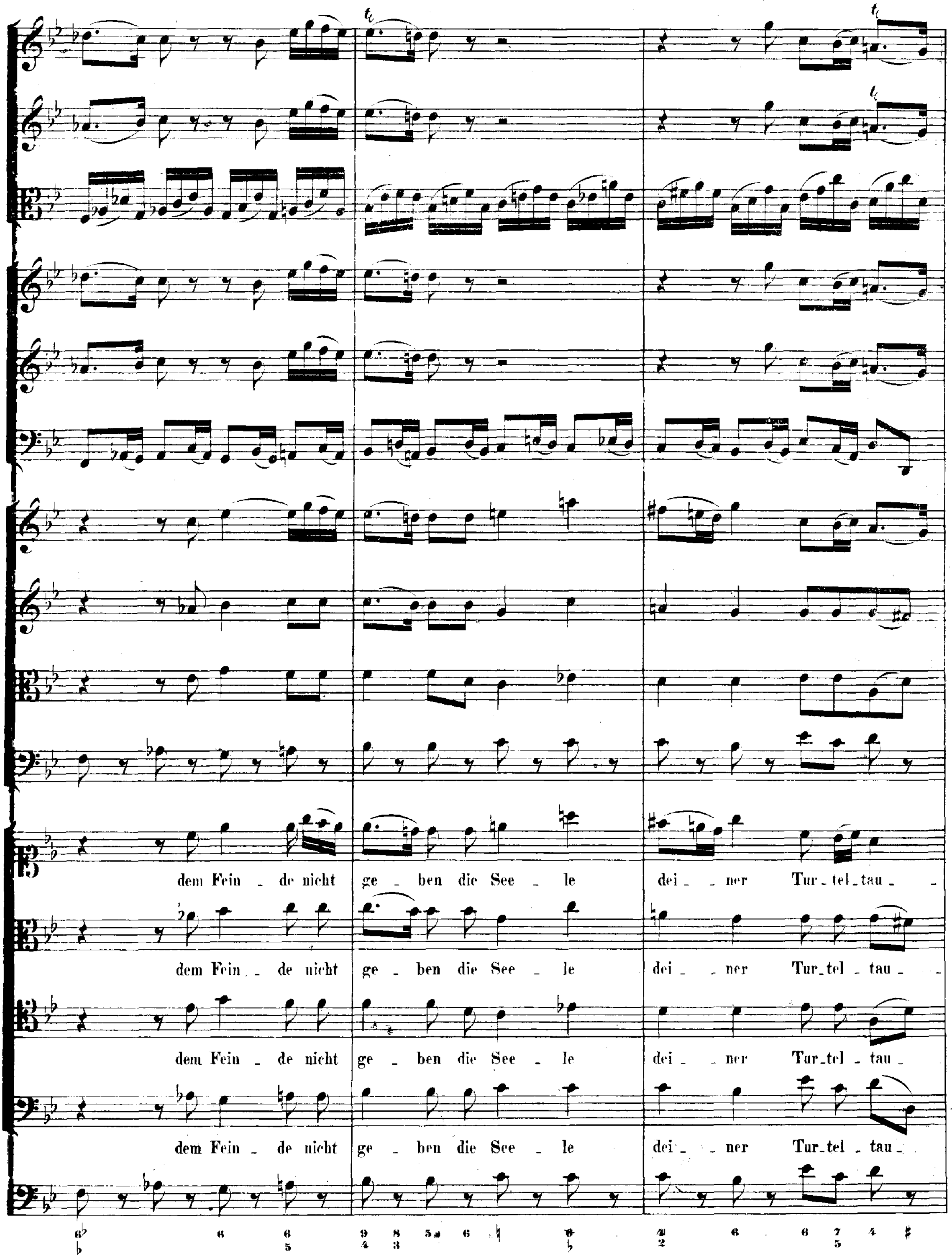

Fein - de, dem Fein - de nicht ge - - ben die See - le dei - - ner Tur - tel - tau - -
lest dem Fein - de nicht ge - - - ben die See - le dei - - ner Tur - tel - tau - -
wol - lest dem Fein - de nicht ge - - ben die See - le dei - - ner Tur - tel - tau - -
Fein - de, dem Fein - - de nicht ge - - ben die See - le dei - - ner Tur - tel - tau - -

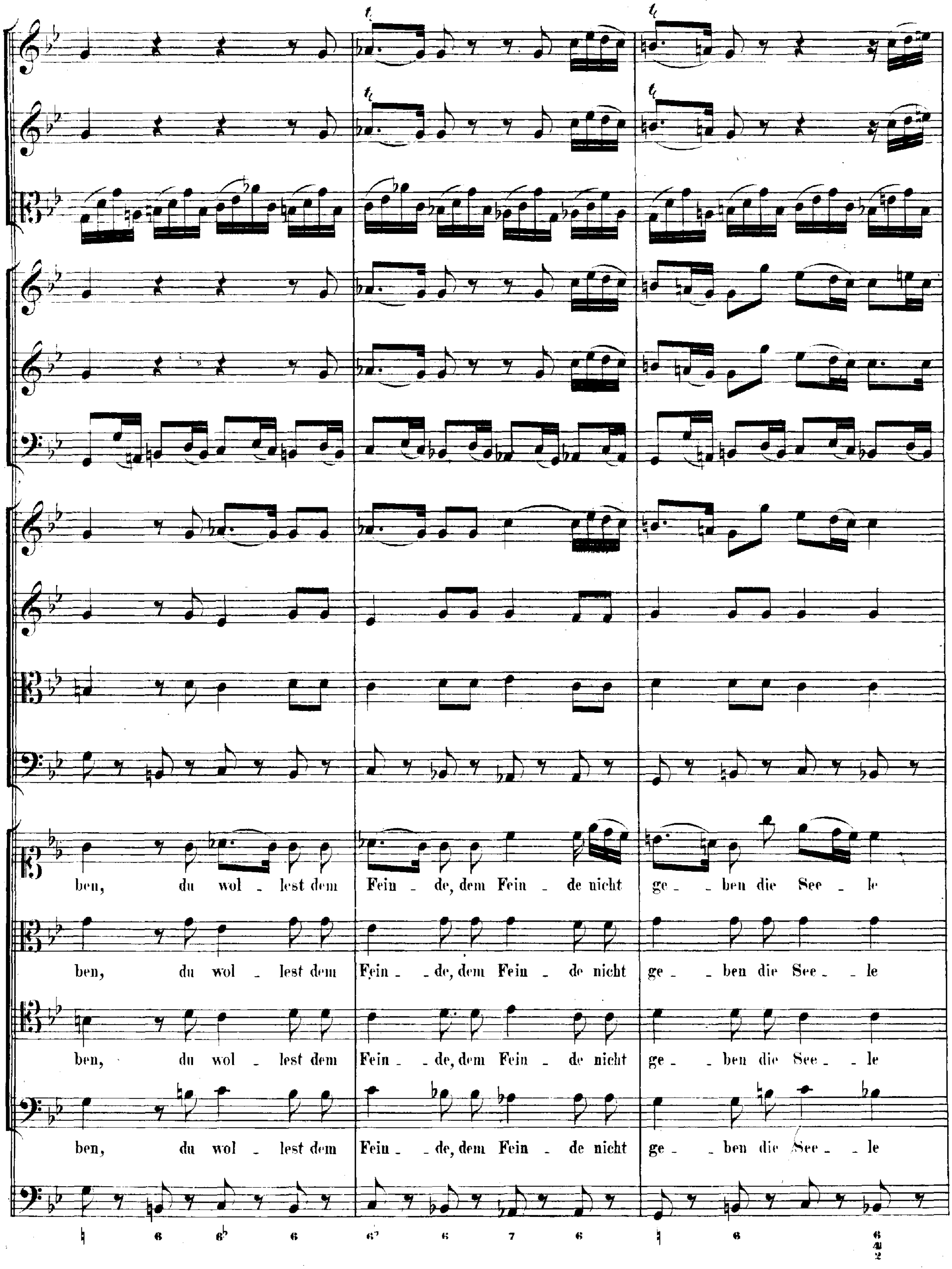

ben.
ben.
ben.
ben.

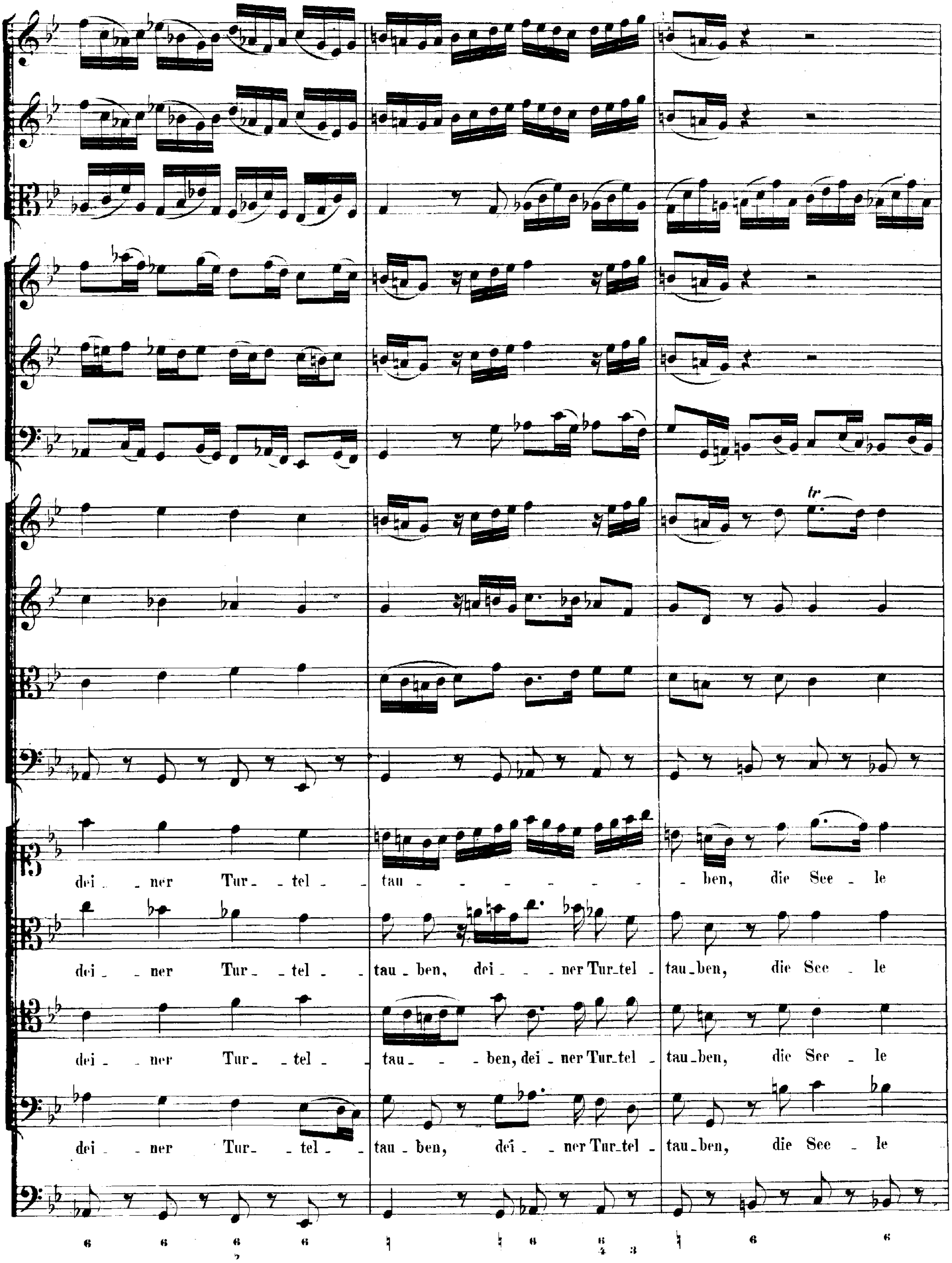

Du wol - lest dem Fein - de nicht ge - ben, du wol - lest
Du wol - lest dem Fein - de nicht ge - ben, du wol - lest
Du wol - lest dem Fein - de nicht ge - ben, du wol - lest
Du wol - lest dem Fein - de nicht ge - ben, du wol - lest

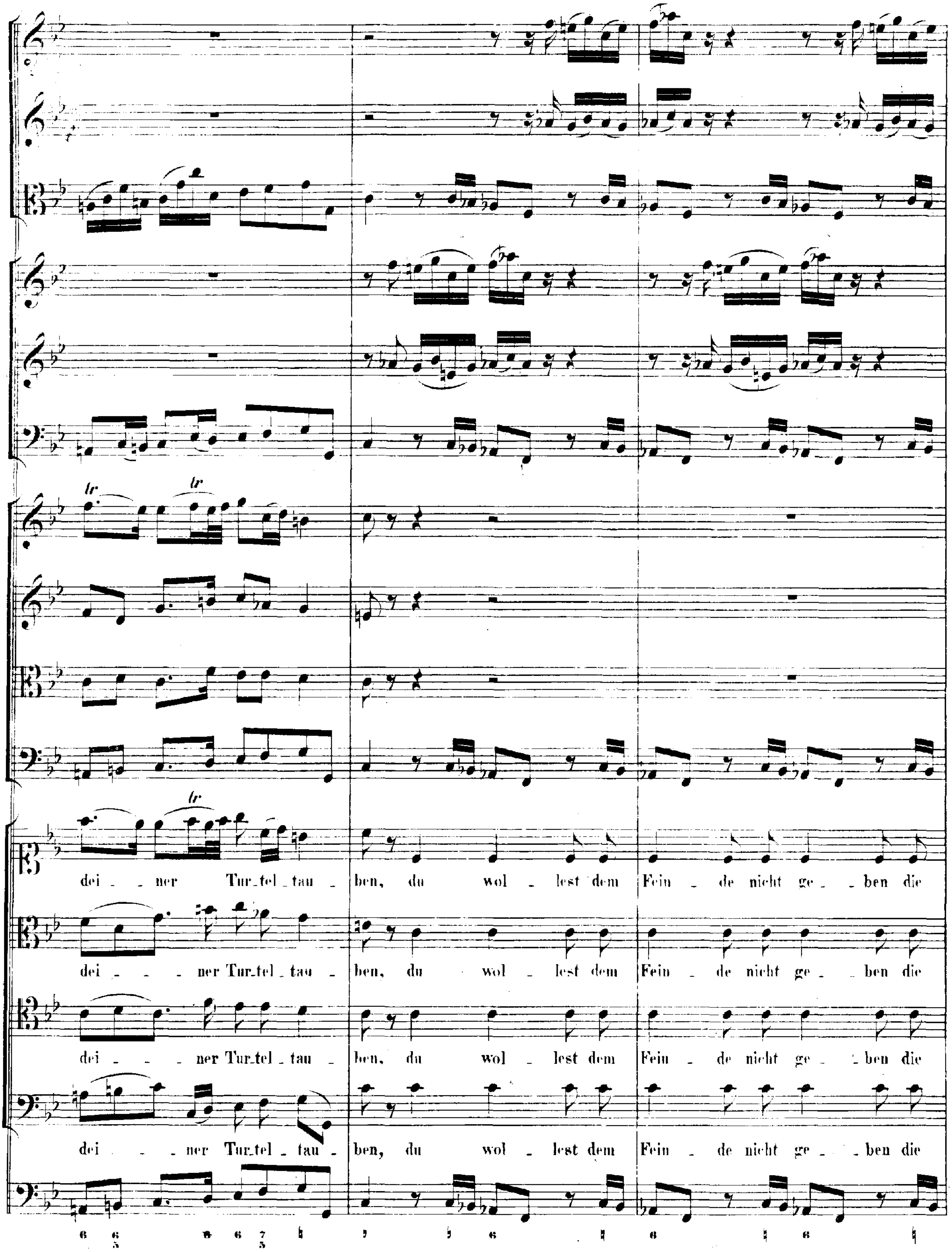

dem Fein - de nicht ge - ben, du wol - lest dem Fein - de nicht
dem Fein - de nicht ge - ben, du wol - lest dem Fein - de nicht
dem Fein - de nicht ge - ben, du wol - lest dem Fein - de nicht
dem Fein - de nicht ge - ben, du wol - lest dem Fein - de nicht

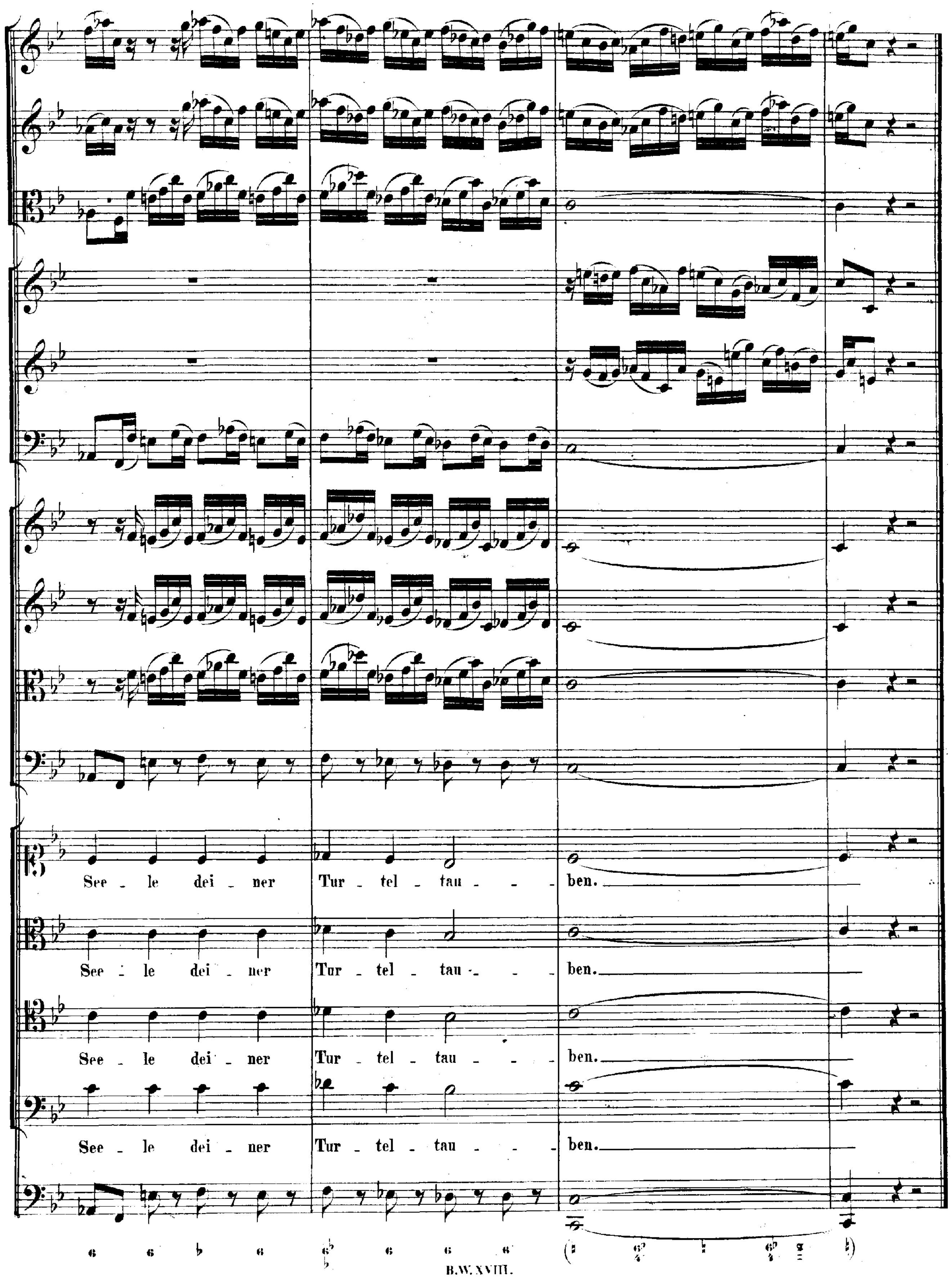

ge - ben die See - le dei - ner Tur-tel-tau - ben, du wol - lest
ge - ben die See - le dei - ner Tur-tel-tau - ben, du wol - lest
ge - ben die See - le dei - ner Tur-tel-tau - ben, du wol - lest
ge - ben die See - le dei - ner Tur-tel-tau - ben, du wol - lest


dem Fein - de nicht ge - ben die See - le dei - - ner Tur - tel - tau -
dem Fein - - de nicht ge - ben die See - le dei - - ner Tur - tel - tau -
dem Fein - de nicht ge - ben die See - le dei - - ner Tur - tel - tau -
dem Fein - de nicht ge - ben die See - le dei - - ner Tur - tel - tau -


ben, du wol - lest dem Fein - de, dem Fein - de nicht ge - - ben die See - le
ben, du wol - lest dem Fein - - de, dem Fein - de nicht ge - - ben die See - - le
ben, du wol - lest dem Fein - - de, dem Fein - de nicht ge - - ben die See - - le
ben, du wol - lest dem Fein - - de, dem Fein - de nicht ge - - ben die See - - le

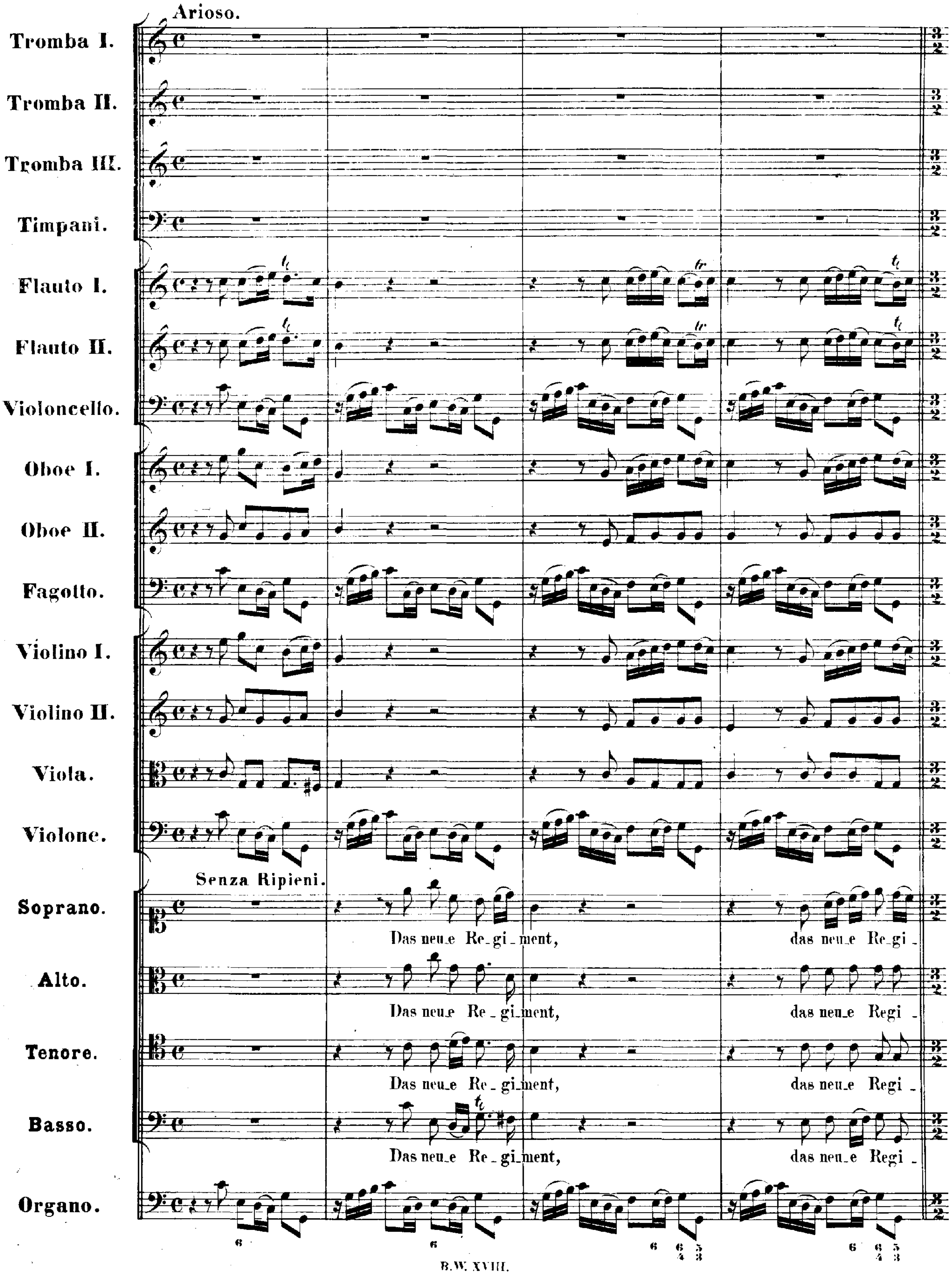

dei - ner Tur - tel - tau - - - - - - - - ben, die See - le
dei - ner Tur - tel - tau - ben, dei - - ner Tur-tel - tau - ben, die See - le
dei - ner Tur - tel - tau - - ben, dei - ner Tur-tel - tau - ben, die See - le
dei - ner Tur - tel - tau - ben, dei - ner Tur-tel - tau - ben, die See - le

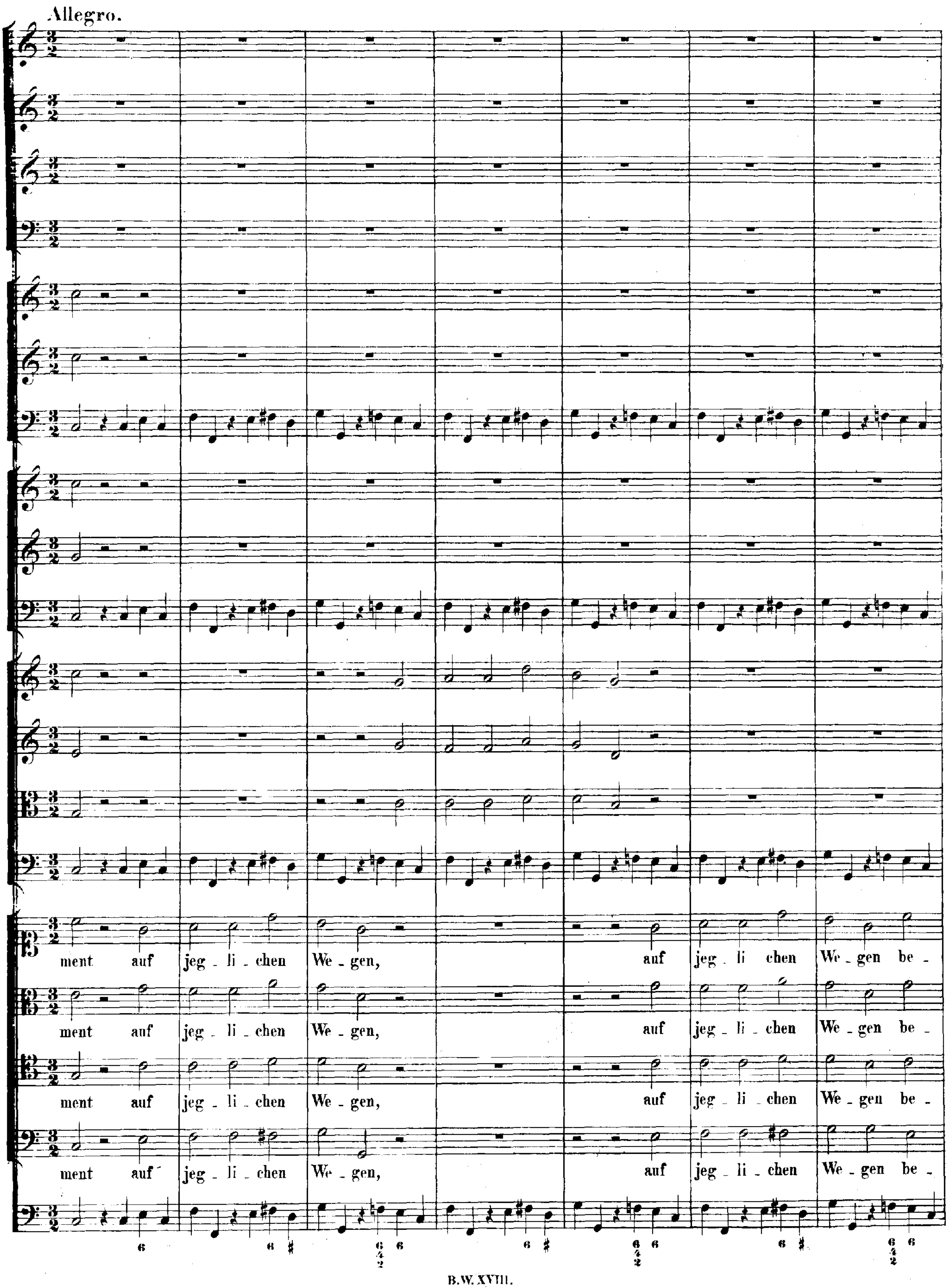

dei _ _ ner Tur_tel_tau _ ben, du wol _ lest dem Fein _ de nicht ge _ _ ben die
dei _ _ ner Tur_tel_tau _ ben, du wol _ lest dem Fein _ de nicht ge _ _ ben die
dei _ _ ner Tur_tel_tau _ ben, du wol _ lest dem Fein _ de nicht ge _ _ ben die
dei _ _ ner Tur_tel_tau _ ben, du wol _ lest dem Fein _ de nicht ge _ _ ben die

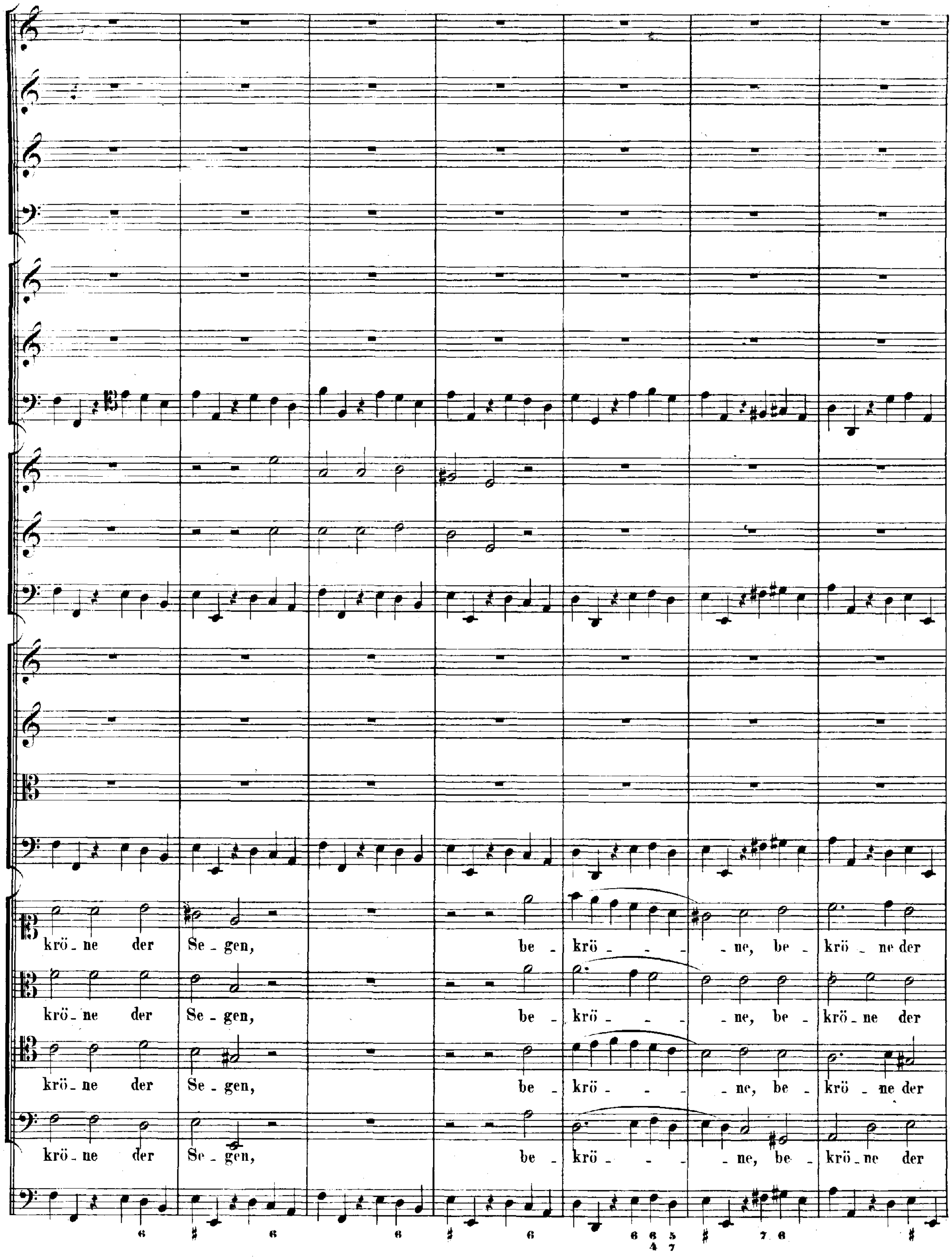

See - le dei - ner Tur - tel - tau - - - ben.
See - le dei - ner Tur - tel - tau - - - ben.
See - le dei - ner Tur - tel - tau - - - ben.
See - le dei - ner Tur - tel - tau - - - ben.

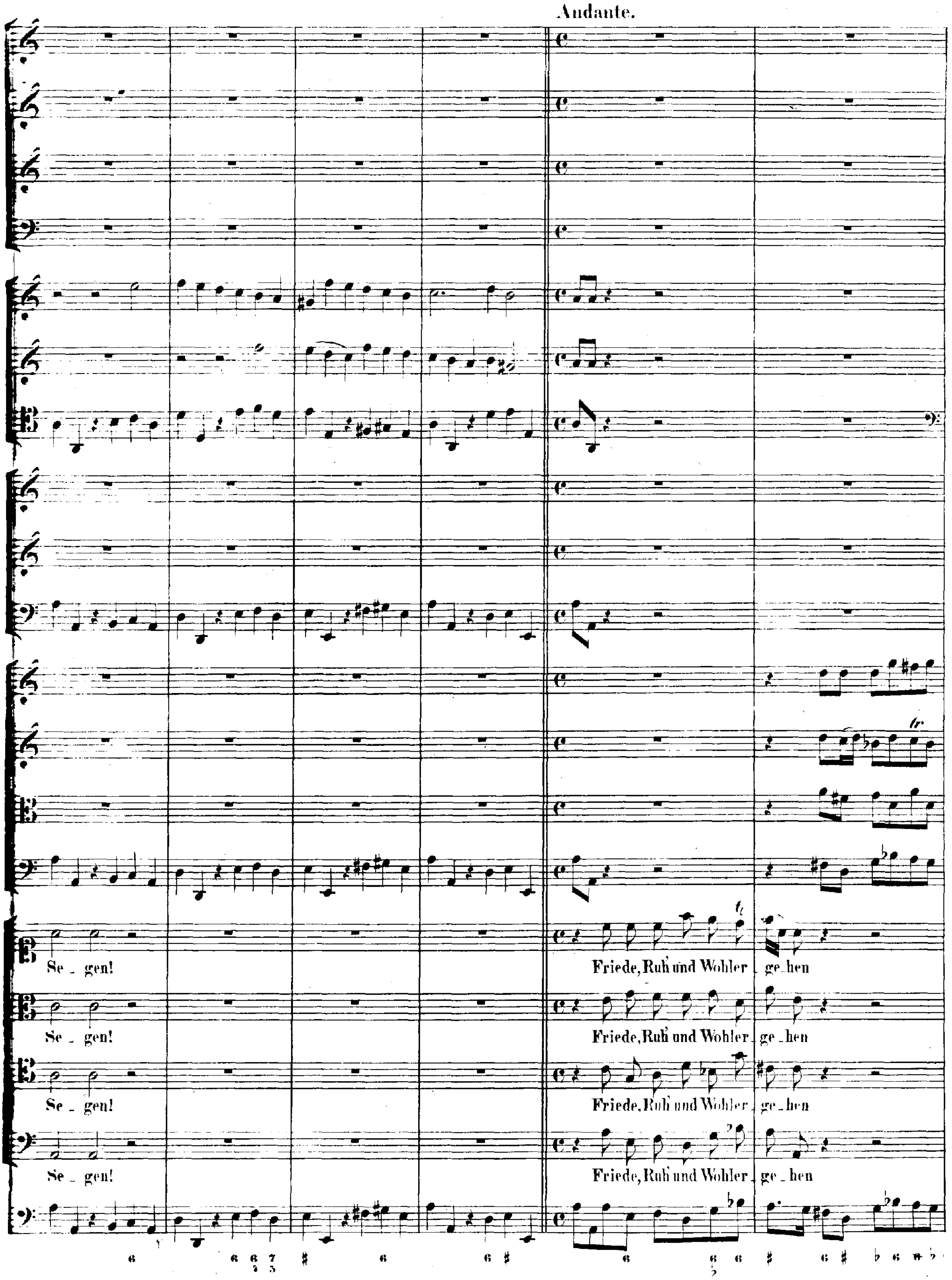
CORO.

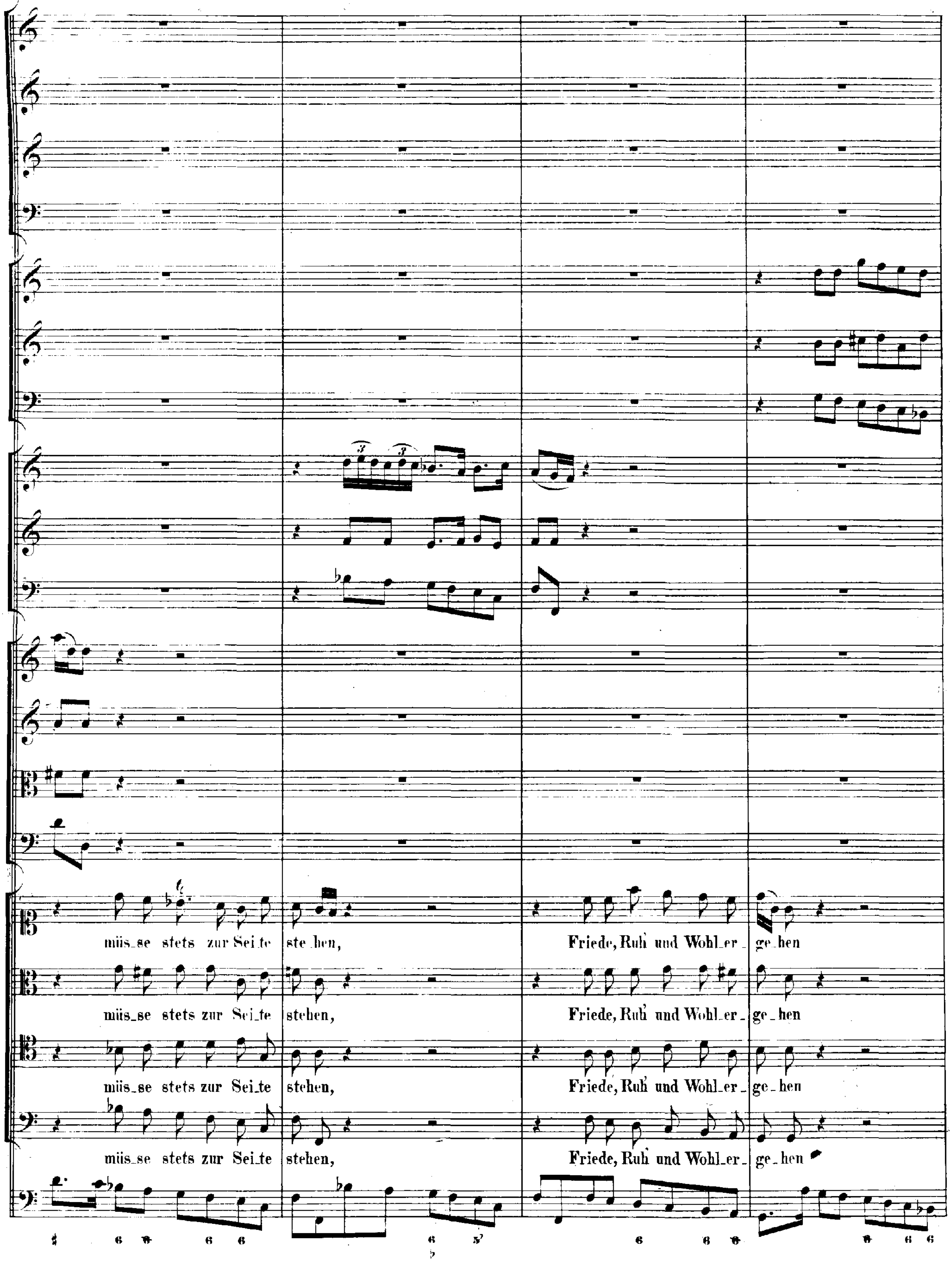
Arioso.

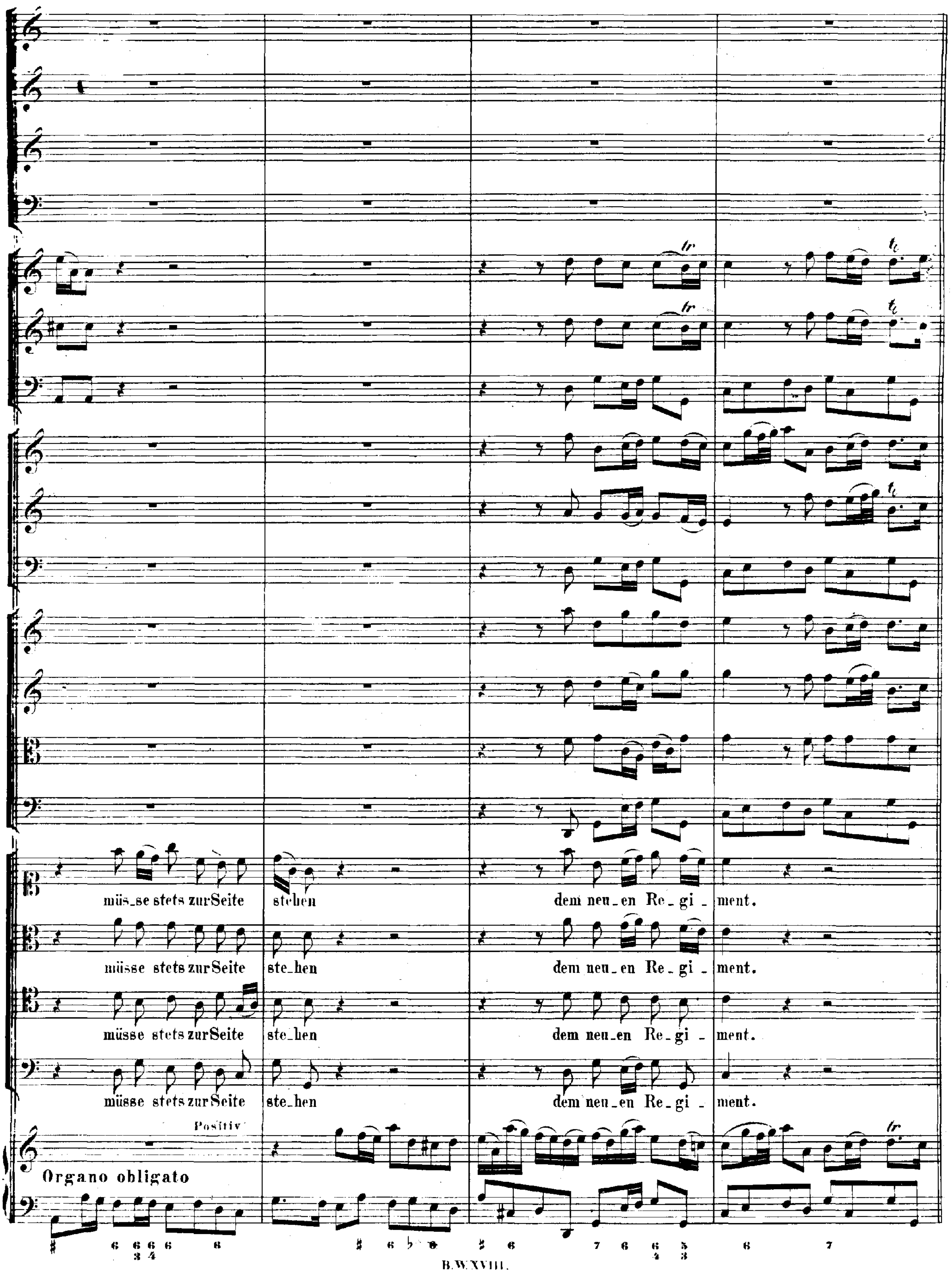

Tromba I.
Tromba II.
Tromba III.
Timpani.
Flauto I.
Flauto II.
Violoncello.
Oboe I.
Oboe II.
Fagotto.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violone.
Senza Ripieni.
Soprano.
Das neu_e Re_gi_ment, das neu_e Re_gi_
Alto.
Das neu_e Re_gi_ment, das neu_e Regi_
Tenore.
Das neu_e Re_gi_ment, das neu_e Regi_
Basso.
Das neu_e Re_gi_ment, das neu_e Regi_
Organo.

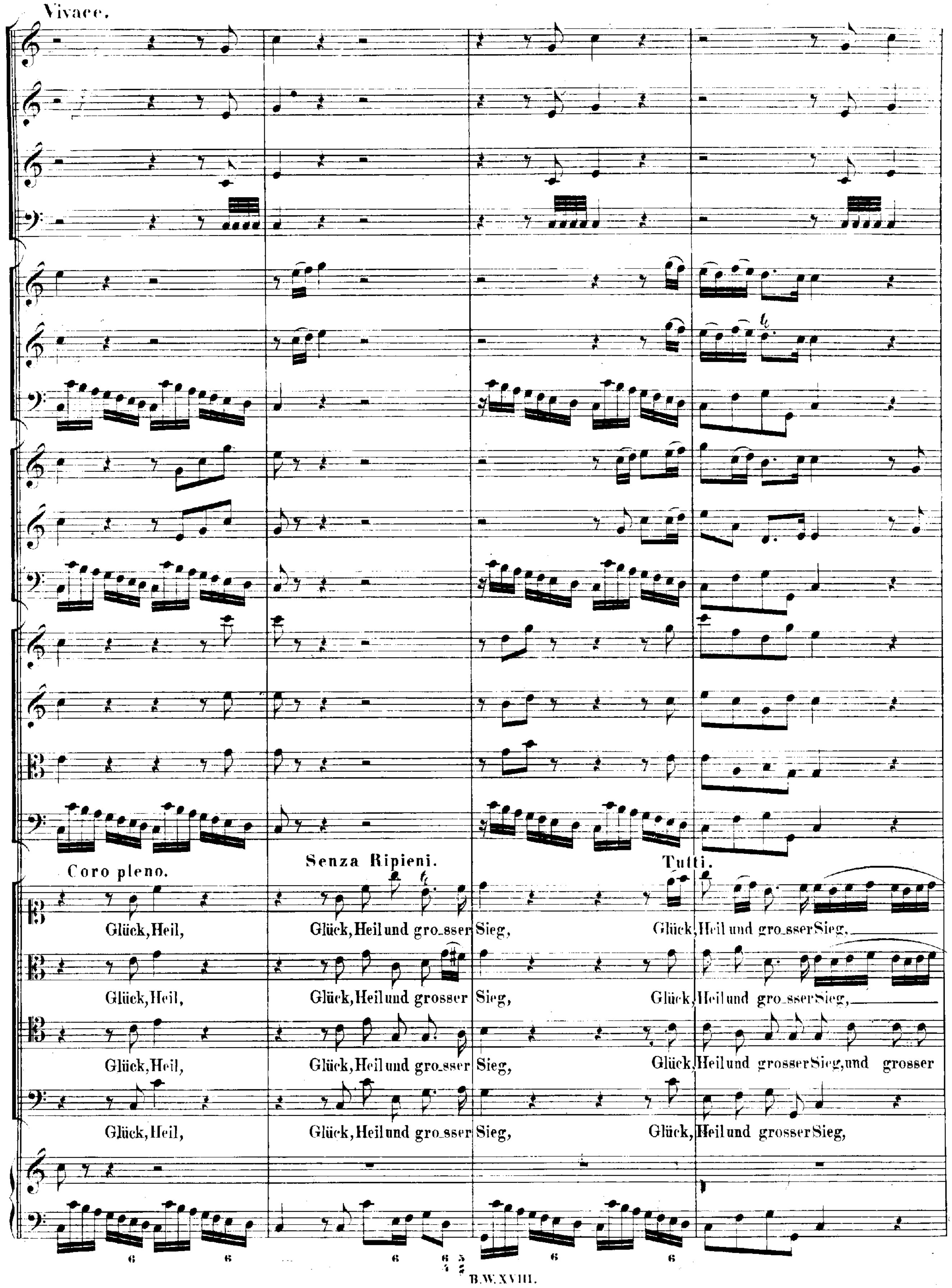

Allegro.
ment auf jeg - li - chen We - gen, auf jeg - li - chen We - gen be -
ment auf jeg - li - chen We - gen, auf jeg - li - chen We - gen be -
ment auf jeg - li - chen We - gen, auf jeg - li - chen We - gen be -
ment auf jeg - li - chen We - gen, auf jeg - li - chen We - gen be -

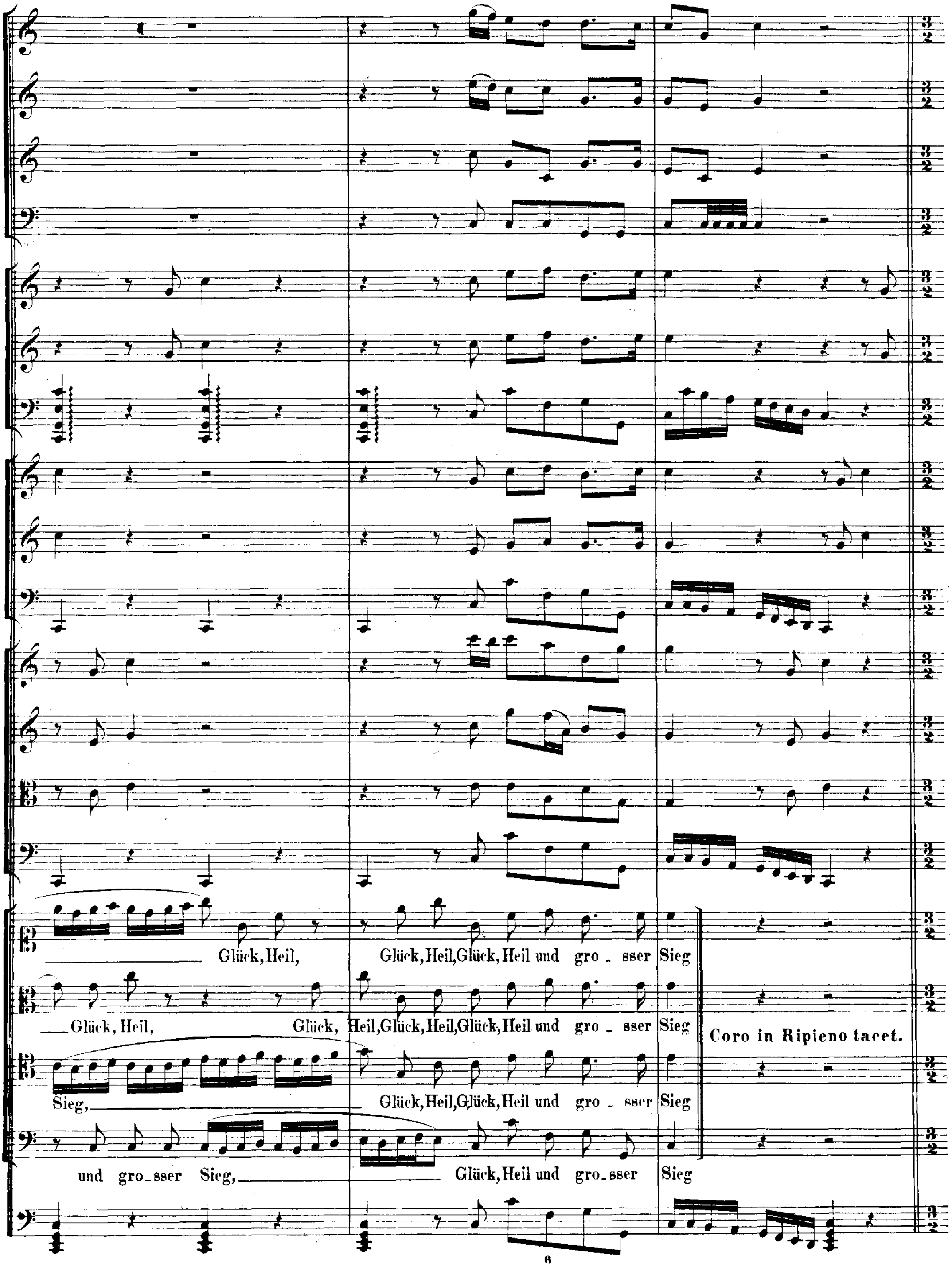

krö - ne der Se - gen, be - krö - - - ne, be - krö - ne der
krö - ne der Se - gen, be - krö - - - ne, be - krö - ne der
krö - ne der Se - gen, be - krö - - - ne, be - krö - ne der
krö - ne der Se - gen, be - krö - - - ne, be - krö - ne der

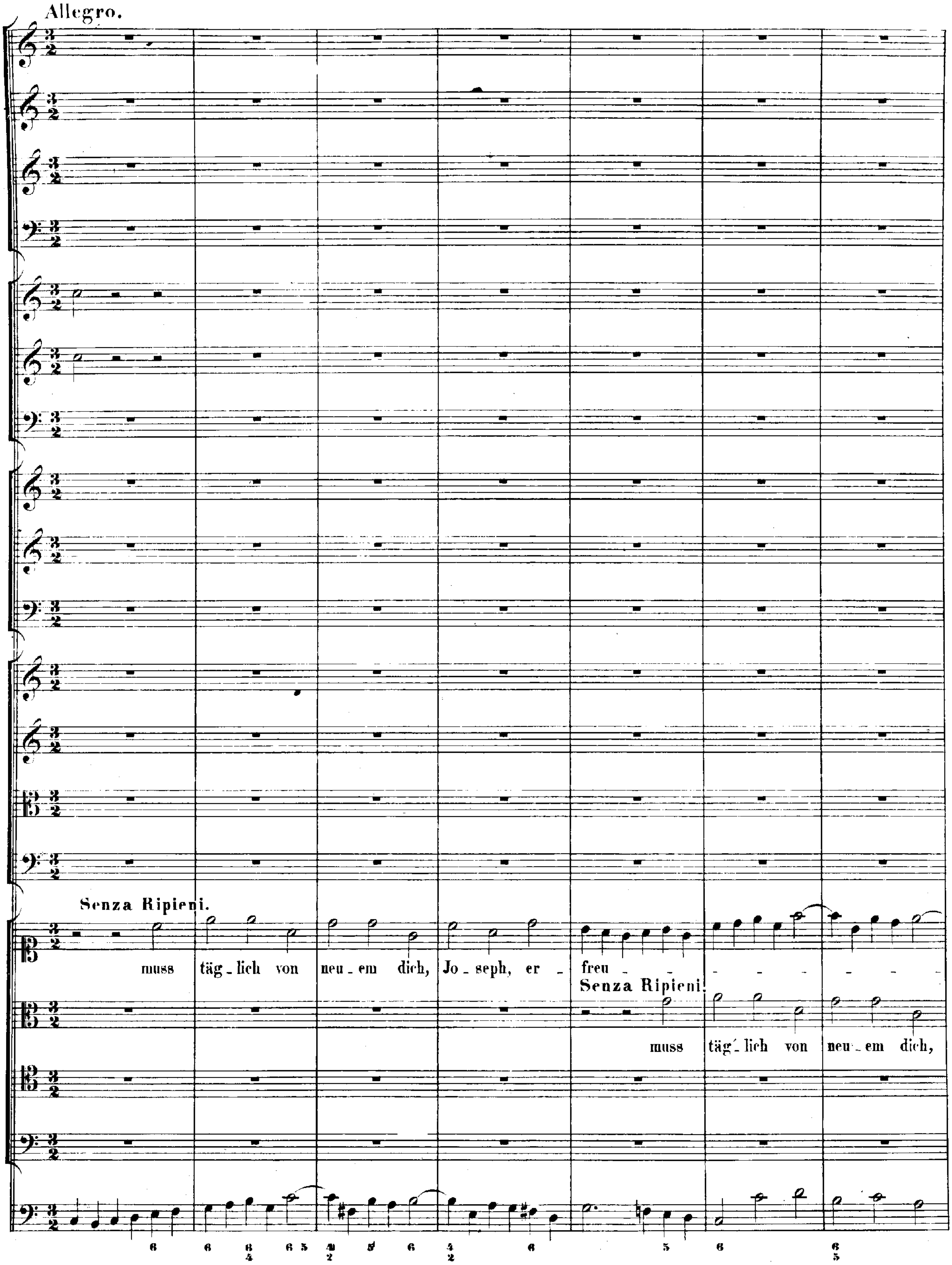

Andante.
Se _ gen!
Friede, Ruh' und Wohler _ ge _ hen
Se _ gen!
Friede, Ruh' und Wohler _ ge _ hen
Se _ gen!
Friede, Ruh' und Wohler _ ge _ hen
Se _ gen!
Friede, Ruh' und Wohler _ ge _ hen

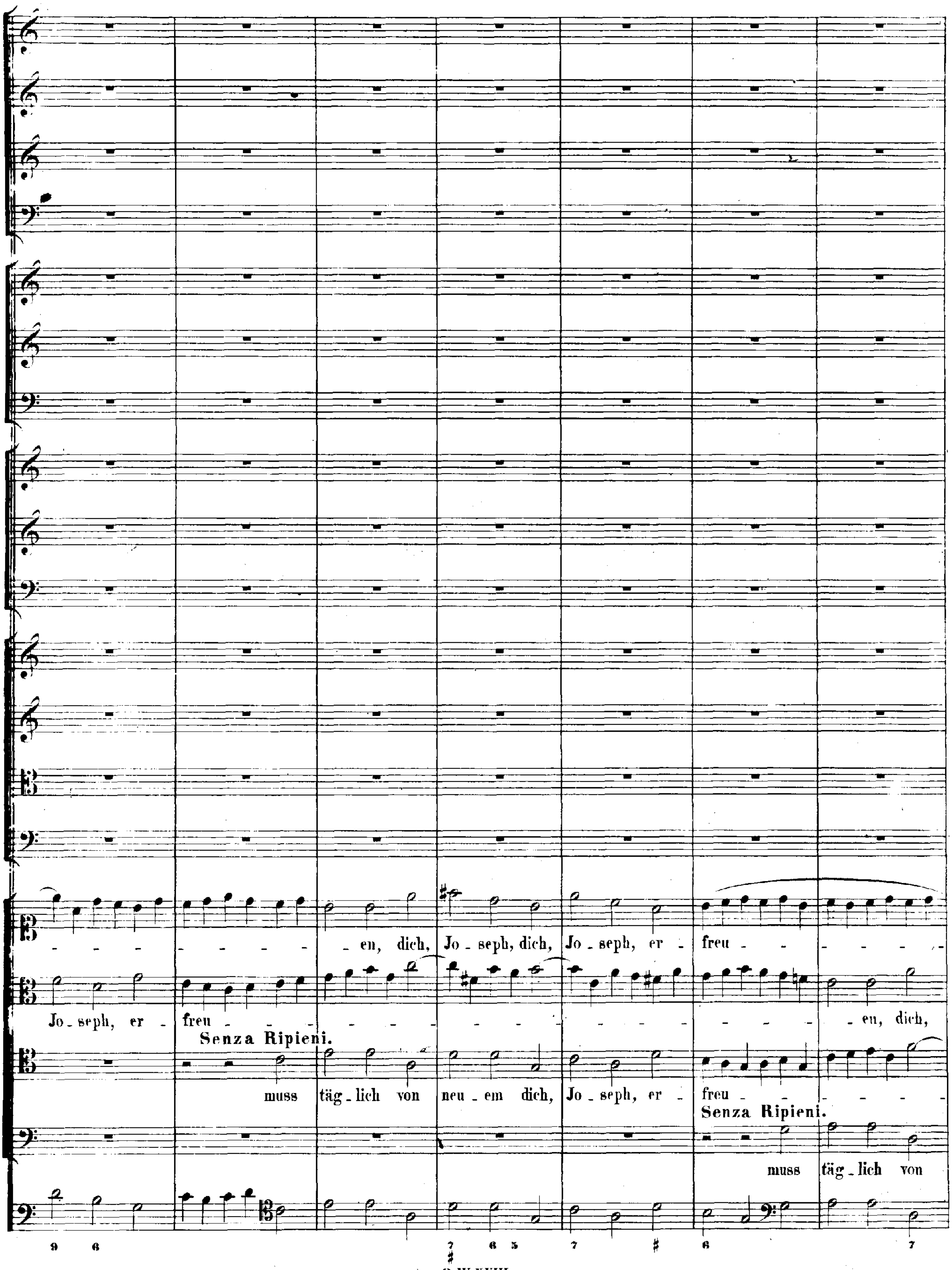

müs_se stets zur Sei_te ste_hen, Friede, Ruh und Wohl_er_ge_hen
müs_se stets zur Sei_te stehen, Friede, Ruh und Wohl_er_ge_hen
müs_se stets zur Sei_te stehen, Friede, Ruh und Wohl_er_ge_hen
müs_se stets zur Sei_te stehen, Friede, Ruh und Wohl_er_ge_hen

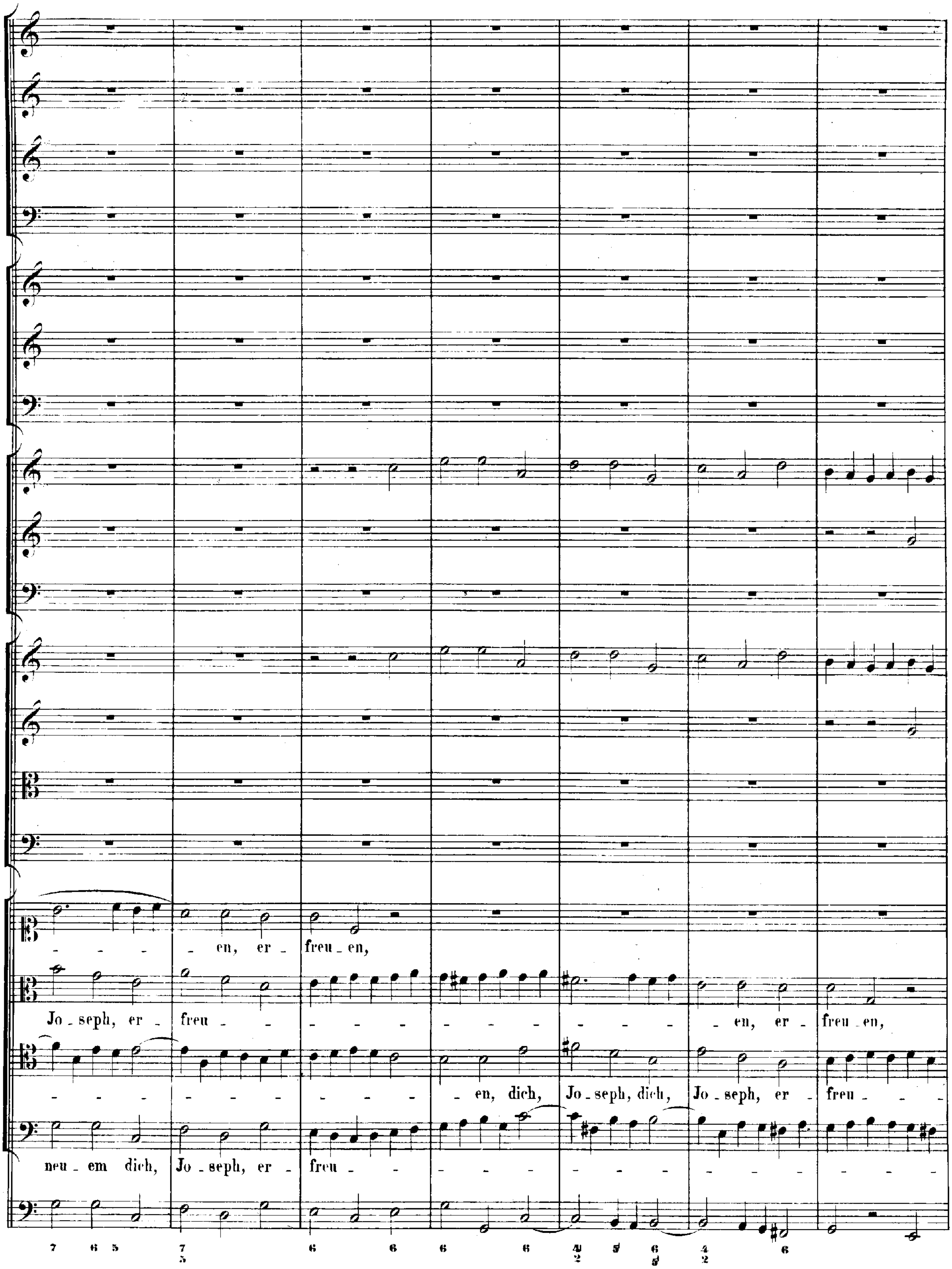

müs_se stets zur Seite
stehen
dem neu_en Re_gi _
ment.
müsse stets zur Seite
ste_hen
dem neu_en Re_gi _
ment.
müsse stets zur Seite
ste_hen
dem neu_en Re_gi _
ment.
müsse stets zur Seite
ste_hen
dem neu_en Re_gi _
ment.
Positiv
Organo obligato

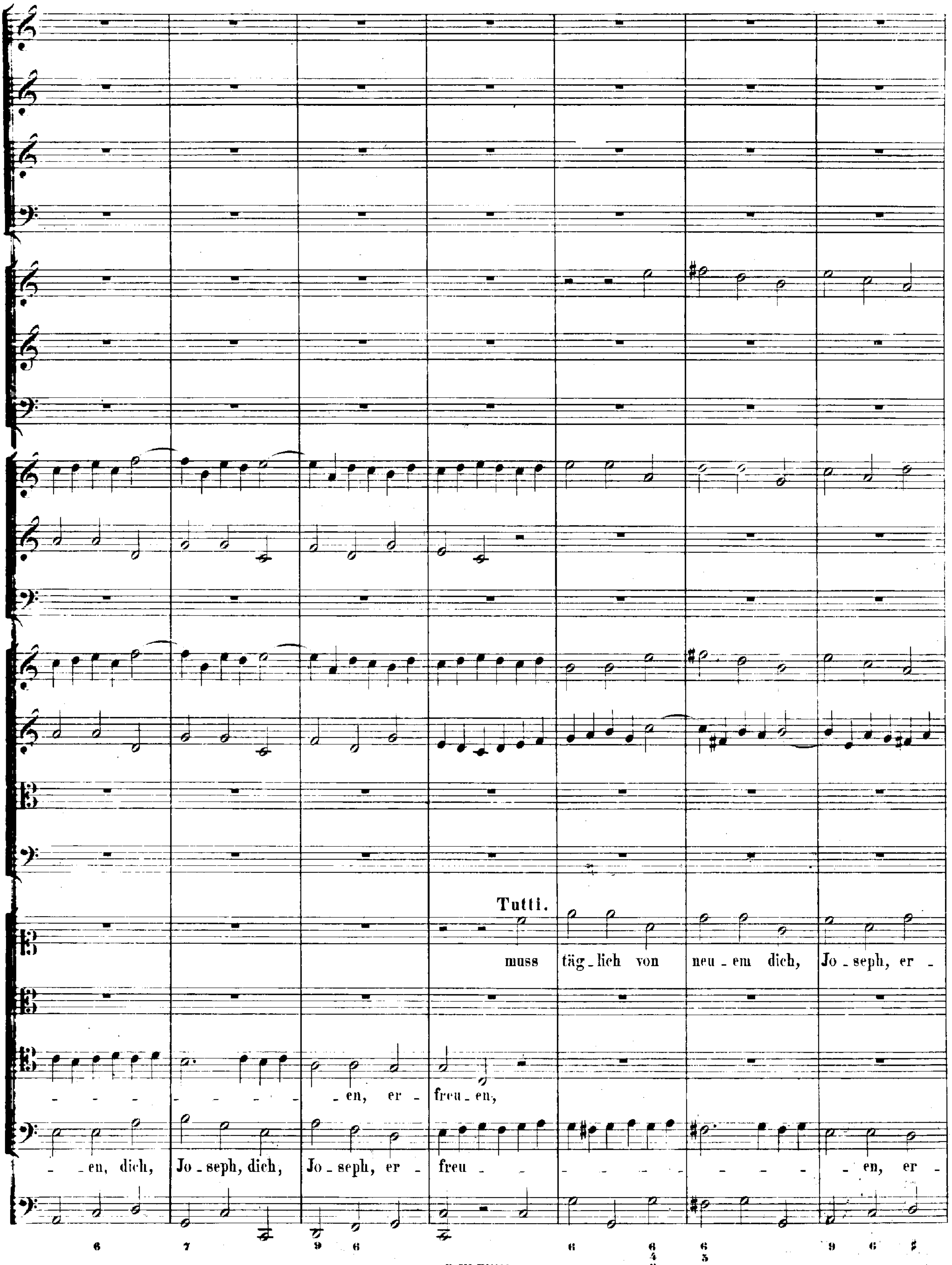

Vivace.
Coro pleno.
Senza Ripieni.
Tutti.
Glück, Heil, Glück, Heil und gro_sser Sieg, Glück, Heil und gro_sser Sieg,
Glück, Heil, Glück, Heil und grosser Sieg, Glück, Heil und gro_sser Sieg,
Glück, Heil, Glück, Heil und gro_sser Sieg, Glück, Heil und grosser Sieg, und grosser
Glück, Heil, Glück, Heil und gro_sser Sieg, Glück, Heil und grosser Sieg,

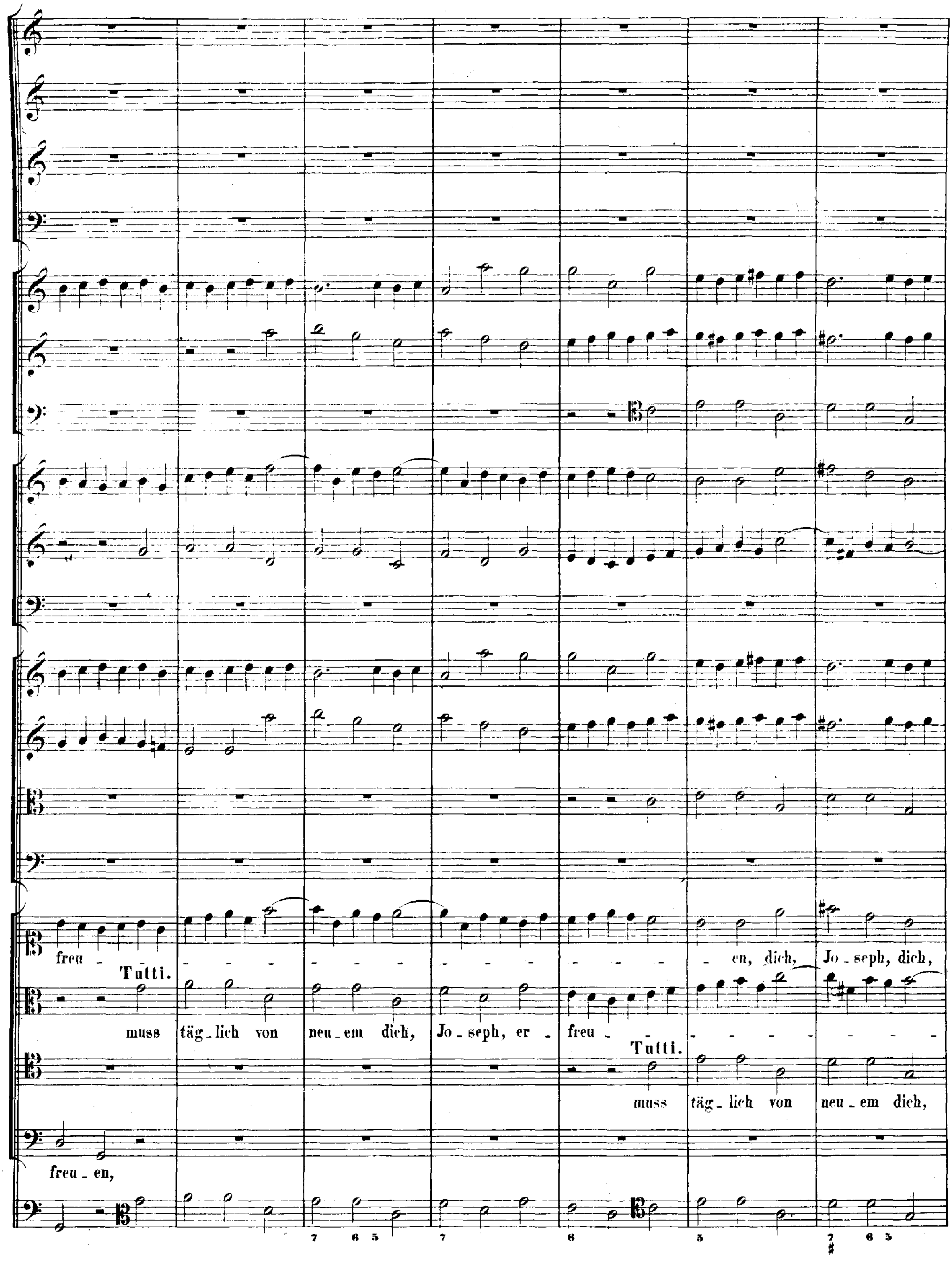

Glück, Heil, Glück, Heil, Glück, Heil und gro _ sser Sieg
Glück, Heil, Glück, Heil, Glück, Heil, Glück, Heil und gro _ sser Sieg
Coro in Ripieno tacet.
Sieg, Glück, Heil, Glück, Heil und gro _ sser Sieg
und gro_sser Sieg, Glück, Heil und gro_sser Sieg

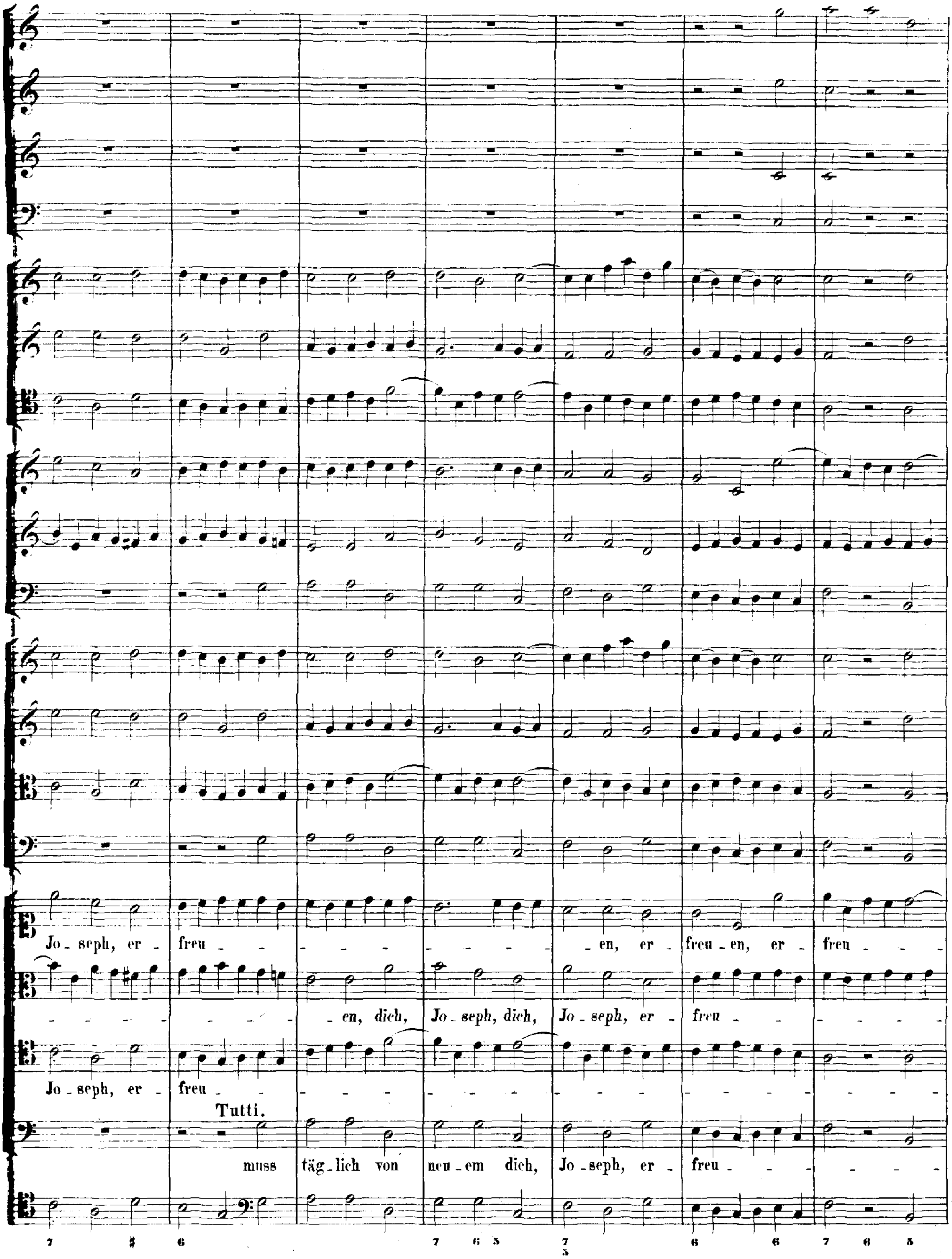

Allegro.
Senza Ripieni.
muss täg_lich von neu_em dich, Jo_seph, er_freu_
Senza Ripieni.
muss täg_lich von neu_em dich,

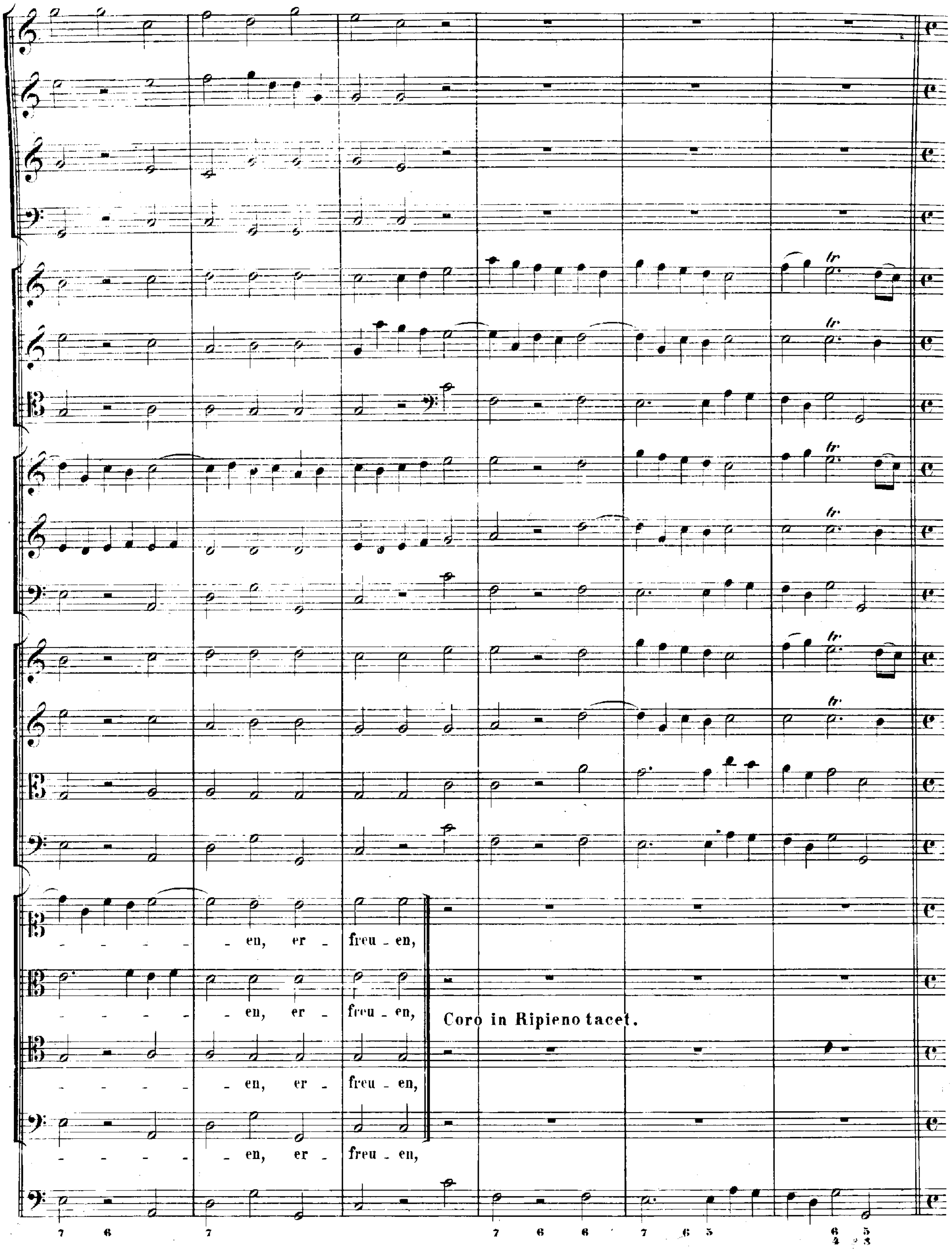

en, dich, Jo - seph, dich, Jo - seph, er - freu
Jo - seph, er - freu - en, dich,
Senza Ripieni.
muss täg - lich von neu - em dich, Jo - seph, er - freu
Senza Ripieni.
muss täg - lich von

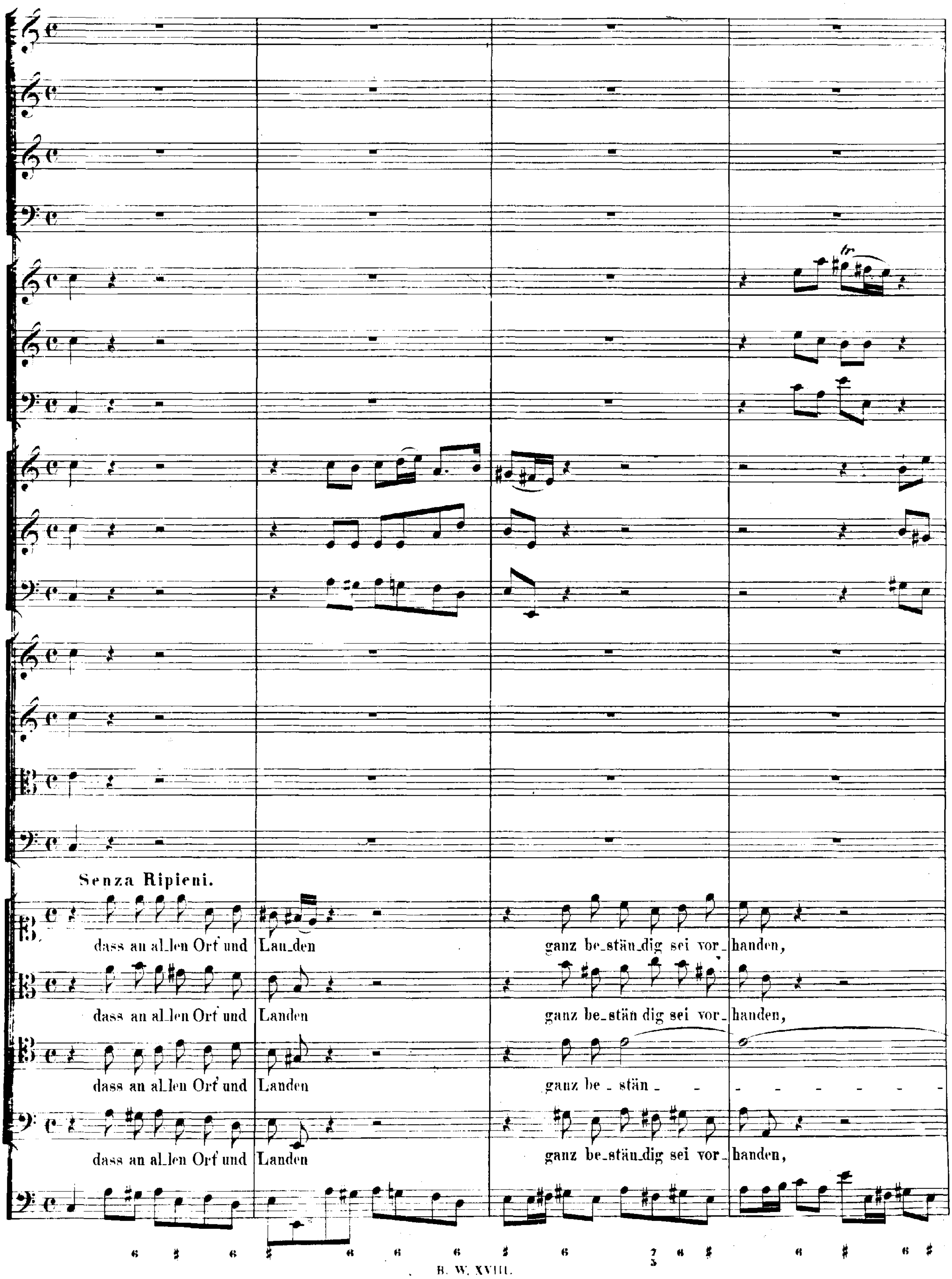

en, er - freu - en,
Jo - seph, er - freu - en, er - freu - en,
en, dich, Jo - seph, dich, Jo - seph, er - freu -
neu - em dich, Jo - seph, er - freu -

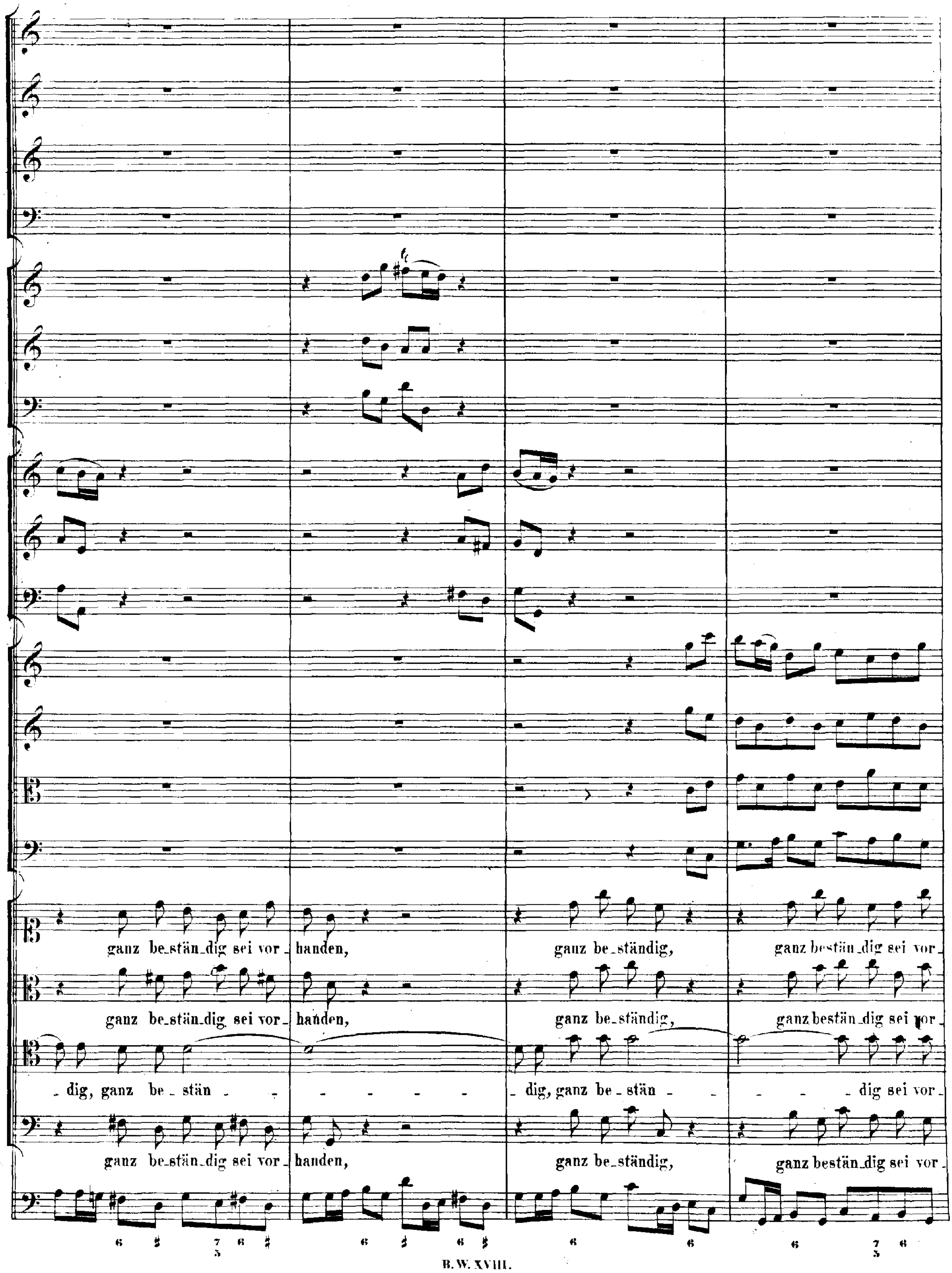

Tutti.
muss täg_lich von neu_em dich, Jo_seph, er_
_en, er_ freu_en,
_en, dich, Jo_seph, dich, Jo_seph, er_ freu_ _en, er_

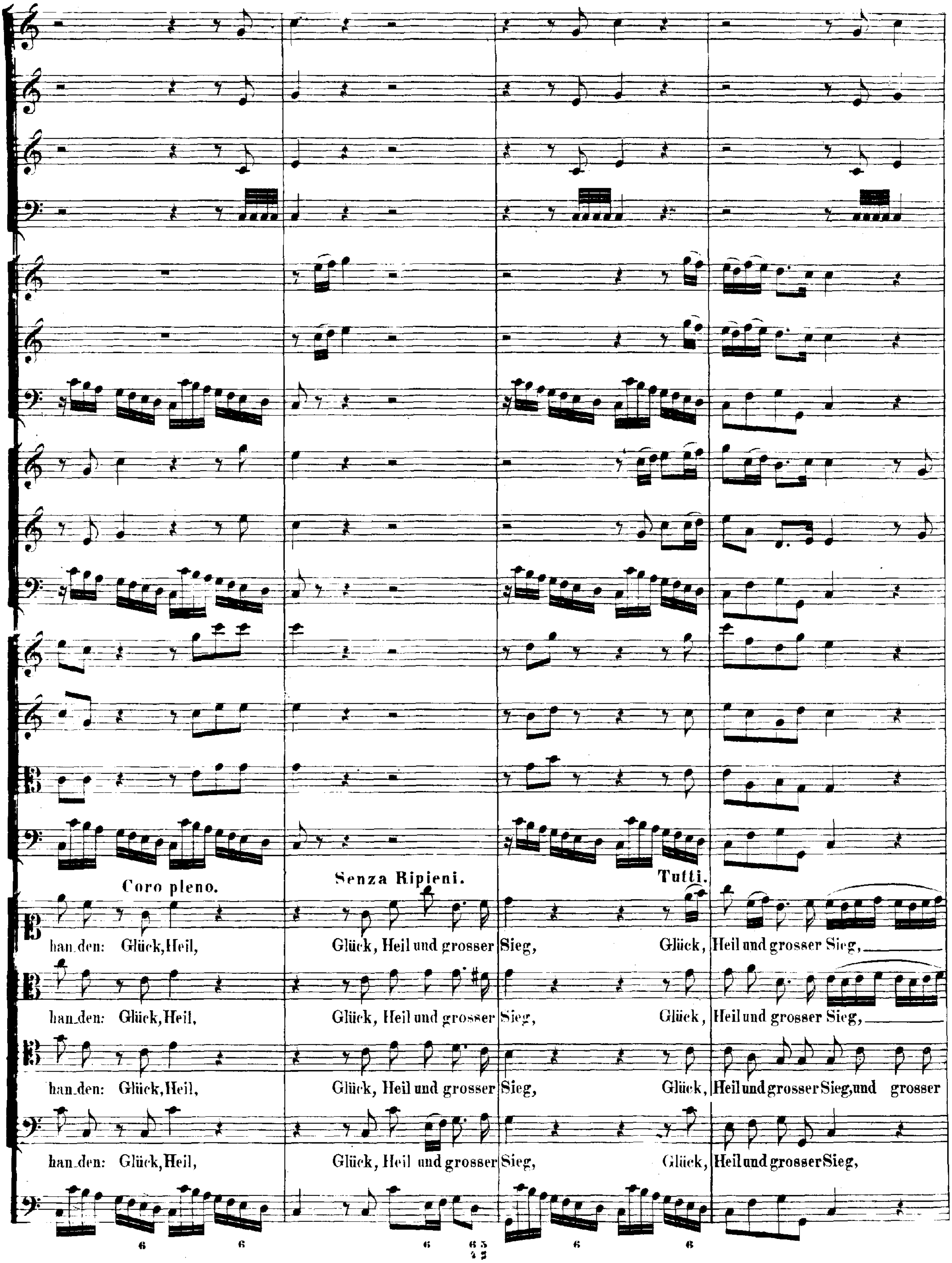

freu - - - - - - - - - - - - - en, dich, Jo - seph, dich,
Tutti.
muss täg - lich von neu - em dich, Jo - seph, er - freu - - - - - - -
Tutti.
muss täg - lich von neu - em dich,
freu - en,
7 6 5 7 6 5 7 6 5

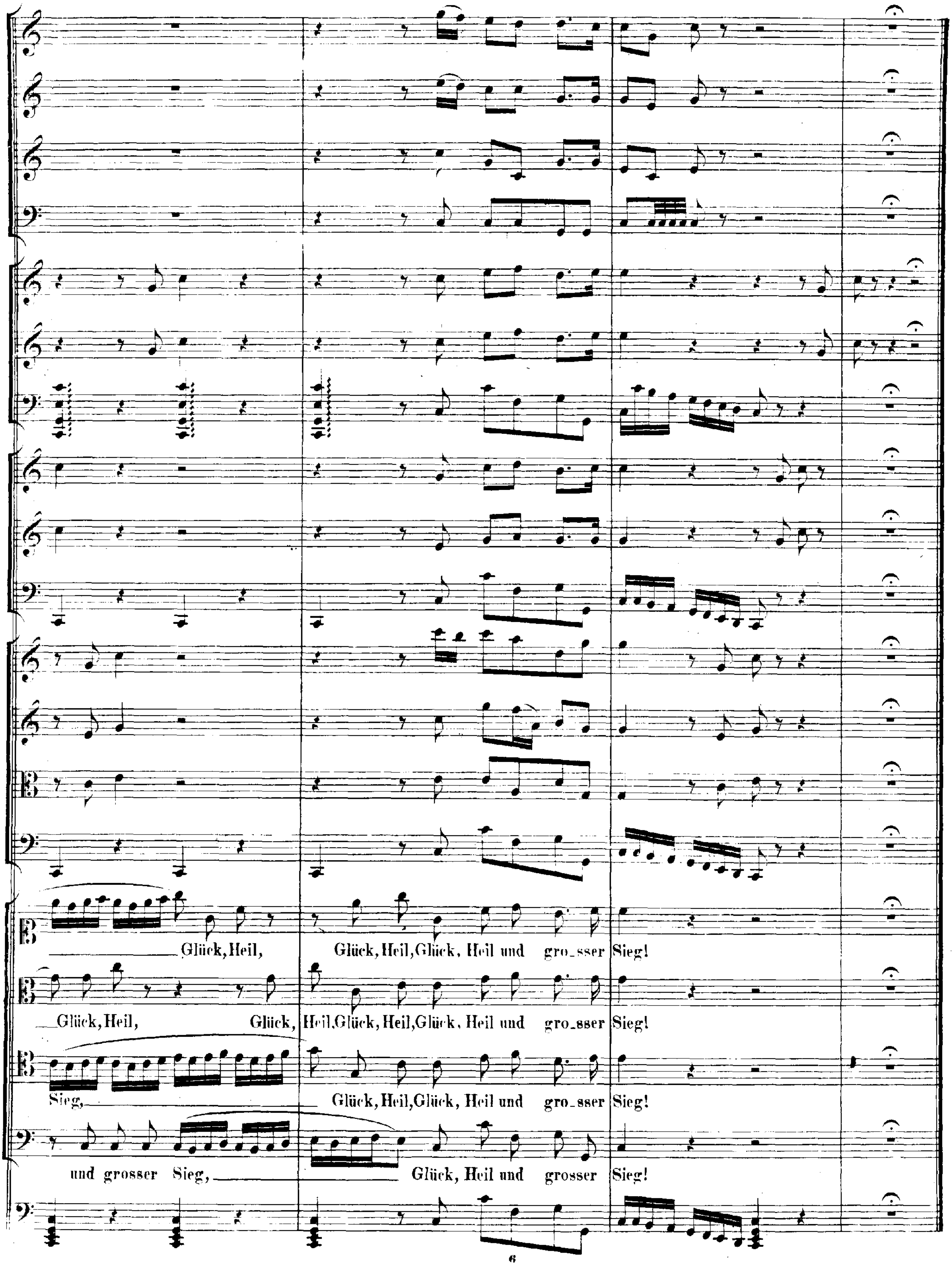

Jo - seph, er - freu - - - - - - - - en, er - freu - en, er - freu - - -
- - - - - - - en, dich, Jo - seph, dich, Jo - seph, er - freu - - - - -
Jo - seph, er - freu - - - - - - - - - - - - - -
Tutti.
muss täg - lich von neu - em dich, Jo - seph, er - freu - - - - -
7 ♯ 6 7 6 5 7 5 6 6 7 6 5


en, er - freu - en,
en, er - freu - en,
Coro in Ripieno tacet.
en, er - freu - en,
en, er - freu - en,


Senza Ripieni.
dass an al_len Ort und Lan_den ganz be_stän_dig sei vor_handen,
dass an al_len Ort und Landen ganz be_stän dig sei vor_handen,
dass an al_len Ort und Landen ganz be _ stän _ _ _ _ _ _ _ _ _
dass an al_len Ort und Landen ganz be_stän_dig sei vor_handen,


ganz be_stän_dig sei vor_ handen, ganz be_ständig, ganz be_stän_dig sei vor_
ganz be_stän_dig sei vor_ handen, ganz be_ständig, ganz bestän_dig sei vor_
_dig, ganz be_stän_ - - - - - - _dig, ganz be_stän_ - - - - _dig sei vor_
ganz be_stän_dig sei vor_ handen, ganz be_ständig, ganz bestän_dig sei vor_


Coro pleno.
Senza Ripieni.
Tutti.
han_den: Glück, Heil, Glück, Heil und grosser Sieg, Glück, Heil und grosser Sieg,
han_den: Glück, Heil, Glück, Heil und grosser Sieg, Glück, Heil und grosser Sieg,
han_den: Glück, Heil, Glück, Heil und grosser Sieg, Glück, Heil und grosser Sieg, und grosser
han_den: Glück, Heil, Glück, Heil und grosser Sieg, Glück, Heil und grosser Sieg,


Glück, Heil, Glück, Heil, Glück, Heil und gro_sser Sieg!
Glück, Heil, Glück, Heil, Glück, Heil, Glück, Heil und gro_sser Sieg!
Sieg, Glück, Heil, Glück, Heil und gro_sser Sieg!
und grosser Sieg, Glück, Heil und grosser Sieg!

Cantate

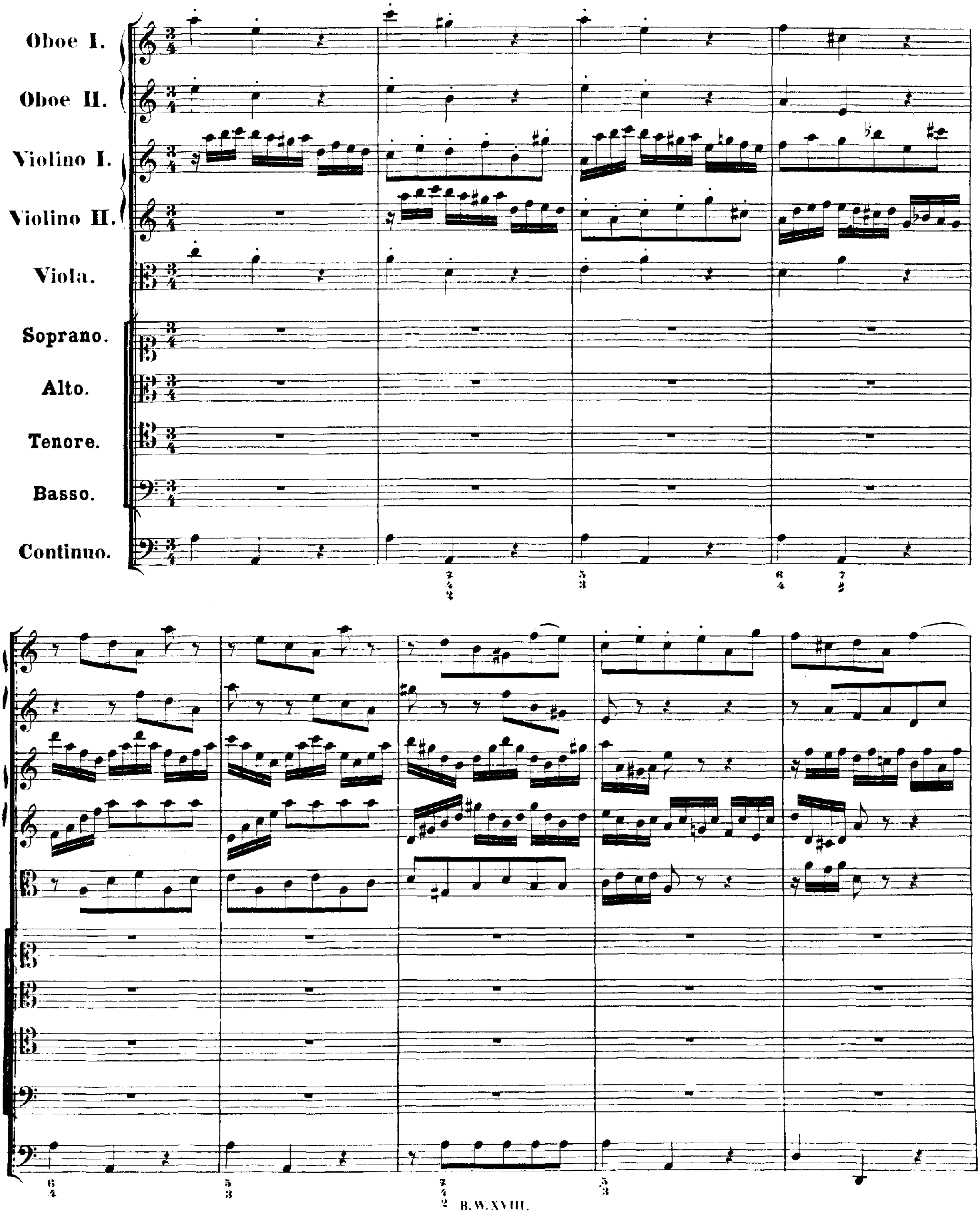
Am dritten Sonntage nach Epiphanias

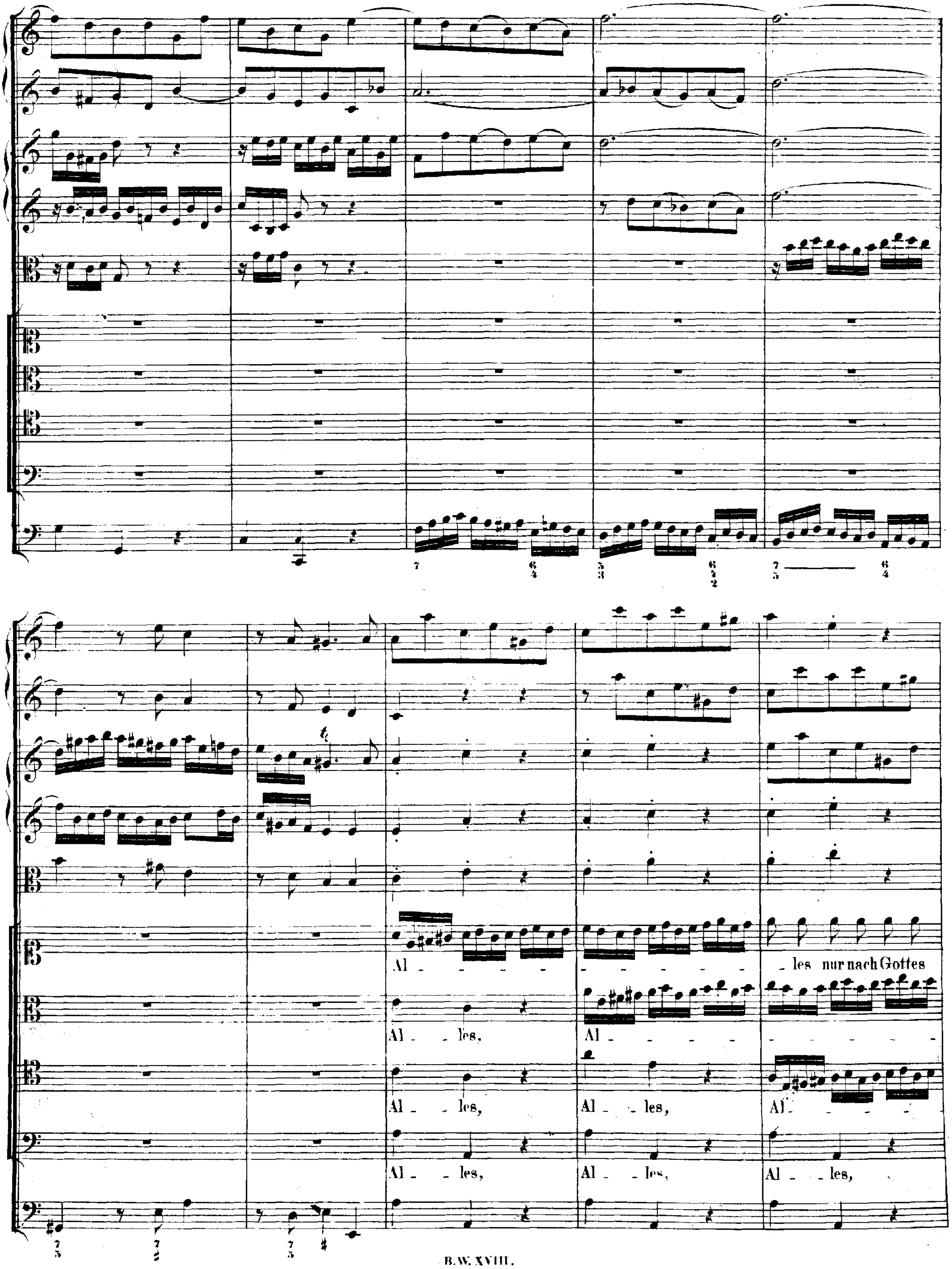
„Alles nur nach Gottes Willen"

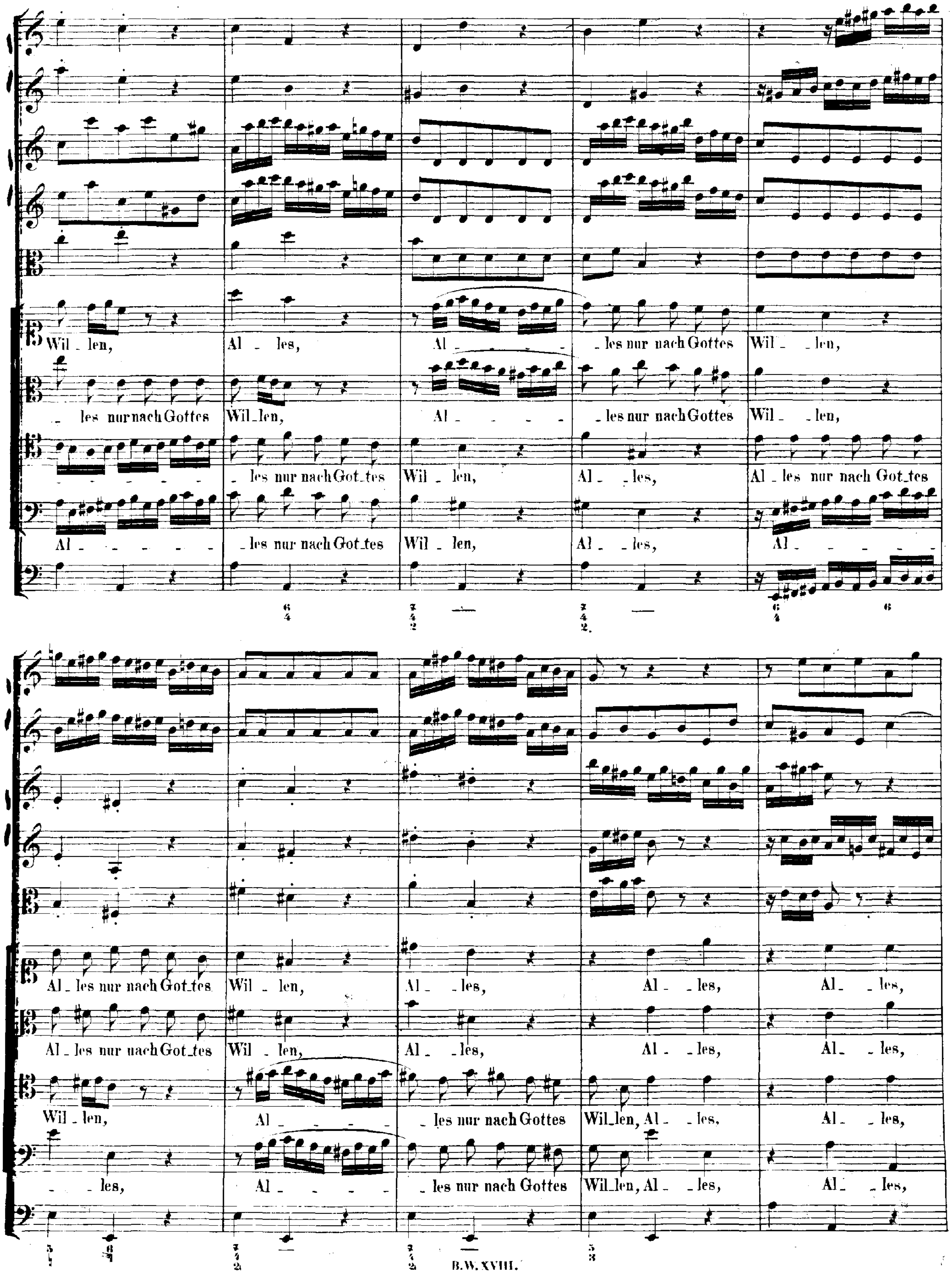
No. 72.

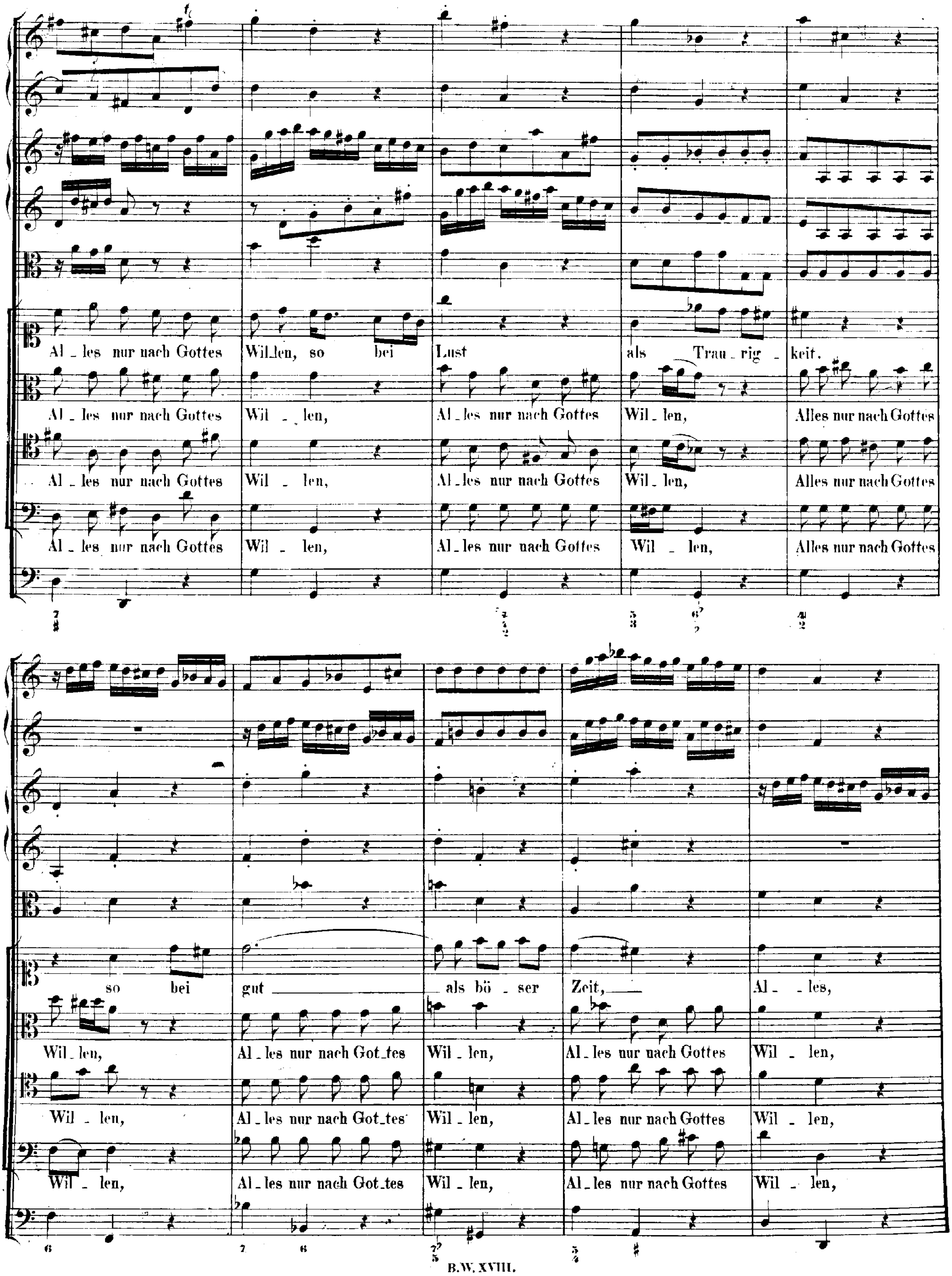
Dominica 3 post Epiphanias.

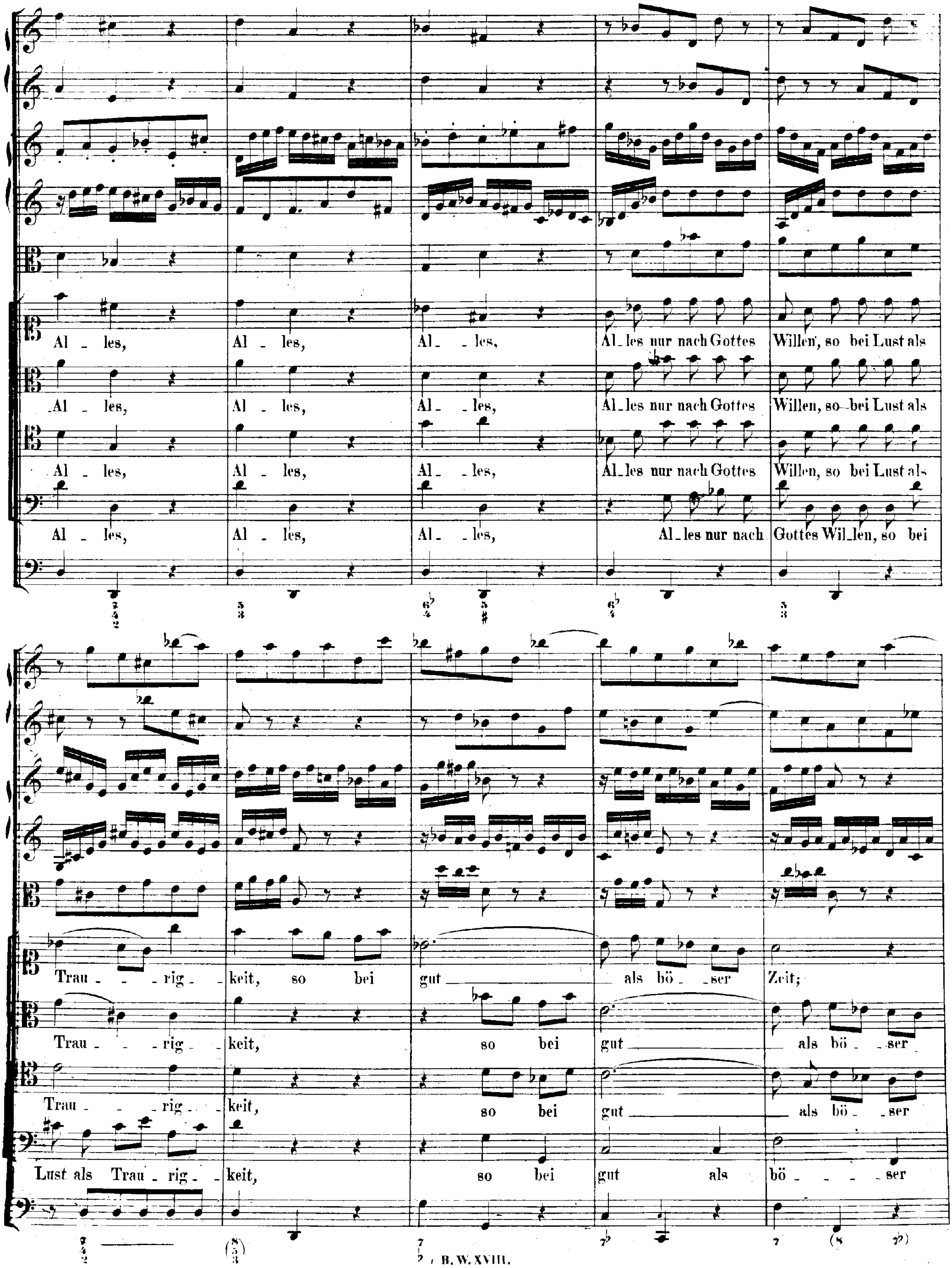
„Alles nur nach Gottes Willen".

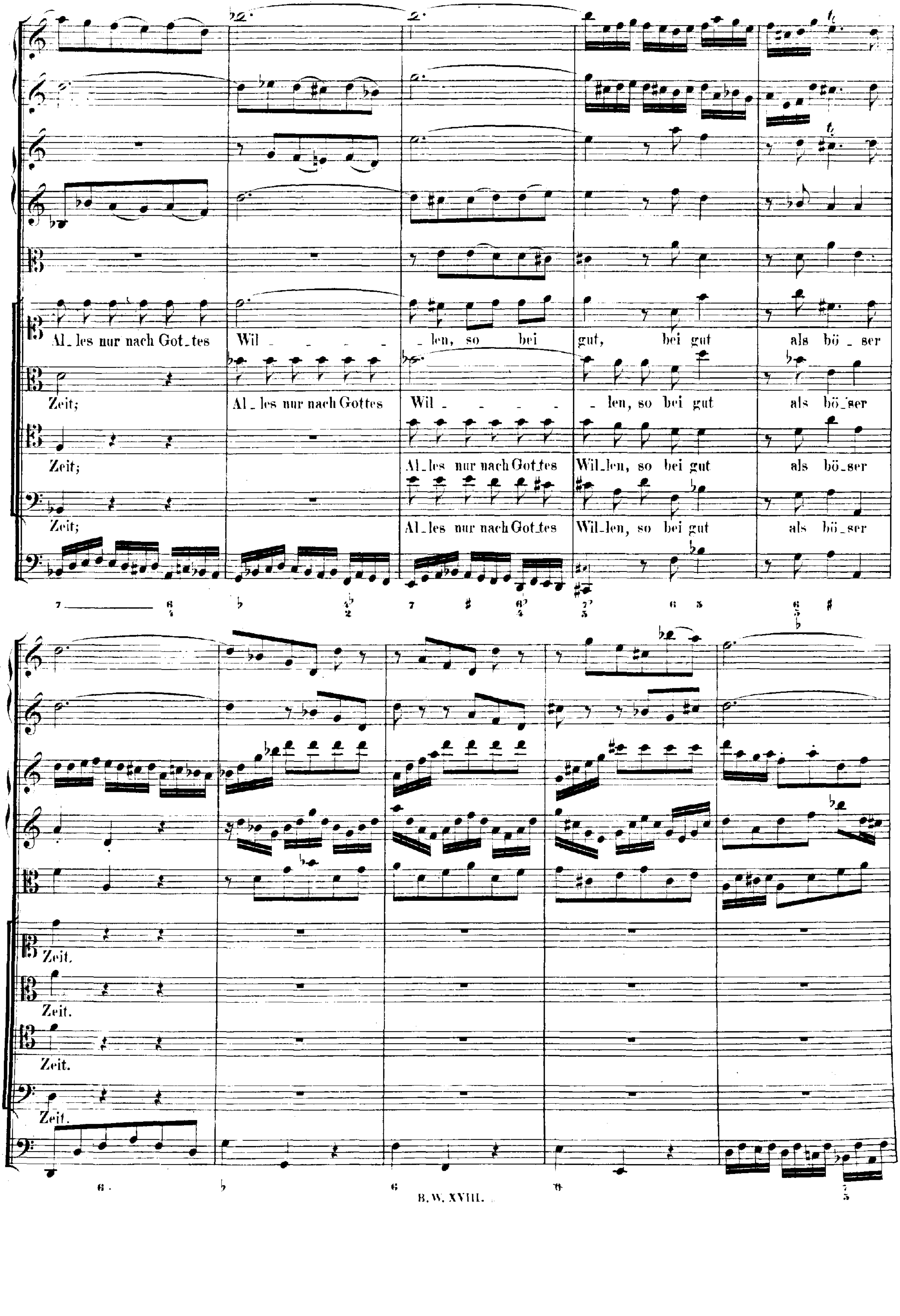


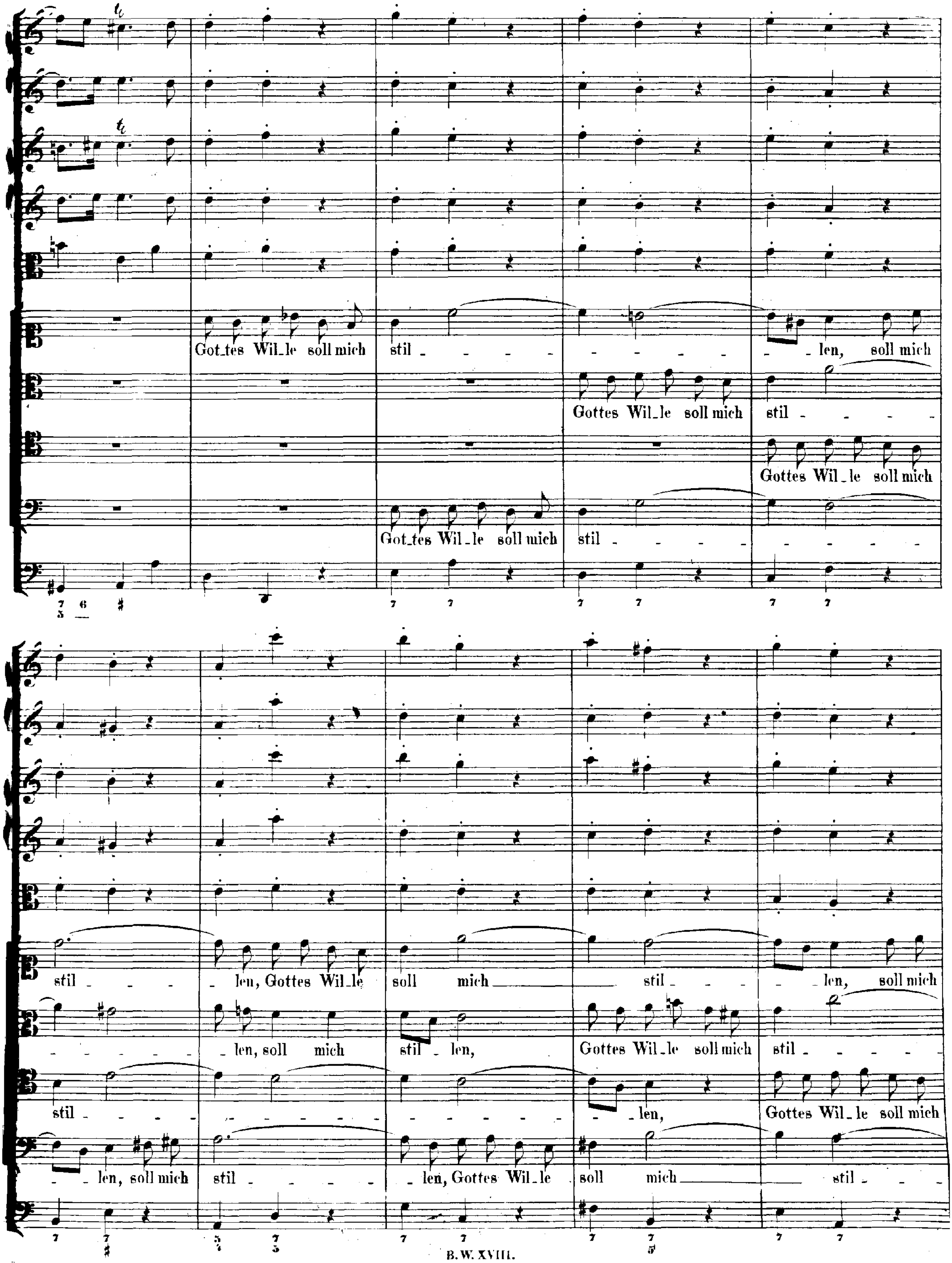

Al - les nur nach Gottes
Al - les.
Al -
Al - les,
Al - les,
Al -
Al - les,
Al - les,
Al - les,

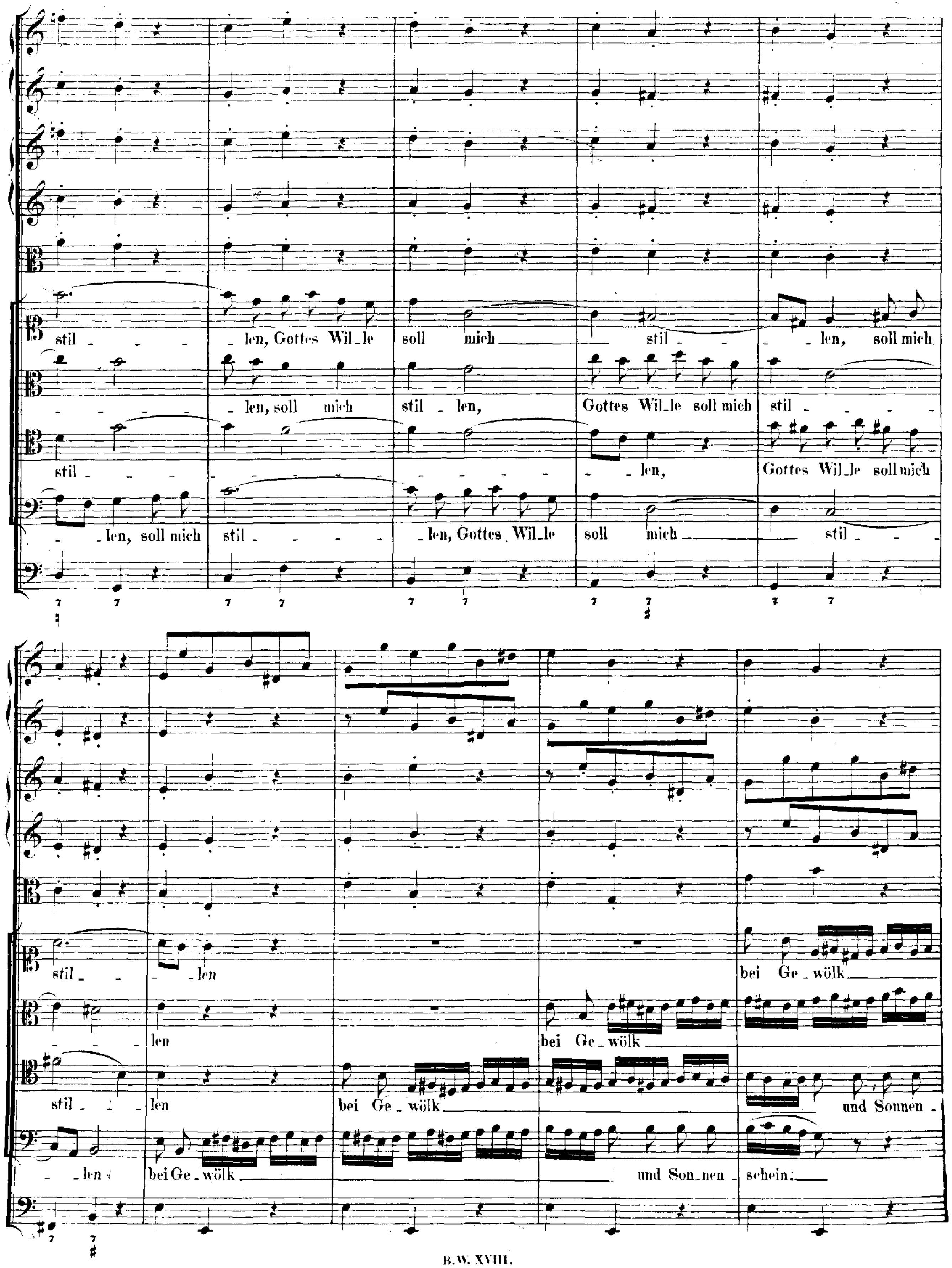

Wil - len, Al - les, Al - - - - les nur nach Gottes Wil - - len,
- les nur nach Gottes Wil - len, Al - - - - - les nur nach Gottes Wil - len,
- - - - - - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - - les, Al - les nur nach Got - tes
Al - - - - - - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - - les, Al - - - - -
Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - - les, Al - - les, Al - - les,
Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - - les, Al - - les, Al - - les,
Wil - len, Al - - - - - les nur nach Gottes Wil - len, Al - - les, Al - - les,
- - les, Al - - - - - les nur nach Gottes Wil - len, Al - - les, Al - - les,

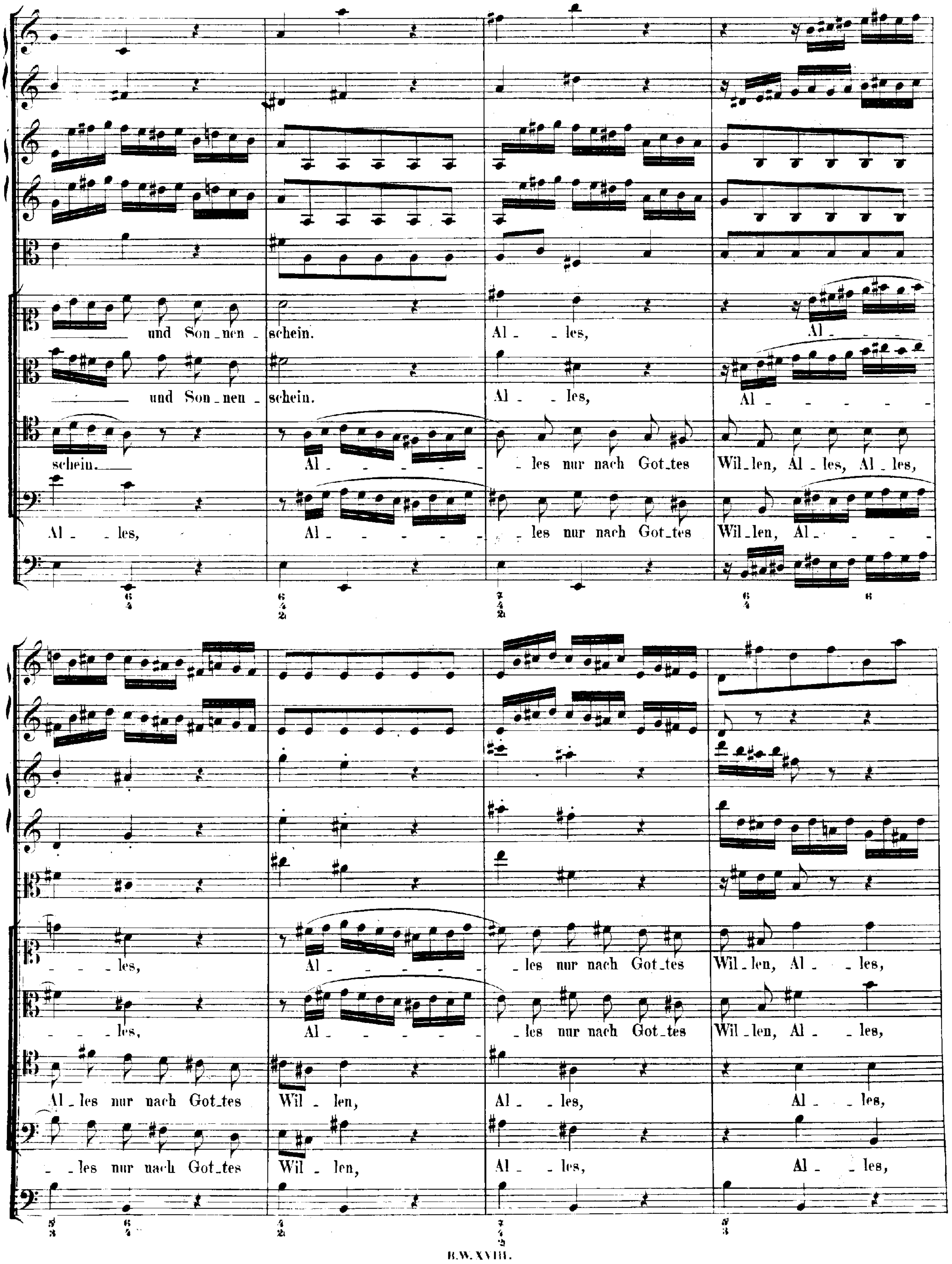

Al - les nur nach Gottes Wil - len, so bei Lust als Trau - rig - keit.
Al - les nur nach Gottes Wil - len, Al - les nur nach Gottes Wil - len, Alles nur nach Gottes
Al - les nur nach Gottes Wil - len, Al - les nur nach Gottes Wil - len, Alles nur nach Gottes
Al - les nur nach Gottes Wil - len, Al - les nur nach Gottes Wil - len, Alles nur nach Gottes
so bei gut als bö - ser Zeit, Al - les,
Wil - len, Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les nur nach Gottes Wil - len,
Wil - len, Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les nur nach Gottes Wil - len,
Wil - len, Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les nur nach Gottes Wil - len,

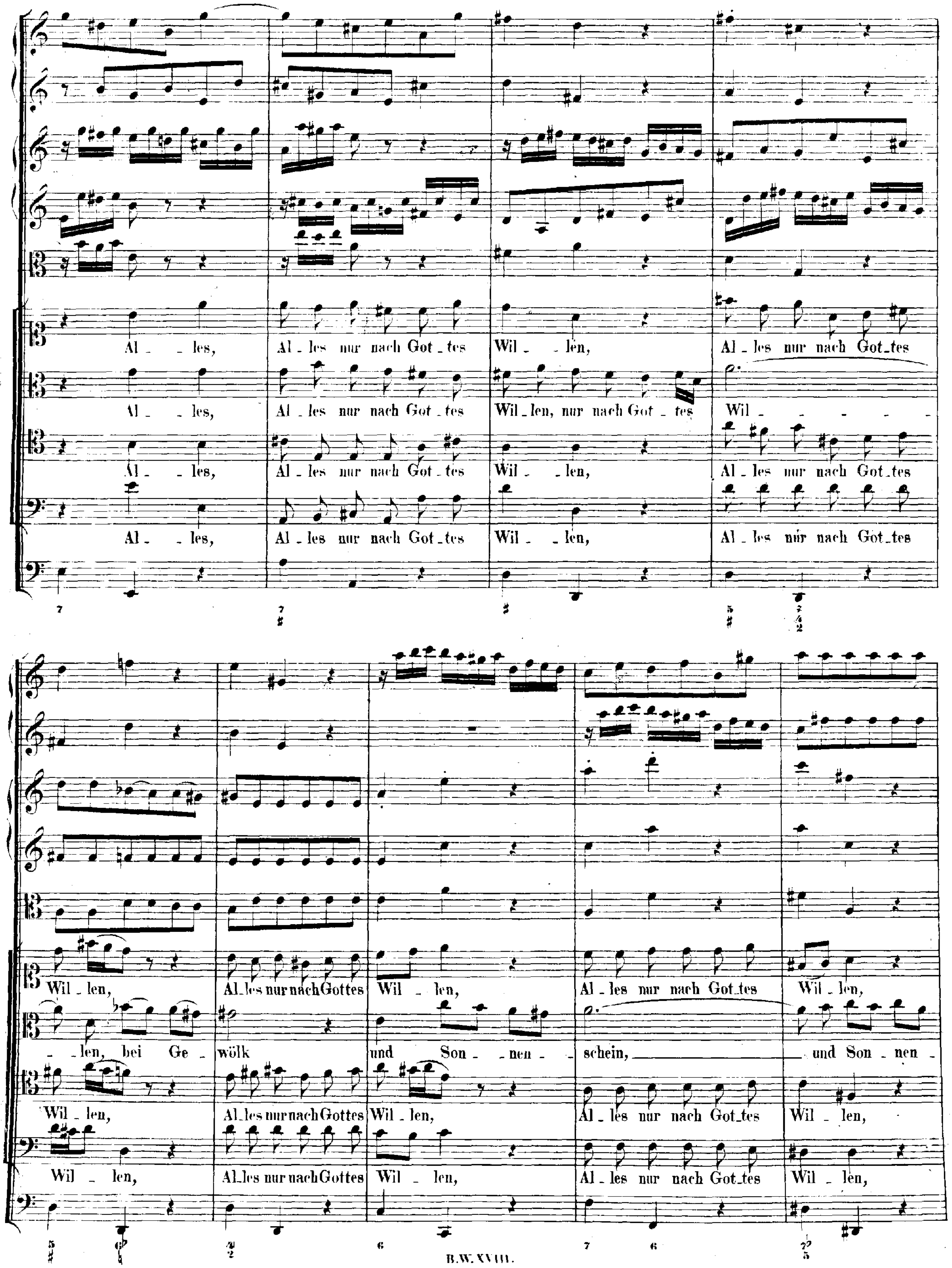

Al - les, Al - les, Al - les, Al-les nur nach Gottes Willen, so bei Lust als
Al - les, Al - les, Al - les, Al-les nur nach Gottes Willen, so bei Lust als
Al - les, Al - les, Al - les, Al-les nur nach Gottes Willen, so bei Lust als
Al - les, Al - les, Al - les, Al-les nur nach Gottes Willen, so bei
Trau - - rig - keit, so bei gut als bö - ser Zeit;
Trau - - rig - keit, so bei gut als bö - ser
Trau - - rig - keit, so bei gut als bö - ser
Lust als Trau - rig - keit, so bei gut als bö - - - ser

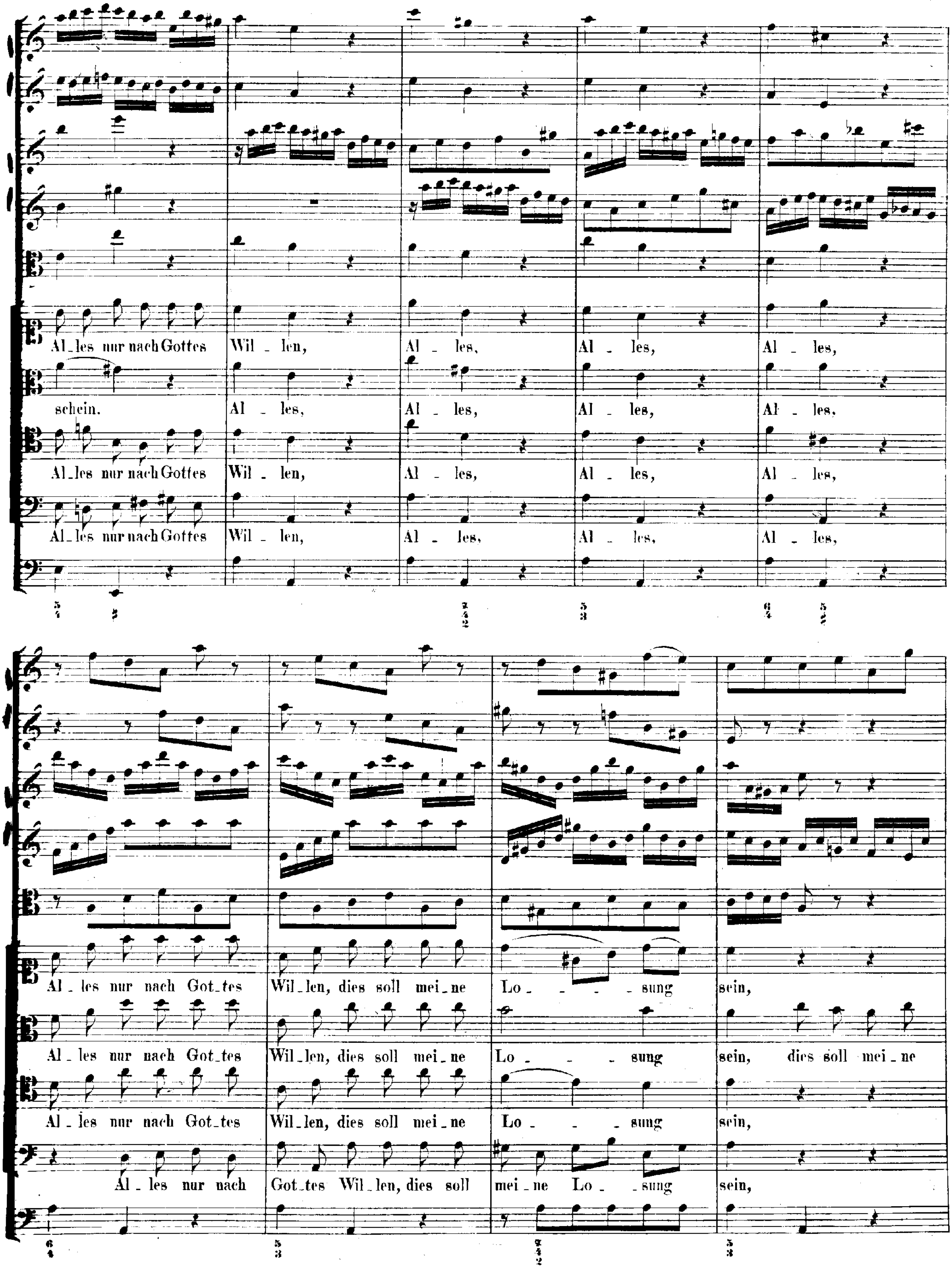

Al_les nur nach Got_tes Wil_ _ _ _ _ _len, so bei gut, bei gut als bö_ser Zeit.
Zeit; Al_les nur nach Gottes Wil_ _ _ _ _ _len, so bei gut als bö_ser Zeit.
Zeit; Al_les nur nach Got_tes Wil_len, so bei gut als bö_ser Zeit.
Zeit; Al_les nur nach Got_tes Wil_len, so bei gut als bö_ser Zeit.

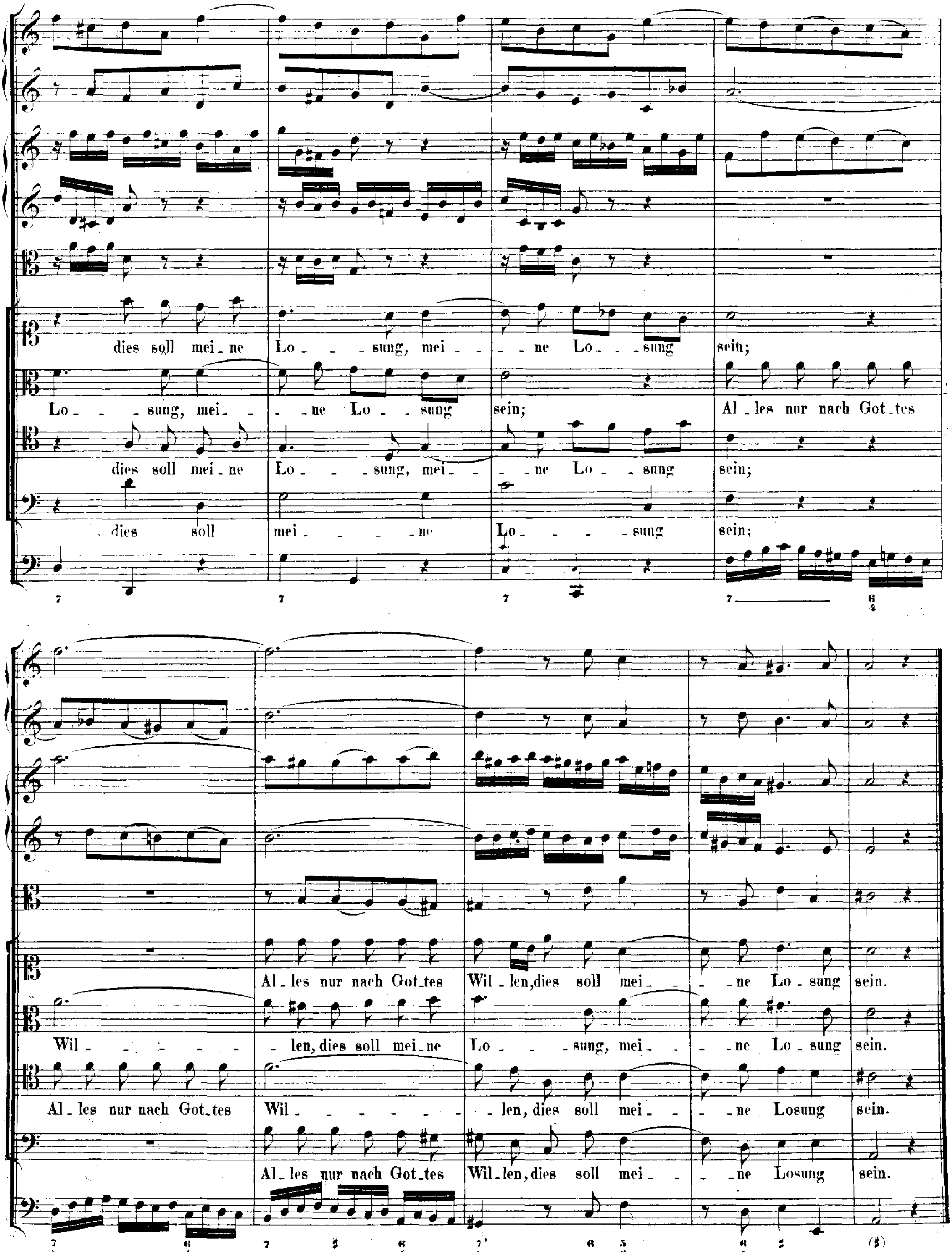

Got_tes Wil_le soll mich stil _ _ len, soll mich
Gottes Wil_le soll mich stil _
Gottes Wil_le soll mich
Got_tes Wil_le soll mich stil _
stil _ _ len, Gottes Wil_le soll mich stil _ _ len, soll mich
_ len, soll mich stil _ len, Gottes Wil_le soll mich stil _
stil _ _ len, Gottes Wil_le soll mich
_ len, soll mich stil _ _ len, Gottes Wil_le soll mich stil _


stil - - - - len, Gottes Wil - le soll mich stil - - - len, soll mich
len, soll mich stil - len, Gottes Wil - le soll mich stil - - - - -
stil - - - - - - - - - - - len, Gottes Wil - le soll mich
len, soll mich stil - - - - len, Gottes Wil - le soll mich stil - - -
stil - - len
len bei Ge - wölk
stil - - len
bei Ge - wölk
len bei Ge - wölk und Sonnen -
len bei Ge - wölk und Son - nen - schein.

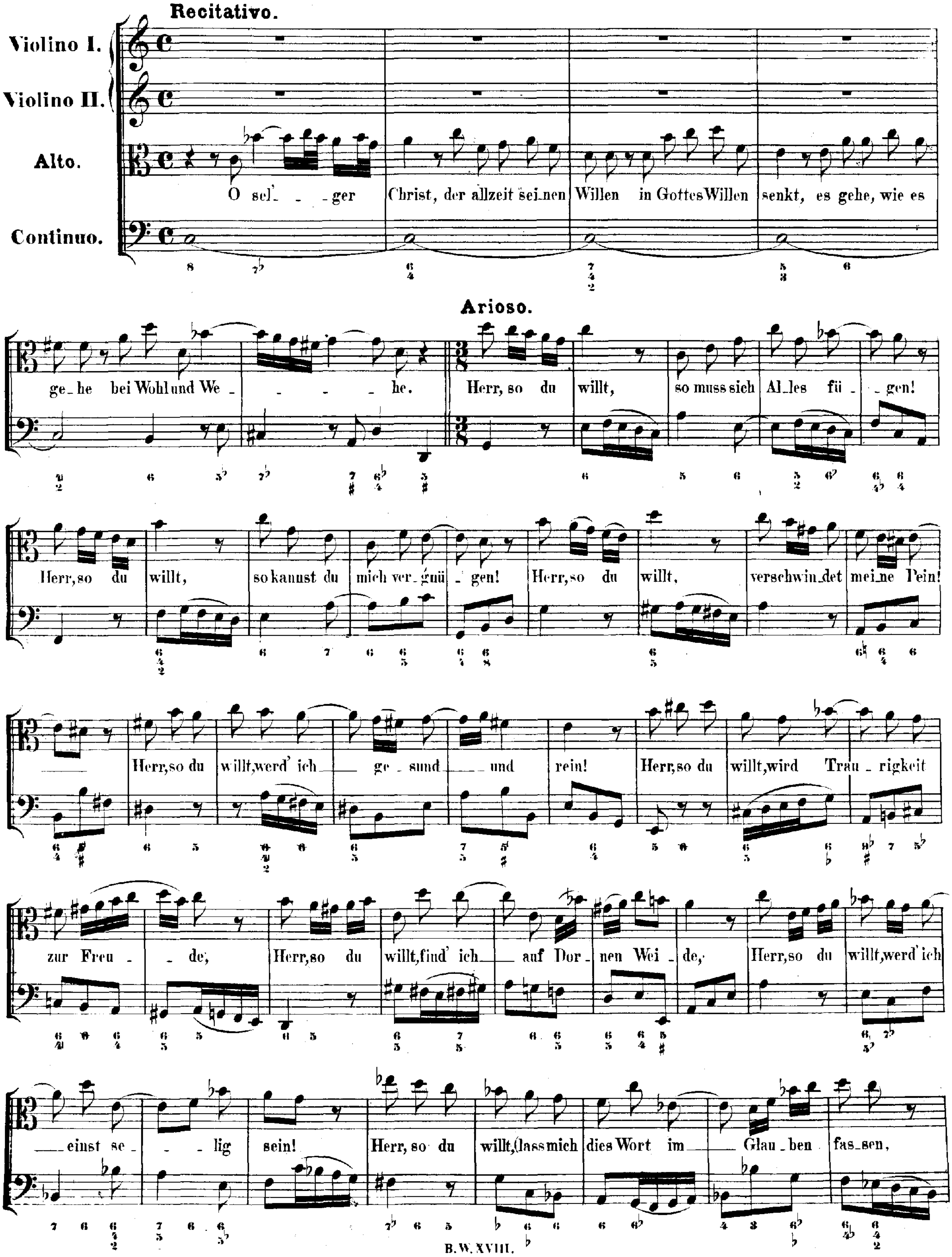

und Son - nen - schein. Al - les, Al -
und Son - nen - schein. Al - les, Al -
schein. Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les, Al - les,
Al - les, Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al -
- les, Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les,
- les, Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les,
Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les, Al - les,
- les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les, Al - les,

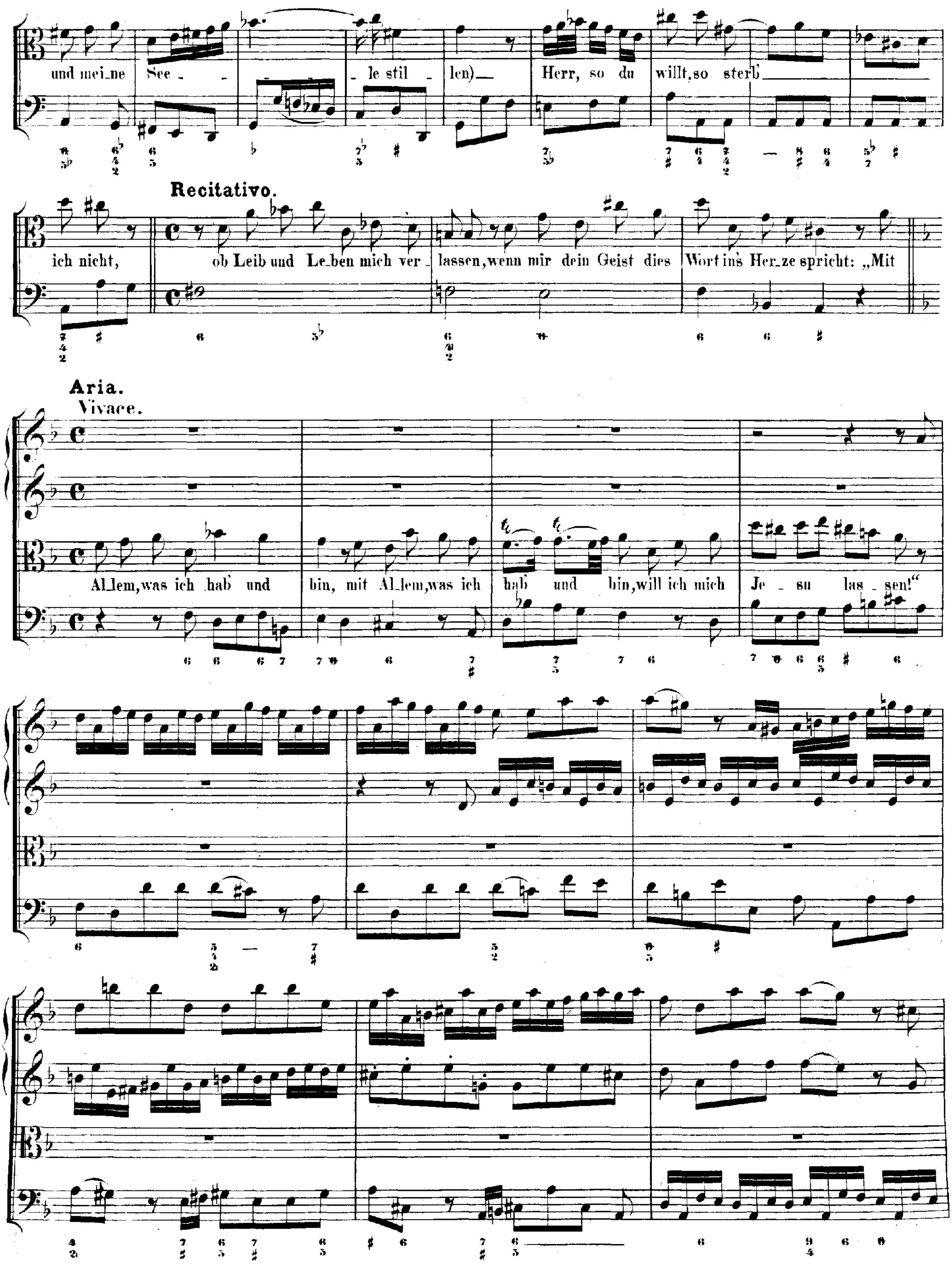

Al - les, Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les nur nach Got - tes
Al - les, Al - les nur nach Got - tes Wil - len, nur nach Got - tes Wil - - - - - -
Al - les, Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les nur nach Got - tes
Al - les, Al - les nur nach Got - tes Wil - len, Al - les nur nach Got - tes
Wil - len, Al - les nur nach Got tes Wil - len, Al - les nur nach Got - tes Wil - len,
- len, bei Ge - wölk und Son - nen - schein, und Son - nen -
Wil - len, Al - les nur nach Got tes Wil - len, Al - les nur nach Got - tes Wil - len,
Wil - len, Al - les nur nach Got tes Wil - len, Al - les nur nach Got - tes Wil - len,

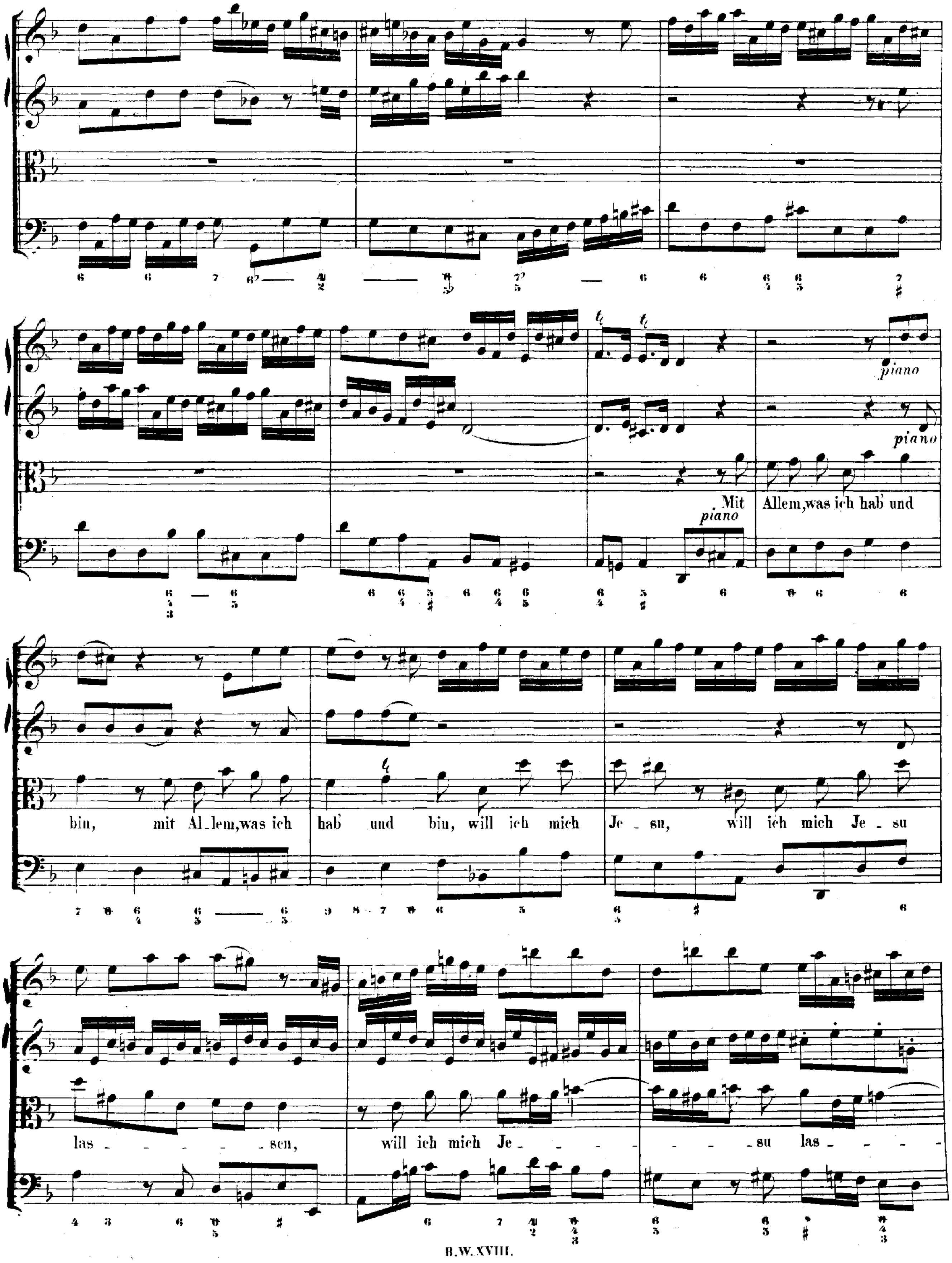

Al_les nur nach Gottes Wil_len, Al_les, Al_les, Al_les,
schein. Al_les, Al_les, Al_les, Al_les,
Al_les nur nach Gottes Wil_len, Al_les, Al_les, Al_les,
Al_les nur nach Gottes Wil_len, Al_les, Al_les, Al_les,
Al_les nur nach Got_tes Wil_len, dies soll mei_ne Lo_ _ _ sung sein,
Al_les nur nach Got_tes Wil_len, dies soll mei_ne Lo_ _ _ sung sein, dies soll mei_ne
Al_les nur nach Got_tes Wil_len, dies soll mei_ne Lo_ _ _ sung sein,
Al_les nur nach Got_tes Wil_len, dies soll mei_ne Lo_ _ sung sein,

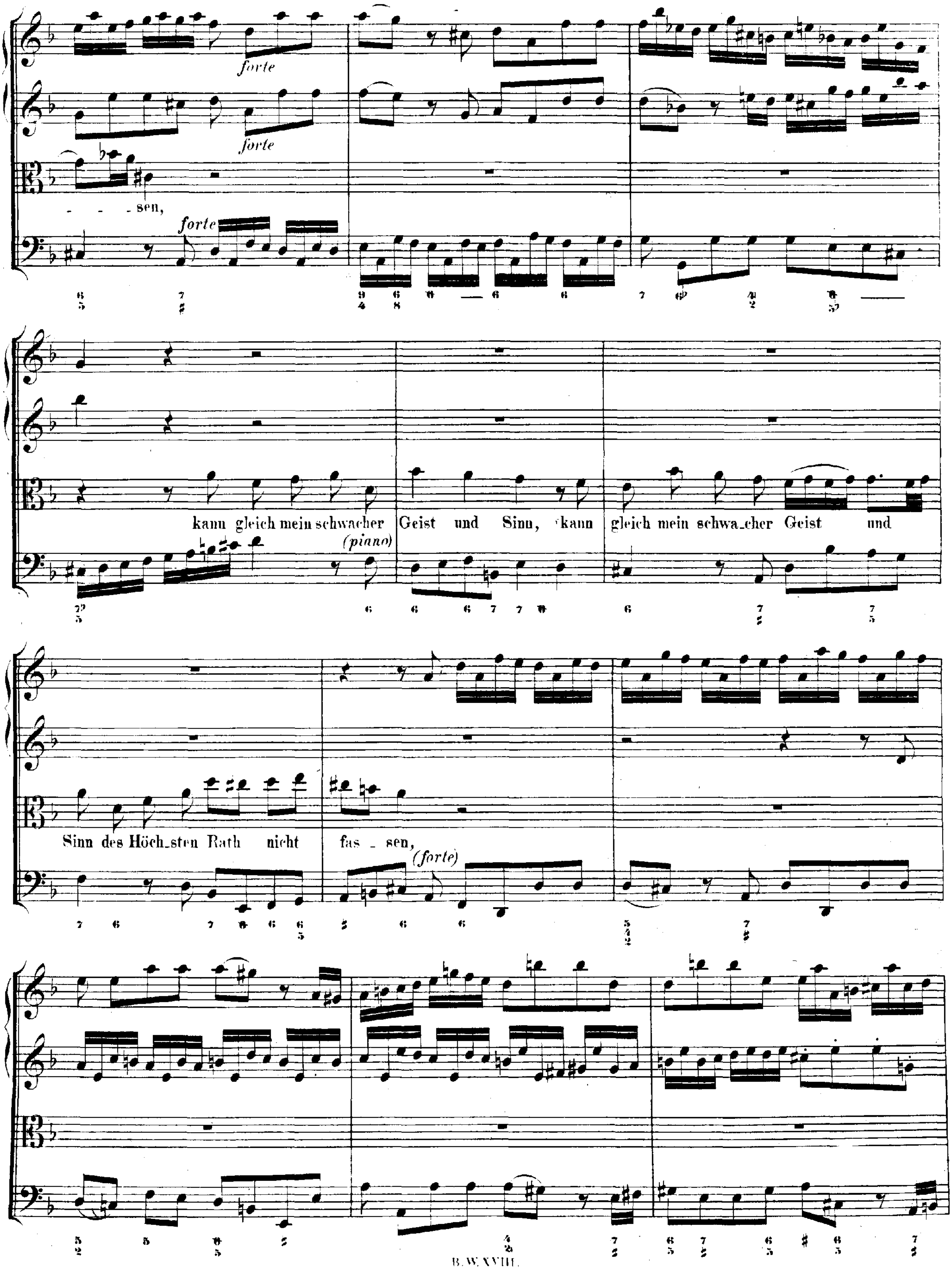

dies soll mei_ne Lo_ _ _sung, mei_ _ _ne Lo_ _sung sein;
Lo_ _ _sung, mei_ _ _ne Lo_ _sung sein; Al_les nur nach Got_tes
dies soll mei_ne Lo_ _ _sung, mei_ _ _ne Lo_ _sung sein;
dies soll mei_ _ _ _ne Lo_ _ _ _sung sein;
Al_les nur nach Got_tes Wil_len, dies soll mei_ _ _ne Lo_sung sein.
Wil_ _ _ _ _ _len, dies soll mei_ne Lo_ _ _sung, mei_ _ _ne Lo_sung sein.
Al_les nur nach Got_tes Wil_ _ _ _ _ _ _len, dies soll mei_ _ _ne Losung sein.
Al_les nur nach Got_tes Wil_len, dies soll mei_ _ _ne Losung sein.

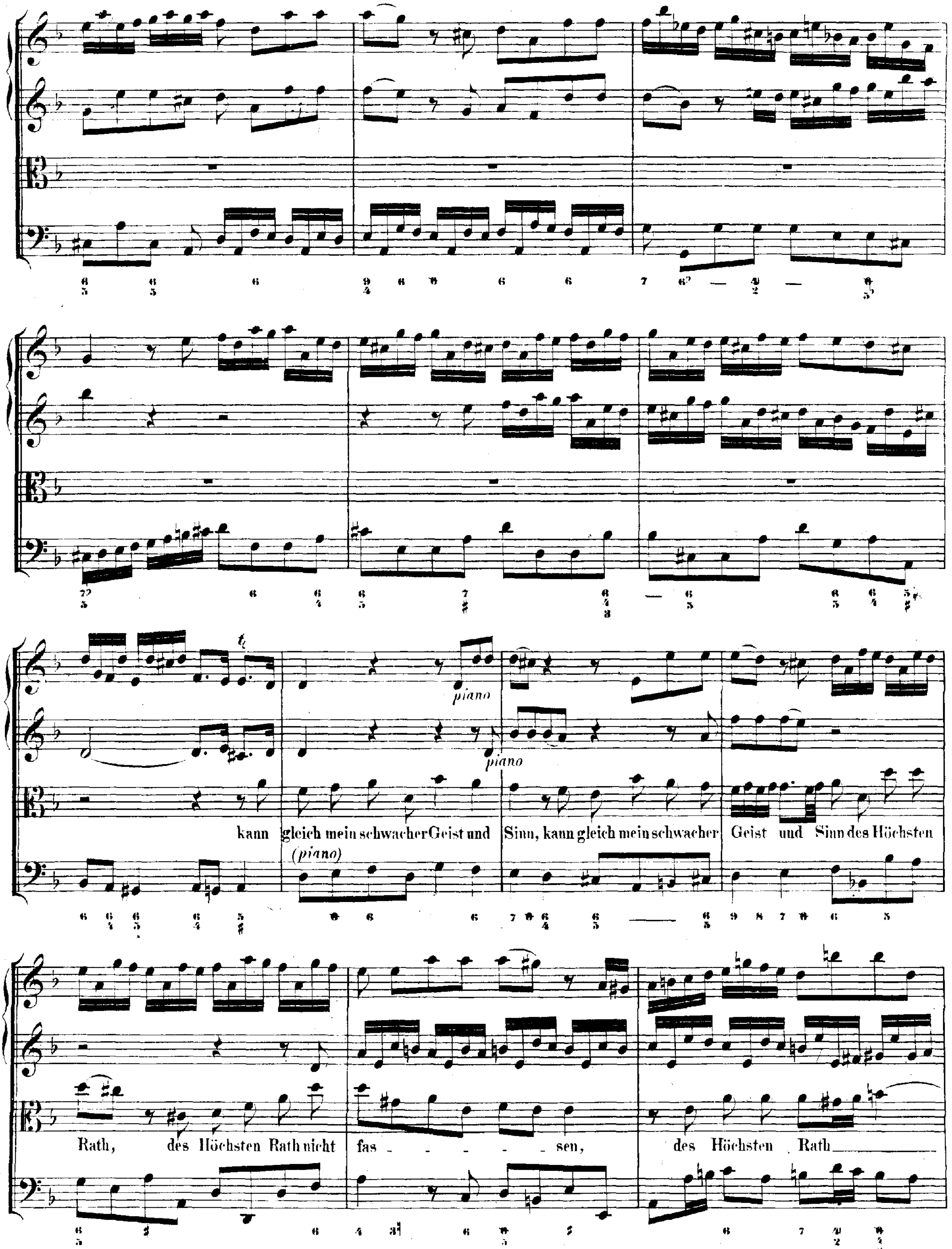
RECITATIVO, ARIOSO ed ARIA.

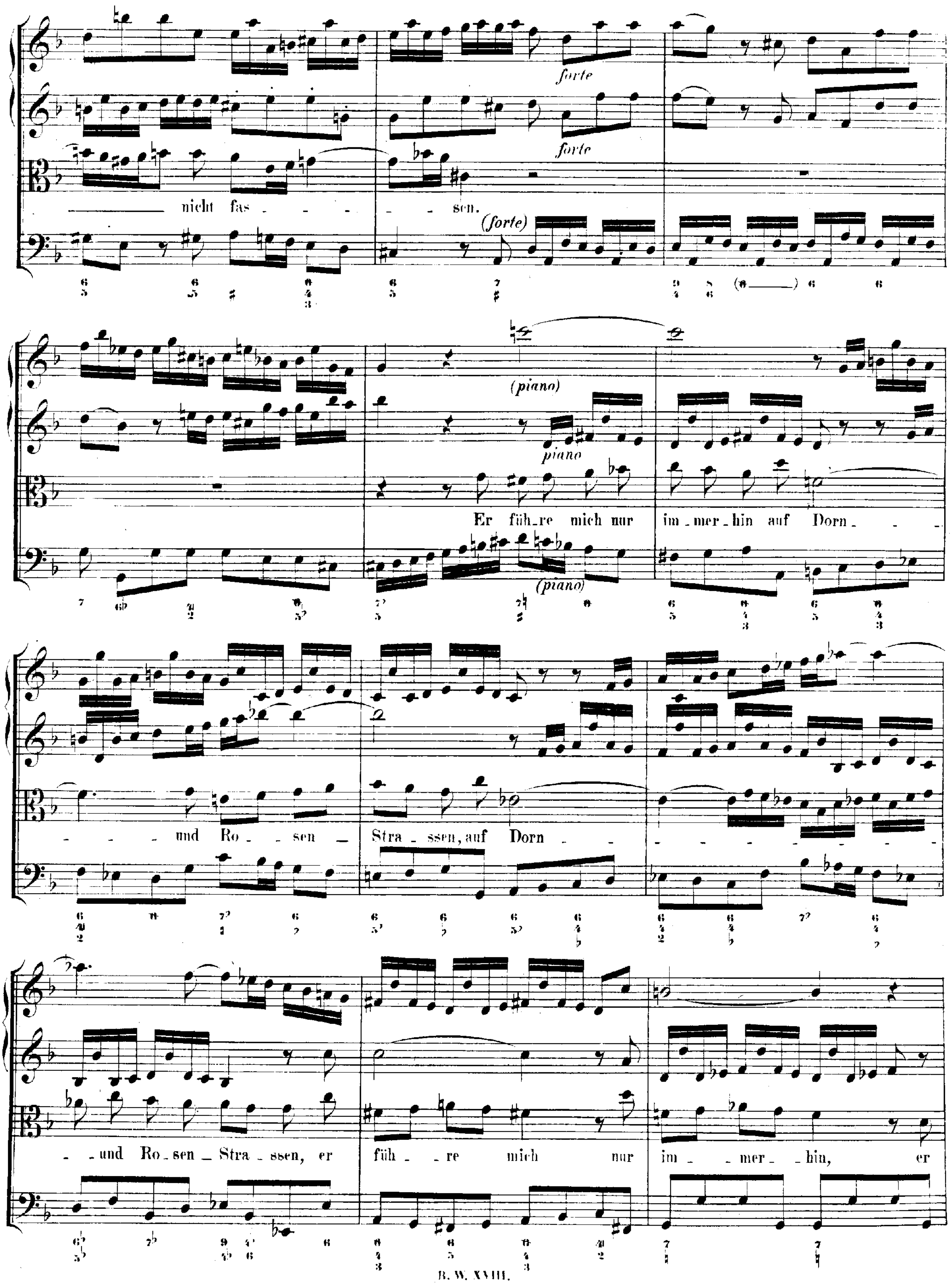


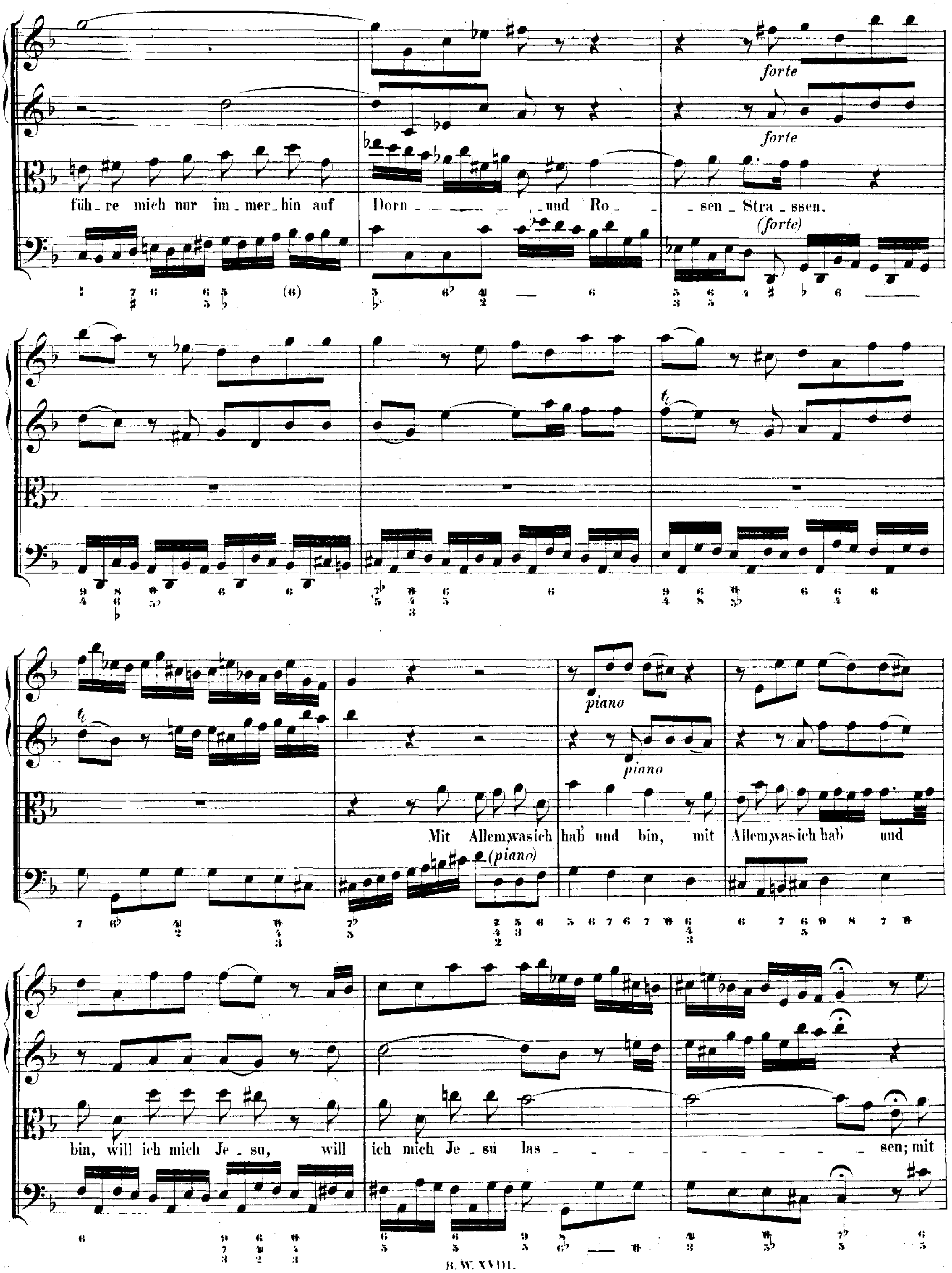

und mei_ne See _ _ _ le stil _ len) Herr, so du willt, so sterb'
ich nicht,
Recitativo.
ob Leib und Le_ben mich ver _ lassen, wenn mir dein Geist dies Wort in's Her_ze spricht: „Mit
Aria.
Vivace.
Al_lem, was ich hab' und bin, mit Al_lem, was ich hab' und bin, will ich mich Je _ su las _ sen!"

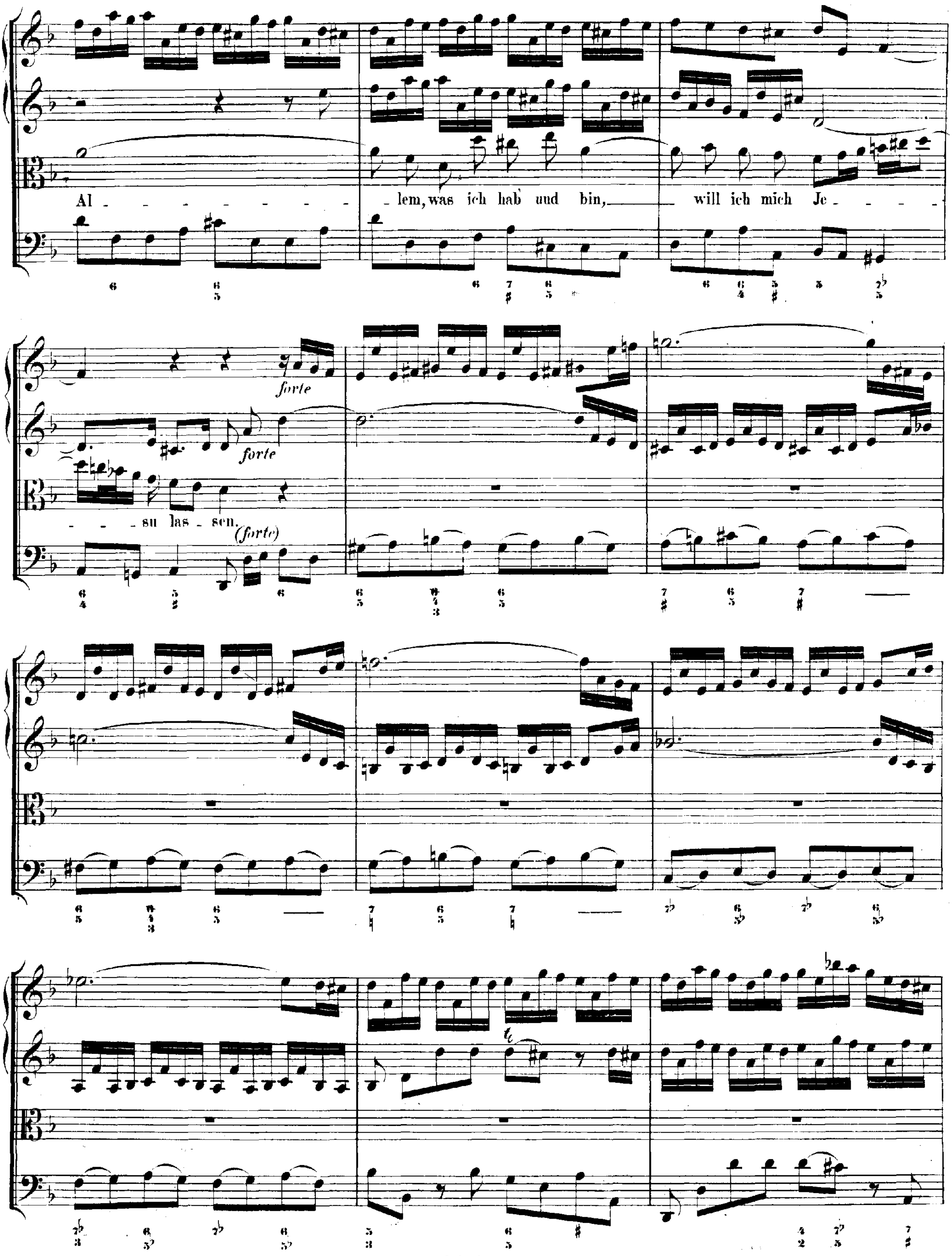

piano
piano
Mit
piano
Allem, was ich hab' und
bin, mit Al_lem, was ich
hab' und bin, will ich mich
Je_su, will ich mich Je_su
las_ _ _ _ _ _sen,
will ich mich Je_ _ _ _
_ _ _su las_ _ _ _

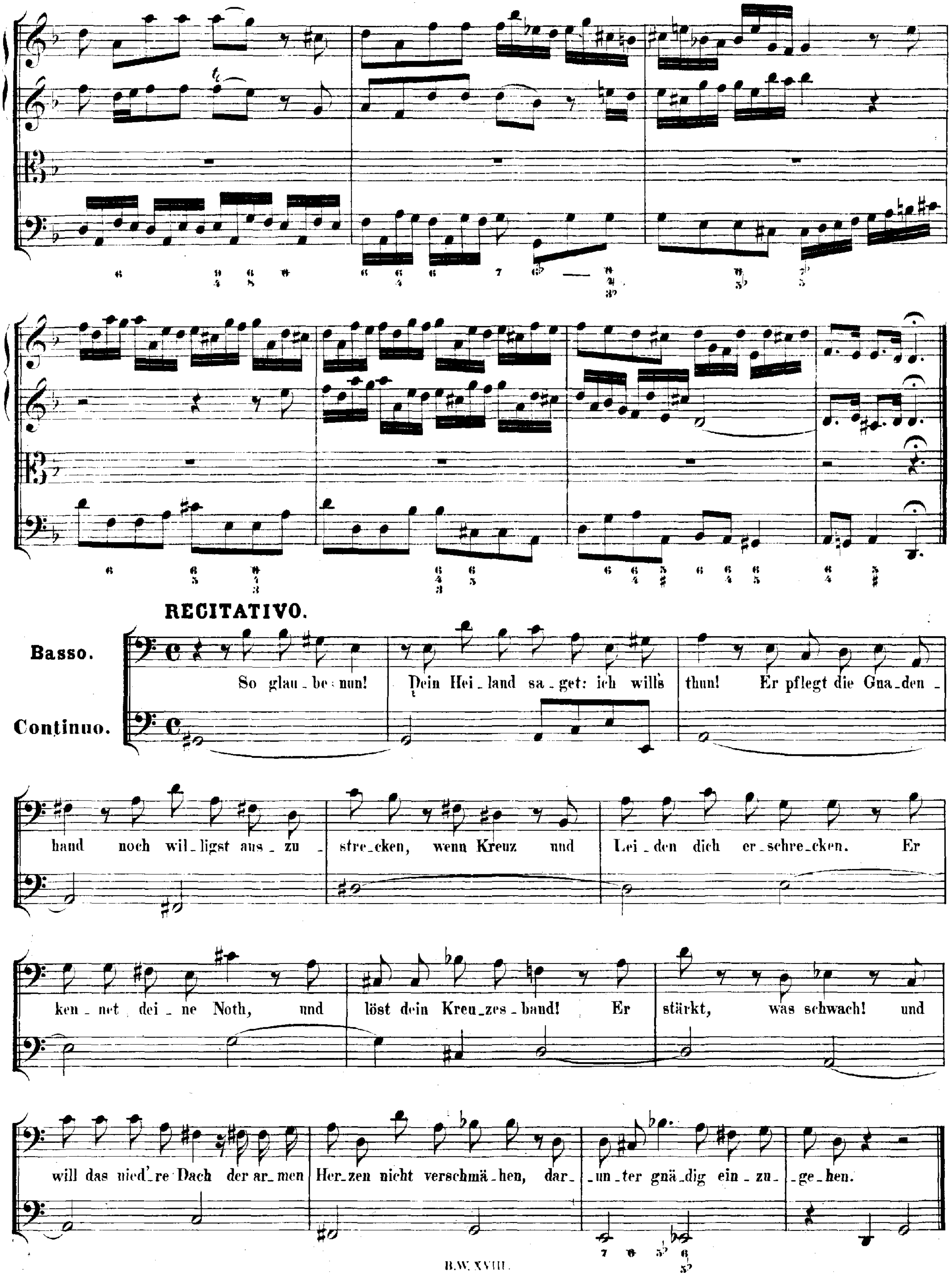

forte
forte
- - - sen,
forte
kann gleich mein schwacher Geist und Sinn, kann gleich mein schwa_cher Geist und
(piano)
Sinn des Höch_sten Rath nicht fas _ sen,
(forte)


piano
piano
kann gleich mein schwacher Geist und Sinn, kann gleich mein schwacher Geist und Sinn des Höchsten
(piano)
Rath, des Höchsten Rath nicht fas - - - - - sen, des Höchsten Rath

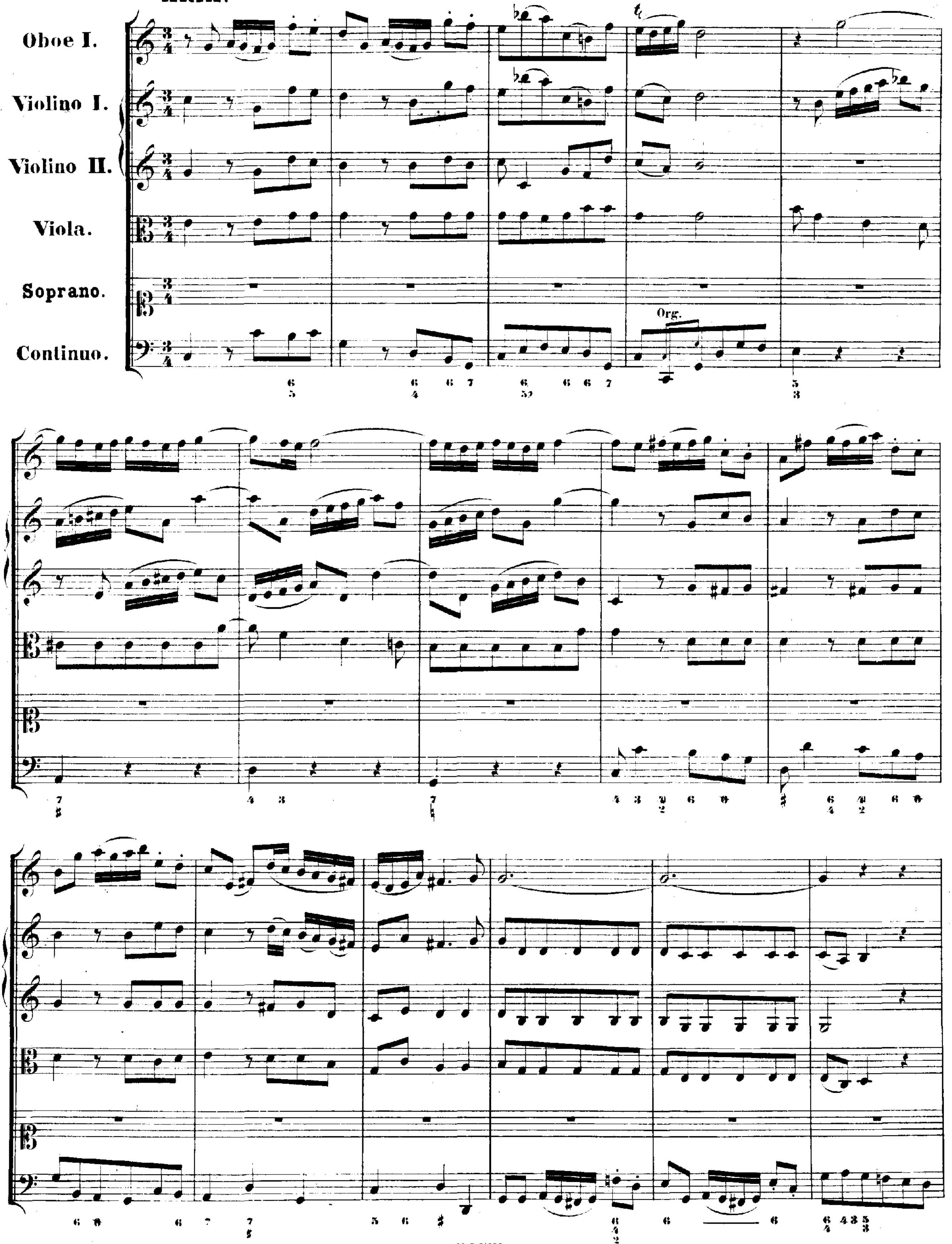

forte
forte
nicht fas - - - - - sen.
(forte)
(piano)
piano
Er füh_re mich nur im_mer_hin auf Dorn - - - - - und Ro - sen _ Stra_ssen, auf Dorn - - - - - - - - - - - - -
(piano)
- und Ro_sen _ Stra _ ssen, er füh _ re mich nur im _ mer _ hin, er

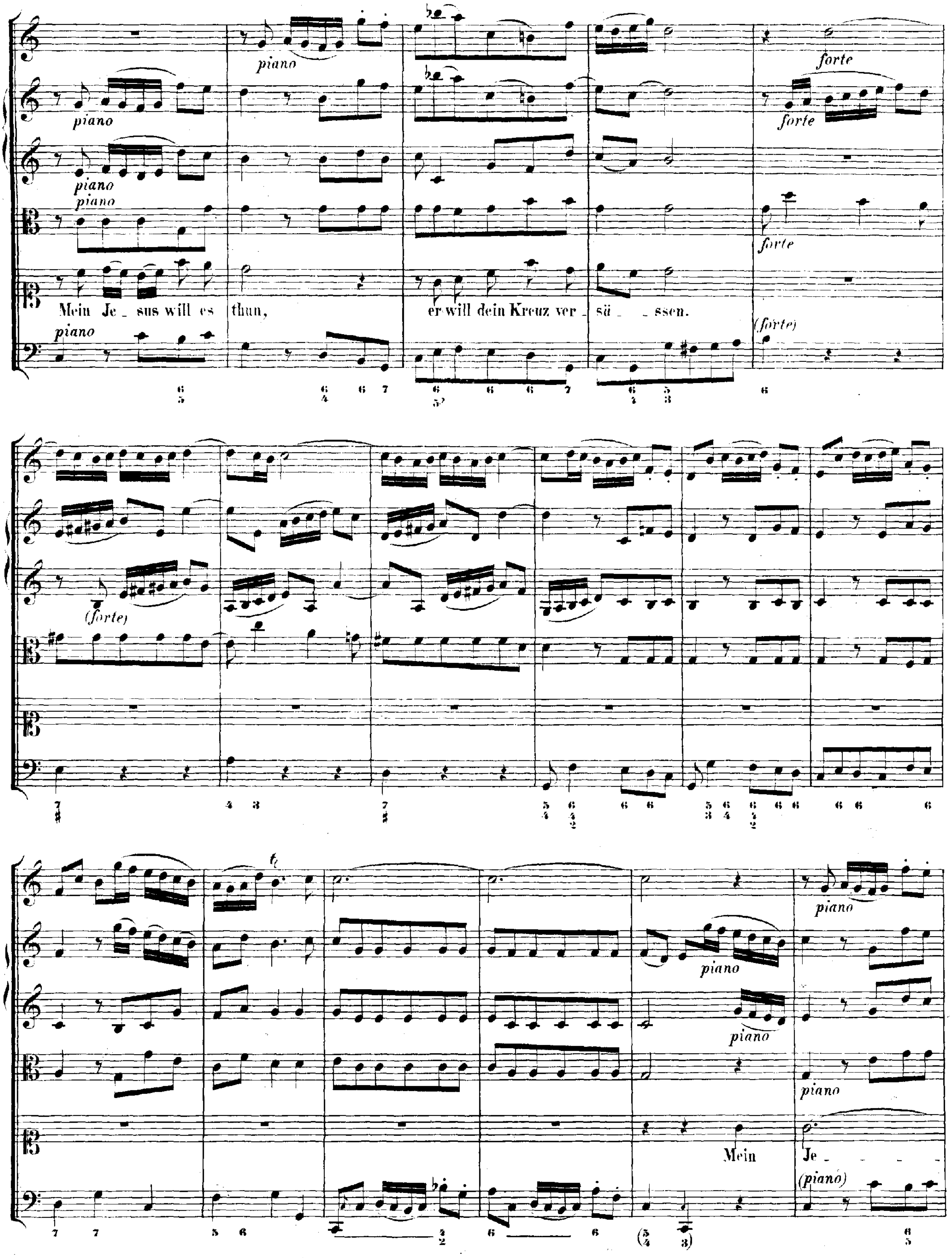

forte
forte
füh_re mich nur im_mer_hin auf Dorn _ _ und Ro _ _ sen _ Stra _ ssen.
(forte)
piano
piano
Mit Allem,was ich hab' und bin, mit Allem,was ich hab' und
(piano)
bin, will ich mich Je _ su, will ich mich Je _ su las _ _ _ _ _ _ _ sen; mit

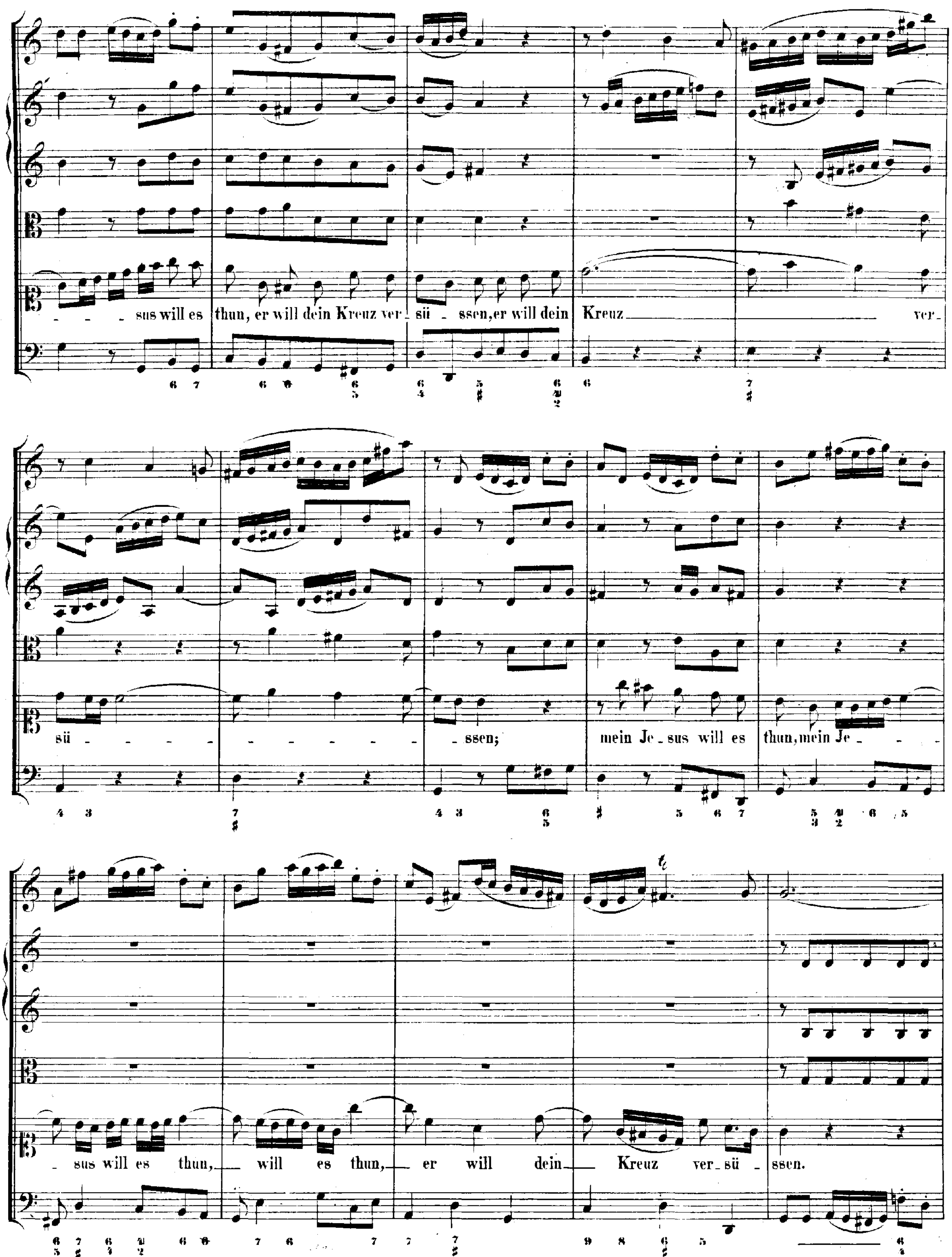

Al - lem, was ich hab und bin, will ich mich Je - su las - sen.
forte
forte
(forte)

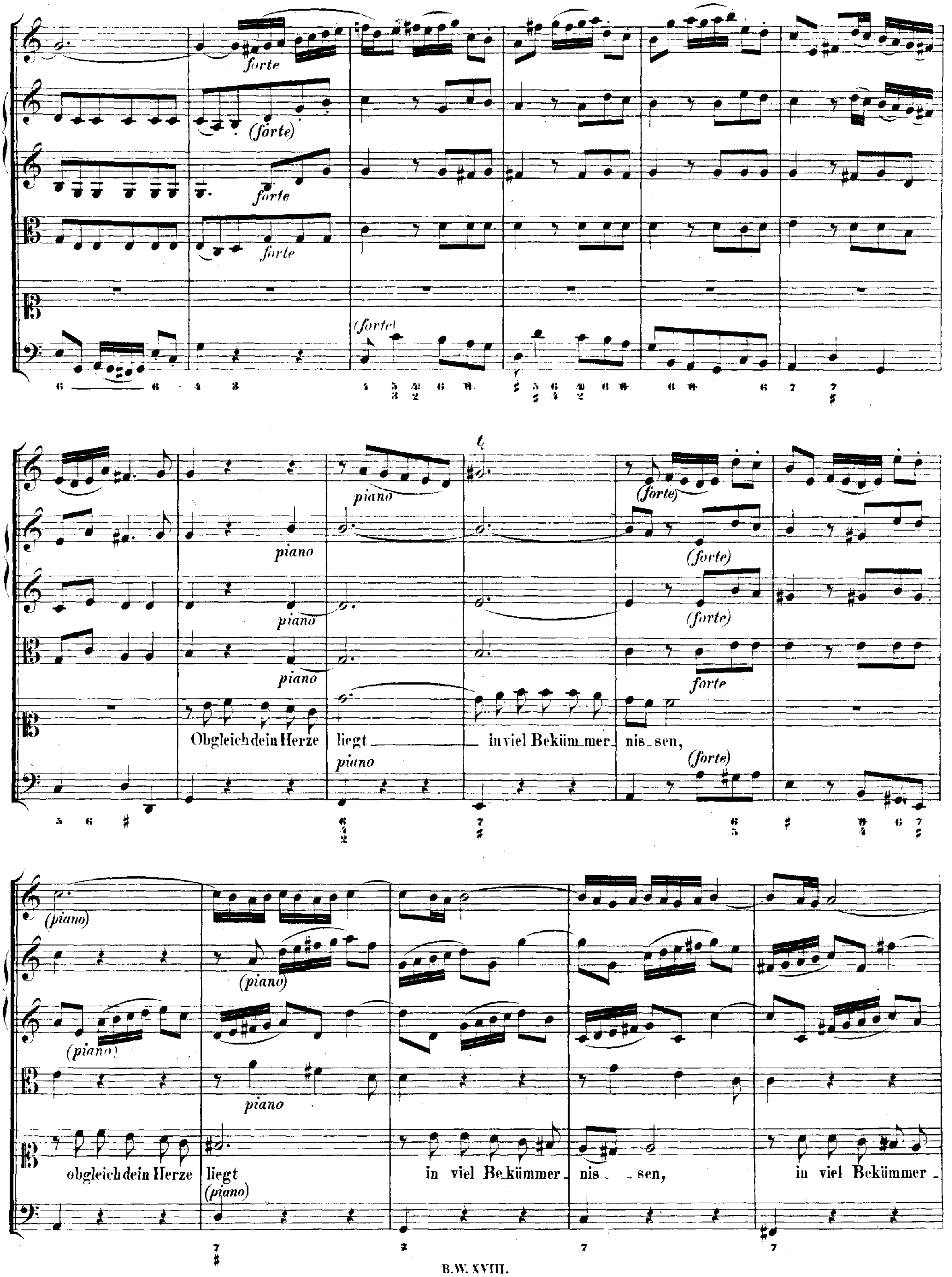

RECITATIVO.
Basso.
Continuo.
So glau - be nun! Dein Hei - land sa - get: ich will's thun! Er pflegt die Gna - den -
hand noch wil - ligst aus - zu - stre - cken, wenn Kreuz und Lei - den dich er - schre - cken. Er
ken - net dei - ne Noth, und löst dein Kreu - zes - band! Er stärkt, was schwach! und
will das nied're Dach der ar - men Her - zen nicht verschmä - hen, dar - un - ter gnä - dig ein - zu - ge - hen.

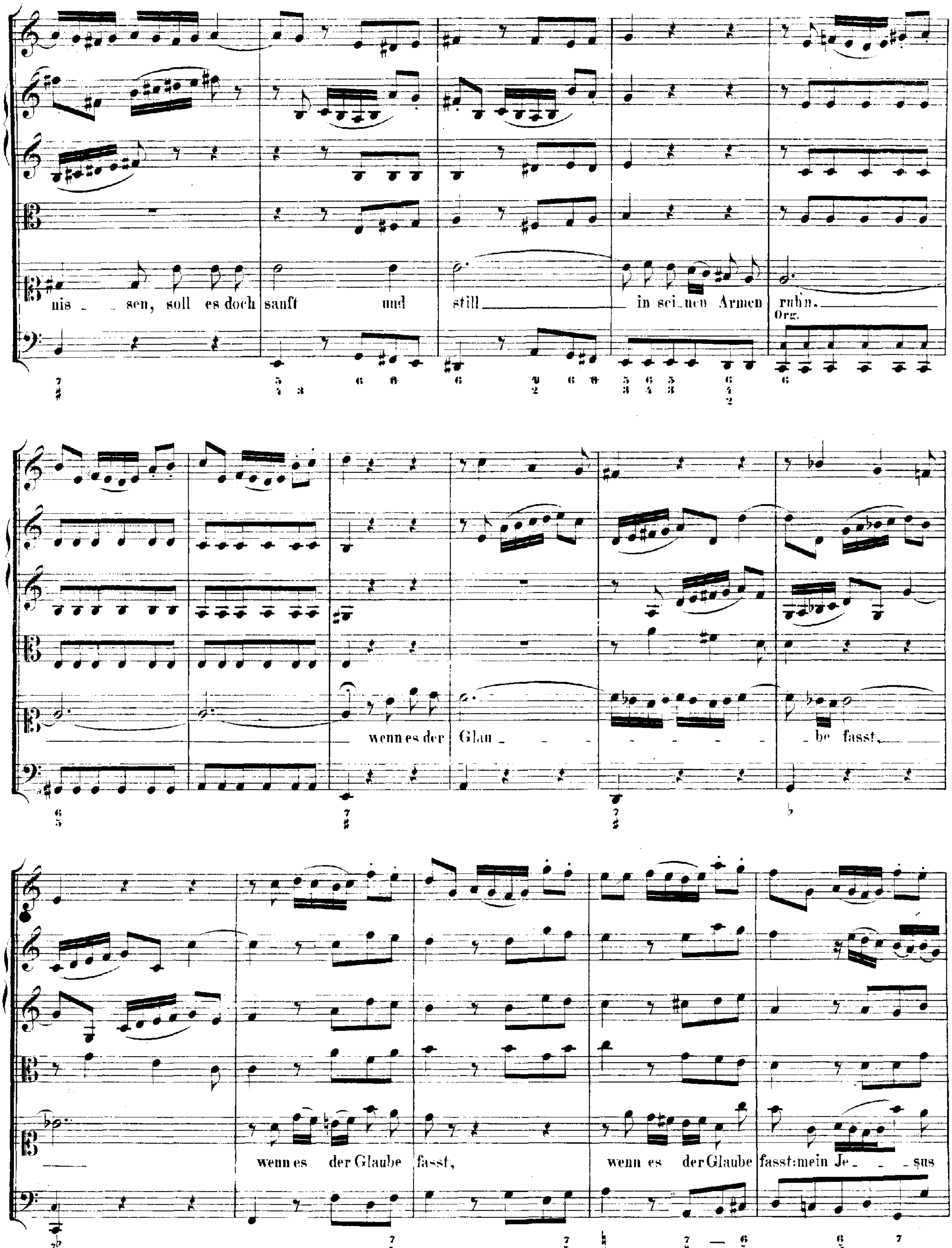
ARIA.

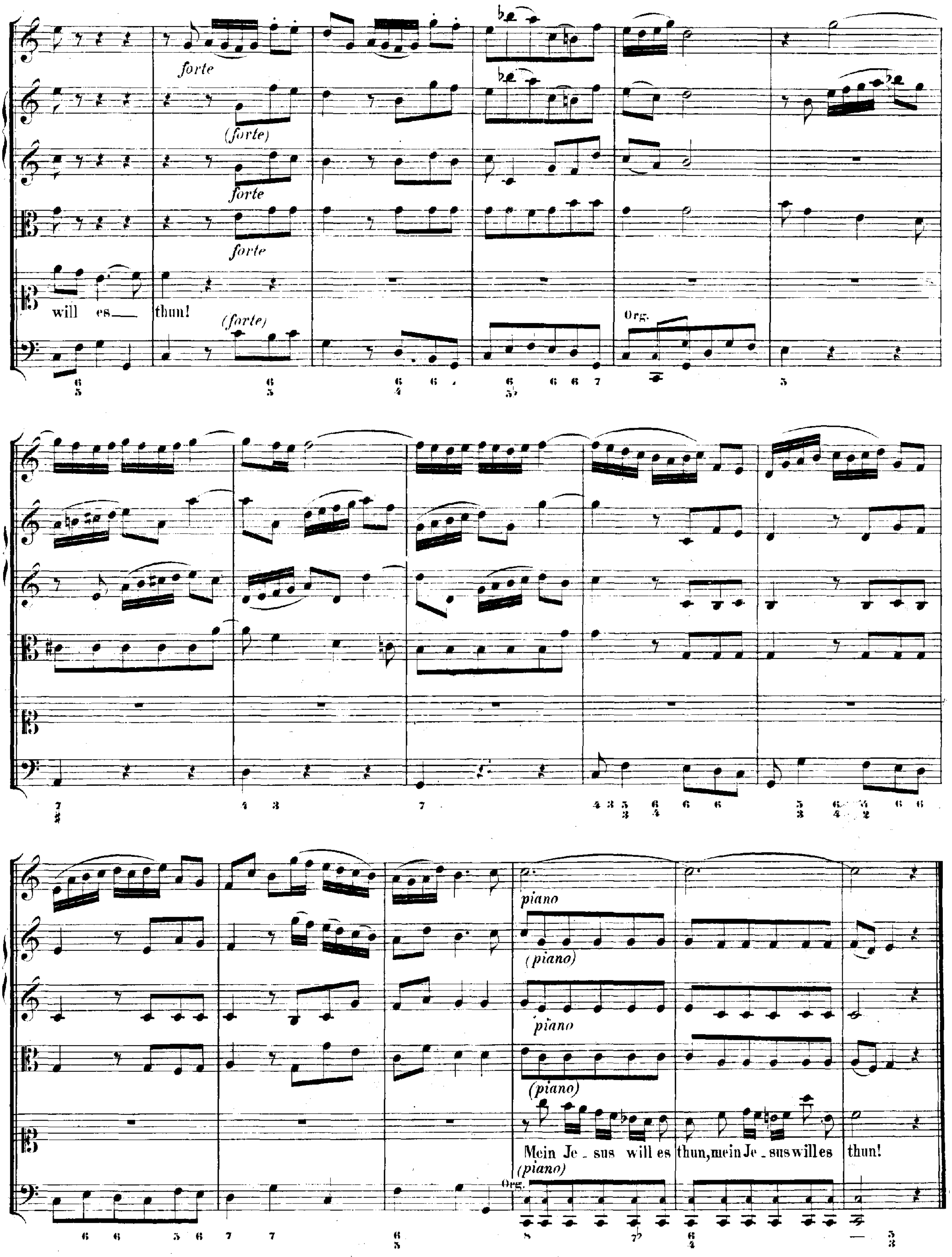



piano
forte
(forte)
Mein Je_sus will es thun, er will dein Kreuz ver_sü_ssen.
(piano)
Mein Je_

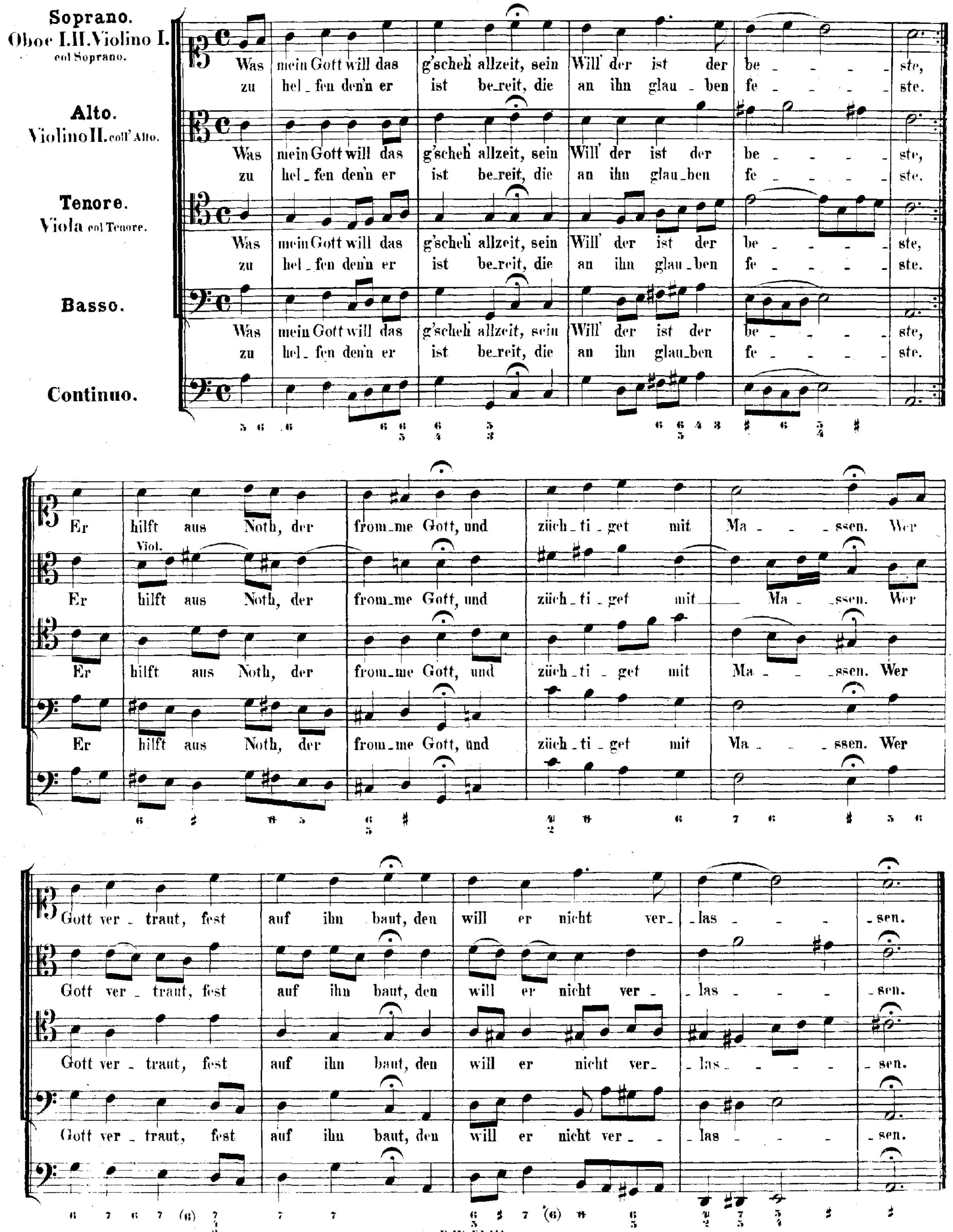

sus will es thun, er will dein Kreuz ver - sü - ssen, er will dein Kreuz ver -
sü - ssen; mein Je - sus will es thun, mein Je -
sus will es thun, will es thun, er will dein Kreuz ver - sü - ssen.


forte
(forte)
forte
forte
(forte)
piano
piano
piano
piano
Obgleich dein Herze
liegt
in viel Beküm_mer_
nis_sen,
piano
(forte)
(forte)
(forte)
forte
(piano)
(piano)
(piano)
piano
obgleich dein Herze
liegt
(piano)
in viel Be_kümmer_
nis_ _sen,
in viel Bekümmer_


nis _ sen, soll es doch sanft und still in sei_nen Armen ruhn.
Org.
wenn es der Glau _ _ _ _ _ _ _ be fasst,
wenn es der Glaube fasst, wenn es der Glaube fasst:mein Je _ _ sus


forte
(forte)
forte
forte
will es thun!
(forte)
Org.
piano
(piano)
piano
(piano)
Mein Je - sus will es thun, mein Je - sus will es thun!
(piano)
Org.

CHORAL. Melodie: „Was mein Gott will gescheh' allzeit."



Cantate

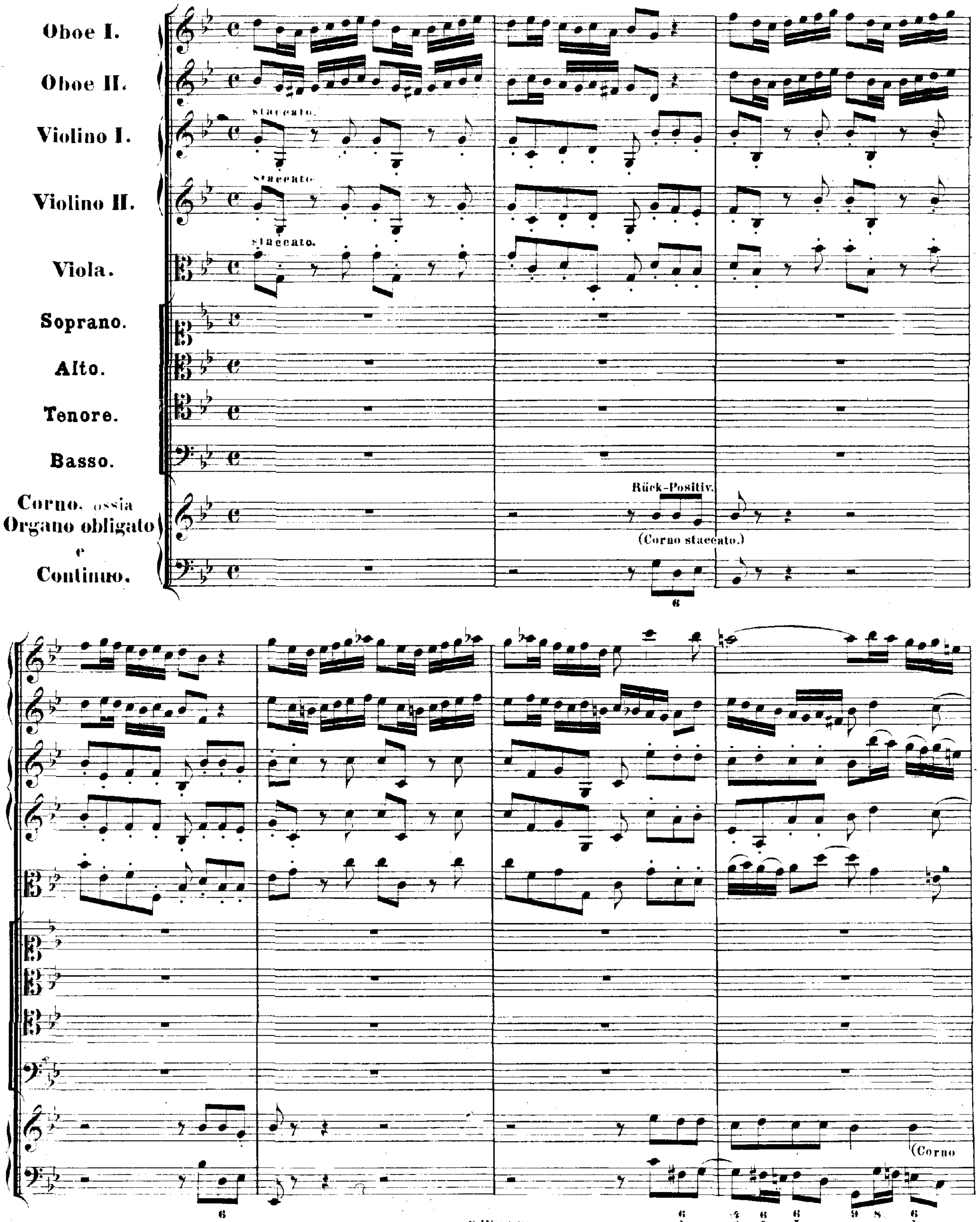
Am dritten Sonntage nach Epiphanias

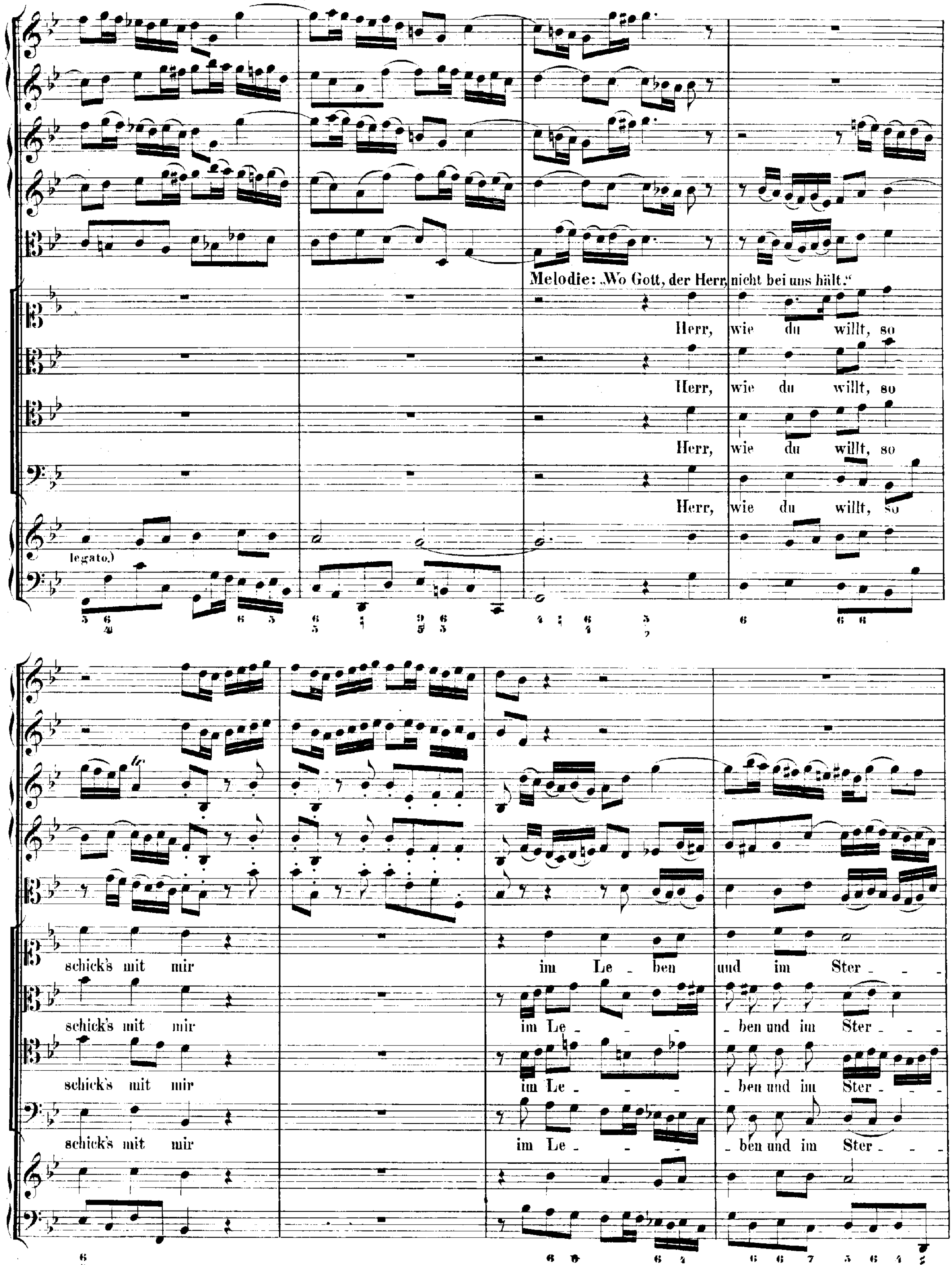
„Herr, wie du willt, so schick's mit mir"

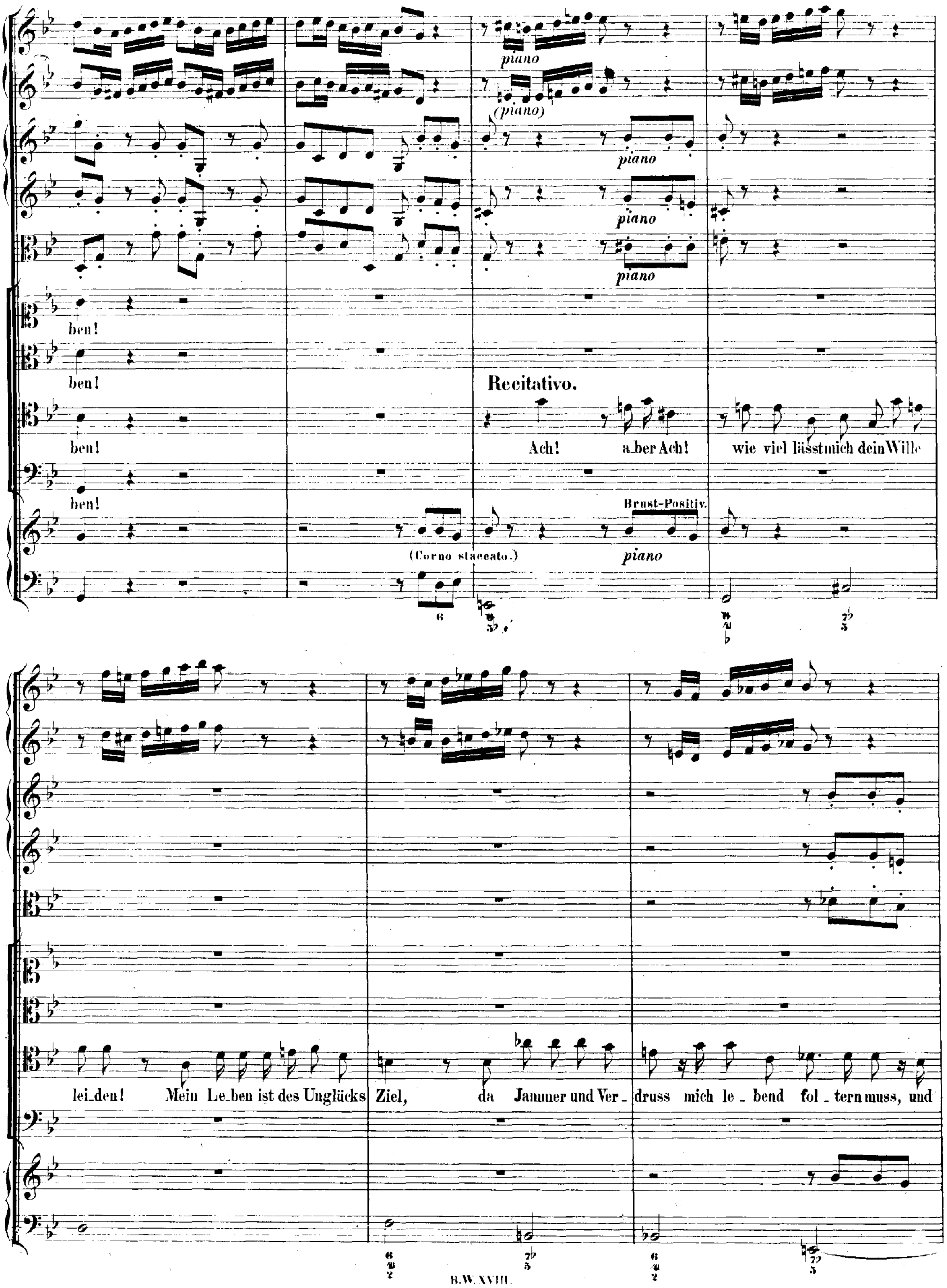
№ 73.

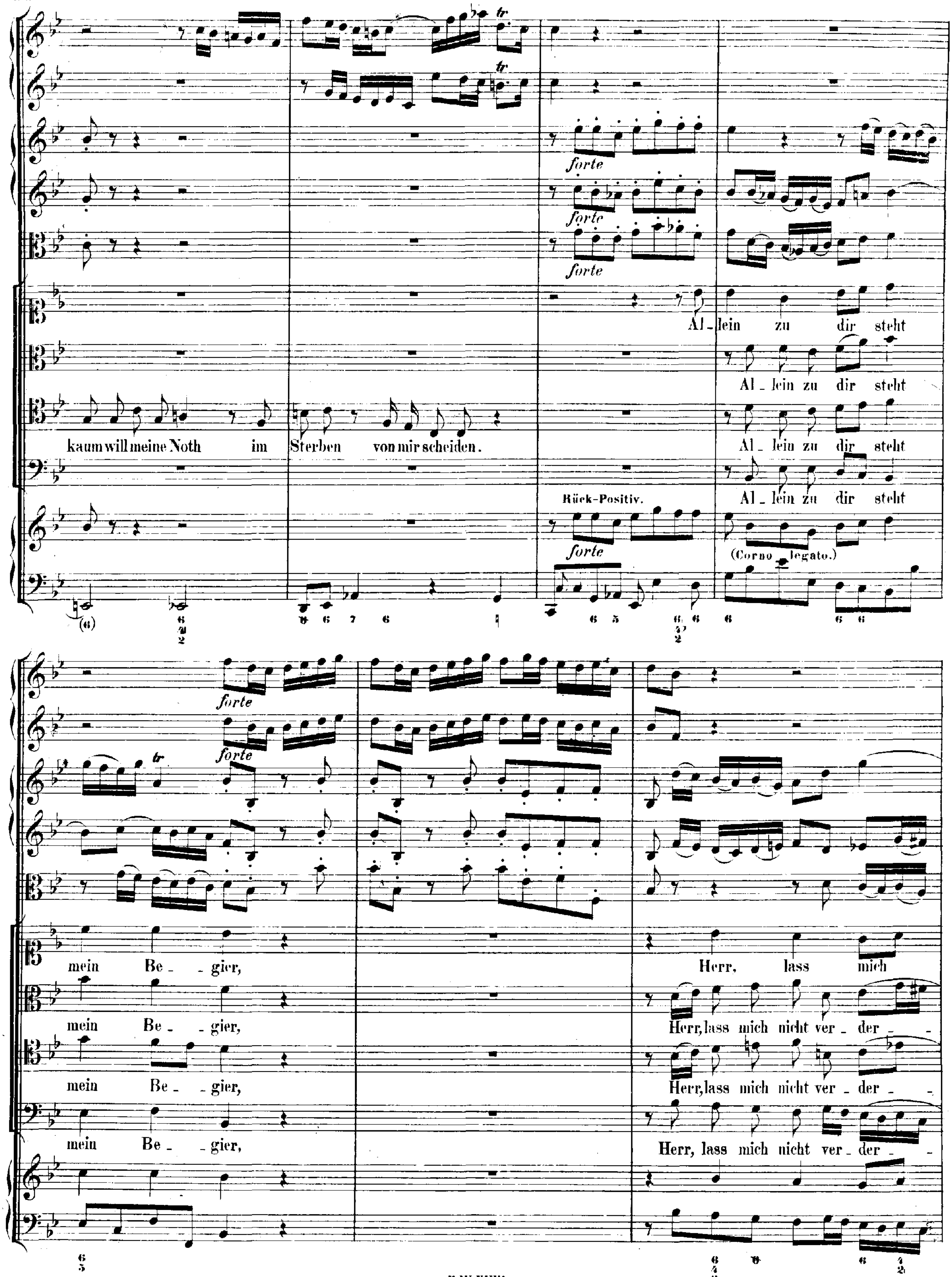
Dominica 3 post Epiphanias.

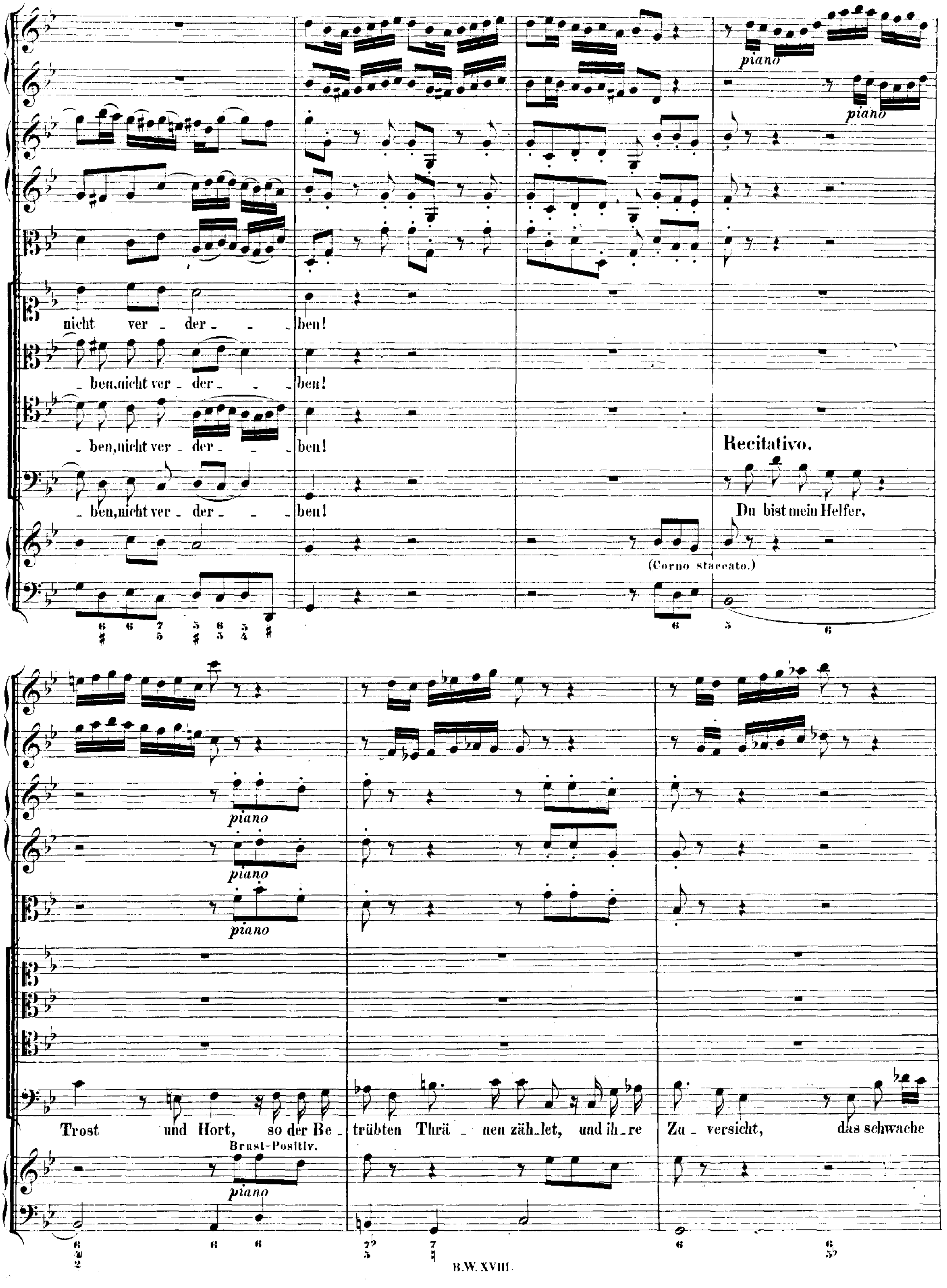
„Herr, wie du willt, so schick's mit mir."

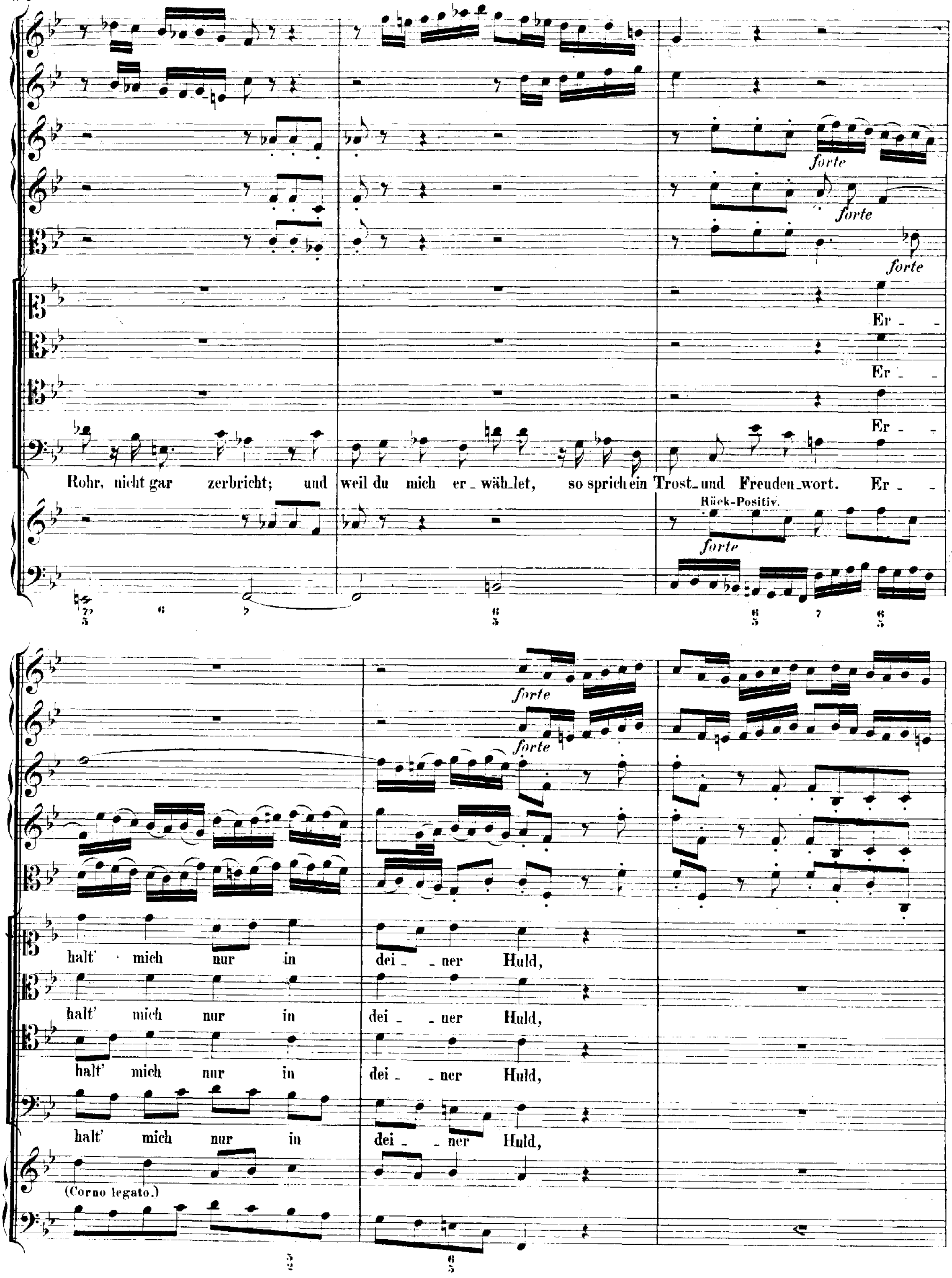


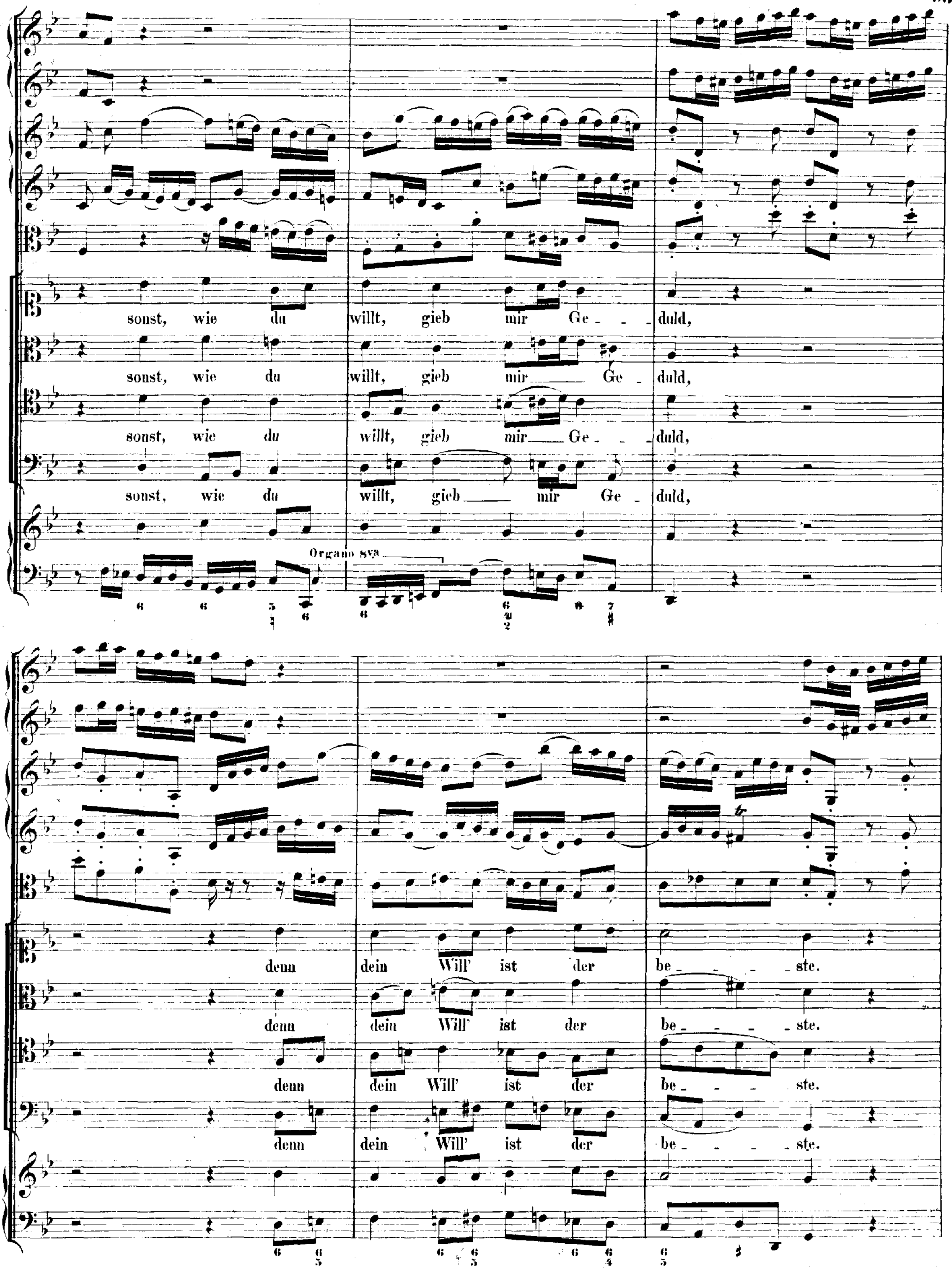

Melodie: „Wo Gott, der Herr, nicht bei uns hält.“
Herr, wie du willt, so
Herr, wie du willt, so
Herr, wie du willt, so
Herr, wie du willt, so
legato.)
schick's mit mir im Le - ben und im Ster - -
schick's mit mir im Le - - - ben und im Ster - - -
schick's mit mir im Le - - - ben und im Ster - - -
schick's mit mir im Le - - - ben und im Ster - - -

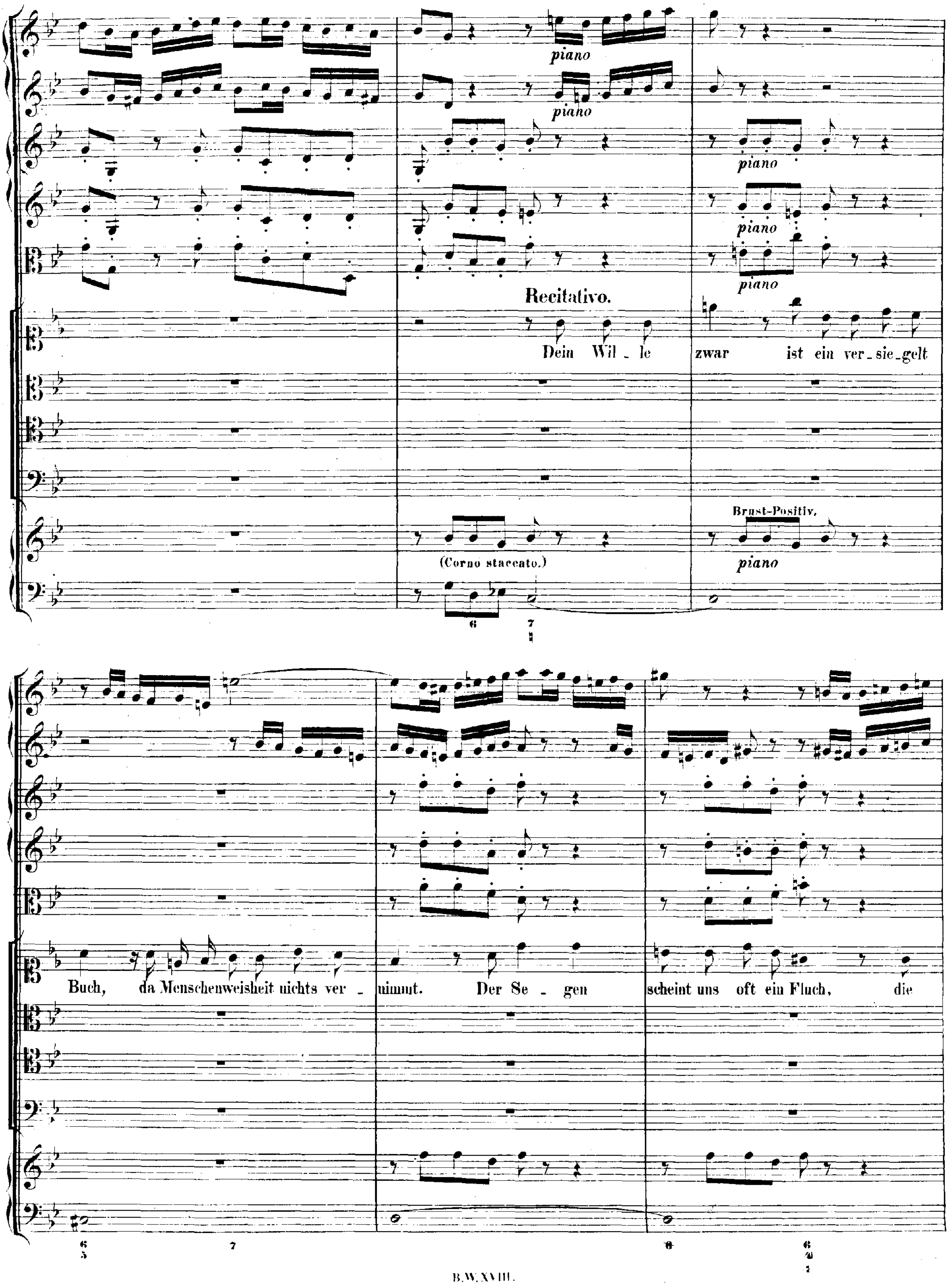

piano
(piano)
piano
piano
piano
ben!
ben!
Recitativo.
ben!
Ach! a_ber Ach! wie viel lässt mich dein Wille
ben!
Brust-Positiv.
(Corno staccato.)
piano
lei_den! Mein Le_ben ist des Unglücks Ziel, da Jammer und Ver_druss mich le_bend fol_tern muss, und

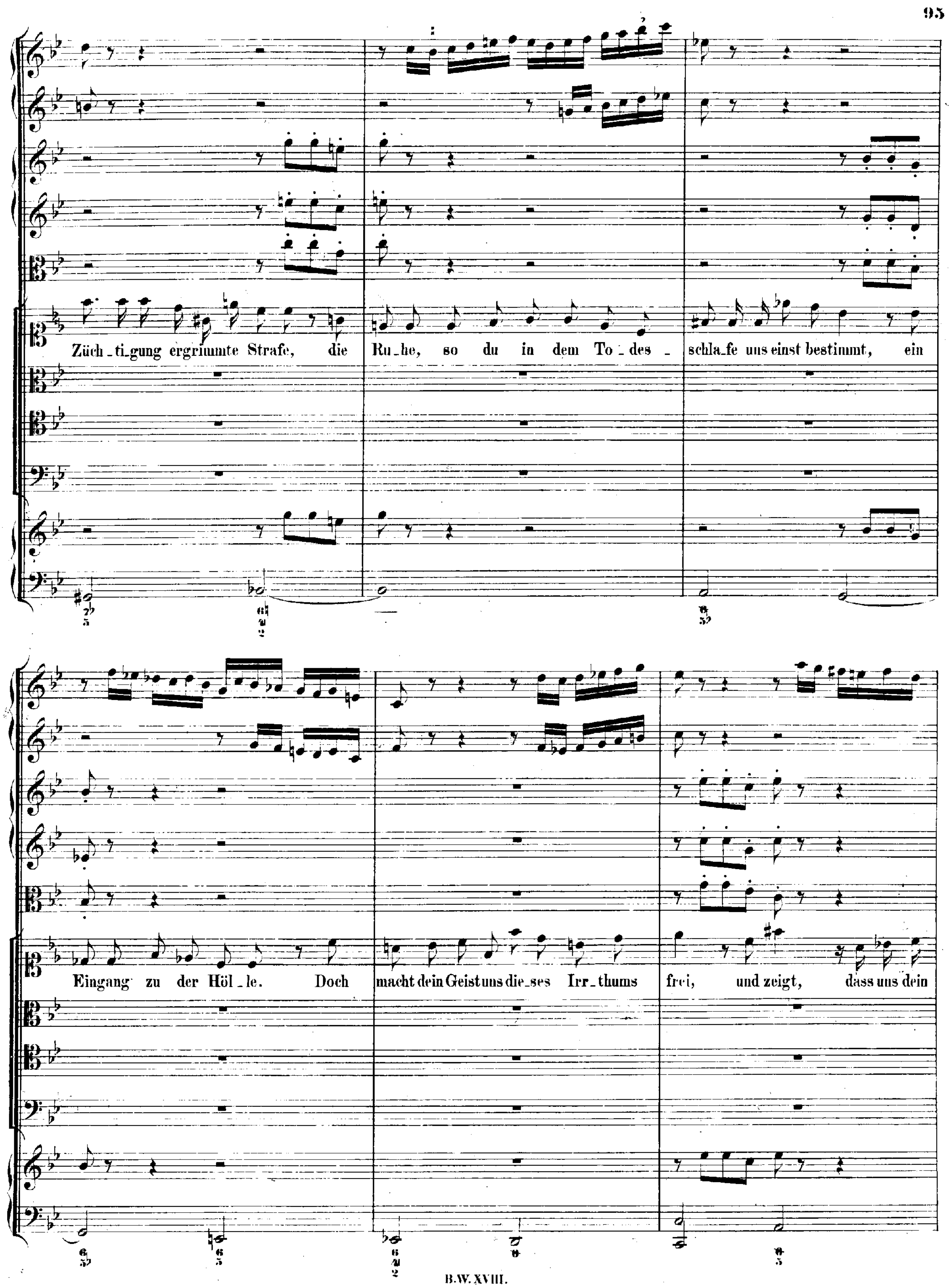

kaum will meine Noth im Sterben von mir scheiden.
forte
Al_lein zu dir steht mein Be_gier,
Al_lein zu dir steht mein Be_gier,
Al_lein zu dir steht mein Be_gier,
Al_lein zu dir steht mein Be_gier,
Rück-Positiv.
(Corno legato.)
Herr, lass mich
Herr, lass mich nicht ver_der_
Herr, lass mich nicht ver_der_
Herr, lass mich nicht ver_der_

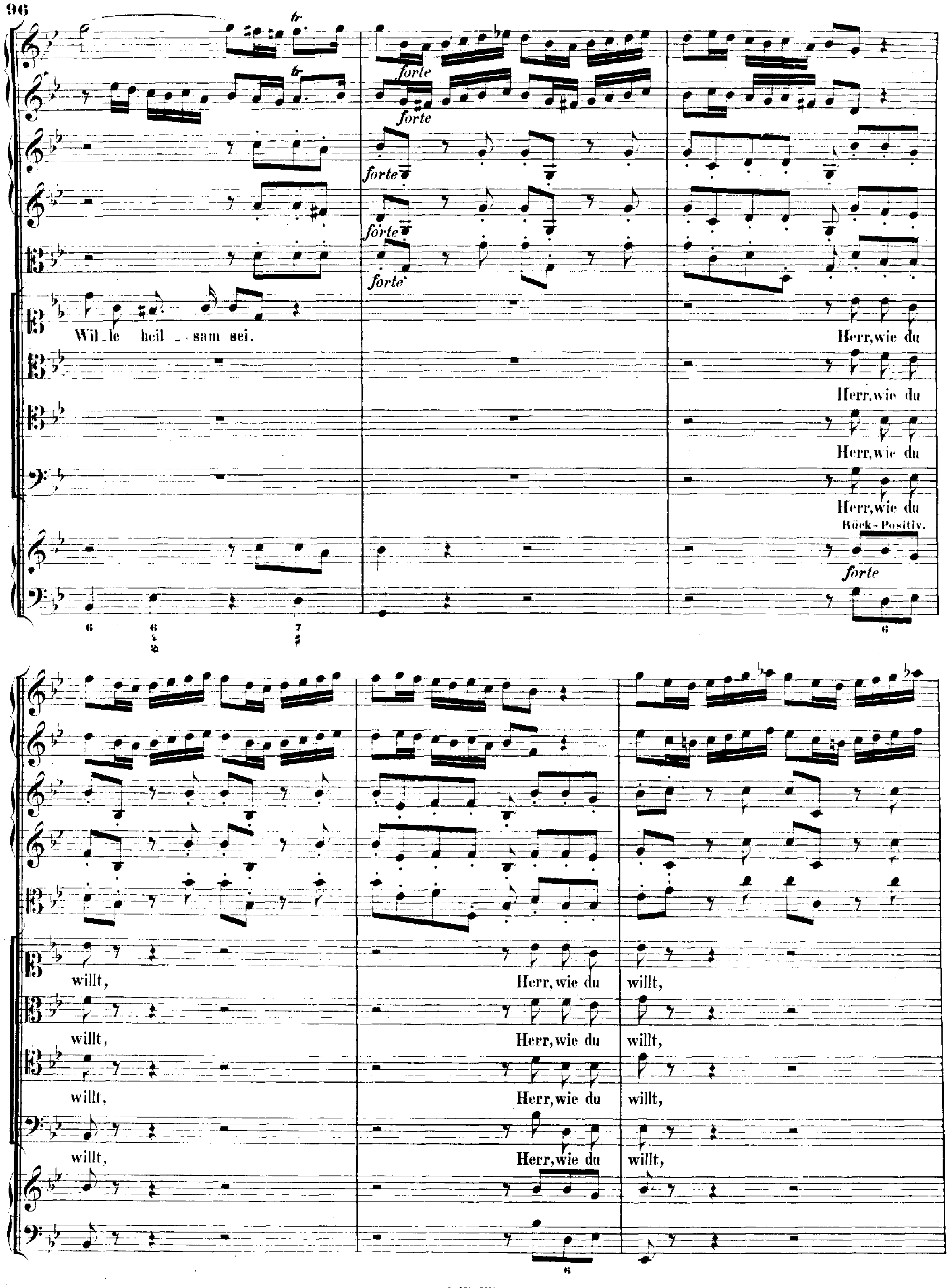

piano
piano
nicht ver - der - - ben!
- ben,nicht ver - der - - ben!
- ben,nicht ver - der - - ben!
Recitativo.
- ben,nicht ver - der - - ben!
Du bist mein Helfer,
(Corno staccato.)
piano
piano
piano
Trost und Hort, so der Be - trübten Thrä - nen zäh_let, und ih_re Zu - versicht, das schwache
Brust-Positiv.
piano

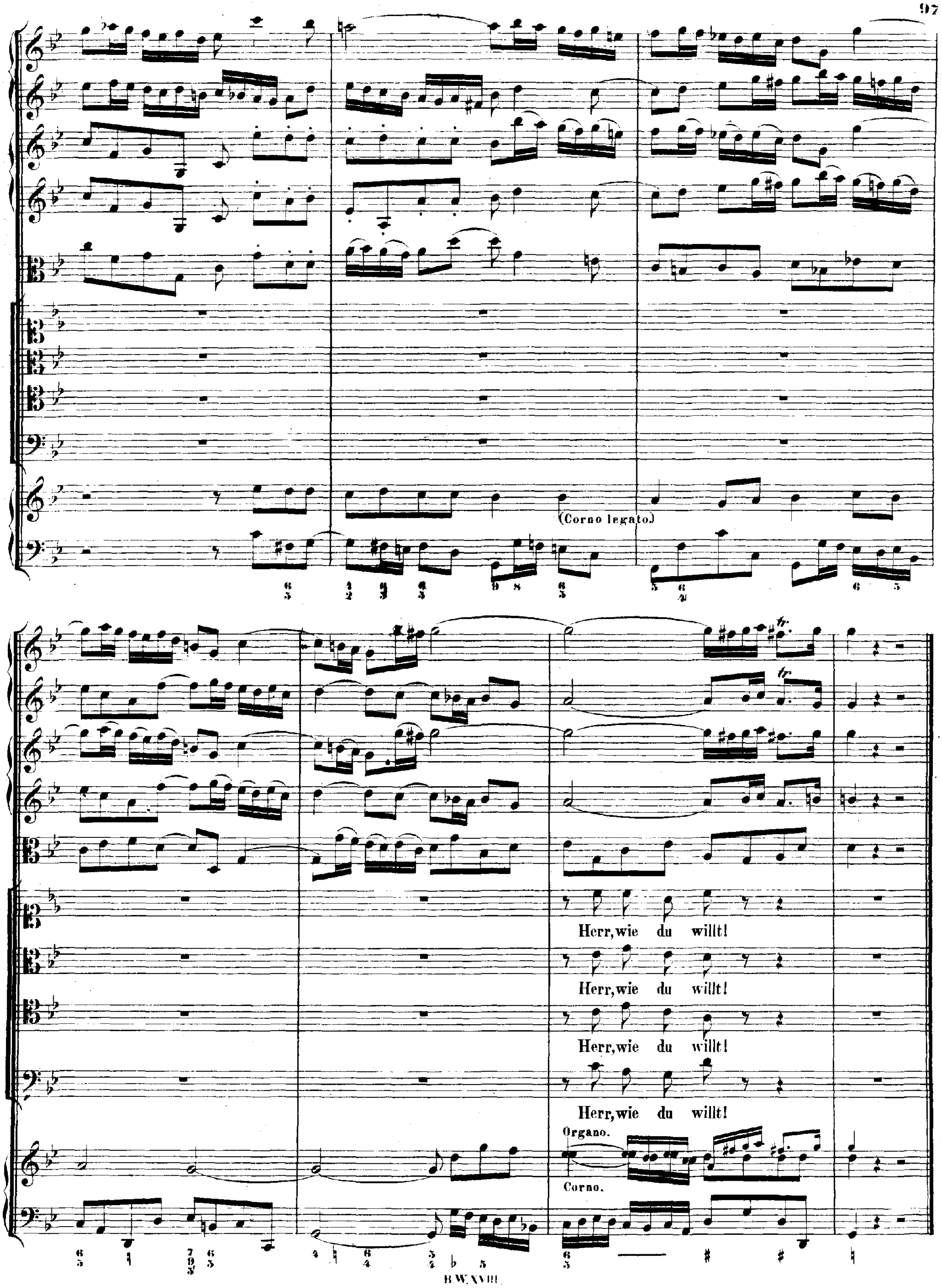

Rohr, nicht gar zerbricht; und weil du mich er_wäh_let, so sprich ein Trost_und Freuden_wort. Er_
Rück-Positiv.
forte
halt' mich nur in dei_ner Huld,
(Corno legato.)

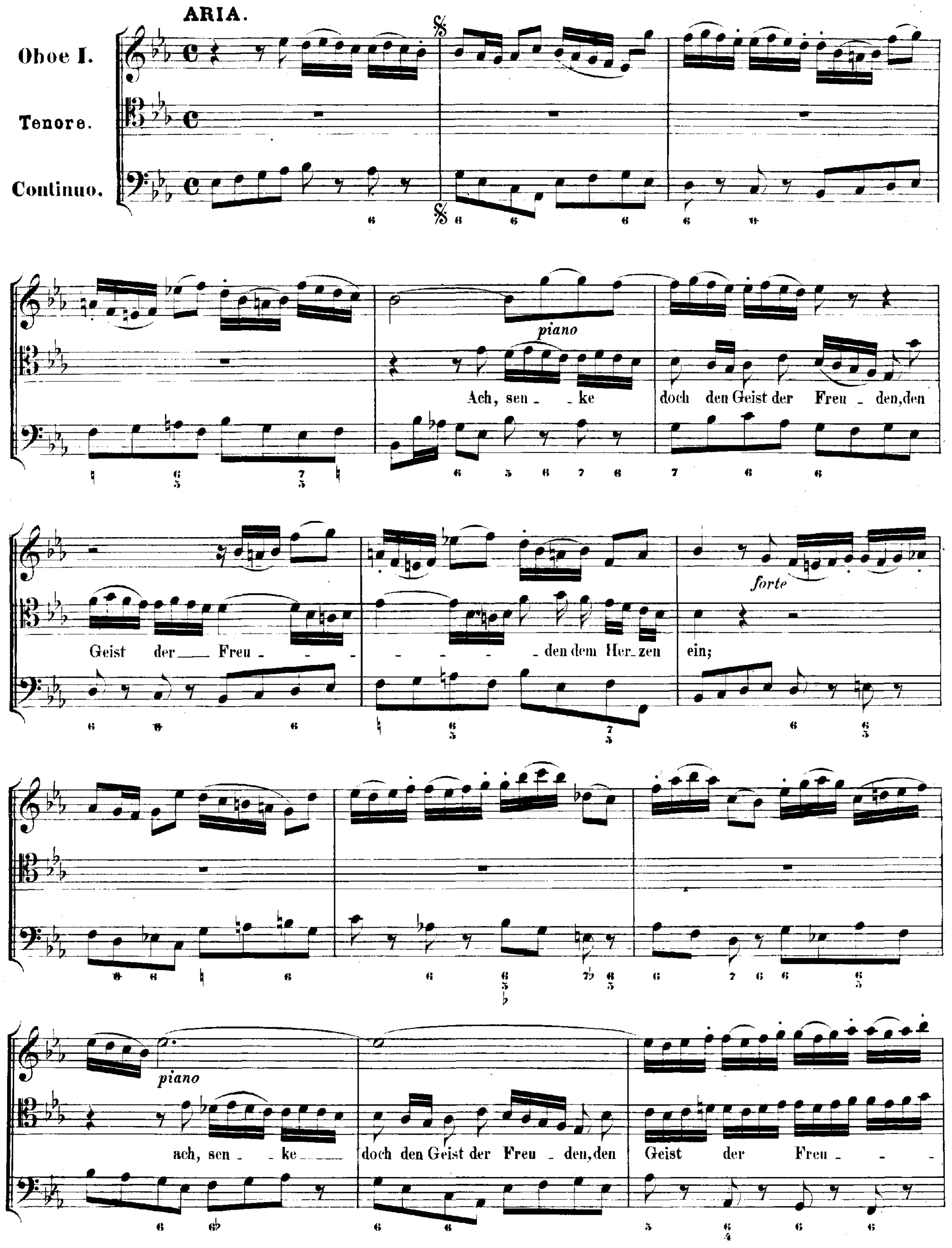

sonst, wie du willt, gieb mir Ge - duld,
sonst, wie du willt, gieb mir Ge - duld,
sonst, wie du willt, gieb mir Ge - duld,
sonst, wie du willt, gieb mir Ge - duld,
Organo 8va
denn dein Will' ist der be - ste.
denn dein Will' ist der be - ste.
denn dein Will' ist der be - ste.
denn dein Will' ist der be - ste.

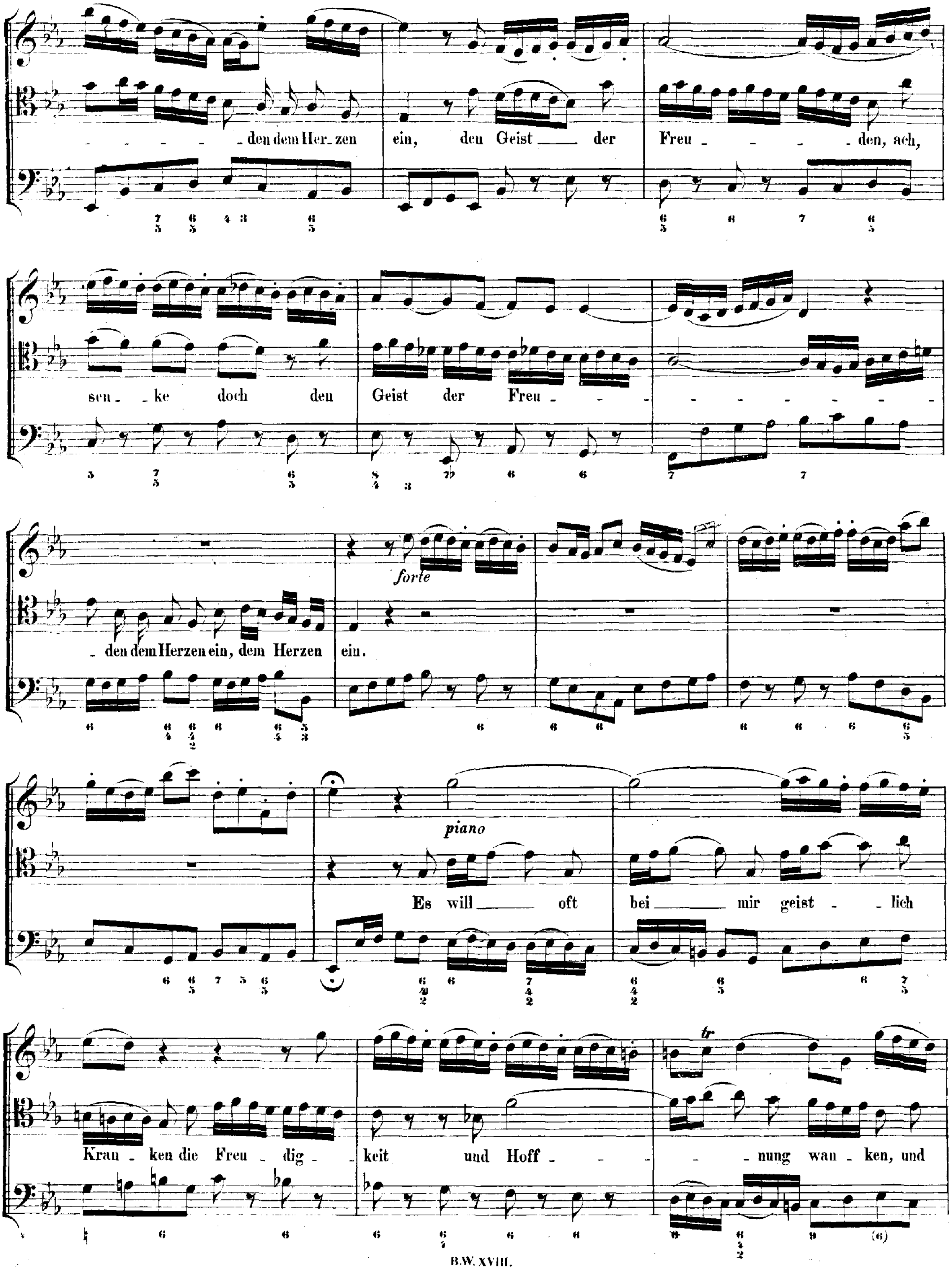

piano
piano
piano
piano
piano
Recitativo.
Dein Wil - le zwar ist ein ver - sie - gelt
Brust-Positiv.
piano
(Corno staccato.)
Buch, da Menschenweisheit nichts ver - nimmt. Der Se - gen scheint uns oft ein Fluch, die

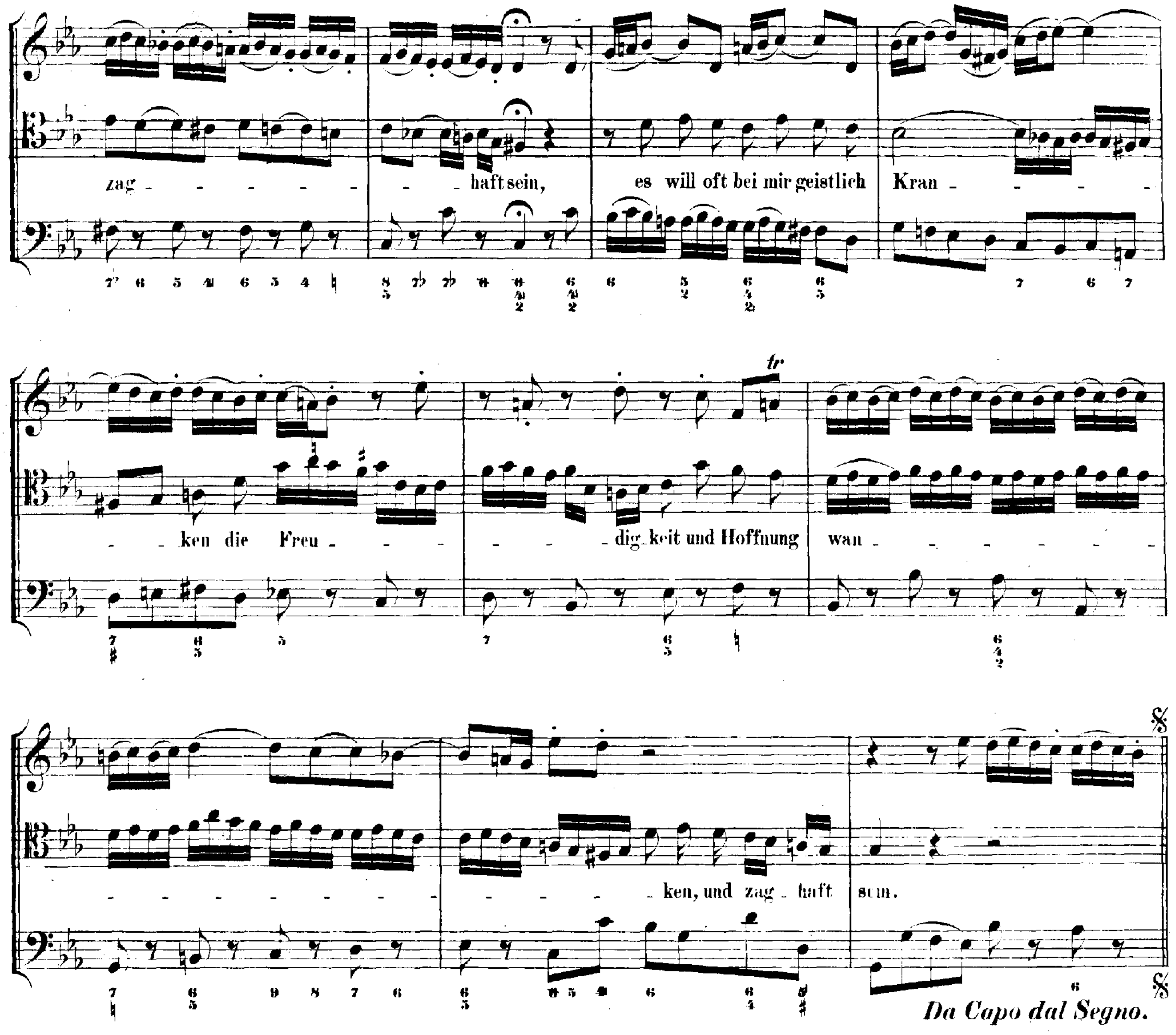

Züch_ti_gung ergrimmte Strafe, die Ru_he, so du in dem To_des_ schla_fe uns einst bestimmt, ein
Eingang zu der Höl_le. Doch macht dein Geist uns die_ses Irr_thums frei, und zeigt, dass uns dein


tr
forte
Wil_le heil_sam sei.
Herr, wie du
Rück-Positiv.
willt,
Herr, wie du
willt,

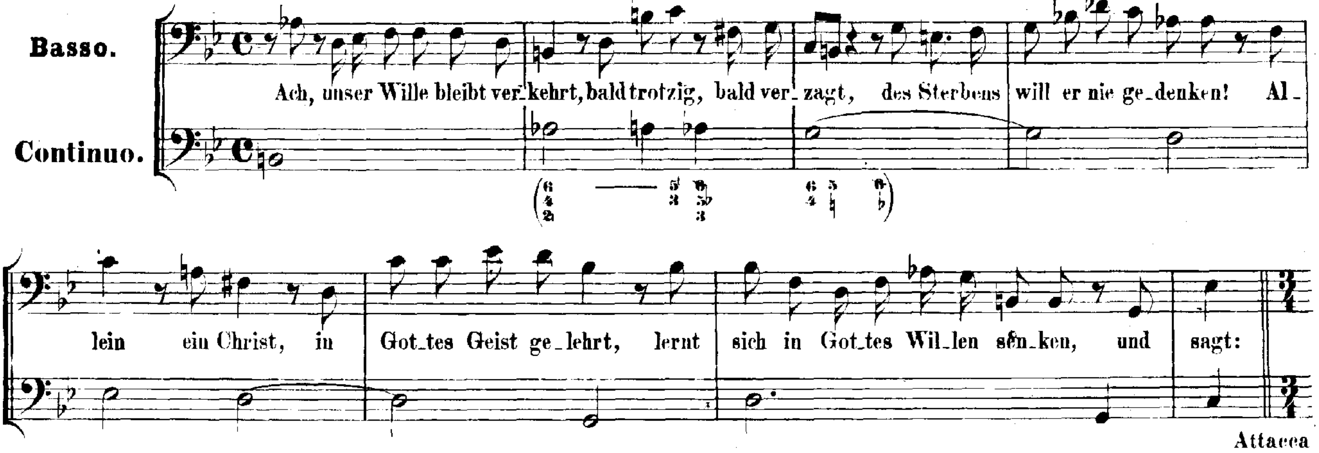

(Corno legato.)
Herr, wie du willt!
Herr, wie du willt!
Herr, wie du willt!
Herr, wie du willt!
Organo.
Corno.


ARIA.
Oboe I.
Tenore.
Continuo.
piano
Ach, sen - ke
doch den Geist der Freu - den, den
Geist der Freu - - - - - - - den dem Herzen
ein;
forte
piano
ach, sen - ke
doch den Geist der Freu - den, den
Geist der Freu - - -

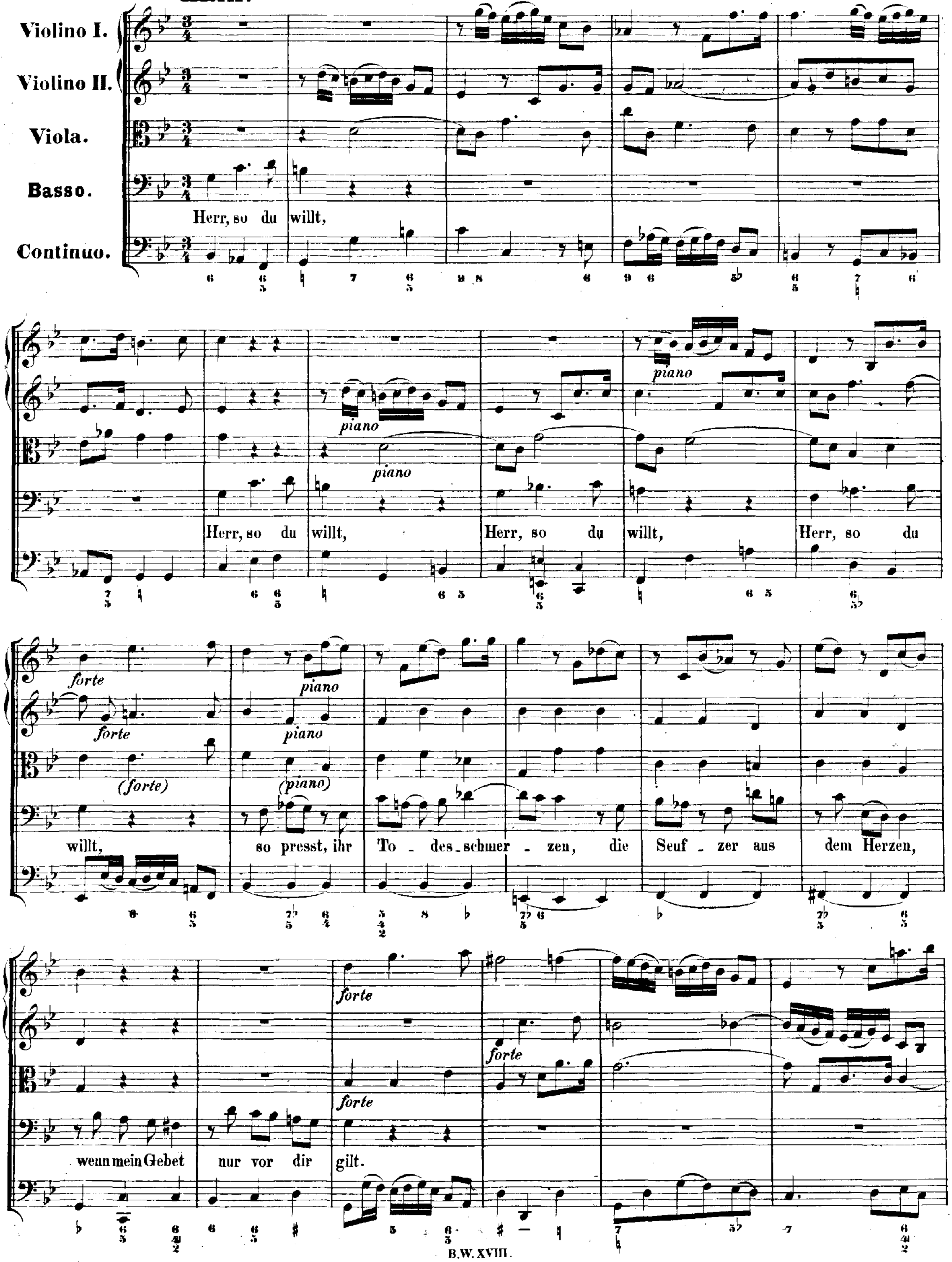

- - - - - den dem Her - zen ein, den Geist der Freu - - - - den, ach,
sen - ke doch den Geist der Freu - - - - - - - - - - - -
- den dem Herzen ein, dem Herzen ein.
forte
piano
Es will oft bei mir geist - lich
Kran - ken die Freu - dig - keit und Hoff - - - - nung wan - ken, und

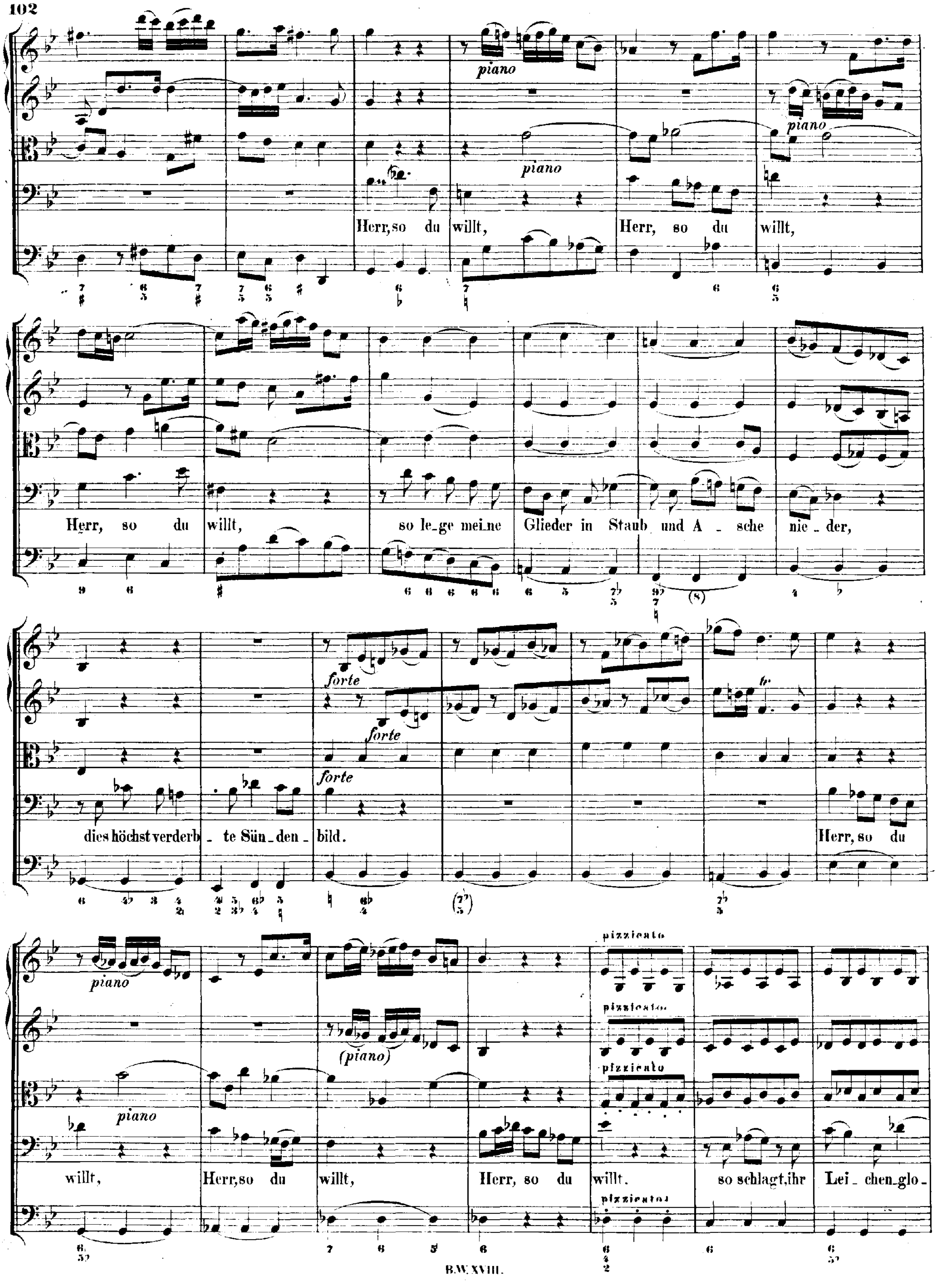

zag - - - - - - - - haft sein,
es will oft bei mir geistlich
Kran - - - - -
- ken die Freu - - - -
- - - dig - keit und Hoffnung
wan - - - - - - - -
- - - - - - - - - - - - - ken, und zag - haft
sein.
Da Capo dal Segno.

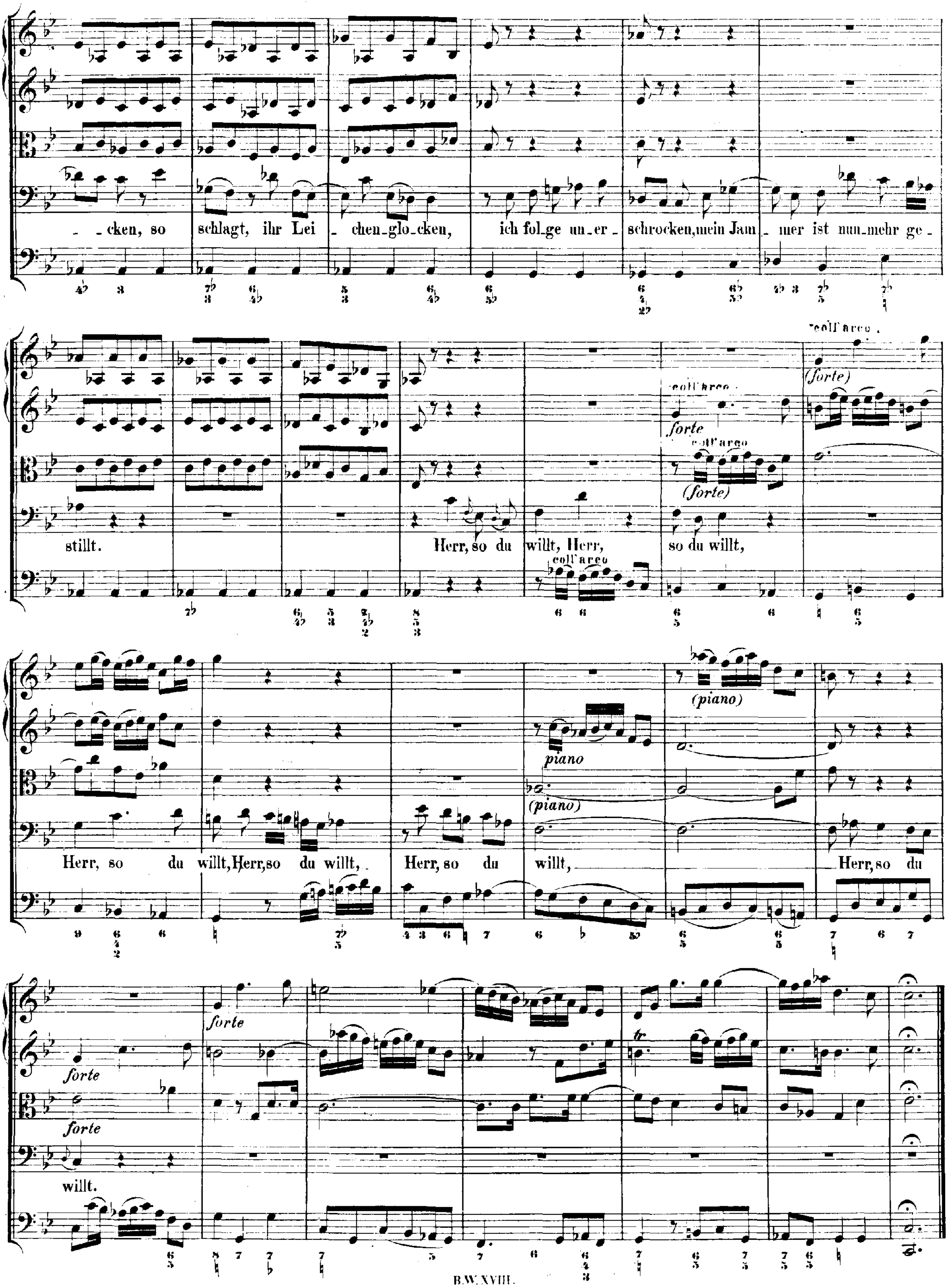
RECITATIVO.


Basso.
Continuo.
Ach, unser Wille bleibt ver - kehrt, bald trotzig, bald ver - zagt, des Sterbens will er nie ge - denken! Al -
lein ein Christ, in Got - tes Geist ge - lehrt, lernt sich in Got - tes Wil - len sen - ken, und sagt:
Attacca

ARIA.

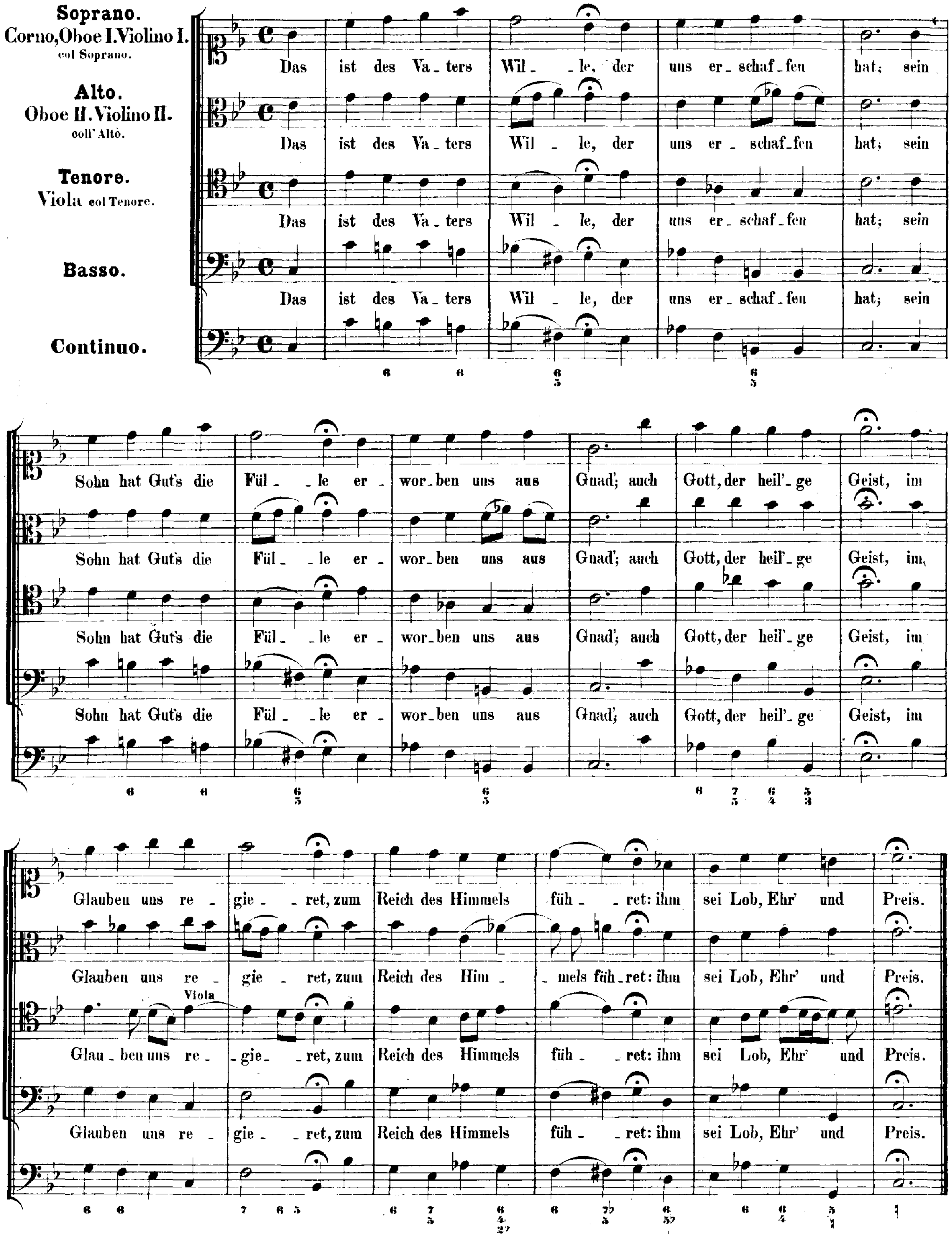

Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Continuo.
Herr, so du willt,
Herr, so du willt,
Herr, so du willt,
Herr, so du
willt,
so presst, ihr To_des_schmer_zen, die Seuf_zer aus dem Herzen,
wenn mein Gebet nur vor dir gilt.
piano
forte
(forte)
(piano)


piano
piano
piano
Herr, so du willt, Herr, so du willt,
Herr, so du willt, so le_ge mei_ne Glieder in Staub und A_sche nie_der,
forte
forte
forte
dies höchst verderb_te Sün_den_bild. Herr, so du
piano
(piano)
piano
pizzicato
willt, Herr, so du willt, Herr, so du willt. so schlagt, ihr Lei_chen_glo_



_ cken, so schlagt, ihr Lei _ chen_glo_cken, ich fol_ge un_er _ schrocken, mein Jam _ mer ist nun_mehr ge _
coll'arco
forte
coll'arco
(forte)
coll'arco
(forte)
stillt. Herr, so du willt, Herr, so du willt,
coll'arco
(piano)
piano
(piano)
Herr, so du willt, Herr, so du willt, Herr, so du willt, Herr, so du
forte
forte
forte
willt.

CHORAL. Melodie: „Helft mir Gott's Güte preisen." (Von Gott will ich nicht lassen.)



Cantate

Am ersten Pfingstfesttage

„Wer mich liebet, der wird mein Wort halten"

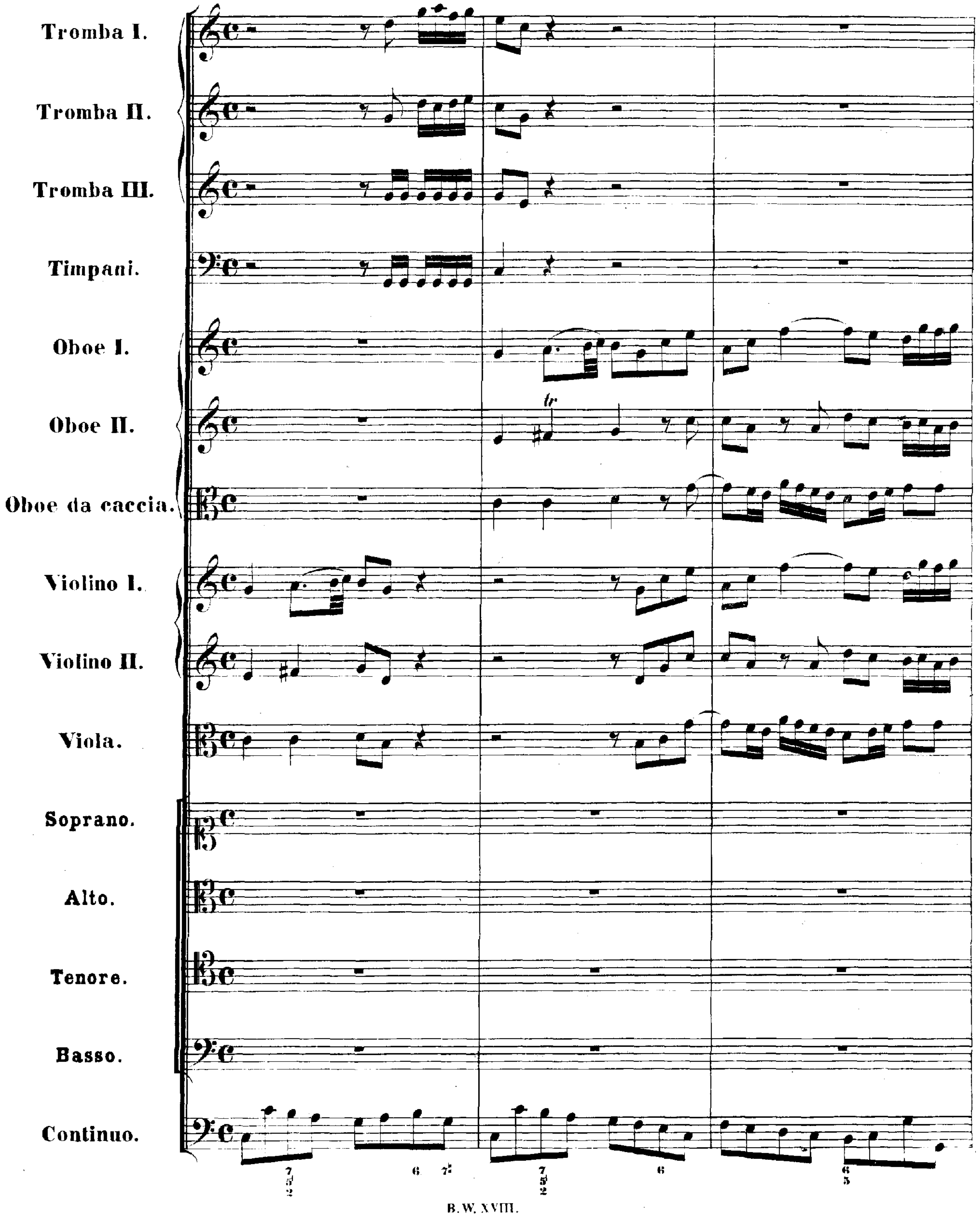
Evangelium St. Johannis Cap. 14, V. 23.

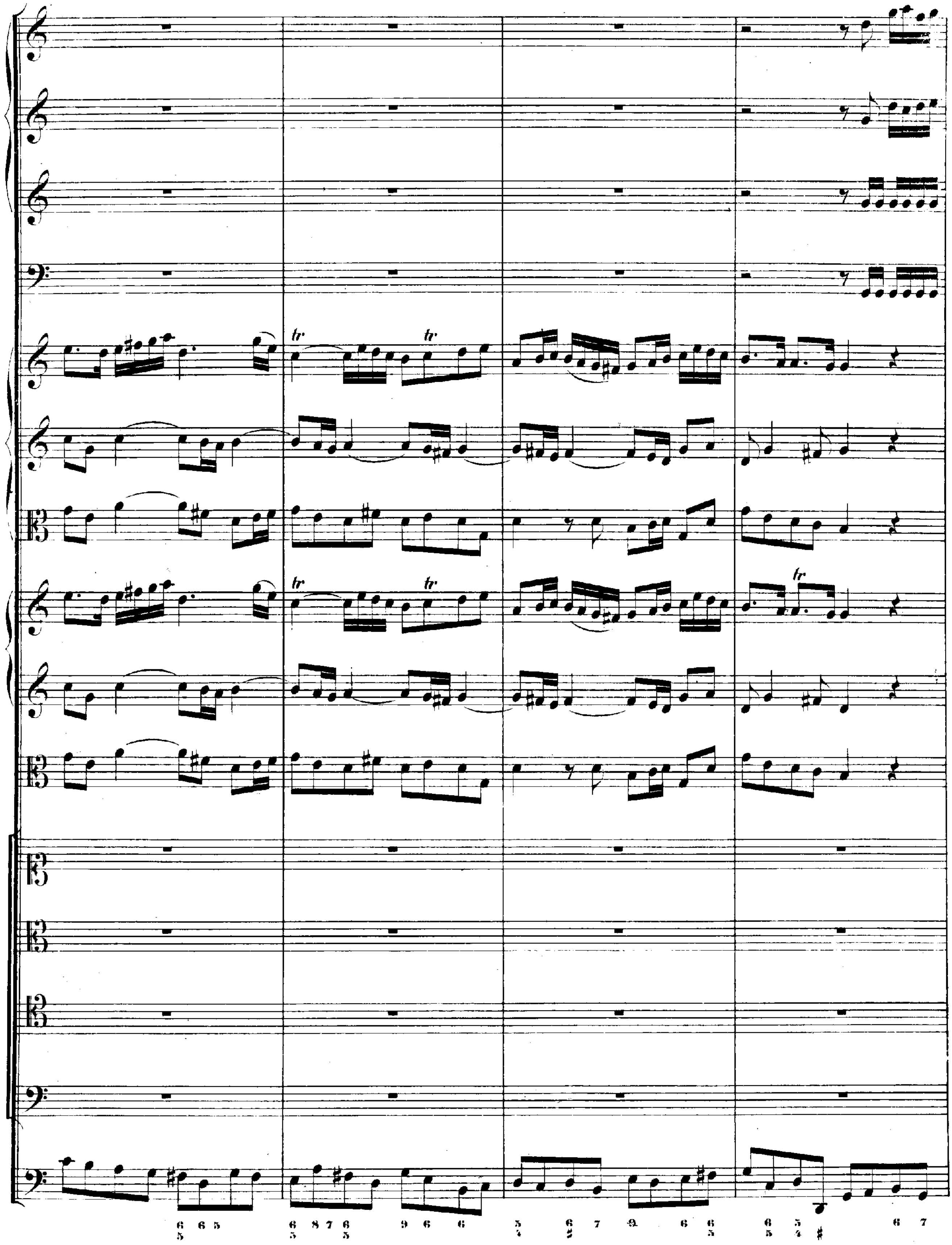
Zweite, grössere Bearbeitung.

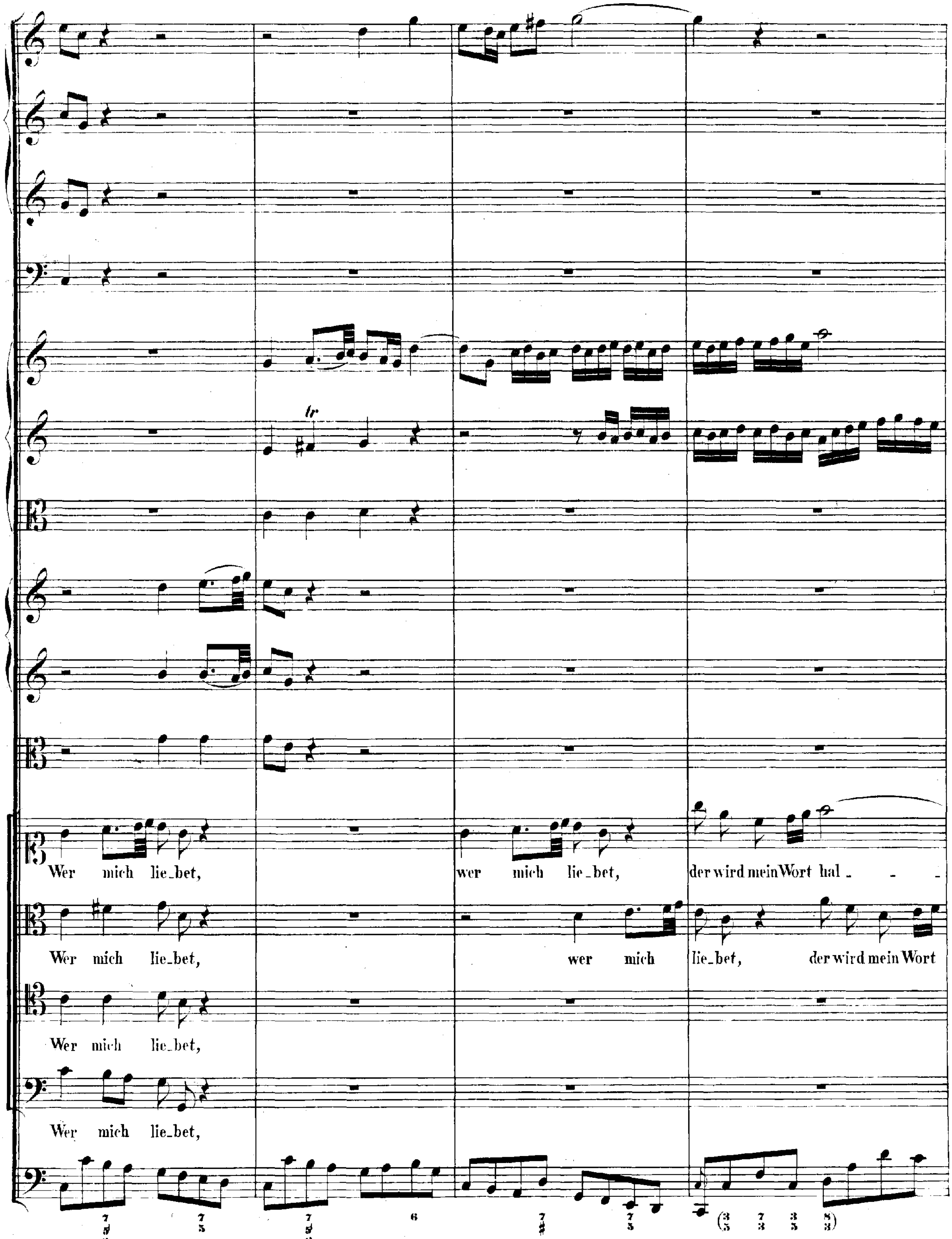
No 74.

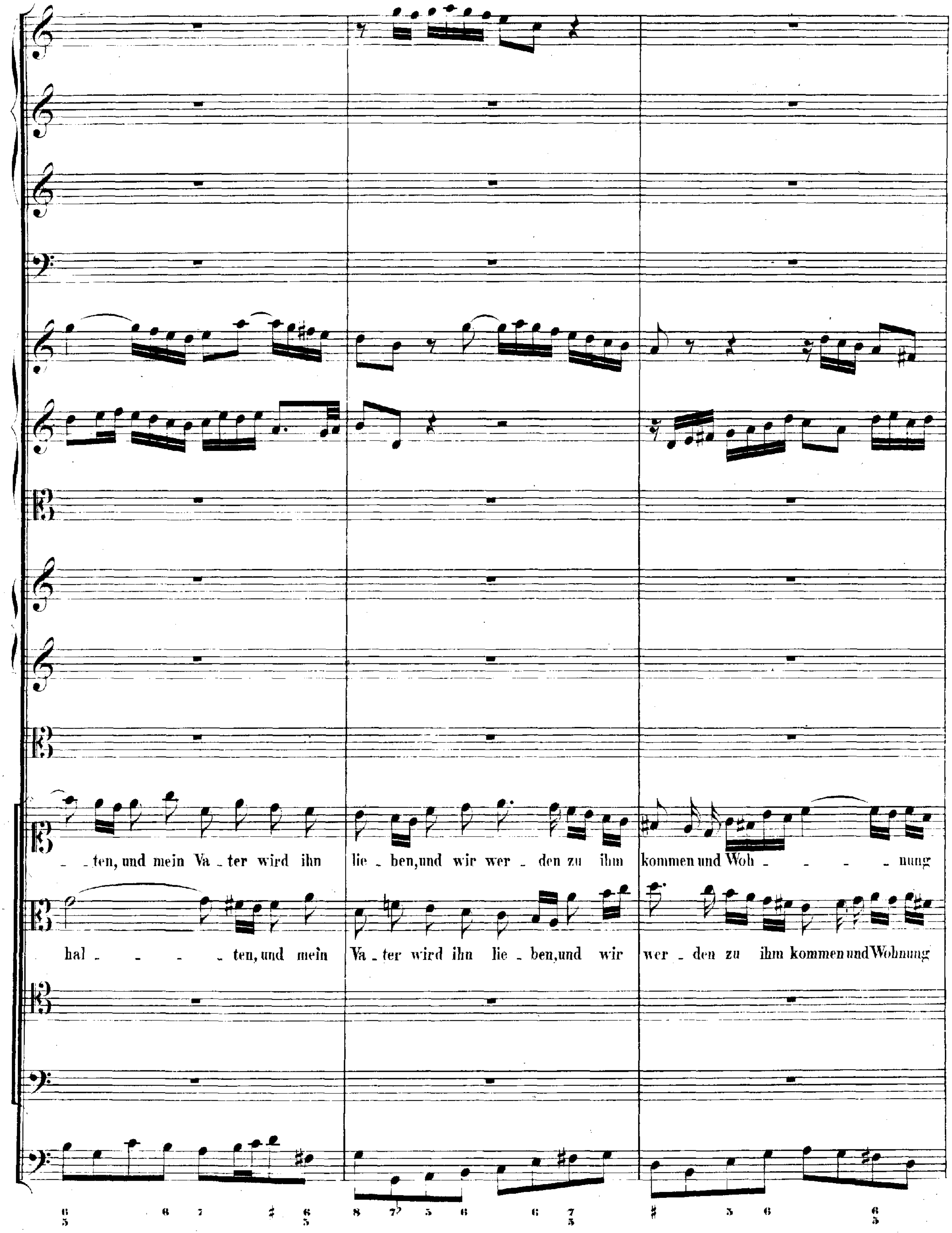
Feria 1 Pentecostes.

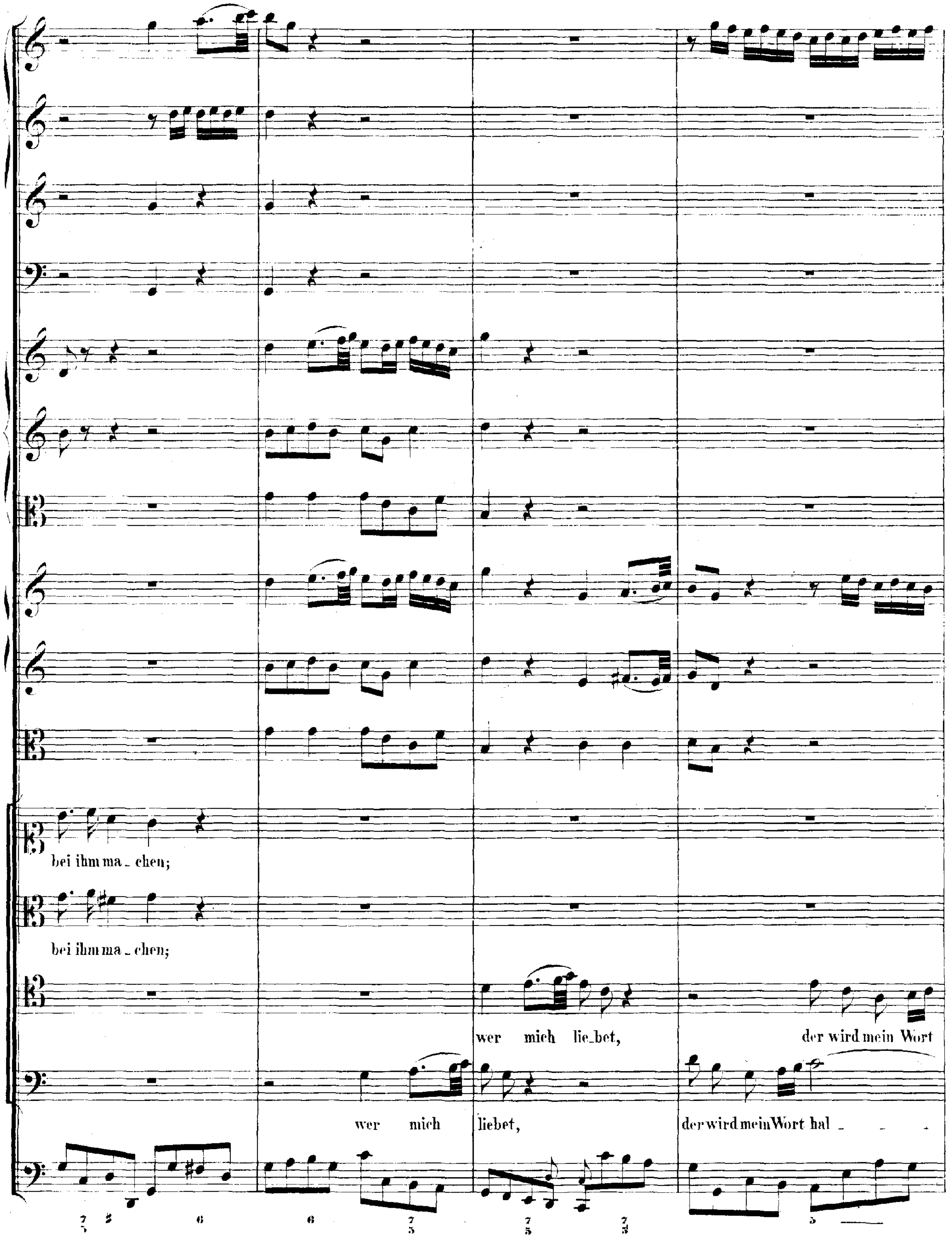
„Wer mich liebet, der wird mein Wort halten."

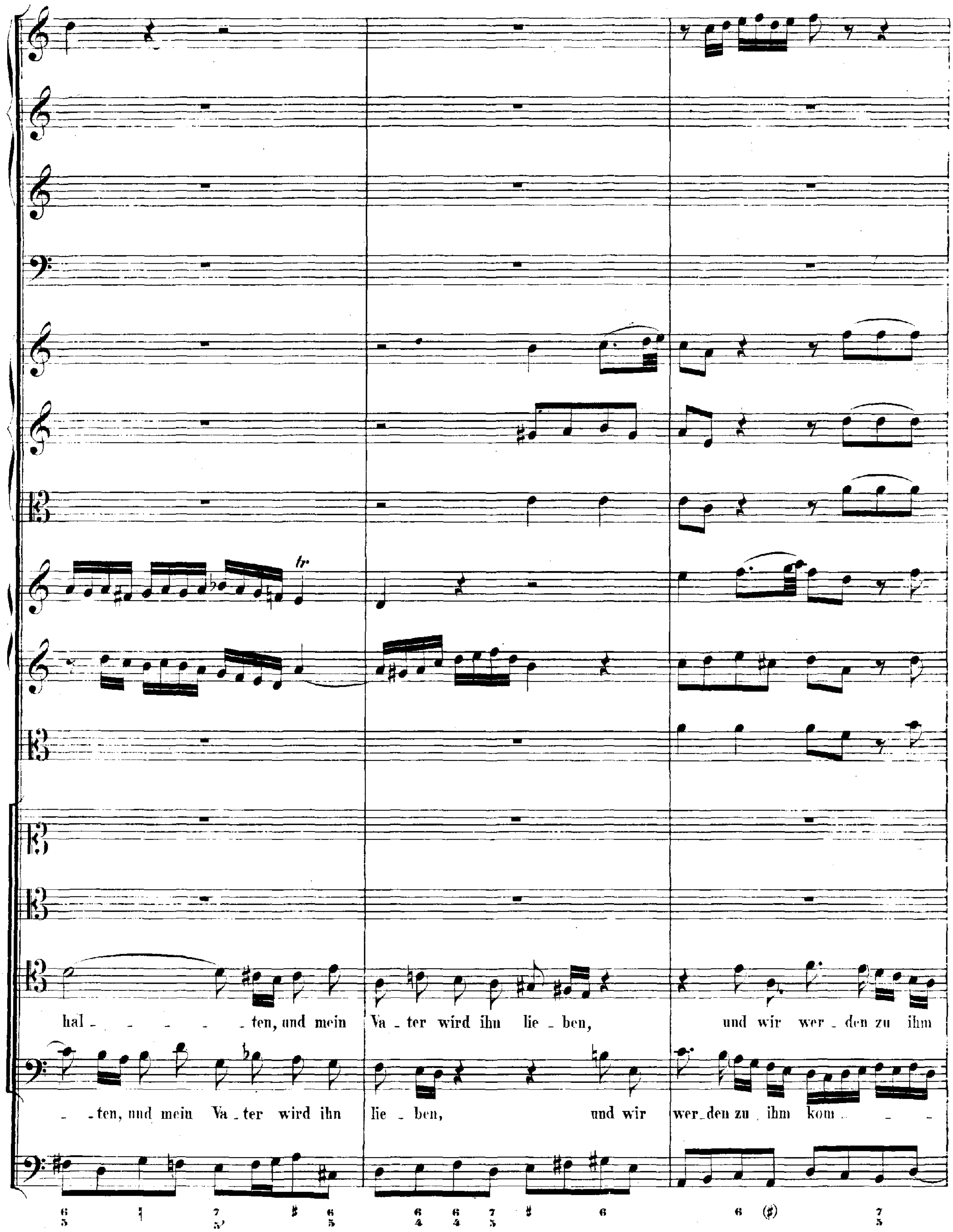


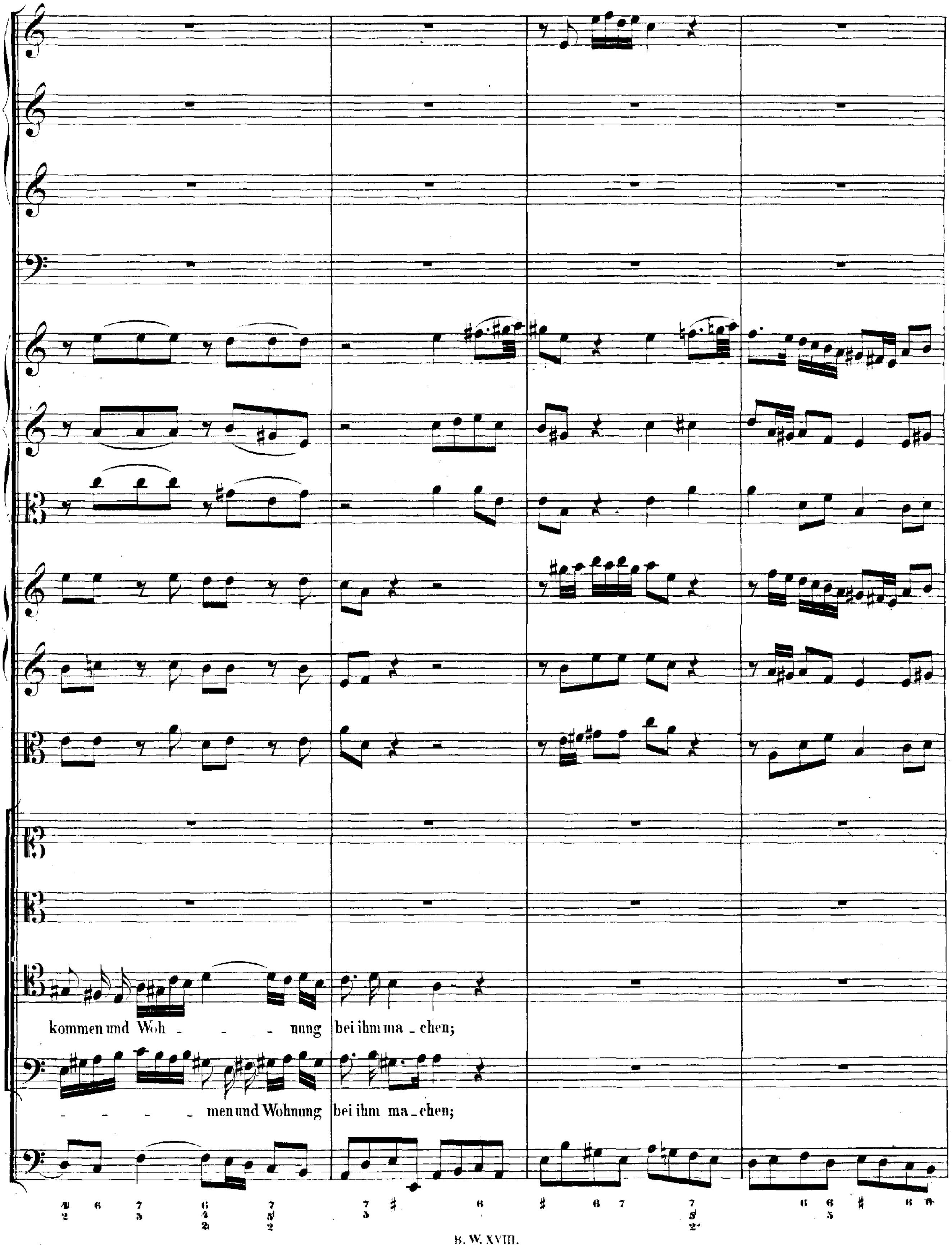


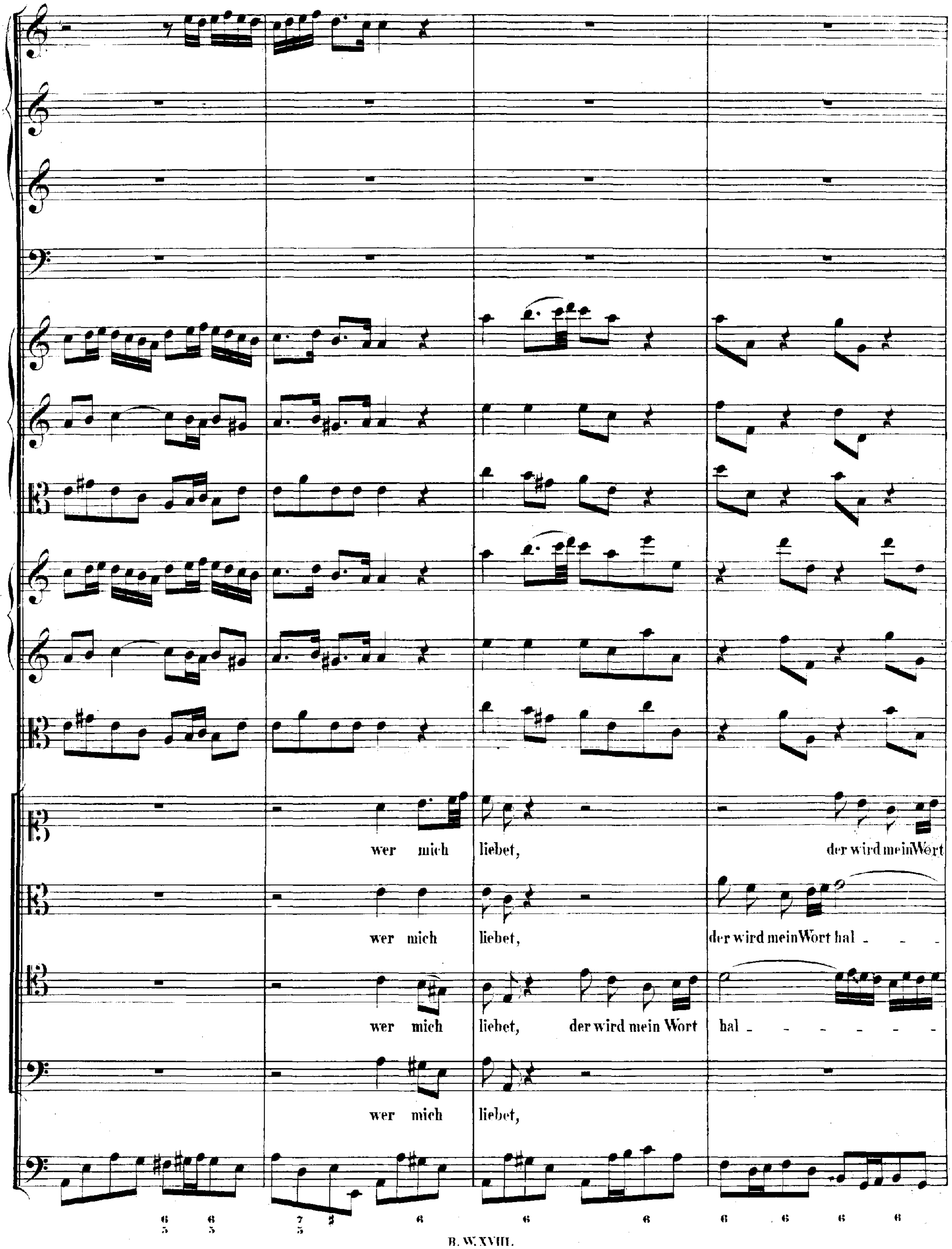

Wer mich lie_bet, wer mich lie_bet, der wird mein Wort hal_
Wer mich lie_bet, wer mich lie_bet, der wird mein Wort
Wer mich lie_bet,
Wer mich lie_bet,

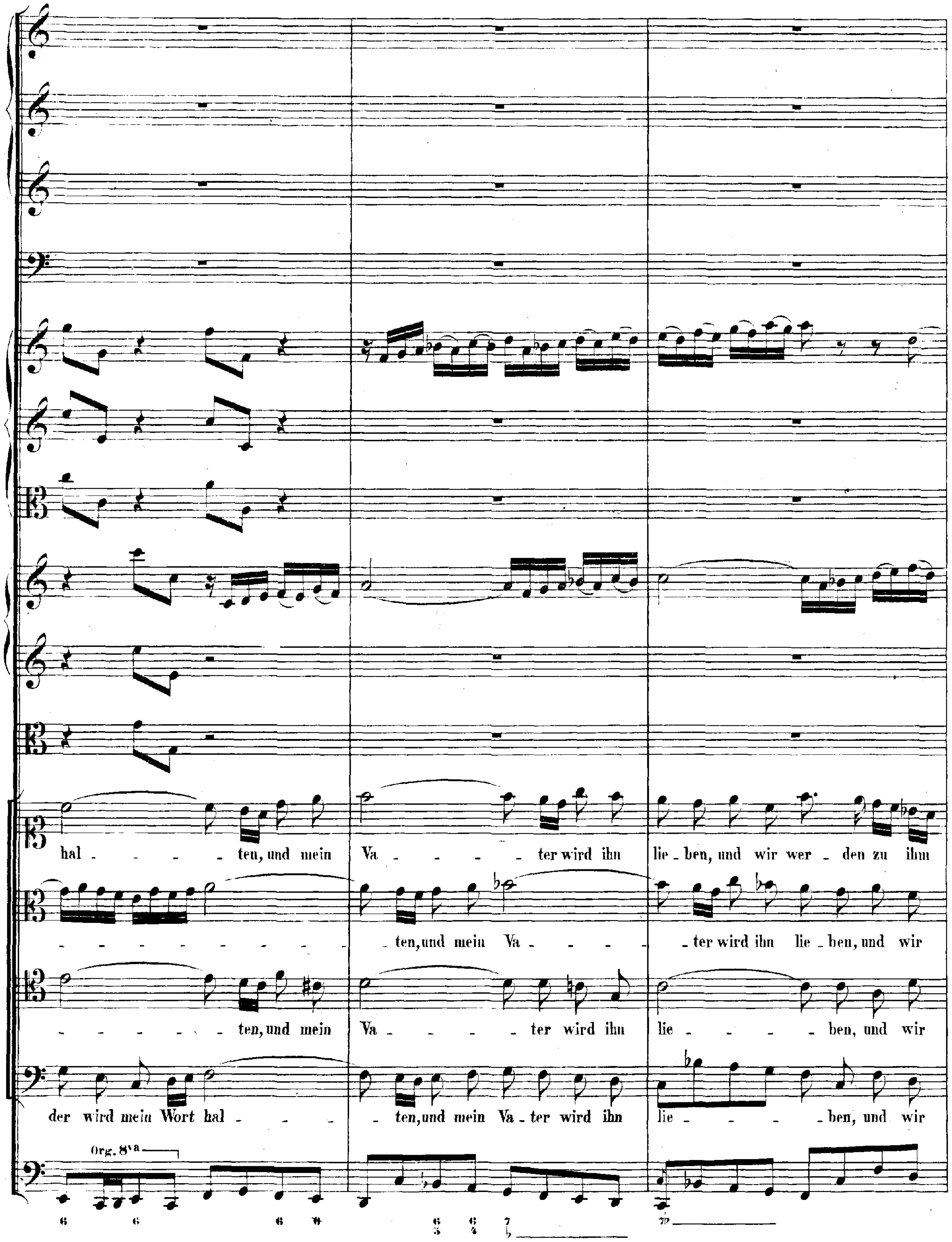

_ ten, und mein Va _ ter wird ihn lie _ ben, und wir wer _ den zu ihm kommen und Woh _ _ _ _ nung
hal _ _ _ _ ten, und mein Va _ ter wird ihn lie _ ben, und wir wer _ den zu ihm kommen und Wohnung

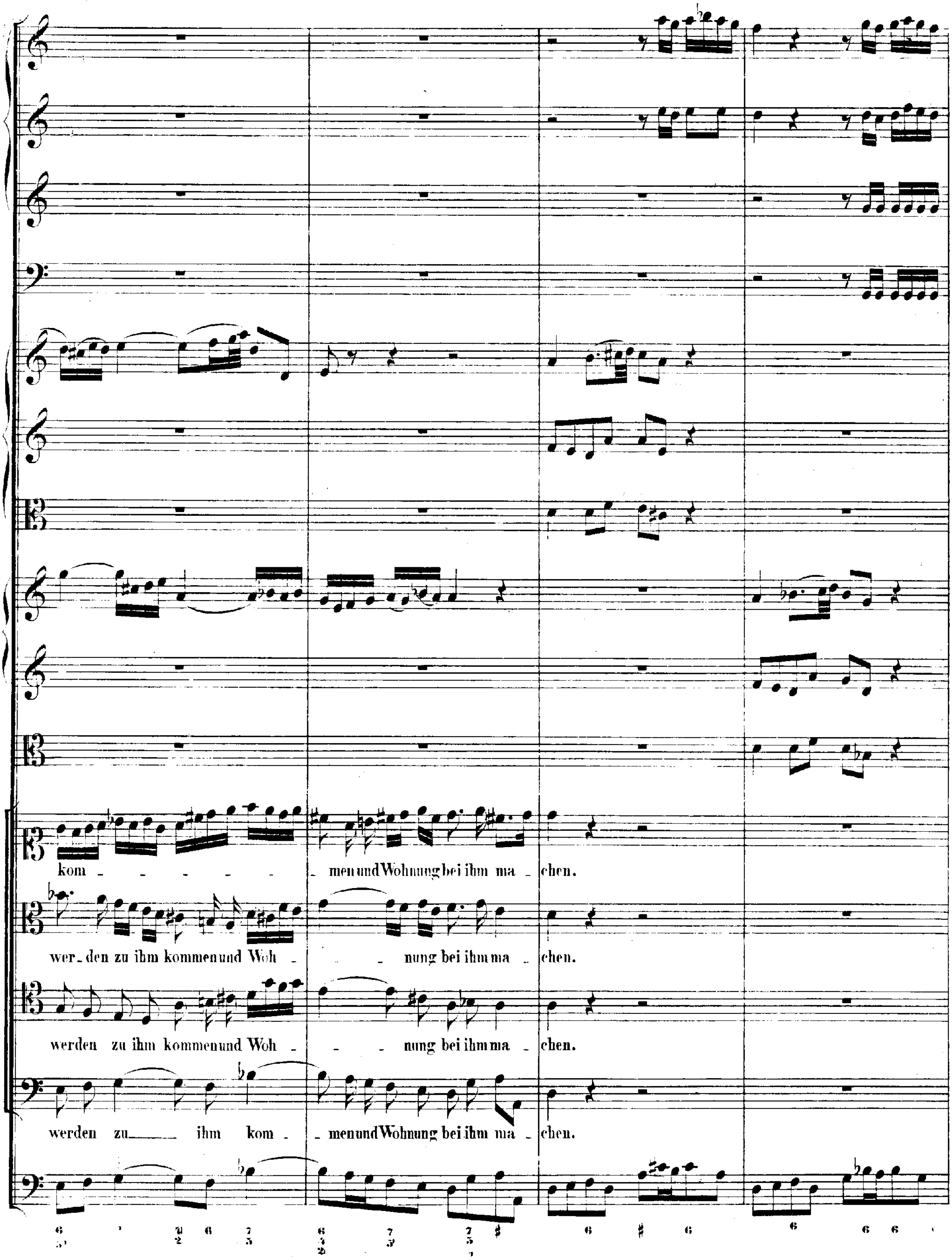

bei ihm ma_chen;
bei ihm ma_chen;
wer mich lie_bet,
der wird mein Wort
wer mich
liebet,
der wird mein Wort hal_

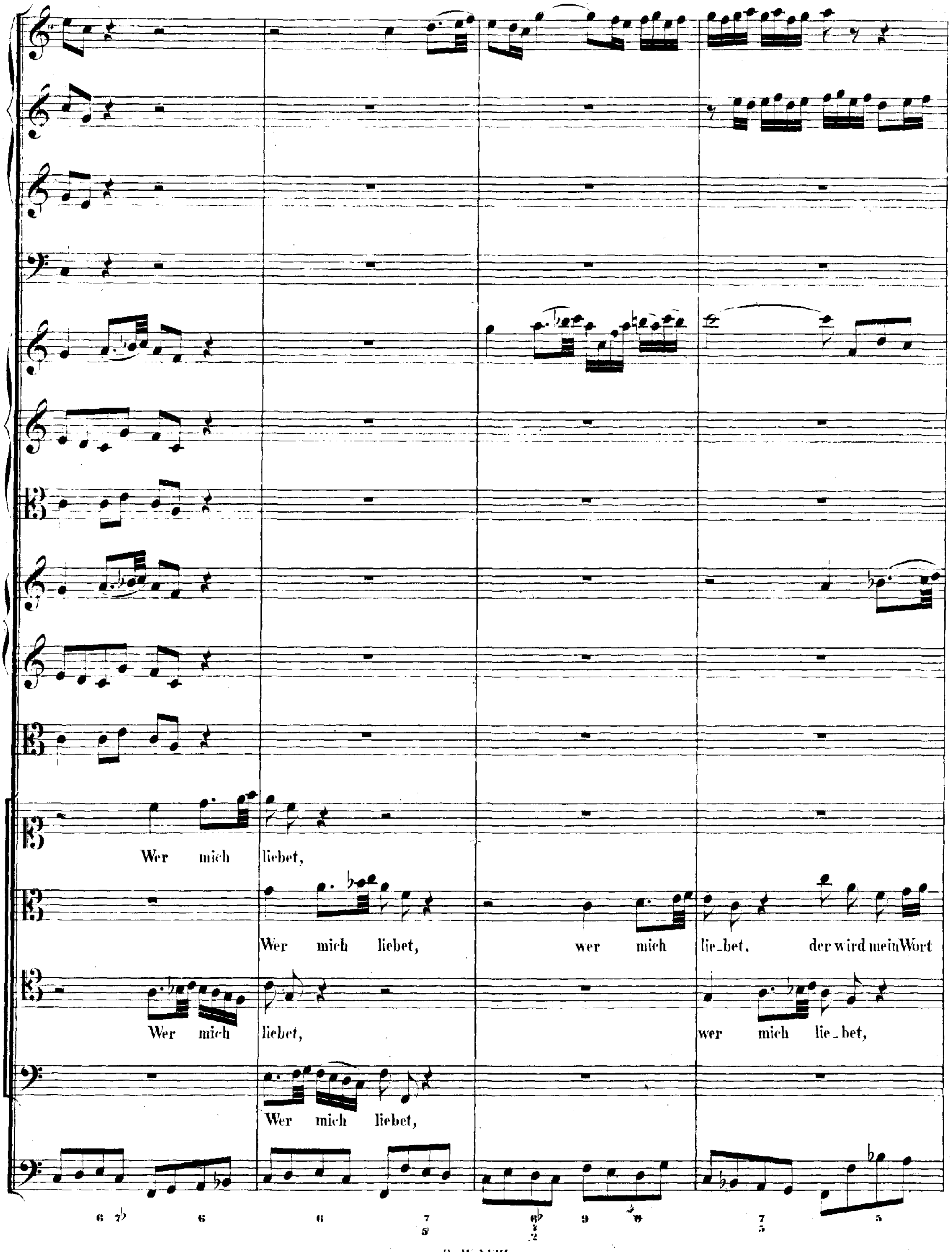

hal - - - - - - ten, und mein Va - ter wird ihn lie - ben, und wir wer - den zu ihm
- ten, und mein Va - ter wird ihn lie - ben, und wir wer - den zu ihm kom - - -

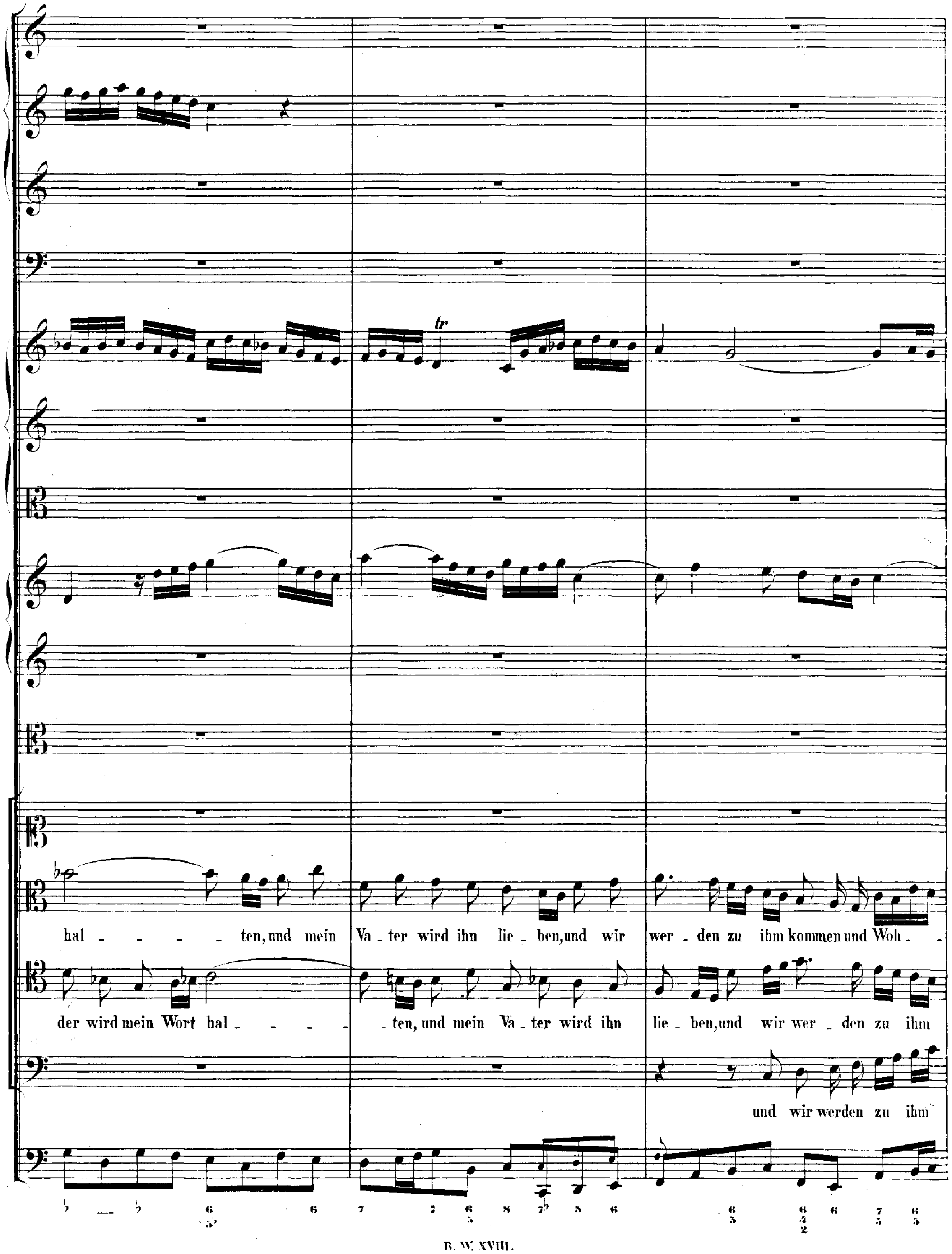

kommen und Woh - - - nung bei ihm ma - chen;
- - - - men und Wohnung bei ihm ma - chen;

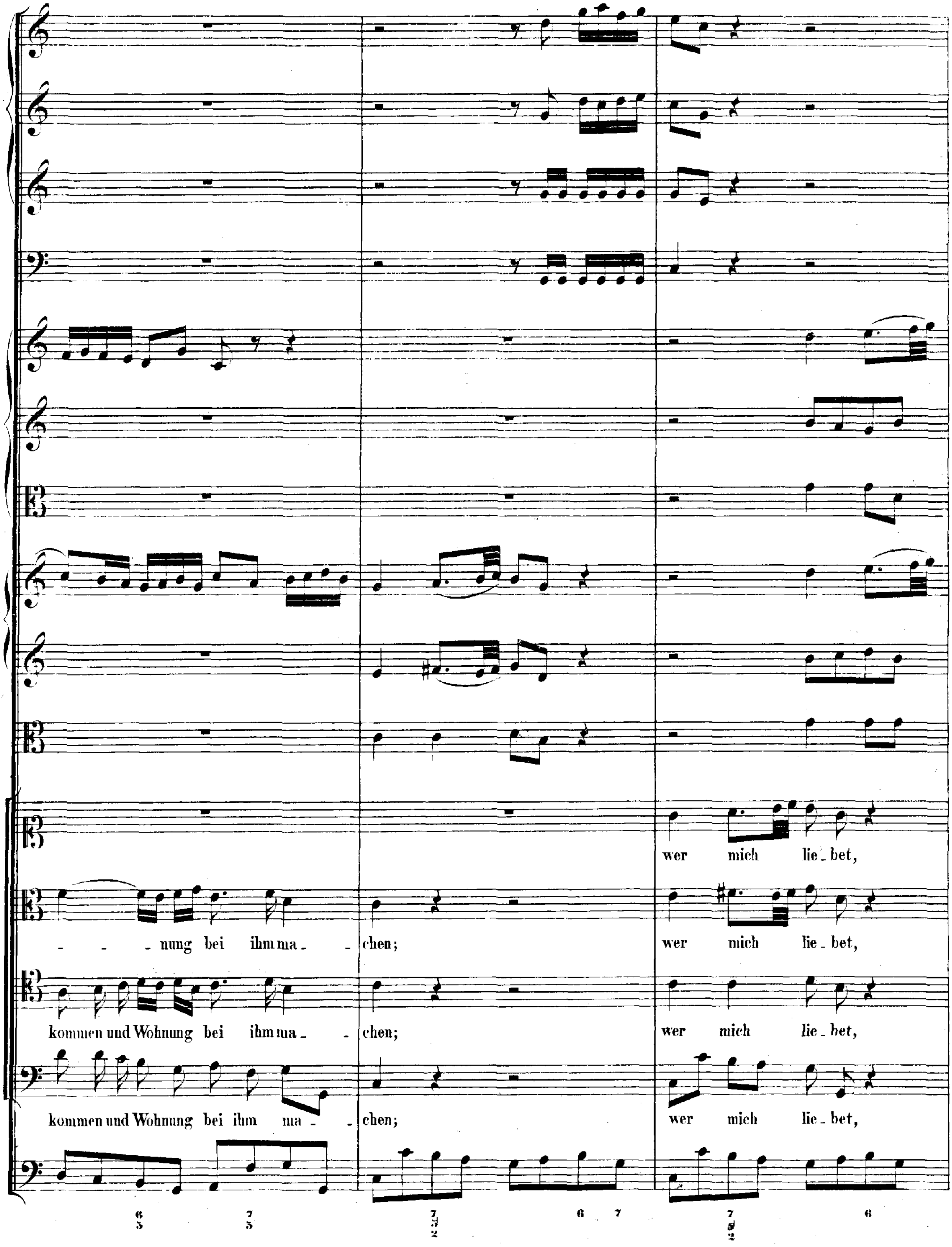

wer mich liebet, der wird mein Wort
wer mich liebet, der wird mein Wort hal -
wer mich liebet, der wird mein Wort hal -
wer mich liebet,

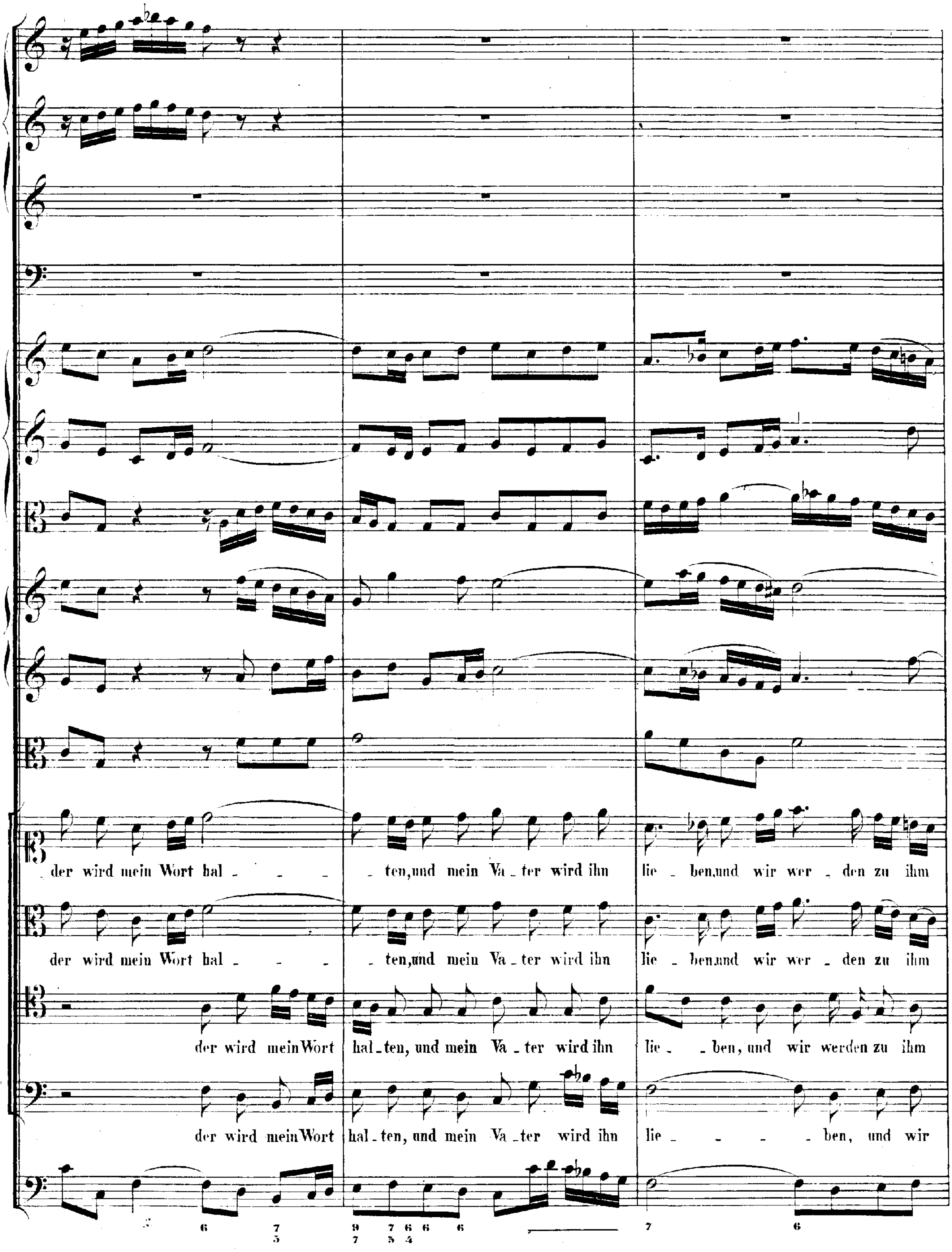

hal - - - - ten, und mein Va - - - - ter wird ihn lie - ben, und wir wer - den zu ihm
- - - - - - - - ten, und mein Va - - - - ter wird ihn lie - ben, und wir
- - - - - ten, und mein Va - - - - ter wird ihn lie - - - - ben, und wir
der wird mein Wort hal - - - ten, und mein Va - ter wird ihn lie - - - - ben, und wir
Org. 8va

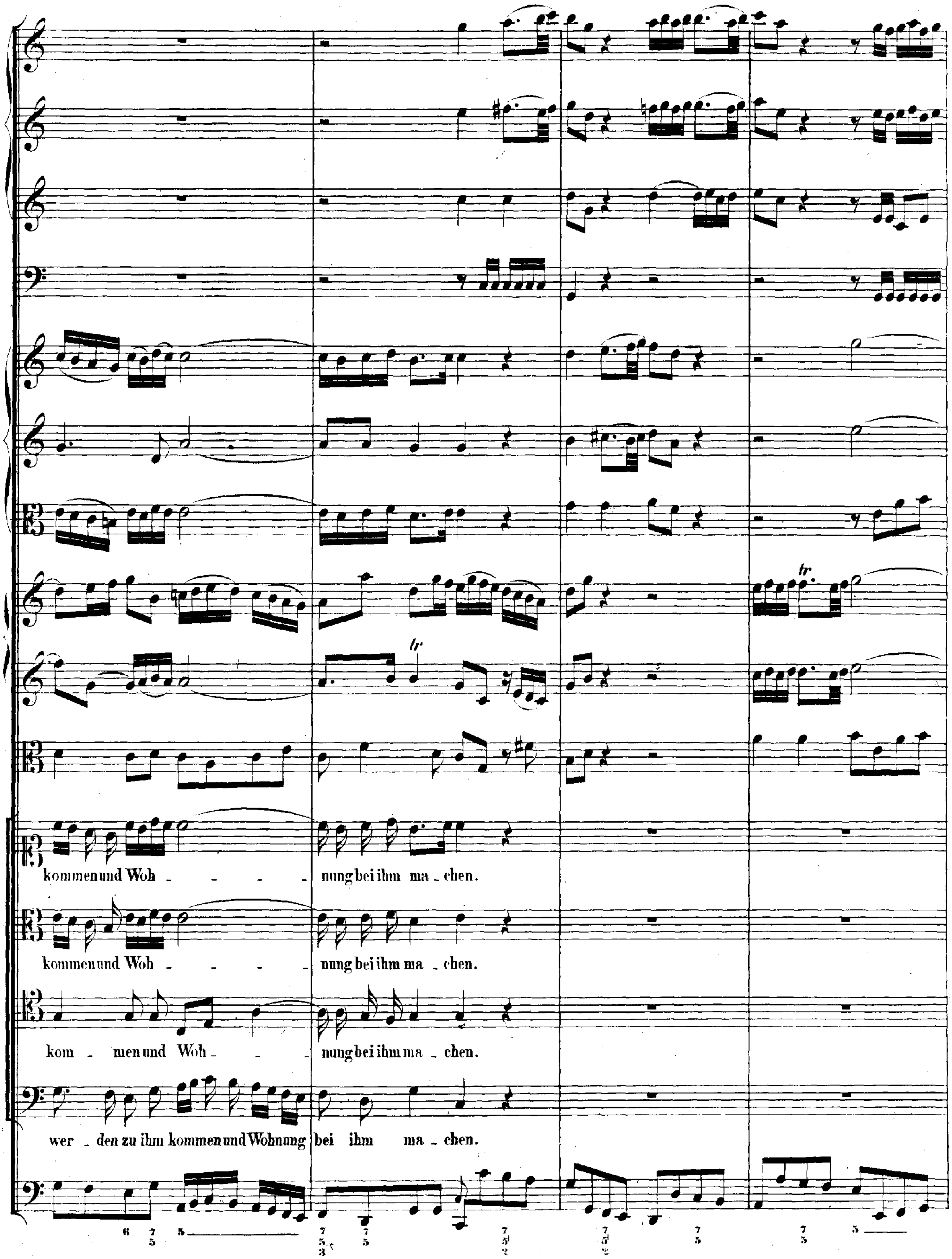

kom - - - - - - - men und Wohnung bei ihm ma - chen.
wer - den zu ihm kommen und Woh - - nung bei ihm ma - chen.
werden zu ihm kommen und Woh - - - nung bei ihm ma - chen.
werden zu ihm kom - men und Wohnung bei ihm ma - chen.

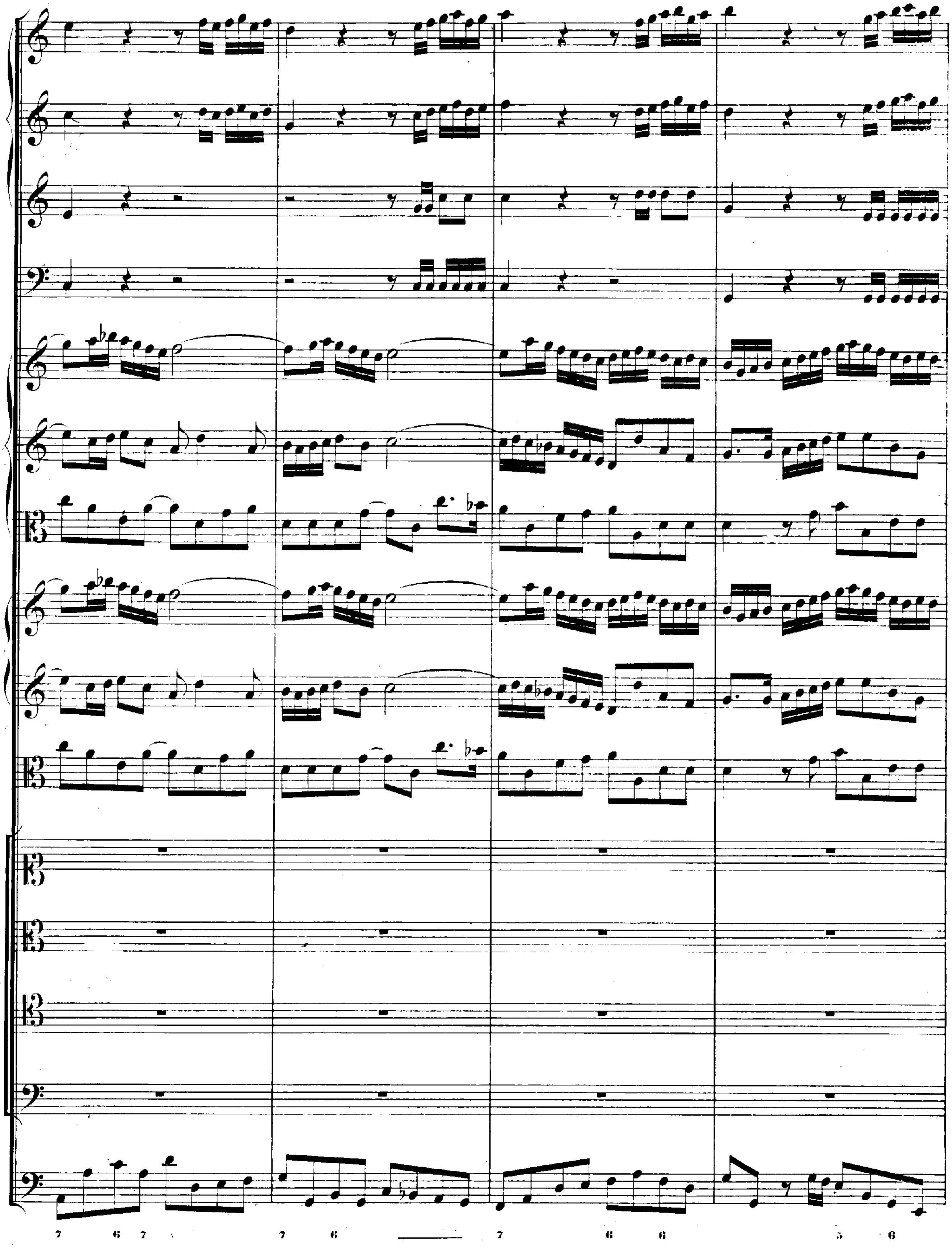

Wer mich liebet,
Wer mich liebet, wer mich lie_bet, der wird mein Wort
Wer mich liebet, wer mich lie_bet,
Wer mich liebet,

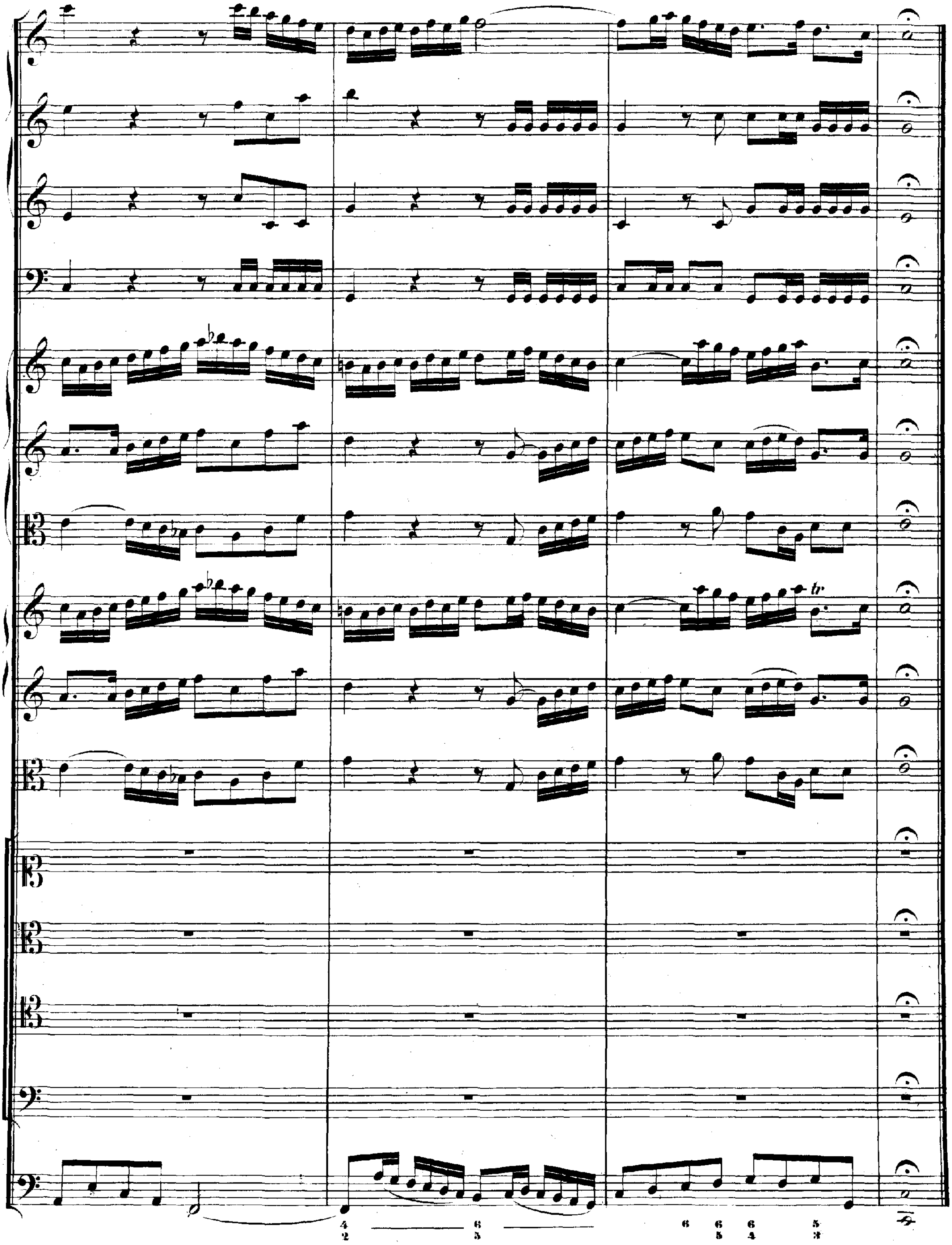

hal - - - - ten, und mein Va - ter wird ihn lie - ben, und wir wer - den zu ihm kommen und Woh - -
der wird mein Wort hal - - - - - ten, und mein Va - ter wird ihn lie - ben, und wir wer - den zu ihm
und wir werden zu ihm


- - - nung bei ihm ma - - chen;
kommen und Wohnung bei ihm ma - - chen;
kommen und Wohnung bei ihm ma - - chen;
wer mich lie - bet,
wer mich lie - bet,
wer mich lie - bet,
wer mich lie - bet,

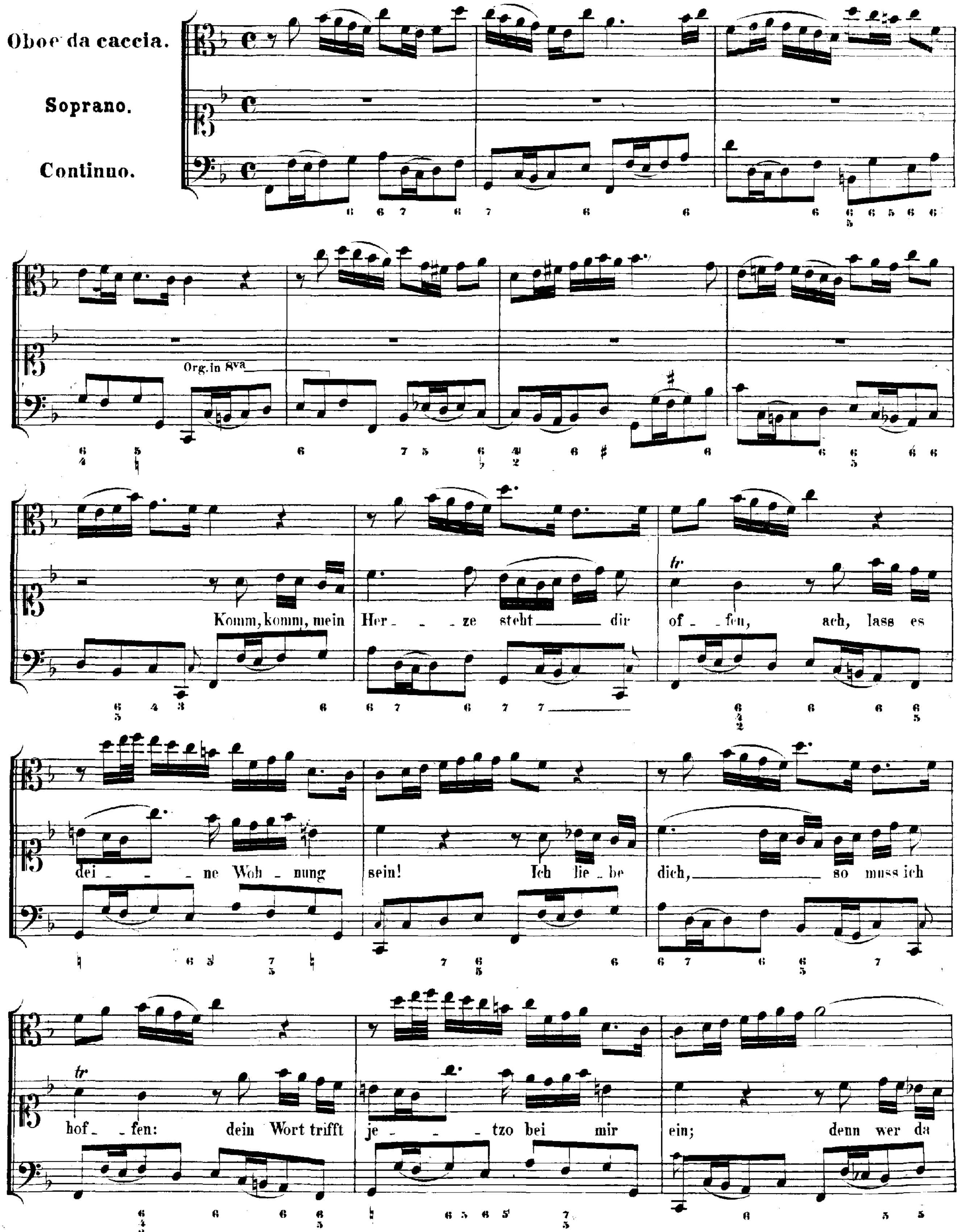

der wird mein Wort hal - - - - ten, und mein Va - ter wird ihn lie - ben, und wir wer - den zu ihm
der wird mein Wort hal - - - - ten, und mein Va - ter wird ihn lie - ben, und wir wer - den zu ihm
der wird mein Wort hal - ten, und mein Va - ter wird ihn lie - ben, und wir werden zu ihm
der wird mein Wort hal - ten, und mein Va - ter wird ihn lie - - - - ben, und wir

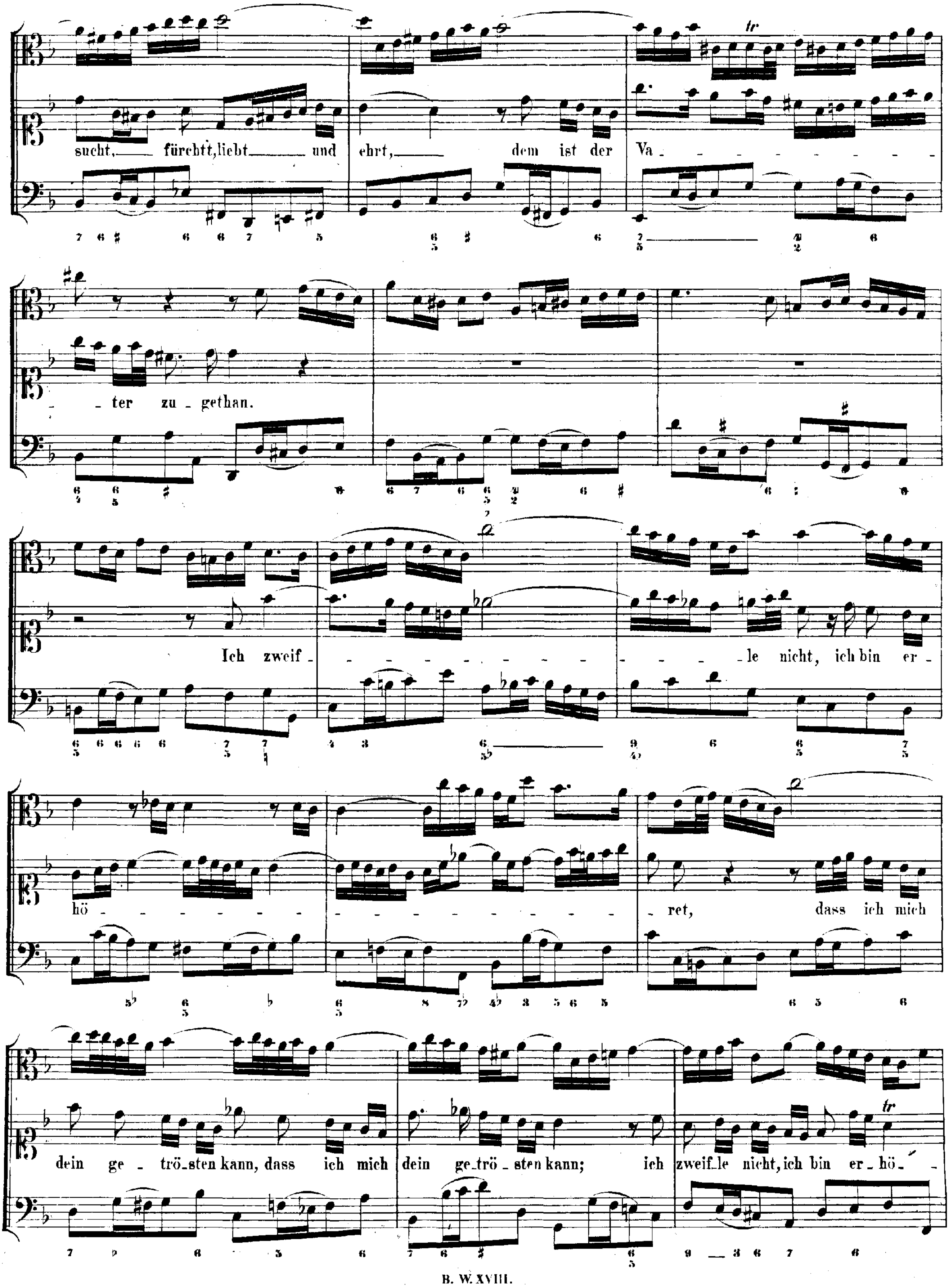

kommen und Woh - - - - nung bei ihm ma - chen.
kommen und Woh - - - - nung bei ihm ma - chen.
kom - men und Woh - - nung bei ihm ma - chen.
wer - den zu ihm kommen und Wohnung bei ihm ma - chen.

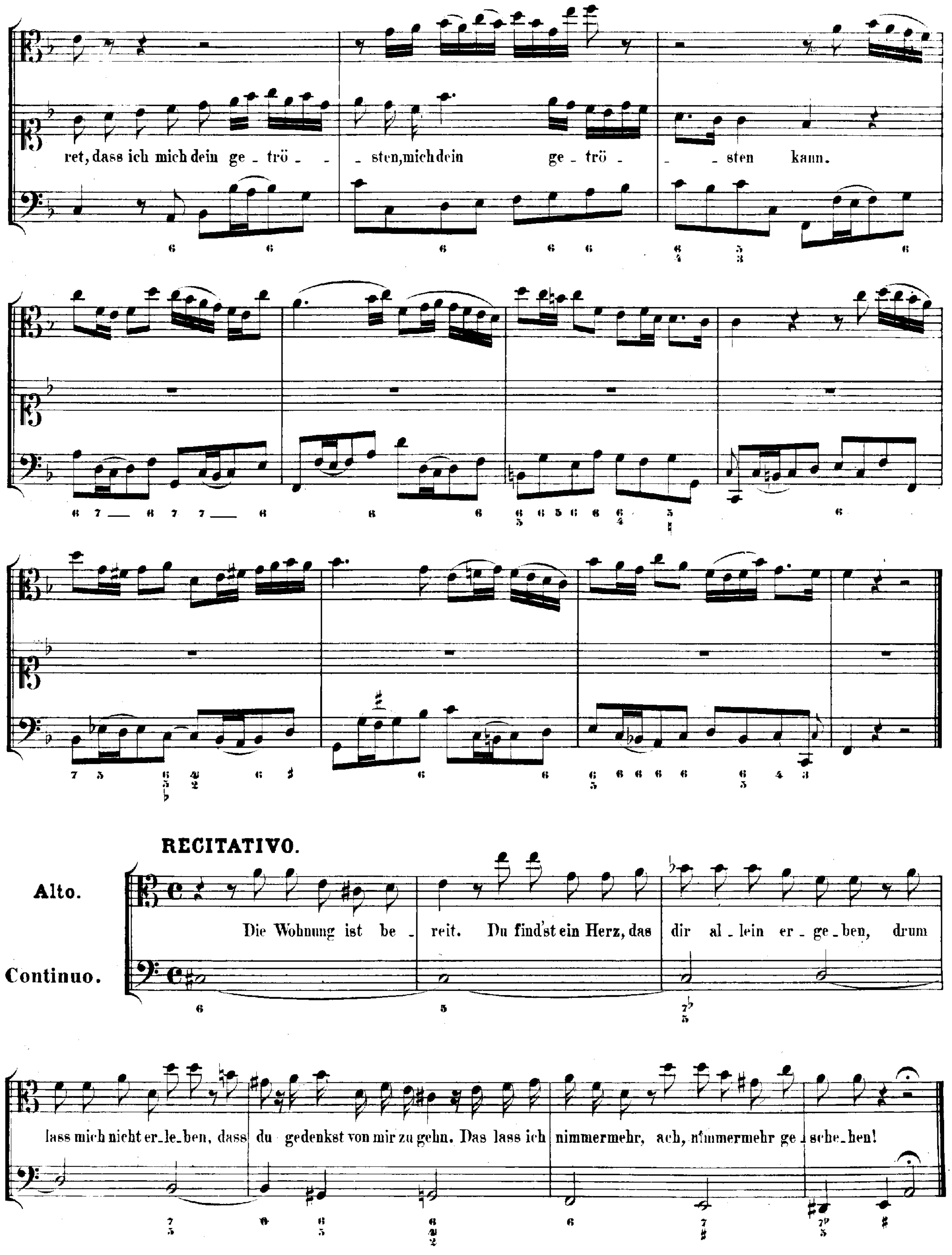




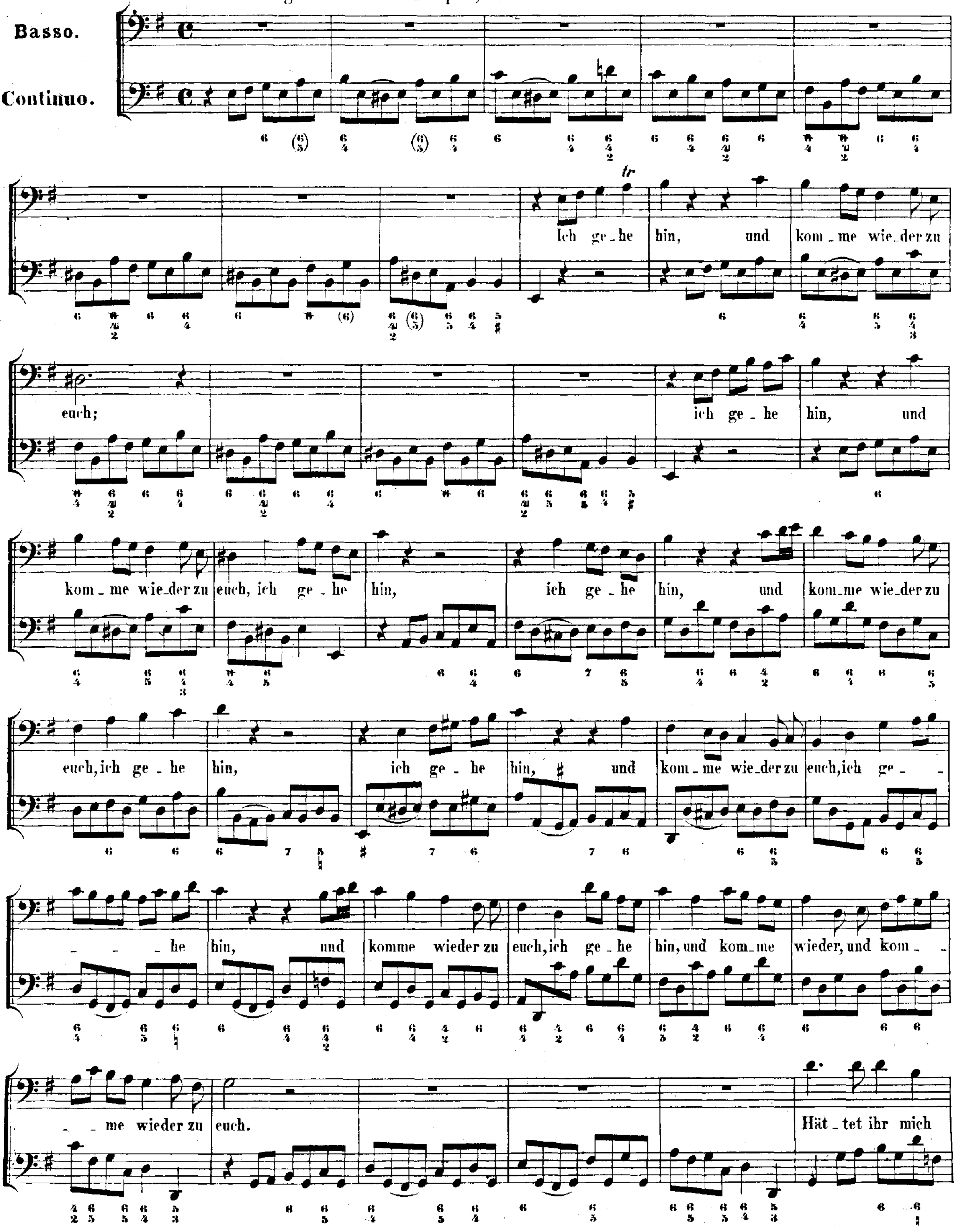
ARIA.

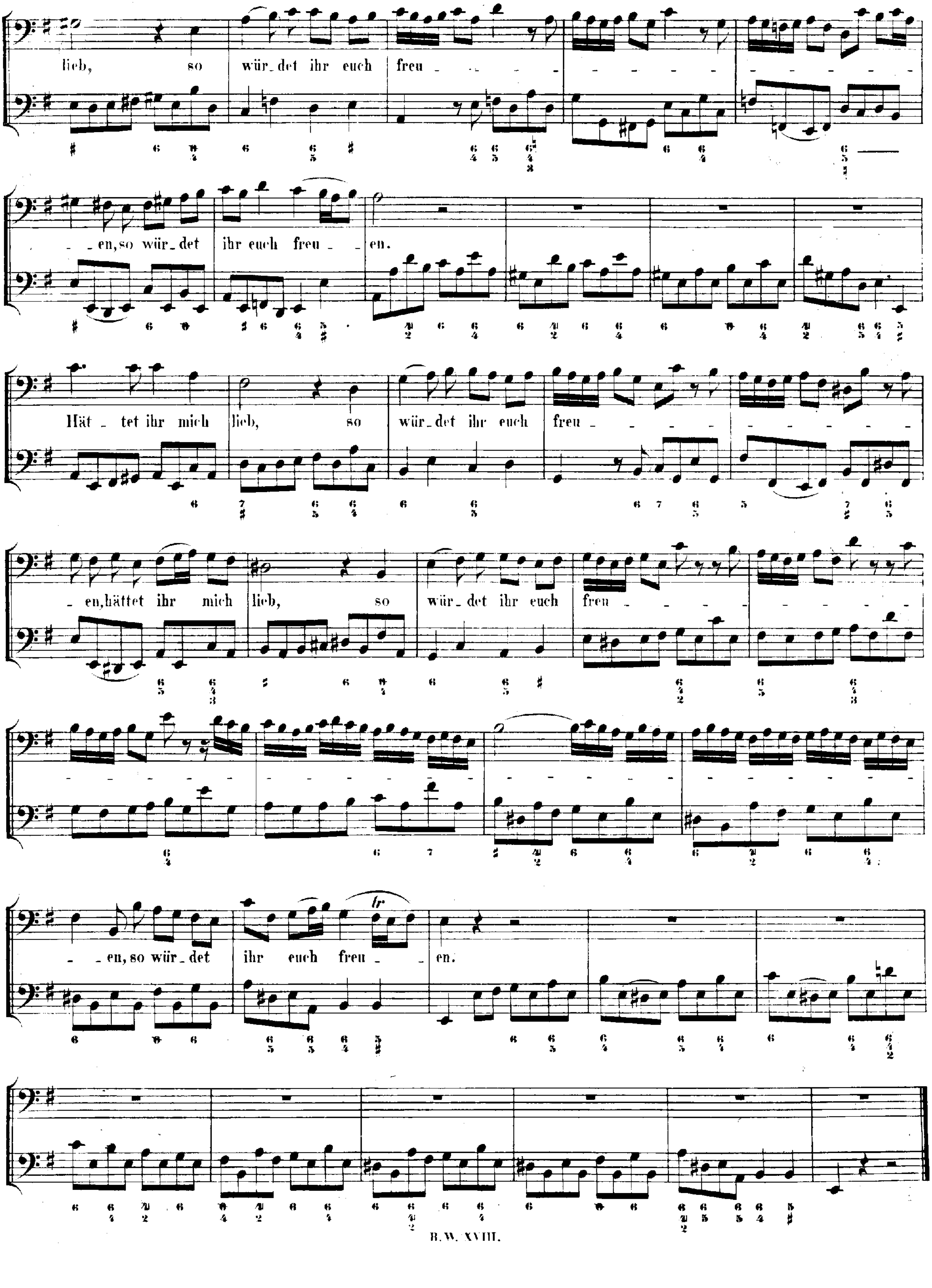

Oboe da caccia.
Soprano.
Continuo.
Org. in 8va
Komm, komm, mein Her_ _ _ze steht _____ dir of_ _fen, ach, lass es
dei_ _ _ne Woh_nung sein! Ich lie_be dich, _____ so muss ich
hof_ _fen: dein Wort trifft je_ _ _tzo bei mir ein; denn wer da


sucht, fürchtt, liebt und ehrt, dem ist der Va
ter zu - gethan.
Ich zweif - le nicht, ich bin er
hö - ret, dass ich mich
dein ge - trö - sten kann, dass ich mich dein ge - trö - sten kann; ich zweif - le nicht, ich bin er - hö -

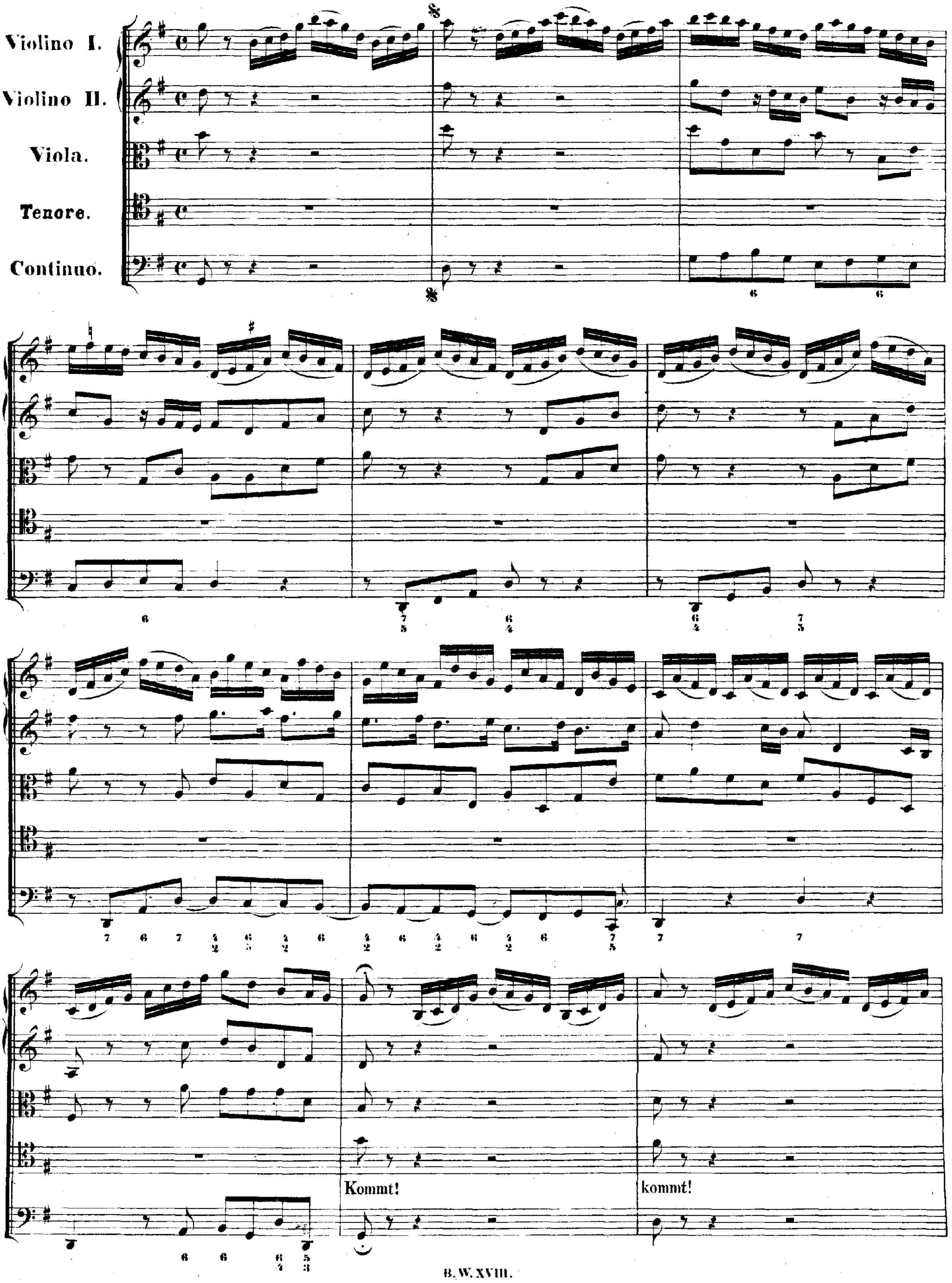

ret, dass ich mich dein ge - trö - - sten, mich dein ge - trö - - sten kann.
RECITATIVO.
Alto.
Continuo.
Die Wohnung ist be - reit. Du find'st ein Herz, das dir al - lein er - ge - ben, drum
lass mich nicht er - le - ben, dass du gedenkst von mir zu gehn. Das lass ich nimmermehr, ach, nimmermehr ge - sche - hen!

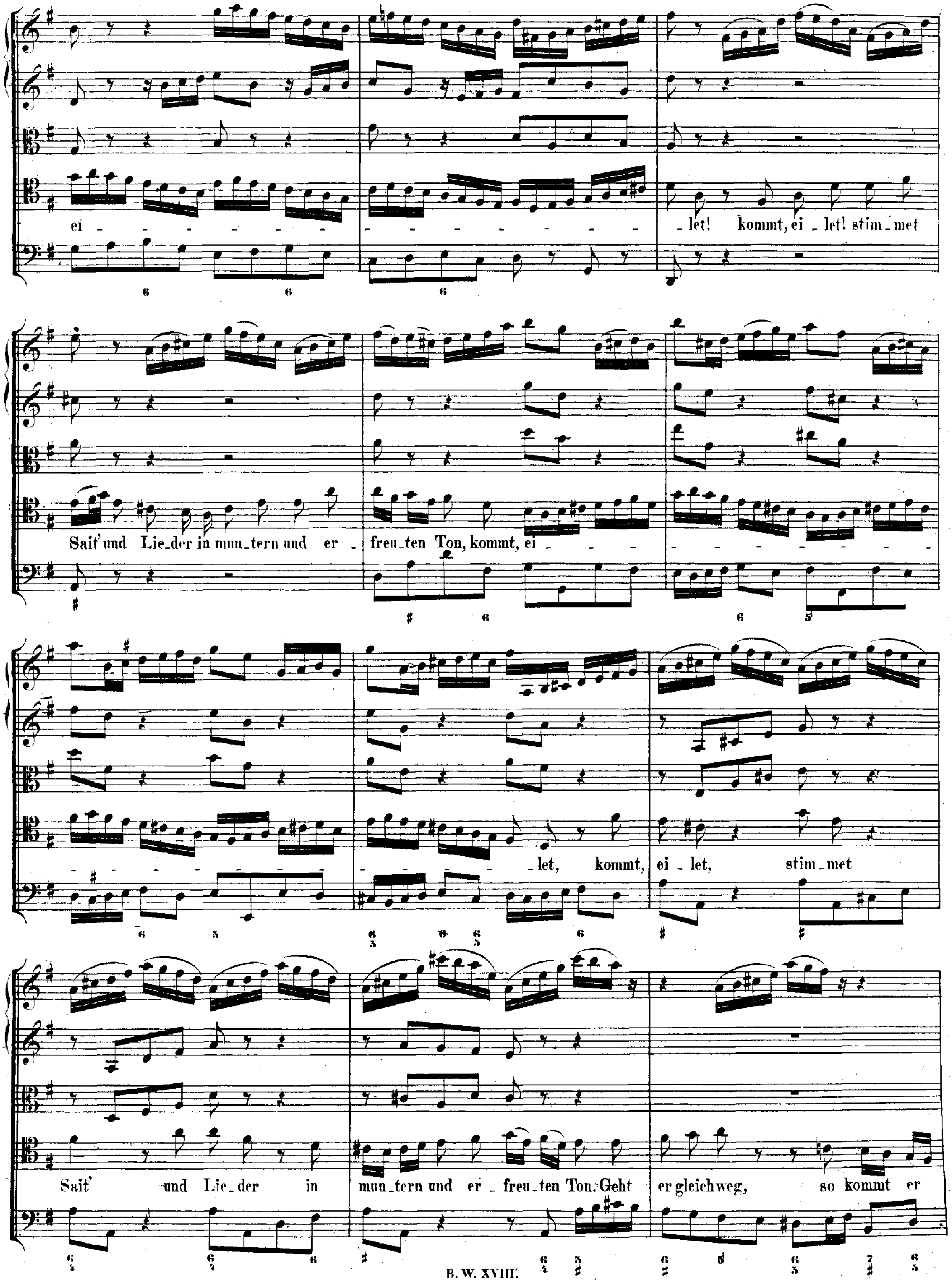
ARIA. Evangelium St. Johannis Cap. 14, V. 28.

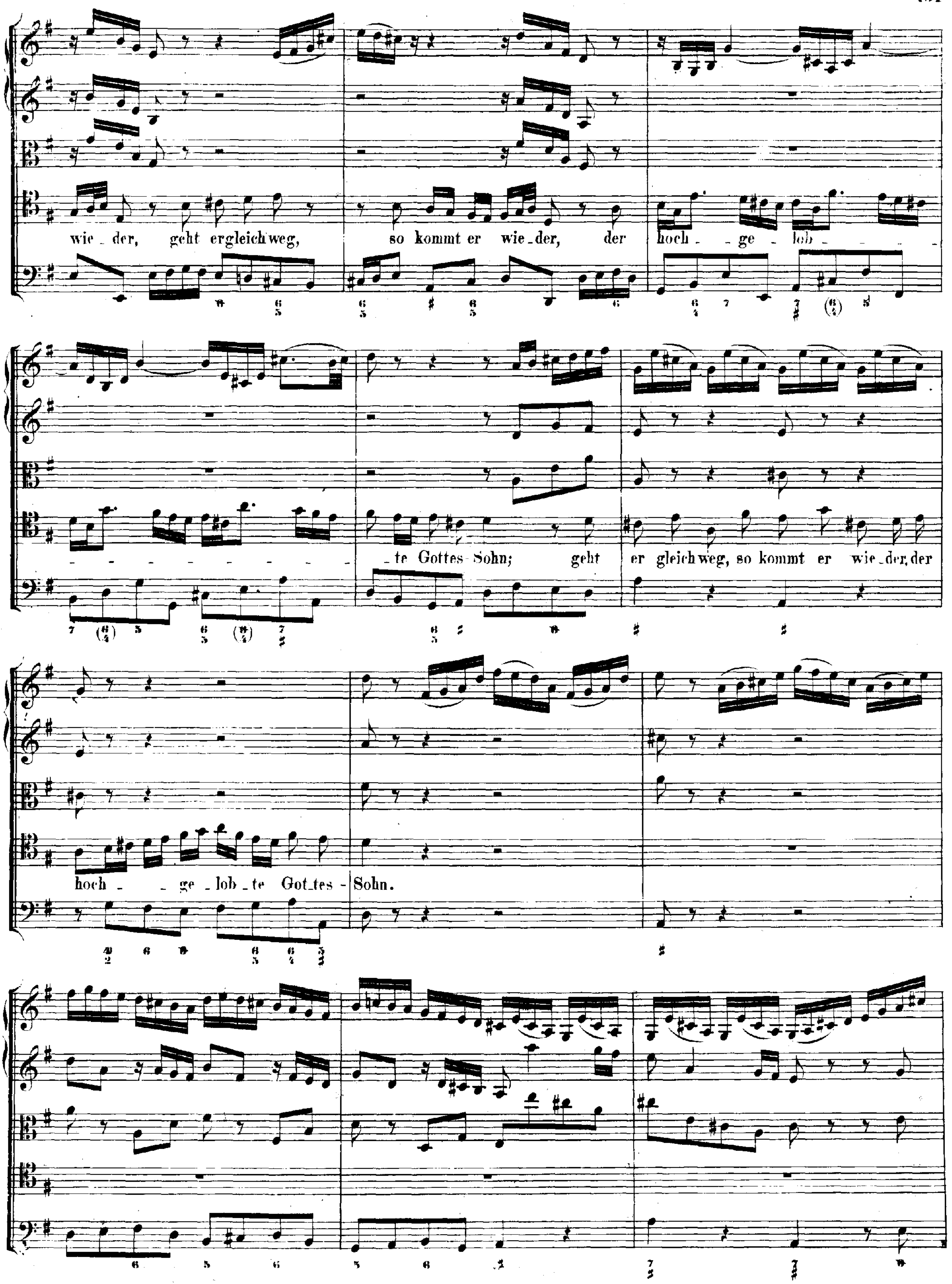


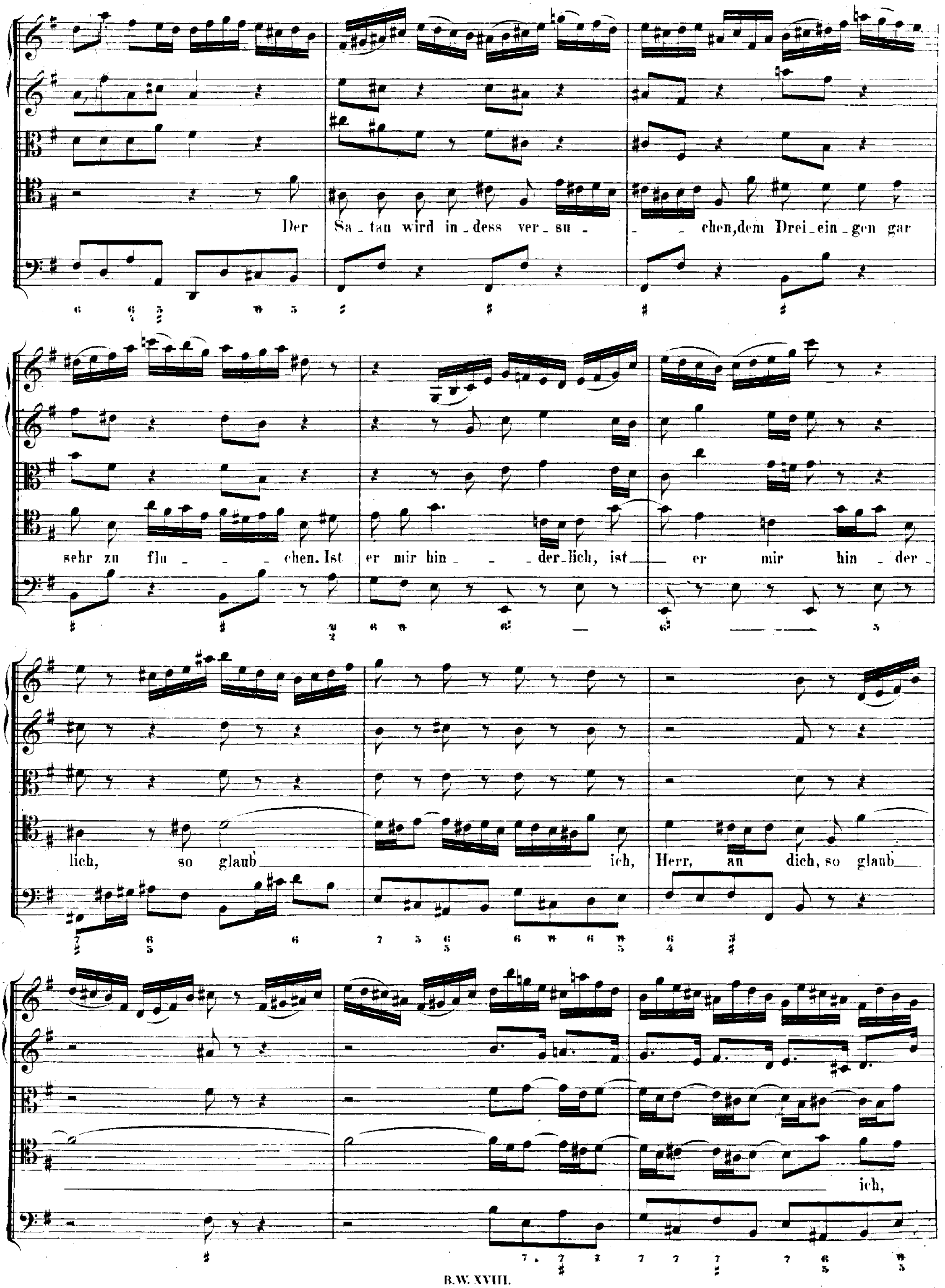

lieb, so wür_det ihr euch freu_
_ _ en, so wür_det ihr euch freu_ _ en.
Hät_tet ihr mich lieb, so wür_det ihr euch freu_
_ en, hättet ihr mich lieb, so wür_det ihr euch freu_
_ _ en, so wür_det ihr euch freu_ _ en.

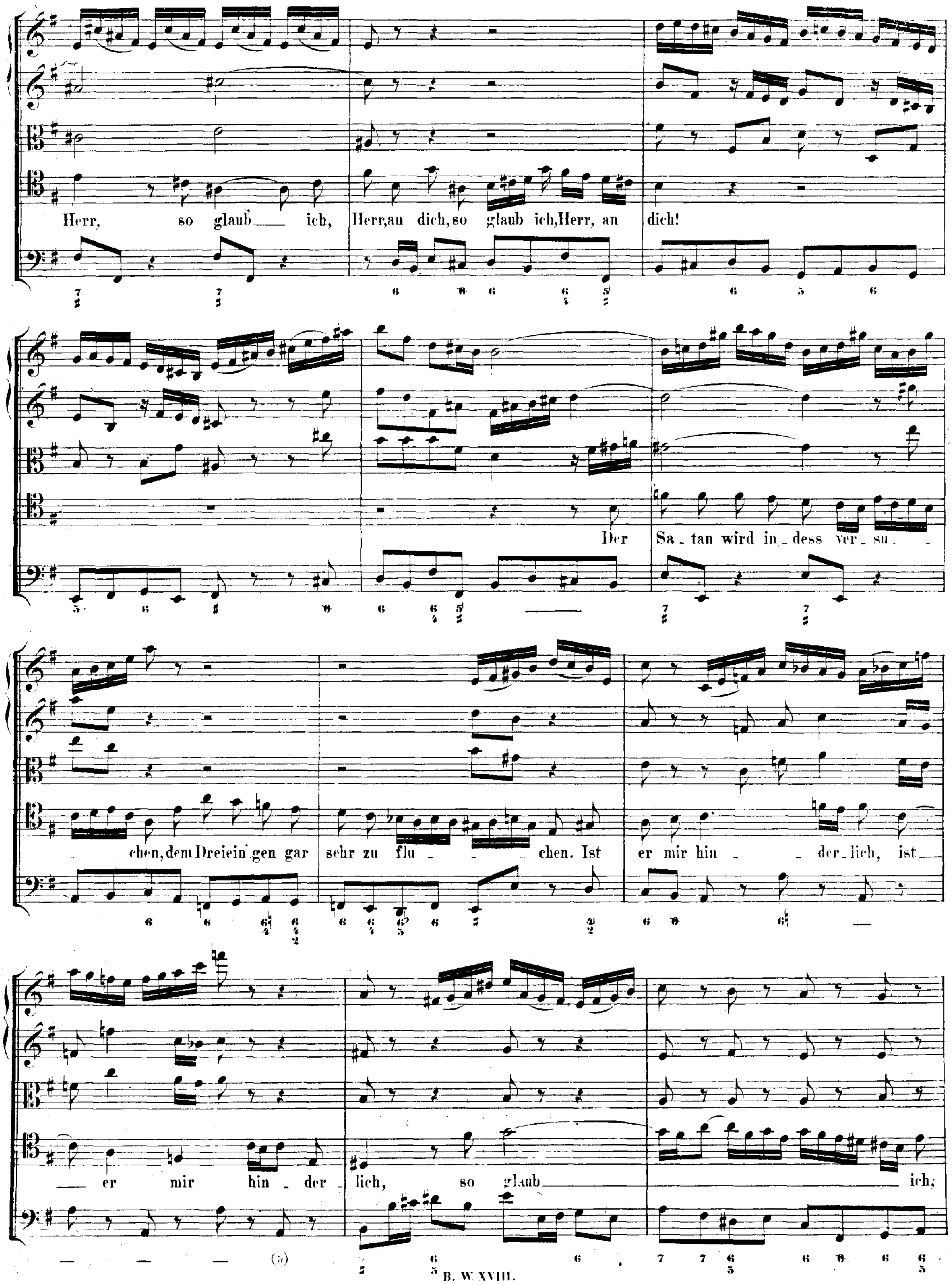
ARIA.

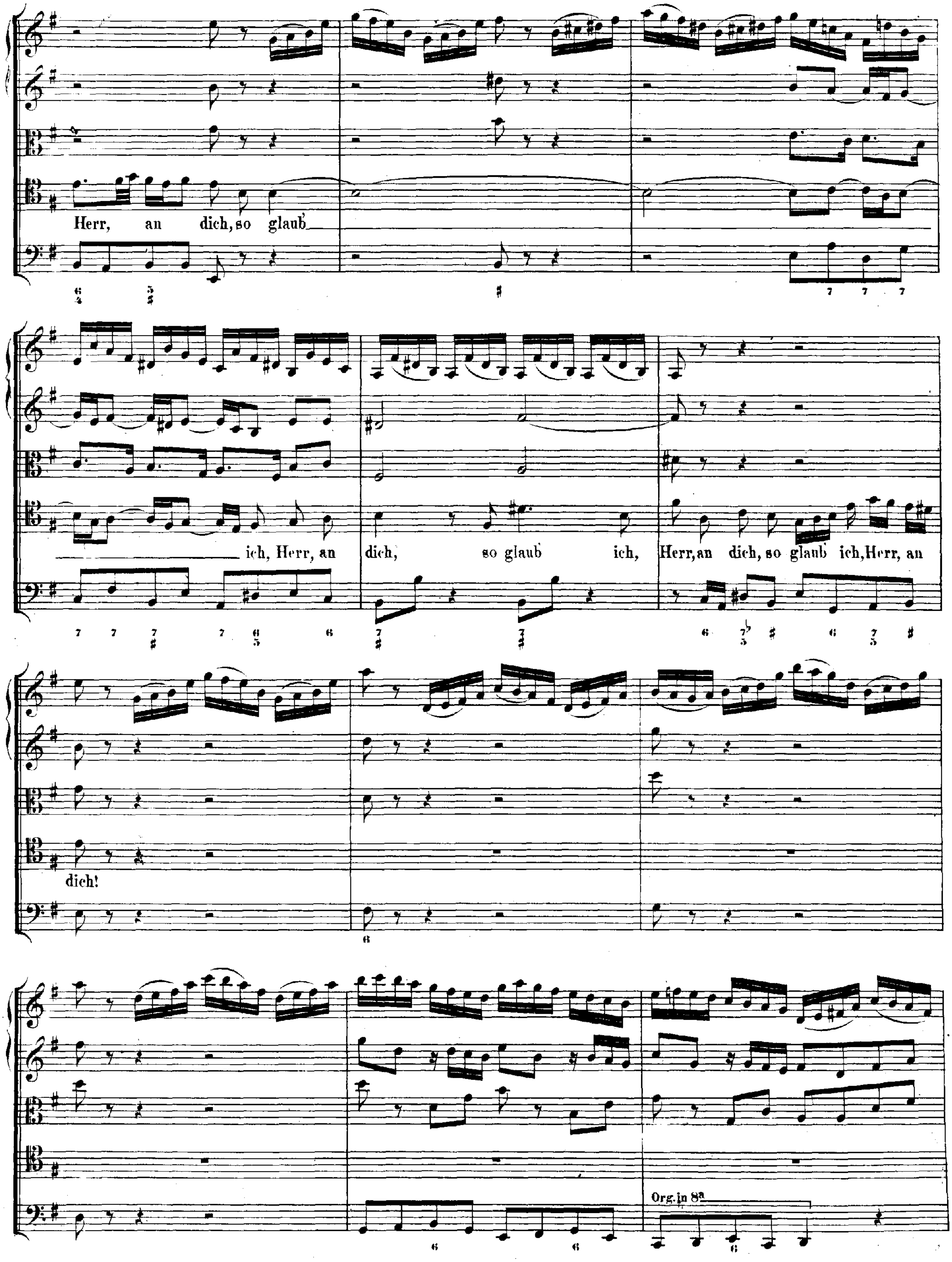


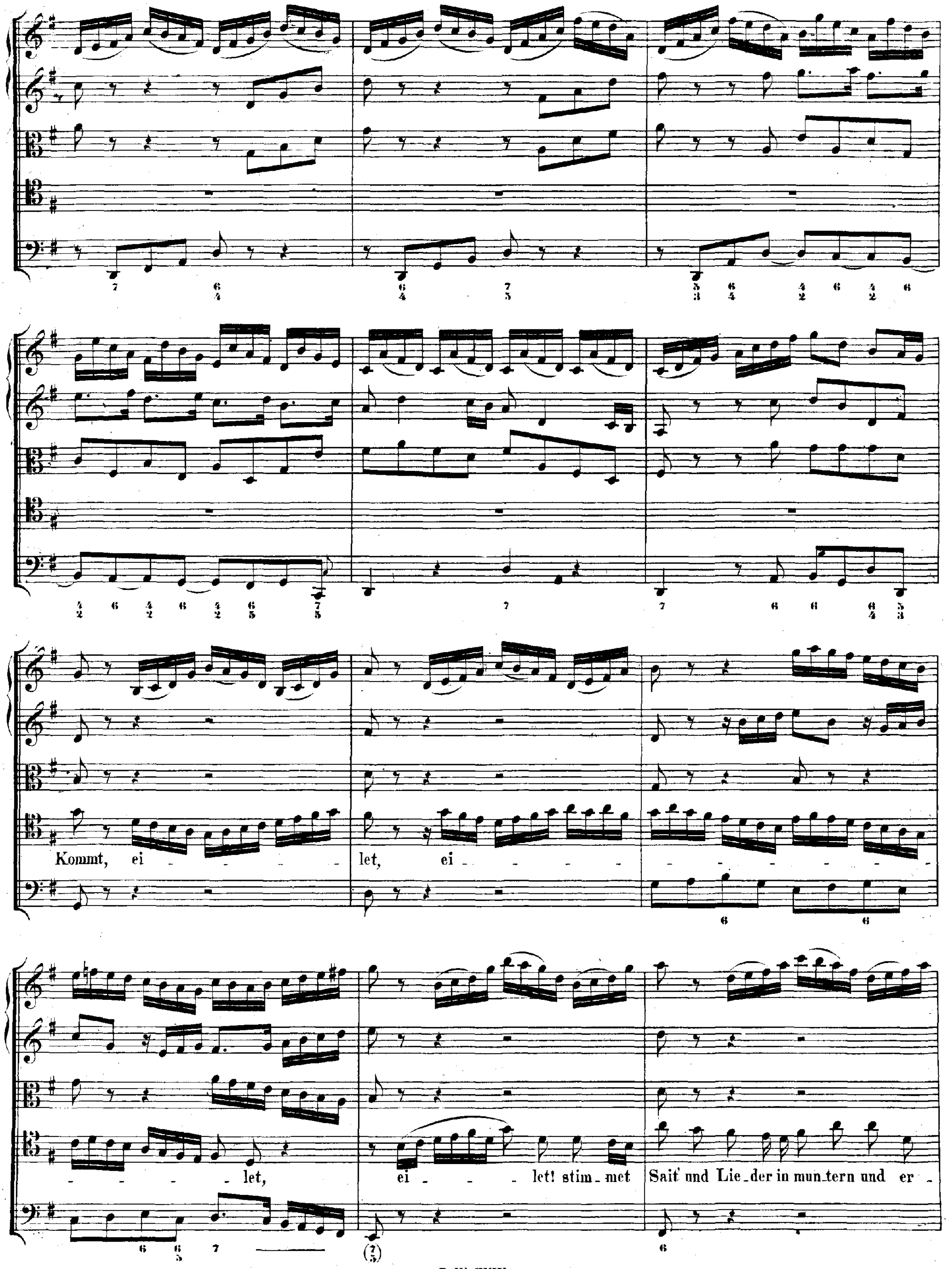

ei - - - - - - - - - - - - - - let! kommt, ei - let! stim - met
Sait' und Lie - der in mun - tern und er - freu - ten Ton, kommt, ei - let, kommt, ei - let, stim - met
Sait' und Lie - der in mun - tern und er - freu - ten Ton. Geht er gleichweg, so kommt er

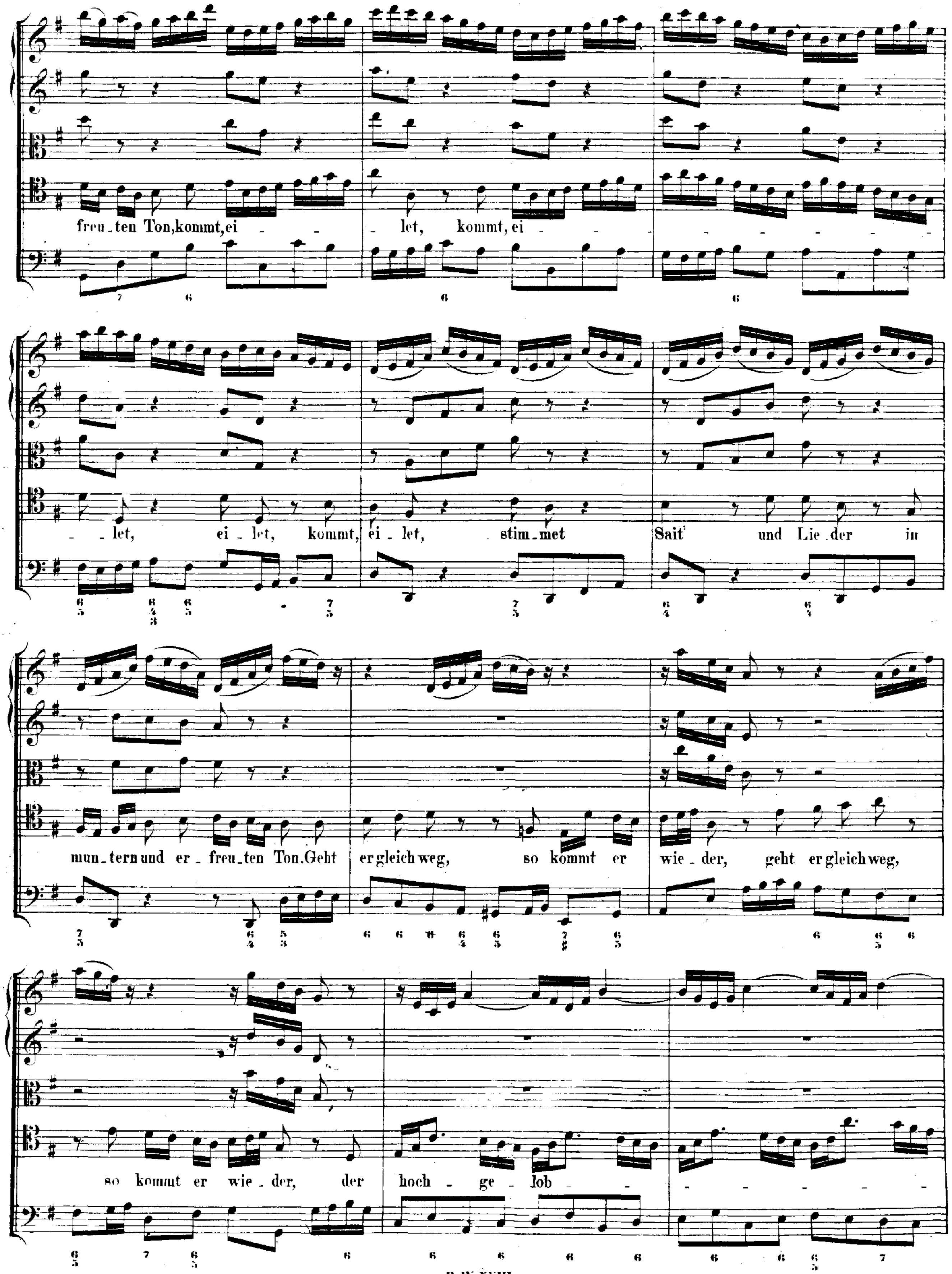

wie - der, geht er gleich weg, so kommt er wie - der, der hoch - ge - lob -
- te Gottes Sohn; geht er gleich weg, so kommt er wie - der, der
hoch - ge - lob - te Got - tes - Sohn.

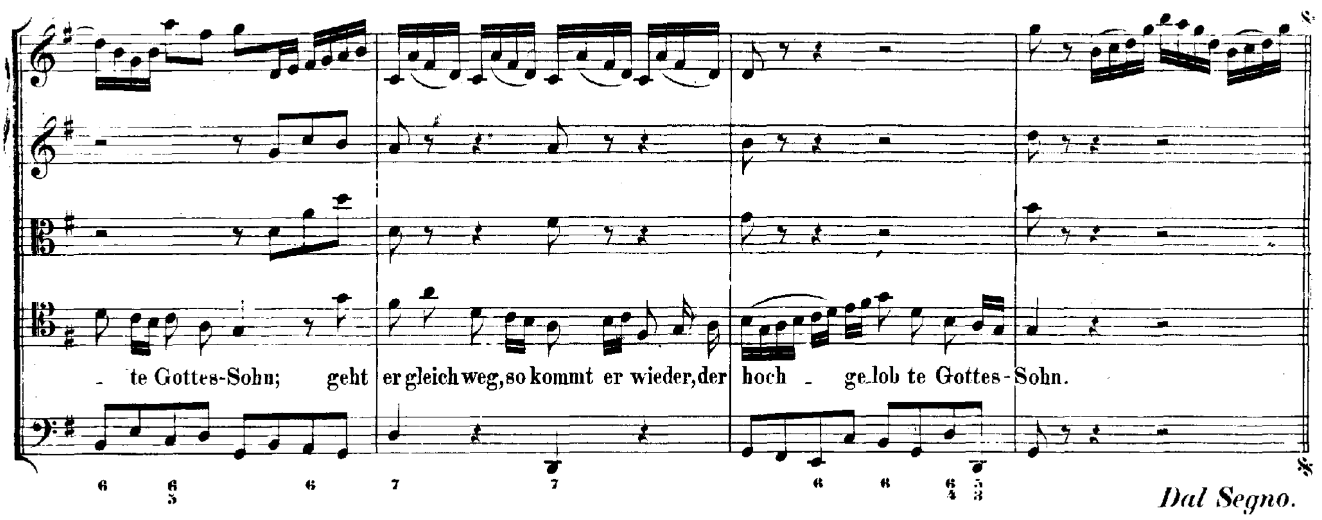

Der Sa_tan wird in_dess ver_su_ _ _chen, dem Drei_ein_gen gar
sehr zu flu_ _ _chen. Ist er mir hin_ _der_lich, ist_ er mir hin_der_
lich, so glaub ich, Herr, an dich, so glaub
ich,


Herr, so glaub_ ich, Herr, an dich, so glaub ich, Herr, an dich!
Der Sa_tan wird in_dess ver_su_
chen, dem Dreiein'gen gar sehr zu flu_ _ chen. Ist er mir hin_ _der_lich, ist
_ er mir hin_der_lich, so glaub_ ich;

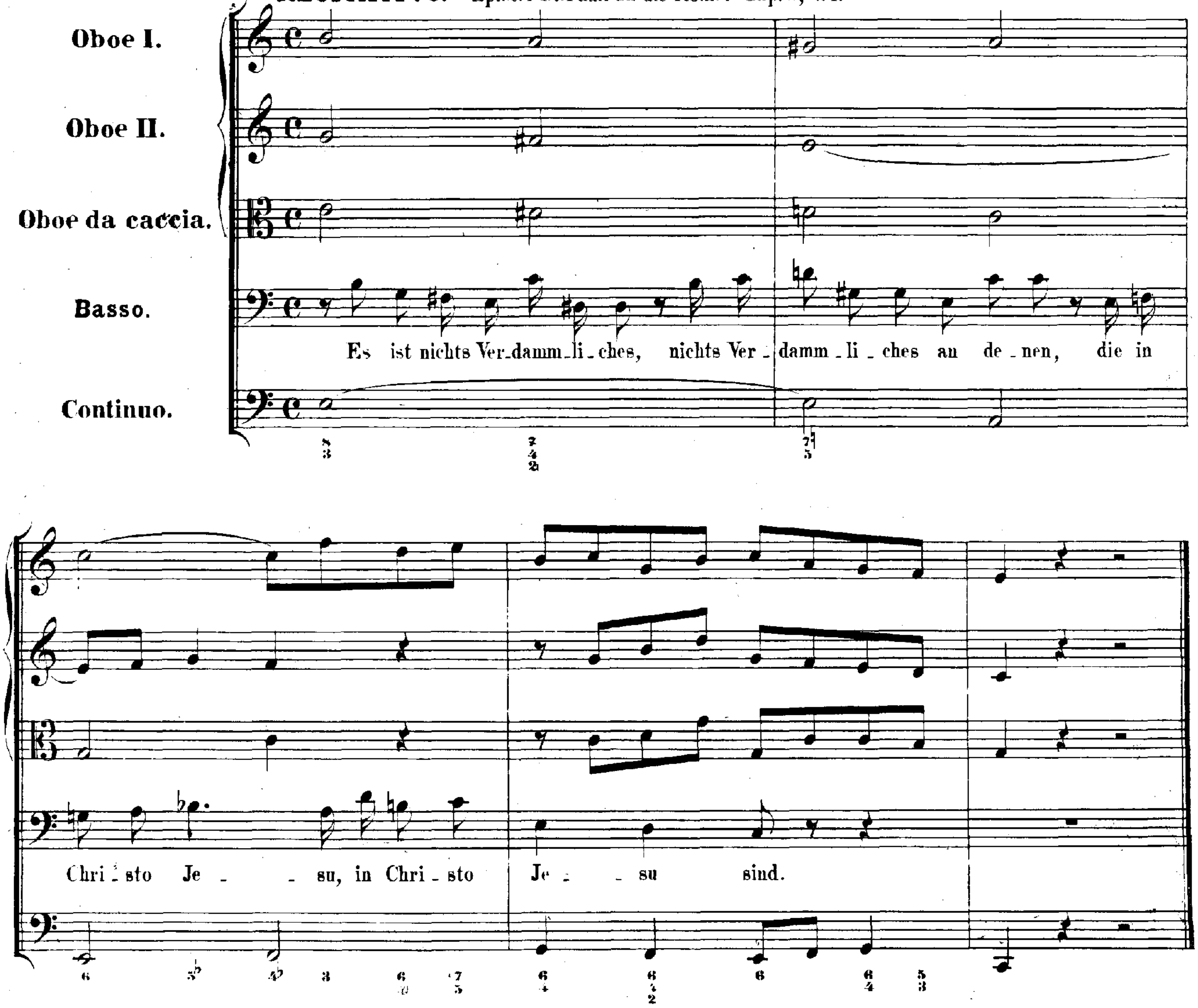

Herr, an dich, so glaub
ich, Herr, an
dich, so glaub ich,
Herr, an dich, so glaub ich, Herr, an
dich!
Org. in 8a

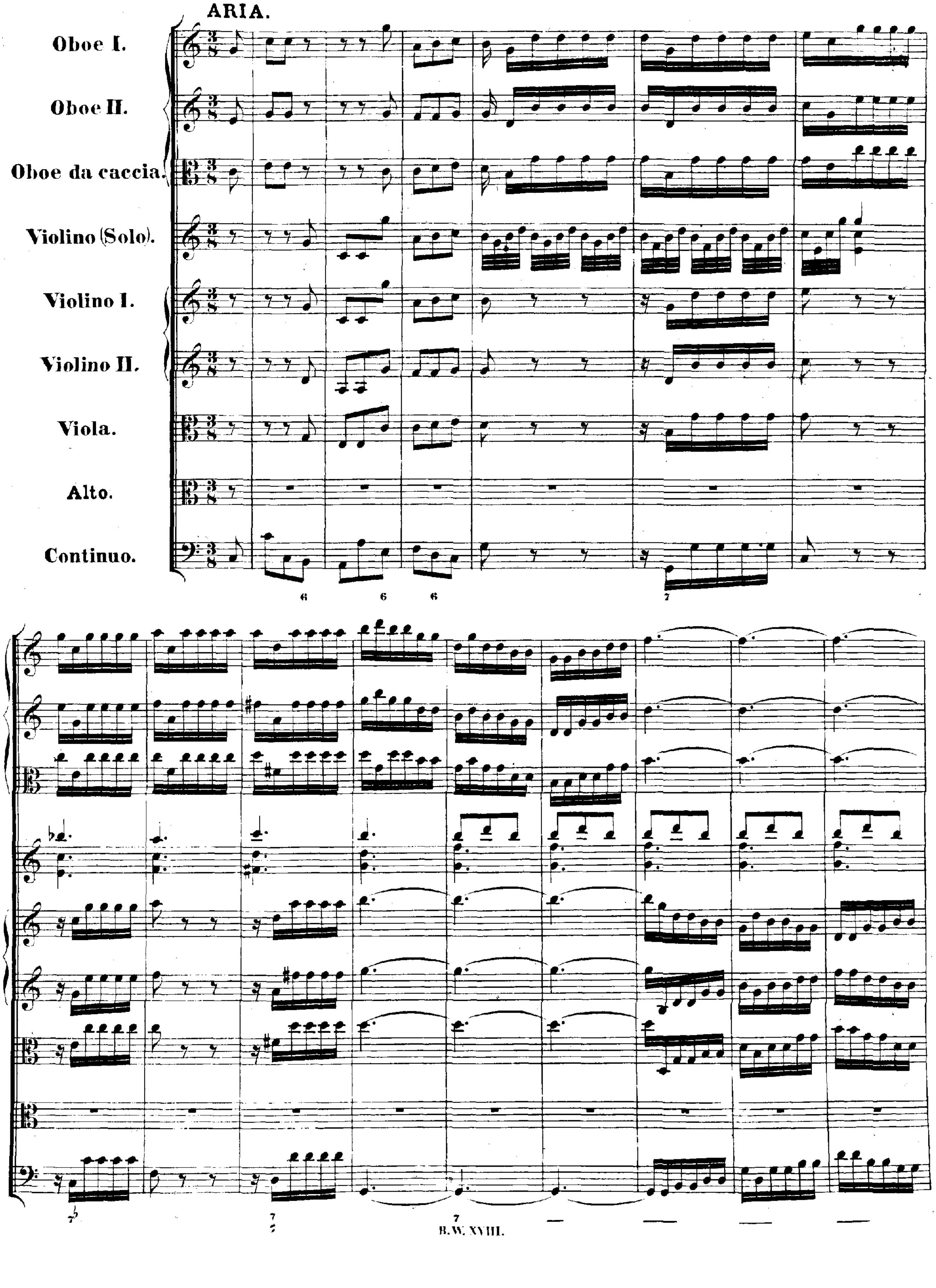

Kommt, ei - - - - - let, ei - - - - - - - - - - - - -
- - - - let,
ei - - - let! stim - met
Sait' und Lie - der in mun - tern und er -

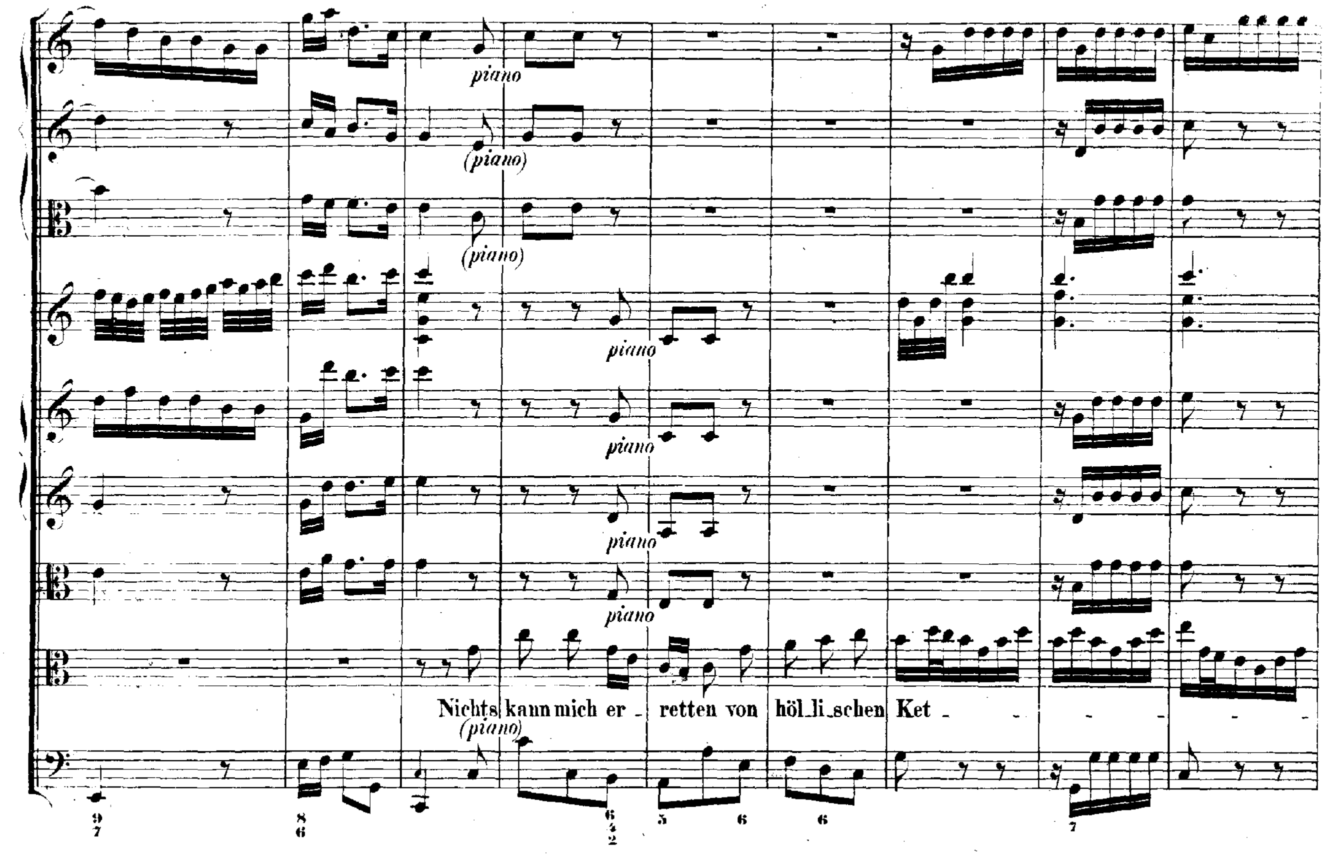

freu_ten Ton,kommt,ei - - let, kommt, ei - - - - - - - -
- let, ei _ let, kommt, ei _ let, stim_met Sait' und Lie_der in
mun_tern und er_freu_ten Ton. Geht er gleich weg, so kommt er wie_der, geht er gleich weg,
so kommt er wie_der, der hoch - ge - lob - - - - - - - -

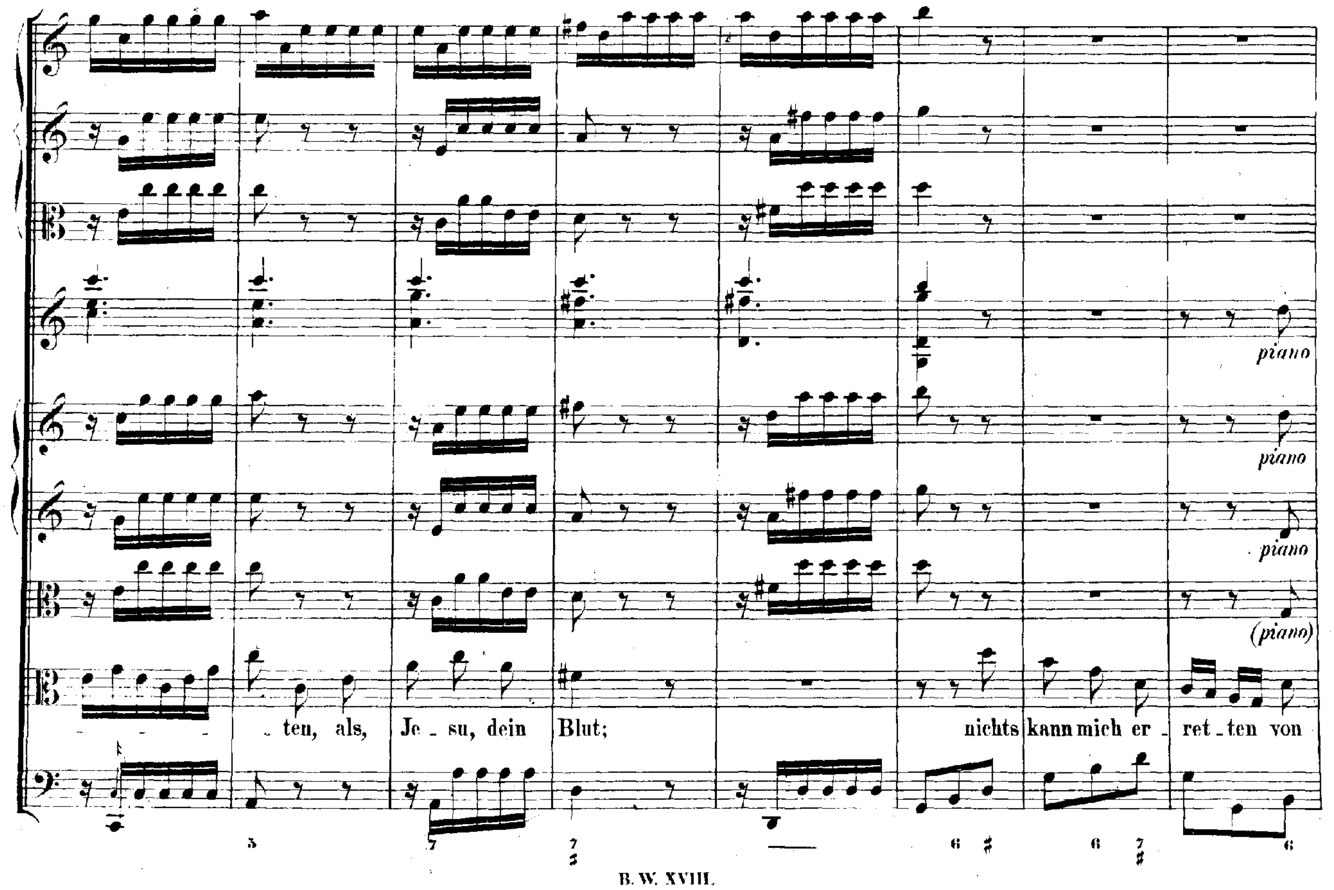


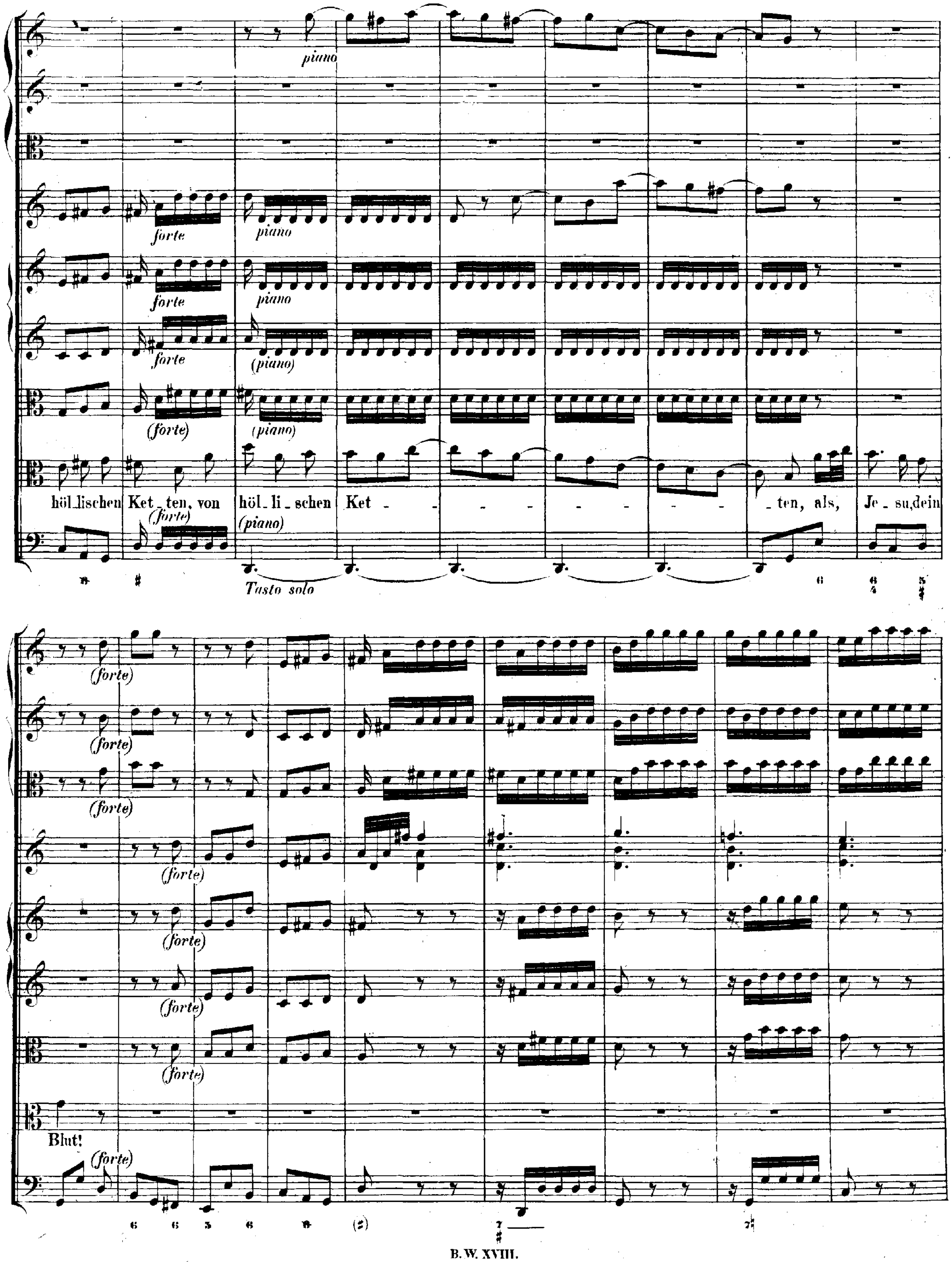
RECITATIVO. Epistel St. Pauli an die Römer Cap. 8, V. 1.

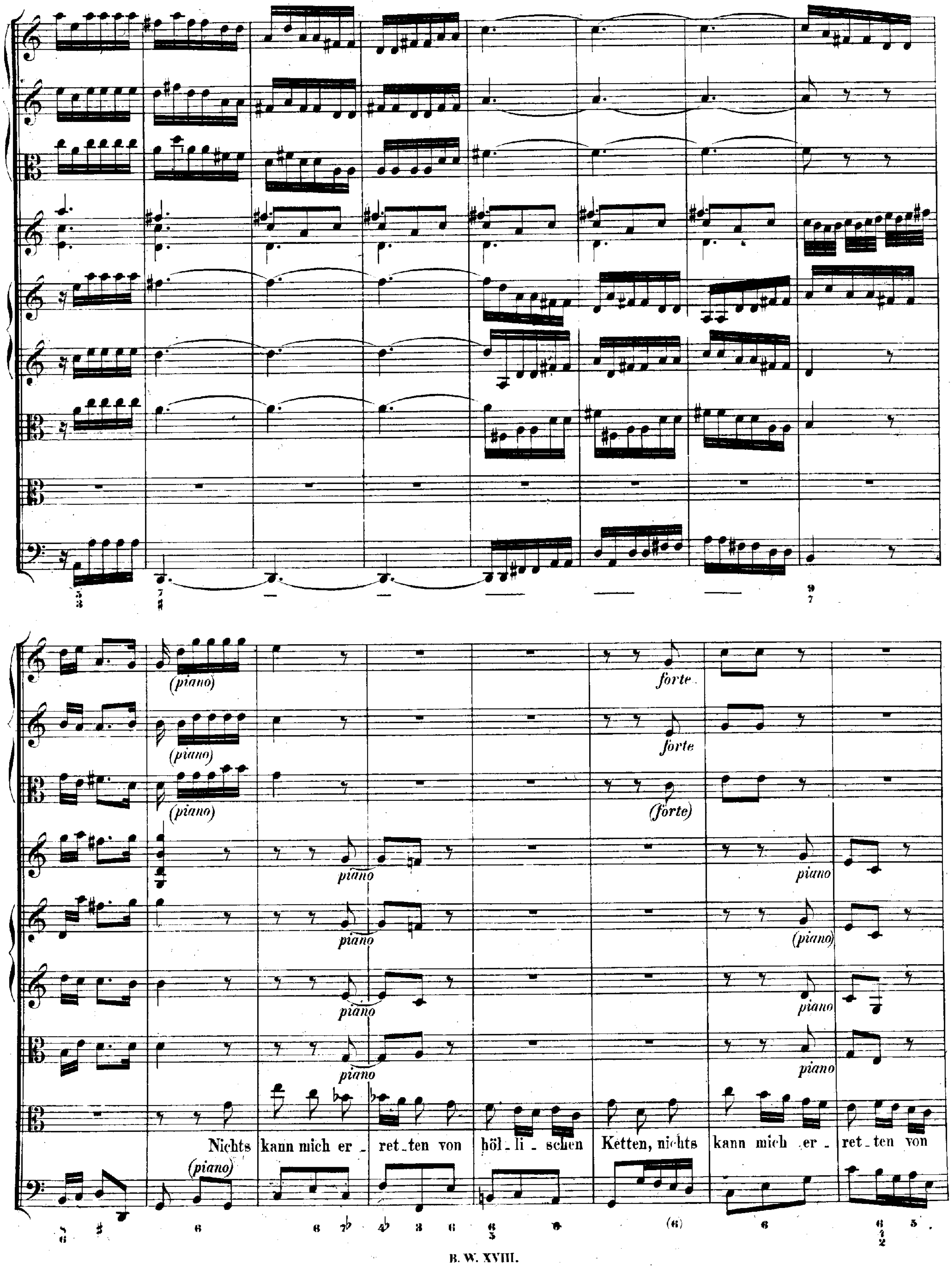


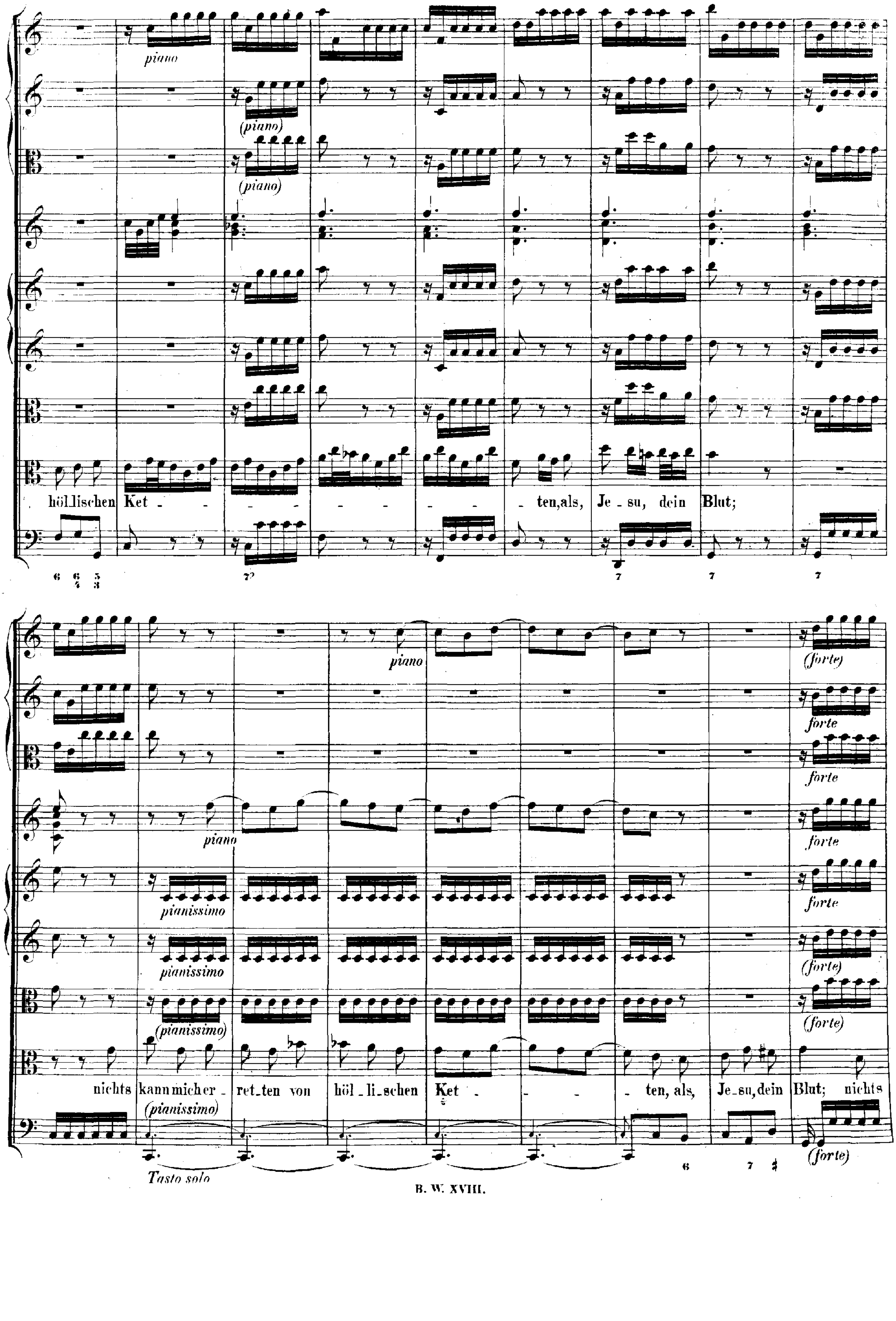

ARIA.
Oboe I.
Oboe II.
Oboe da caccia.
Violino (Solo).
Violino I.
Violino II.
Viola.
Alto.
Continuo.

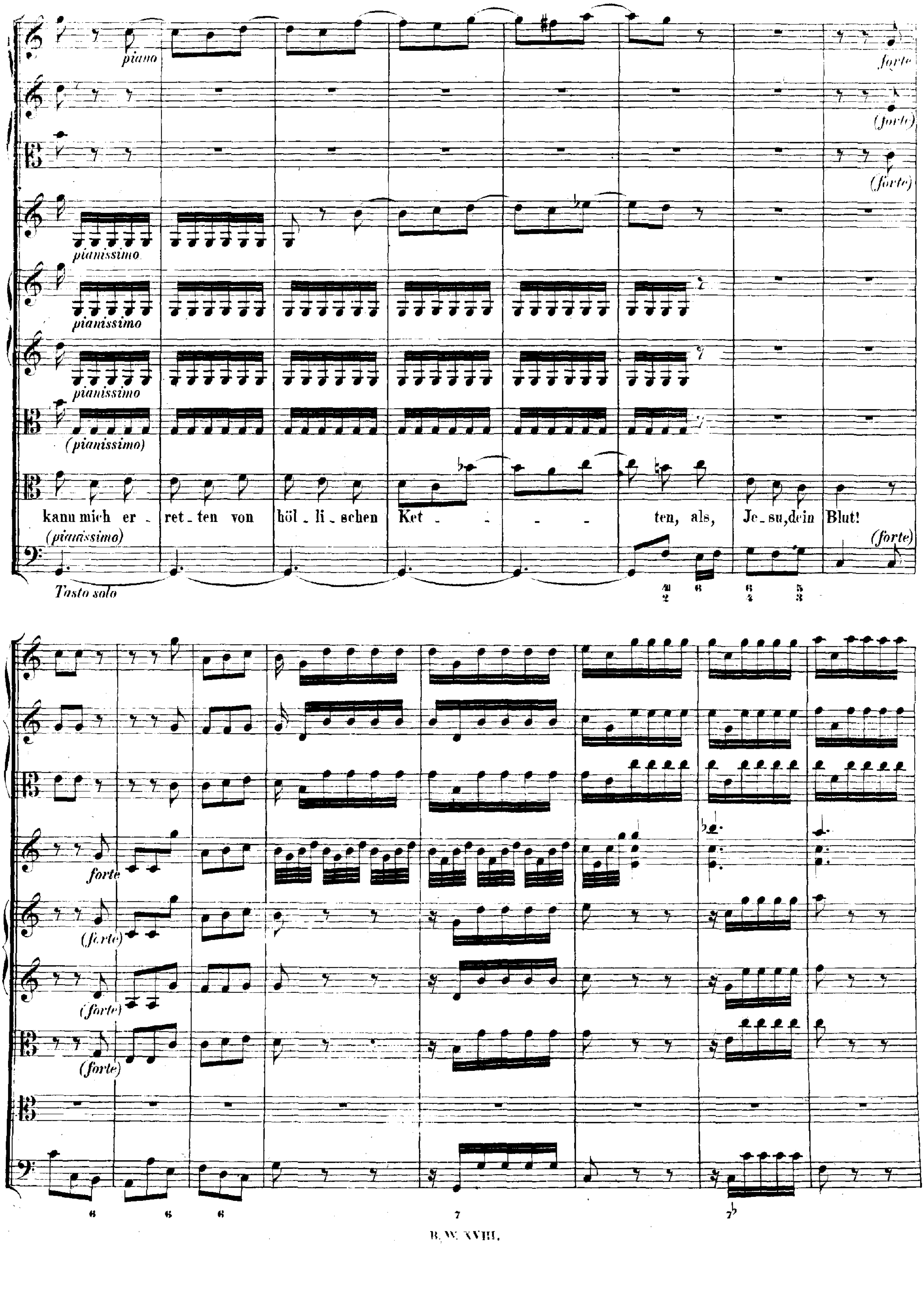

piano
(piano)
(piano)
piano
piano
piano
piano
Nichts kann mich er - retten von höl_li_schen Ket -
(piano)

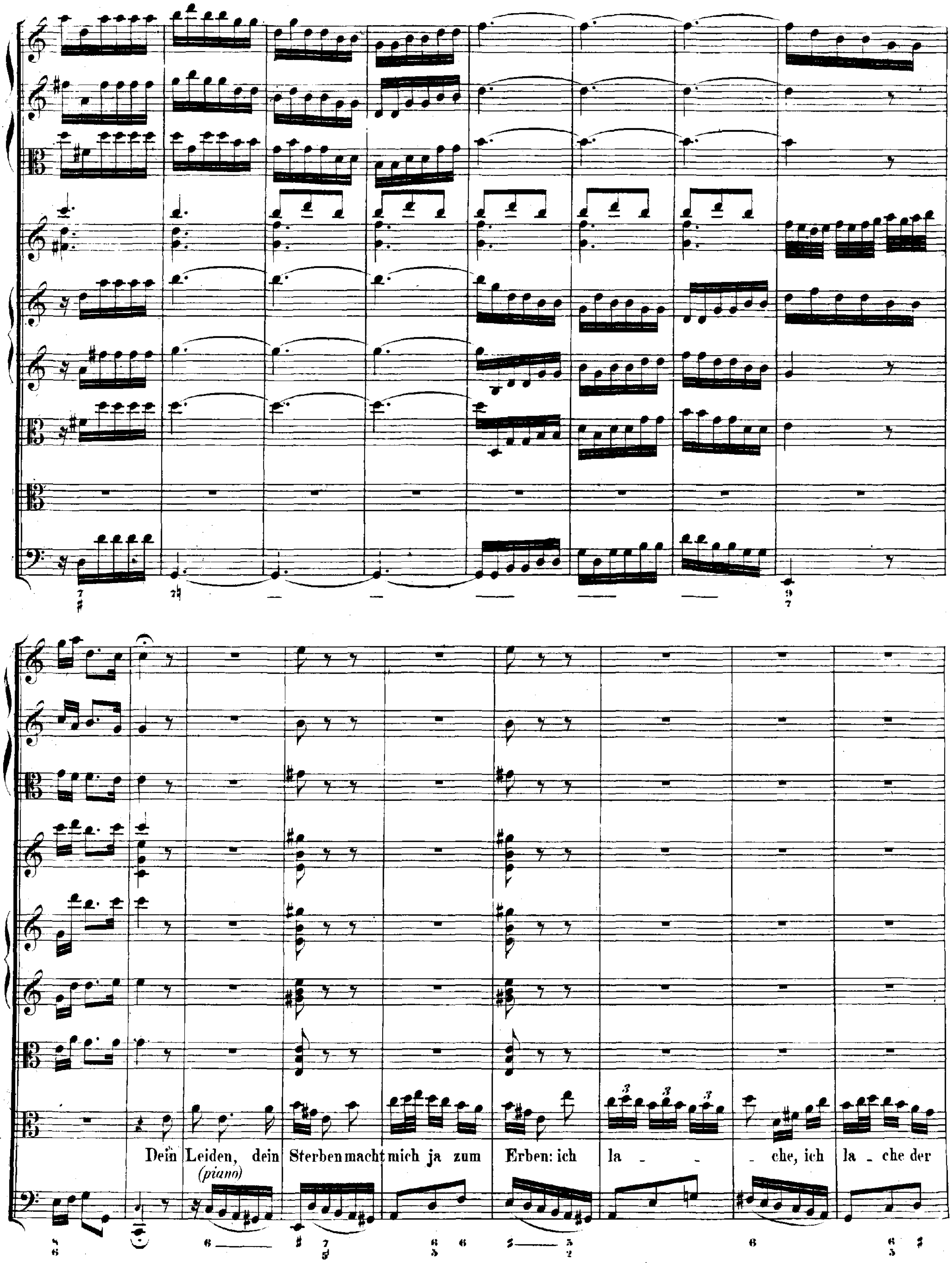

piano
piano
piano
(piano)
- ten, als, Je - su, dein Blut; nichts kann mich er - ret - ten von

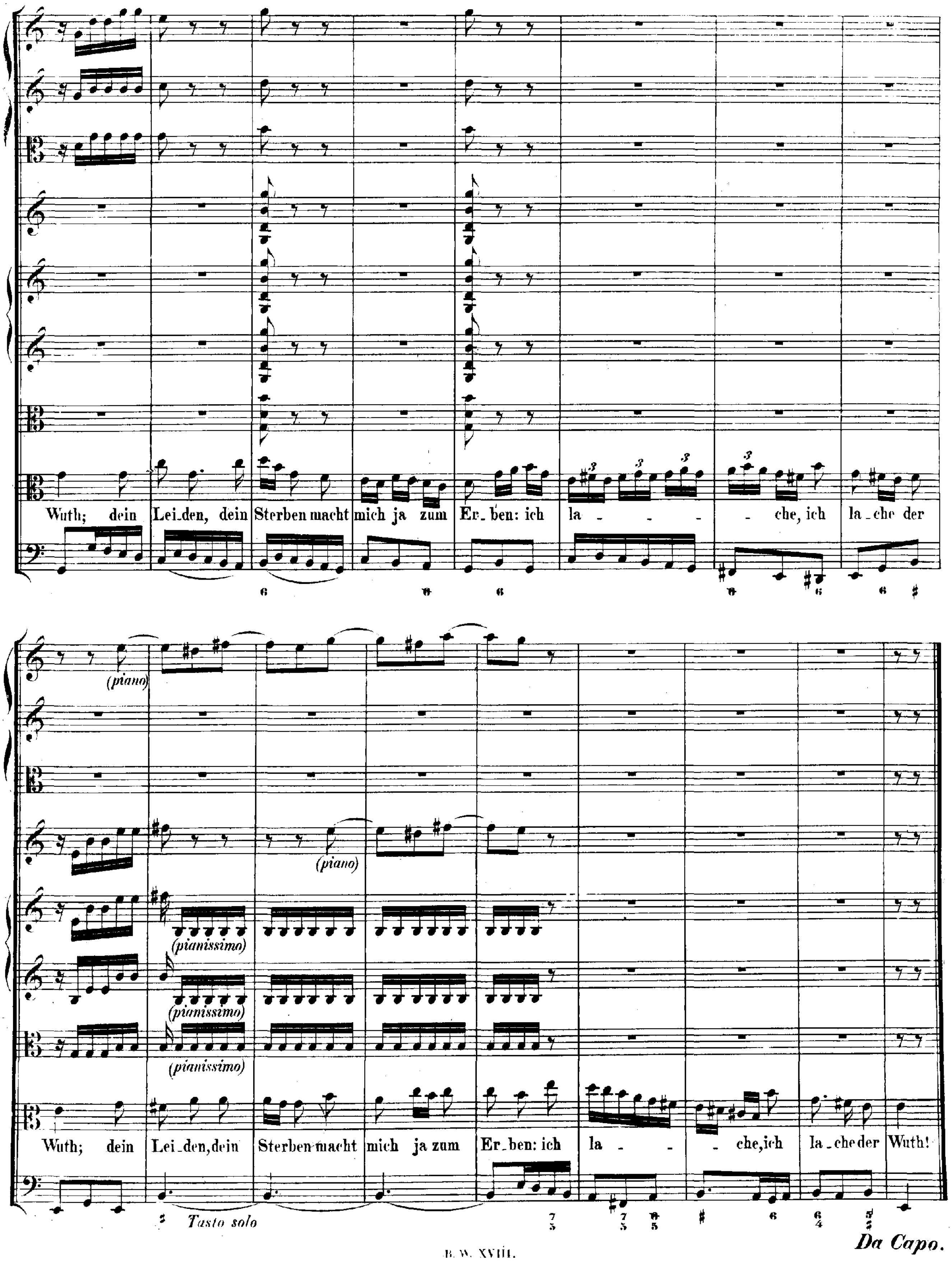

piano
forte
piano
(piano)
(forte)
hölllischen Ket_ten, von höl_li_schen Ket - - - - - - - - - _ten, als, Je_su,dein
(forte)
(piano)
Tasto solo
Blut!
(forte)


(piano)
(piano)
(piano)
forte
forte
(forte)
piano
piano
(piano)
piano
piano
piano
piano
piano
Nichts kann mich er - ret-ten von höl-li-schen Ketten, nichts kann mich er - ret-ten von
(piano)

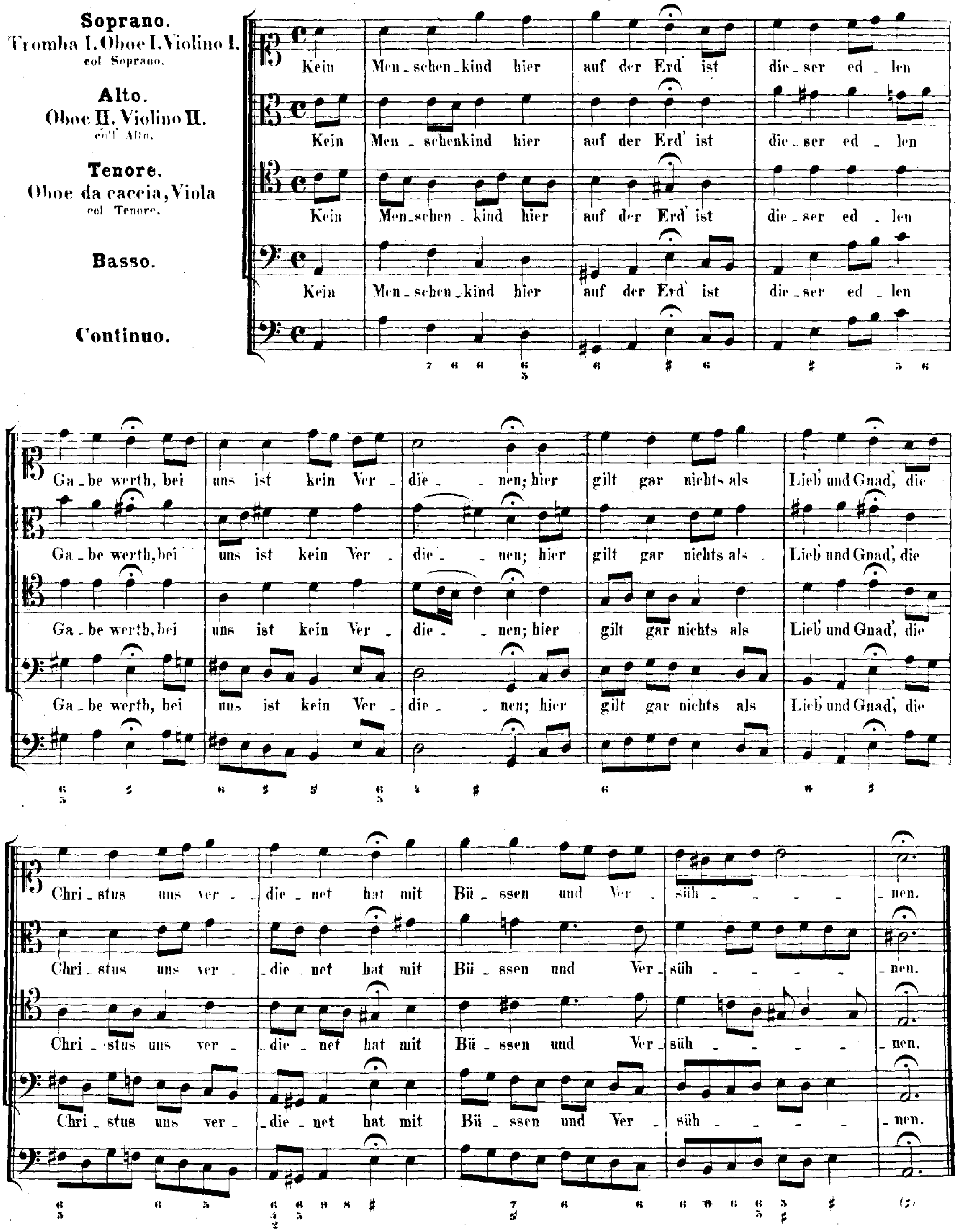

piano
(piano)
(piano)
höllischen Ket - - - - - - ten, als, Je - su, dein Blut;
piano
forte
forte
piano
forte
pianissimo
forte
pianissimo
(forte)
(pianissimo)
(forte)
nichts kann mich er - ret - ten von höl - li - schen Ket - - - - ten, als, Je - su, dein Blut; nichts
(pianissimo)
(forte)
Tasto solo


piano
forte
(forte)
(forte)
pianissimo
pianissimo
pianissimo
(pianissimo)
kann mich er - ret - ten von höl - li - schen Ket - - - - ten, als, Je - su, dein Blut!
(pianissimo)
(forte)
Tasto solo
forte
(forte)
(forte)
(forte)


Dein Leiden, dein Sterben macht mich ja zum Erben: ich la - - che, ich la - che der
(piano)


Wuth; dein Lei_den, dein Sterben macht mich ja zum Er_ben: ich la - - - - che, ich la_che der
(piano)
(piano)
(pianissimo)
(pianissimo)
(pianissimo)
Wuth; dein Lei_den, dein Sterben macht mich ja zum Er_ben: ich la - - - che, ich la_che der Wuth!
Tasto solo
Da Capo.

CHORAL. Melodie: „Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn."



Cantate

Am ersten Sonntage nach Trinitatis

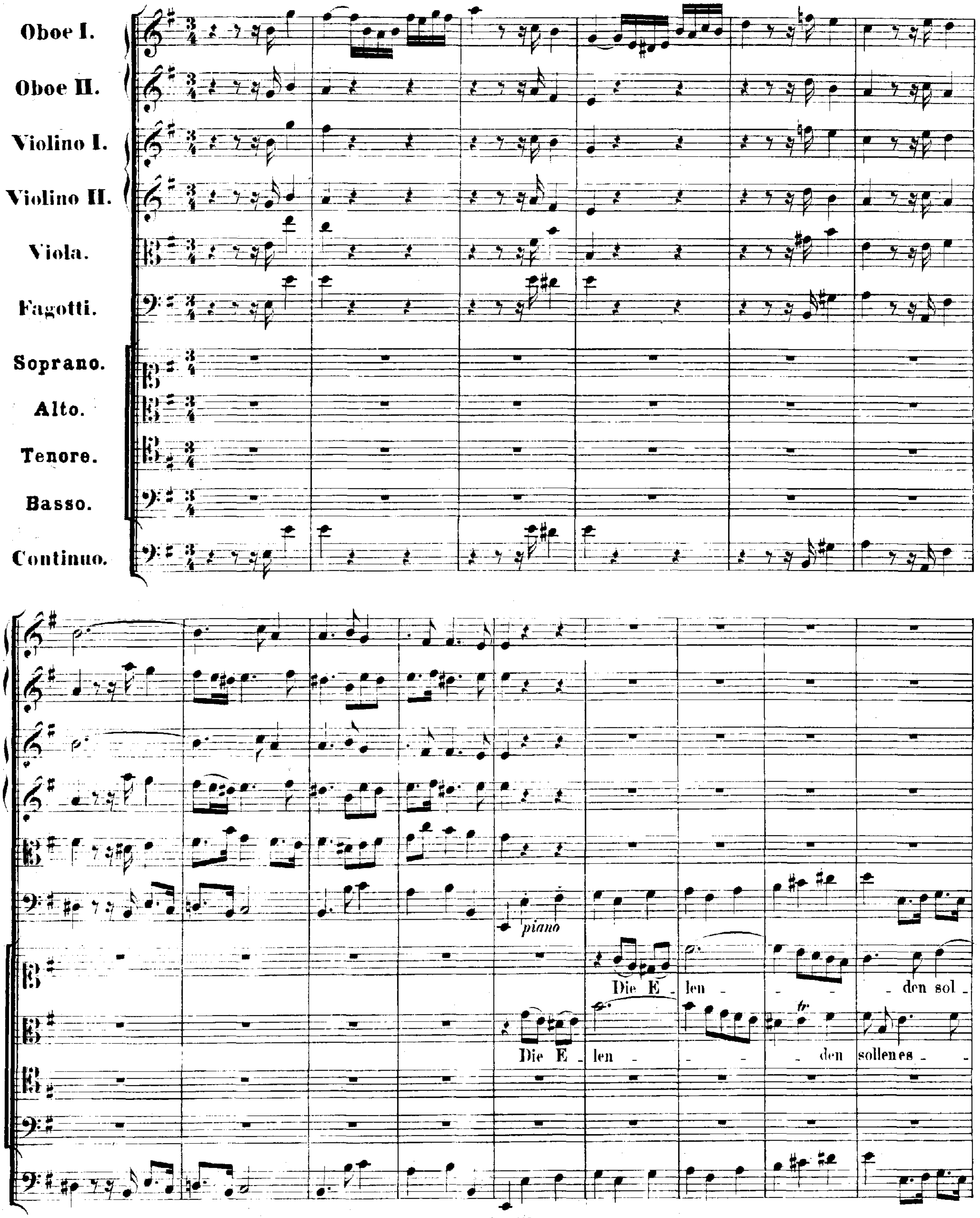
„Die Elenden sollen essen"

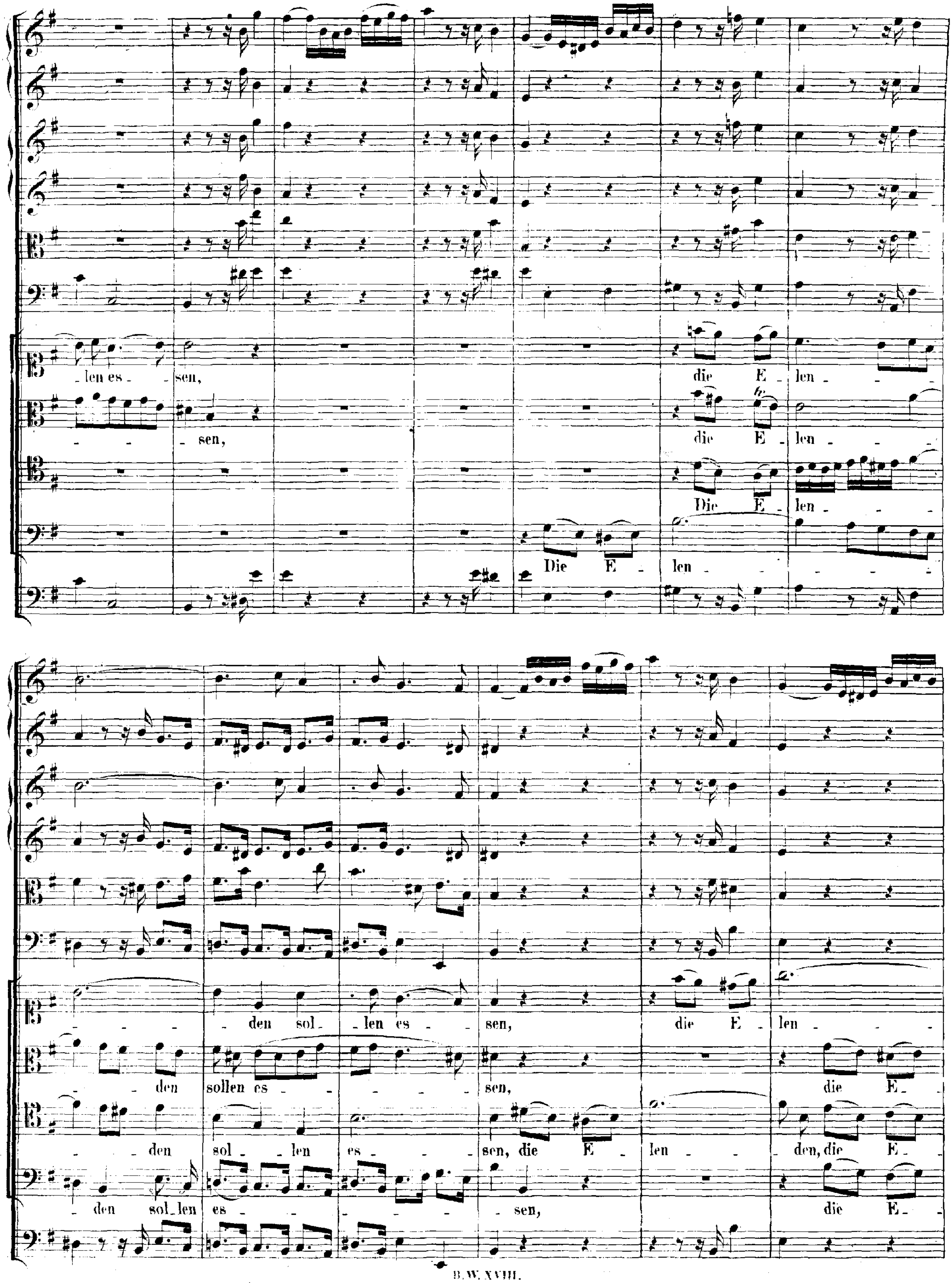
Psalm 22, V. 27.

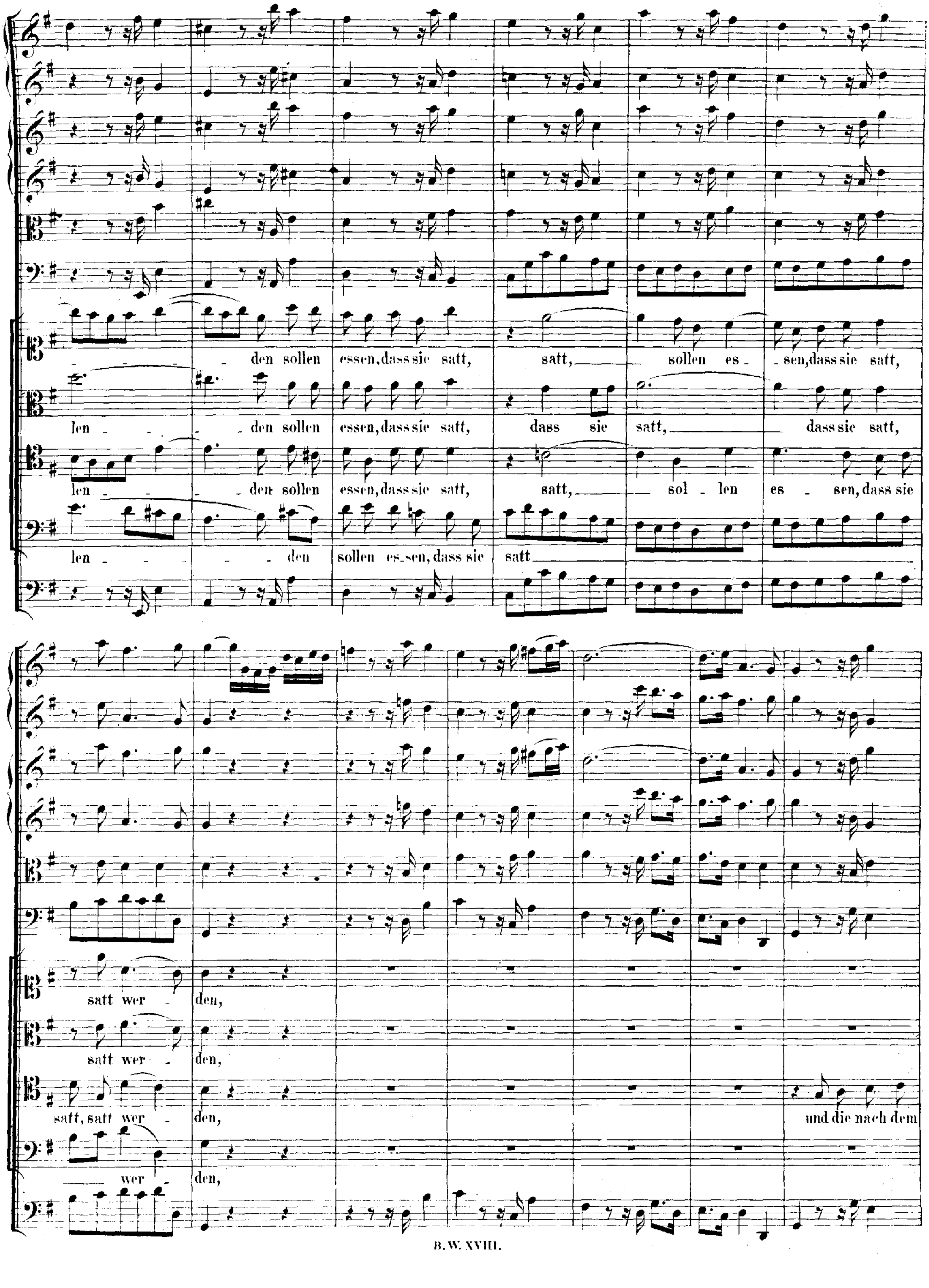
No. 75.

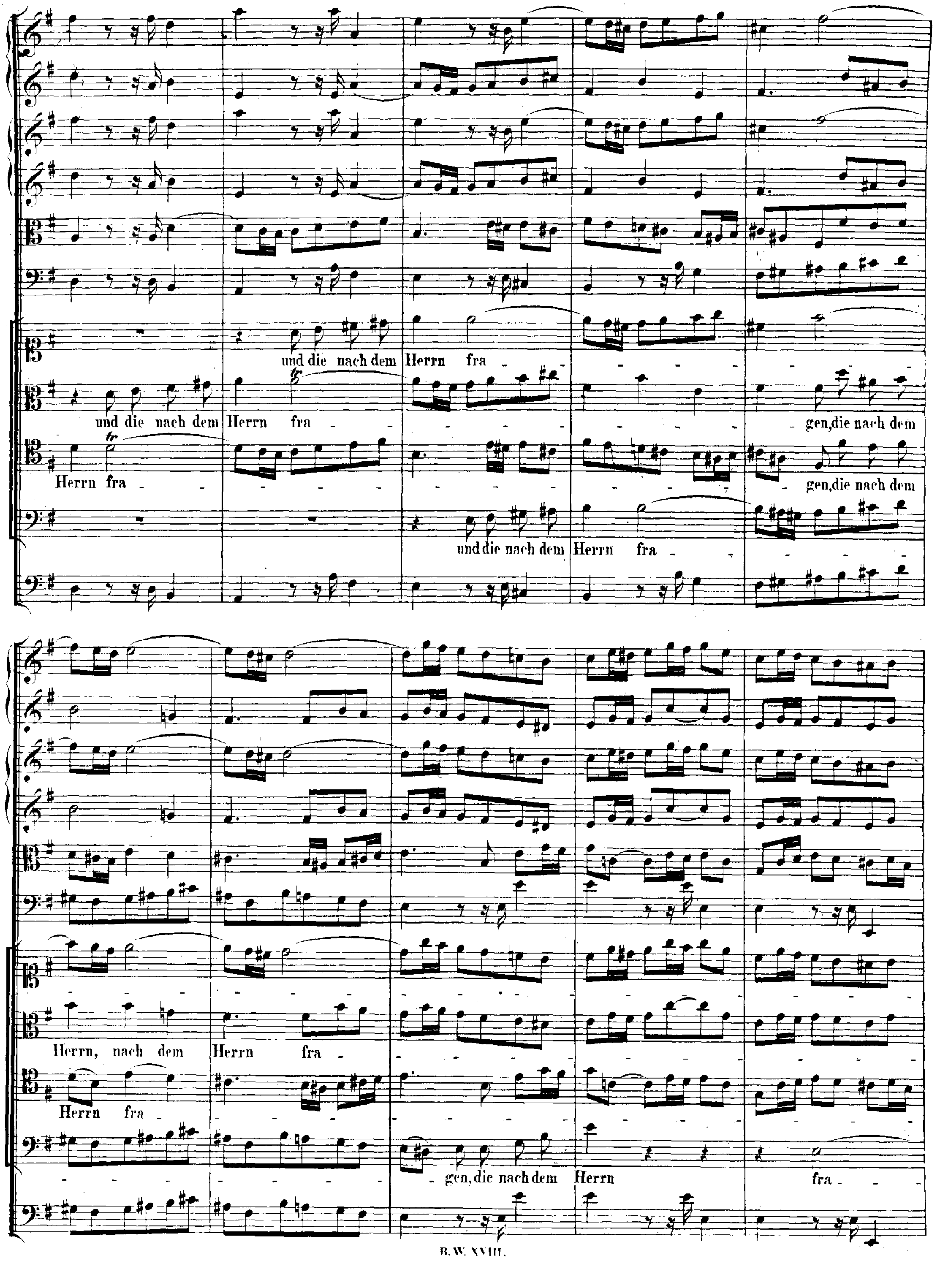
Dominica I post Trinitatis.
„Die Elenden sollen essen.“

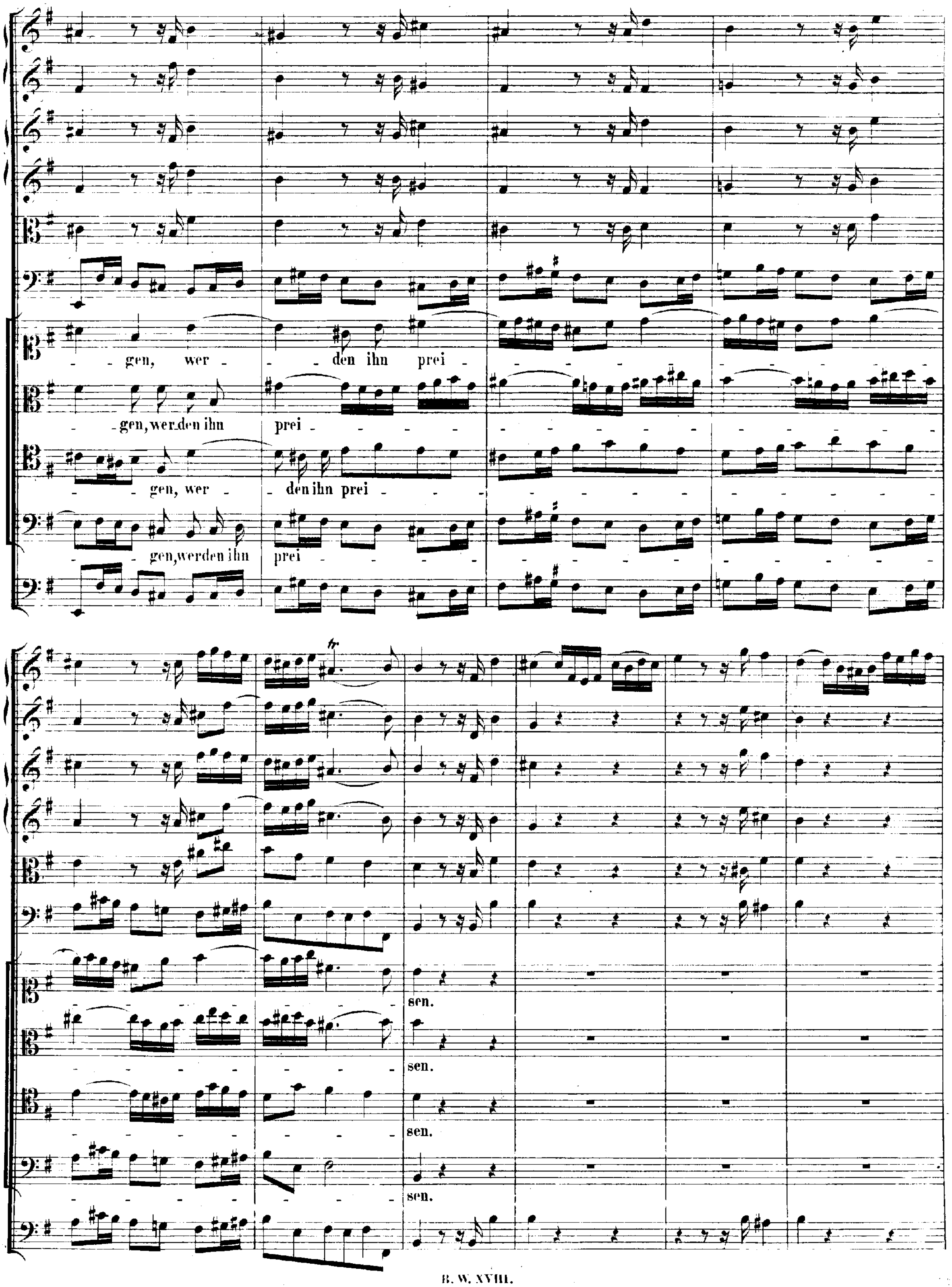
PRIMA PARTE.

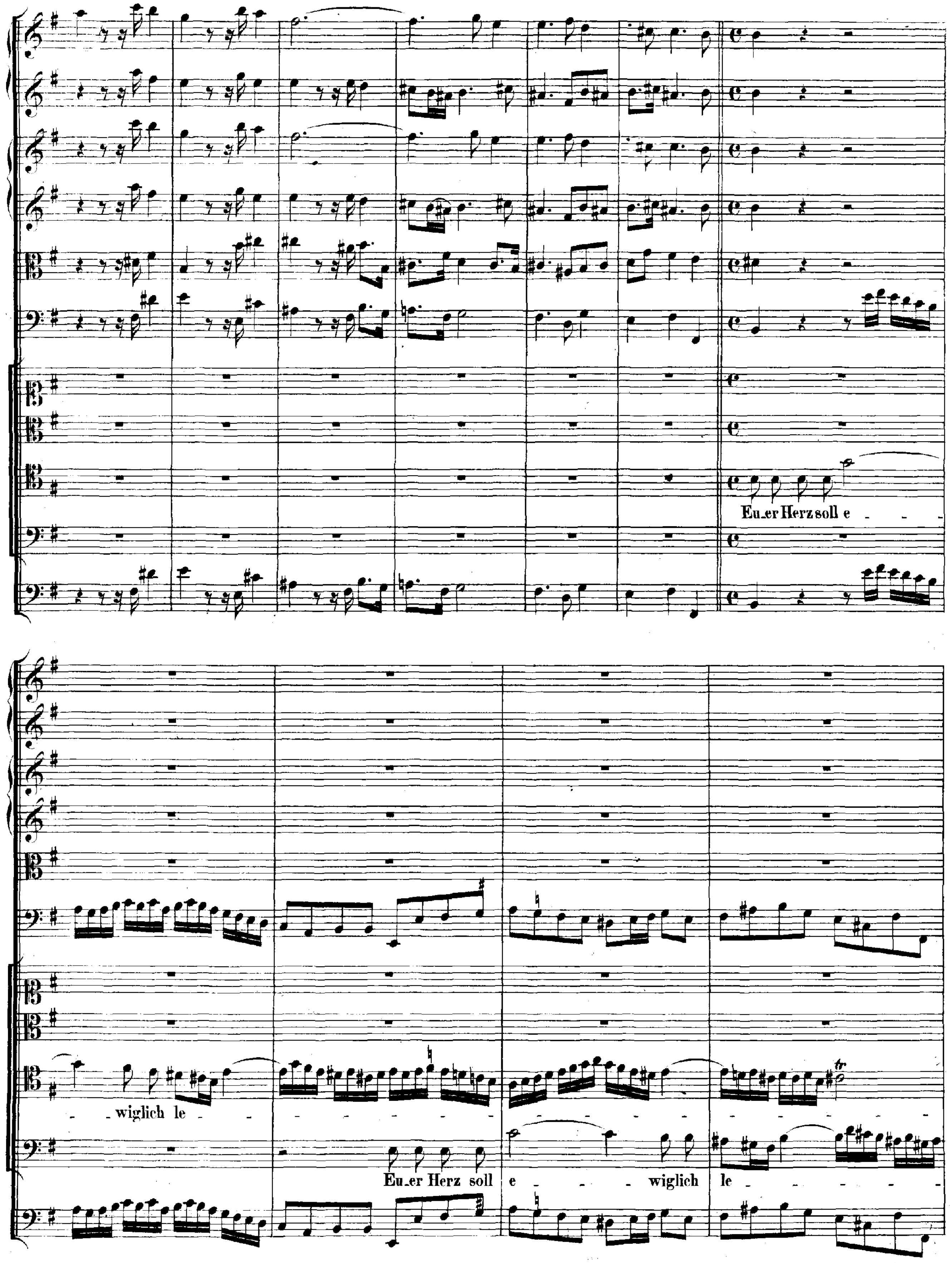


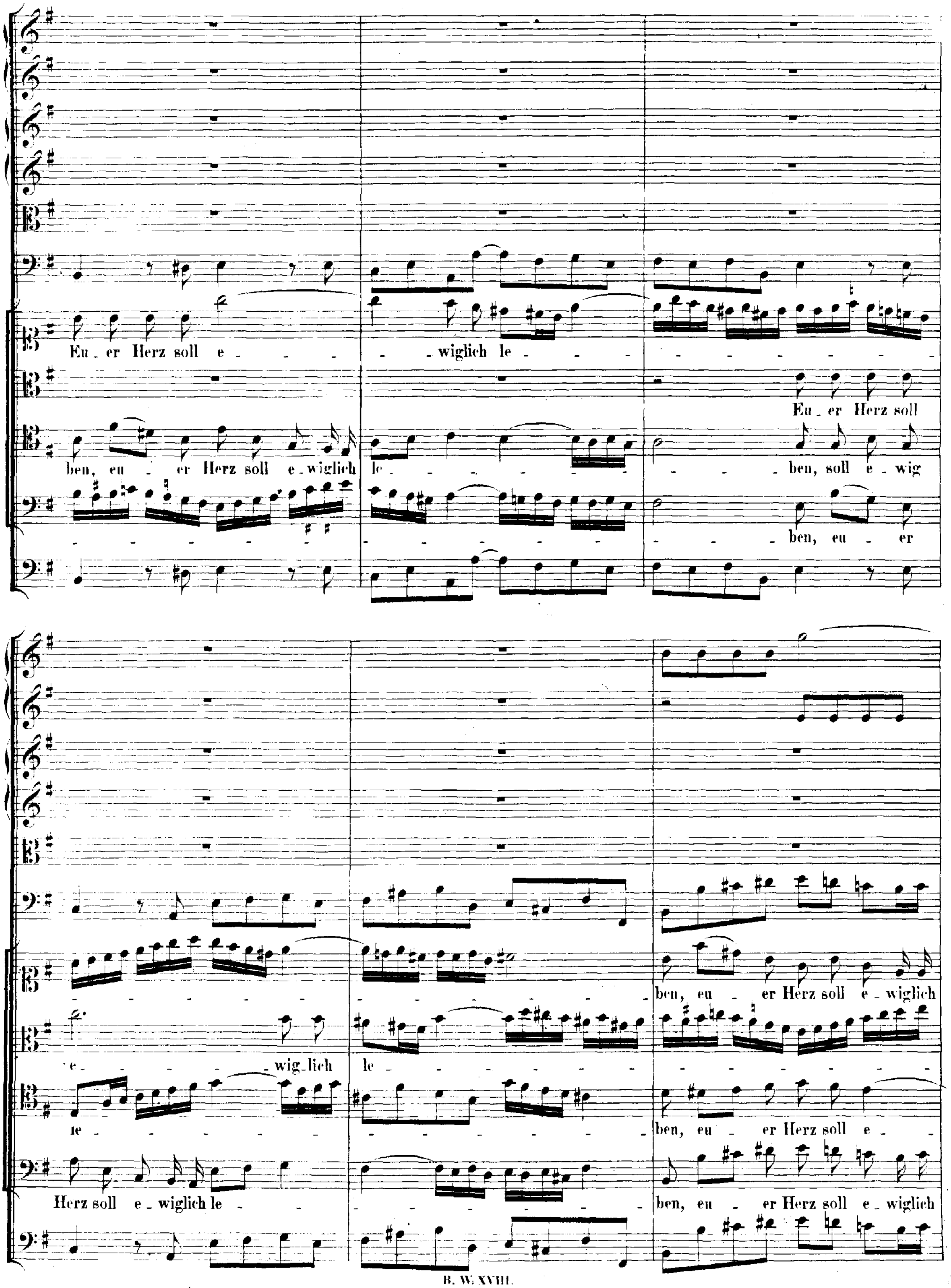

len es - sen,
die E - len
sen,
die E - len
Die E - len
Die E - len
den sol - len es - sen,
die E - len
den sollen es - sen,
die E
den sol - len es - sen, die E - len - den, die E
den sol - len es - sen,
die E

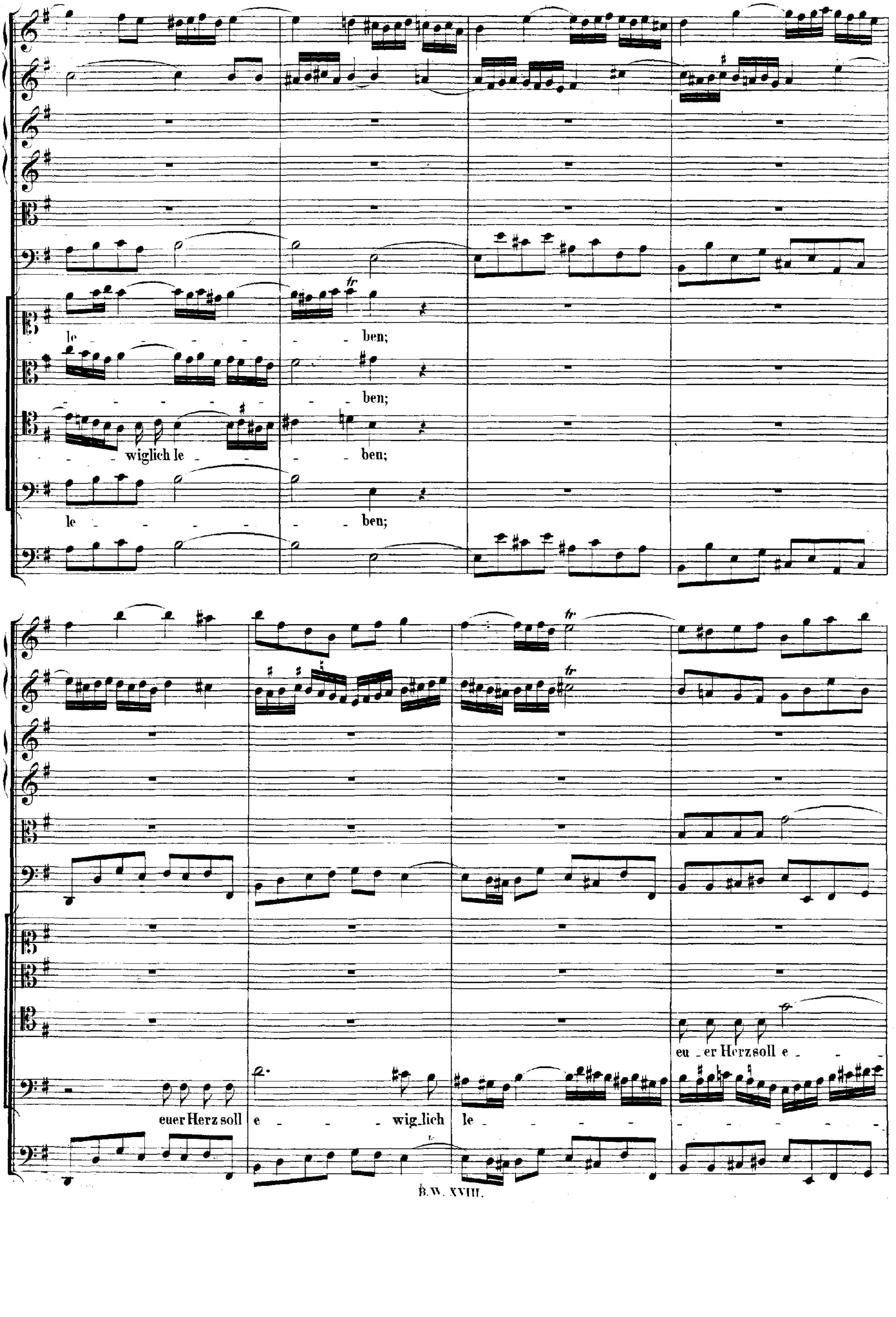

den sollen essen, dass sie satt, satt, sollen es _ sen, dass sie satt,
len _ den sollen essen, dass sie satt, dass sie satt, dass sie satt,
len _ den sollen essen, dass sie satt, satt, sol _ len es _ sen, dass sie
len _ den sollen es_sen, dass sie satt
satt wer _ den,
satt wer _ den,
satt, satt wer _ den, und die nach dem
wer _ den,

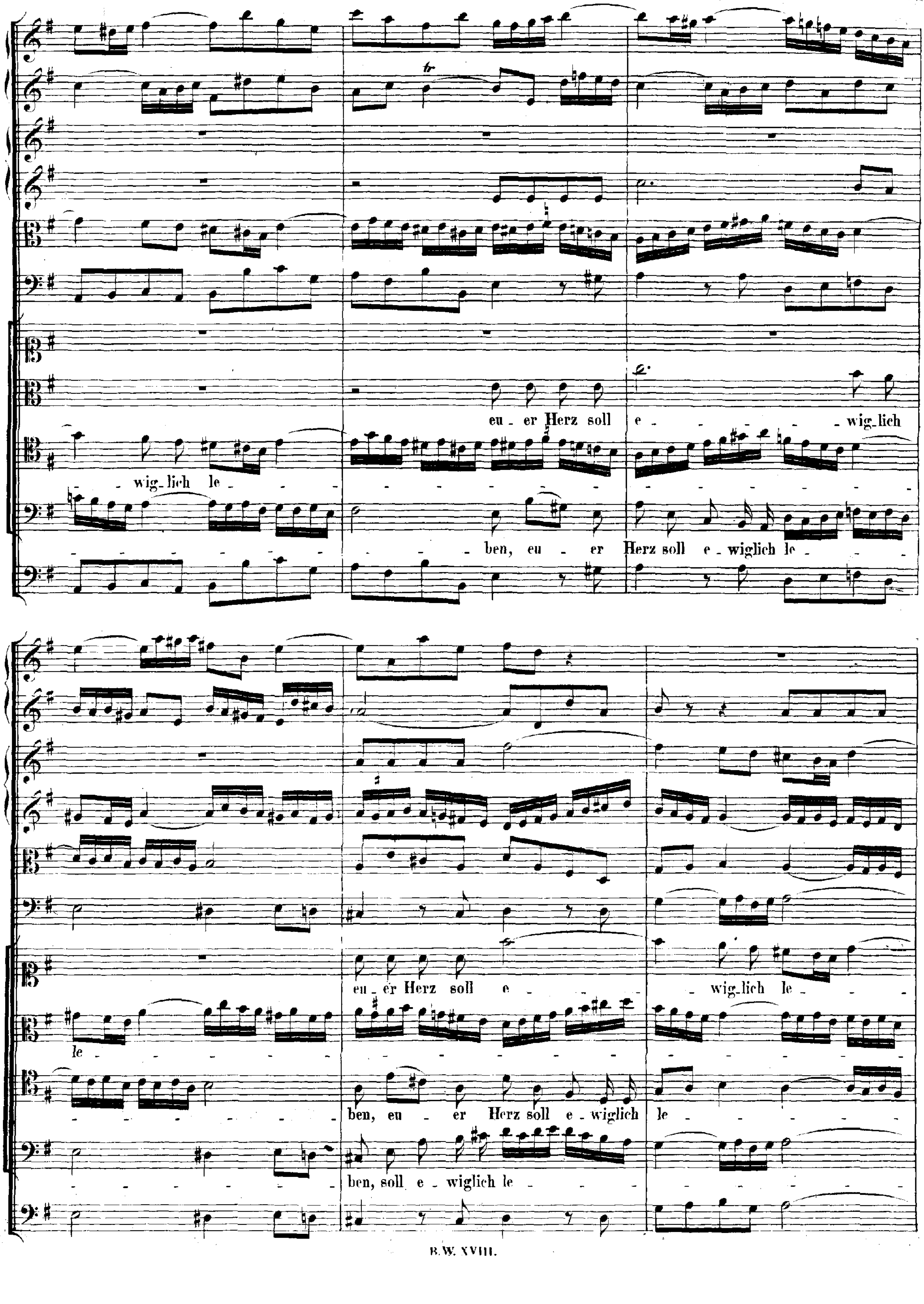

und die nach dem Herrn fra -
und die nach dem Herrn fra - gen, die nach dem
Herrn fra - gen, die nach dem
und die nach dem Herrn fra -
Herrn, nach dem Herrn fra -
Herrn fra -
gen, die nach dem Herrn fra -

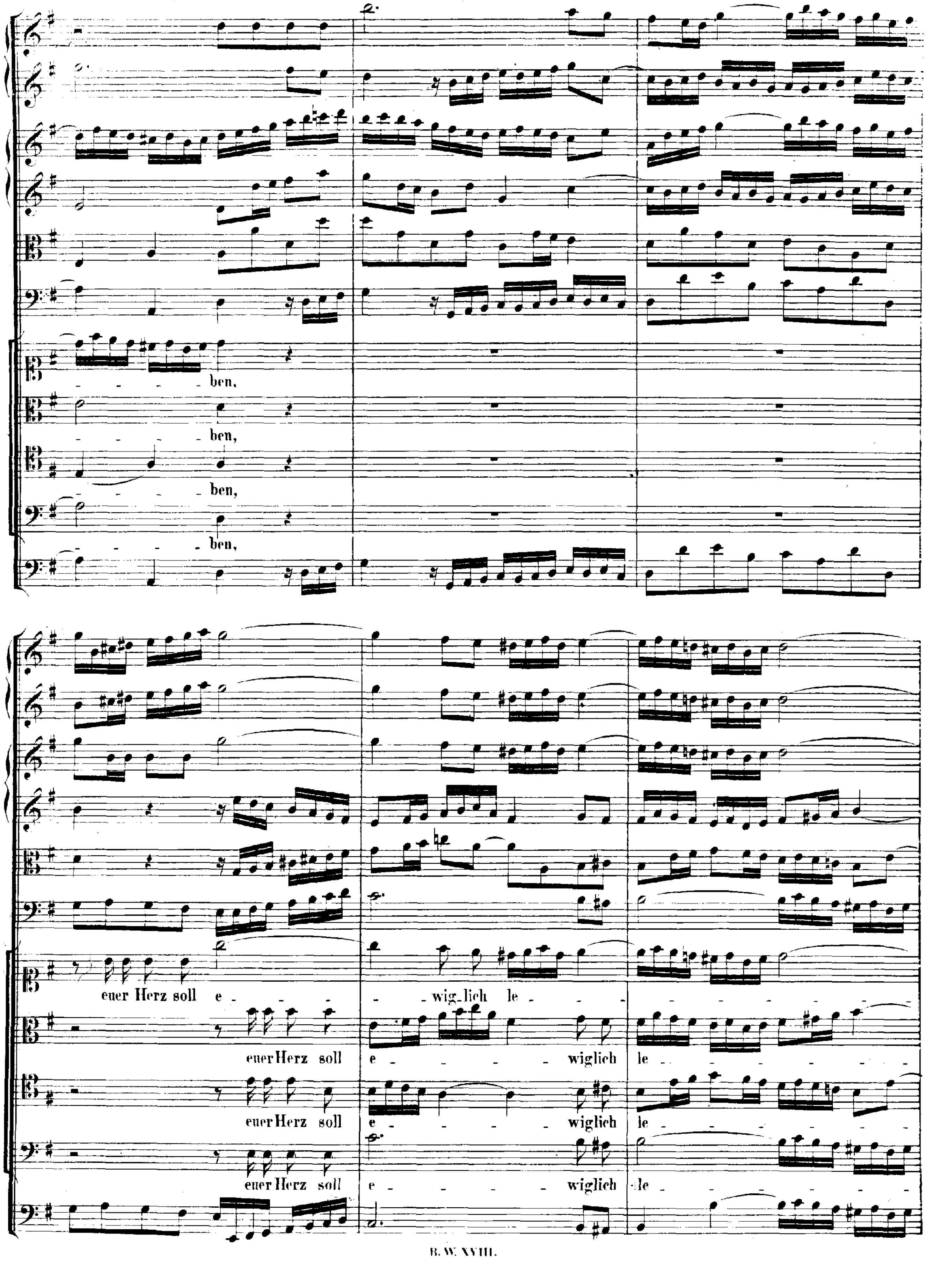

gen, wer - den ihn prei
gen, wer den ihn prei
gen, wer den ihn prei
gen, werden ihn prei
sen.
sen.
sen.
sen.

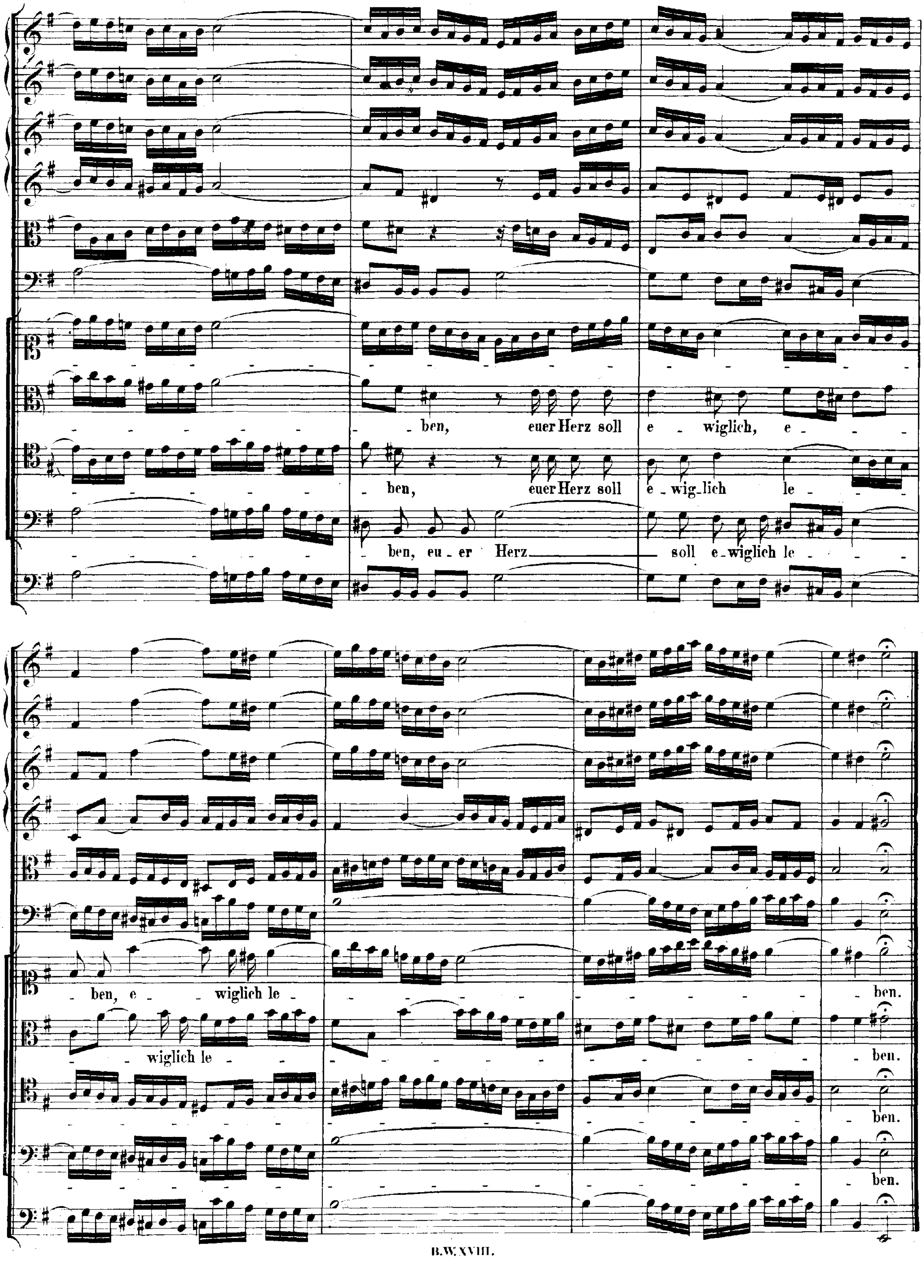

Eu_er Herz soll e
- wiglich le -
Eu_er Herz soll
e - - - wiglich
le - - - - - -


Eu - er Herz soll e - wiglich le -
Eu - er Herz soll
ben, eu - er Herz soll e - wiglich le - ben, soll e - wig
ben, eu - er
ben, eu - er Herz soll e - wiglich
e - wiglich le -
le - ben, eu - er Herz soll e -
Herz soll e - wiglich le - ben, eu - er Herz soll e - wiglich

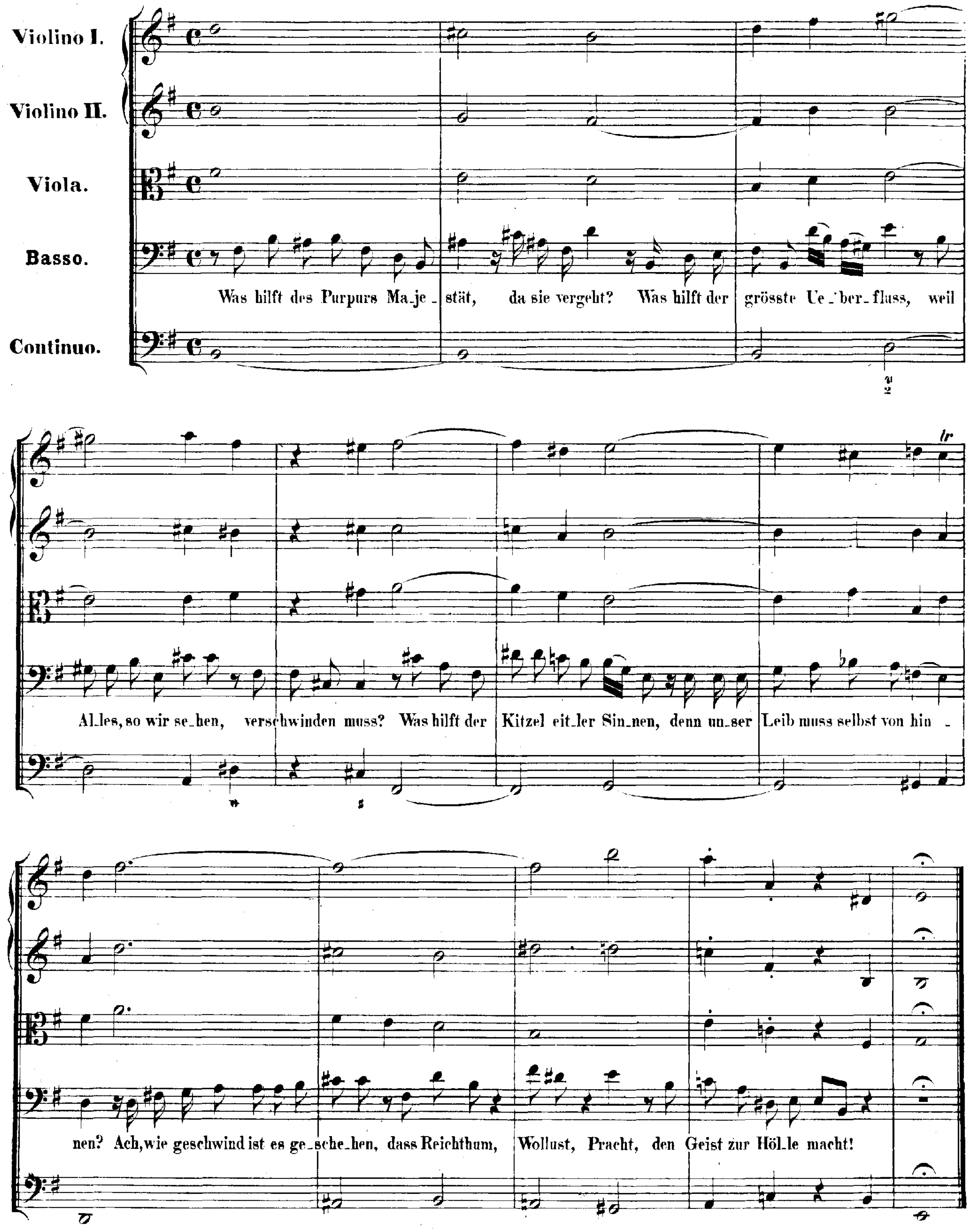

le - - - - - - ben;
- - ben;
- - wiglich le - - - ben;
le - - - - - - ben;
eu - er Herz soll e - - - -
euer Herz soll
e - - wig lich
le - - - - - -


eu - er Herz soll e - wig-lich
- wig-lich le -
ben, eu - er Herz soll e - wiglich le -
eu - er Herz soll e - wig-lich le -
le -
ben, eu - er Herz soll e - wiglich le -
ben, soll e - wiglich le -


ben,
ben,
ben,
ben,
euer Herz soll e - wig_lich le -
euerHerz soll e - wiglich le -
euerHerz soll e - wiglich le -
euer Herz soll e - wiglich le -

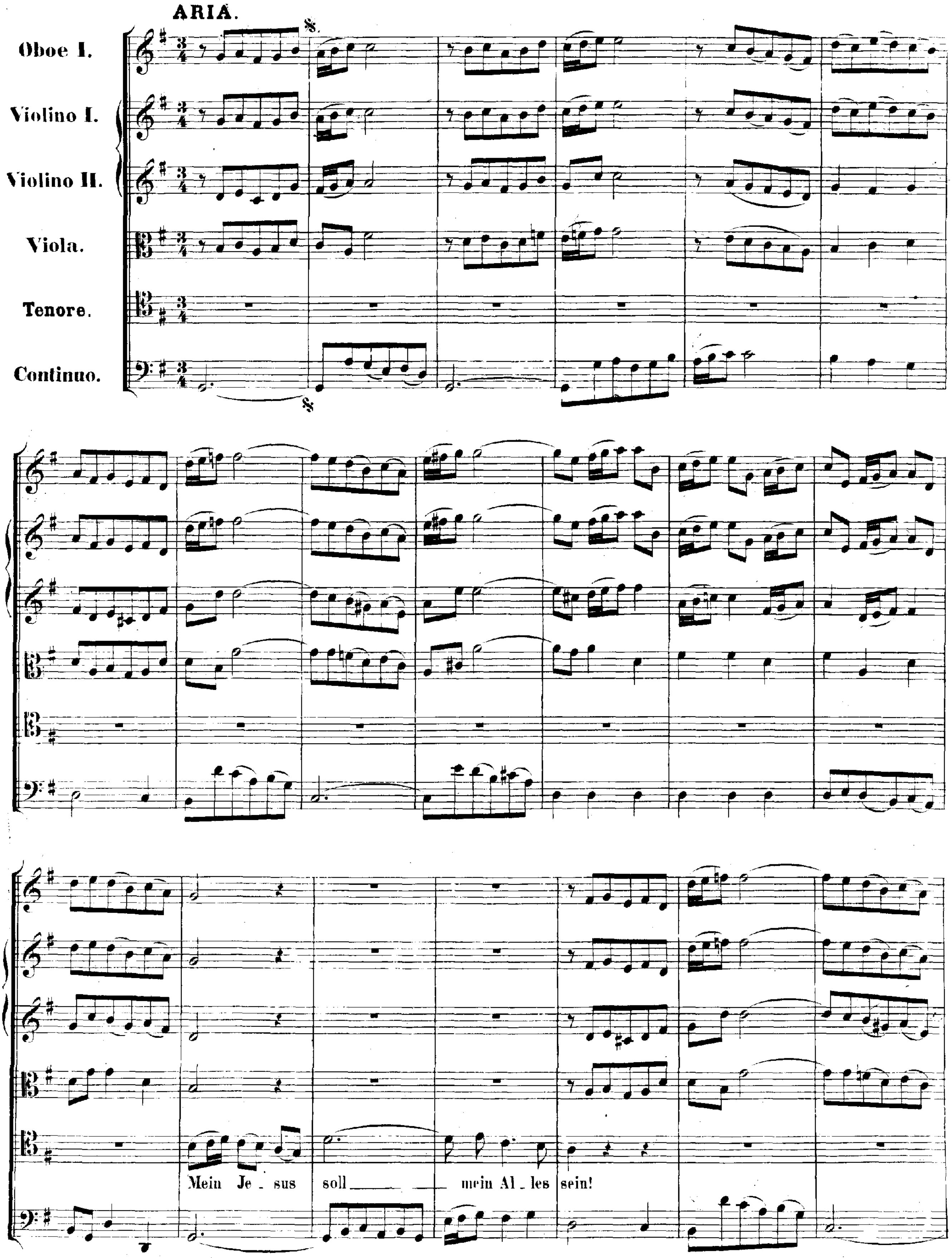

ben, euer Herz soll e wiglich, e
ben, euer Herz soll e wig lich le
ben, eu er Herz soll e wiglich le
ben, e wiglich le ben.
wiglich le ben.
ben.
ben.

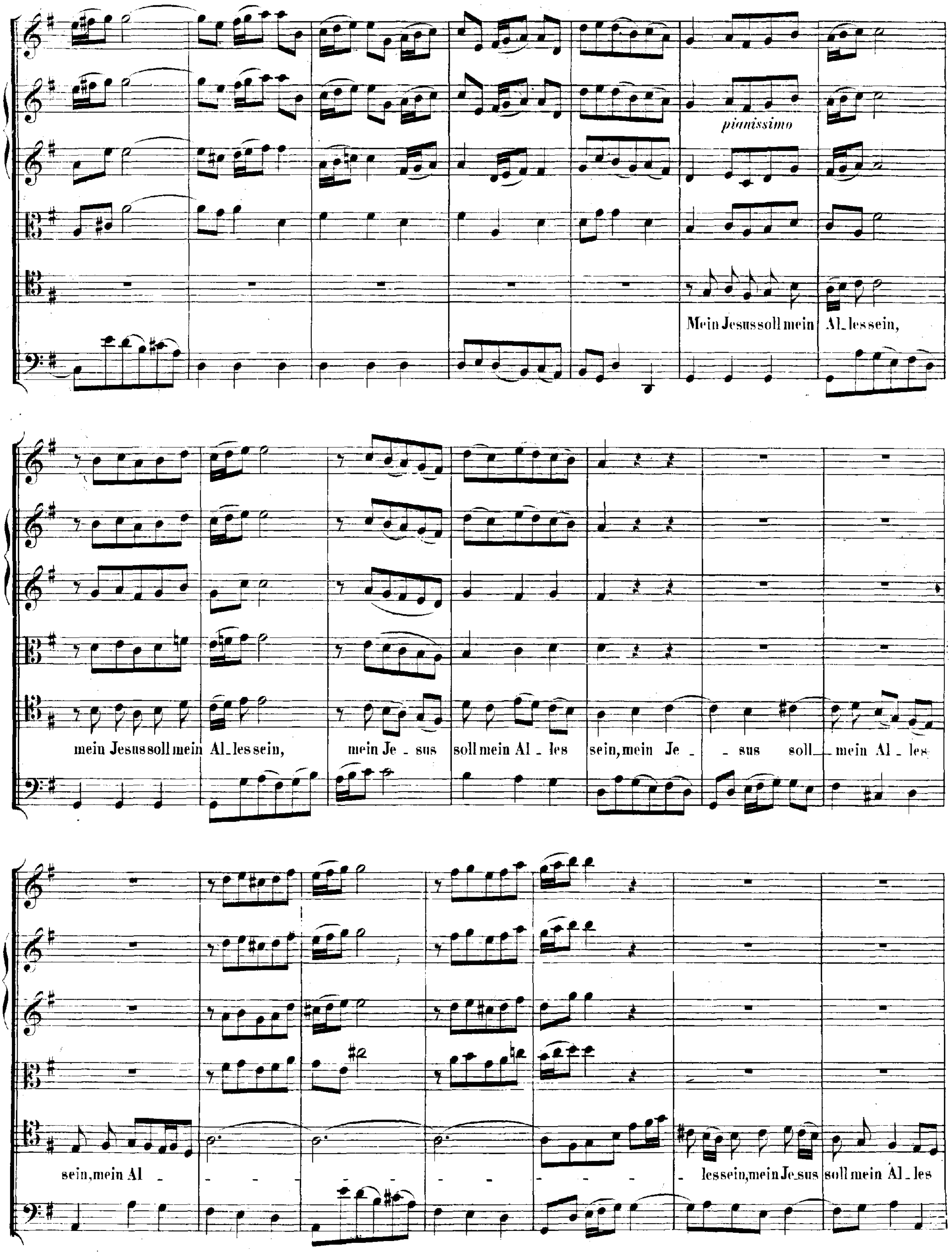
RECITATIVO.

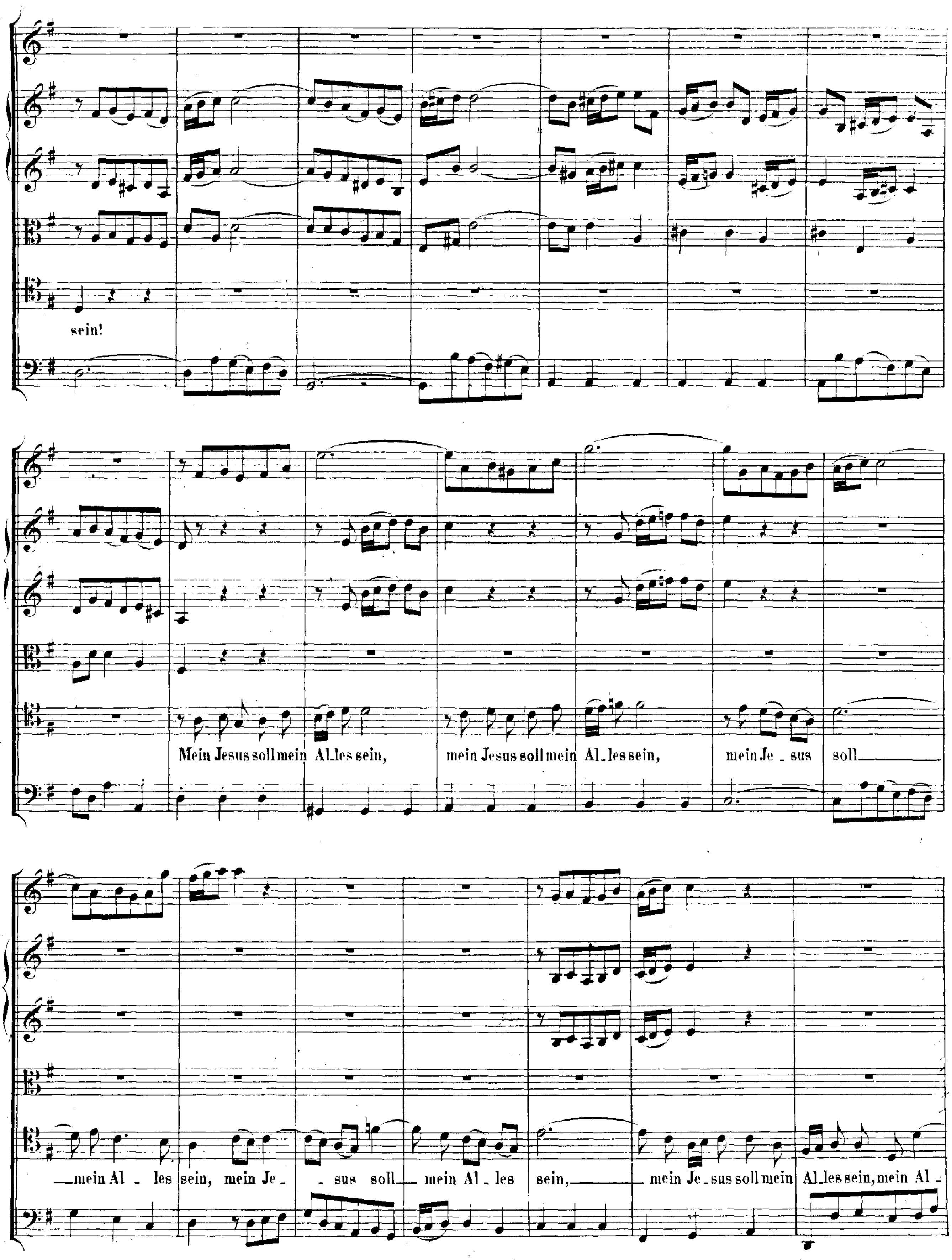


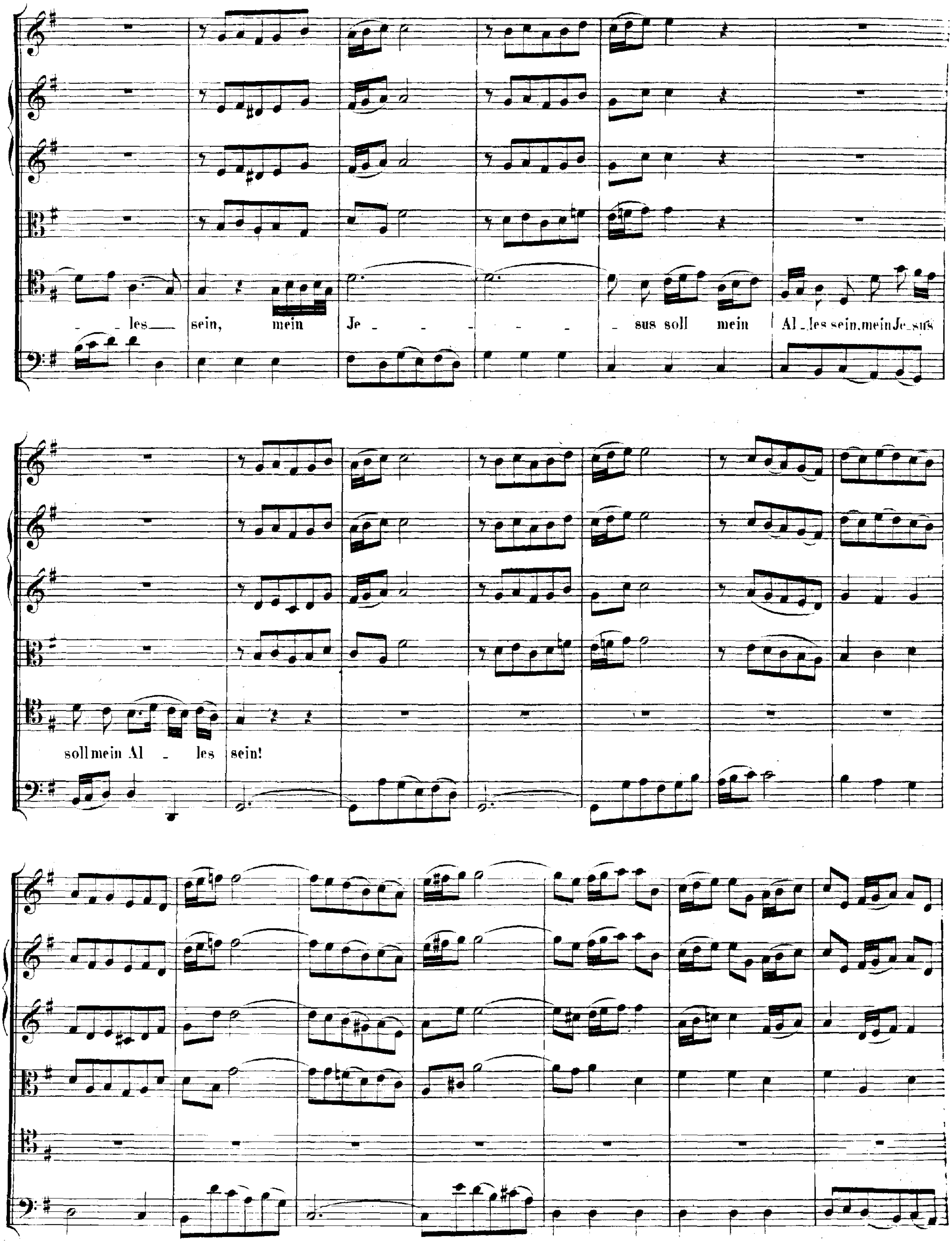
Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Continuo.
Was hilft des Purpurs Ma_je_stät, da sie vergeht? Was hilft der grösste Ue_ber_fluss, weil
Al_les, so wir se_hen, verschwinden muss? Was hilft der Kitzel eit_ler Sin_nen, denn un_ser Leib muss selbst von hin_
nen? Ach, wie geschwind ist es ge_sche_hen, dass Reichthum, Wollust, Pracht, den Geist zur Höl_le macht!

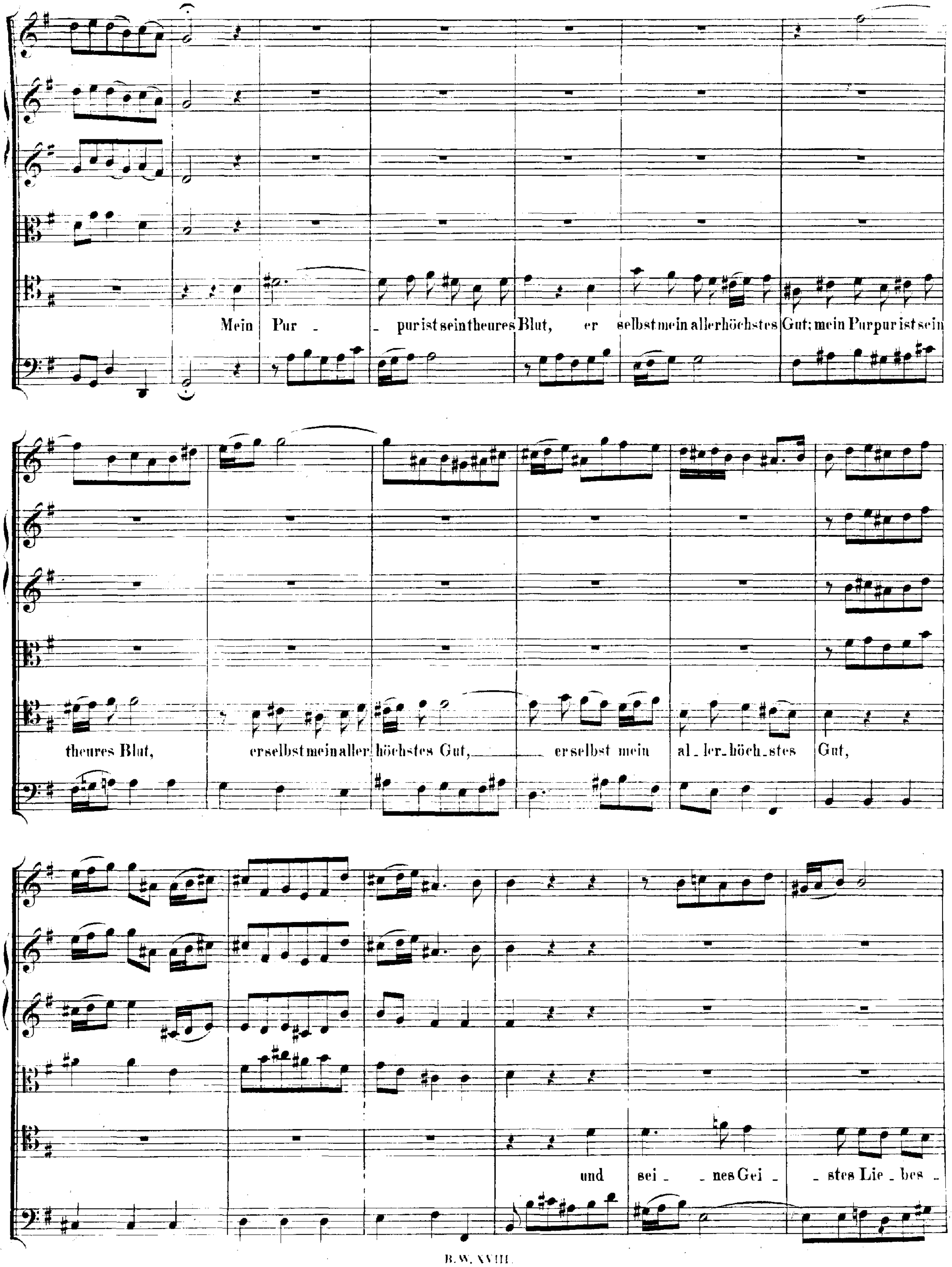
ARIA.

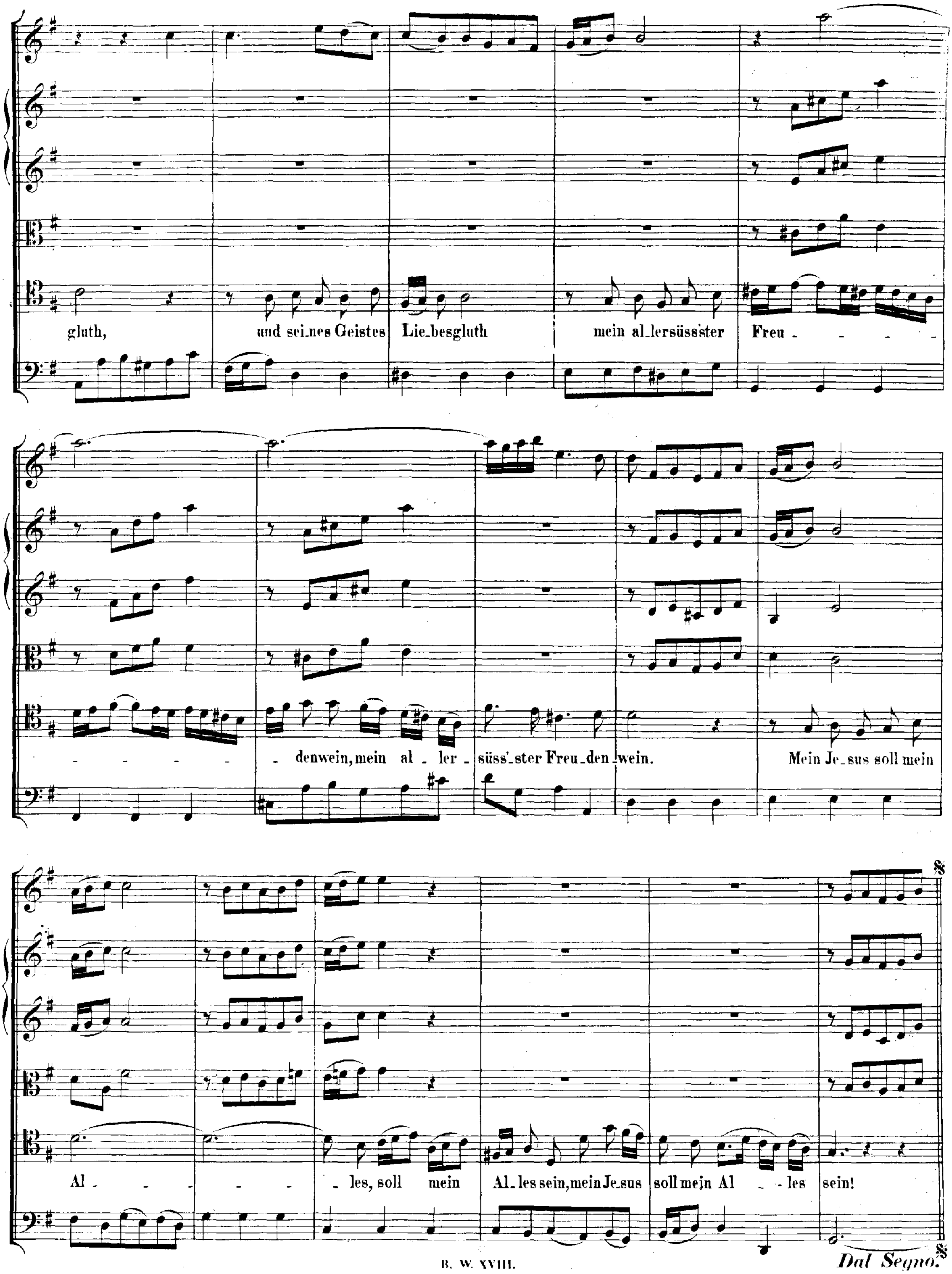

Oboe I.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Tenore.
Continuo.
Mein Je - sus soll mein Al - les sein!


pianissimo
Mein Jesus soll mein Al_les sein,
mein Jesus soll mein Al_les sein,
mein Je _ sus soll mein Al _ les
sein, mein Je _ _ sus soll _ mein Al _ les
sein, mein Al _
_ les sein, mein Je_sus soll mein Al_les

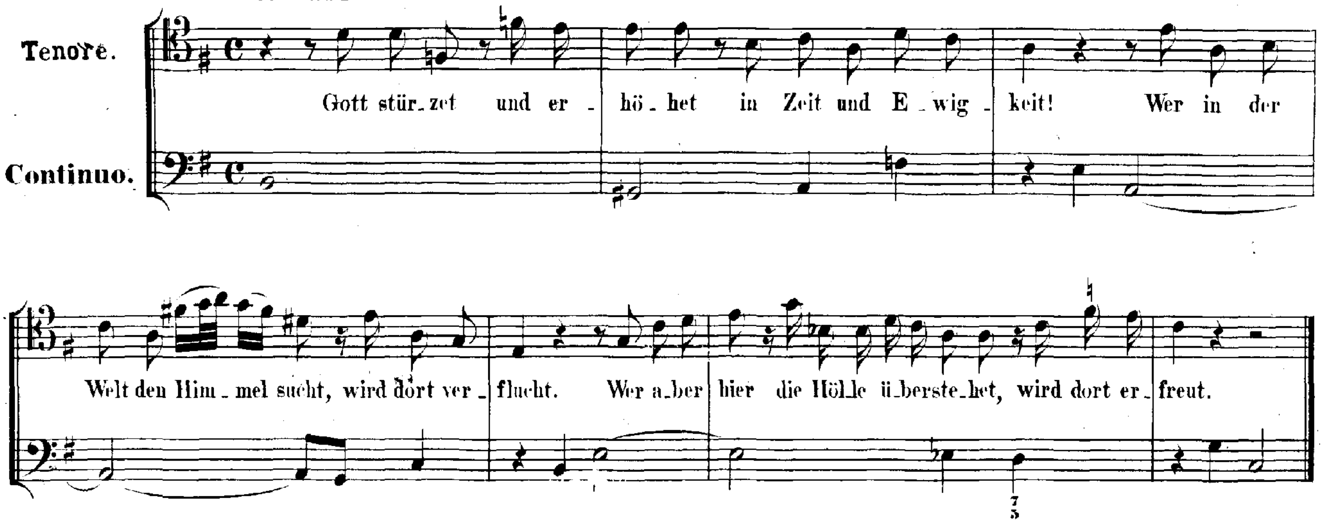

sein!
Mein Jesus soll mein Al_les sein,
mein Jesus soll mein Al_les sein,
mein Je _ sus
soll
mein Al _ les
sein, mein Je_
_ sus soll
mein Al _ les
sein,
mein Je_sus soll mein
Al_les sein, mein Al _


- les sein, mein Je - - - - - - sus soll mein Al - les sein, mein Je - sus
soll mein Al - les sein!

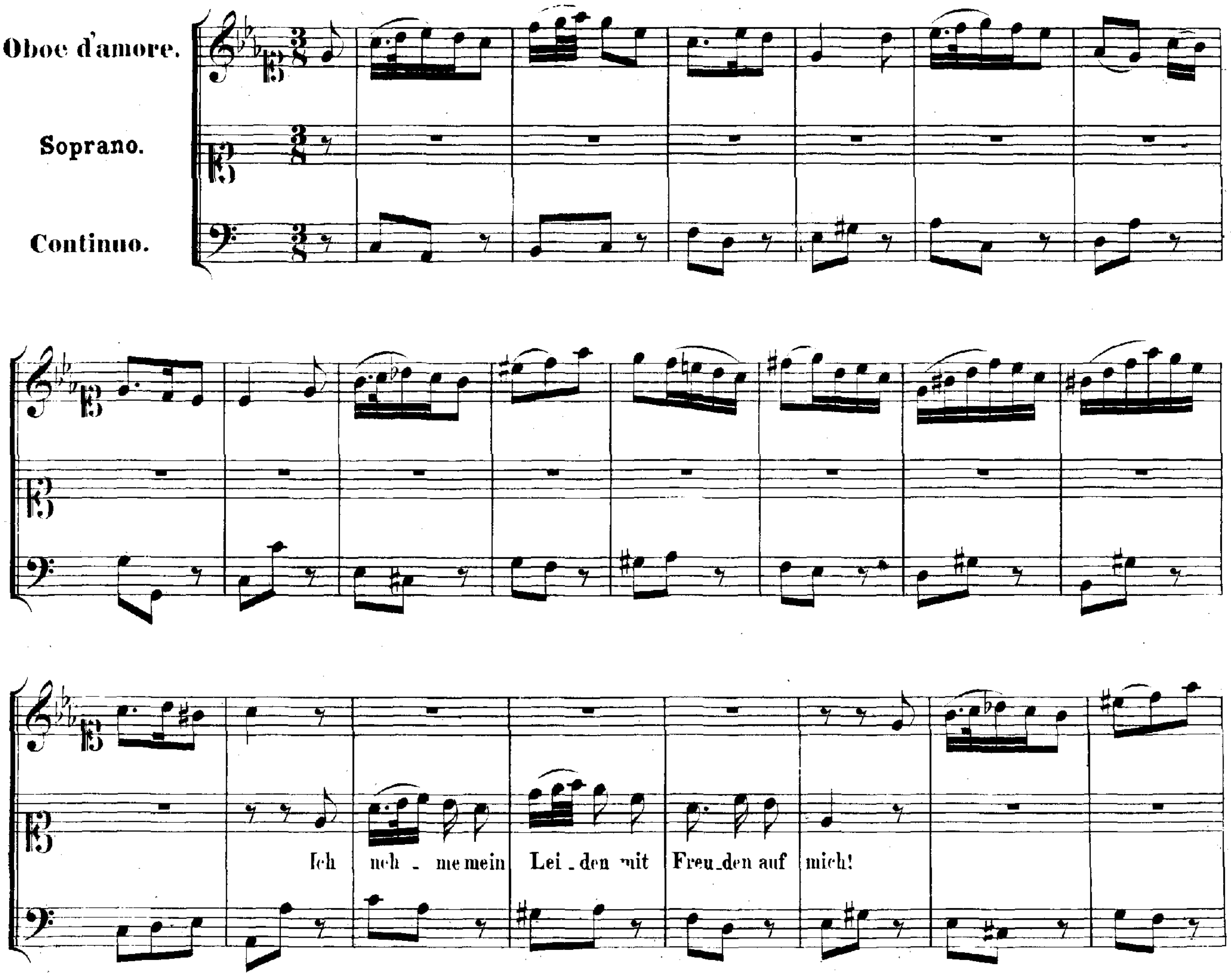

Mein Pur - pur ist sein theures Blut, er selbst mein allerhöchstes Gut; mein Purpur ist sein
theures Blut, er selbst mein aller höchstes Gut, er selbst mein al - ler - höch - stes Gut,
und sei - nes Gei - stes Lie - bes -

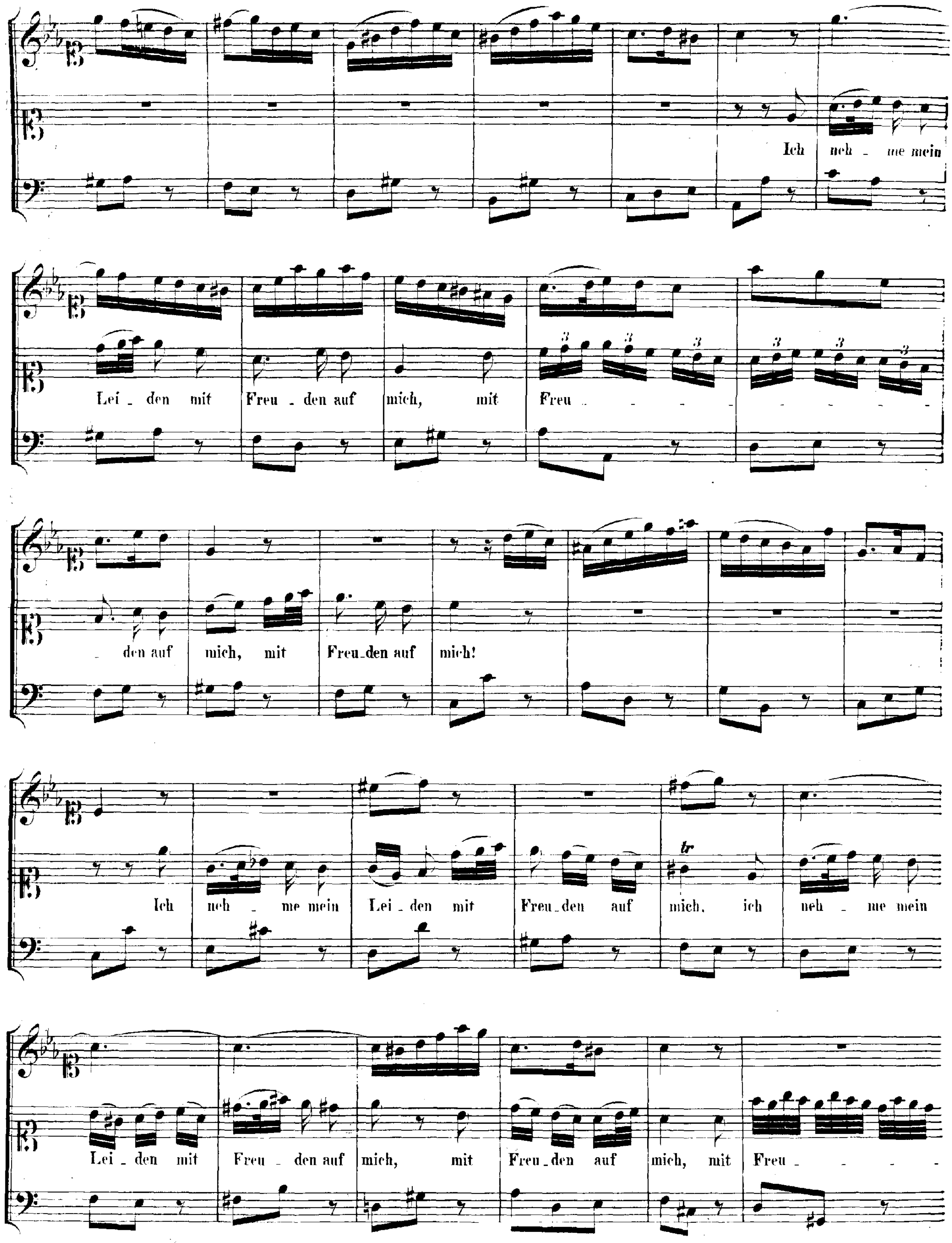

gluth, und sei_nes Geistes Lie_besgluth mein al_lersüssster Freu - - - - -
- - - - - - denwein, mein al - ler - süss'_ster Freu_den_wein. Mein Je_sus soll mein
Al - - - - - - les, soll mein Al_les sein, mein Je_sus soll mein Al - les sein!
Dal Segno.

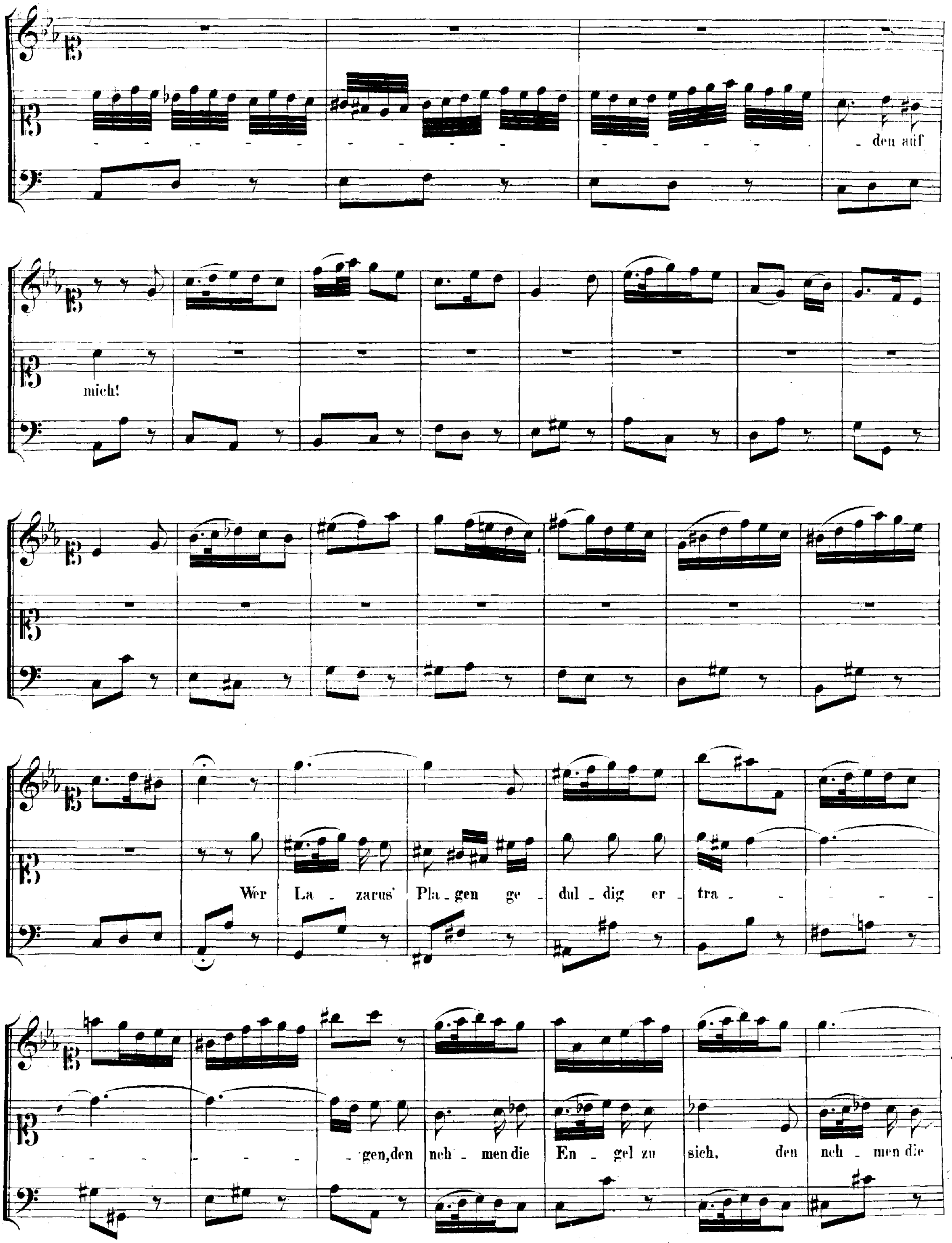
RECITATIVO.

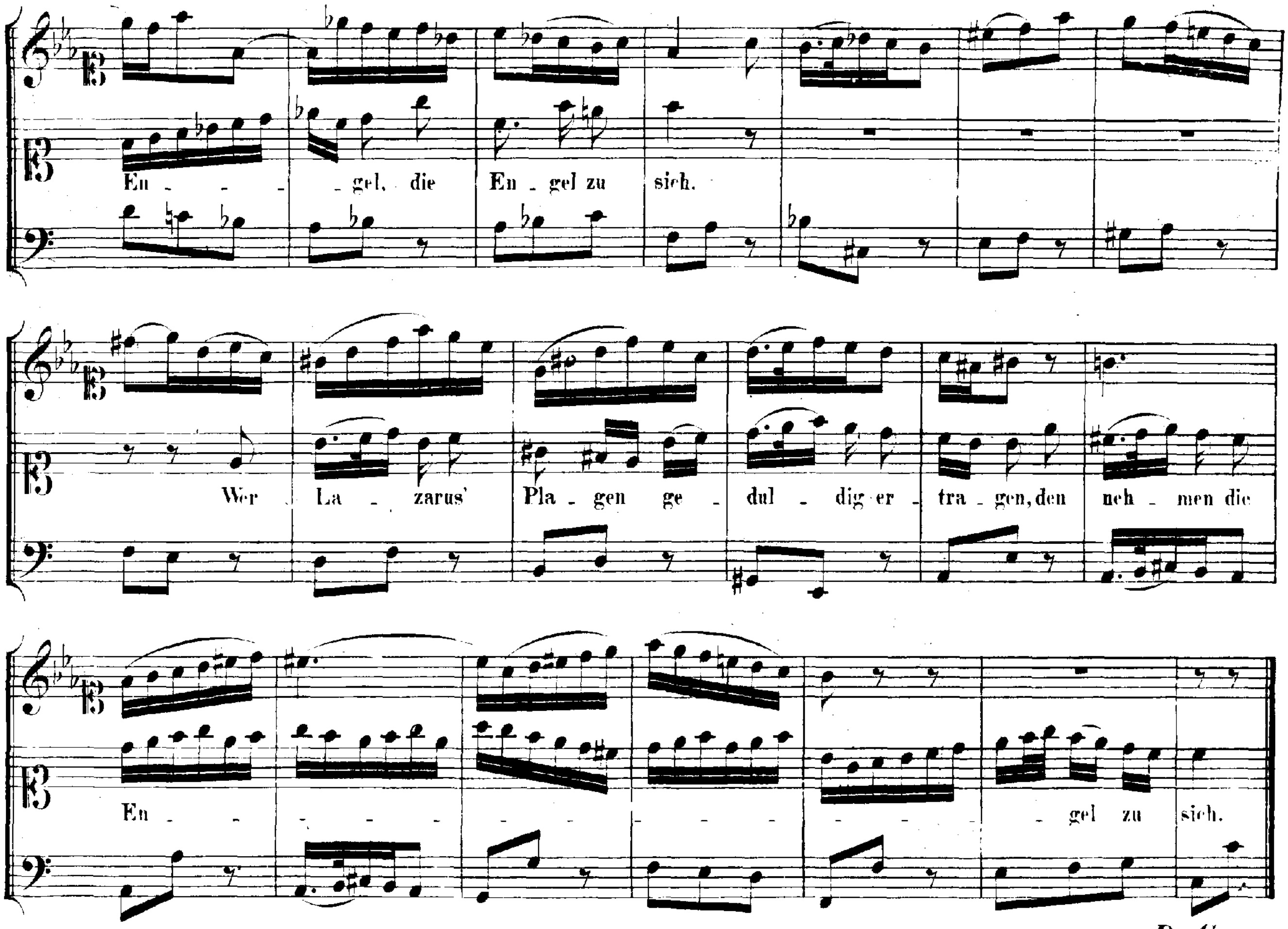


ARIA.



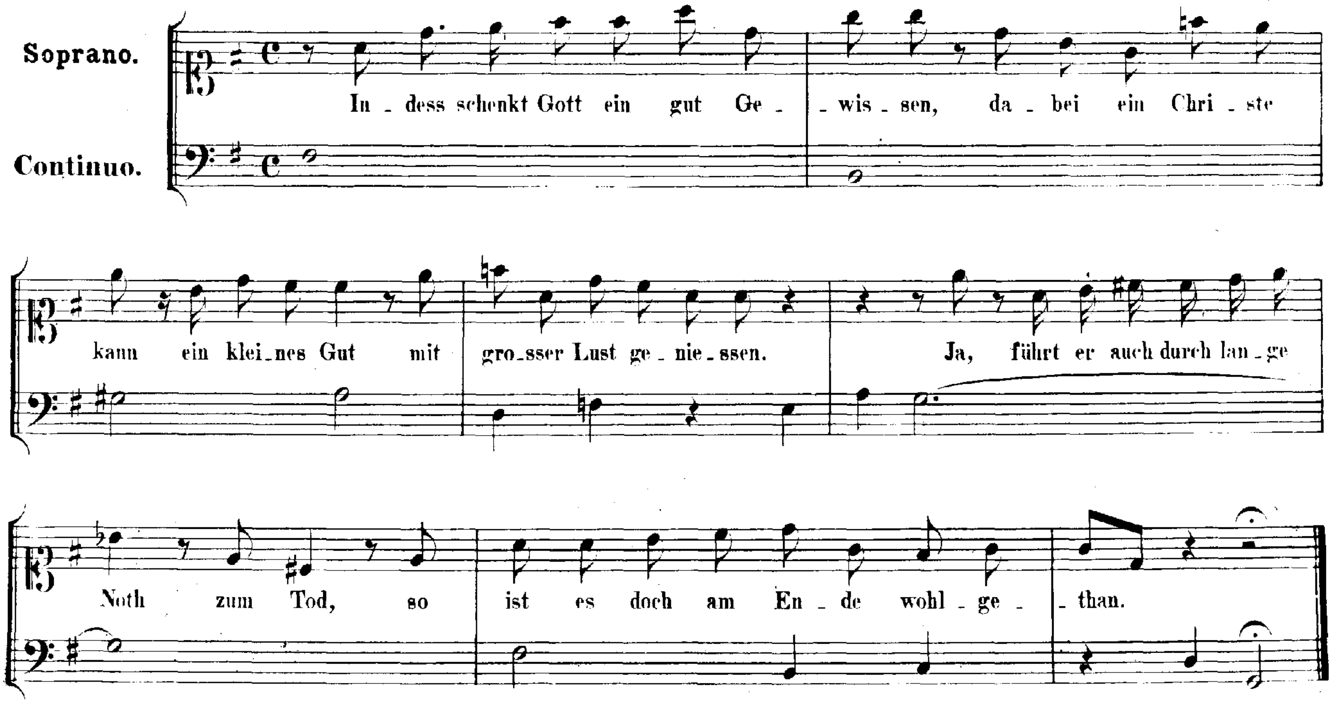

Ich neh - me mein
Lei - den mit Freu - den auf mich, mit Freu - - - - - - - - - -
- den auf mich, mit Freu-den auf mich!
Ich neh - me mein Lei - den mit Freu-den auf mich, ich neh - me mein
Lei - den mit Freu - den auf mich, mit Freu-den auf mich, mit Freu - - -


den auf
mich!
Wer La - zarus' Pla - gen ge - dul - dig er - tra -
- gen, den neh - men die En - gel zu sich, den neh - men die

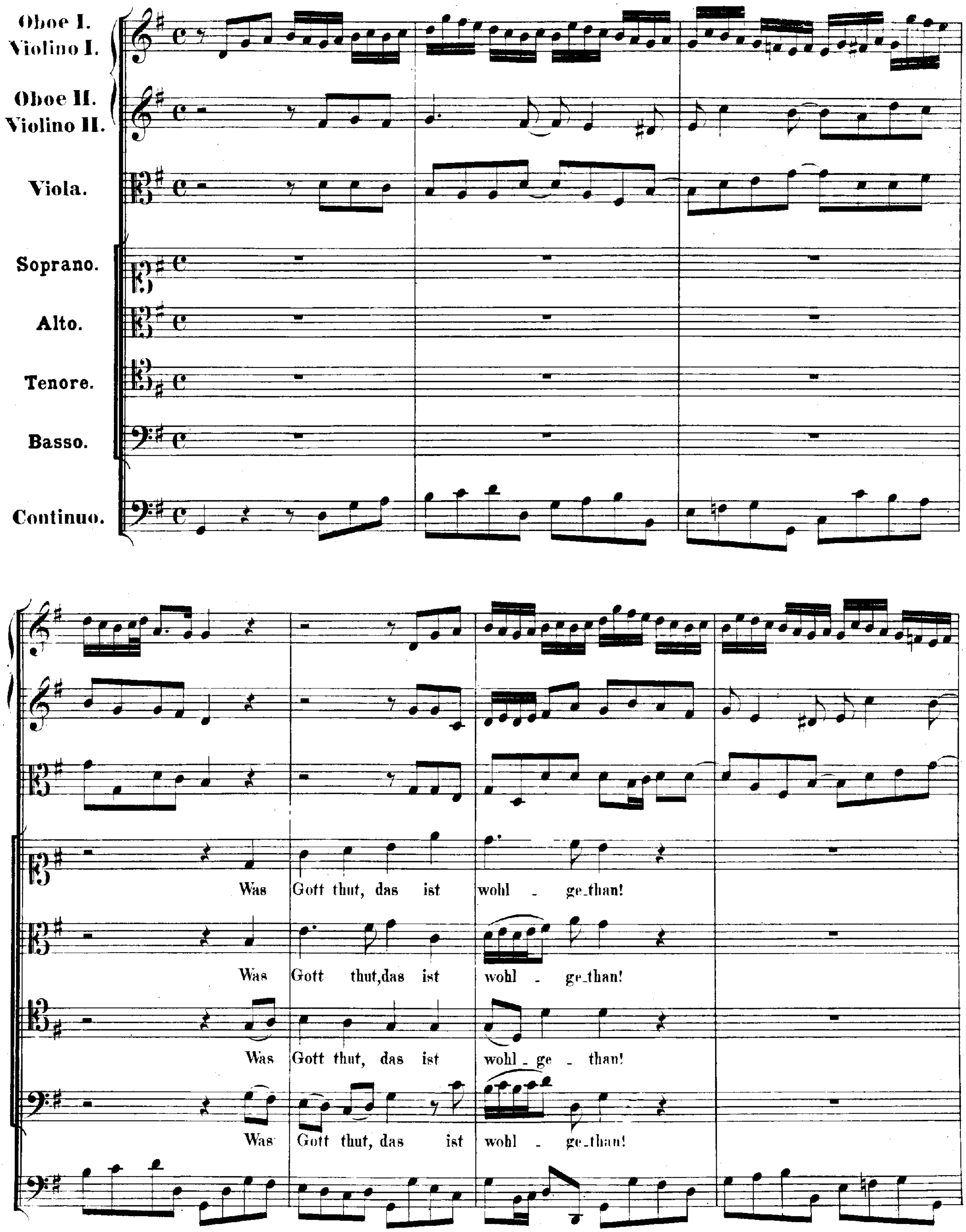


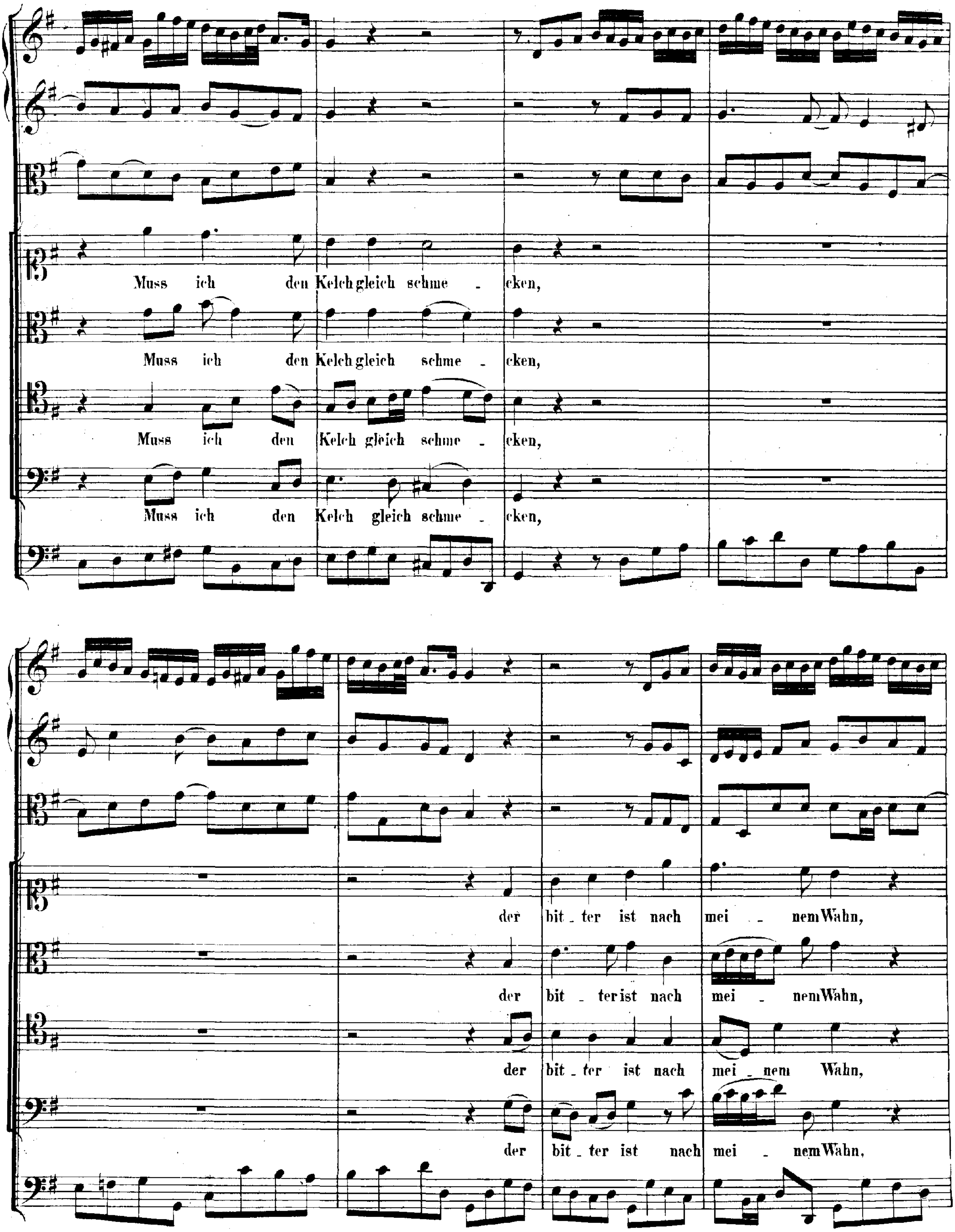
Da Capo.

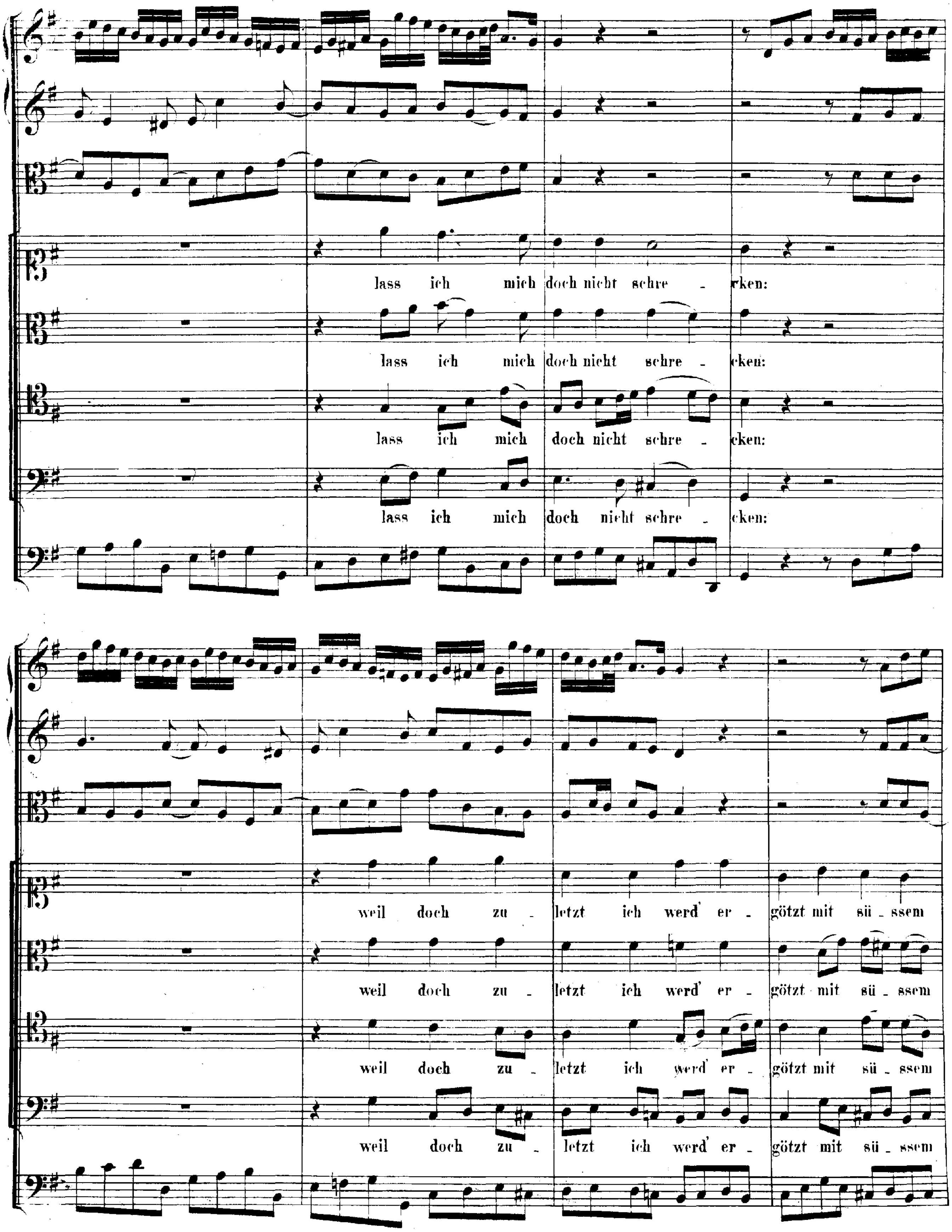
RECITATIVO.

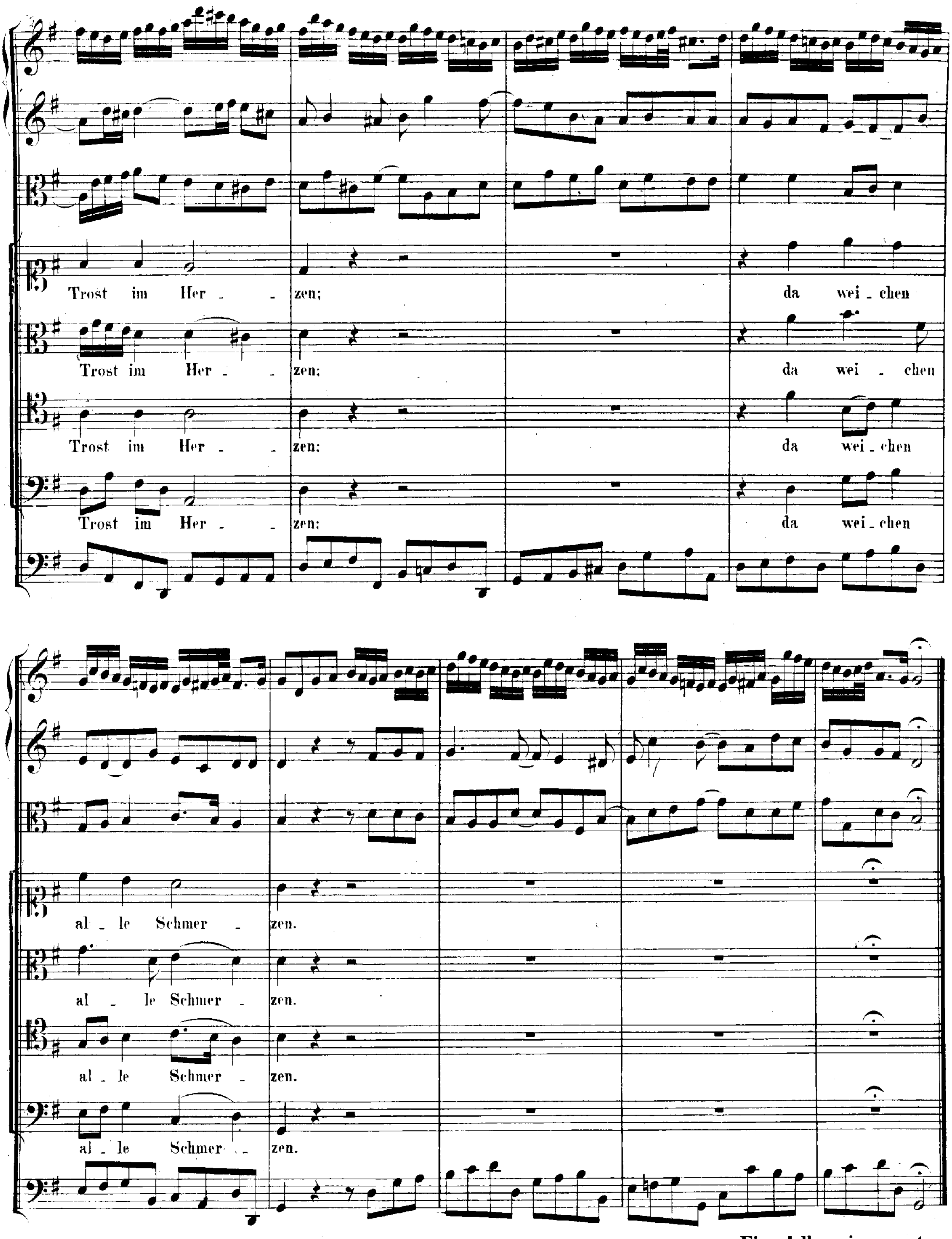


CHORAL. Melodie: „Was Gott thut, das ist wohlgethan!“




Muss ich den Kelch gleich schme - cken,
Muss ich den Kelch gleich schme - cken,
Muss ich den Kelch gleich schme - cken,
Muss ich den Kelch gleich schme - cken,
der bit - ter ist nach mei - - nem Wahn,
der bit - ter ist nach mei - nem Wahn,
der bit - ter ist nach mei - nem Wahn,
der bit - ter ist nach mei - nem Wahn,

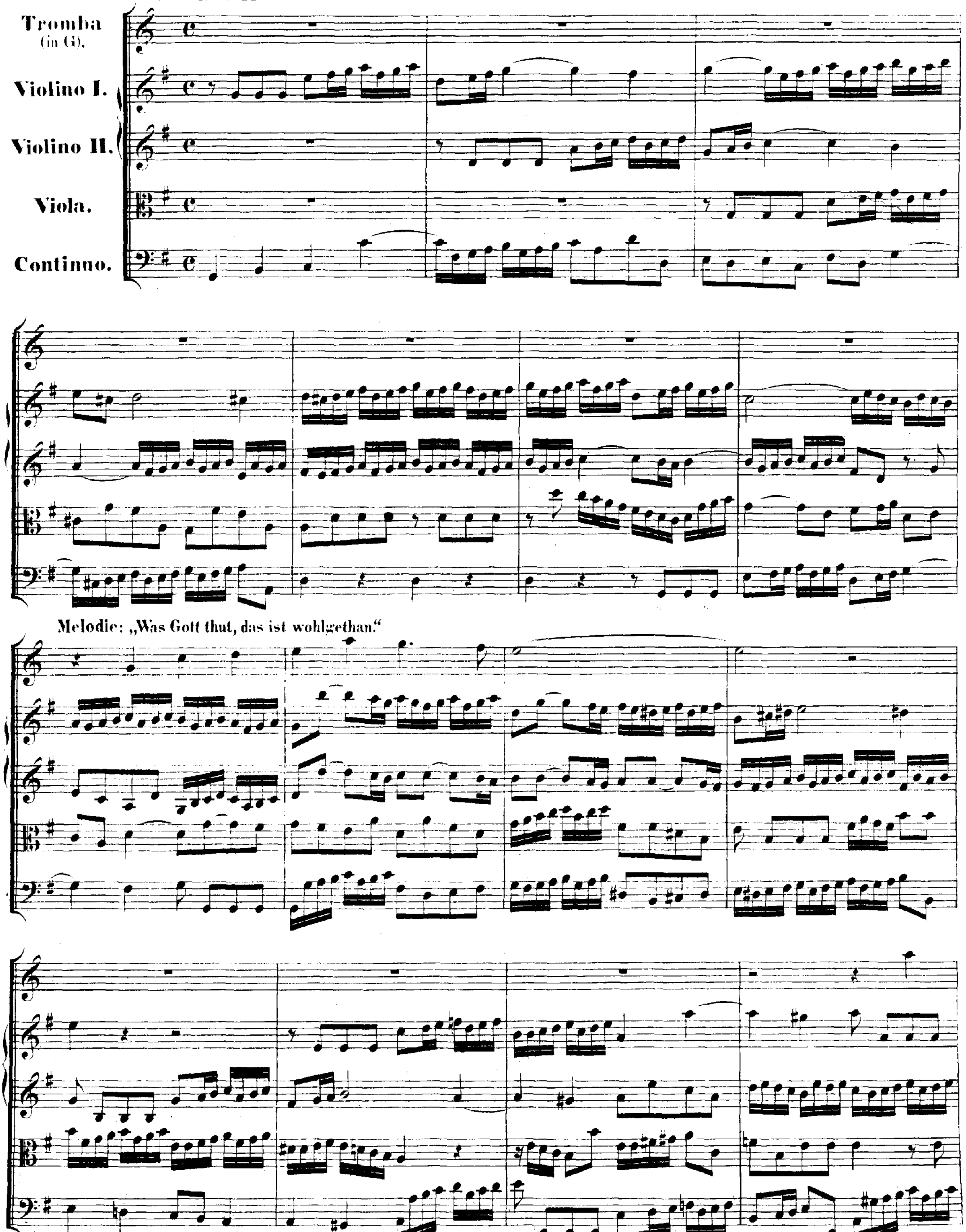

lass ich mich doch nicht schre - cken:
lass ich mich doch nicht schre - cken:
lass ich mich doch nicht schre - cken:
lass ich mich doch nicht schre - cken:
weil doch zu - letzt ich werd' er - götzt mit sü - ssem
weil doch zu - letzt ich werd' er - götzt mit sü - ssem
weil doch zu - letzt ich werd' er - götzt mit sü - ssem
weil doch zu - letzt ich werd' er - götzt mit sü - ssem

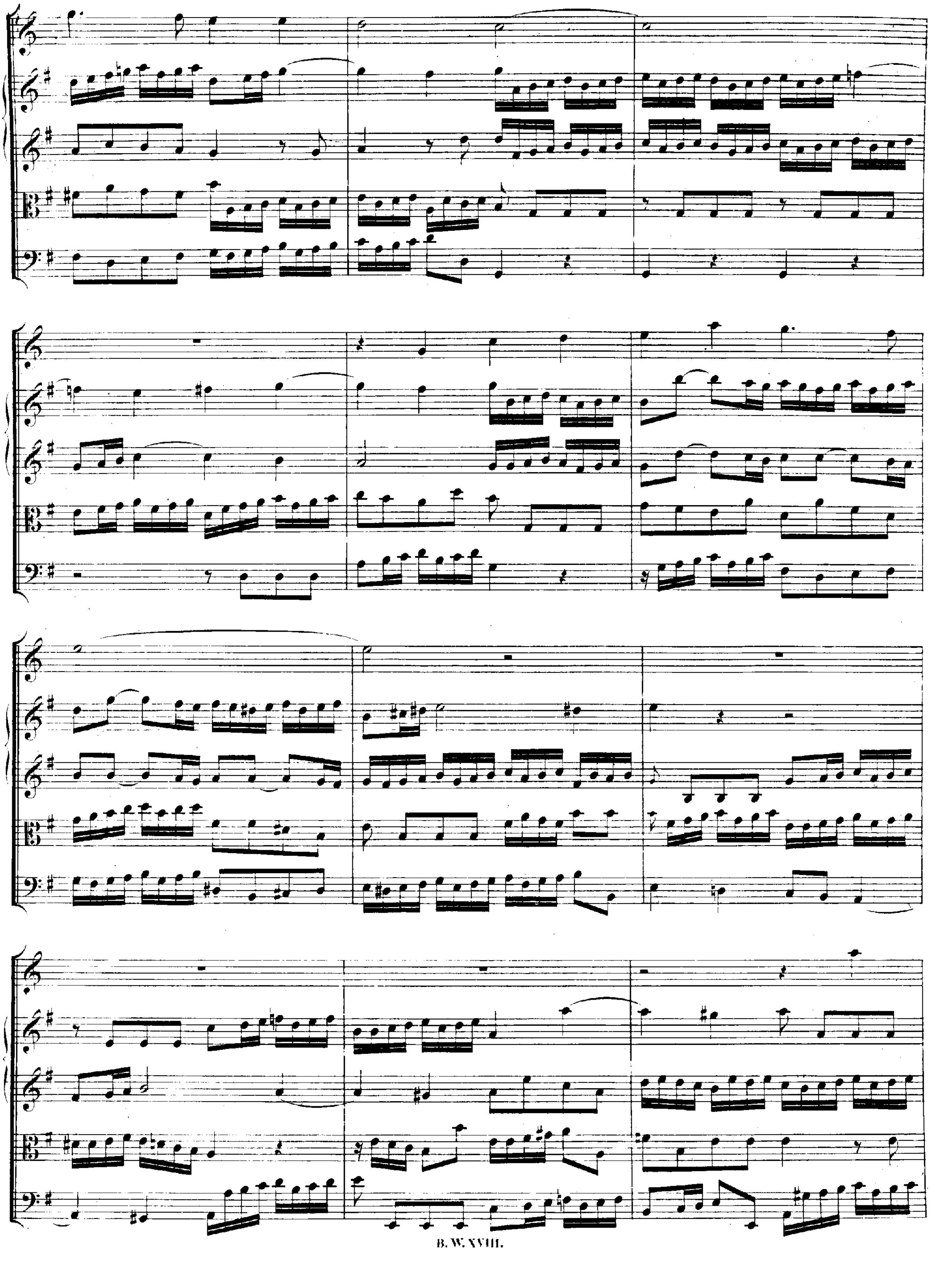


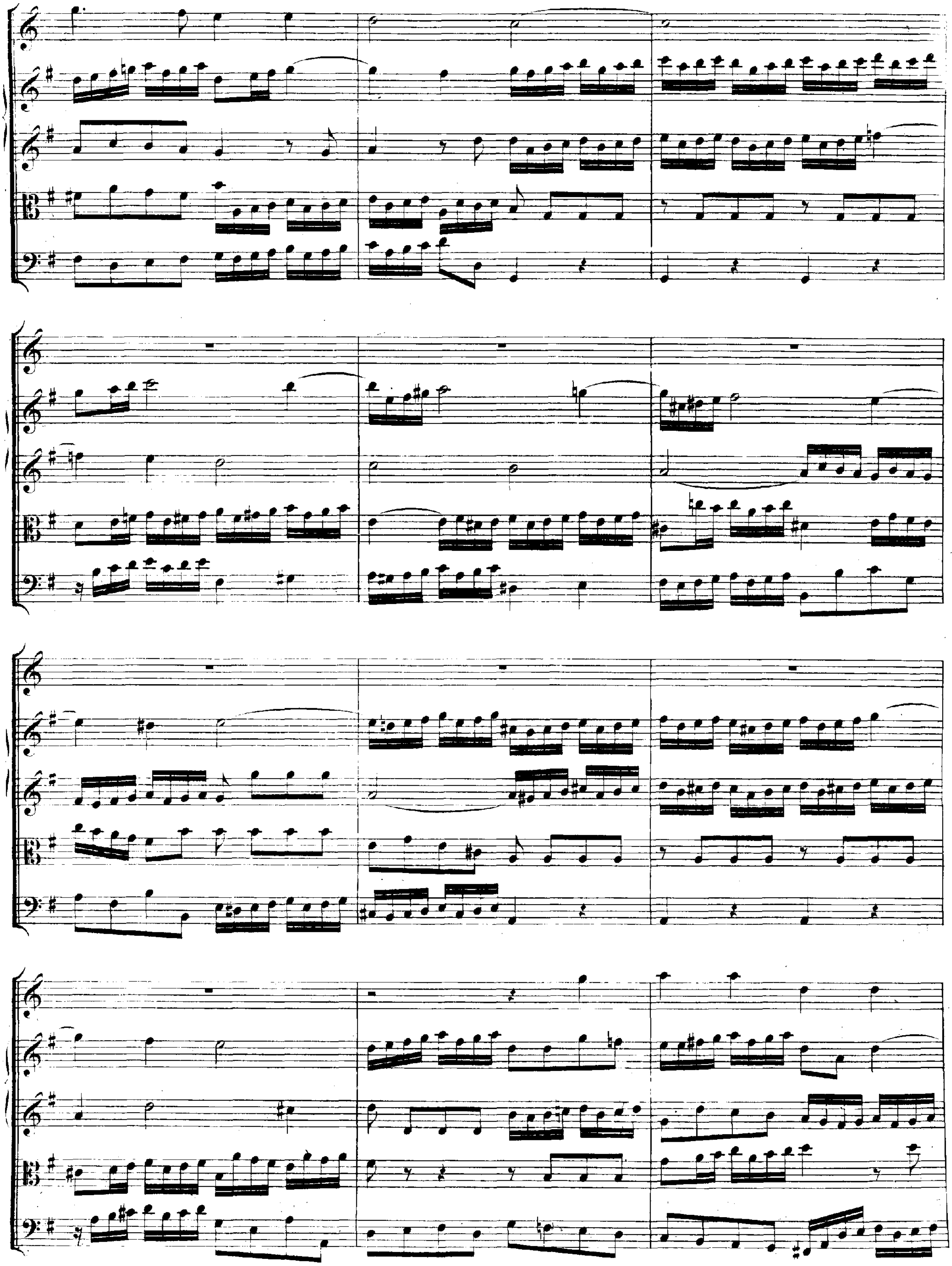
Fine della prima parte.

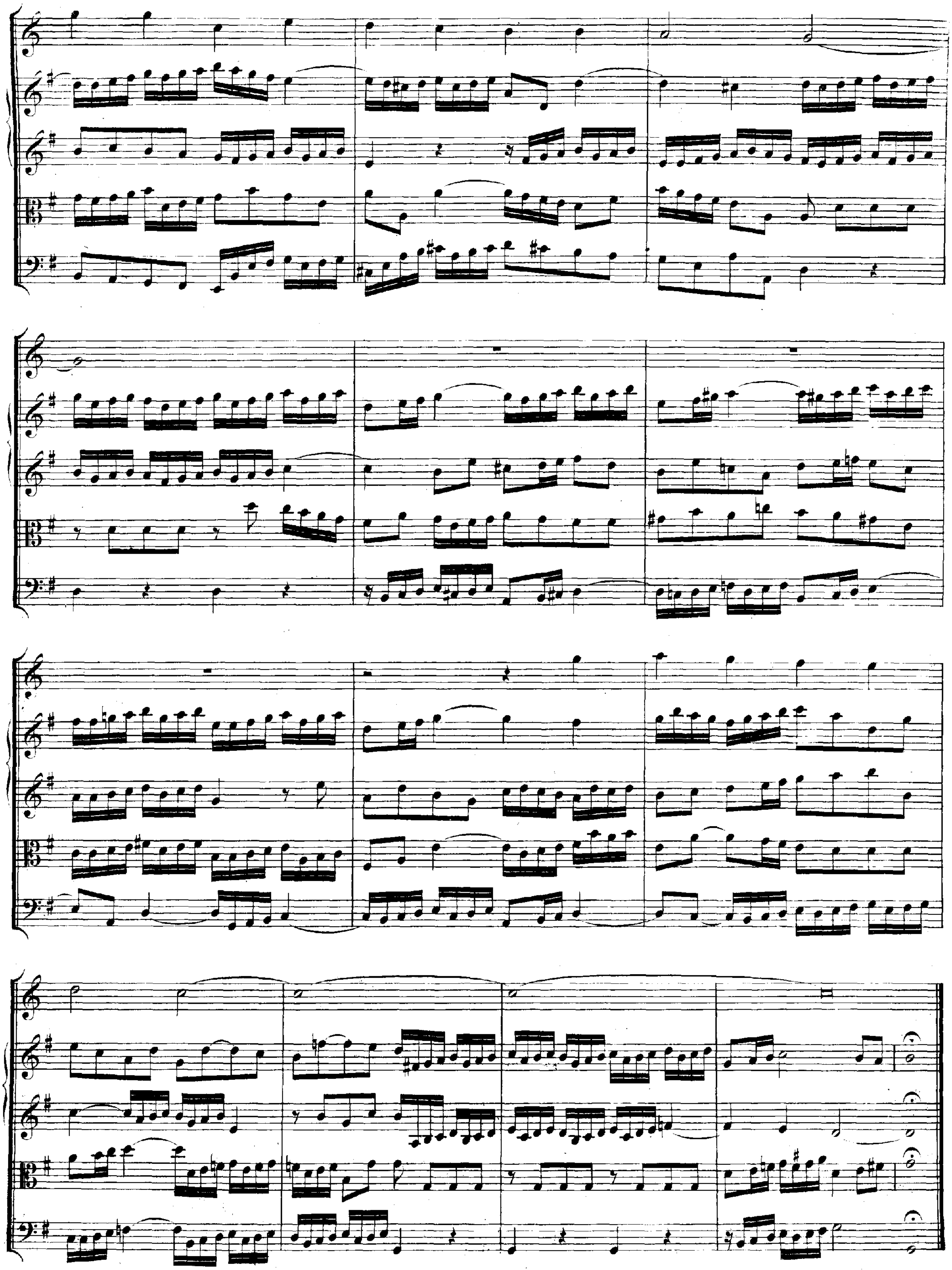
SECONDA PARTE.

SINFONIA.

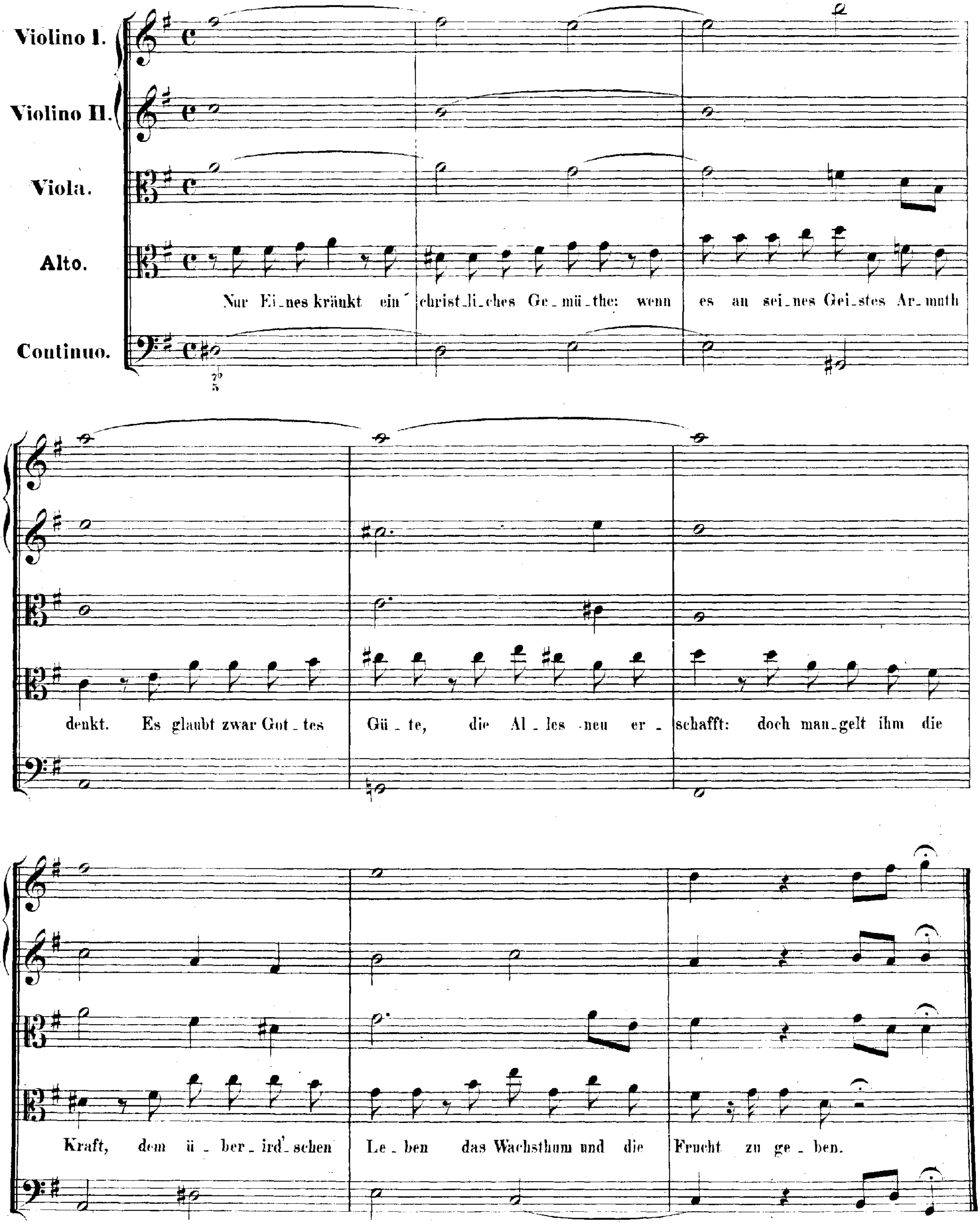




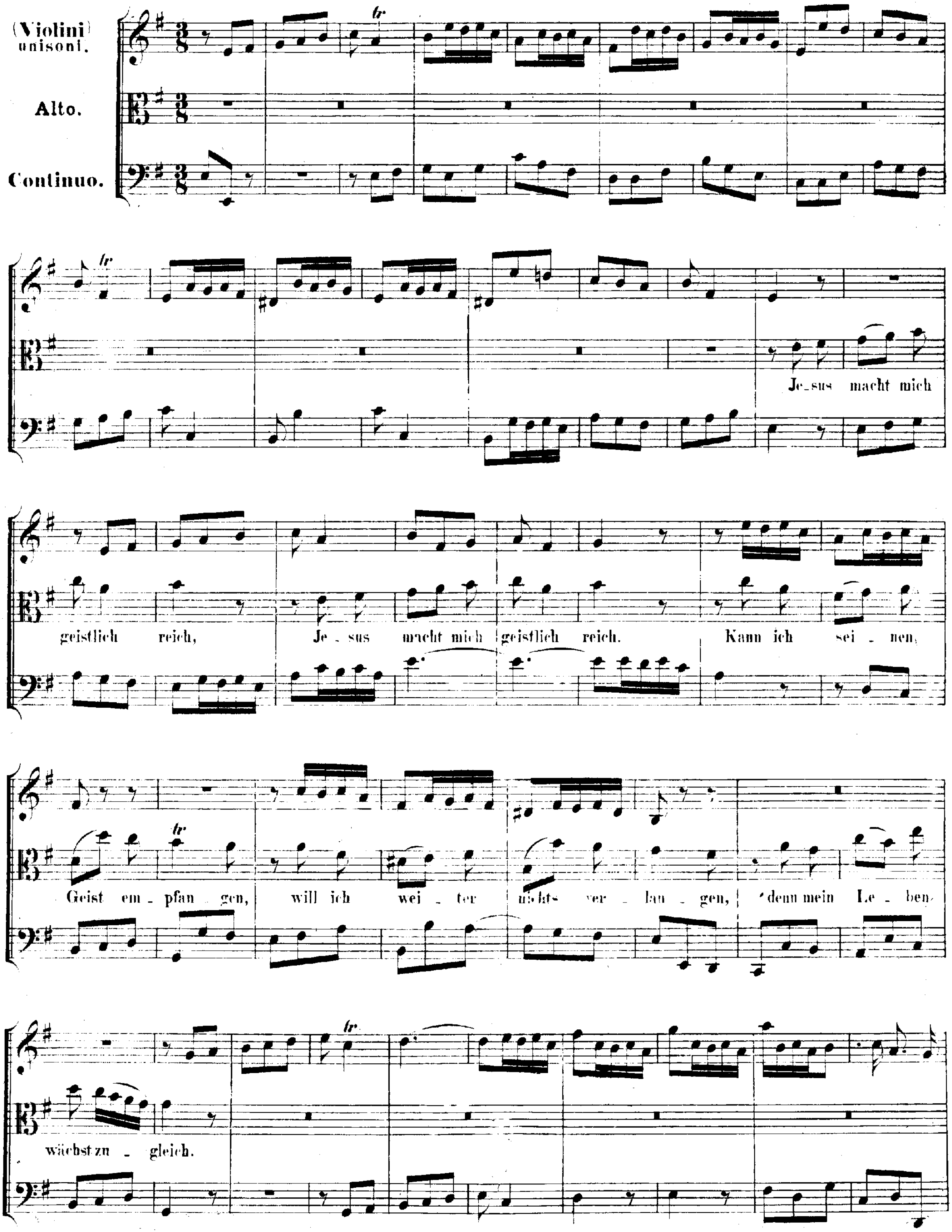


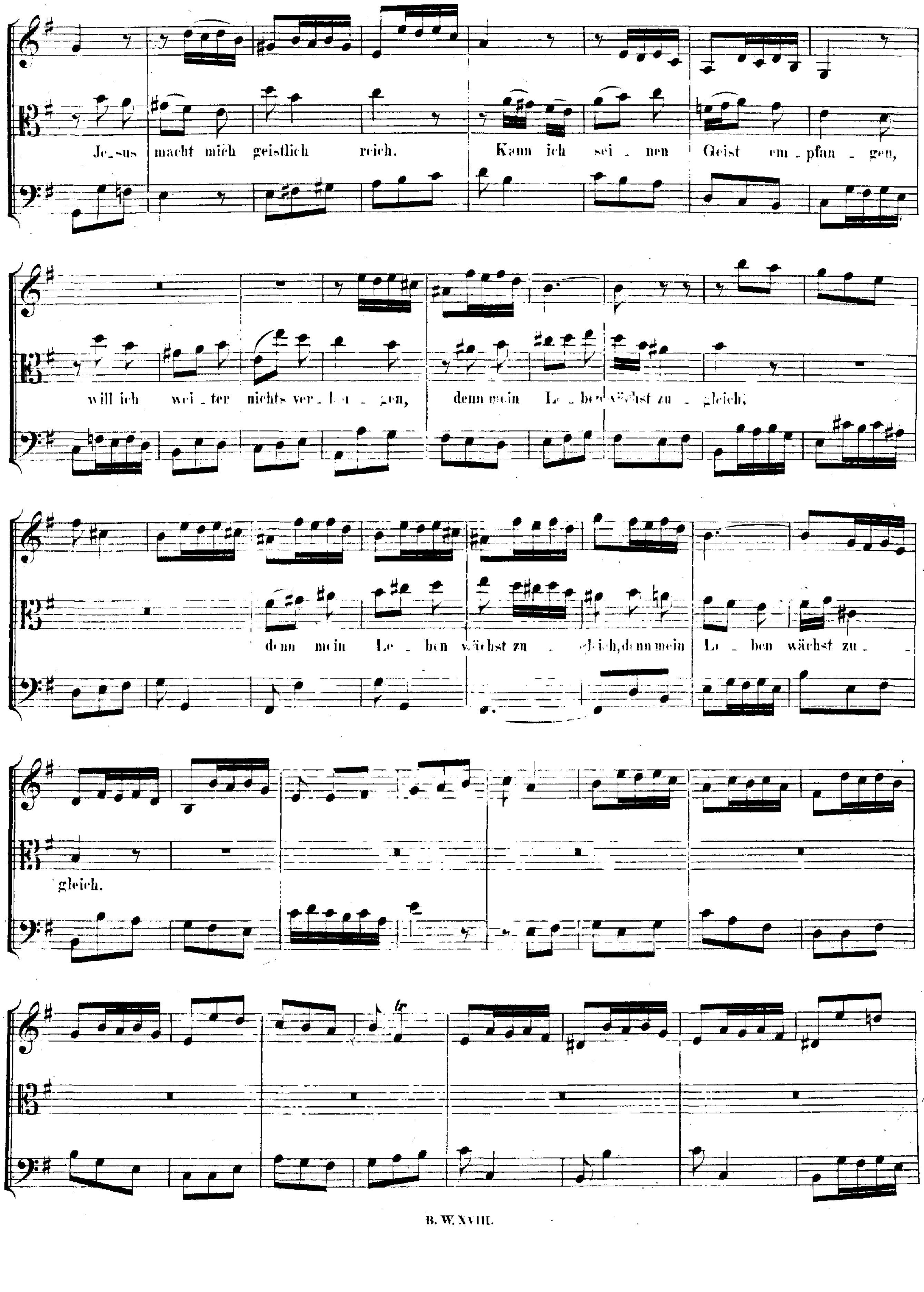


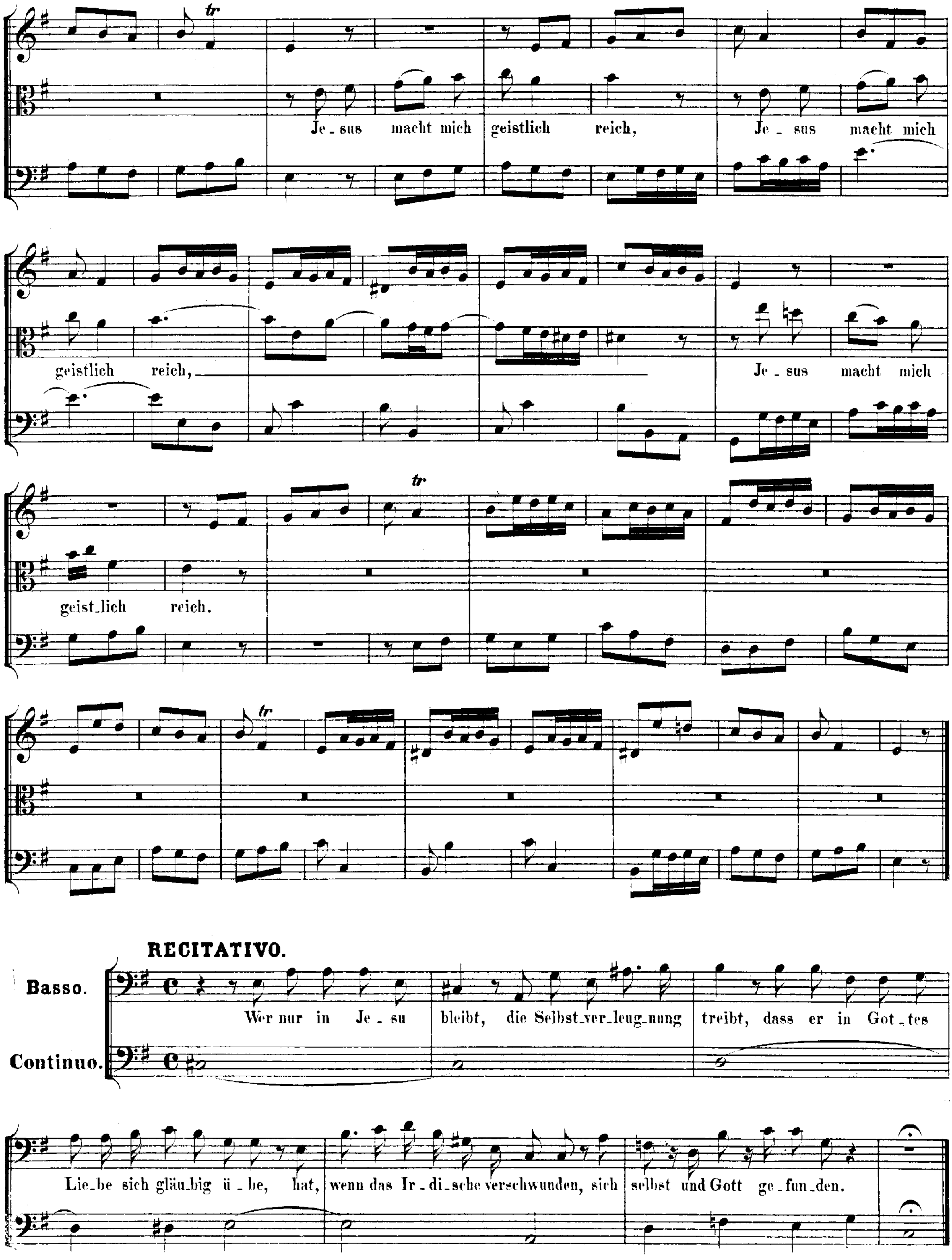
RECITATIVO.


Violino I.
Violino II.
Viola.
Alto.
Continuo.
Nur Ei_nes kränkt ein christ_li_ches Ge_mü_the: wenn es an sei_nes Gei_stes Ar_muth denkt. Es glaubt zwar Got_tes Gü_te, die Al_les neu er_schafft: doch man_gelt ihm die Kraft, dem ü_ber_ird'_schen Le_ben das Wachsthum und die Frucht zu ge_ben.

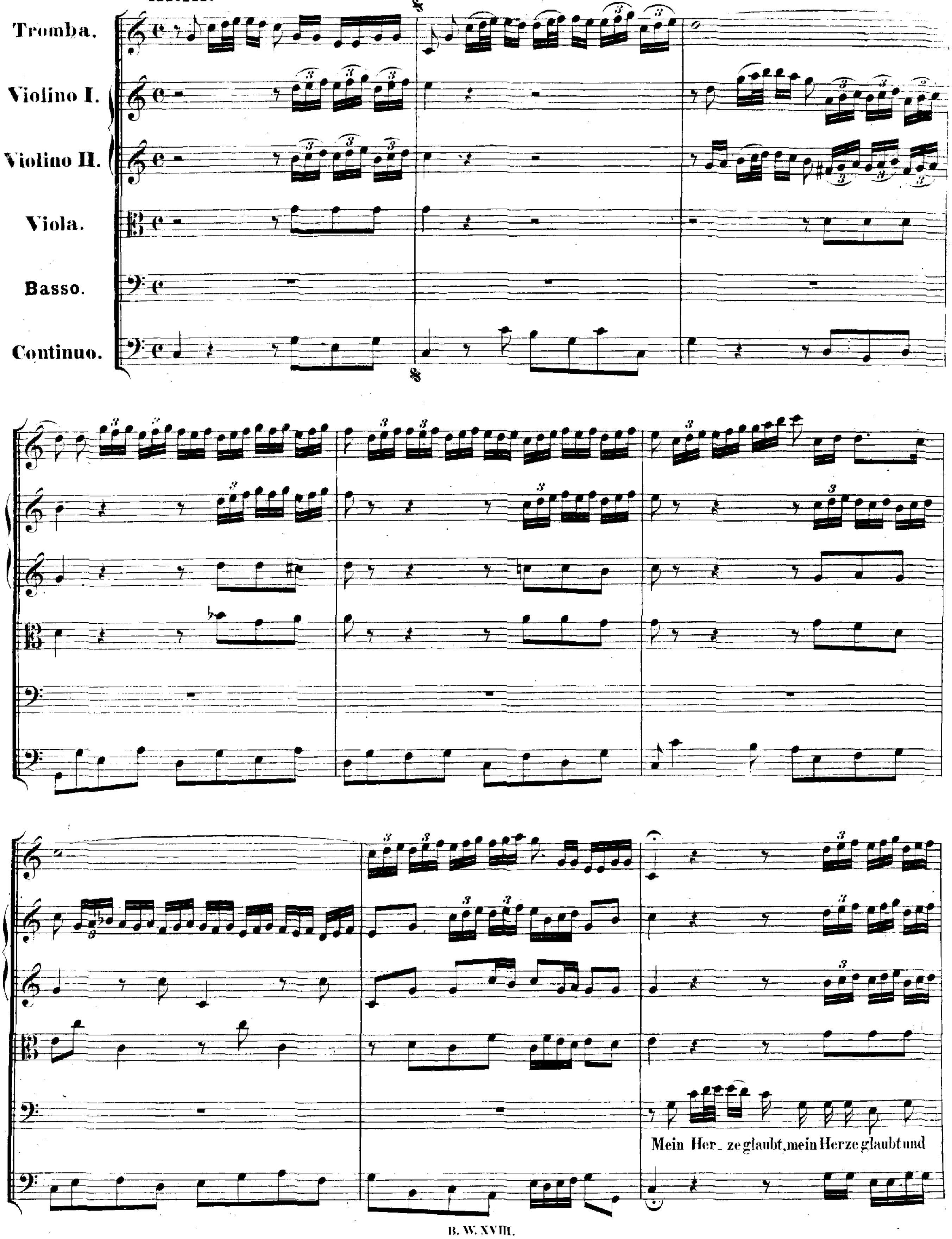
ARIA.

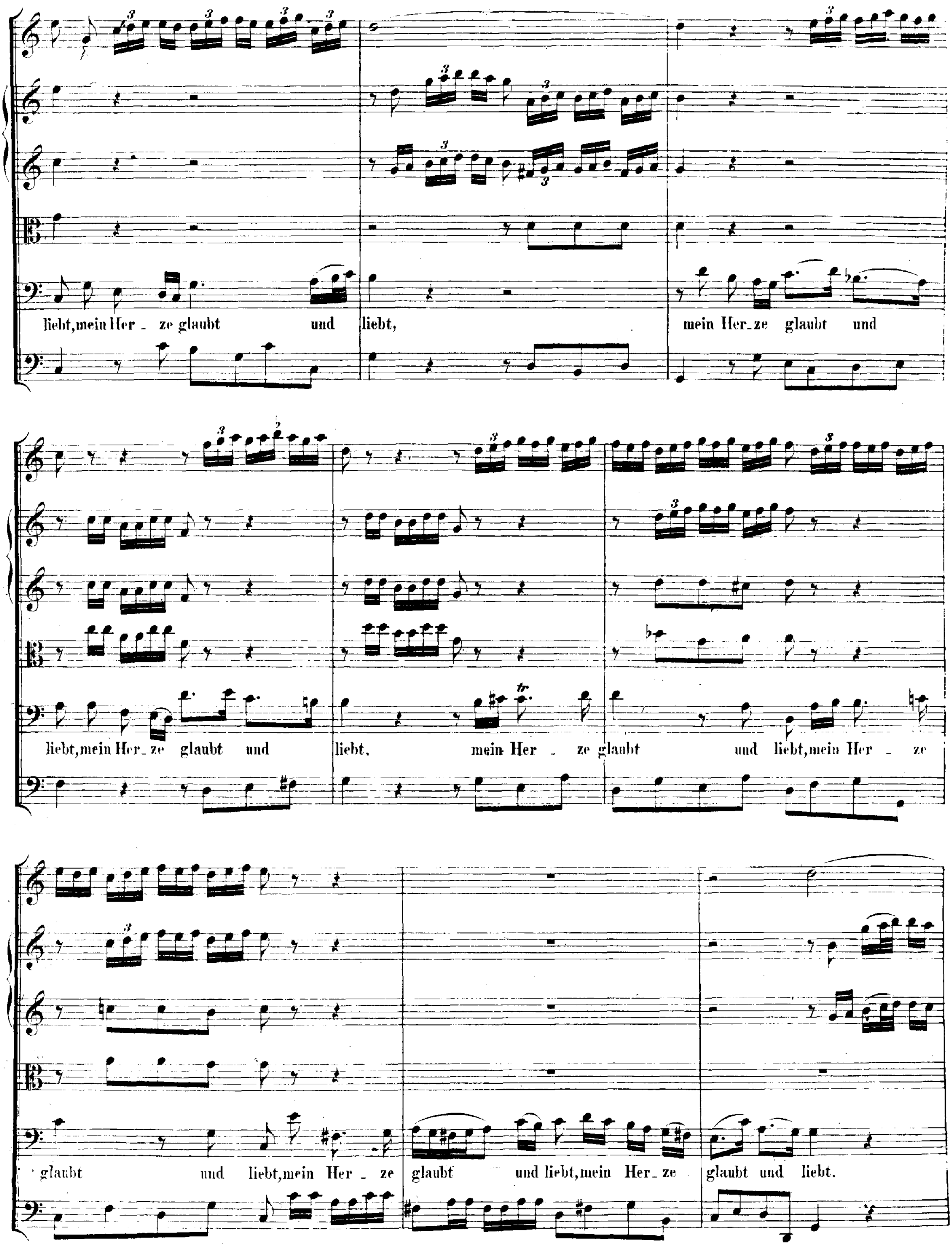

(Violini) unisoni.
Alto.
Continuo.
Je_sus macht mich geistlich reich,
Je_sus macht mich geistlich reich.
Kann ich sei_nen Geist em_pfan_gen,
will ich wei_ter nichts ver_lan_gen,
denn mein Le_ben wächst zu_gleich.

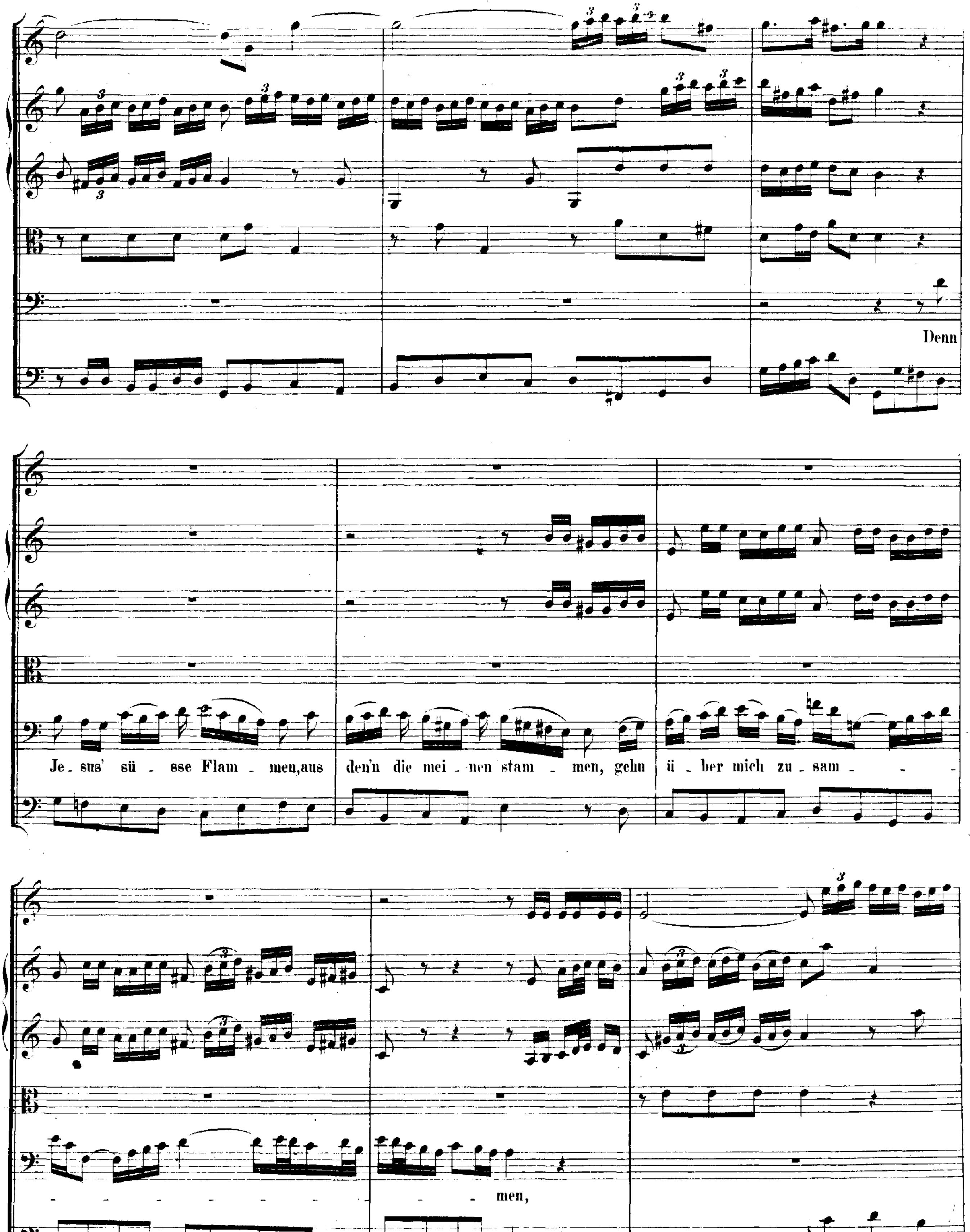

Je_sus macht mich geistlich reich. Kann ich sei_nen Geist em_pfan_gen,
will ich wei_ter nichts ver_lan_gen, denn mein Le_ben wächst zu_gleich,
denn mein Le_ben wächst zu_gleich, denn mein Le_ben wächst zu_
gleich.

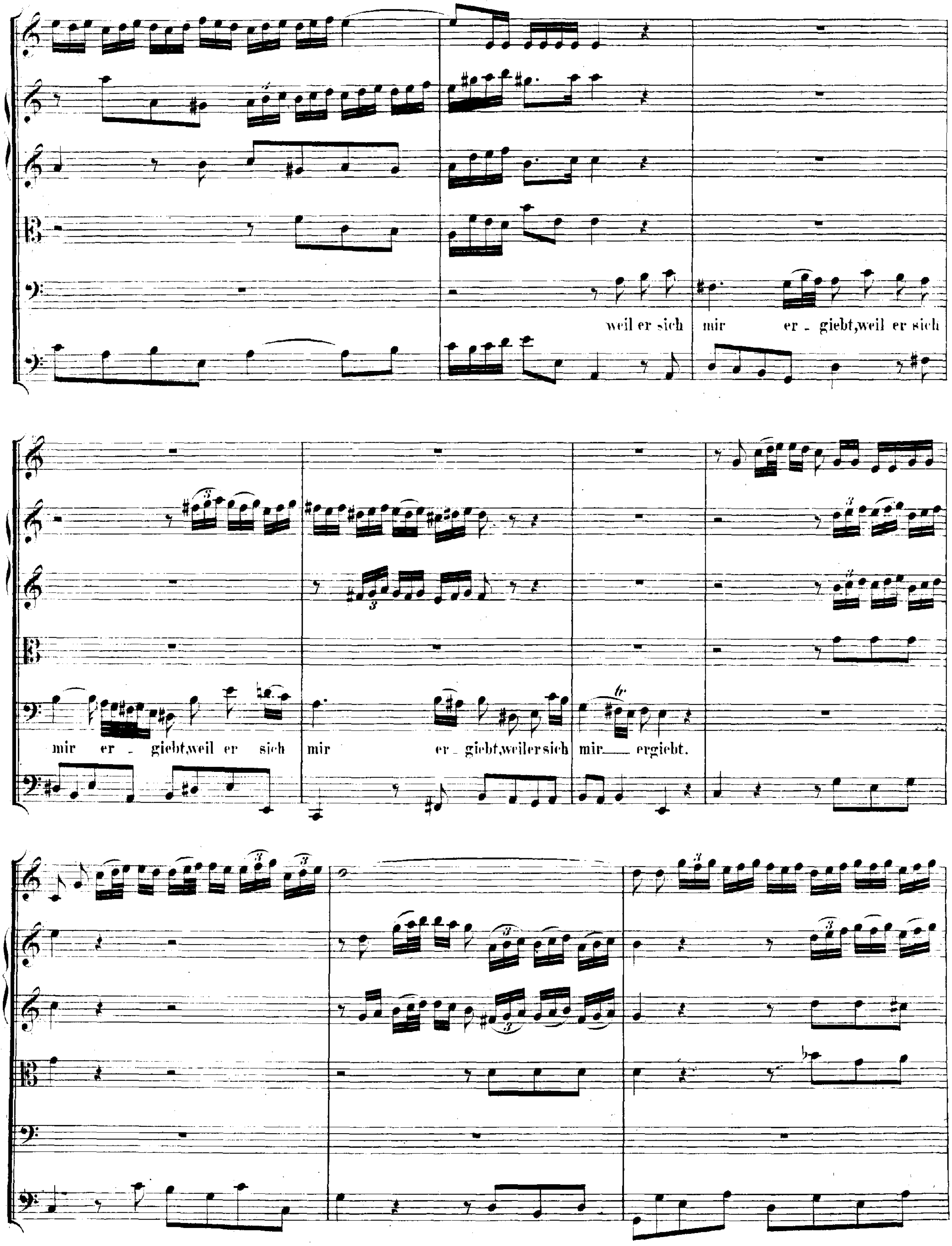

tr
Je_sus macht mich geistlich reich, Je_sus macht mich
geistlich reich, Je_sus macht mich
tr
geist_lich reich.
tr
RECITATIVO.
Basso.
Continuo.
Wer nur in Je_su bleibt, die Selbst_ver_leug_nung treibt, dass er in Got_tes
Lie_be sich gläu_big ü_be, hat, wenn das Ir_di_sche verschwunden, sich selbst und Gott ge_fun_den.

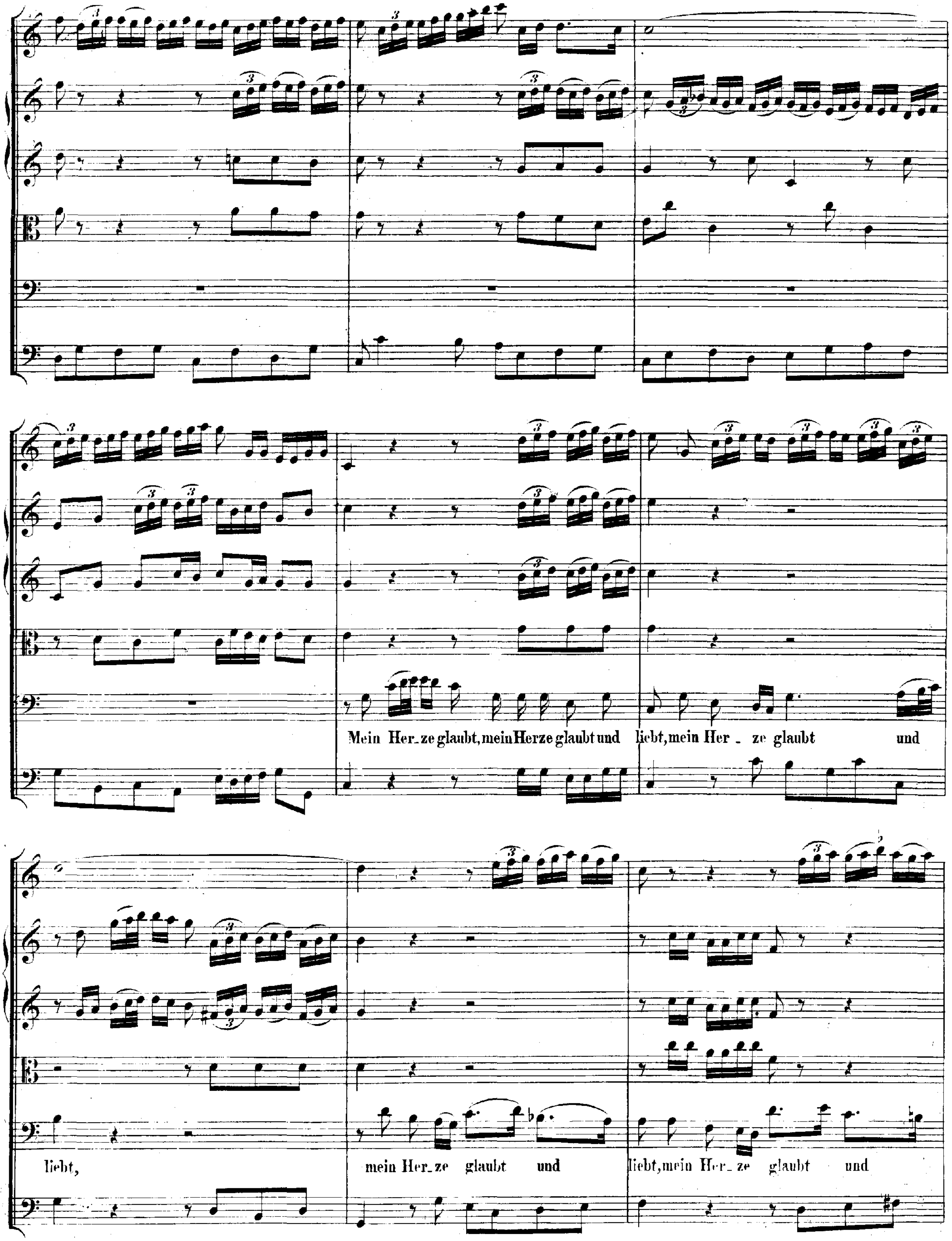
ARIA.

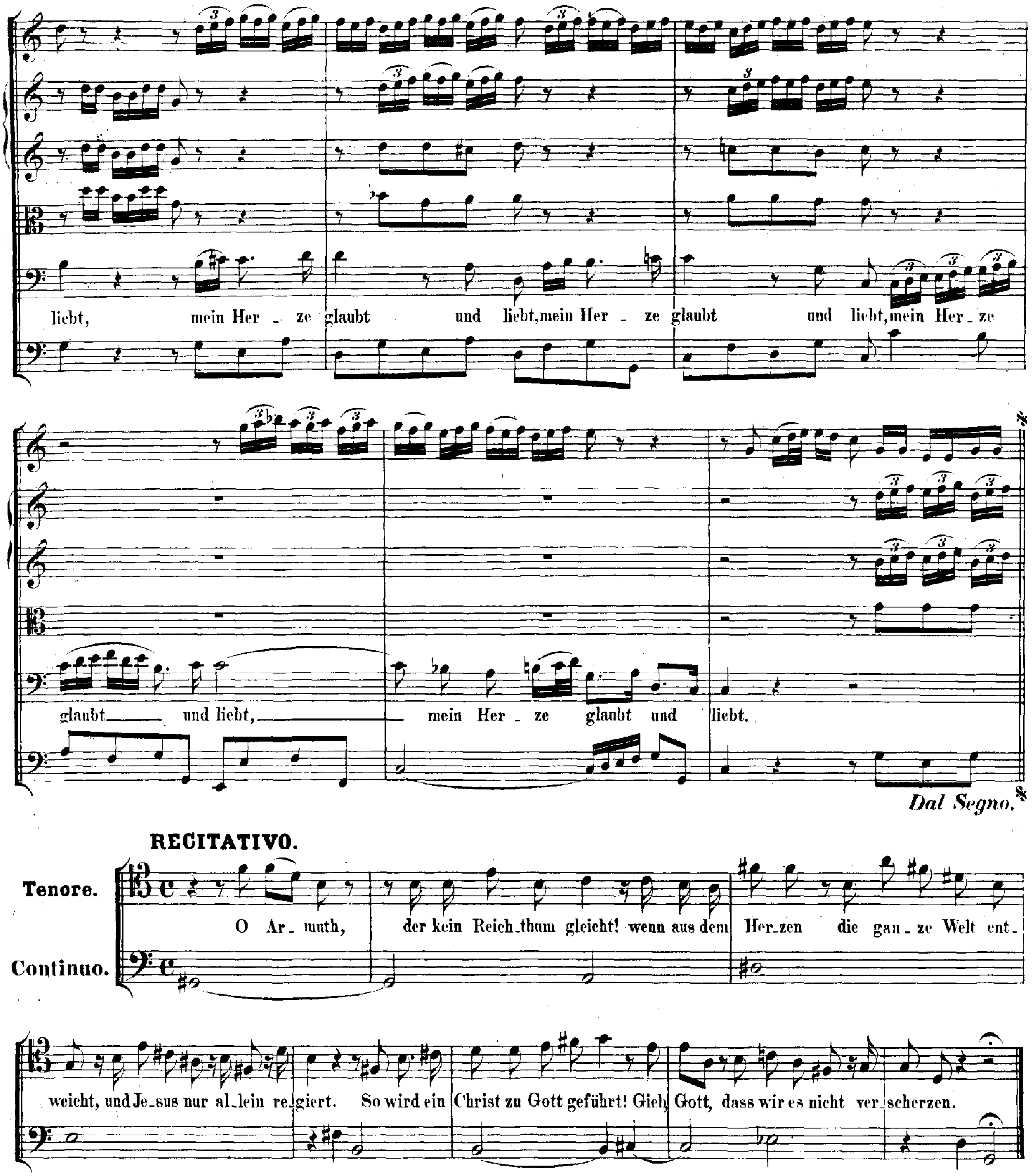

Tromba.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Continuo.
Mein Her_ze glaubt, mein Herze glaubt und


liebt, mein Her _ ze glaubt und liebt, mein Her_ze glaubt und
liebt, mein Her_ze glaubt und liebt. mein Her _ ze glaubt und liebt, mein Her _ ze
glaubt und liebt, mein Her _ ze glaubt und liebt, mein Her_ze glaubt und liebt.


Denn
Je - sus' sü - sse Flam - men, aus den'n die mei - nen stam - men, gehn ü - ber mich zu - sam -
men,


weil er sich
mir er - giebt, weil er sich
mir er - giebt, weil er sich
mir er - giebt, weil er sich
mir — er giebt.


Mein Her_ze glaubt, mein Herze glaubt und liebt, mein Her _ ze glaubt und
liebt,
mein Her_ze glaubt und liebt, mein Her_ze glaubt und



Zum Schluss noch einmal der Choral Seite 171

„Was Gott thut, das ist wohlgethan."

Cantate

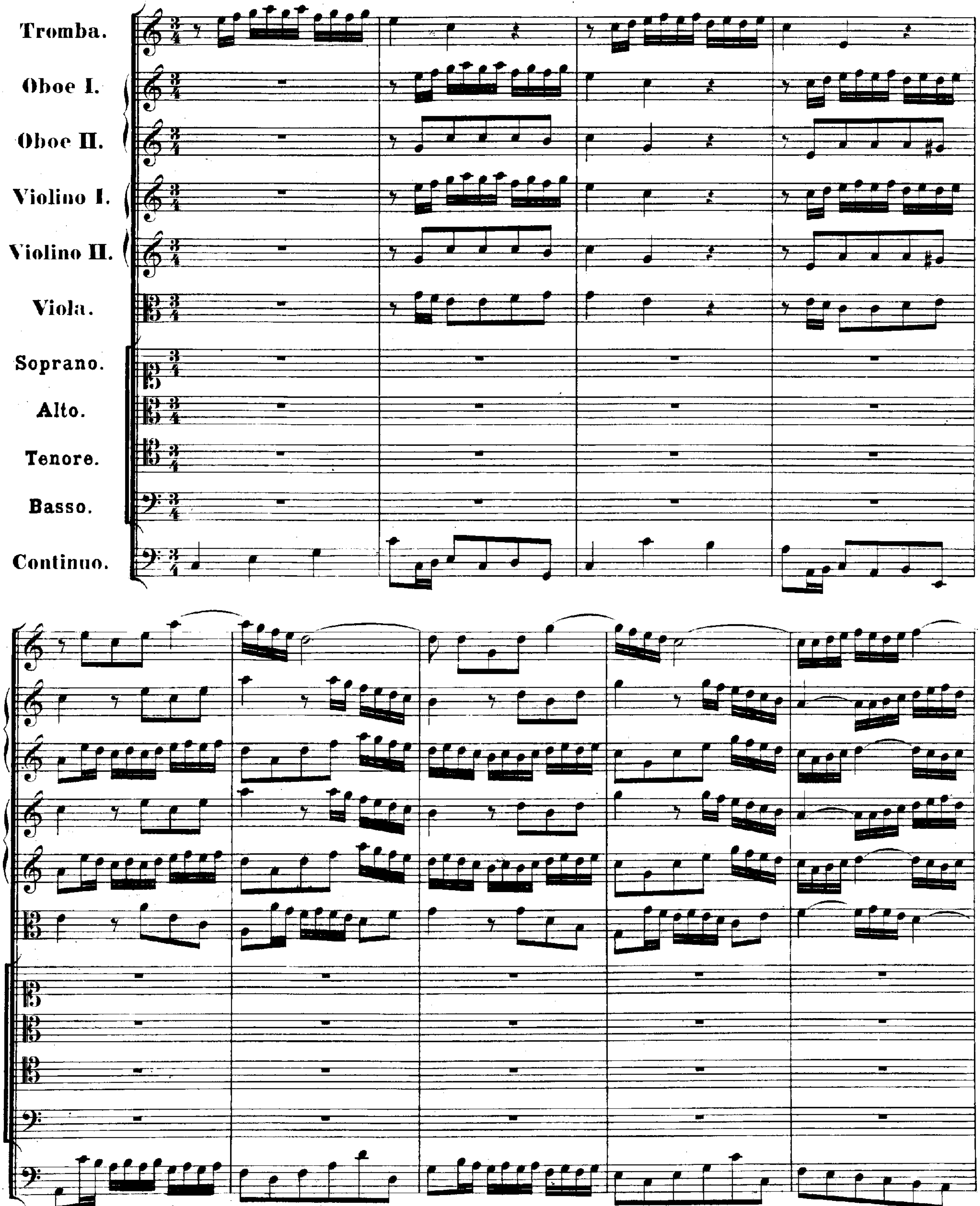
Am zweiten Sonntage nach Trinitatis
1723.

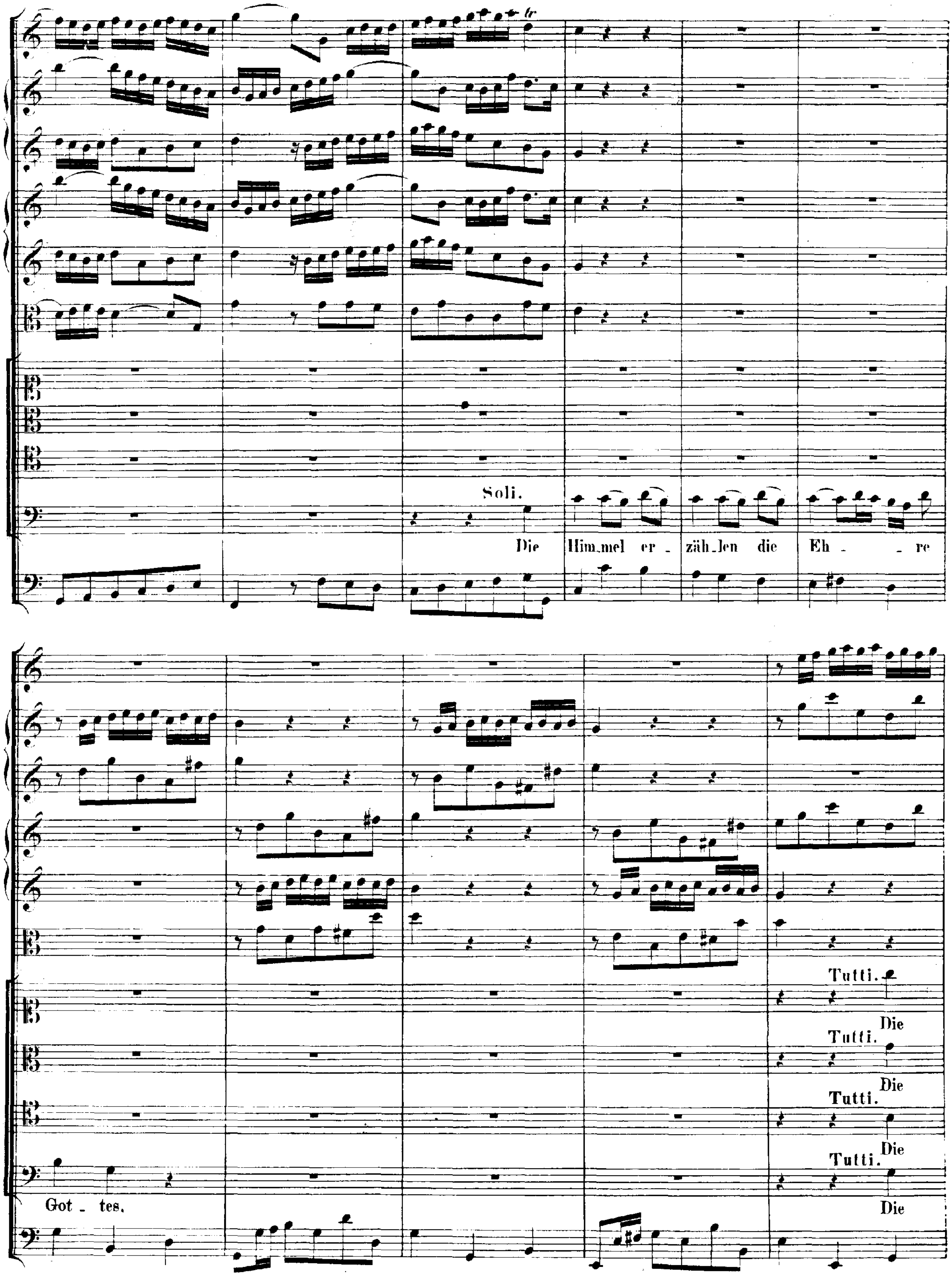
„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes"
Psalm 19, V. 2 und 4.

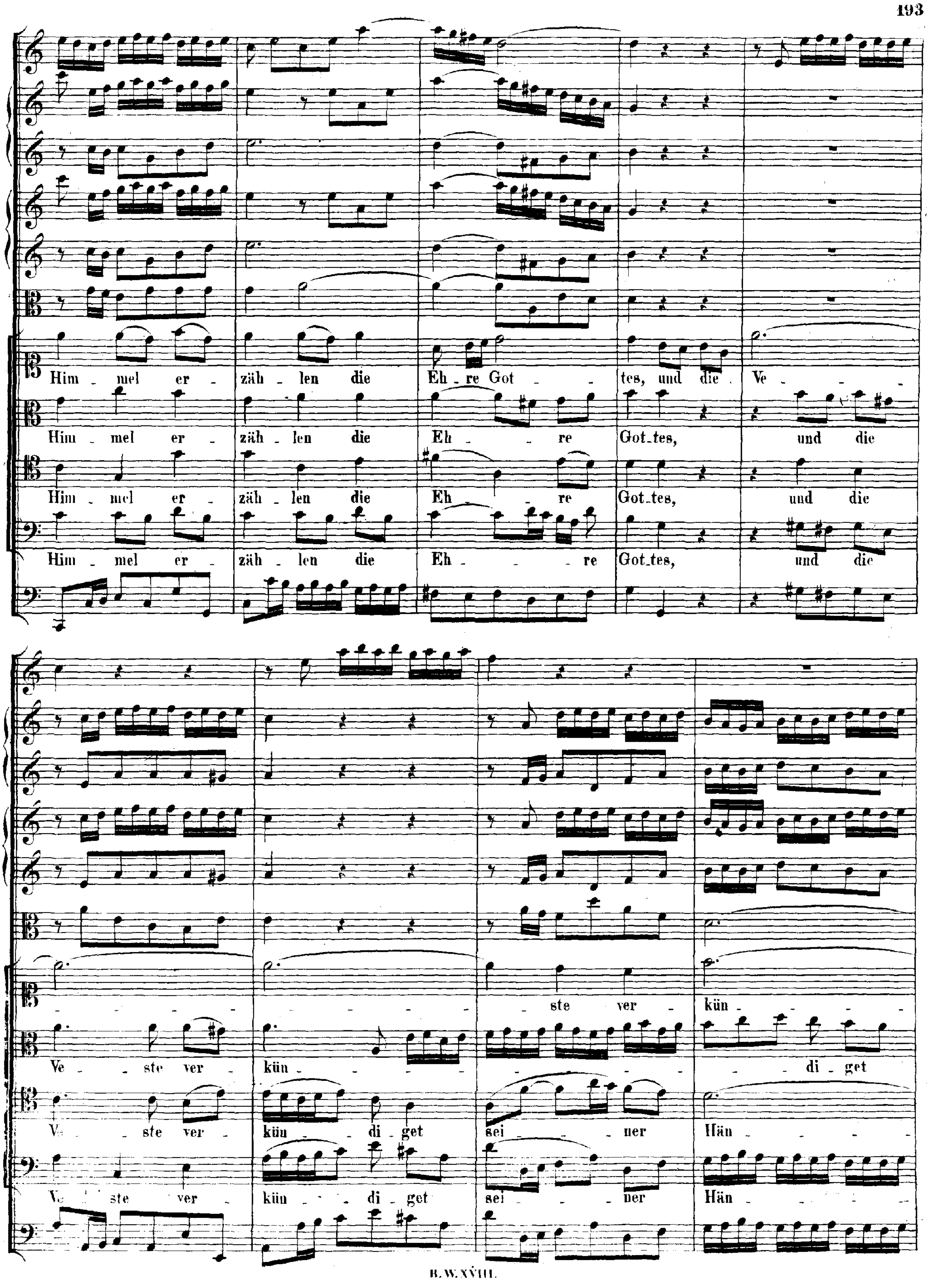
No. 76.

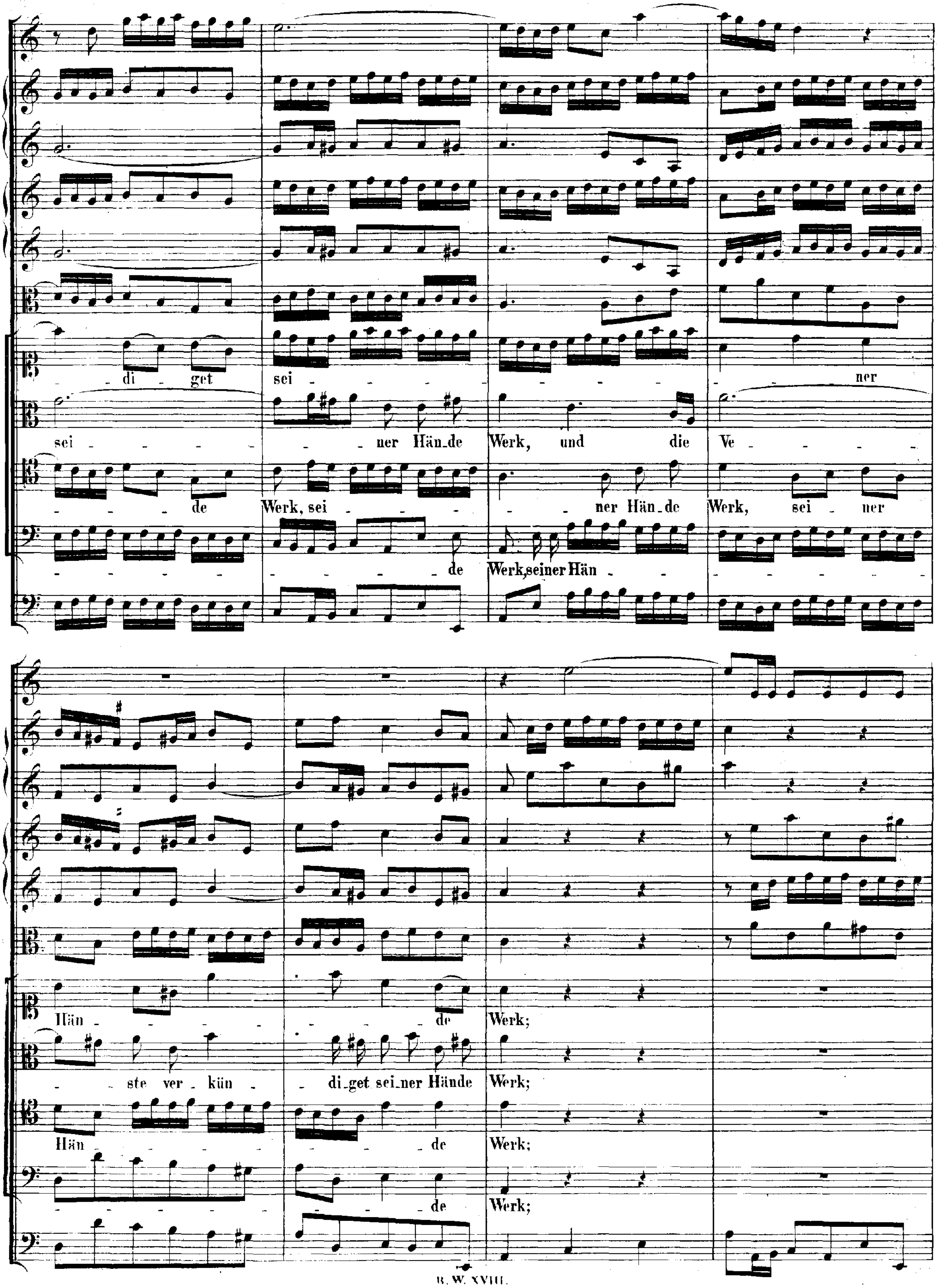
Dominica 2 post Trinitatis.
„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes."

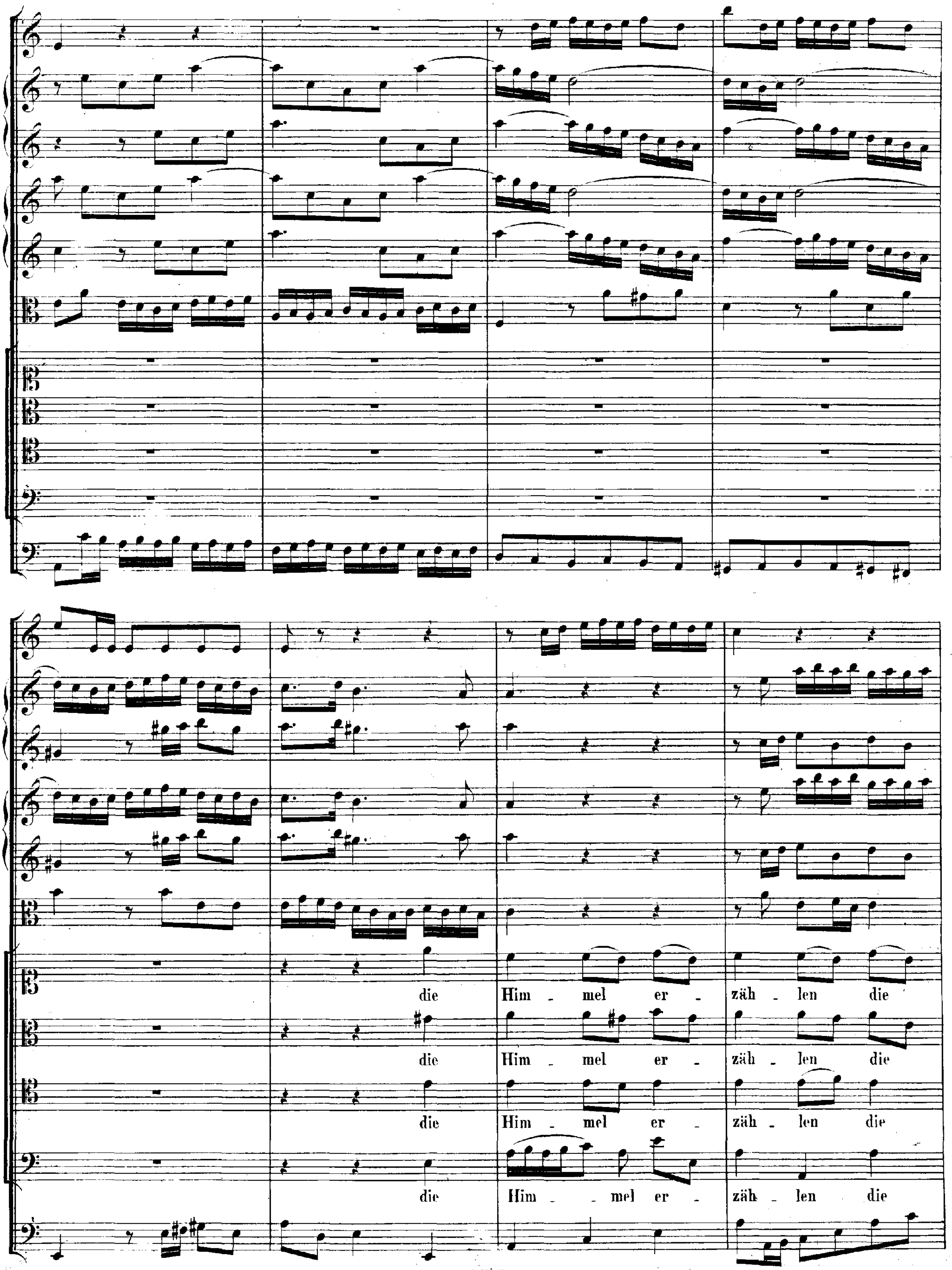
PRIMA PARTE.

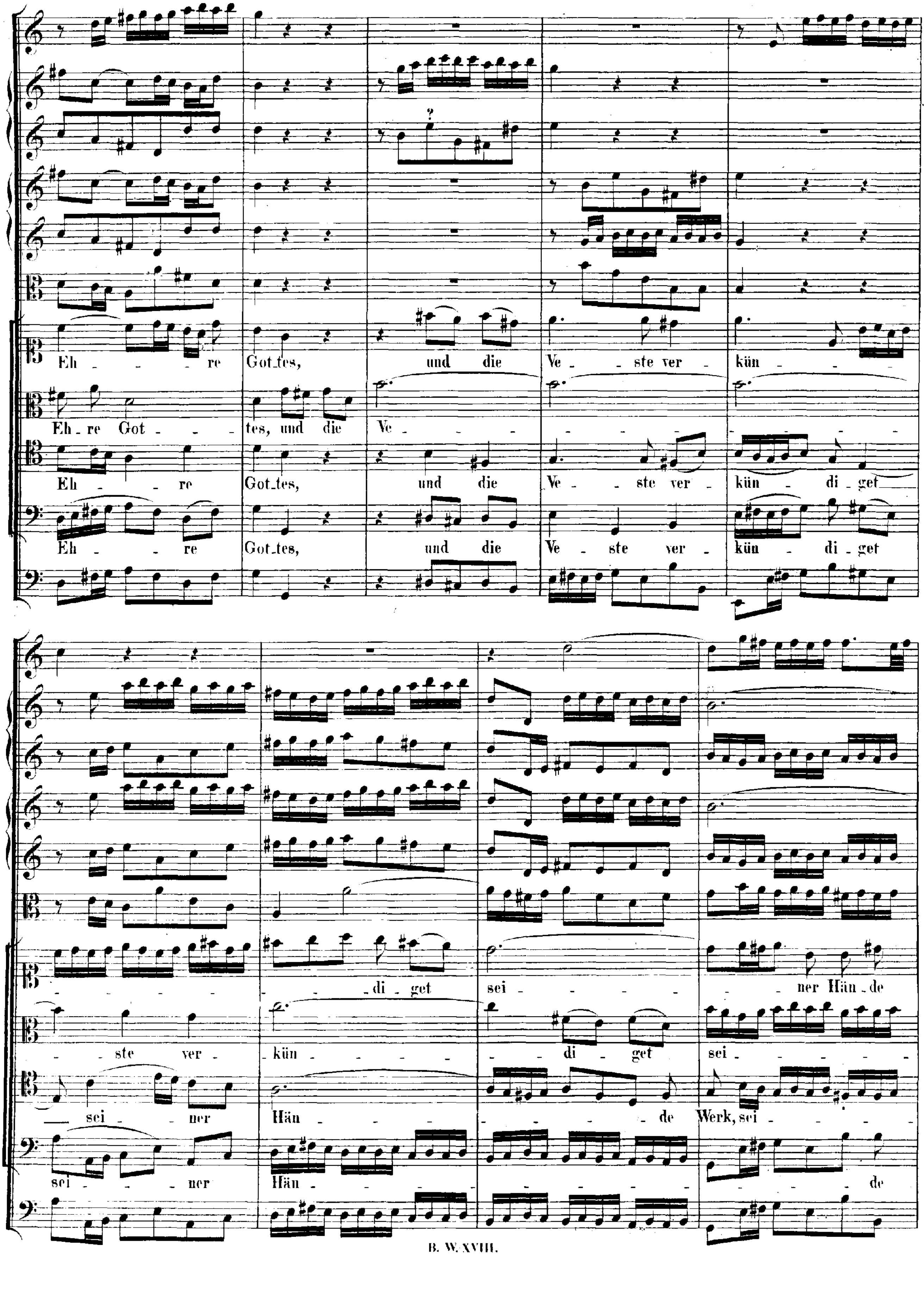


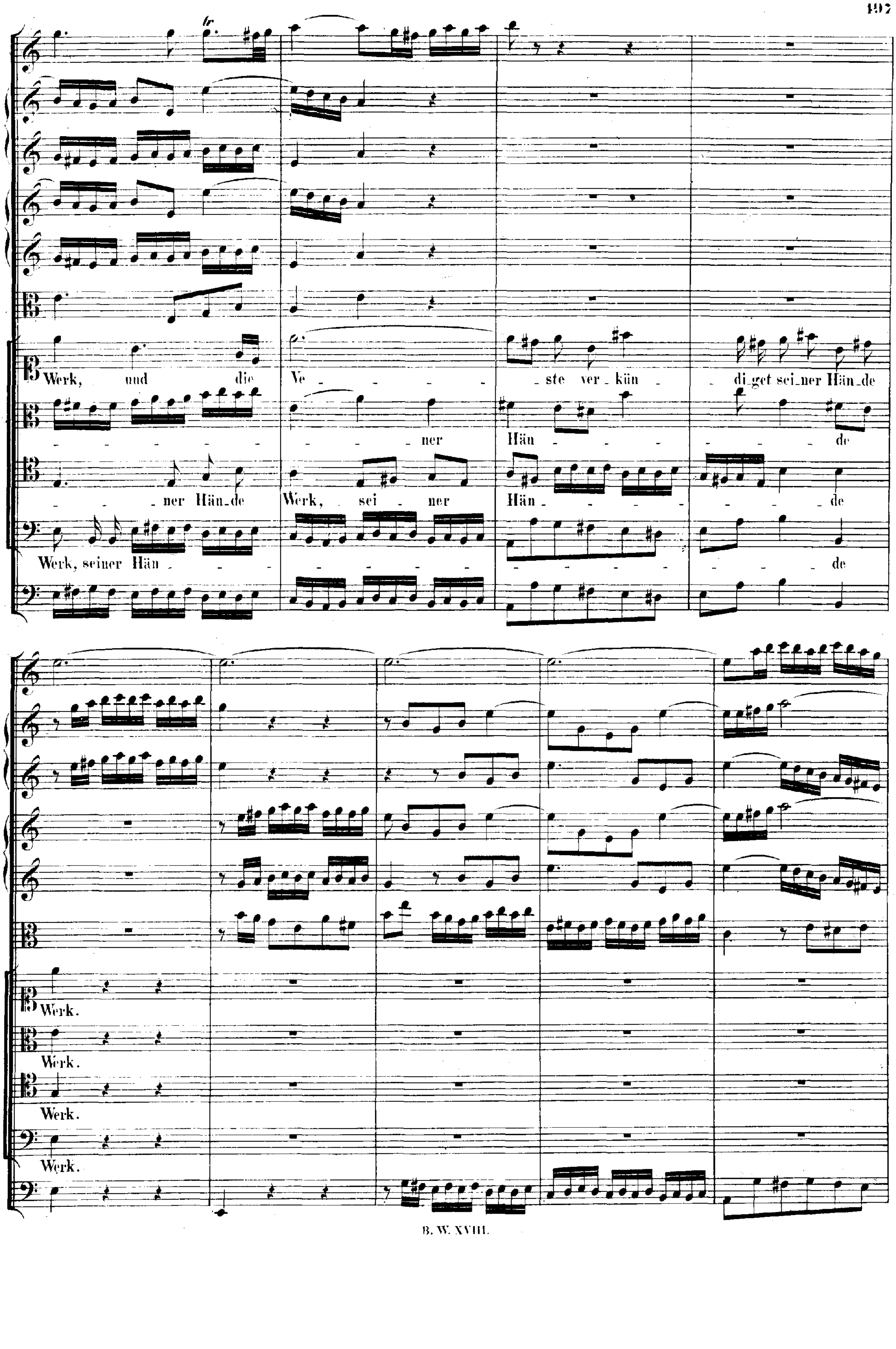

tr
Soli.
Die
Him.mel er _ zäh.len die Eh _ _ re
Got _ tes.
Tutti.
Die
Tutti.
Die
Tutti.
Die
Tutti.
Die

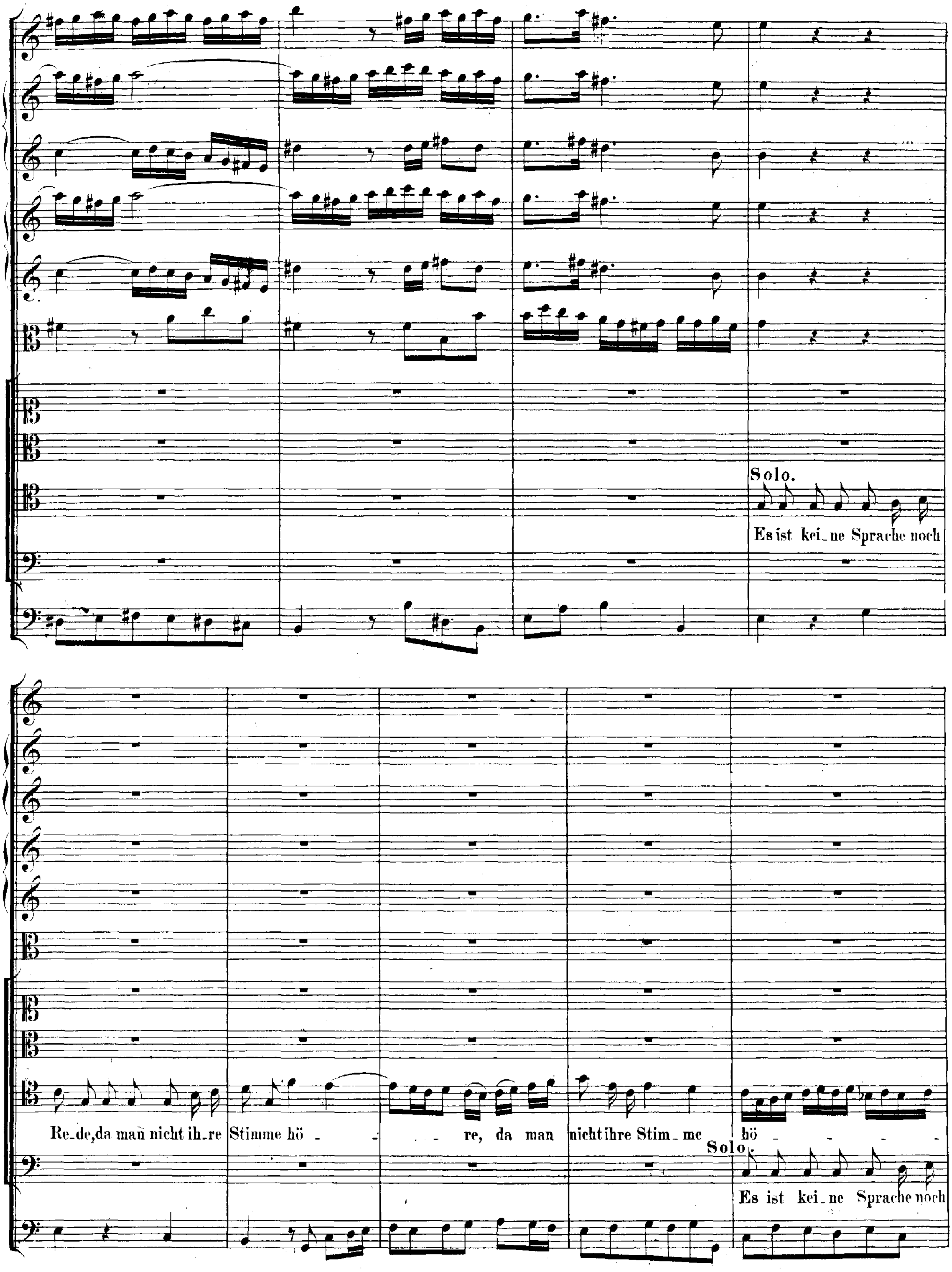

Him - mel er - zäh - len die Eh - re Got - - tes, und die Ve - - - -
Him - mel er - zäh - len die Eh - - re Got - tes, und die
Him - mel er - zäh - len die Eh - - re Got - tes, und die
Him - mel er - zäh - len die Eh - - - - re Got - tes, und die
- - - - - - - - - - - - ste ver - kün - - - - -
Ve - - ste ver - kün - - - - - - - - - - - - di - get
Ve - - ste ver - kün - - di - get sei - - - - ner Hän - - - - -
Ve - ste ver - kün - - - di - get sei - - - - ner Hän - - - -

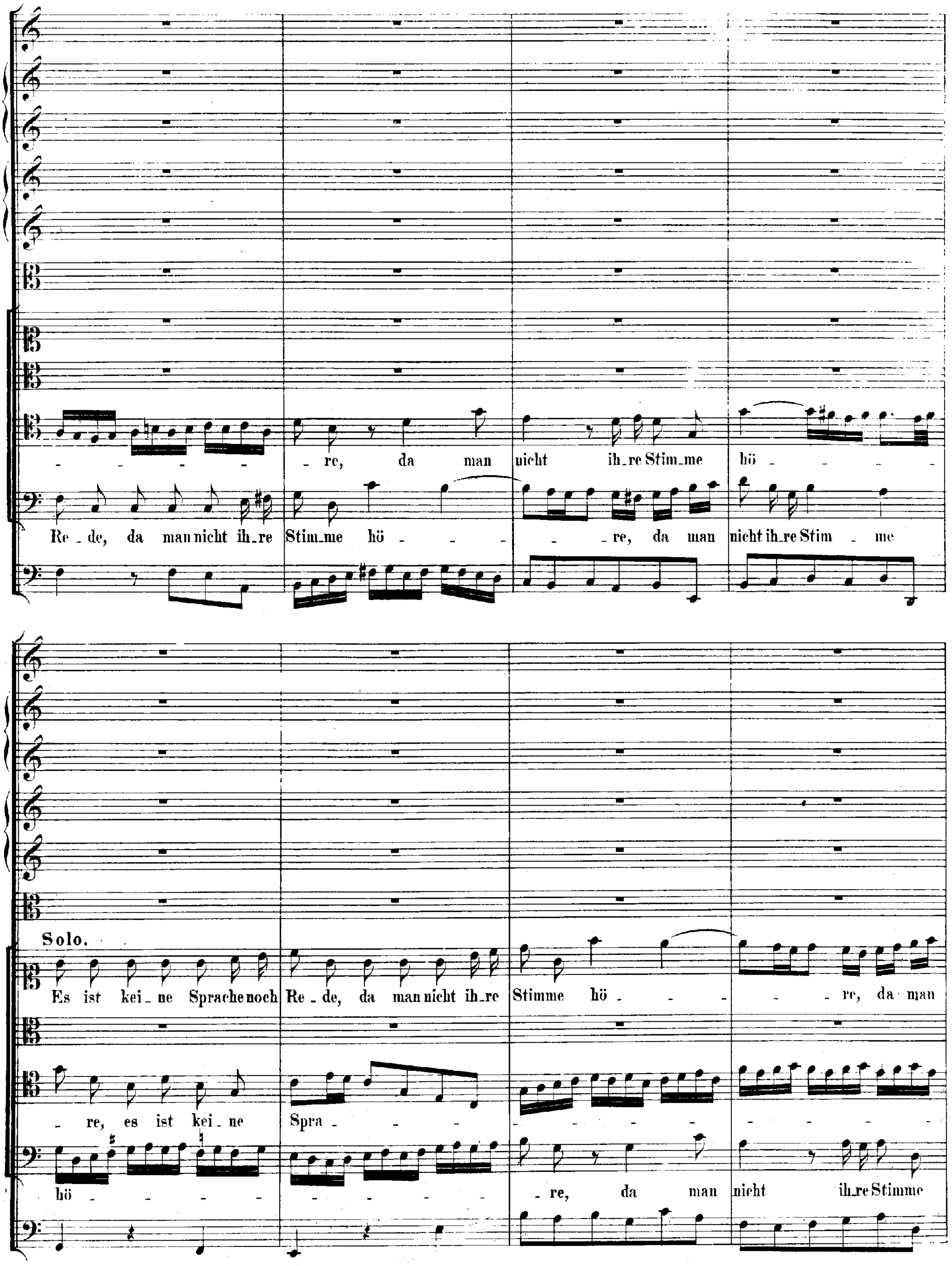

di - get sei - ner
sei - ner Hän - de Werk, und die Ve
de Werk, sei - ner Hän - de Werk, sei - ner
de Werk, seiner Hän
Hän - de Werk;
ste ver - kün - di - get sei - ner Hände Werk;
Hän - de Werk;
de Werk;

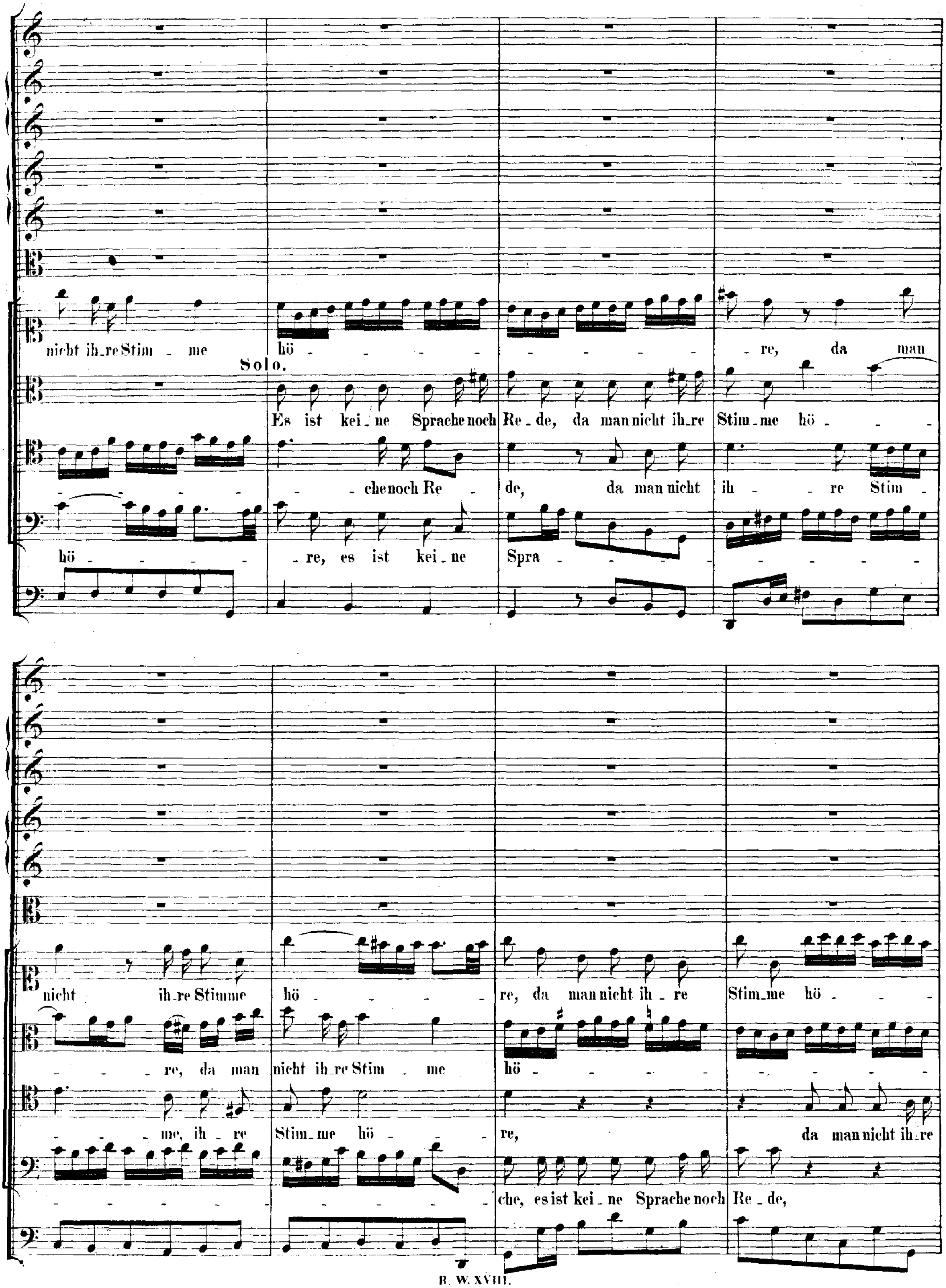

die Him - mel er - zäh - len die
die Him - mel er - zäh - len die
die Him - mel er - zäh - len die
die Him - mel er - zäh - len die

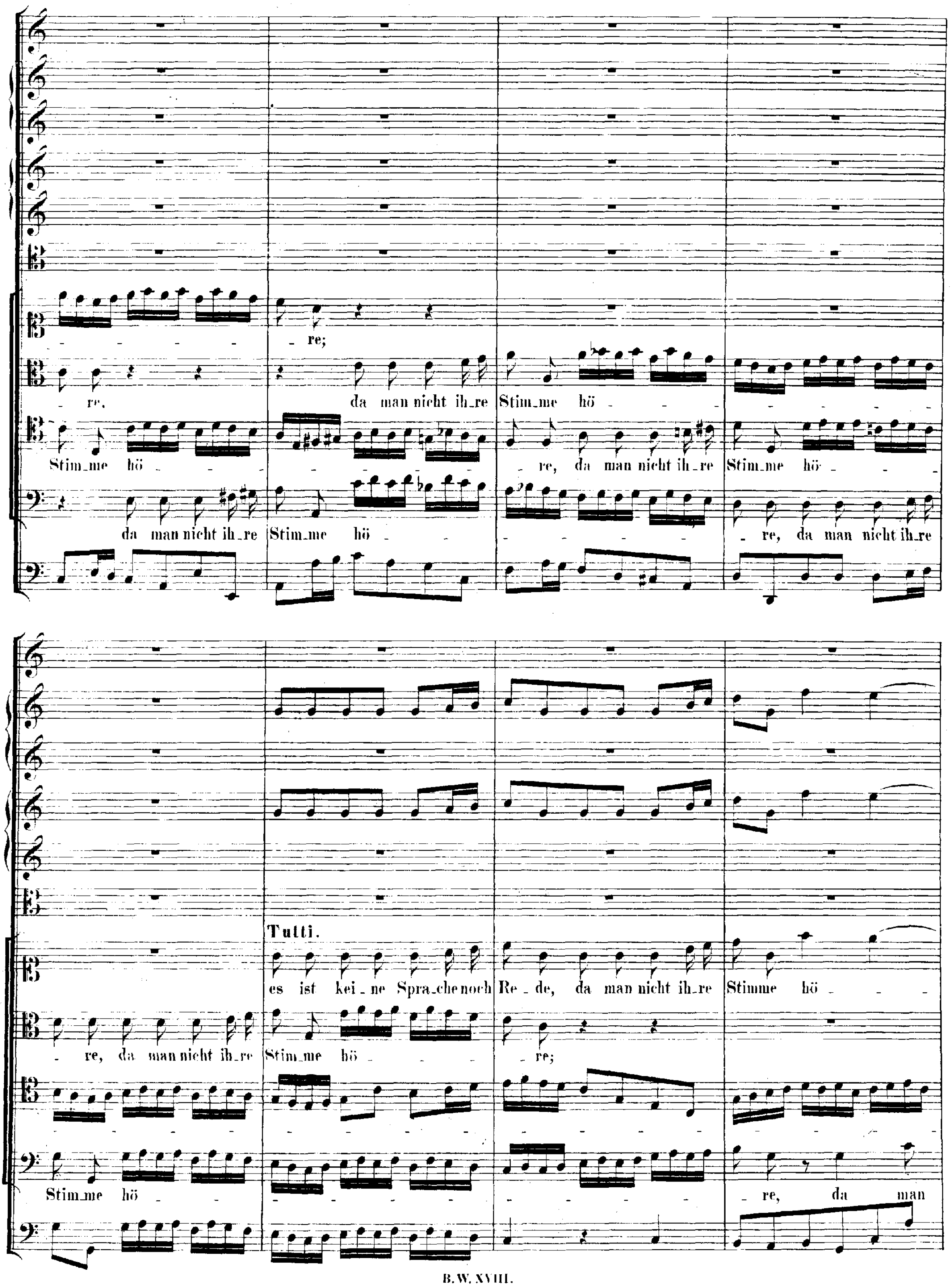

Eh - re Got-tes, und die Ve - ste ver - kün -
Eh-re Got - tes, und die Ve -
Eh - re Got-tes, und die Ve - ste ver - kün - di - get
Eh - re Got-tes, und die Ve - ste ver - kün - di - get
- di - get sei - ner Hän - de
- ste ver - kün - di - get sei -
sei - ner Hän - de Werk, sei -
sei - ner Hän - de

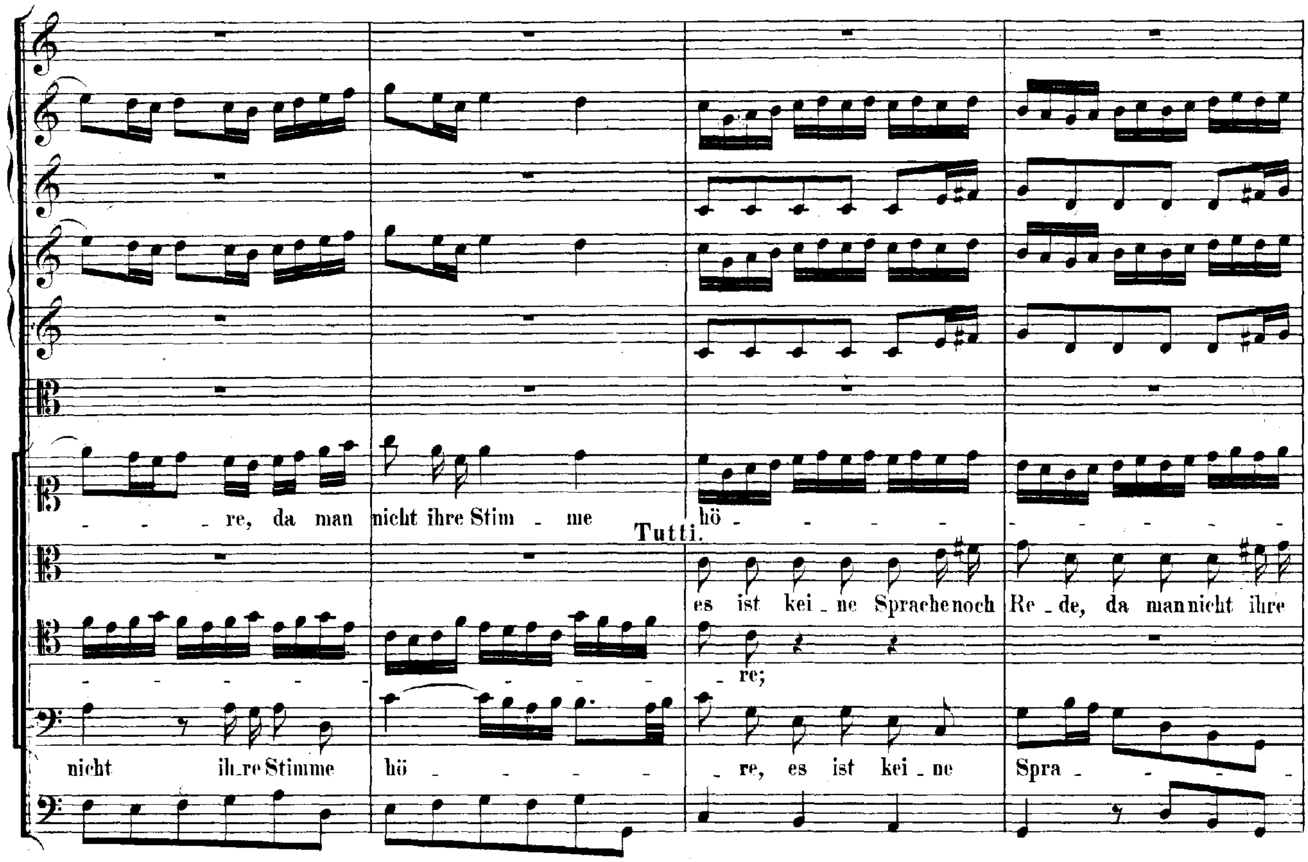

tr
Werk, und die Ve - ste ver - kün - di_get sei_ner Hän_de
ner Hän de
ner Hän_de Werk, sei ner Hän de
Werk, seiner Hän de
Werk.
Werk.
Werk.
Werk.

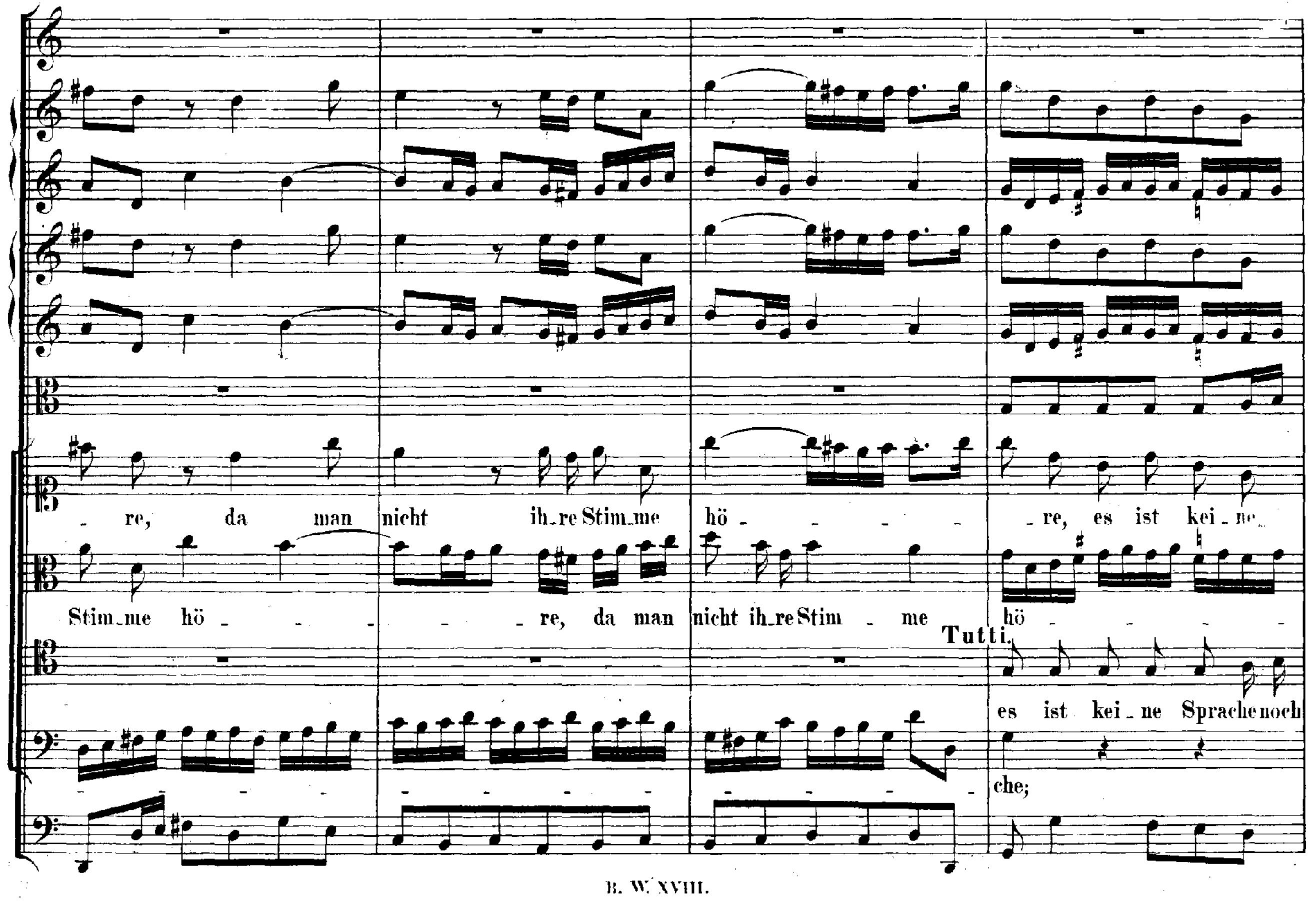

Solo.
Es ist kei_ne Sprache noch
Re_de, da man nicht ih_re
Stimme hö _
_ re, da man
nicht ihre Stim_me
hö _ _ _ _ _
Solo.
Es ist kei_ne Sprache noch

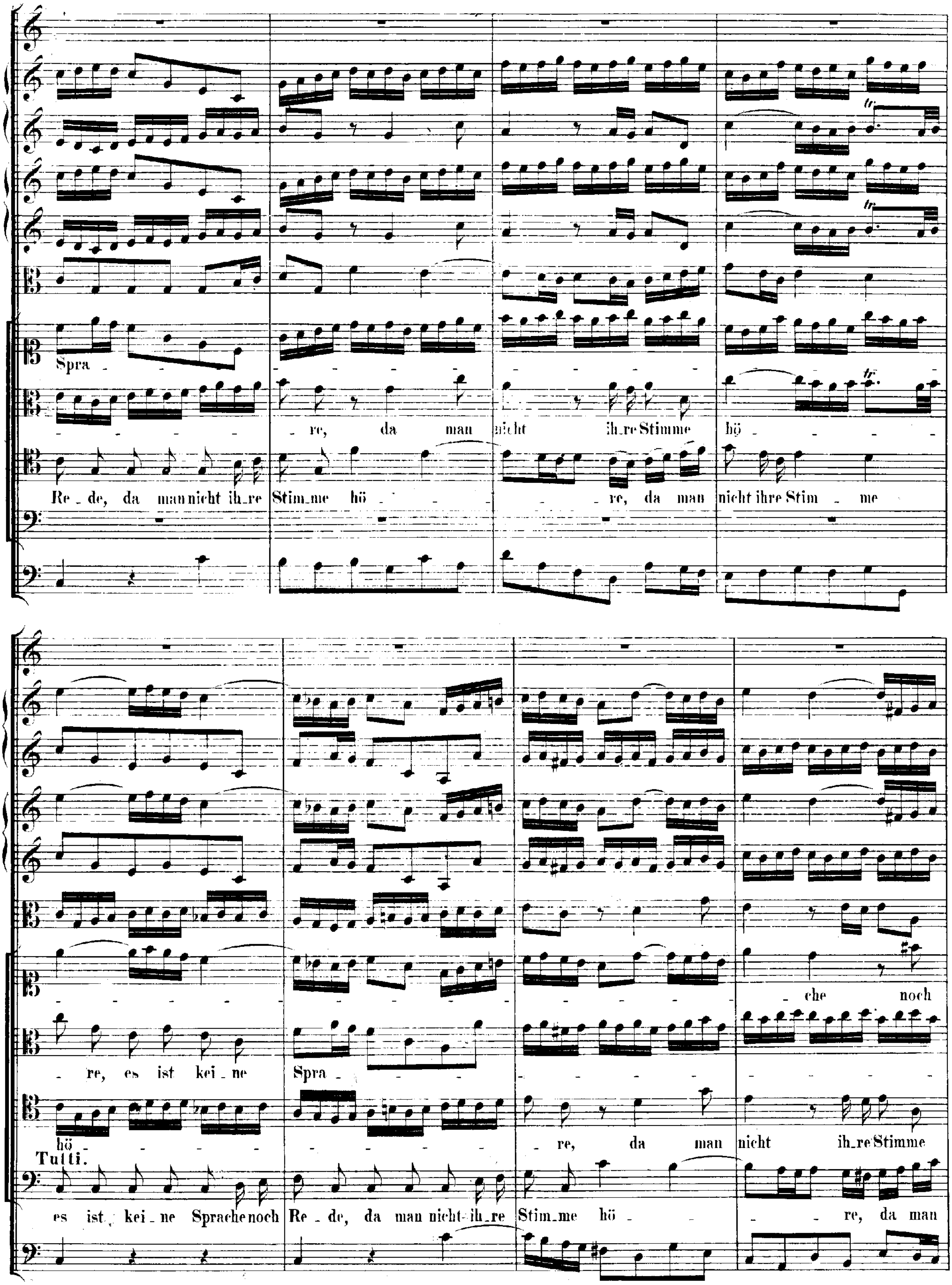

- - - - -
- re, da man nicht ih_re Stim_me hö - - - - -
Re - de, da man nicht ih_re Stim_me hö - - - - - re, da man nicht ih_re Stim - me
Solo.
Es ist kei_ne Sprache noch Re - de, da man nicht ih_re Stimme hö - - - - - re, da man
- re, es ist kei_ne Spra - - - - - - - - - - - - -
hö - - - - - - - - - - - re, da man nicht ih_re Stimme

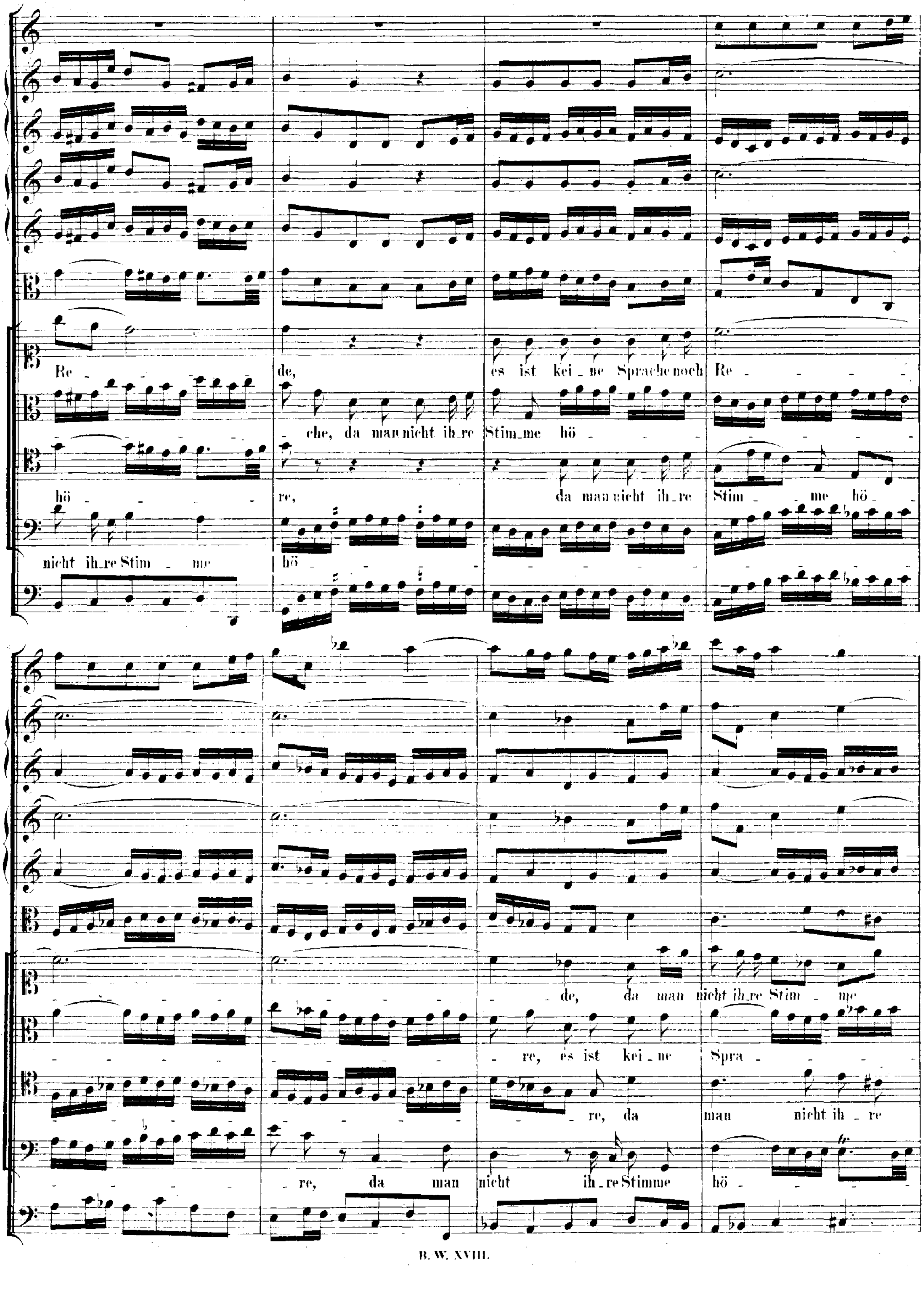

nicht ih_re Stim _ me hö _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ re, da man
Solo.
Es ist kei_ne Sprache noch Re_de, da man nicht ih_re Stim_me hö _ _ _
_ che noch Re _ de, da man nicht ih _ _ re Stim _
hö _ _ _ _ _ re, es ist kei_ne Spra _ _ _ _
nicht ih_re Stimme hö _ _ _ _ re, da man nicht ih_re Stim_me hö _ _ _
_ _ re, da man nicht ih_re Stim _ me hö _ _ _ _ _
_ _ _ me, ih _ re Stim_me hö _ _ re, da man nicht ih_re
che, es ist kei_ne Sprache noch Re_de,

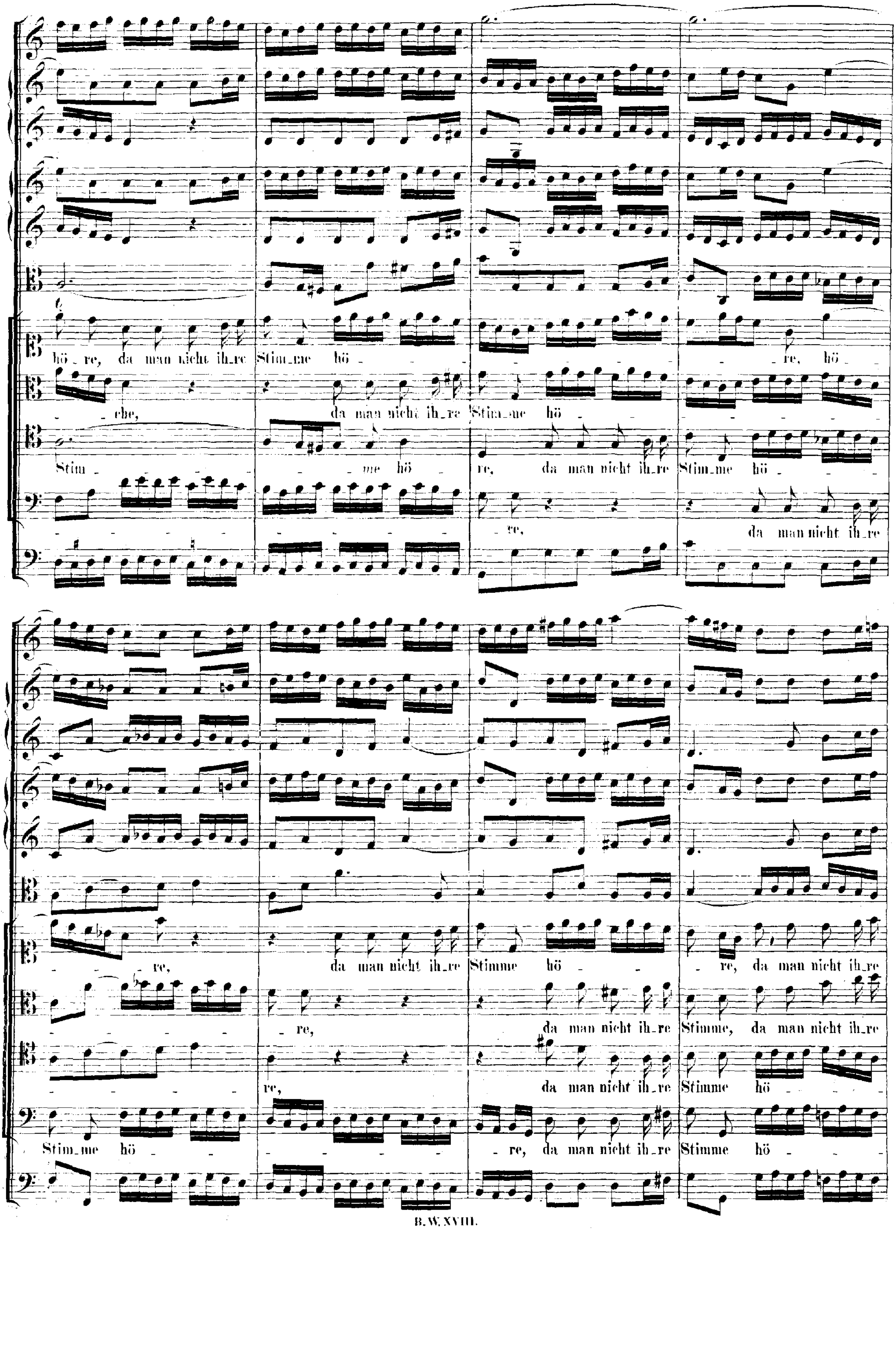

re;
re, da man nicht ih_re Stim_me hö
Stim_me hö re, da man nicht ih_re Stim_me hö
da man nicht ih_re Stim_me hö re, da man nicht ih_re
Tutti.
es ist kei_ne Spra_che noch Re_de, da man nicht ih_re Stimme hö
re, da man nicht ih_re Stim_me hö re;
Stim_me hö re, da man

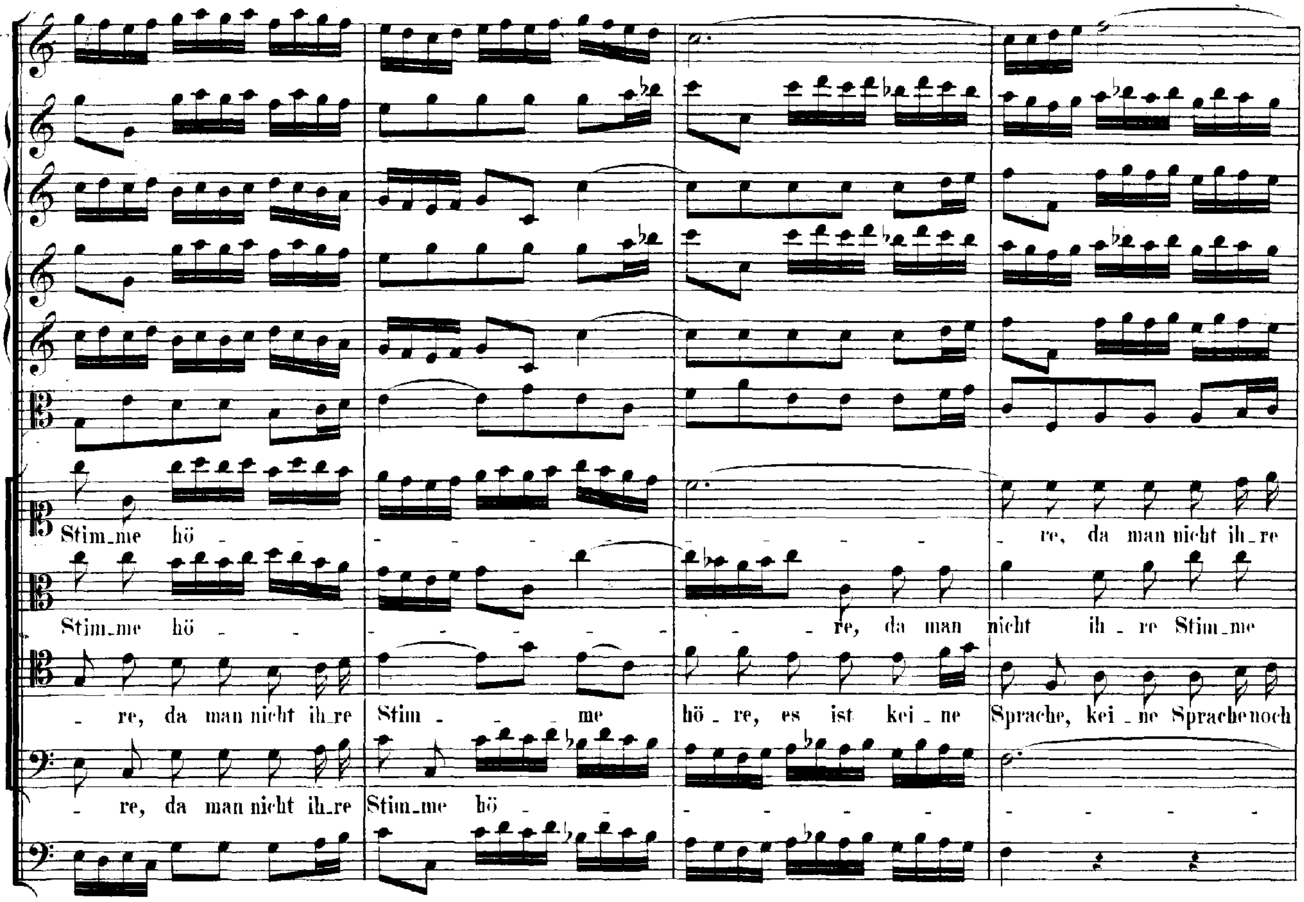

re, da man nicht ihre Stim - me hö -
Tutti.
es ist kei - ne Sprache noch Re - de, da man nicht ihre
re;
nicht ih-re Stimme hö - re, es ist kei - ne Spra -

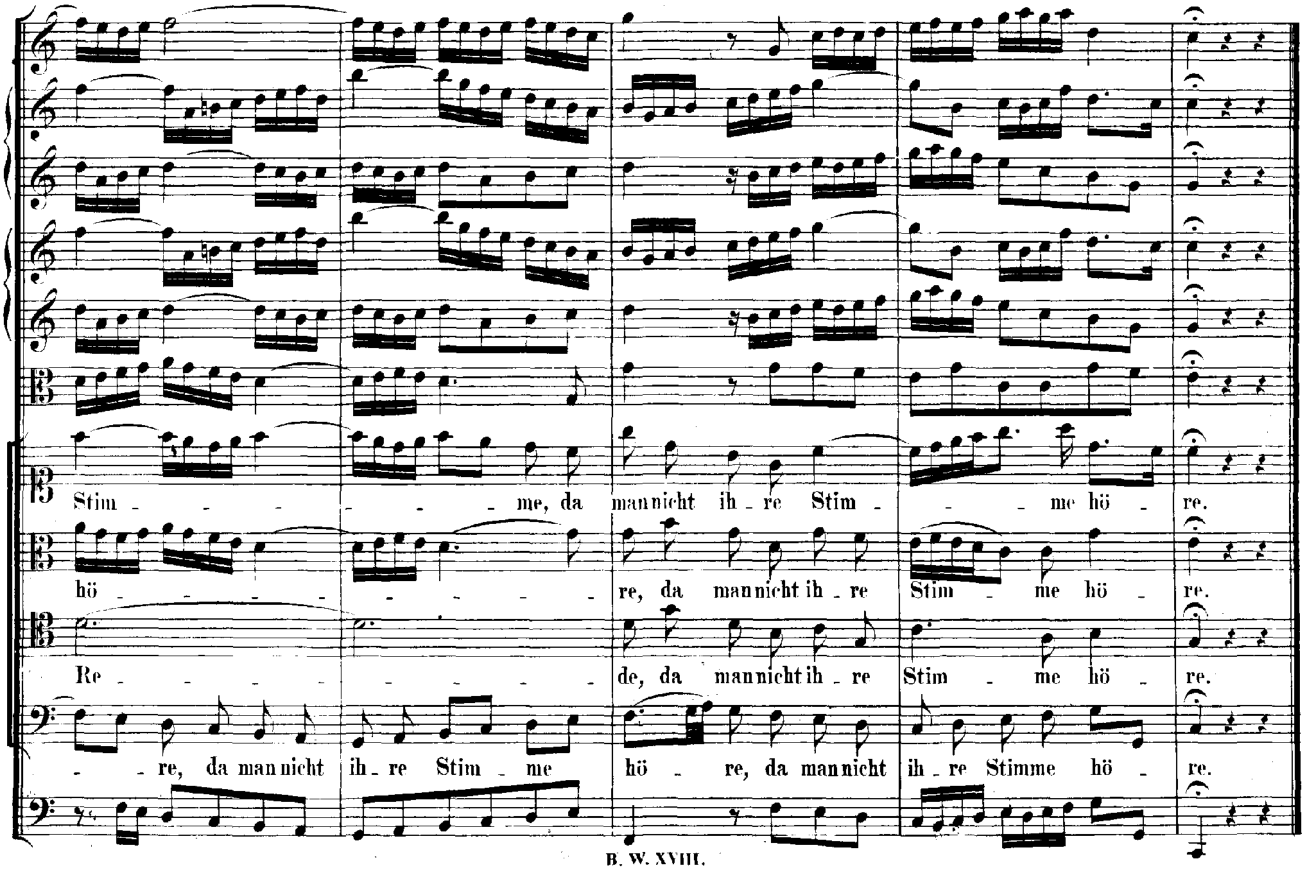

re, da man nicht ih-re Stim-me hö - re, es ist kei - ne
Stim-me hö - re, da man nicht ih-re Stim - me hö -
Tutti.
es ist kei - ne Sprache noch
che;

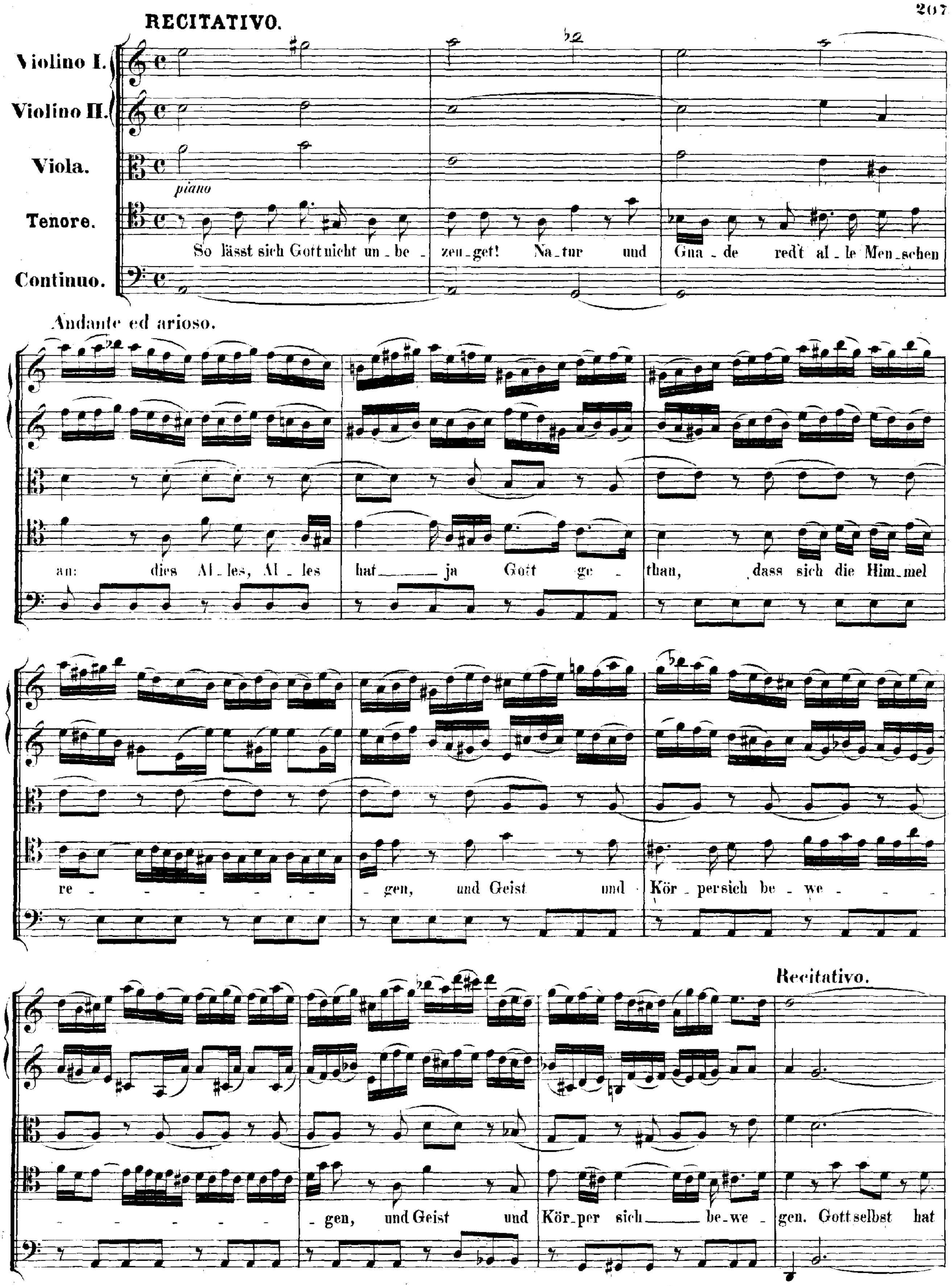

Spra
re, da man nicht ih-re Stimme hö
Re - de, da man nicht ih-re Stim-me hö - re, da man nicht ihre Stim - me
che noch
re, es ist kei - ne Spra
hö - re, da man nicht ih-re Stimme
Tutti.
es ist kei - ne Sprache noch Re - de, da man nicht ih-re Stim-me hö - re, da man

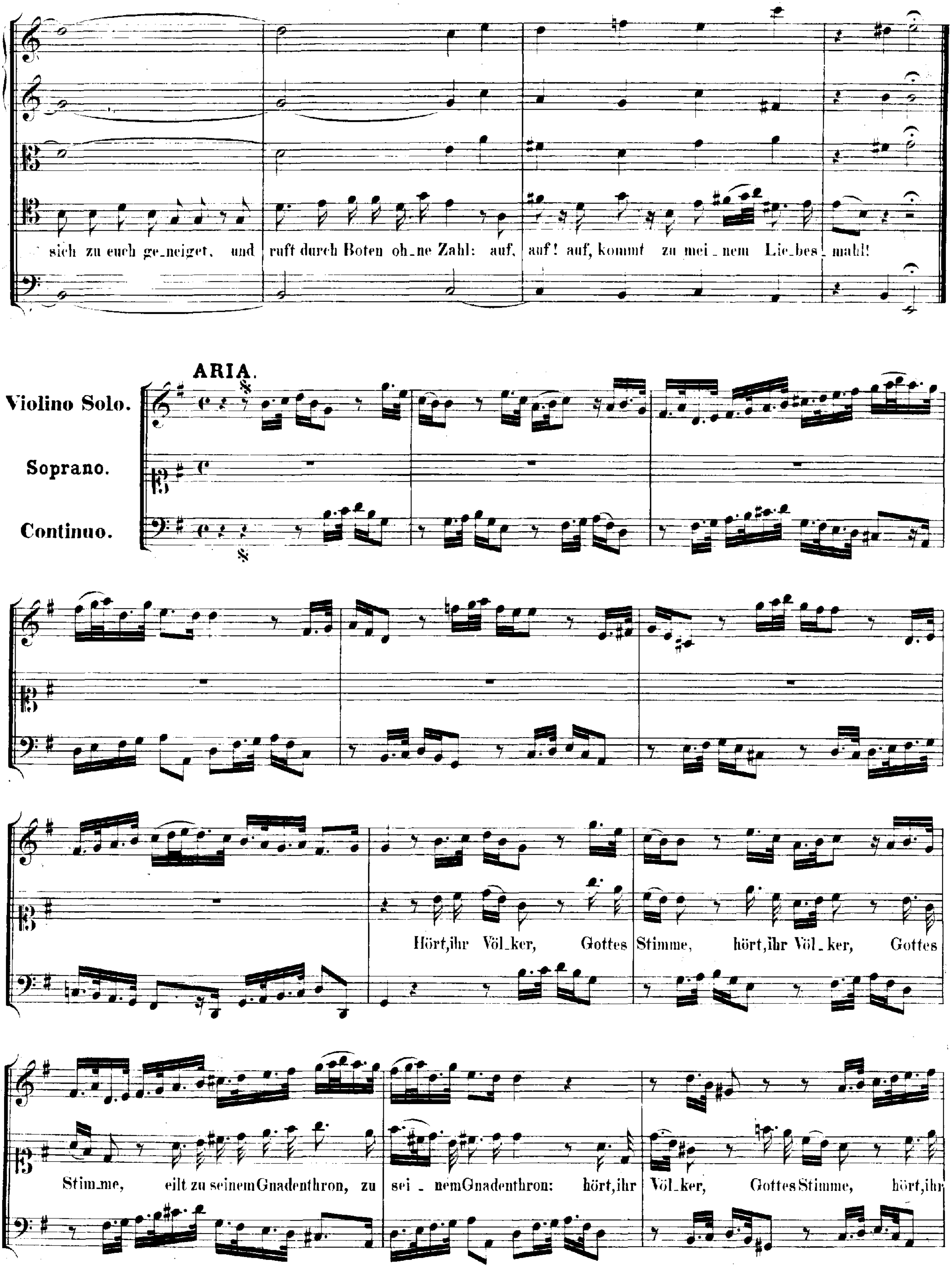

Re - de, es ist kei_ne Sprache noch Re -
che, da man nicht ih_re Stim_me hö -
hö - re, da man nicht ih_re Stim - me hö -
nicht ih_re Stim - me hö -
de, da man nicht ih_re Stim - me
re, es ist kei_ne Spra -
re, da man nicht ih - re
re, da man nicht ih_re Stimme hö -

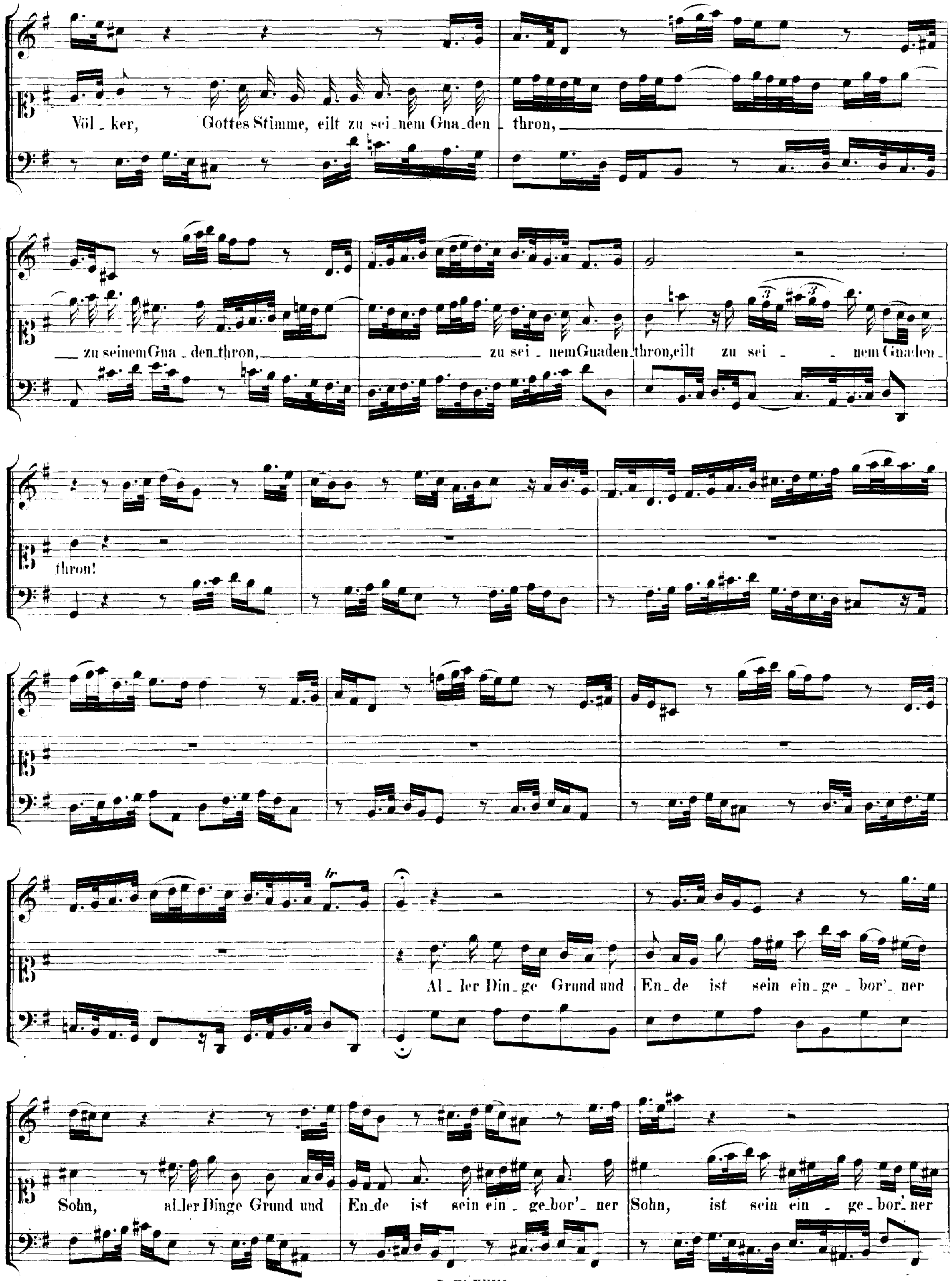

hö - re, da man nicht ih - re Stim - me hö - - re, hö -
- ehe, da man nicht ih - re Stim - me hö -
Stim - me hö - re, da man nicht ih - re Stim - me hö -
- re, da man nicht ih - re
- re, da man nicht ih - re Stimme hö - - re, da man nicht ih - re
- re, da man nicht ih - re Stimme, da man nicht ih - re
re, da man nicht ih - re Stimme hö -
Stim - me hö - - re, da man nicht ih - re Stimme hö -

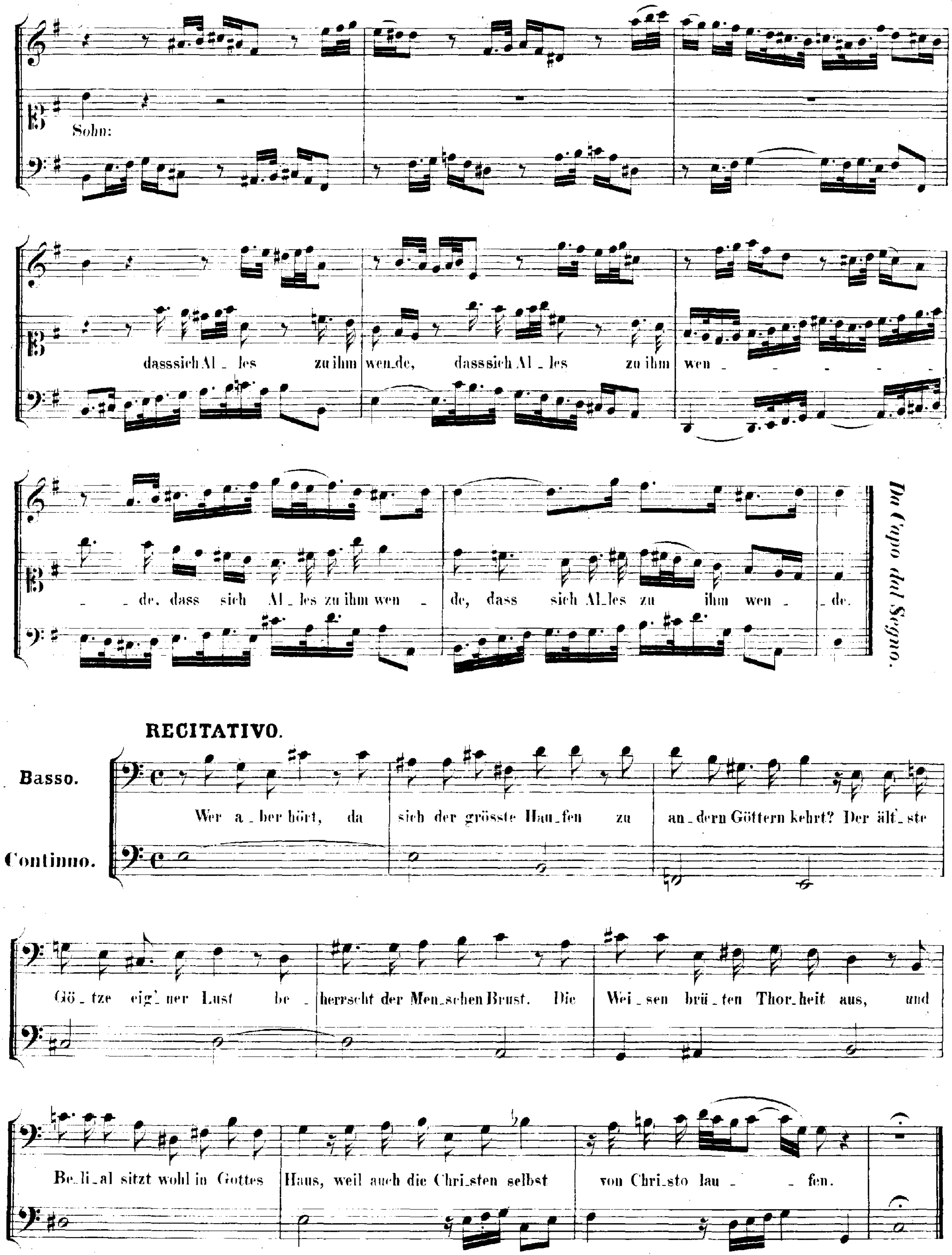

Stimme hö - re, da man nicht ihre
Stimme hö - re, da man nicht ihre Stimme
re, da man nicht ihre Stimme höre, es ist keine Sprache, keine Sprache noch
re, da man nicht ihre Stimme hö -


Stim - me, da man nicht ihre Stim - me hö - re.
hö - re, da man nicht ihre Stim - me hö - re.
Re - de, da man nicht ihre Stim - me hö - re.
re, da man nicht ihre Stim - me hö - re, da man nicht ihre Stimme hö - re.

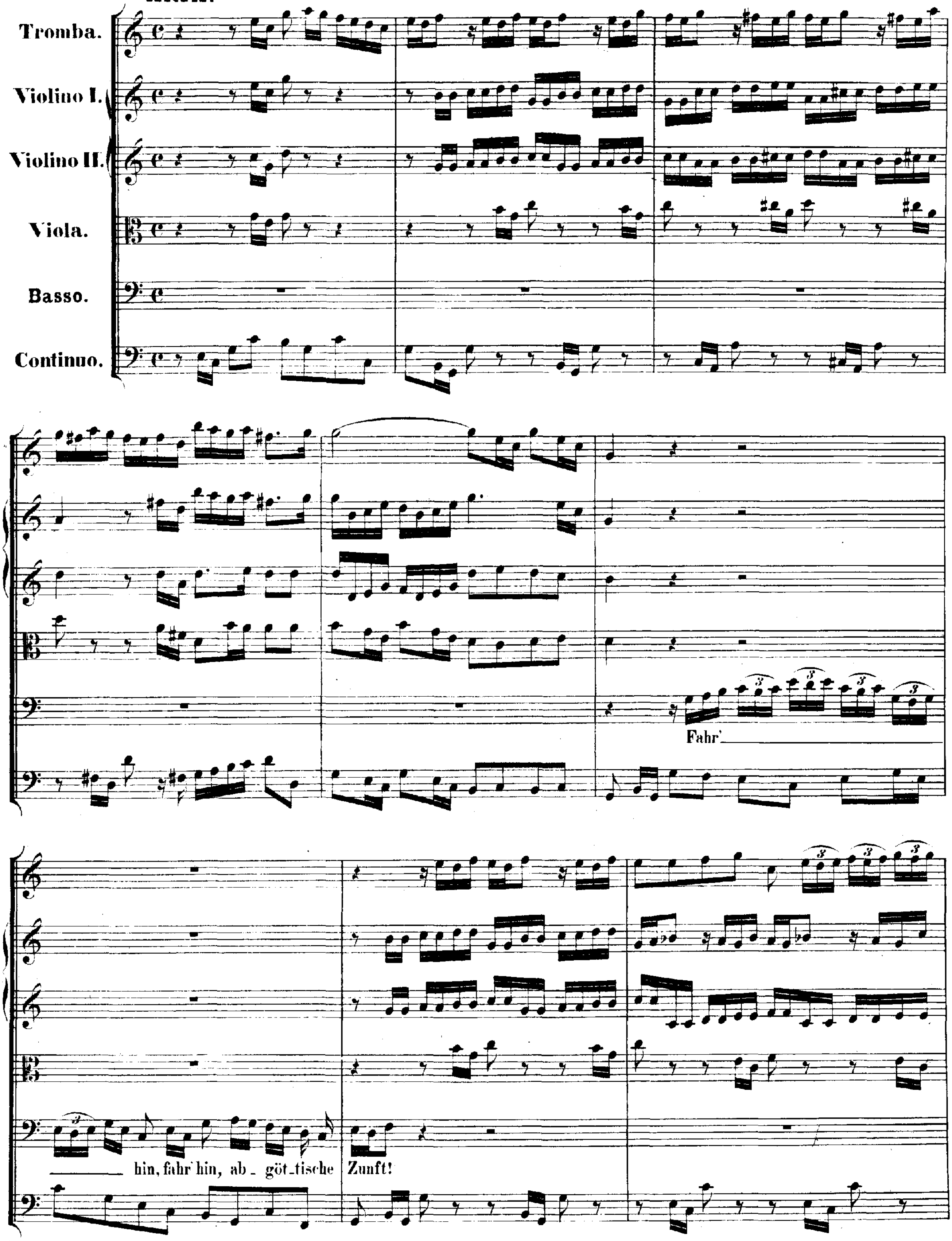

RECITATIVO.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Tenore.
Continuo.
piano
So lässt sich Gott nicht un - be - zeu - get! Na - tur und Gna - de red't al - le Men - schen
Andante ed arioso.
an: dies Al - les, Al - les hat ja Gott ge - than, dass sich die Him - mel
re - - - - - - - gen, und Geist und Kör - per sich be - we - - - -
- - - - - - gen, und Geist und Kör - per sich be - we - gen. Gott selbst hat
Recitativo.

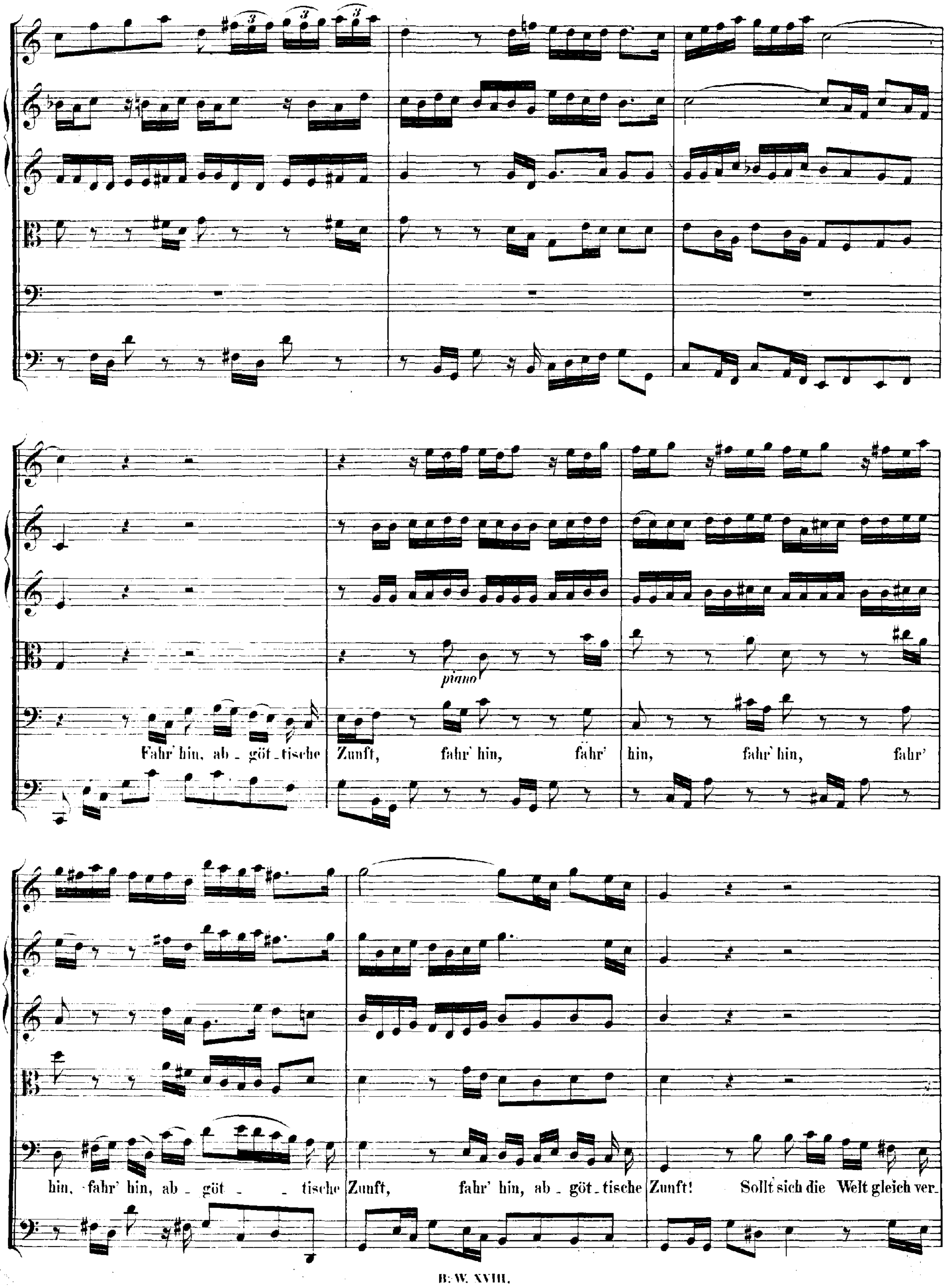

sich zu euch ge_neiget, und ruft durch Boten oh_ne Zahl: auf, auf! auf, kommt zu mei_nem Lie_bes_mahl!
ARIA.
Violino Solo.
Soprano.
Continuo.
Hört, ihr Völ_ker, Gottes Stimme, hört, ihr Völ_ker, Gottes
Stim_me, eilt zu seinem Gnadenthron, zu sei_nem Gnadenthron: hört, ihr Völ_ker, Gottes Stimme, hört, ihr

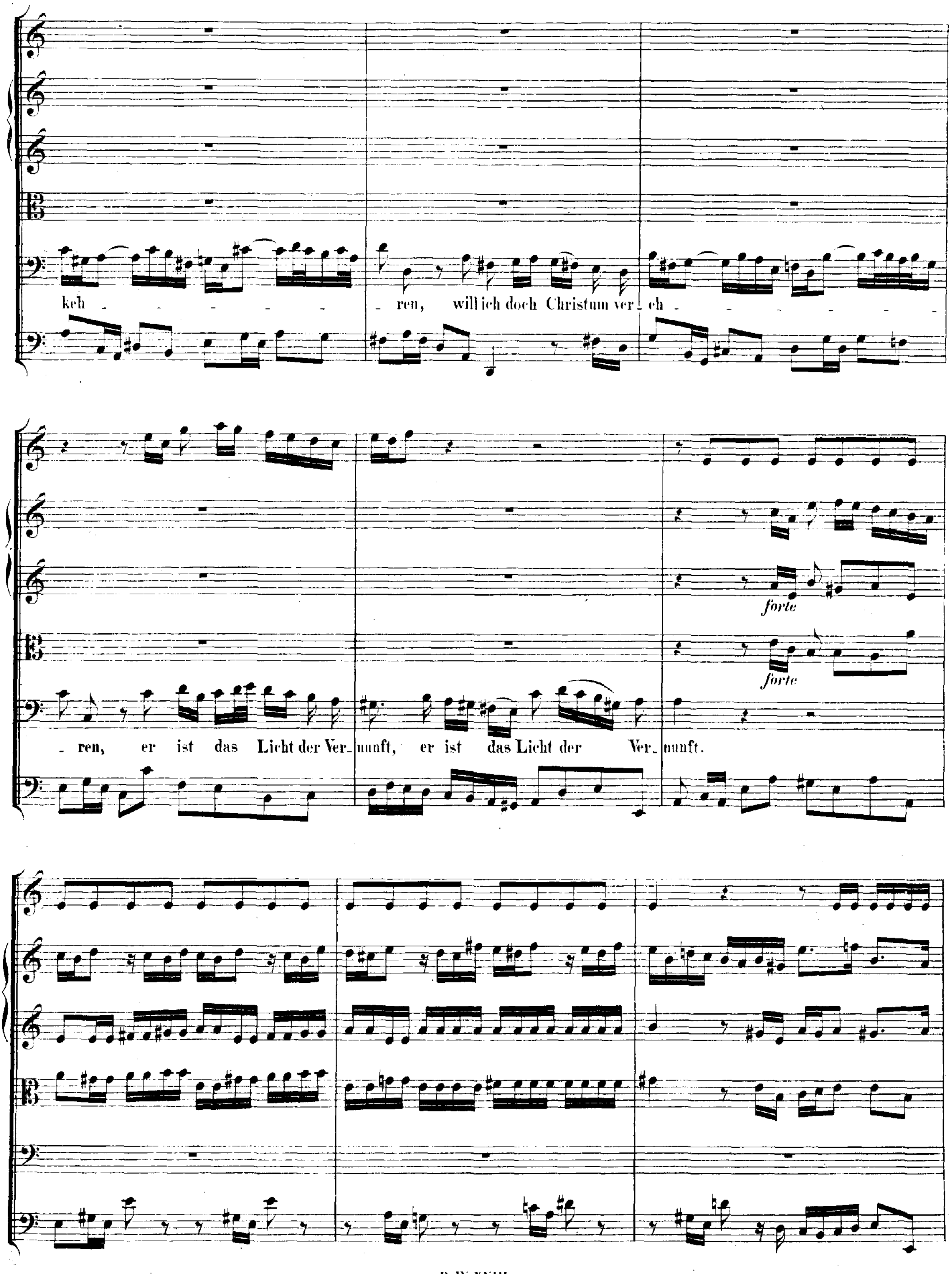

Völ_ker, Gottes Stimme, eilt zu sei_nem Gna_den _thron,
__ zu seinem Gna _ den_thron, zu sei _ nem Guaden_thron, eilt zu sei _ _ nem Gnaden_
thron!
Al_ler Din_ge Grund und En_de ist sein ein_ge_bor'_ner
Sohn, al_ler Dinge Grund und En_de ist sein ein_ge_bor'_ner Sohn, ist sein ein_ge_bor'_ner

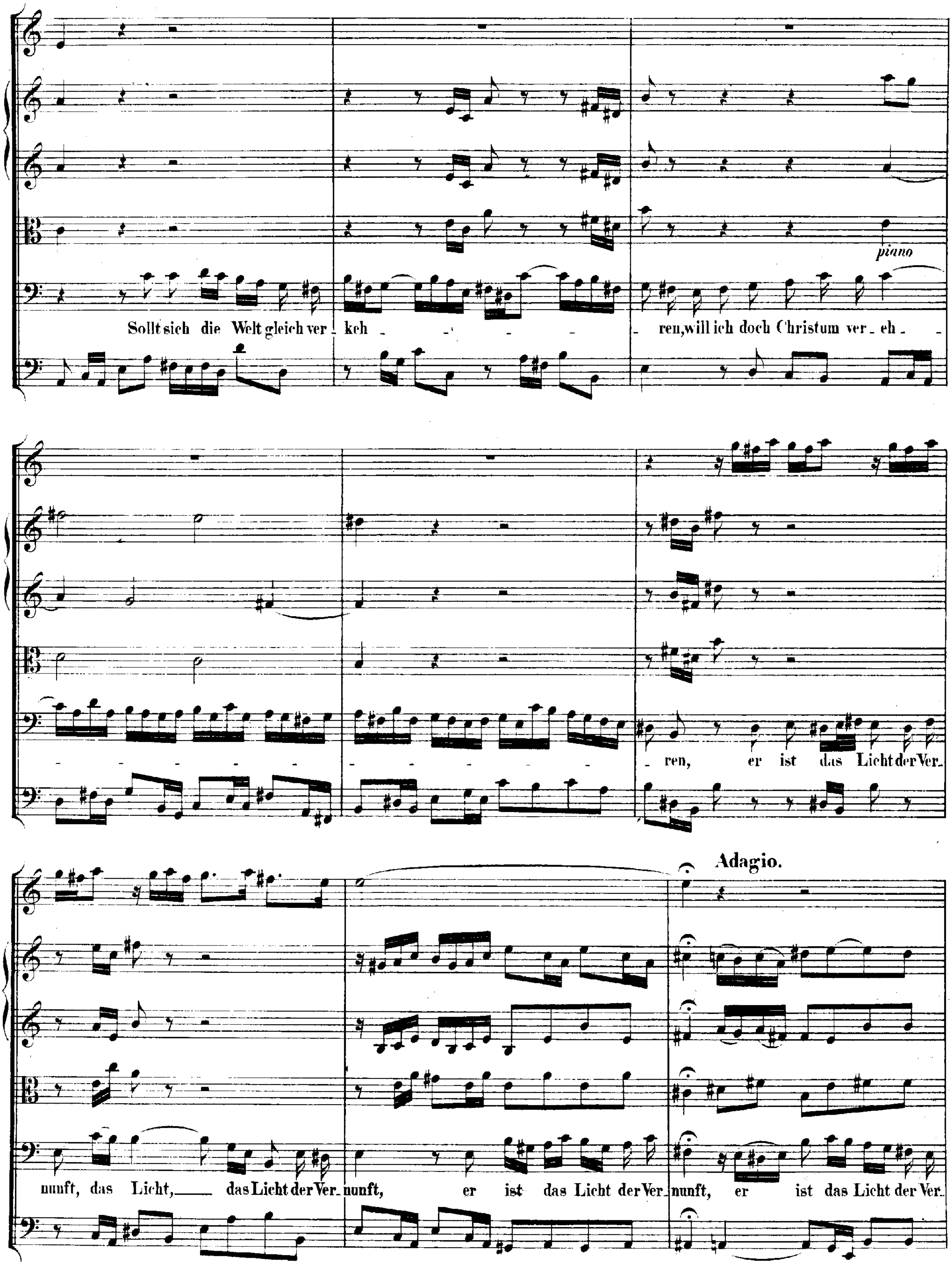

Sohn:
dasssich Al_les zu ihm wen_de, dasssich Al_les zu ihm wen_ _ _ _ _ _de, dass sich Al_les zu ihm wen_ de, dass sich Al_les zu ihm wen_ _de.
Da Capo dal Segno.
RECITATIVO.
Basso.
Continuo.
Wer a_ber hört, da sich der grösste Hau_fen zu an_dern Göttern kehrt? Der älf_ste Gö_tze eig'ner Lust be_herrscht der Men_schen Brust. Die Wei_sen brü_ten Thor_heit aus, und Be_li_al sitzt wohl in Gottes Haus, weil auch die Chri_sten selbst von Chri_sto lau_ _fen.

ARIA.

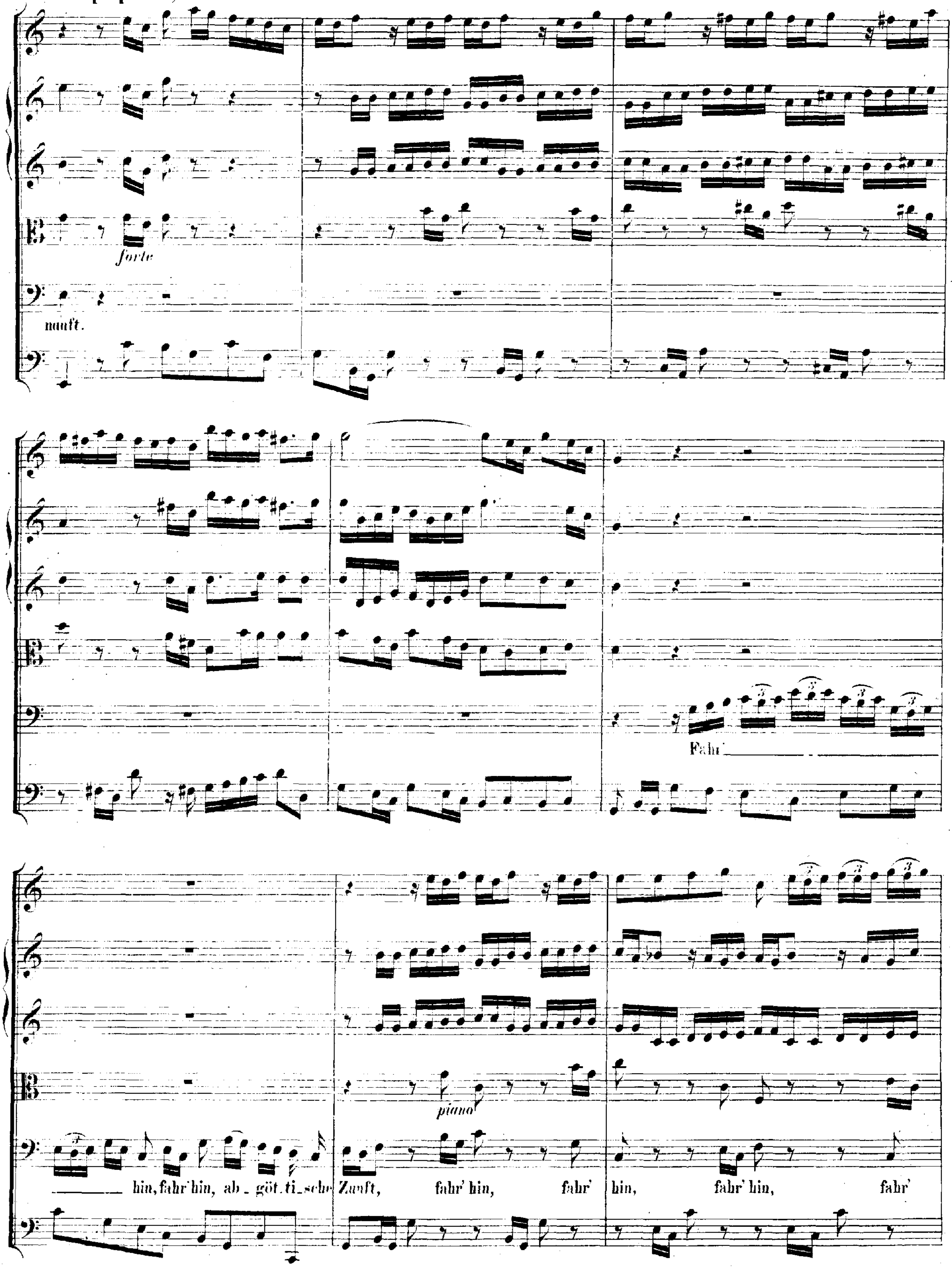

Tromba.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Continuo.
Fahr'
hin, fahr' hin, ab_göt_tische Zunft!

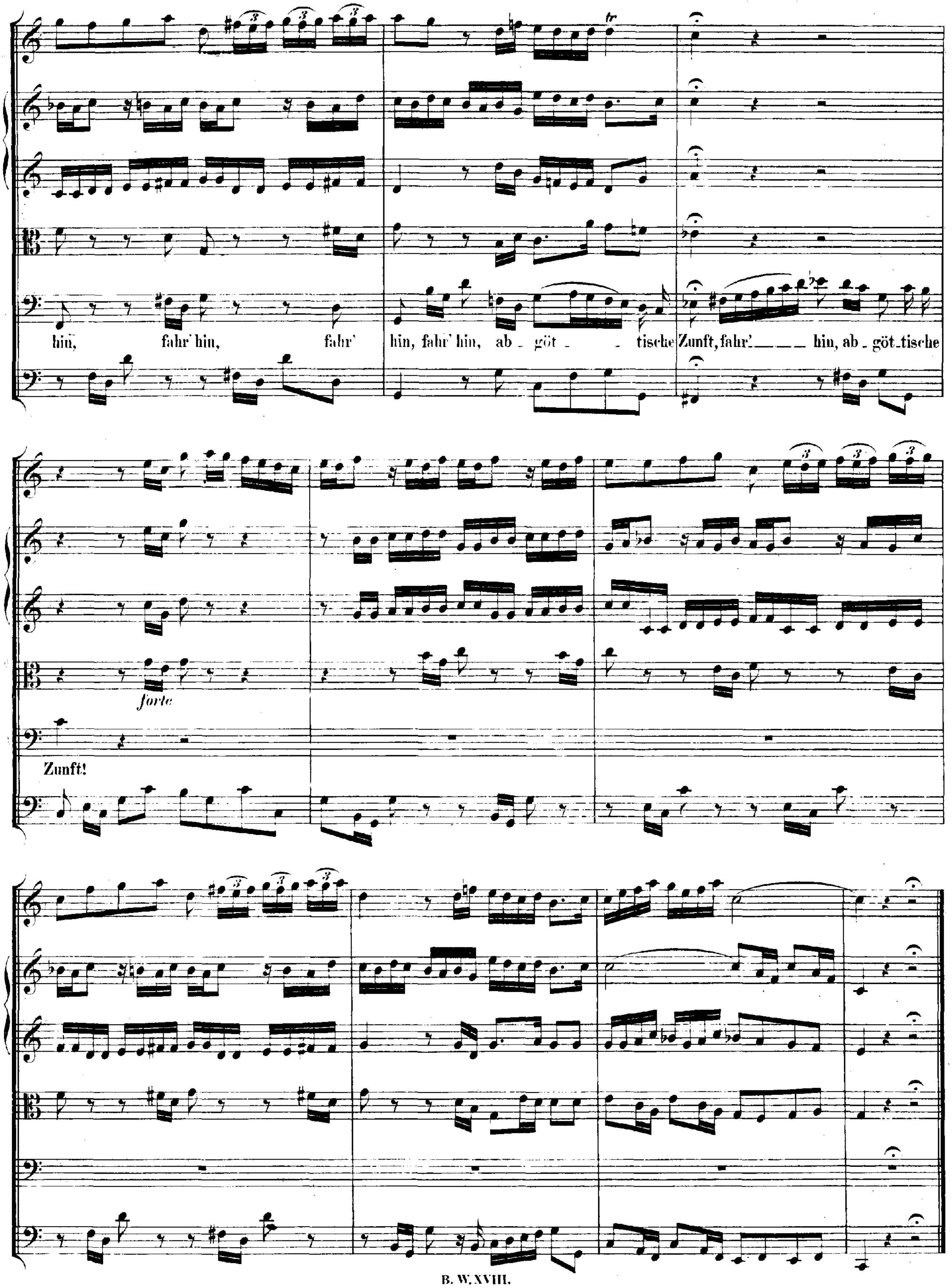

piano
Fahr' hin, ab - göt - tische Zunft, fahr' hin, fahr' hin, fahr' hin,
fahr' hin, fahr' hin, fahr' hin, ab - göt - tische Zunft, fahr' hin, ab - göt - tische Zunft! Sollt sich die Welt gleich ver-


keh - - - - - - - ren, will ich doch Christum ver - eh - - - - - - -
- ren, er ist das Licht der Ver - nunft, er ist das Licht der Ver - nunft.
forte
forte

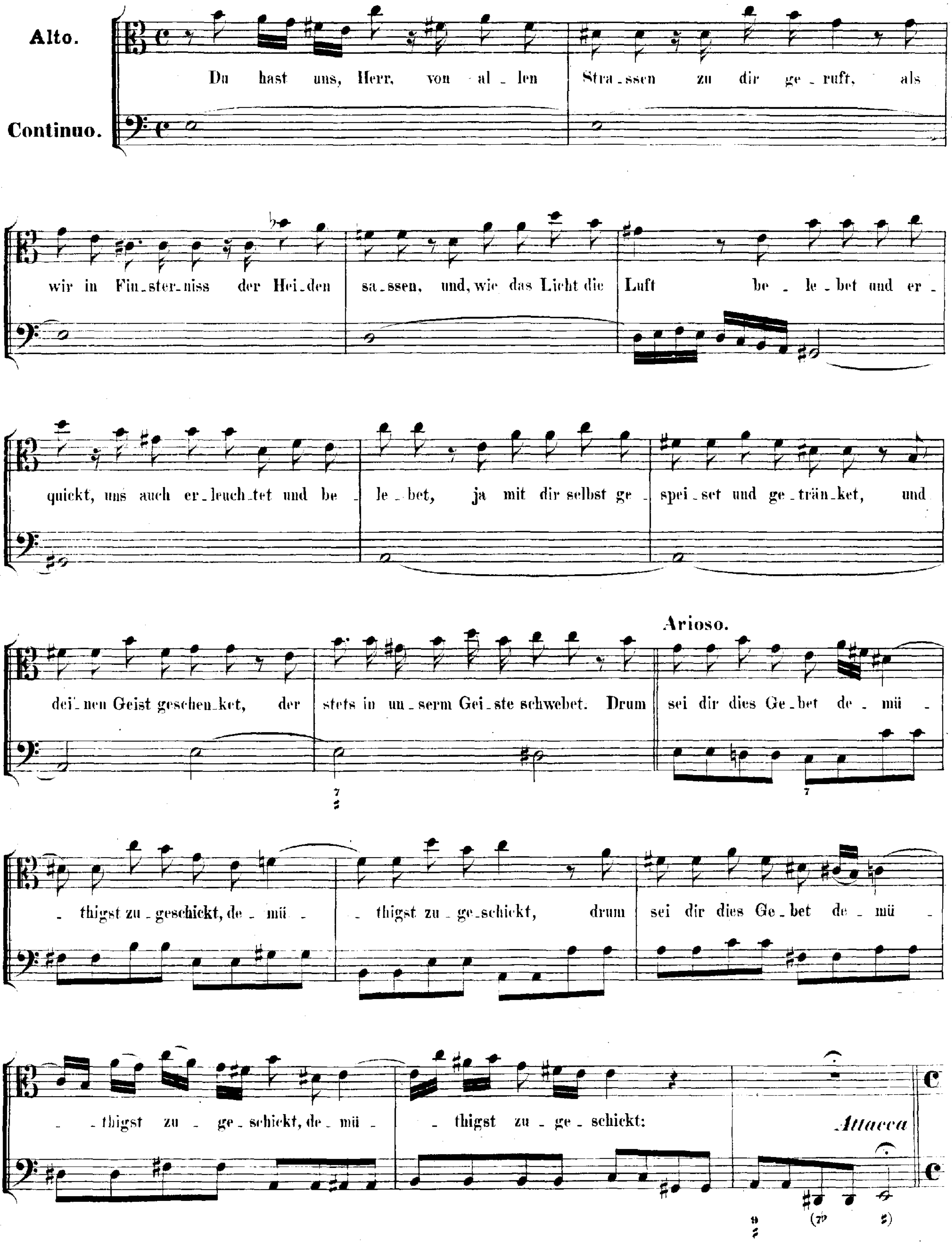

Sollt sich die Welt gleich ver_keh_ _ _ _ _ _ren, will ich doch Christum ver_eh_ _
piano
_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ ren, er ist das Licht der Ver_
nunft, das Licht, das Licht der Ver_nunft, er ist das Licht der Ver_nunft, er ist das Licht der Ver_
Adagio.

(Tempo primo.)

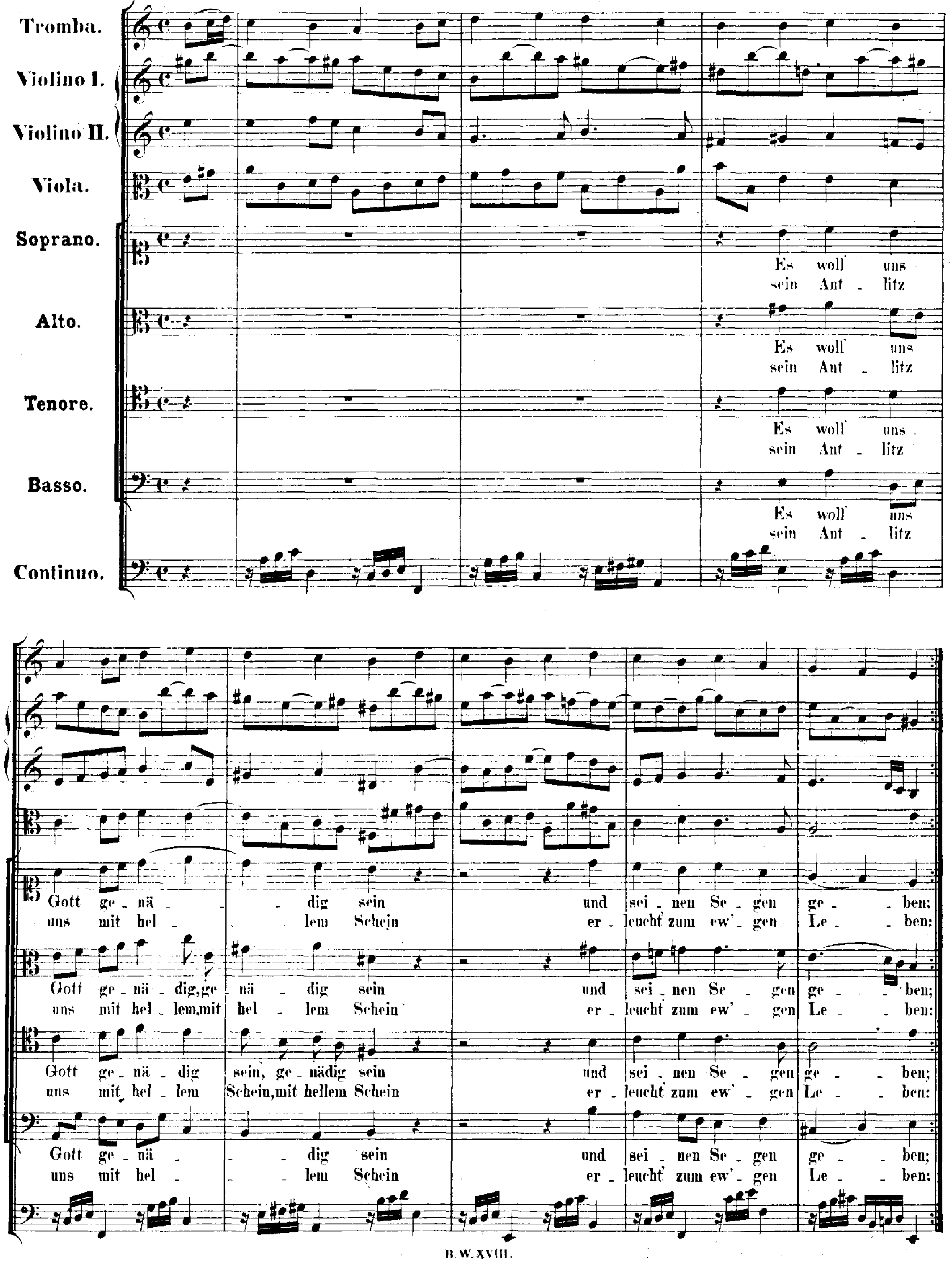

forte
mauft.
Fahr'
hin, fahr' hin, ab_göt.ti_sche
Zunft, fahr' hin, fahr'
hin, fahr' hin, fahr'
piano

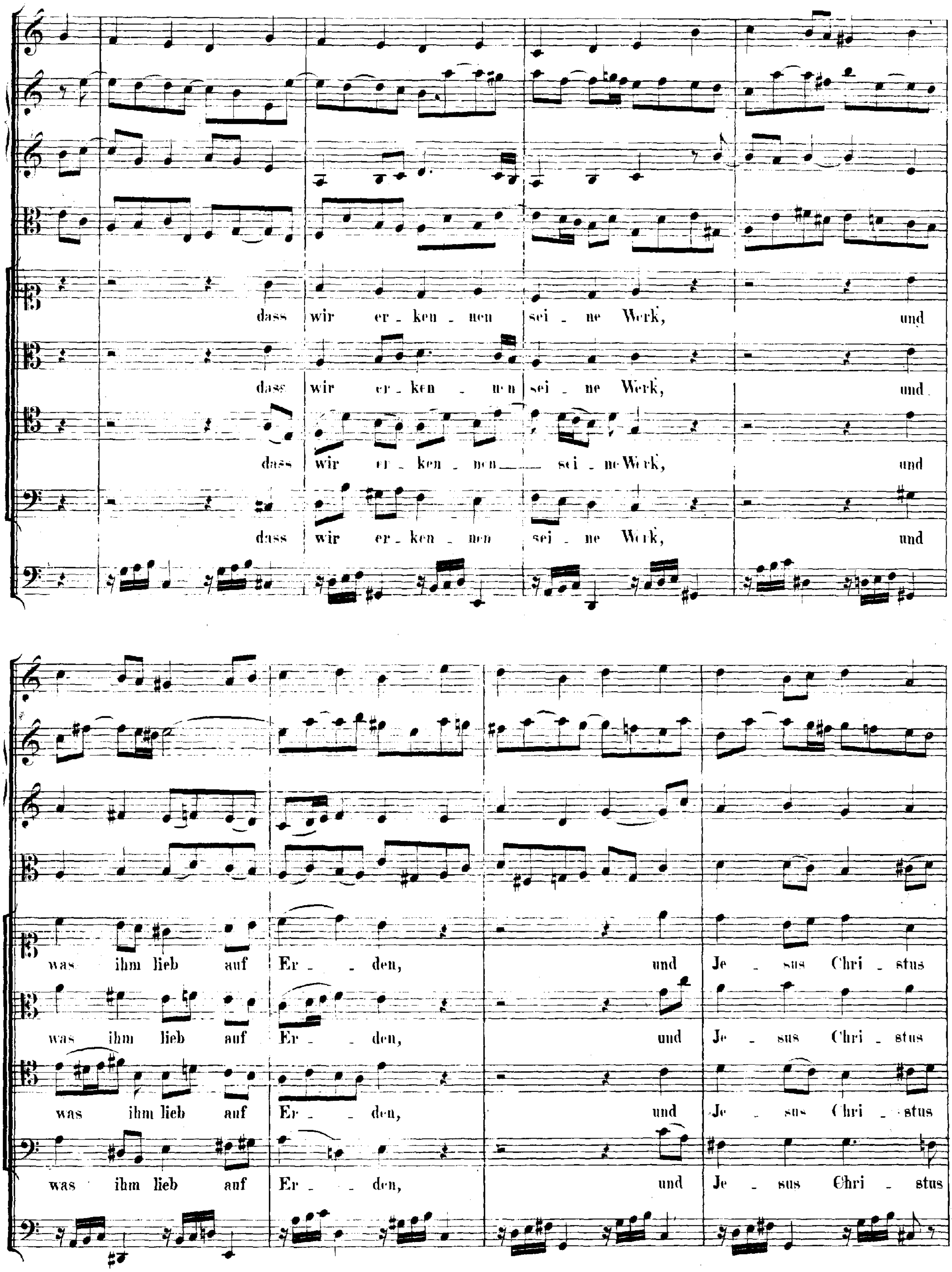

tr
hin, fahr' hin, fahr' hin, fahr' hin, ab - göt - tische Zunft, fahr' hin, ab - göt - tische
forte
Zunft!

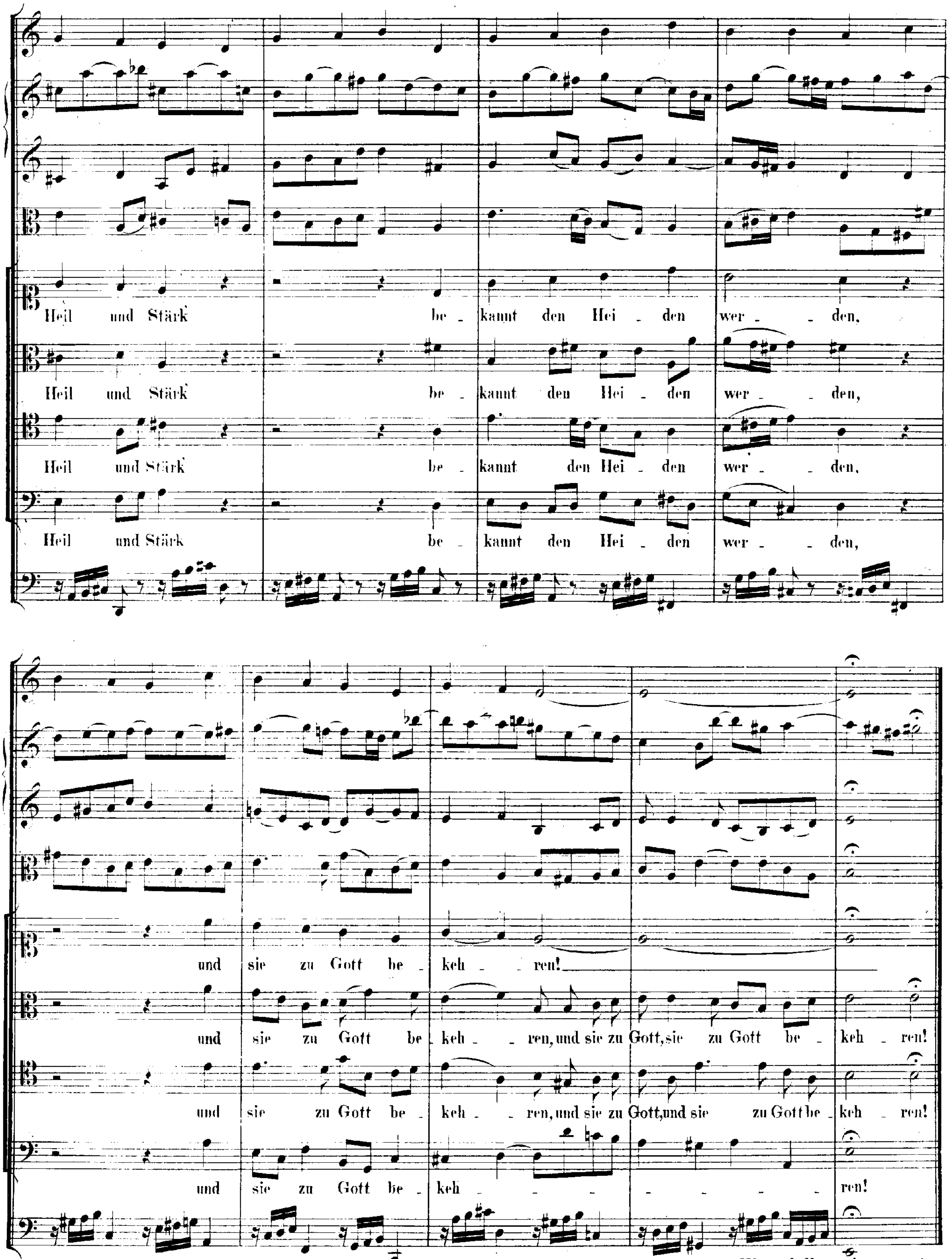
RECITATIVO.


Alto.
Continuo.
Du hast uns, Herr, von al_len Stra_ssen zu dir ge_ruft, als
wir in Fin_ster_niss der Hei_den sa_ssen, und, wie das Licht die Luft be_le_bet und er_
quickt, uns auch er_leuch_tet und be_le_bet, ja mit dir selbst ge_spei_set und ge_trän_ket, und
dei_nen Geist geschen_ket, der stets in un_serm Gei_ste schwebet. Drum
Arioso.
sei dir dies Ge_bet de_mü_
_thigst zu_geschickt, de_mü_thigst zu_ge_schickt, drum sei dir dies Ge_bet de_mü_
_thigst zu_ge_schickt, de_mü_thigst zu_ge_schickt:
Attacca

CHORAL. Melodie: „Es woll' uns Gott genädig sein."




dass wir er - ken - nen sei - ne Werk, und
dass wir er - ken - nen sei - ne Werk, und
dass wir er - ken - nen sei - ne Werk, und
dass wir er - ken - nen sei - ne Werk, und
was ihm lieb auf Er - den, und Je - sus Chri - stus
was ihm lieb auf Er - den, und Je - sus Chri - stus
was ihm lieb auf Er - den, und Je - sus Chri - stus
was ihm lieb auf Er - den, und Je - sus Chri - stus

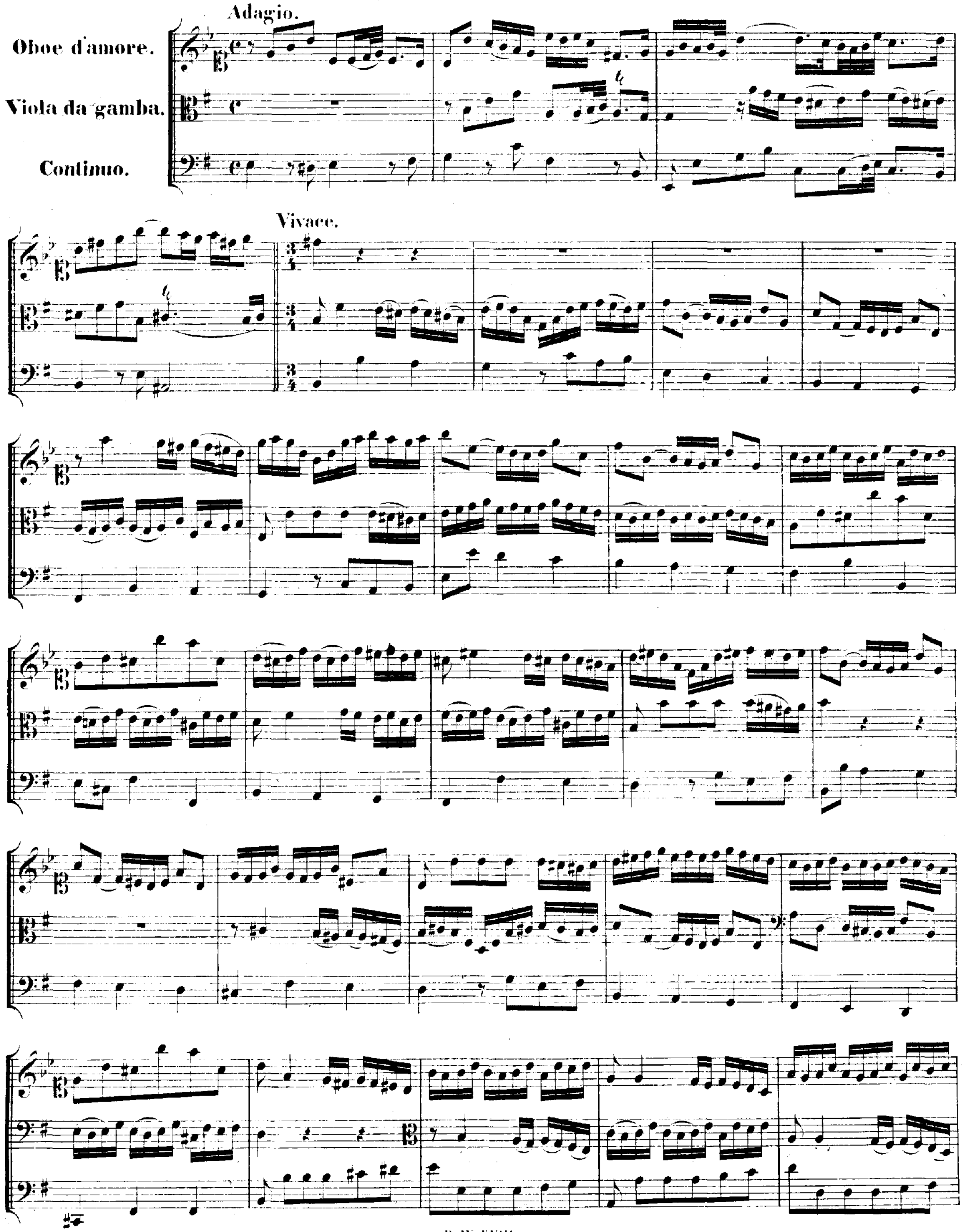


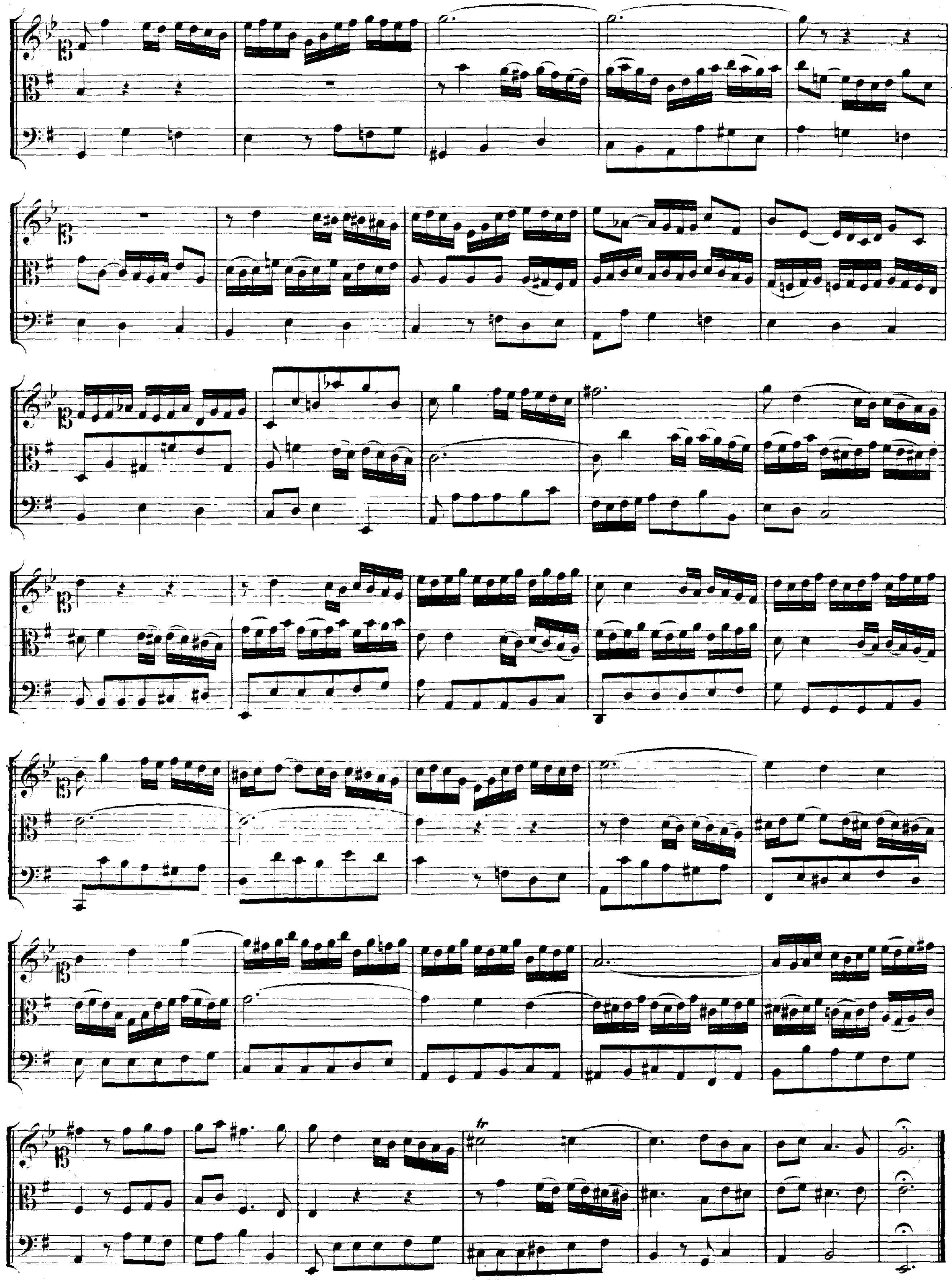
Fine della prima parte.

SECONDA PARTE.

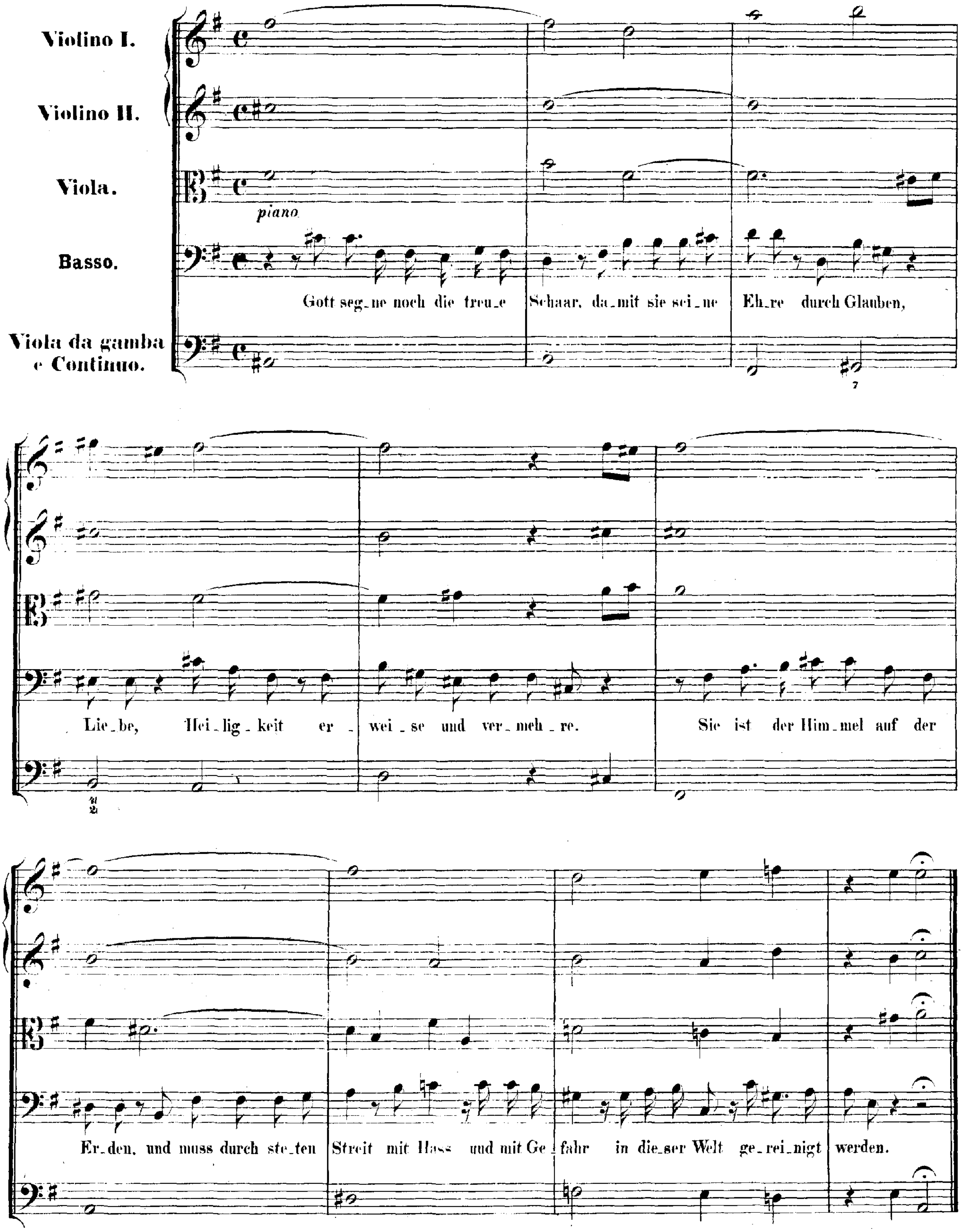
Nach der Predigt.

SINFONIA.

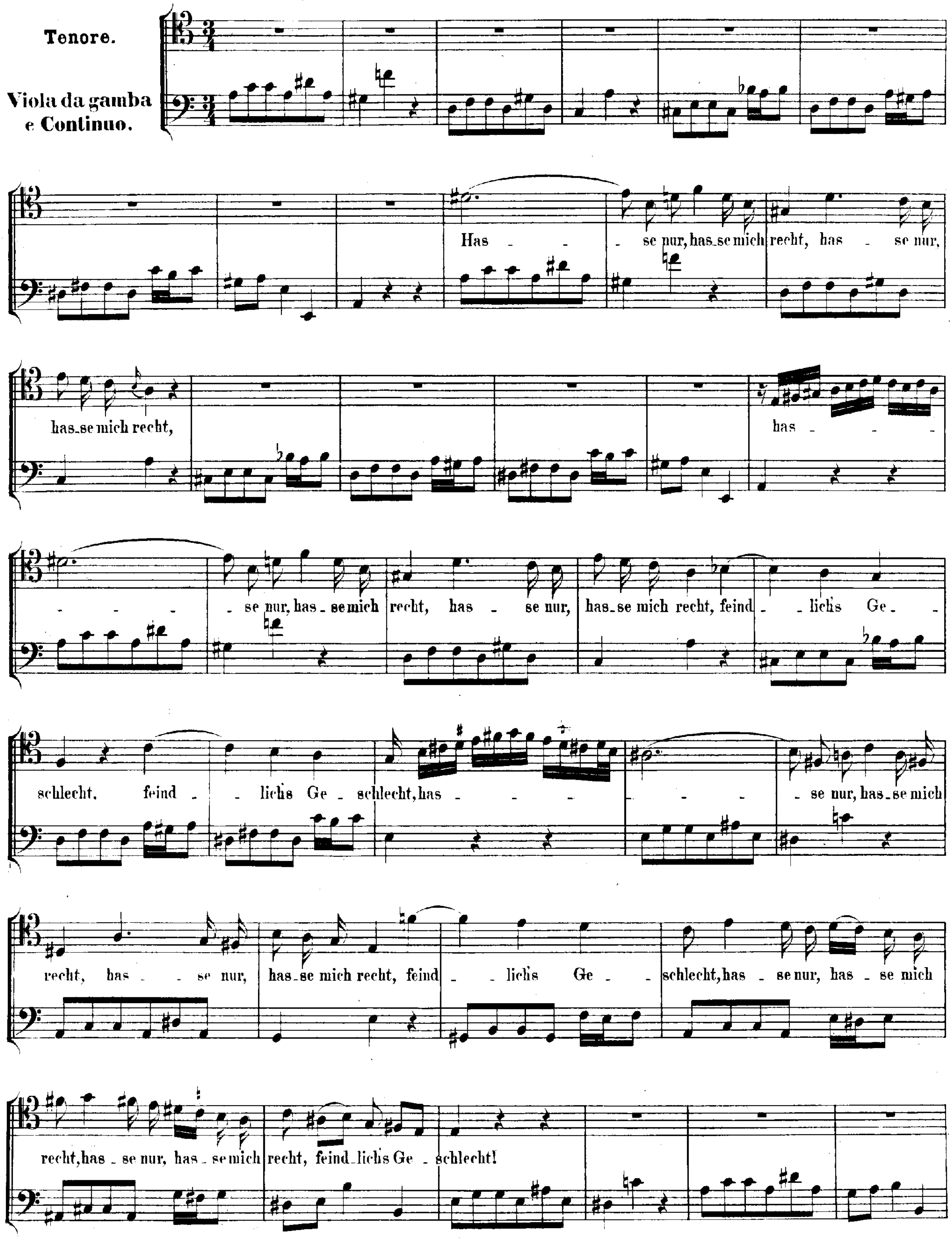


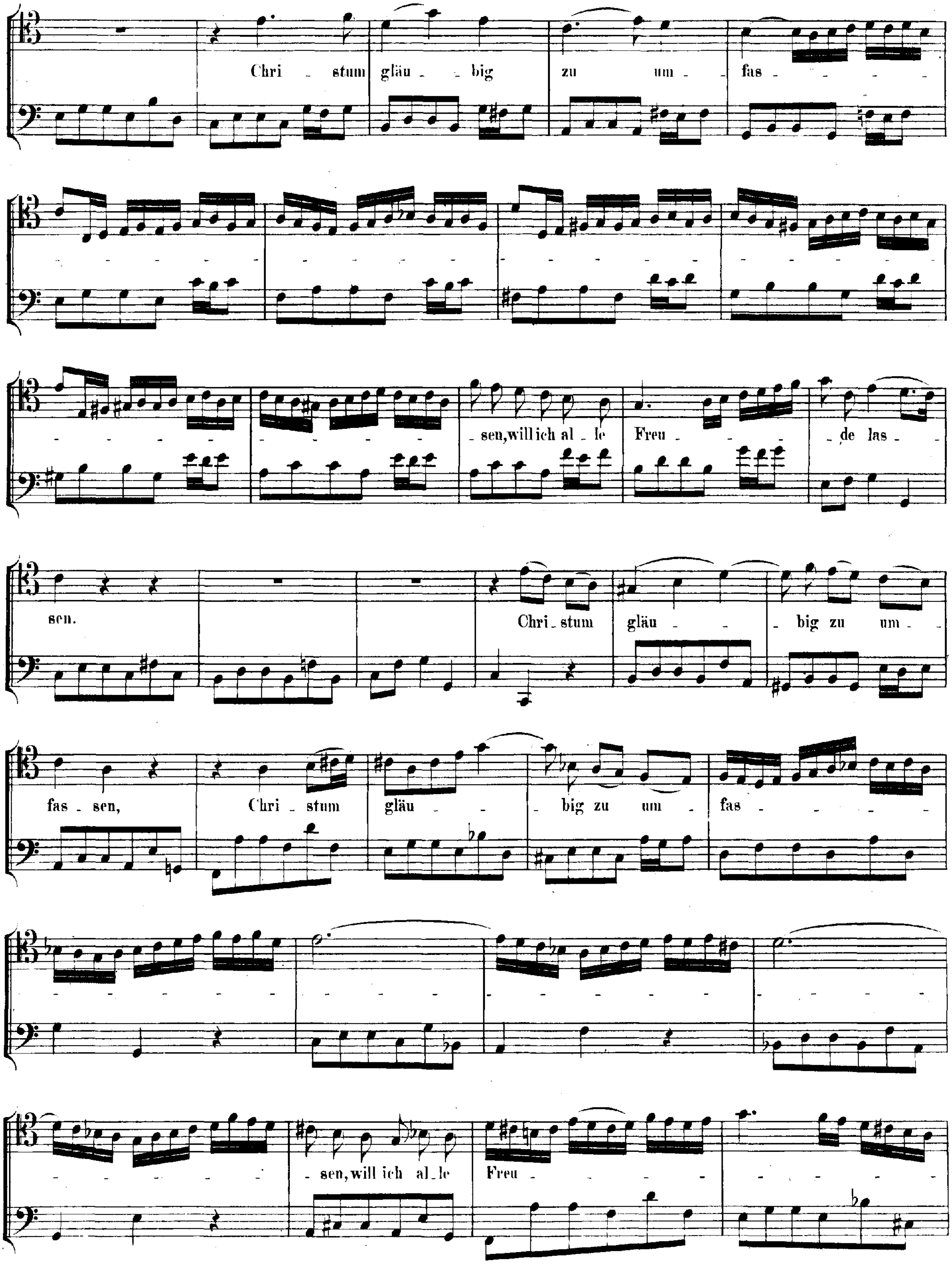


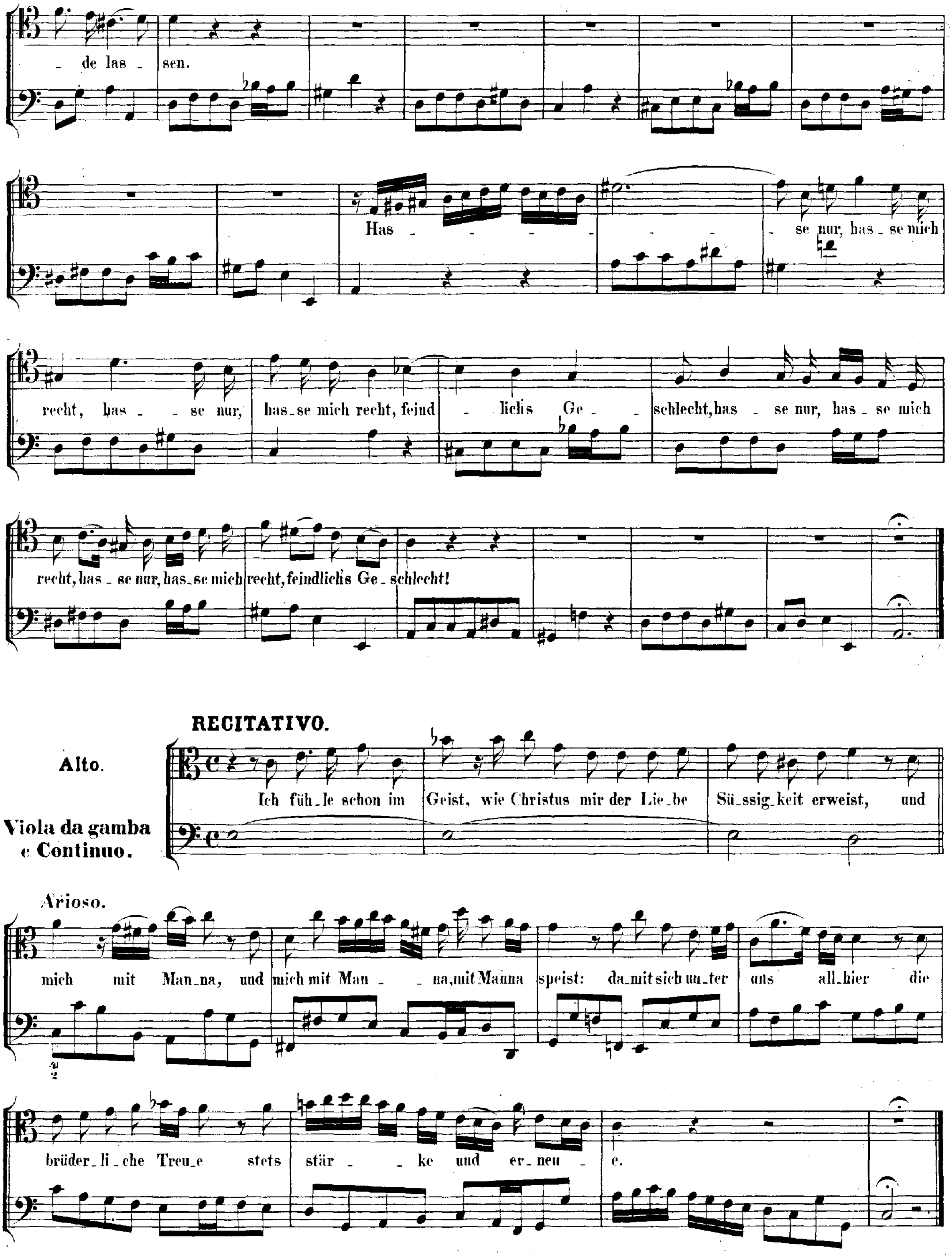
RECITATIVO.


Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Viola da gamba e Continuo.
piano
Gott seg_ne noch die treu_e Schaar, da_mit sie sei_ne Eh_re durch Glauben,
Lie_be, Hei_lig_keit er_wei_se und ver_meh_re. Sie ist der Him_mel auf der
Er_den, und muss durch ste_ten Streit mit Hass und mit Ge_fahr in die_ser Welt ge_rei_nigt werden.

ARIA.

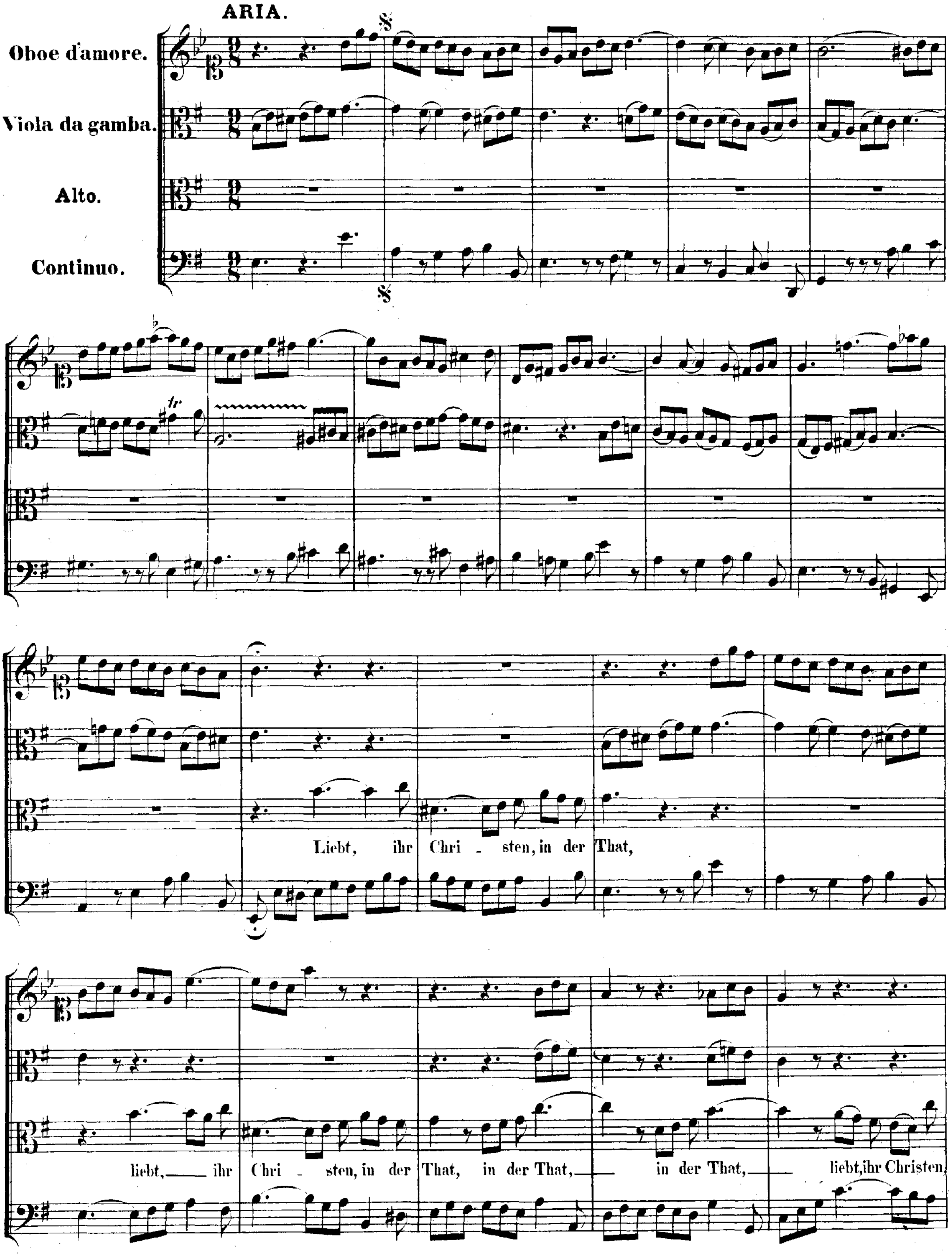

Tenore.
Viola da gamba e Continuo.
Has - - - se nur, has-se mich recht, has - se nur,
has-se mich recht, has - - - -
- - - - se nur, has-se mich recht, has - se nur, has-se mich recht, feind - lichs Ge -
schlecht. feind - lichs Ge - schlecht, has - - - - - - - se nur, has-se mich
recht, has - - se nur, has-se mich recht, feind - lichs Ge - schlecht, has - se nur, has - se mich
recht, has - se nur, has - se mich recht, feind-lichs Ge - schlecht!

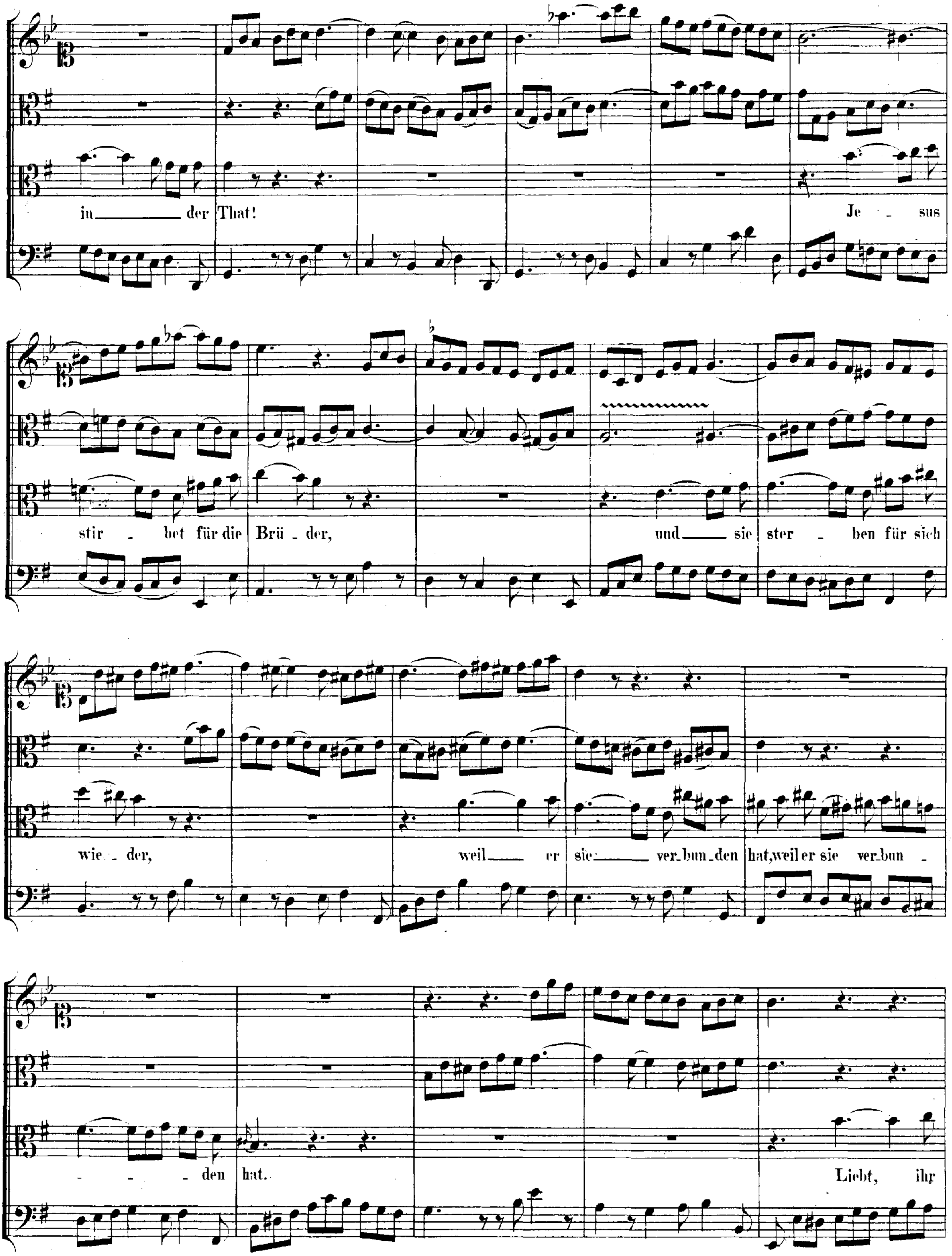

Chri - stum gläu - big zu um - fas - - - - - -
- -
- - - - - - - - - - sen, will ich al - le Freu - - - - - de las - -
sen. Chri - stum gläu - - - big zu um - -
fas - sen, Chri - stum gläu - - - big zu um - fas - - - - - -
- - - - - - - - - - - - - - - - - - - -
- - - - - - - sen, will ich al - le Freu - - - - - - - - - - - - -

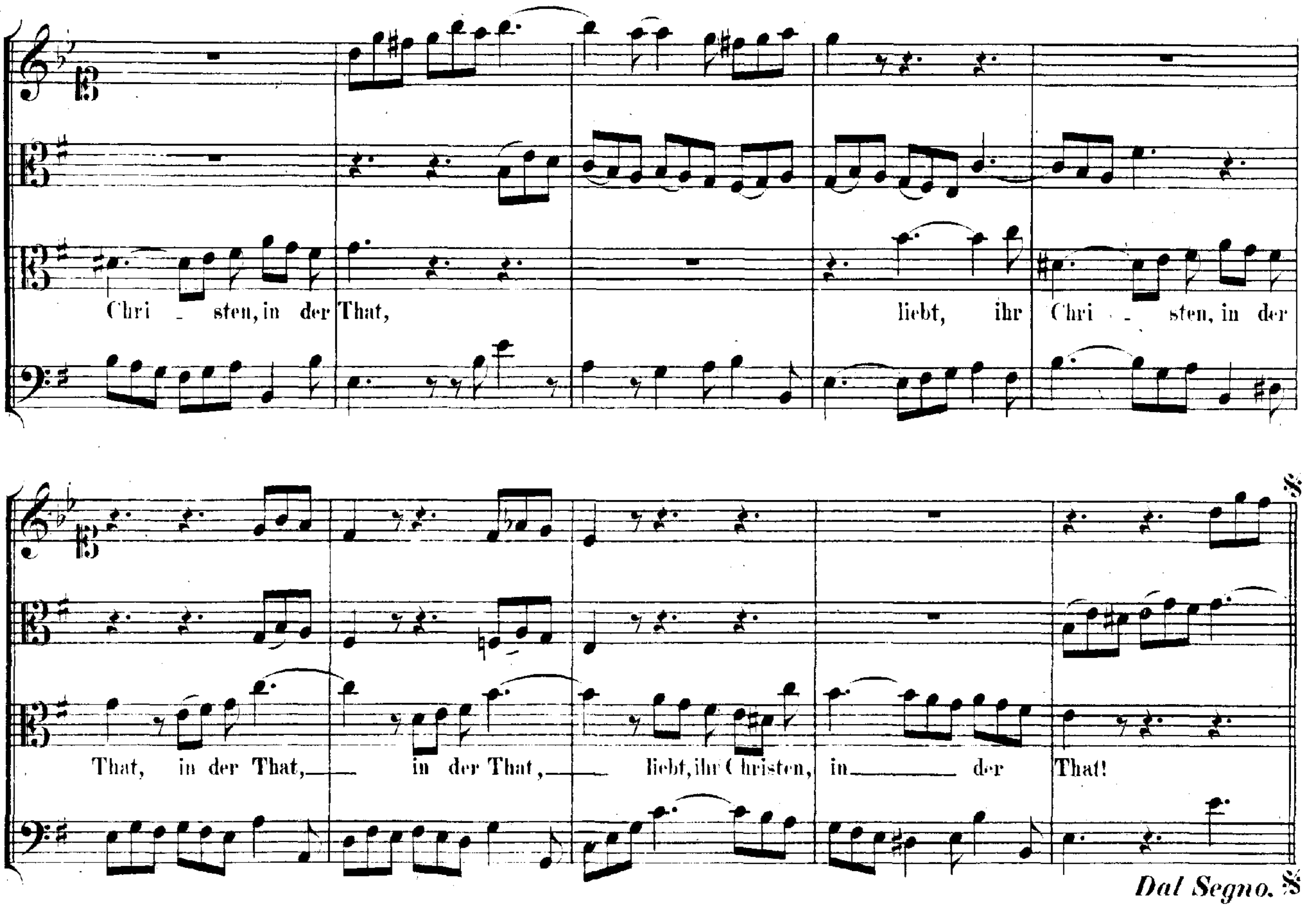


_ de las _ sen.
Has _ _ _ _ _ _ se nur, has _ se mich
recht, has _ _ se nur,
has_se mich recht, feind
_ lichs Ge _ _
schlecht, has _ se nur, has _ se mich
recht, has _ se nur, has_se mich
recht, feindlichs Ge _ schlecht!
RECITATIVO.
Alto.
Viola da gamba e Continuo.
Ich füh_le schon im
Geist, wie Christus mir der Lie_be
Sü_ssig_keit erweist, und
Arioso.
mich mit Man_na, und
mich mit Man _ _ na, mit Manna
speist: da_mit sich un_ter
uns all_hier die
brüder_li_che Treu_e stets
stär _ _ ke und er_neu _
e.

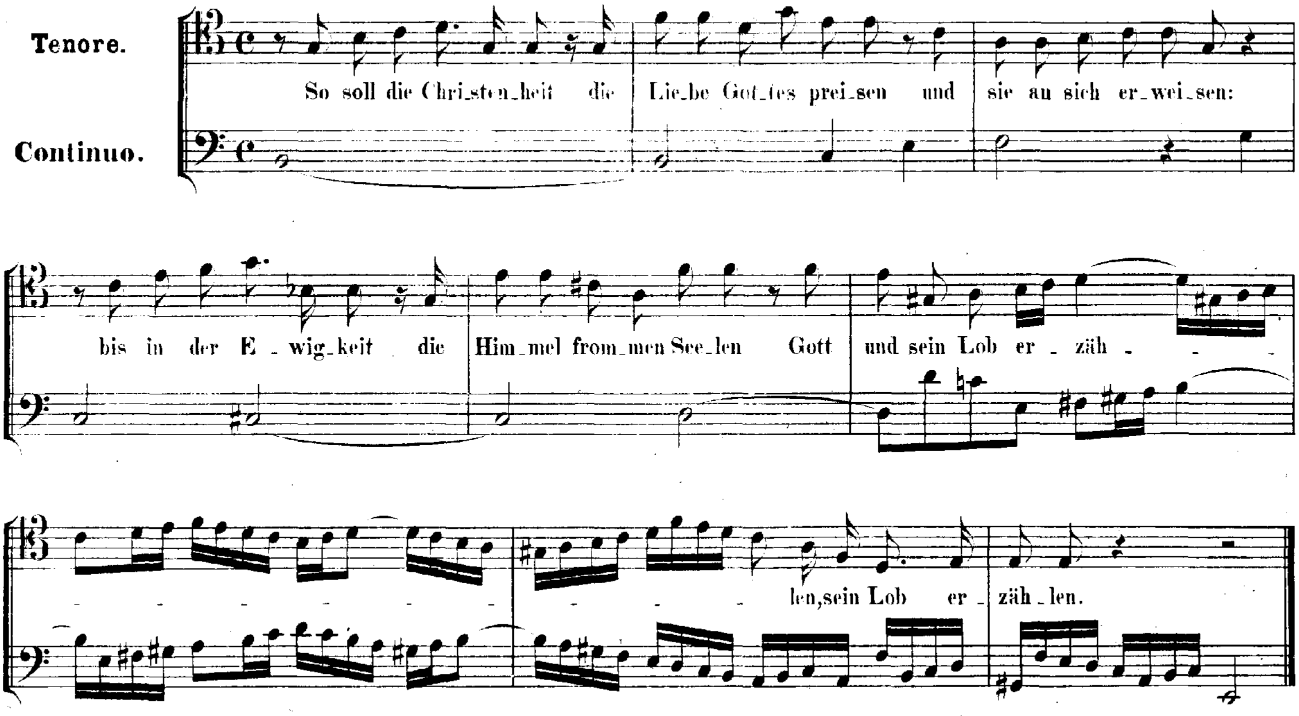
ARIA.


Oboe d'amore.
Viola da gamba.
Alto.
Continuo.
Liebt, ihr Chri - sten, in der That,
liebt, — ihr Chri - sten, in der That, in der That, — in der That, — liebt, ihr Christen

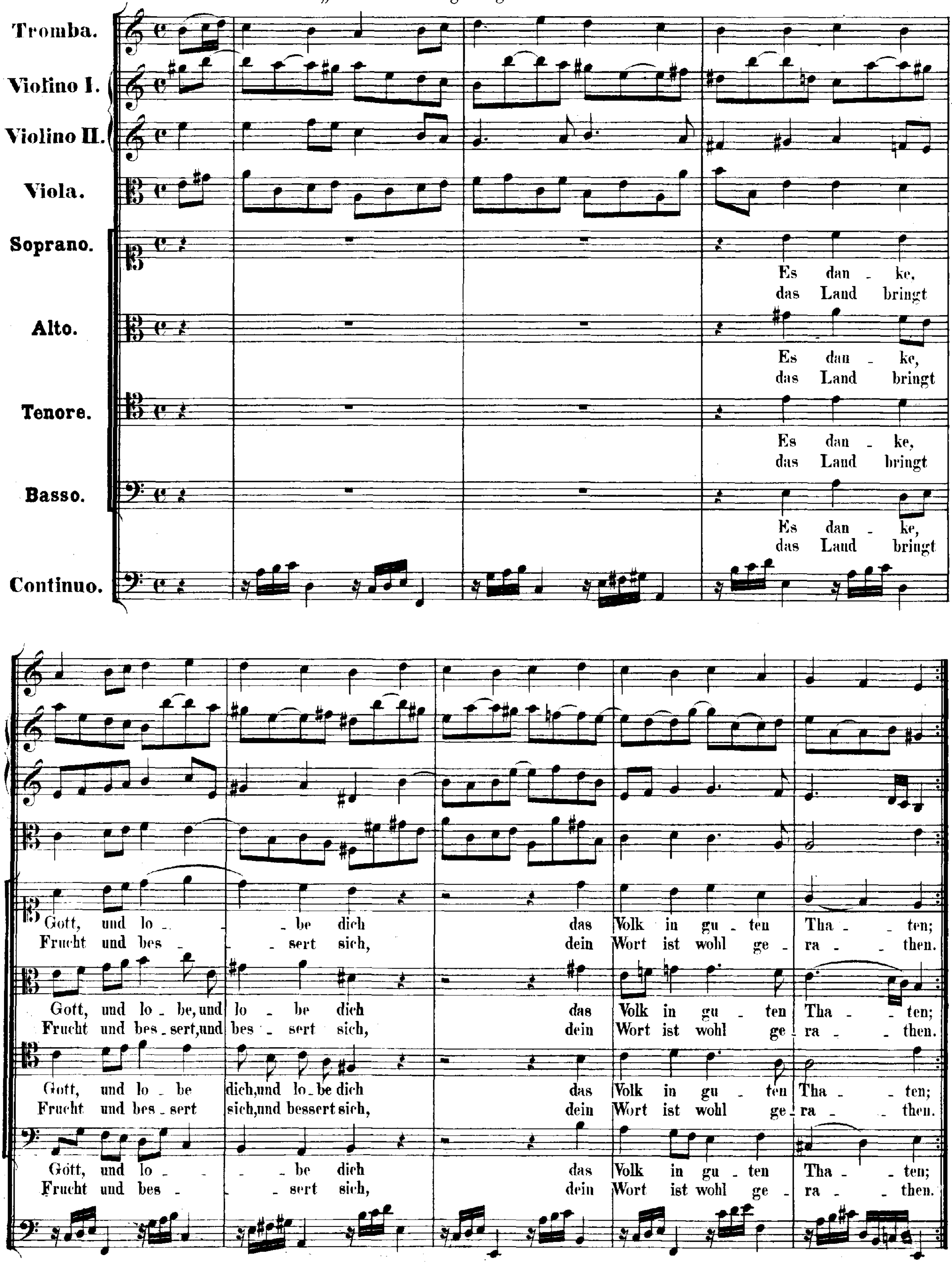

in der That!
Je - sus
stir - bet für die Brü - der,
und sie ster - ben für sich
wie - der,
weil er sie ver-bun-den
hat, weil er sie ver-bun -
- - den hat.
Liebt, ihr

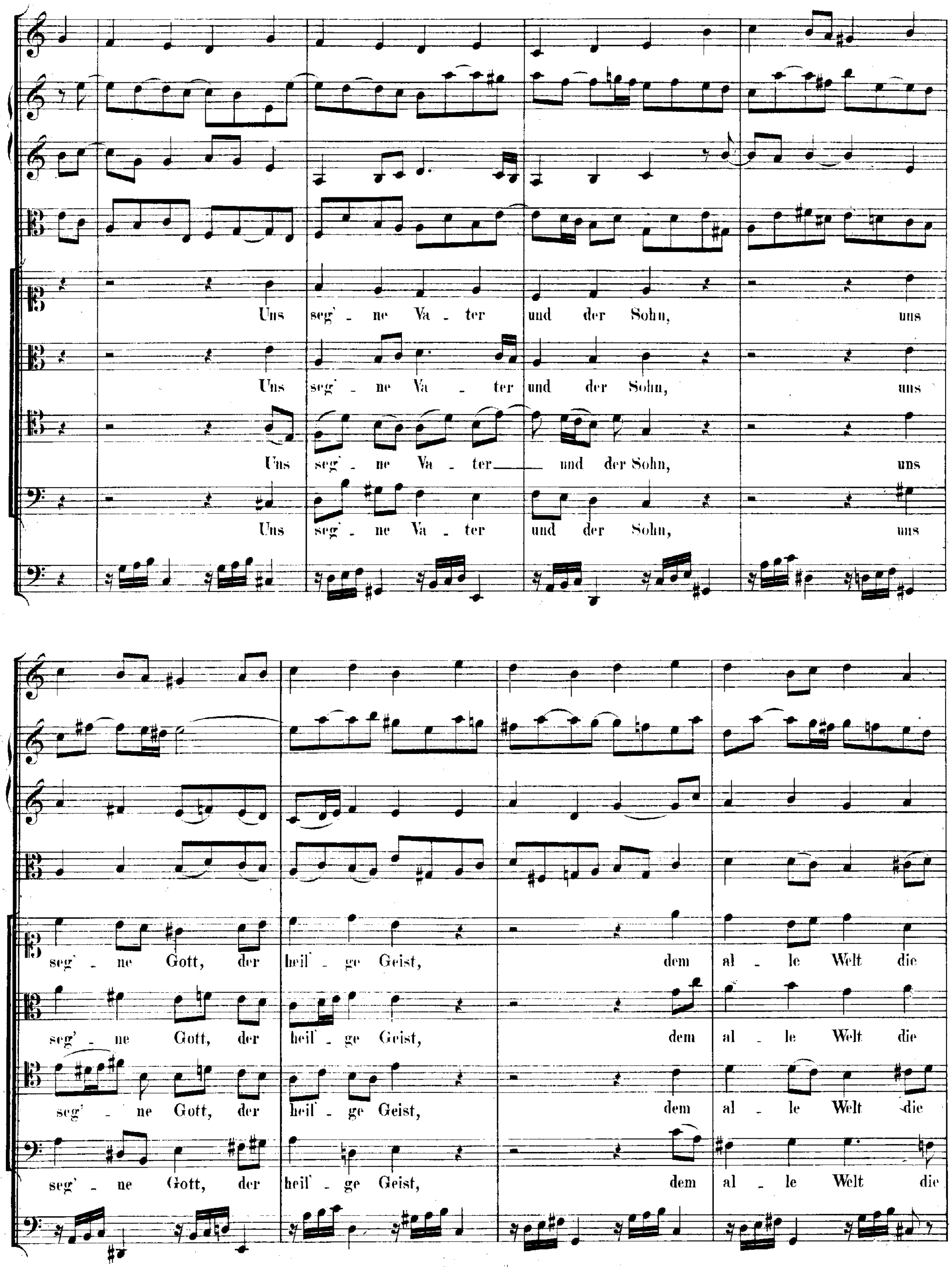

Chri - sten, in der That, liebt, ihr Chri - sten, in der
That, in der That, in der That, liebt, ihr Christen, in der That!
Dal Segno.

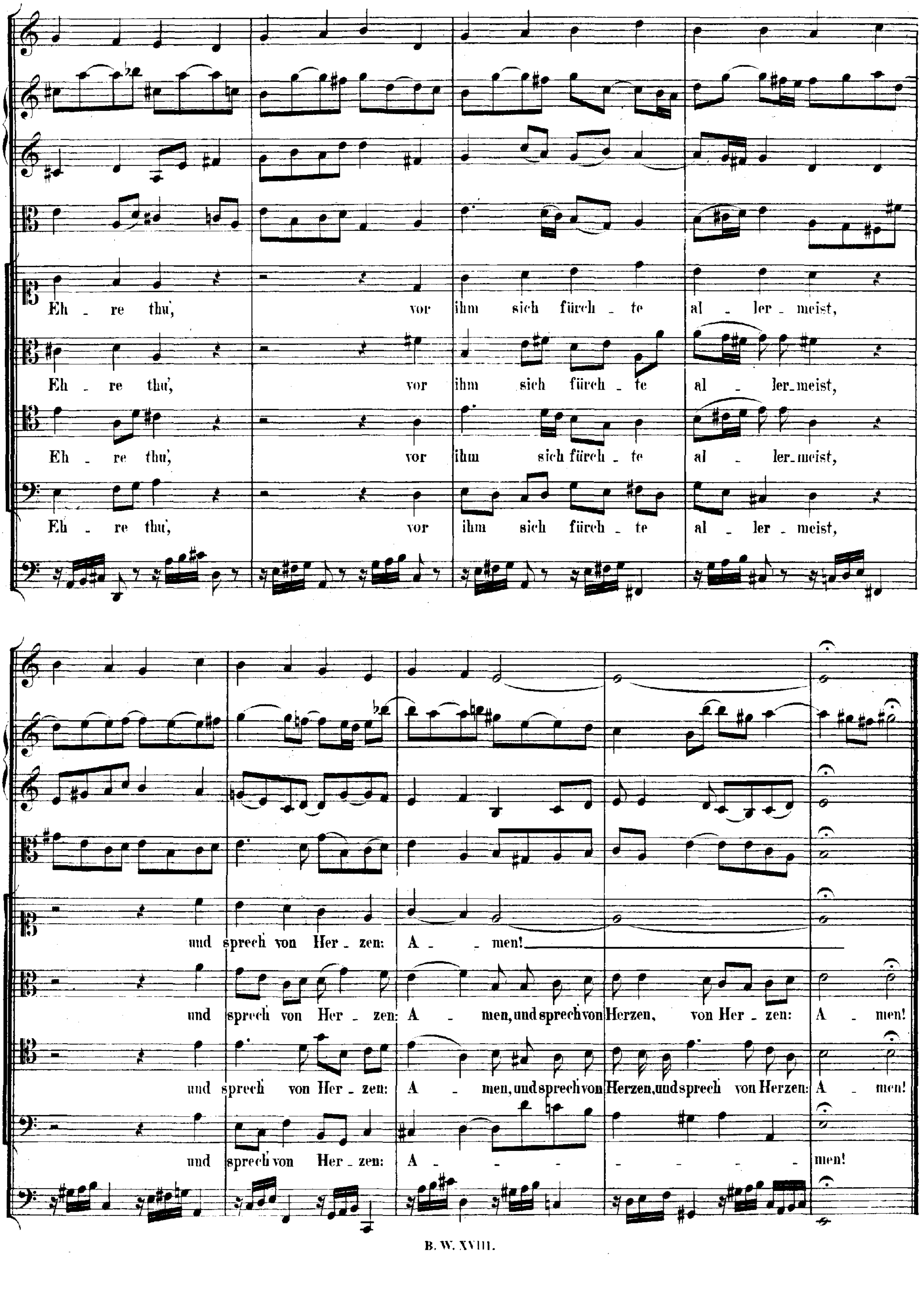
RECITATIVO.


Tenore.
Continuo.
So soll die Chri-sten-heit die Lie-be Got-tes prei-sen und sie an sich er-wei-sen:
bis in der E-wig-keit die Him-mel from-men See-len Gott und sein Lob er-zäh - - - - - - - - - - - len, sein Lob er-zäh-len.

CHORAL. Melodie: „Es woll' uns Gott genädig sein.“




Uns seg' - ne Va - ter und der Sohn, uns
Uns seg' - ne Va - ter und der Sohn, uns
Uns seg' - ne Va - ter und der Sohn, uns
Uns seg' - ne Va - ter und der Sohn, uns
seg' - ne Gott, der heil' - ge Geist, dem al - le Welt die
seg' - ne Gott, der heil' - ge Geist, dem al - le Welt die
seg' - ne Gott, der heil' - ge Geist, dem al - le Welt die
seg' - ne Gott, der heil' - ge Geist, dem al - le Welt die


Eh - re thu', vor ihm sich fürch - te al - ler - meist,
Eh - re thu', vor ihm sich fürch - te al - ler.meist,
Eh - re thu', vor ihm sich fürch - te al - ler.meist,
Eh - re thu', vor ihm sich fürch - te al - ler - meist,
und sprech von Her - zen: A - men!
und sprech von Her - zen: A - men, und sprech von Herzen, von Her - zen: A - men!
und sprech von Her - zen: A - men, und sprech von Herzen, und sprech von Herzen: A - men!
und sprech von Her - zen: A - - - - - - - men!

Cantate

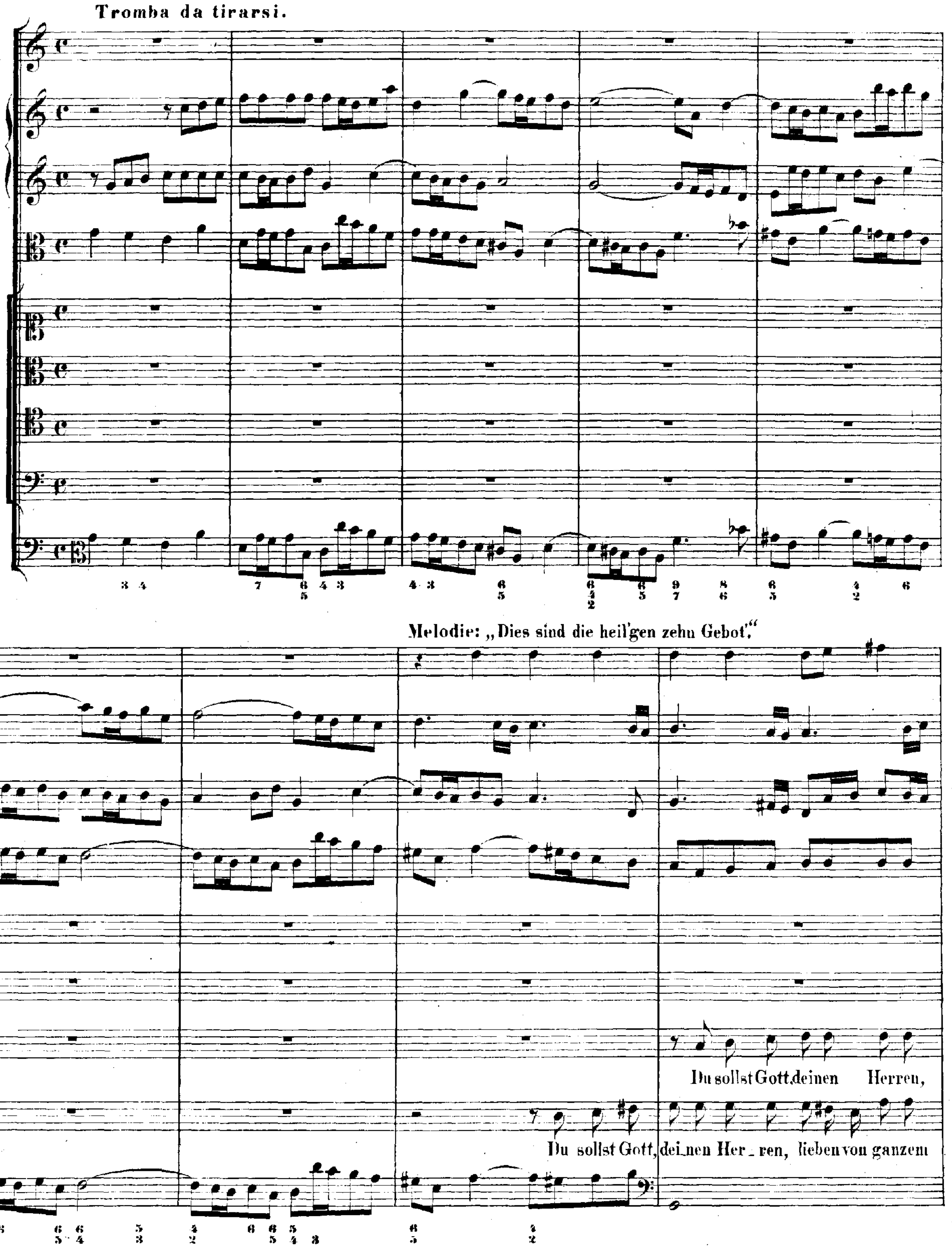
Am dreizehnten Sonntage nach Trinitatis

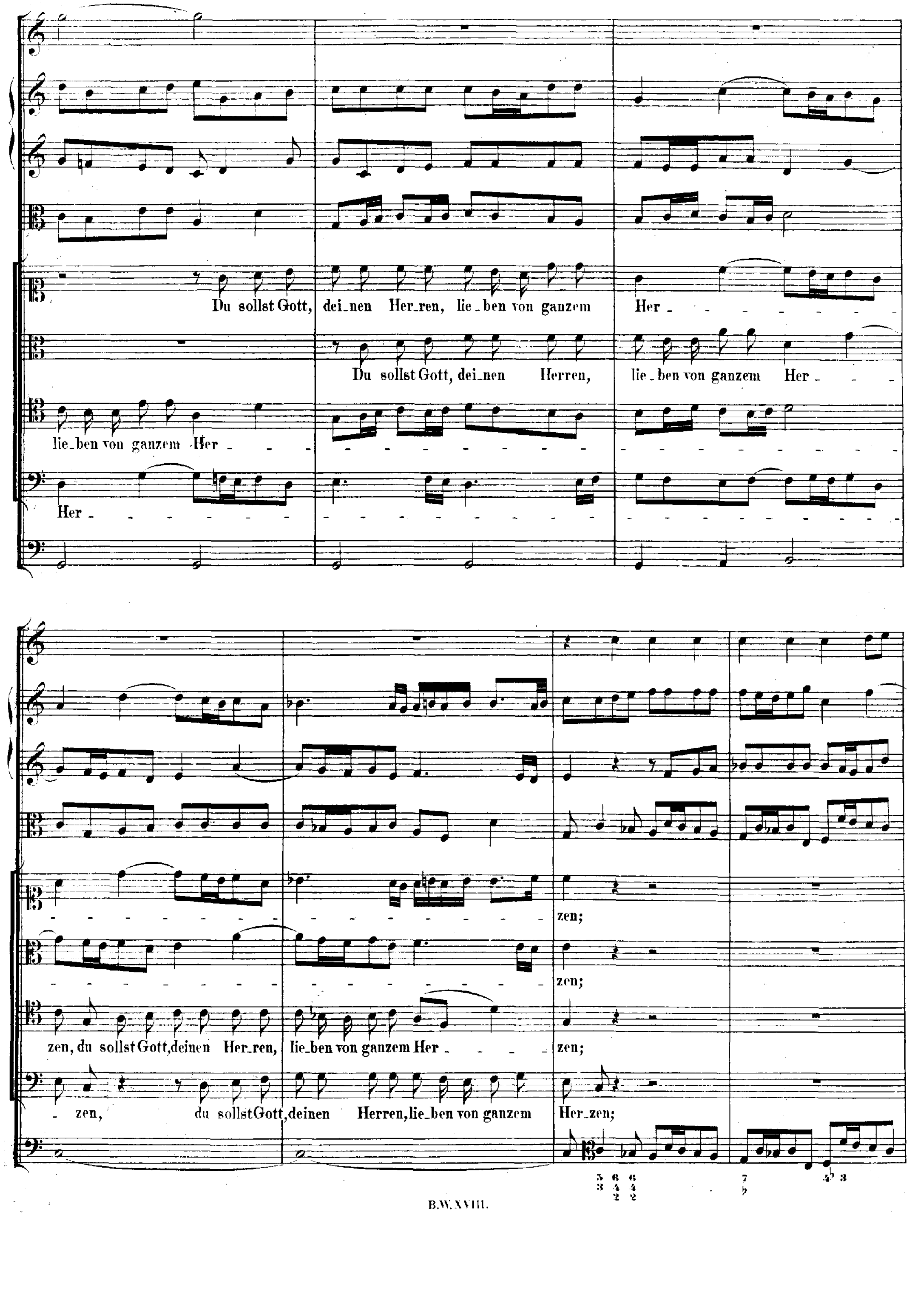
„Du sollst Gott, deinen Herren, lieben"

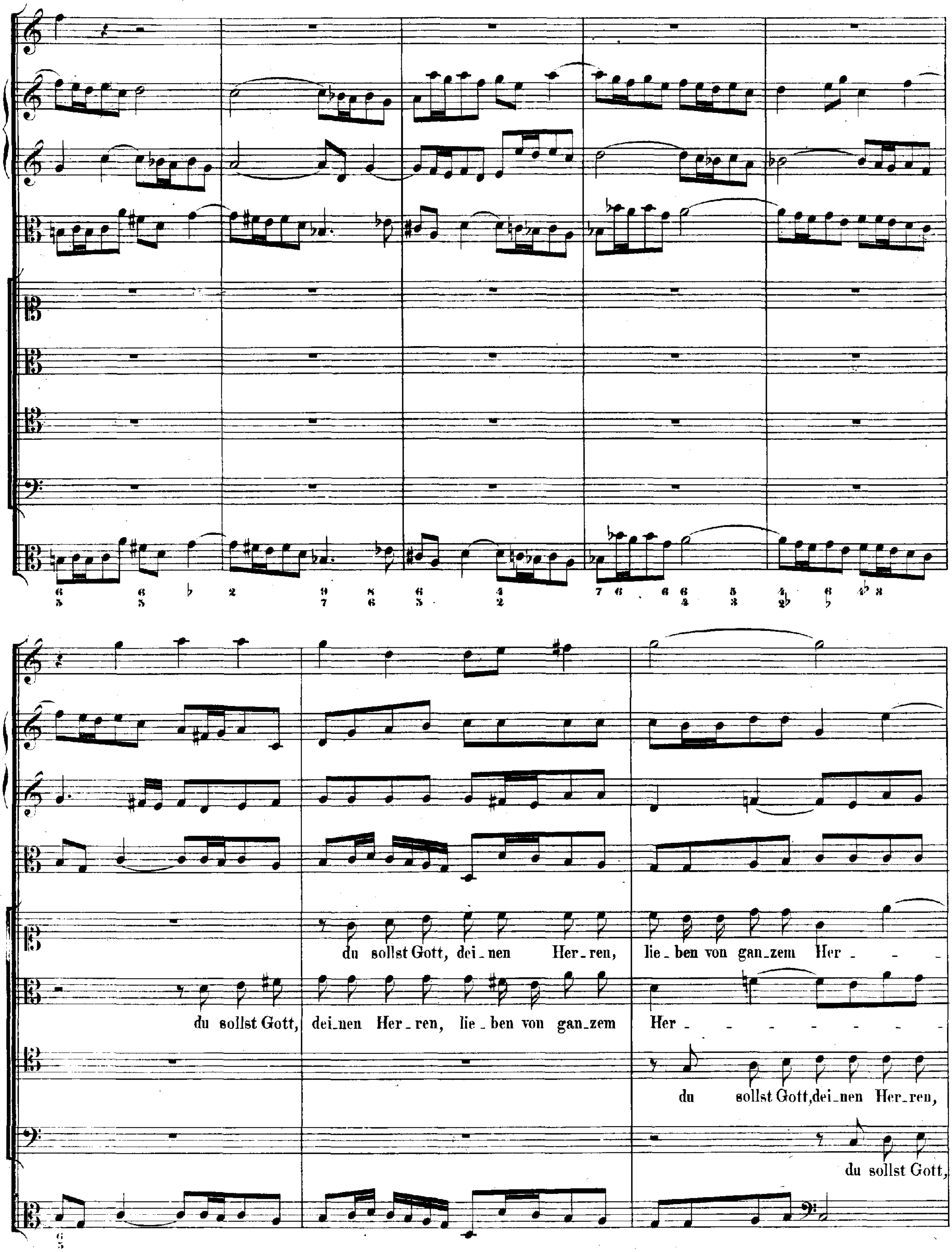
Evangelium St. Lucae, Cap. 10, V. 27.

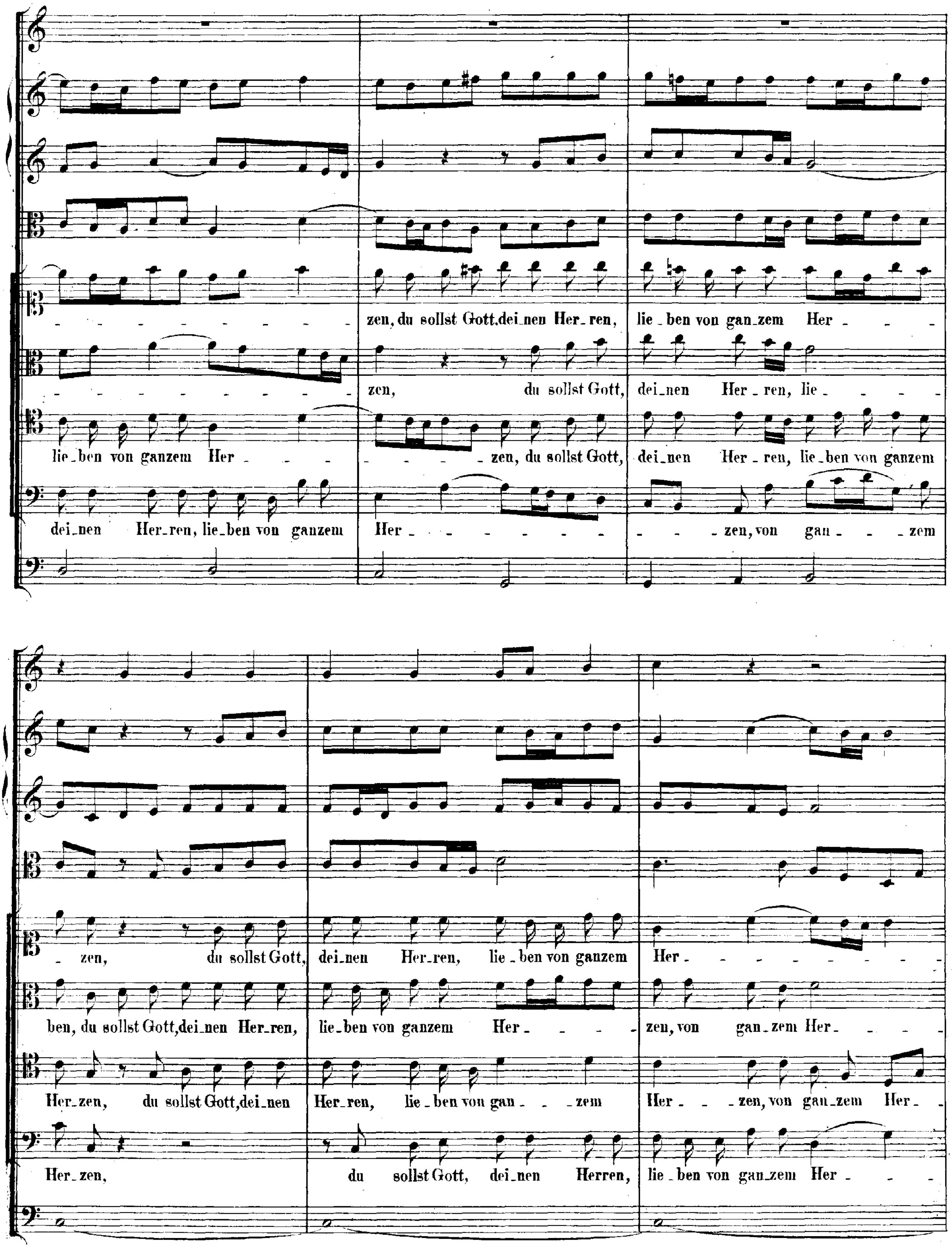
Nº 77.

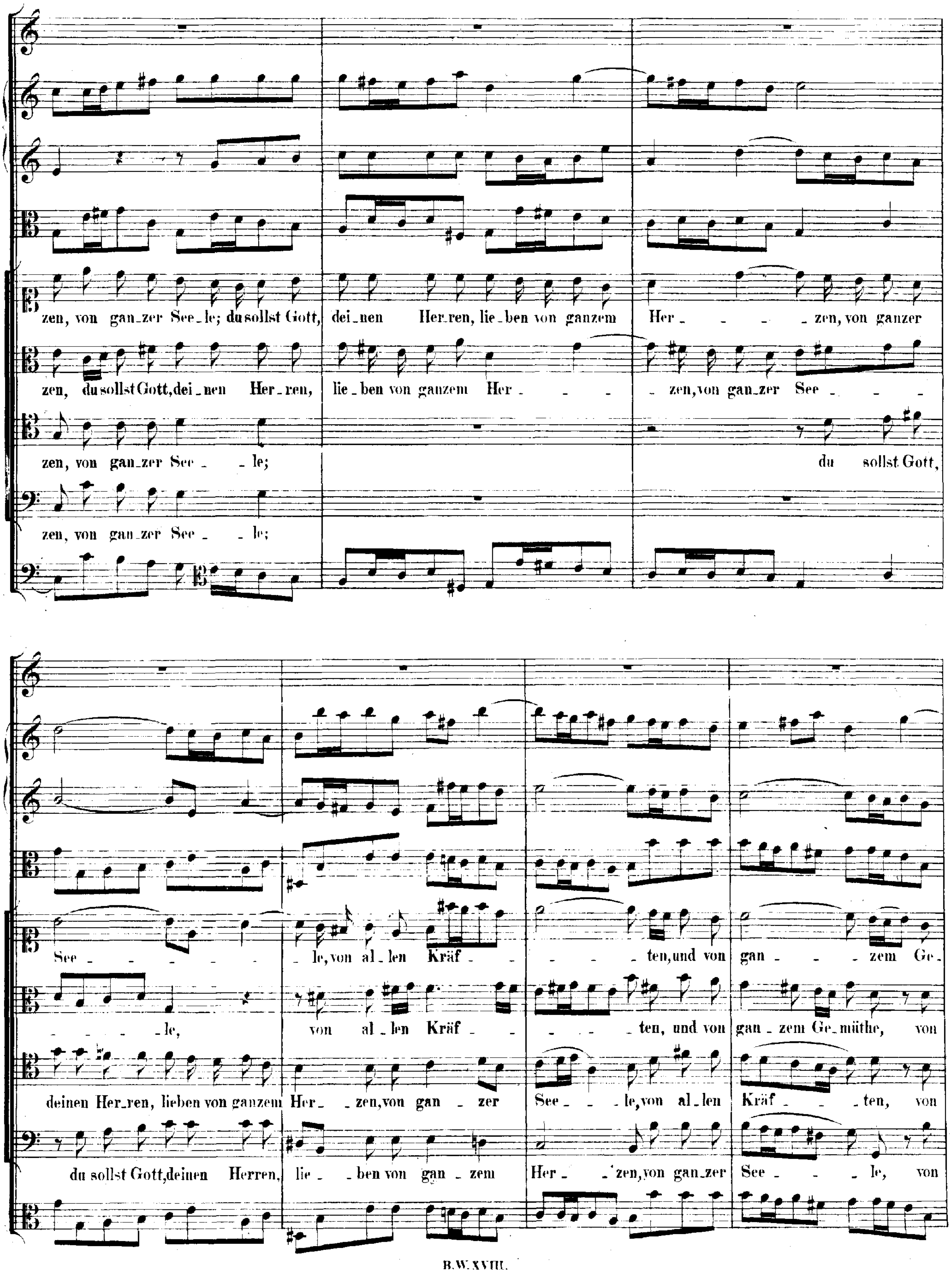
Dominica 13 post Trinitatis.
„Du sollst Gott, deinen Herren, lieben."

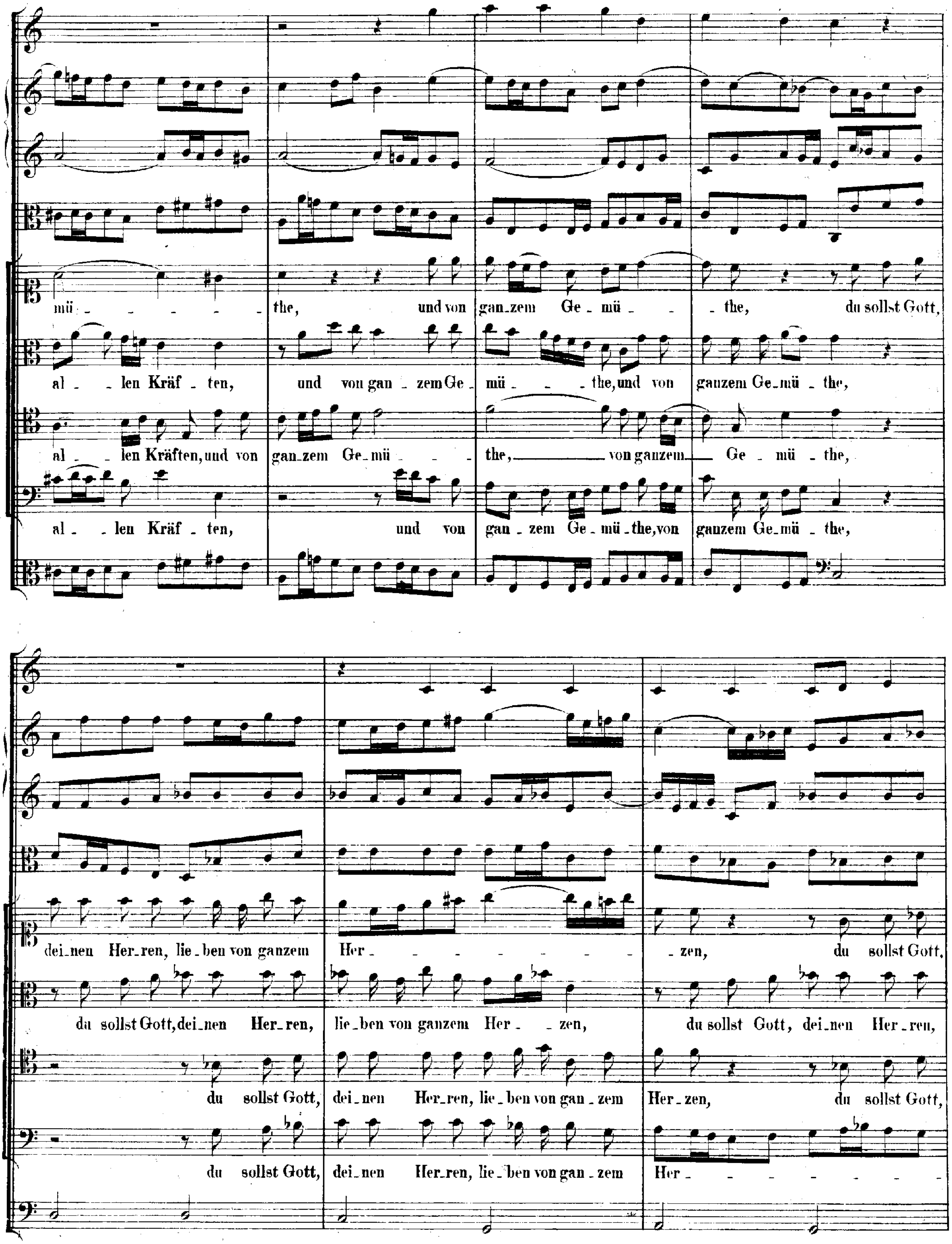


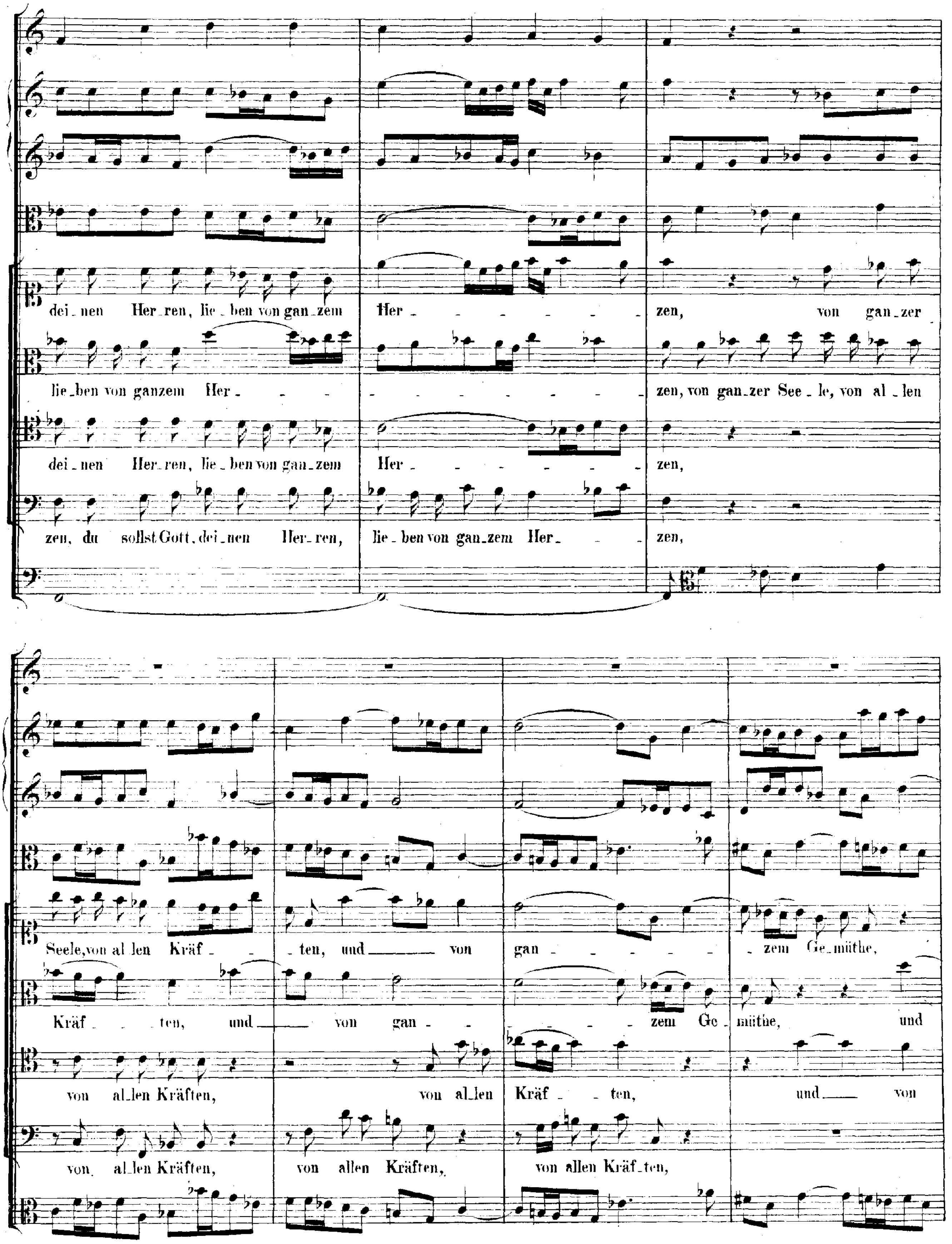

Du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem Her
Du sollst Gott, dei_nen Herren, lie_ben von ganzem Her
lie_ben von ganzem Her
Her
zen;
zen;
zen, du sollst Gott, deinen Her_ren, lie_ben von ganzem Her zen;
zen, du sollst Gott, deinen Herren, lie_ben von ganzem Her_zen;

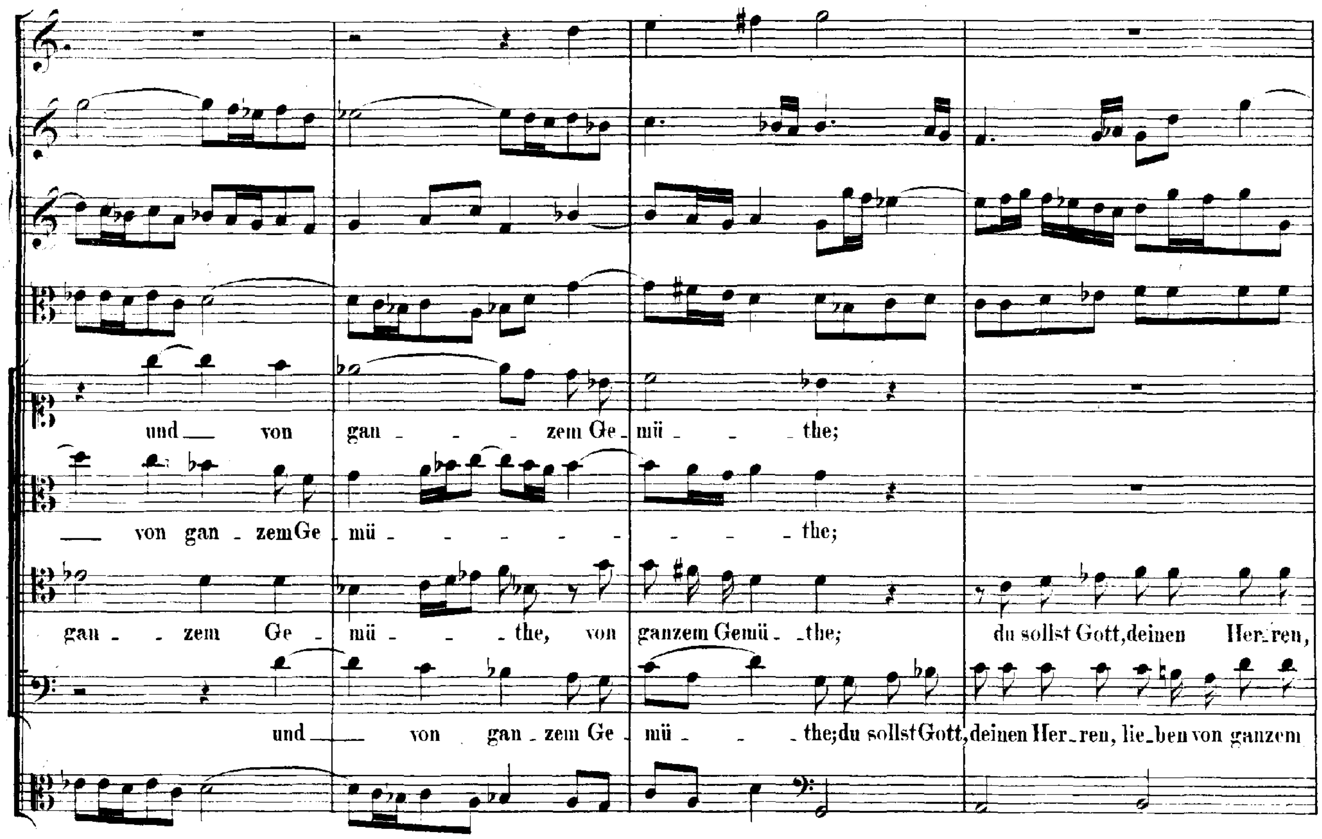

du sollst Gott, dei-nen Her-ren, lie-ben von gan-zem Her-
du sollst Gott, dei-nen Her-ren, lie-ben von gan-zem Her-
du sollst Gott, dei-nen Her-ren,
du sollst Gott,


zen, du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von gan_zem Her_
zen, du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_
lie_ben von ganzem Her_ zen, du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem
dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem Her_ zen, von gan_zem
zen, du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem Her_
ben, du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem Her_ zen, von gan_zem Her_
Her_zen, du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von gan_zem Her_ zen, von gan_zem Her_
Her_zen, du sollst Gott, dei_nen Herren, lie_ben von gan_zem Her_

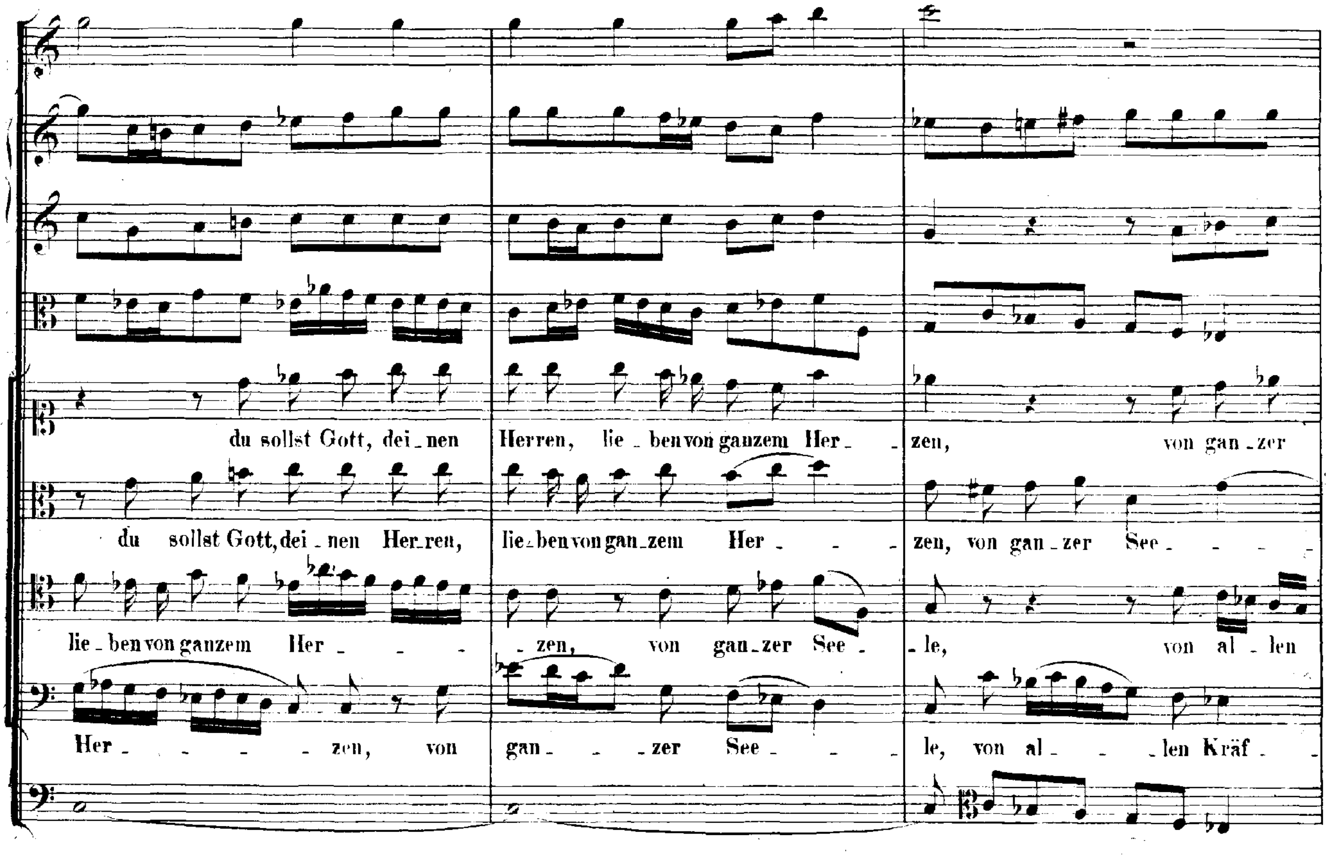

zen, von gan_zer See_le; du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem Her_ _ _ _ _zen, von ganzer
zen, du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem Her_ _ _ _zen, von gan_zer See_ _ _
zen, von gan_zer See_ _le; du sollst Gott,
zen, von gan_zer See_ _le;
See_ _ _ _ _ _le, von al_len Kräf_ _ _ _ _ten, und von gan_ _ _zem Ge_
_ _ _ _le, von al_len Kräf_ _ _ _ten, und von gan_zem Ge_müthe, von
deinen Her_ren, lieben von ganzem Her_ _zen, von gan_zer See_ _le, von al_len Kräf_ _ten, von
du sollst Gott, deinen Herren, lie_ _ben von gan_zem Her_ _zen, von gan_zer See_ _ _le, von


mü - - - - - - the, und von gan_zem Ge - mü - - the, du sollst Gott,
al - - len Kräf - ten, und von gan - zem Ge - mü - - - the, und von ganzem Ge_mü - the,
al - - len Kräften, und von gan_zem Ge_mü - - - the, von ganzem Ge - mü - the,
al - - len Kräf - ten, und von gan - zem Ge - mü - the, von ganzem Ge_mü - the,
dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem Her - - - - - - - - - zen, du sollst Gott,
du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem Her - - zen, du sollst Gott, dei_nen Her_ren,
du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von gan - zem Her_zen, du sollst Gott,
du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von gan - zem Her - - - - - - - -

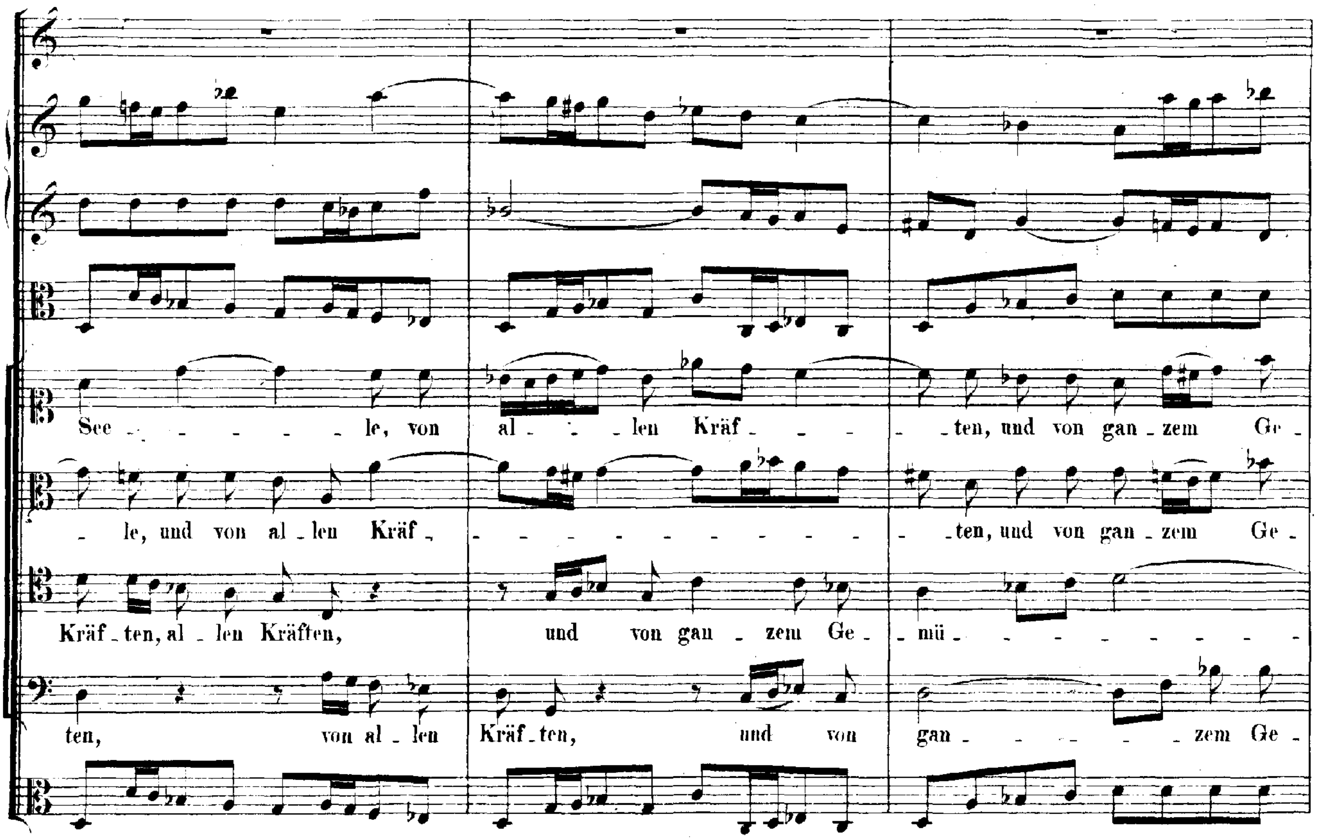

dei_nen Her_ren, lie_ben von gan_zem Her_ zen, von gan_zer
lie_ben von ganzem Her_ zen, von gan_zer See_le, von al_len
dei_nen Her_ren, lie_ben von gan_zem Her_ zen,
zen, du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von gan_zem Her_ zen,
Seele, von al len Kräf_ ten, und von gan_ zem Ge_müthe,
Kräf_ ten, und von gan_ zem Ge_ müthe, und
von al_len Kräften, von al_len Kräf_ ten, und von
von al_len Kräften, von allen Kräften, von allen Kräf_ten,

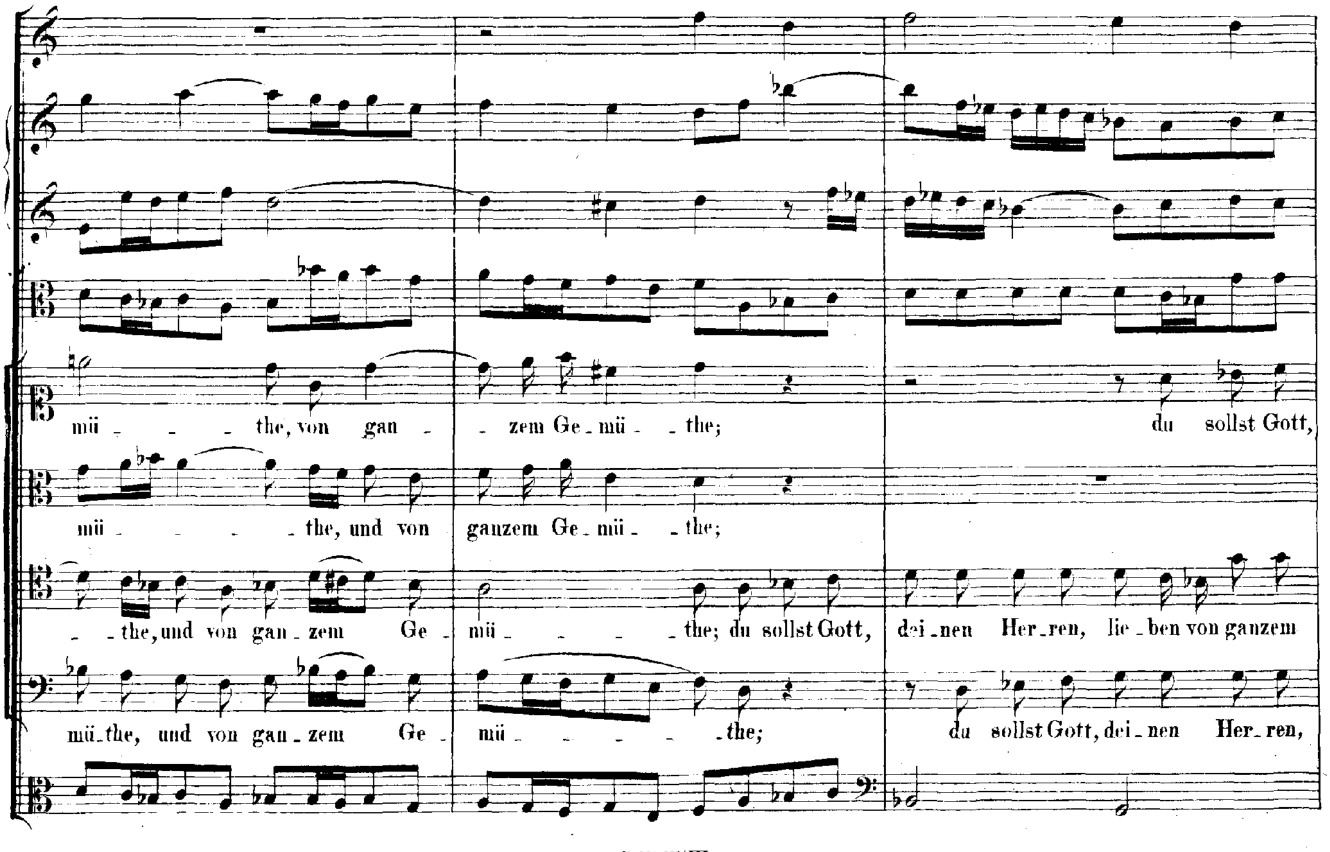


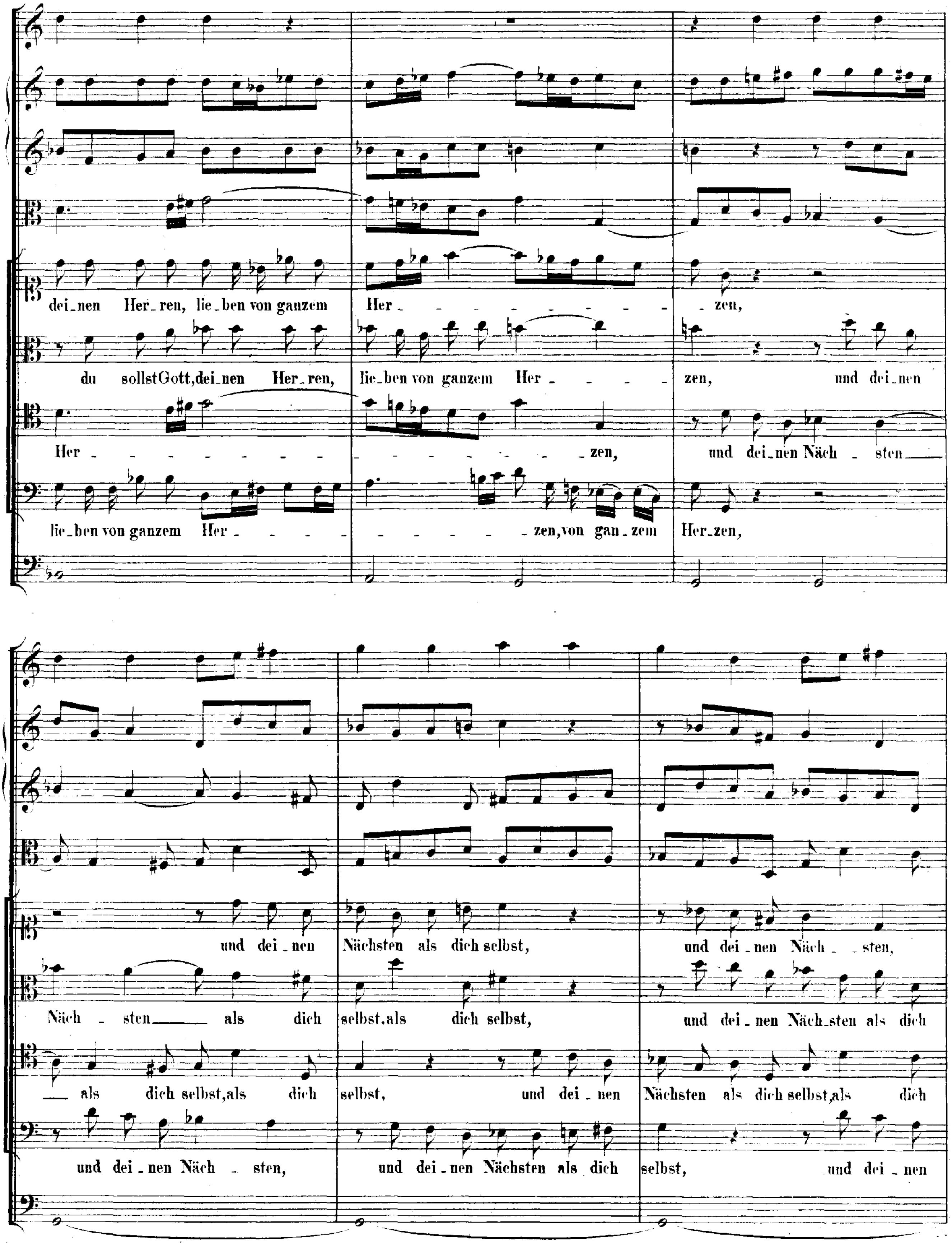
und — von gan - - - zem Ge - mü - - the;
— von gan - zem Ge - mü - - - - - - - - - the;
gan - - zem Ge - mü - - the, von ganzem Gemü - the; du sollst Gott, deinen Her - ren,
und — von gan - zem Ge - mü - - - the; du sollst Gott, deinen Her - ren, lie - ben von ganzem

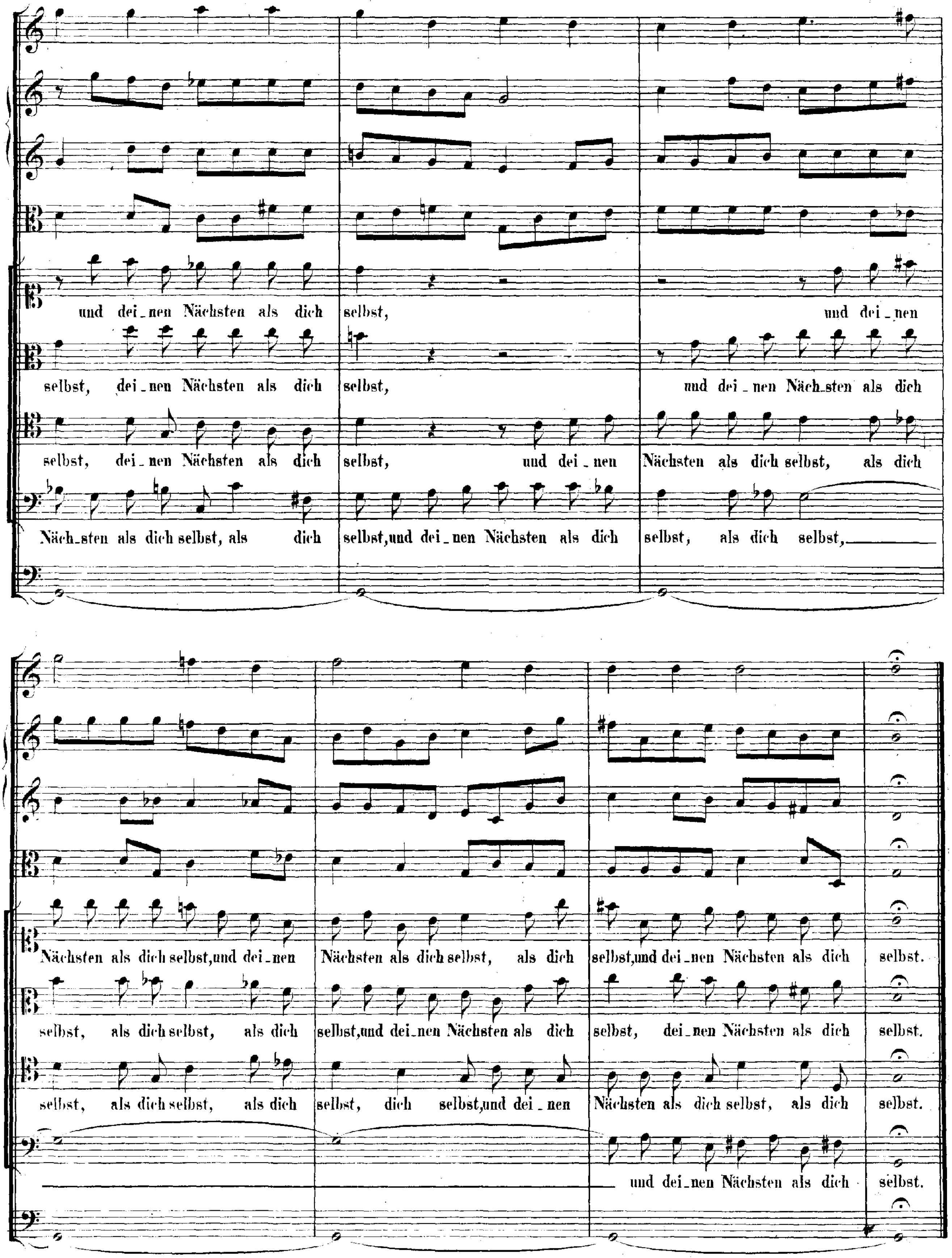


du sollst Gott, dei - nen Herren, lie - ben von ganzem Her - zen, von gan - zer
du sollst Gott, dei - nen Her - ren, lie - ben von gan - zem Her - - zen, von gan - zer See - - -
lie - ben von ganzem Her - - - zen, von gan - zer See - le, von al - len
Her - - - - zen, von gan - - zer See - - le, von al - - len Kräf -

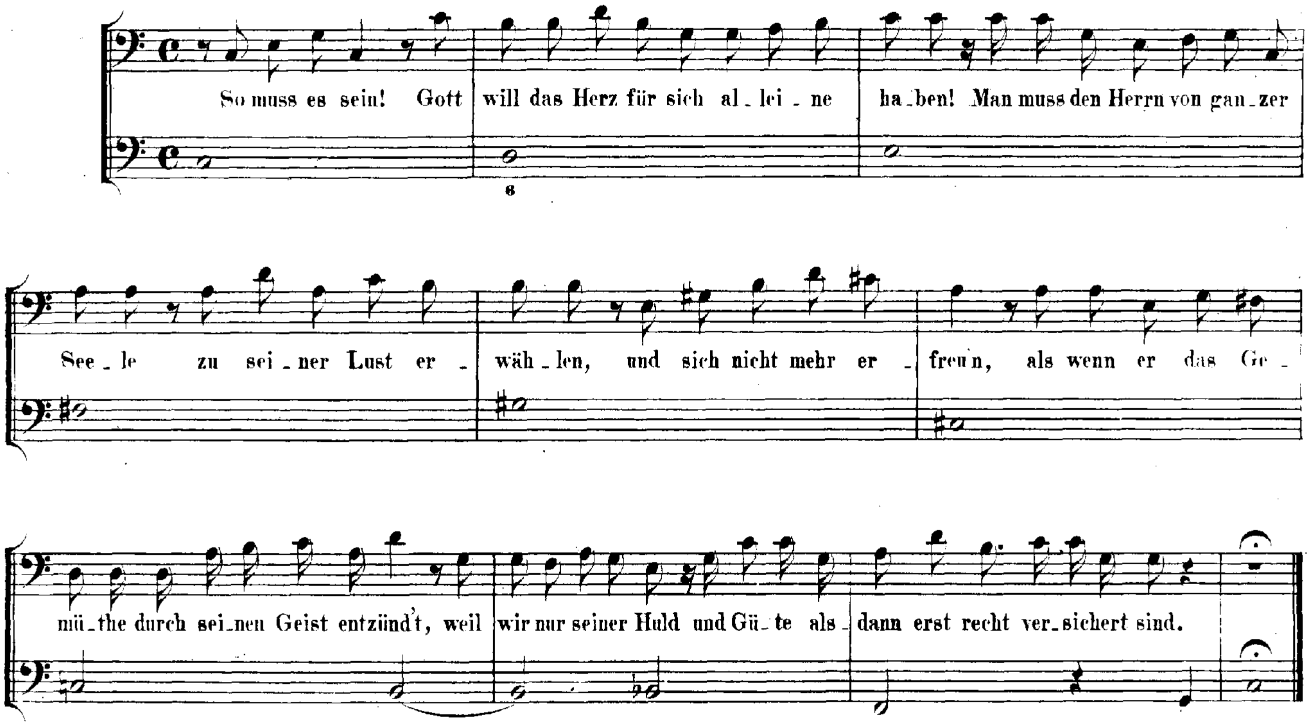

See - - - - - - le, von al - - len Kräf - - - - ten, und von gan - zem Ge -
- le, und von al - len Kräf - - - - - - - - - - - - - ten, und von gan - zem Ge -
Kräf - ten, al - len Kräften, und von gan - zem Ge - - mü - - - - - - - - -
ten, von al - len Kräf - ten, und von gan - - - - - zem Ge -


mü - - - the, von gan - - zem Ge - mü - - the; du sollst Gott,
mü - - - the, und von ganzem Ge - mü - - the;
- the, und von gan - zem Ge - mü - - - - the; du sollst Gott, dei - nen Her - ren, lie - ben von ganzem
mü - the, und von gan - zem Ge - mü - - - - - the; du sollst Gott, dei - nen Her - ren,

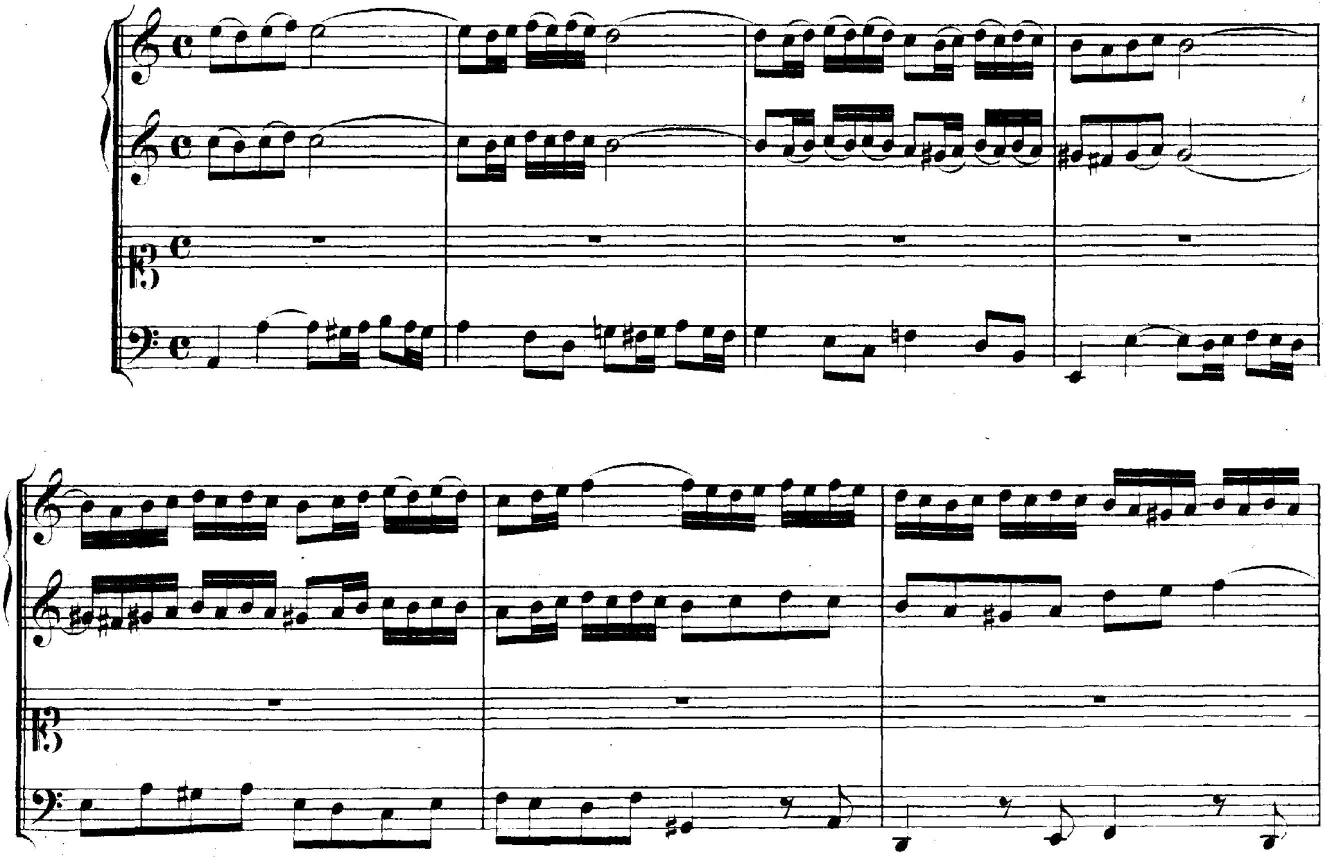

dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem Her _ _ _ zen,
du sollst Gott, dei_nen Her_ren, lie_ben von ganzem Her _ _ zen, und dei_nen
Her _ _ _ zen, und dei_nen Näch _ sten
lie_ben von ganzem Her _ _ zen, von gan_zem Her_zen,
und dei_nen Nächsten als dich selbst, und dei_nen Näch _ sten,
Näch _ sten als dich selbst, als dich selbst, und dei_nen Näch_sten als dich
als dich selbst, als dich selbst, und dei_nen Nächsten als dich selbst, als dich
und dei_nen Näch _ sten, und dei_nen Nächsten als dich selbst, und dei_nen

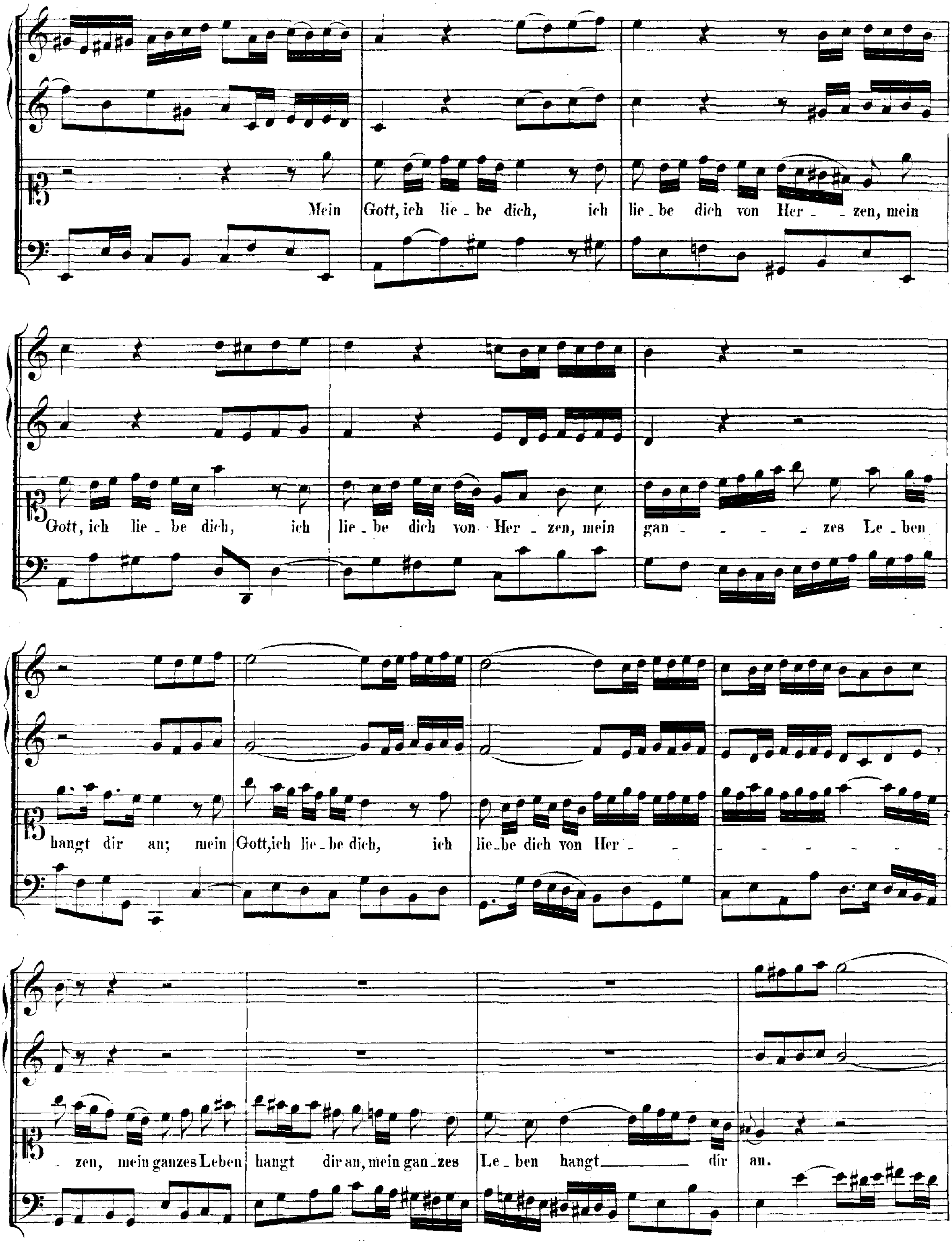

und dei_nen Nächsten als dich selbst, und dei_nen
selbst, dei_nen Nächsten als dich selbst, und dei_nen Näch_sten als dich
selbst, dei_nen Nächsten als dich selbst, und dei_nen Nächsten als dich selbst, als dich
Näch_sten als dich selbst, als dich selbst, und dei_nen Nächsten als dich selbst, als dich selbst,
Nächsten als dich selbst, und dei_nen Nächsten als dich selbst, als dich selbst, und dei_nen Nächsten als dich selbst.
selbst, als dich selbst, als dich selbst, und dei_nen Nächsten als dich selbst, dei_nen Nächsten als dich selbst.
selbst, als dich selbst, als dich selbst, dich selbst, und dei_nen Nächsten als dich selbst, als dich selbst.
und dei_nen Nächsten als dich selbst.

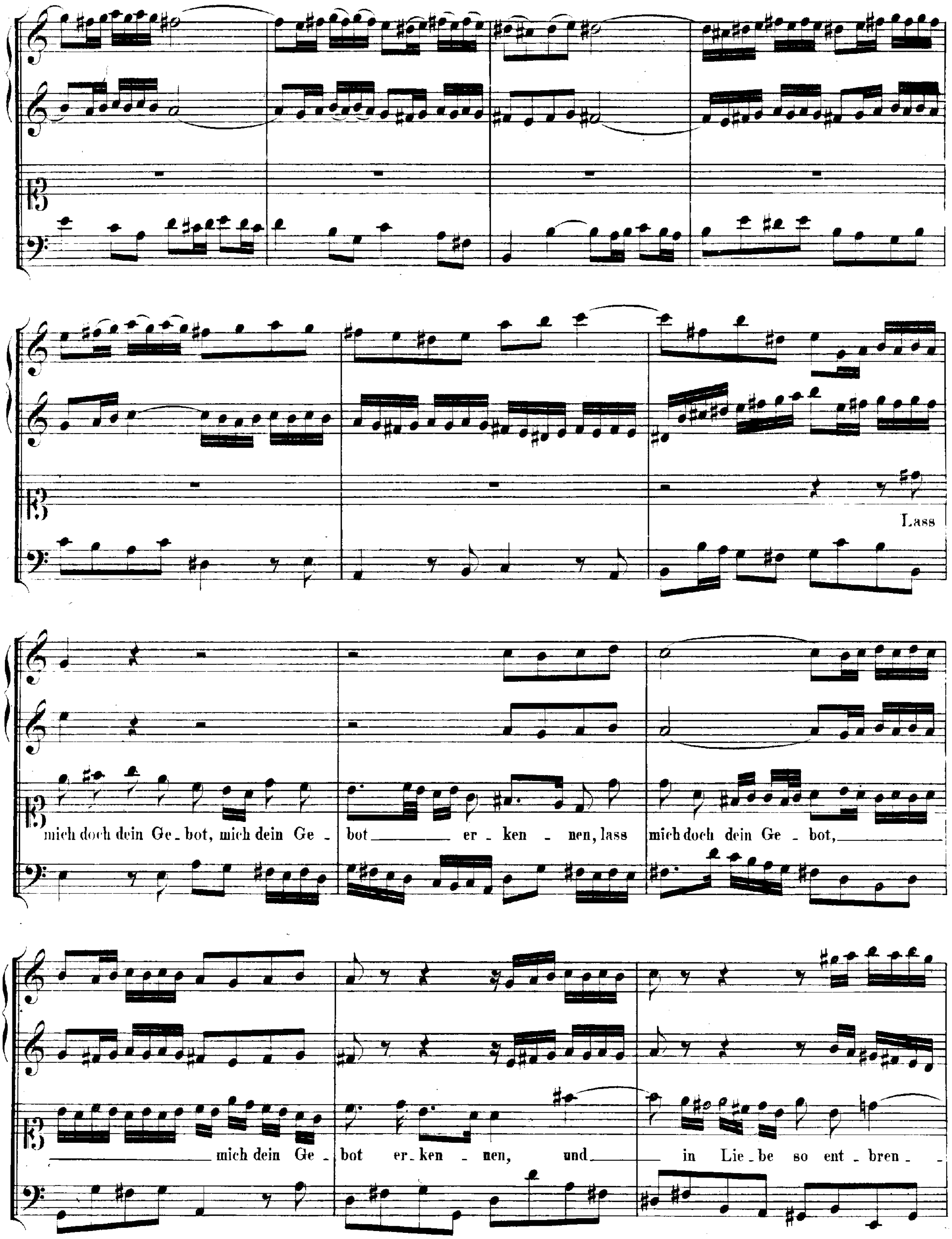
RECITATIVO.

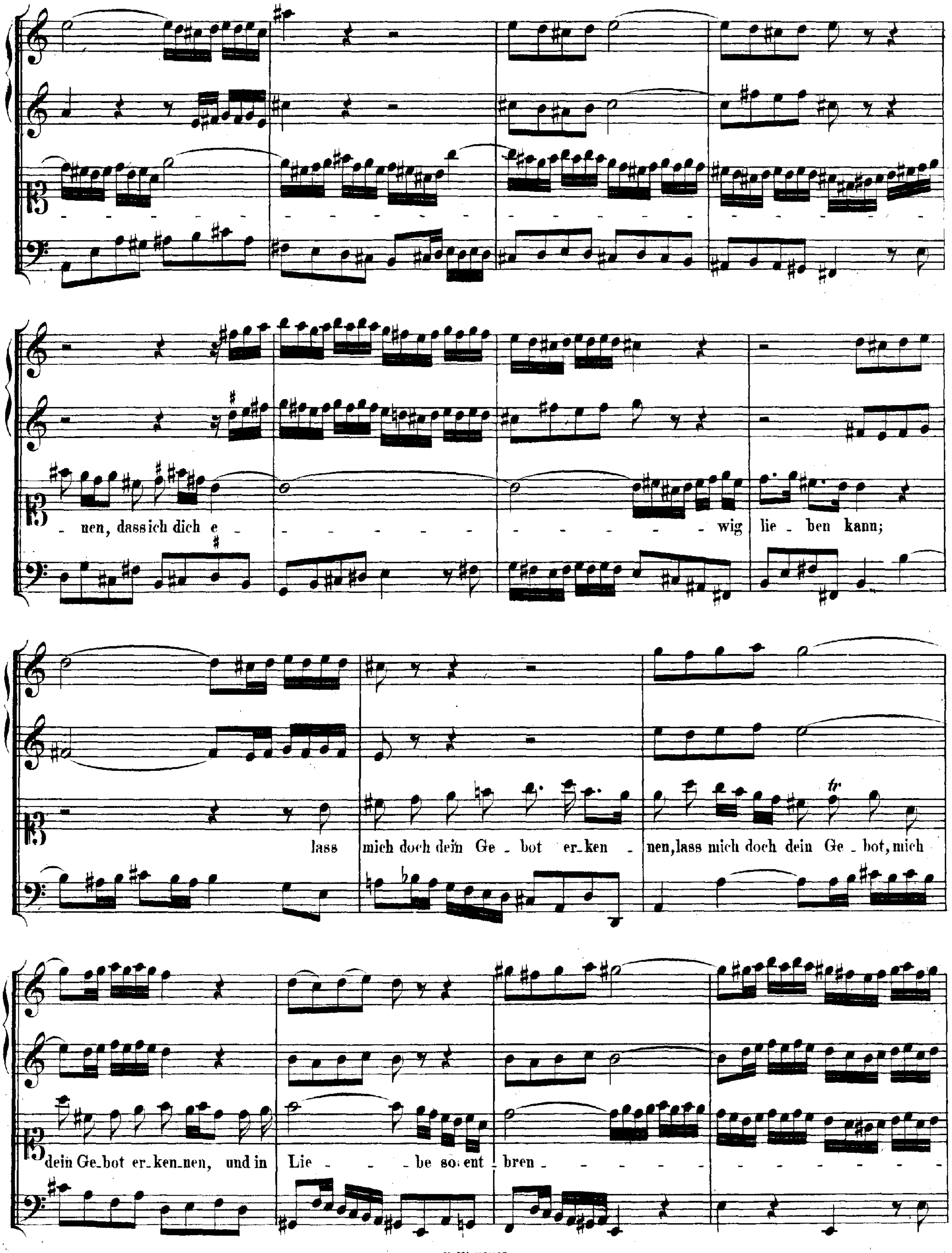


ARIA.

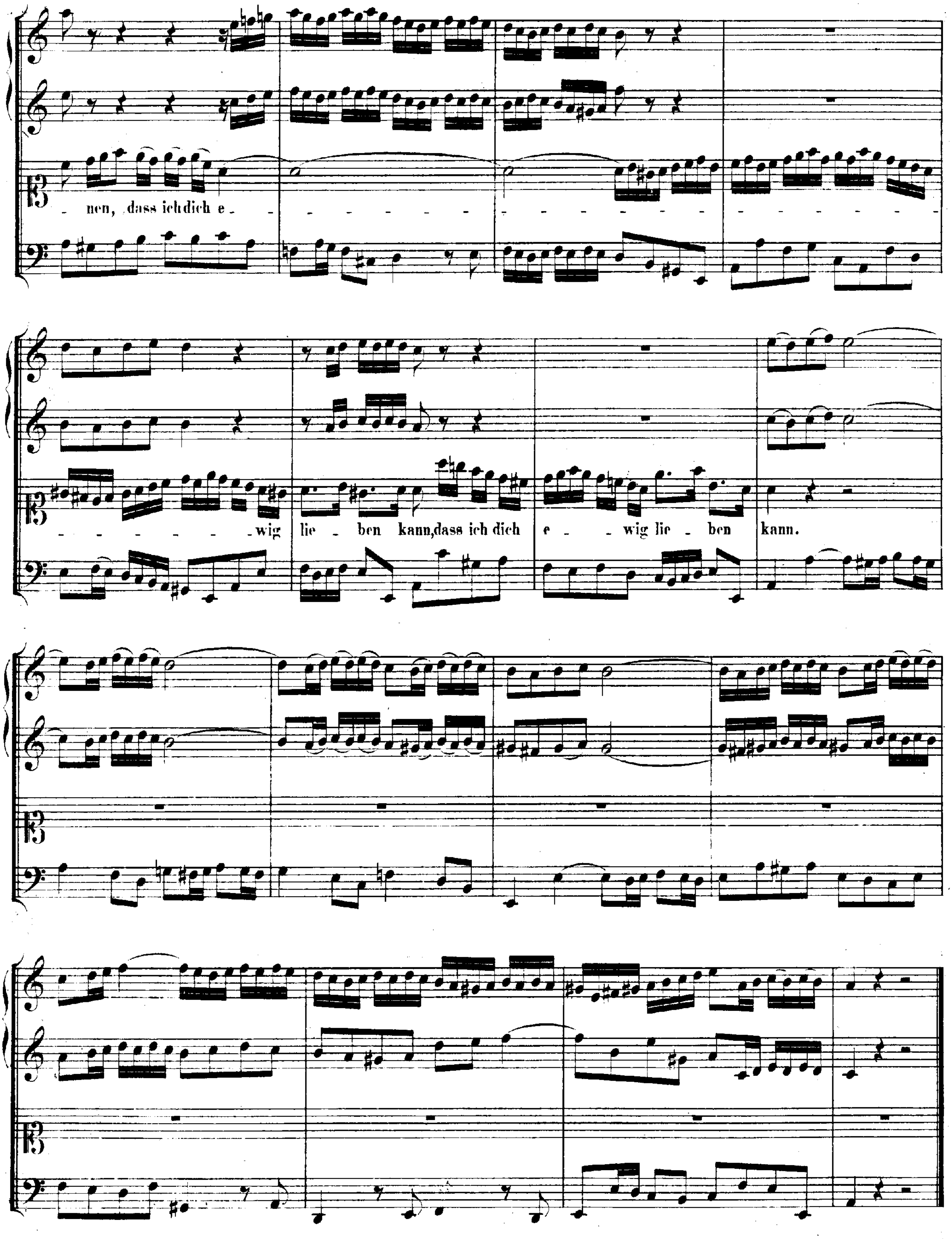



Mein Gott, ich lie - be dich, ich lie - be dich von Her - - zen, mein
Gott, ich lie - be dich, ich lie - be dich von Her - zen, mein gan - - - - - zes Le - ben
hangt dir an; mein Gott, ich lie - be dich, ich lie - be dich von Her - - - - - - - - - -
- zen, mein ganzes Leben hangt dir an, mein gan - zes Le - ben hangt dir an.

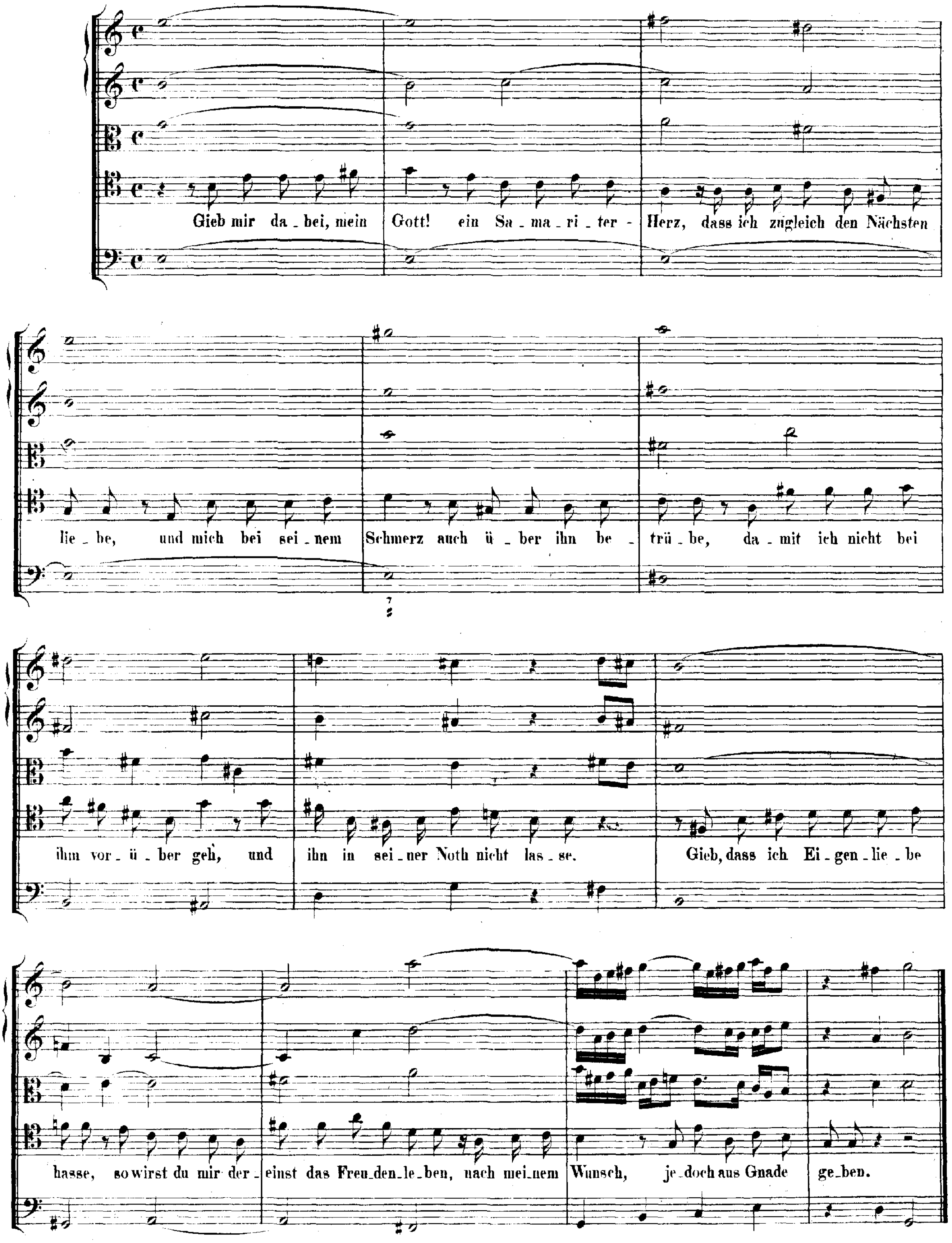

Lass
mich doch dein Ge - bot, mich dein Ge - bot er - ken - nen, lass mich doch dein Ge - bot,
mich dein Ge - bot er - ken - nen, und in Lie - be so ent - bren -



- nen, dass ich dich e - - - - - - - - - - - - - - - wig lie - ben kann;
lass mich doch dein Ge - bot er - ken - nen, lass mich doch dein Ge - bot, mich
dein Ge - bot er - ken - nen, und in Lie - - be so ent - bren - - - - - - - - - - - - -

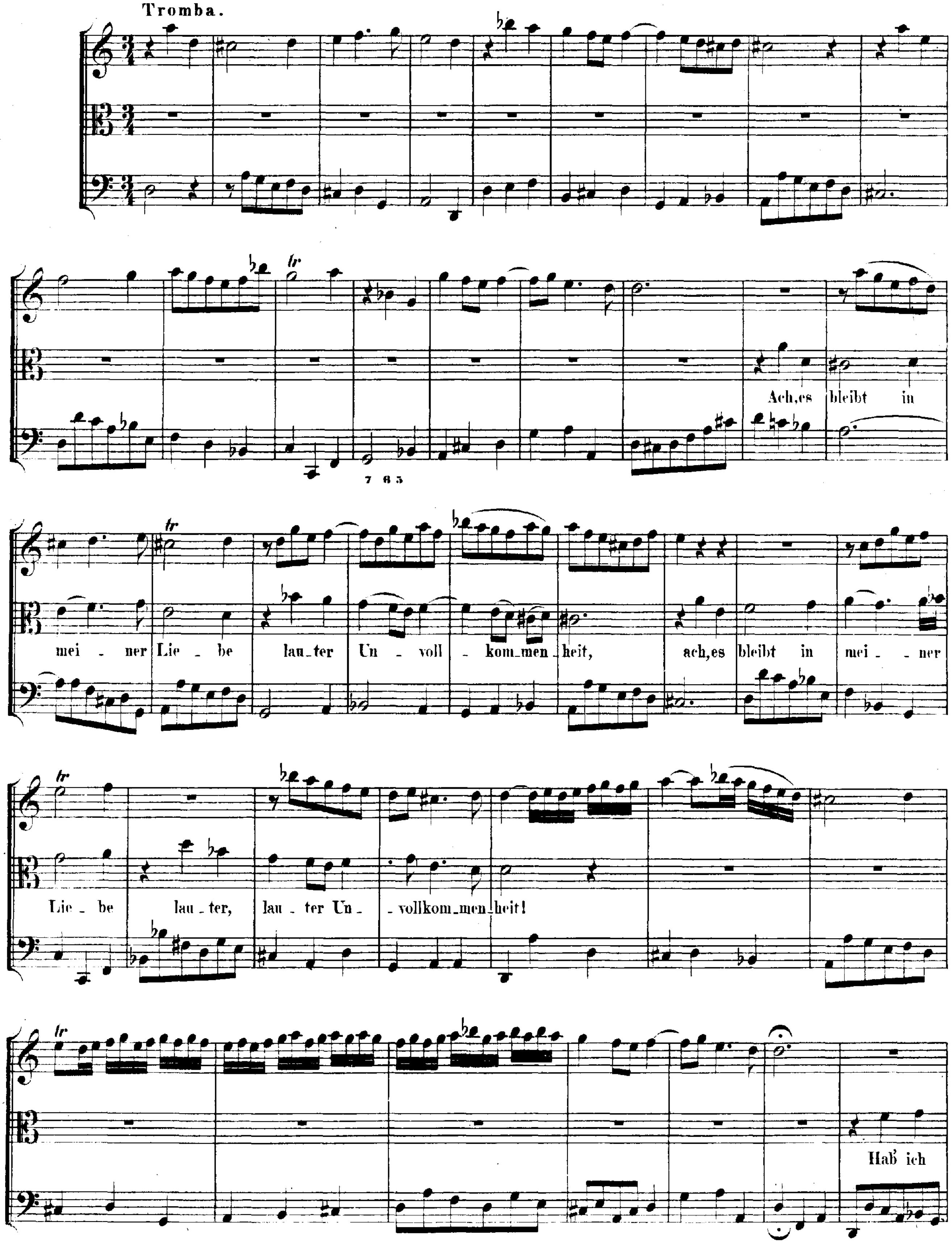

nen, dass ich dich e -
- wig lie - ben kann, dass ich dich e - wig lie - ben kann.

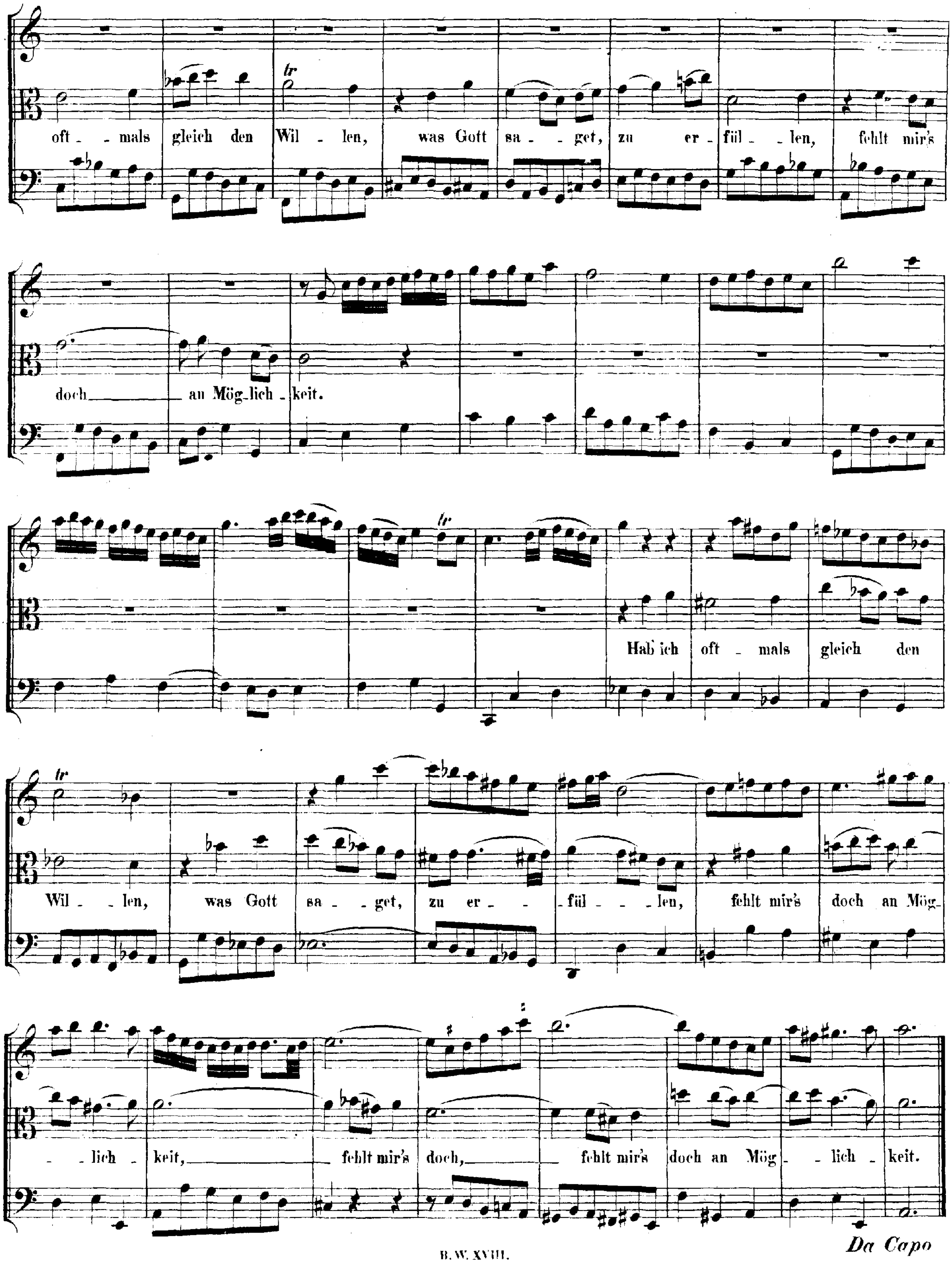
RECITATIVO.


Gieb mir da_bei, mein Gott! ein Sa_ma_ri_ter-Herz, dass ich zugleich den Nächsten
lie_be, und mich bei sei_nem Schmerz auch ü_ber ihn be_trü_be, da_mit ich nicht bei
ihm vor_ü_ber geh, und ihn in sei_ner Noth nicht las_se. Gieb, dass ich Ei_gen_lie_be
hasse, so wirst du mir der_einst das Freu_den_le_ben, nach mei_nem Wunsch, je_doch aus Gnade ge_ben.

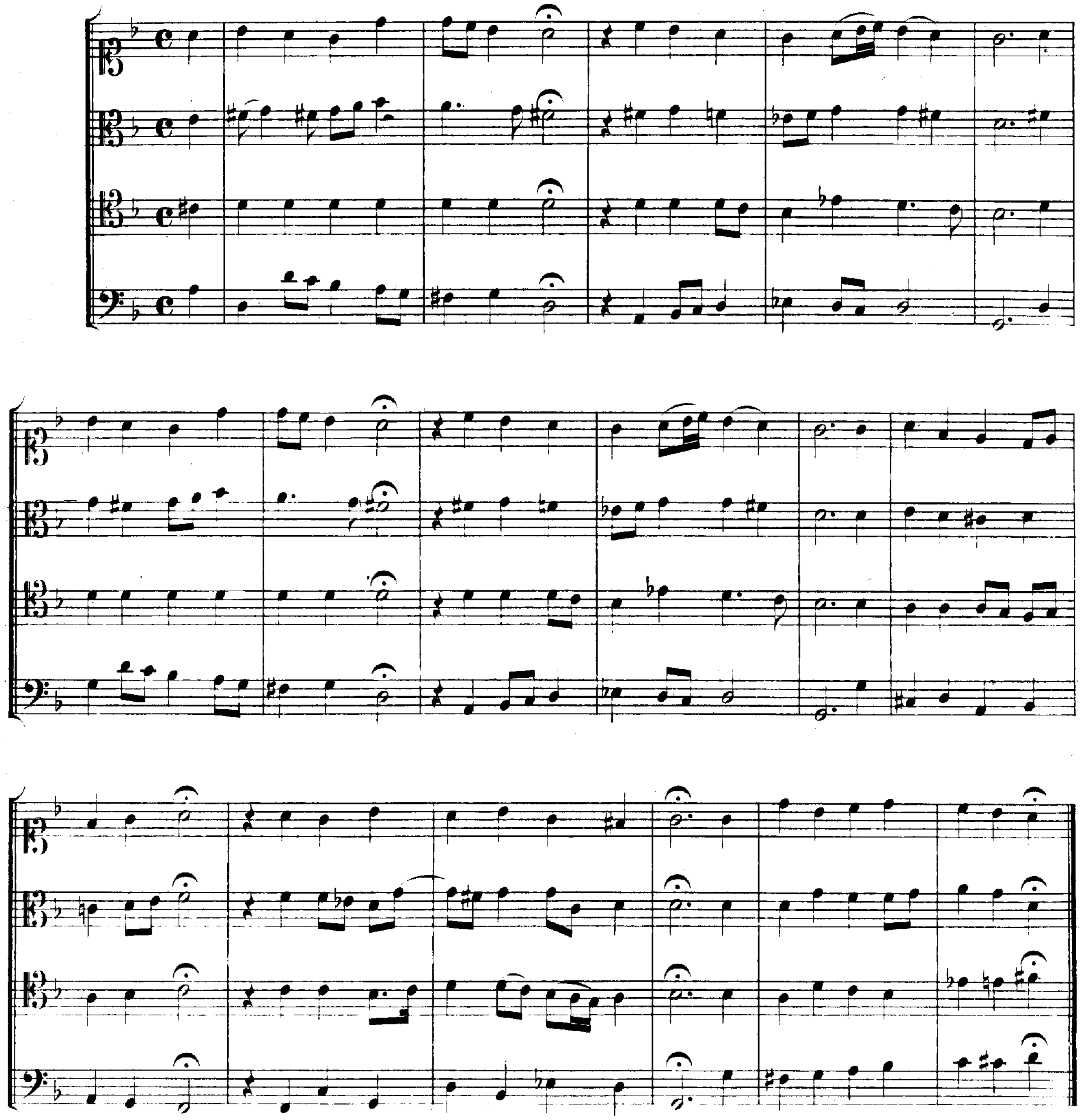
ARIA.

Tromba.


Ach, es bleibt in
mei - ner Lie - be lau - ter Un - voll - kom - men - heit,
ach, es bleibt in mei - ner
Lie - be lau - ter, lau - ter Un - vollkom - men - heit!
Hab' ich
7 6 5


oft - mals gleich den Wil - len, was Gott sa - get, zu er - fül - len, fehlt mir's
doch an Mög - lich - keit.
Hab ich oft - mals gleich den
Wil - len, was Gott sa - get, zu er - - fül - - len, fehlt mir's doch an Mög
- lich - keit, fehlt mir's doch, fehlt mir's doch an Mög - lich - keit.
tr
Da Capo

CHORAL. Melodie: „Ach Gott vom Himmel sieh darein."



Du stellst, mein Jesu, selber dich
Zum Vorbild wahrer Liebe:
Gieb mir auch Gnad' und Kraft, dass ich
Gott und den Nächsten liebe;
Dass ich bei Allem, wo ich kann,
Stets lieb' und helfe Jedermann
Nach deinem Wort und Weise.

Cantate

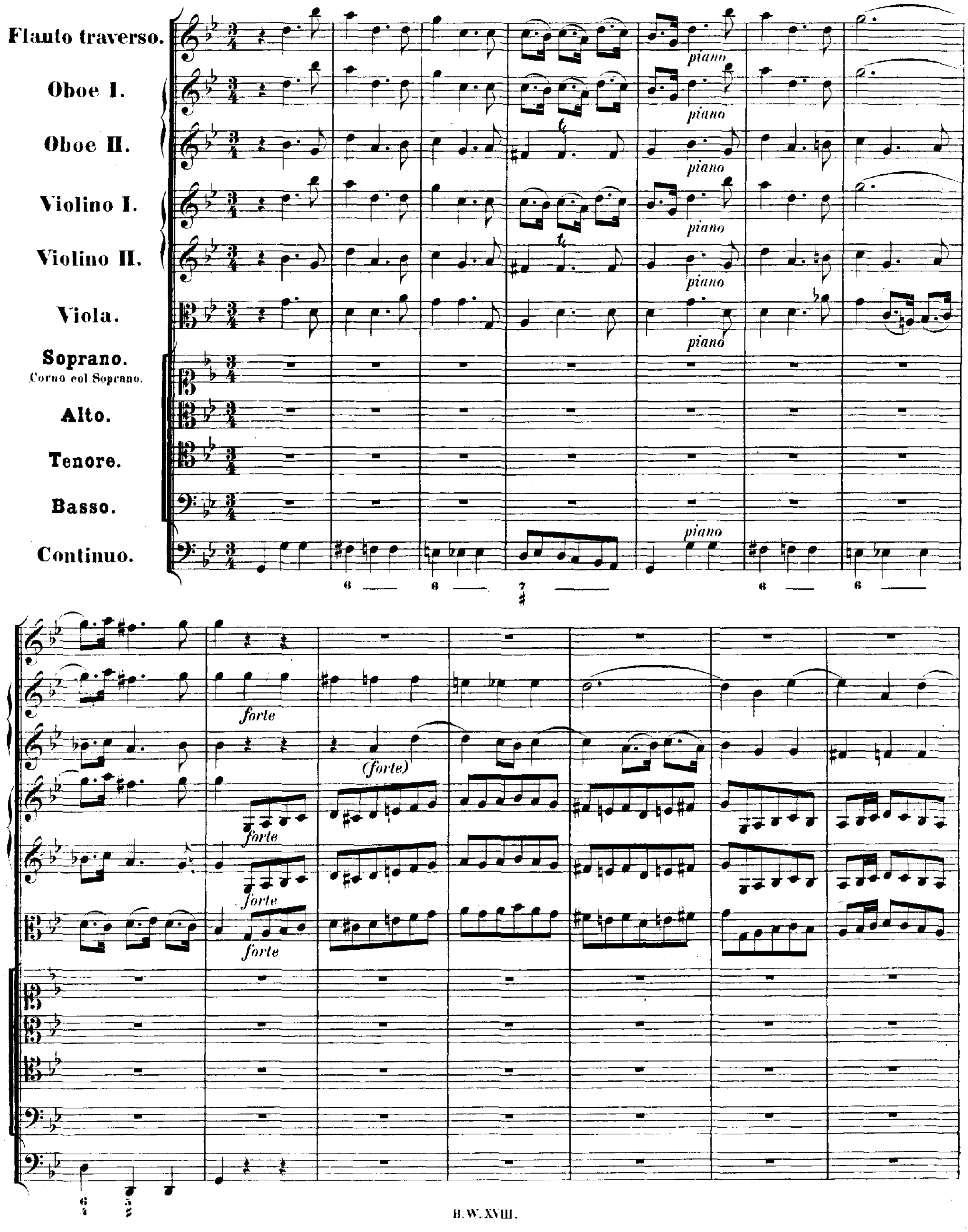
Am vierzehnten Sonntage nach Trinitatis

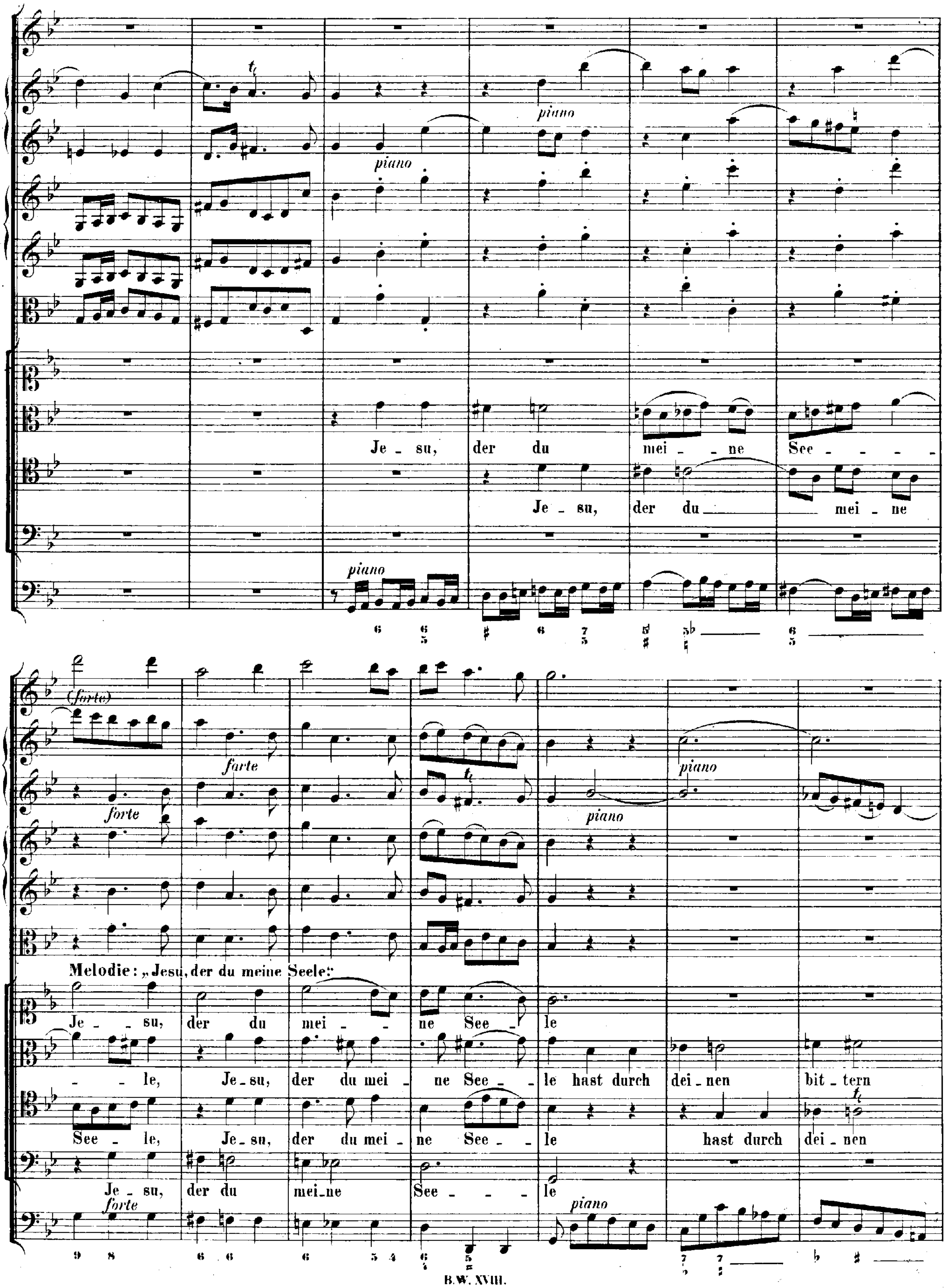
„Jesu, der du meine Seele"

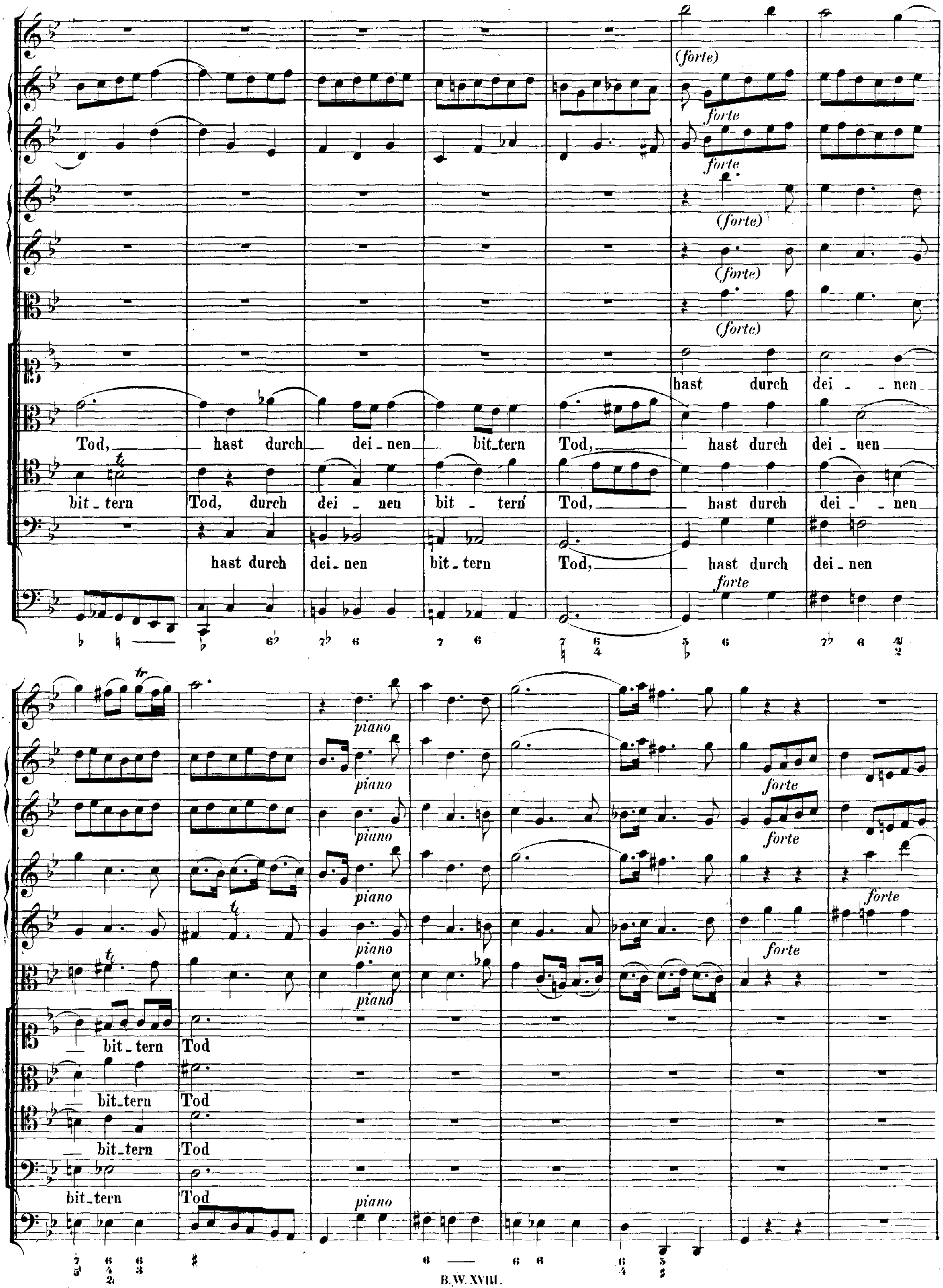
Nº 78.

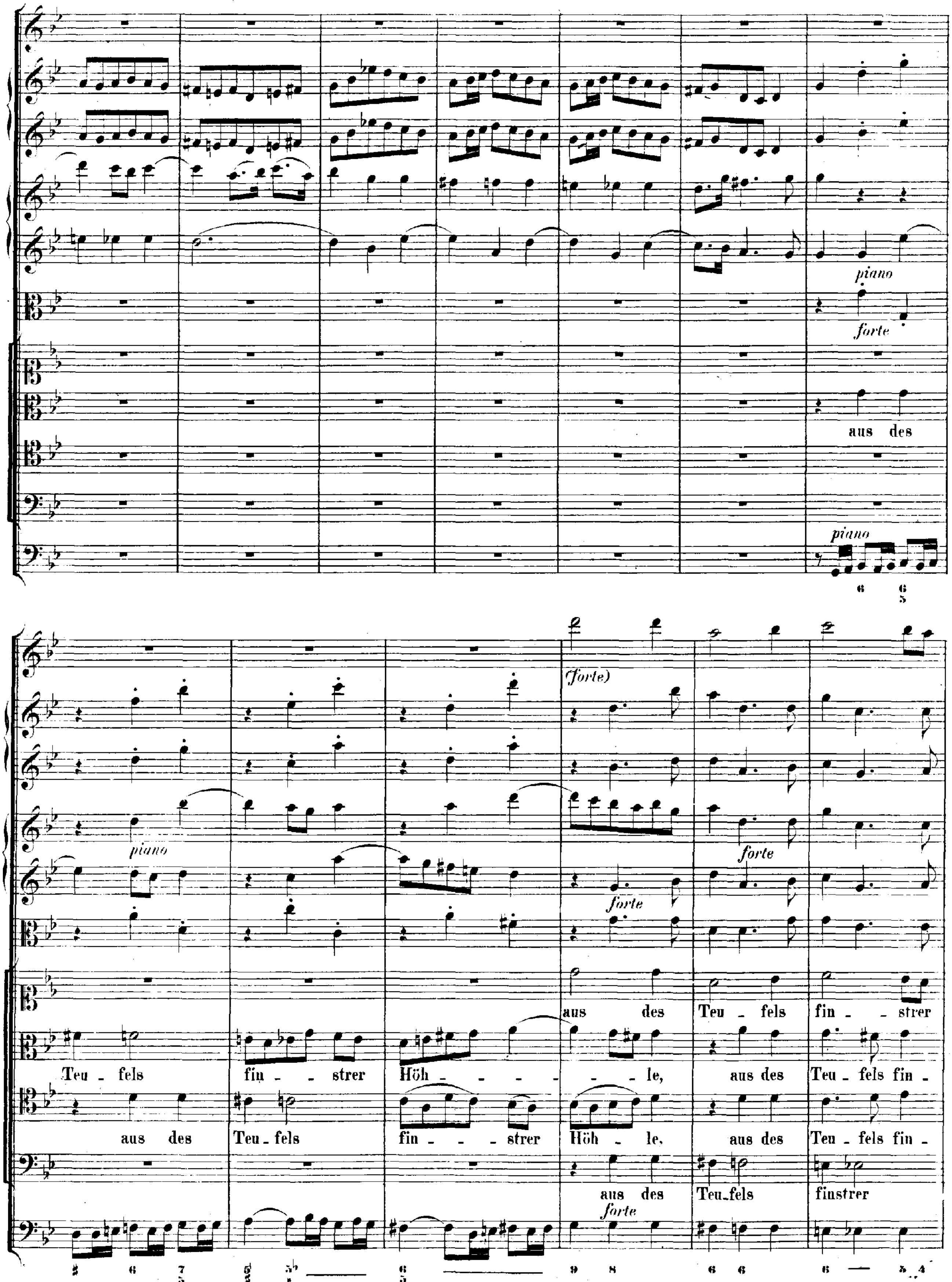
Dominica 14 post Trinitatis.

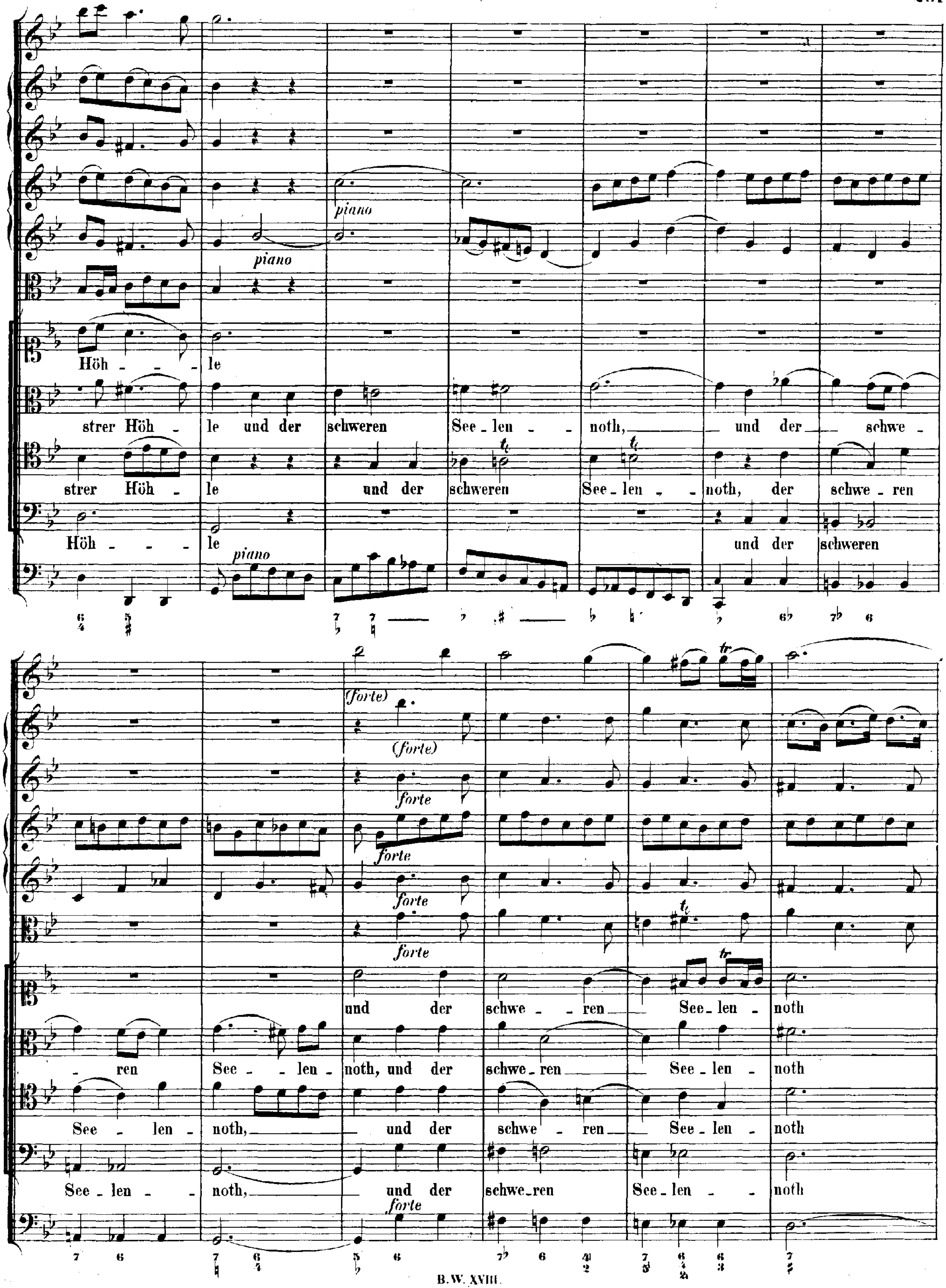
„Jesu, der du meine Seele."

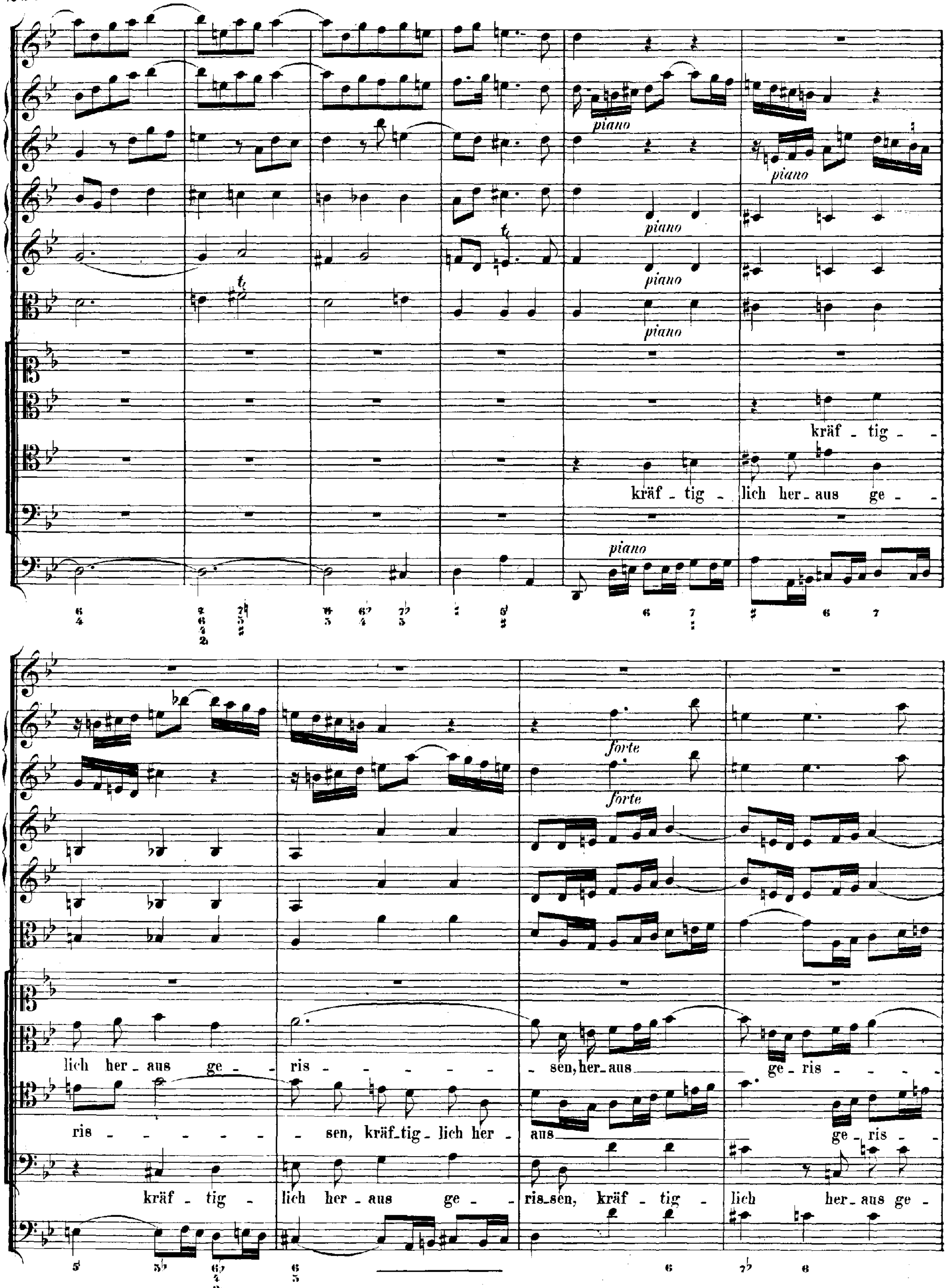


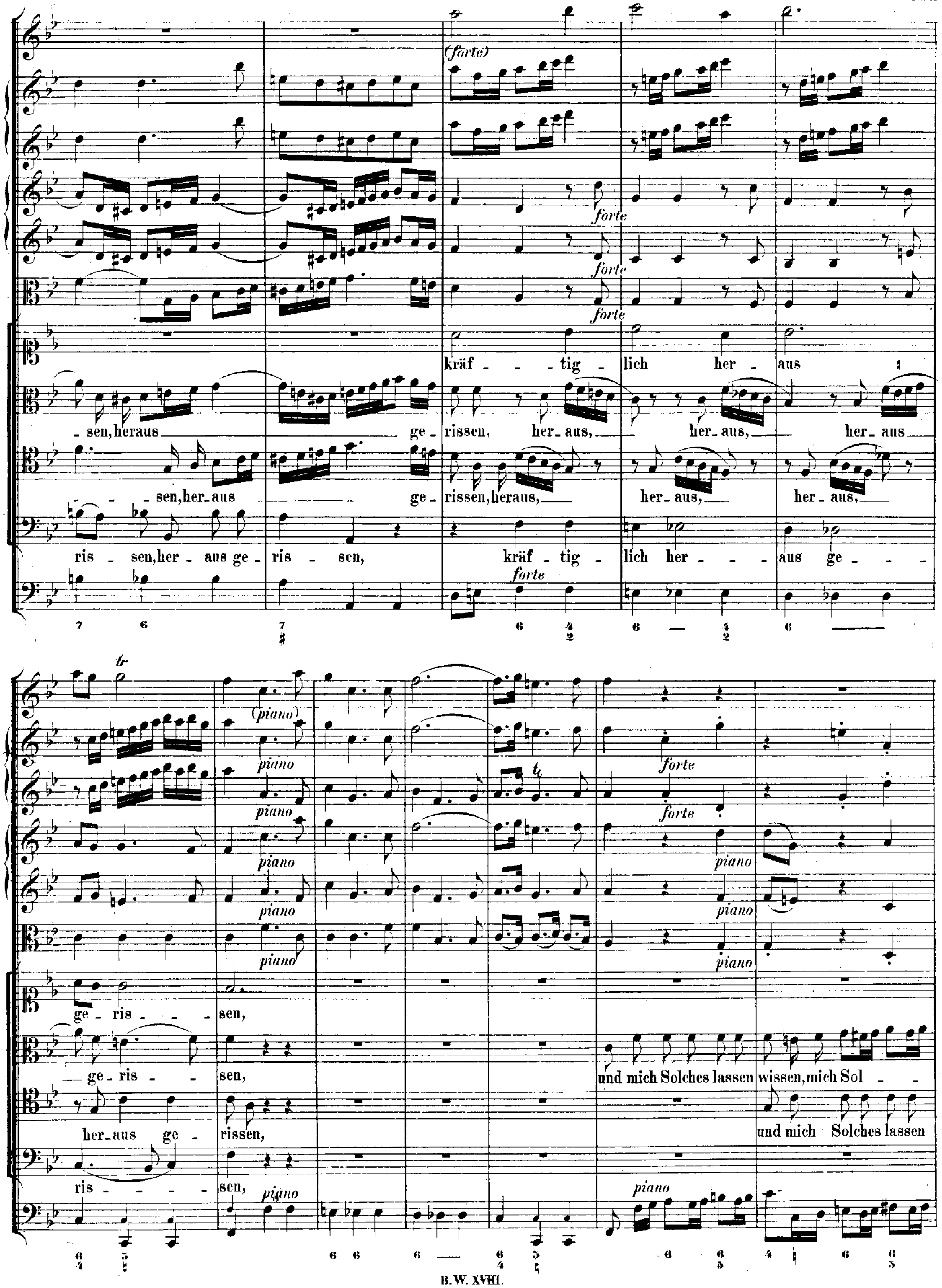

piano
Je - su, der du mei - - ne See - - - -
Je - su, der du mei - ne
(forte)
forte
Melodie: „Jesu, der du meine Seele:"
Je - - su, der du mei - - ne See - le
- - le, Je - su, der du mei - ne See - - le hast durch dei - nen bit - tern
See - le, Je - su, der du mei - ne See - - le hast durch dei - nen
Je - su, der du mei - ne See - - - le

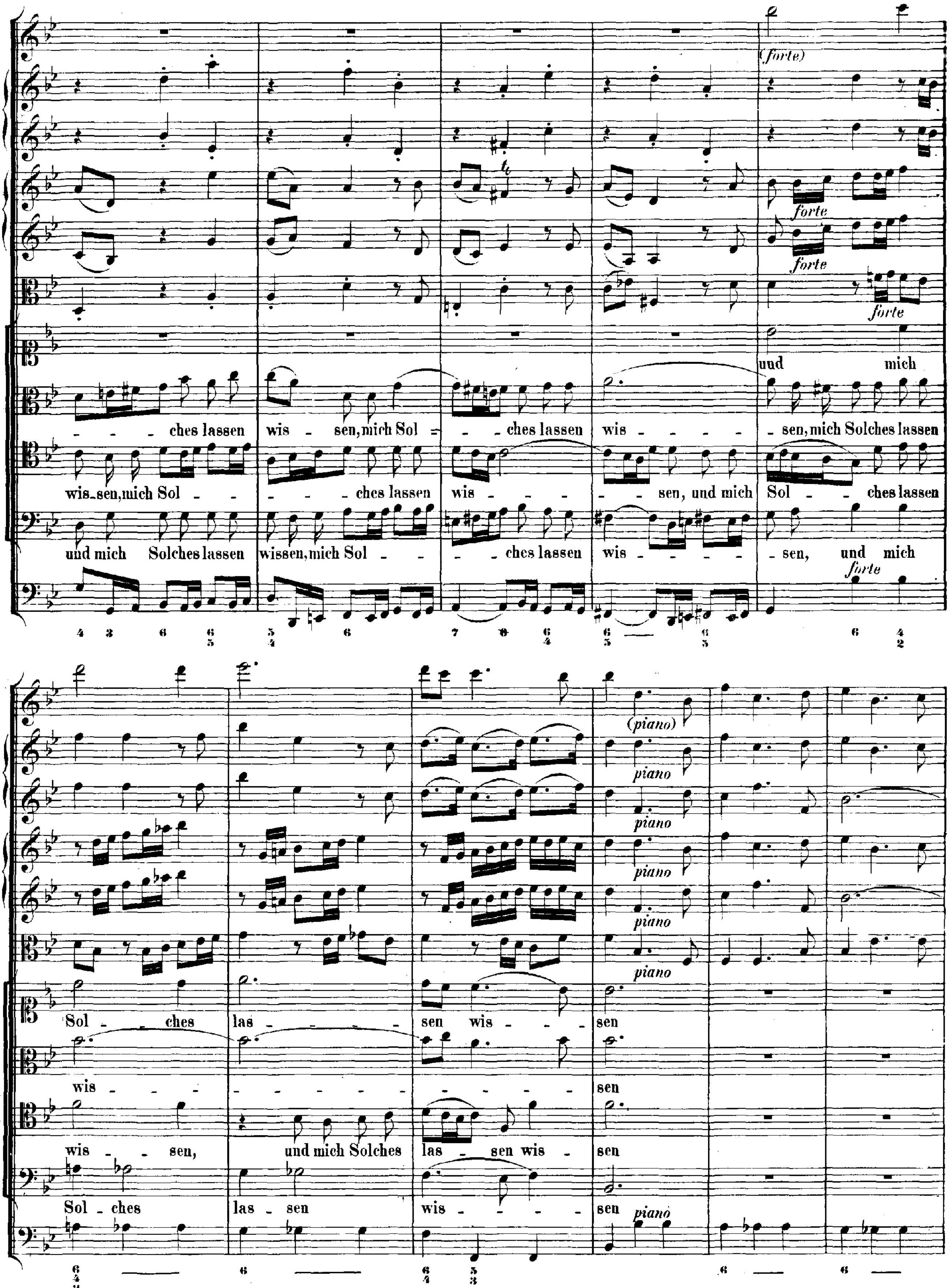

(forte)
forte
forte
(forte)
(forte)
(forte)
hast durch dei - nen
Tod, hast durch dei - nen bit - tern Tod, hast durch dei - nen
bit - tern Tod, durch dei - nen bit - tern Tod, hast durch dei - nen
hast durch dei - nen bit - tern Tod, hast durch dei - nen
forte
piano
forte
bit - tern Tod
bit - tern Tod
bit - tern Tod
bit - tern Tod

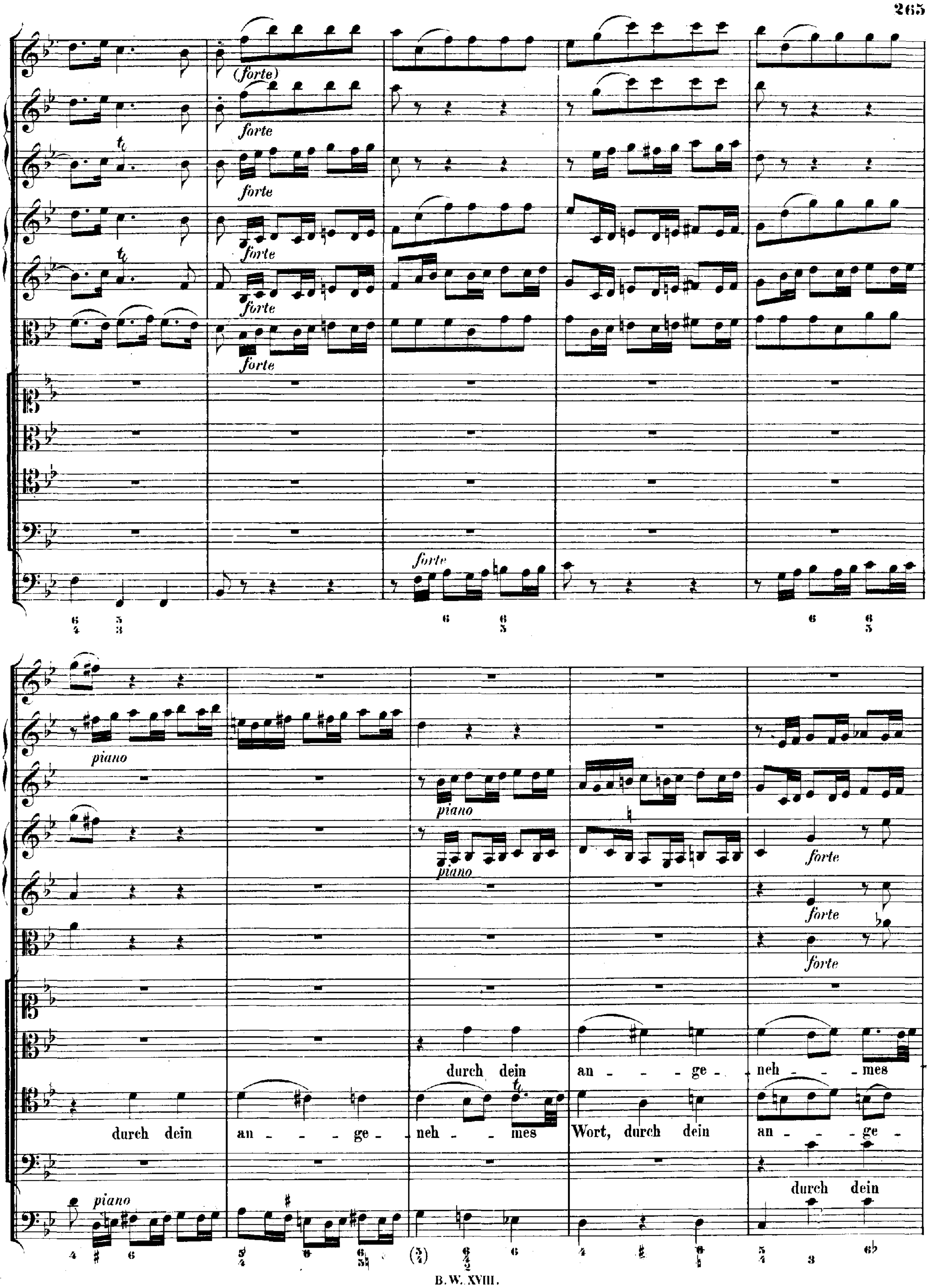

piano
forte
aus des
piano
(forte)
piano
forte
forte
aus des Teu - fels fin - strer
Teu - fels fin - strer Höh - le, aus des Teu - fels fin -
aus des Teu - fels fin - strer Höh - le, aus des Teu - fels fin -
aus des Teu - fels finstrer
forte

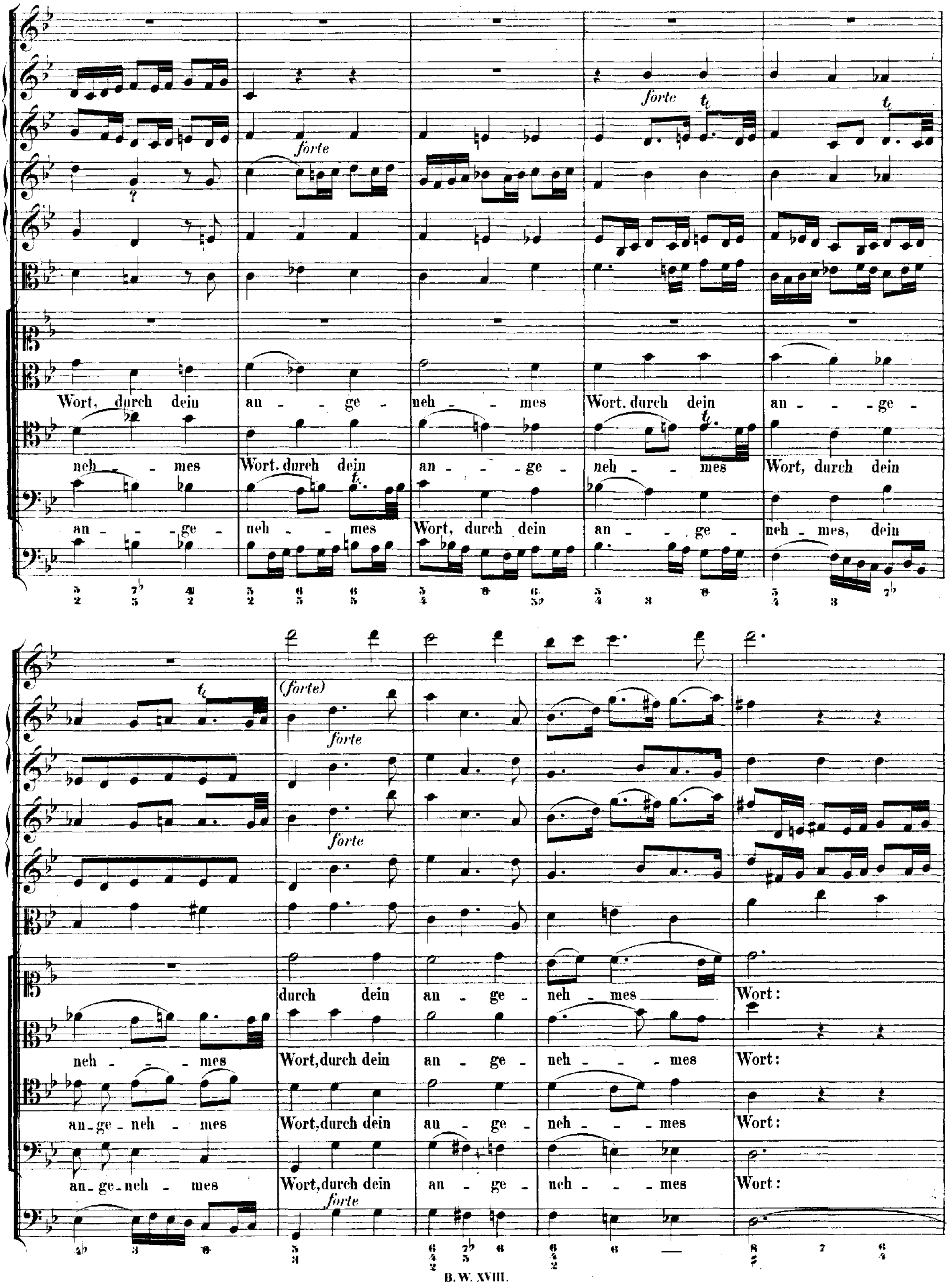

piano
piano
Höh - - - le
strer Höh - le und der schweren Seelen - - noth, und der schwe -
strer Höh - le und der schweren See - len - - noth, der schwe - ren
Höh - - - le und der schweren
piano
(forte)
(forte)
forte
forte
forte
forte
und der schwe - - ren See - len - noth
- ren See - - len - noth, und der schwe - ren See - len - noth
See - len - noth, und der schwe - ren See - len - noth
See - len - - noth, und der schwe - ren See - len - - noth
forte

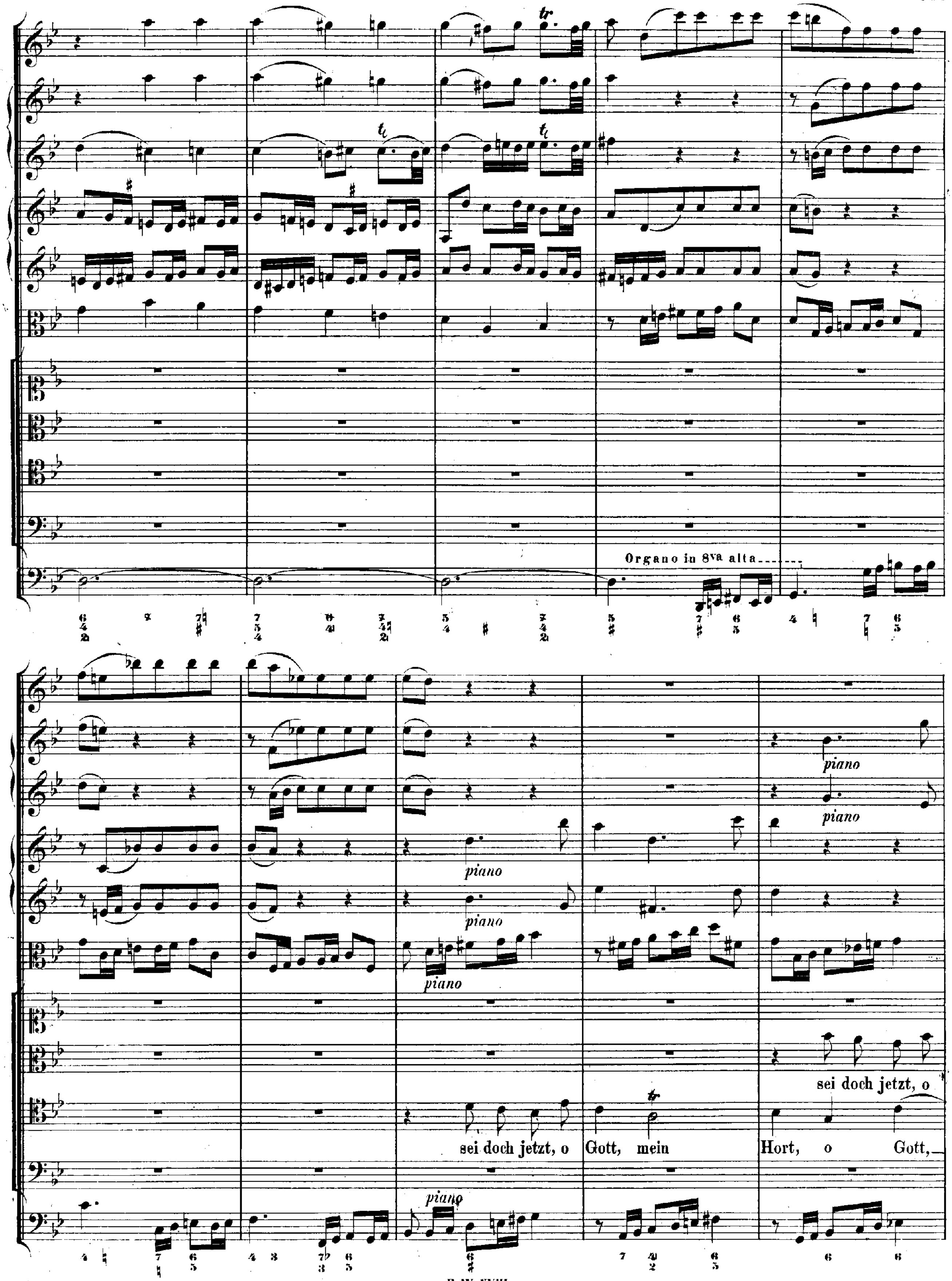

piano
piano
piano
piano
kräf - tig - -
kräf - tig - lich her - aus ge - -
piano
lich her - aus ge - - ris - - - - - - - sen, her - aus ge - ris - - - -
ris - - - - - - - sen, kräf - tig - lich her - aus ge - ris - -
kräf - tig - lich her - aus ge - - ris - sen, kräf - tig - lich her - aus ge -
forte
forte

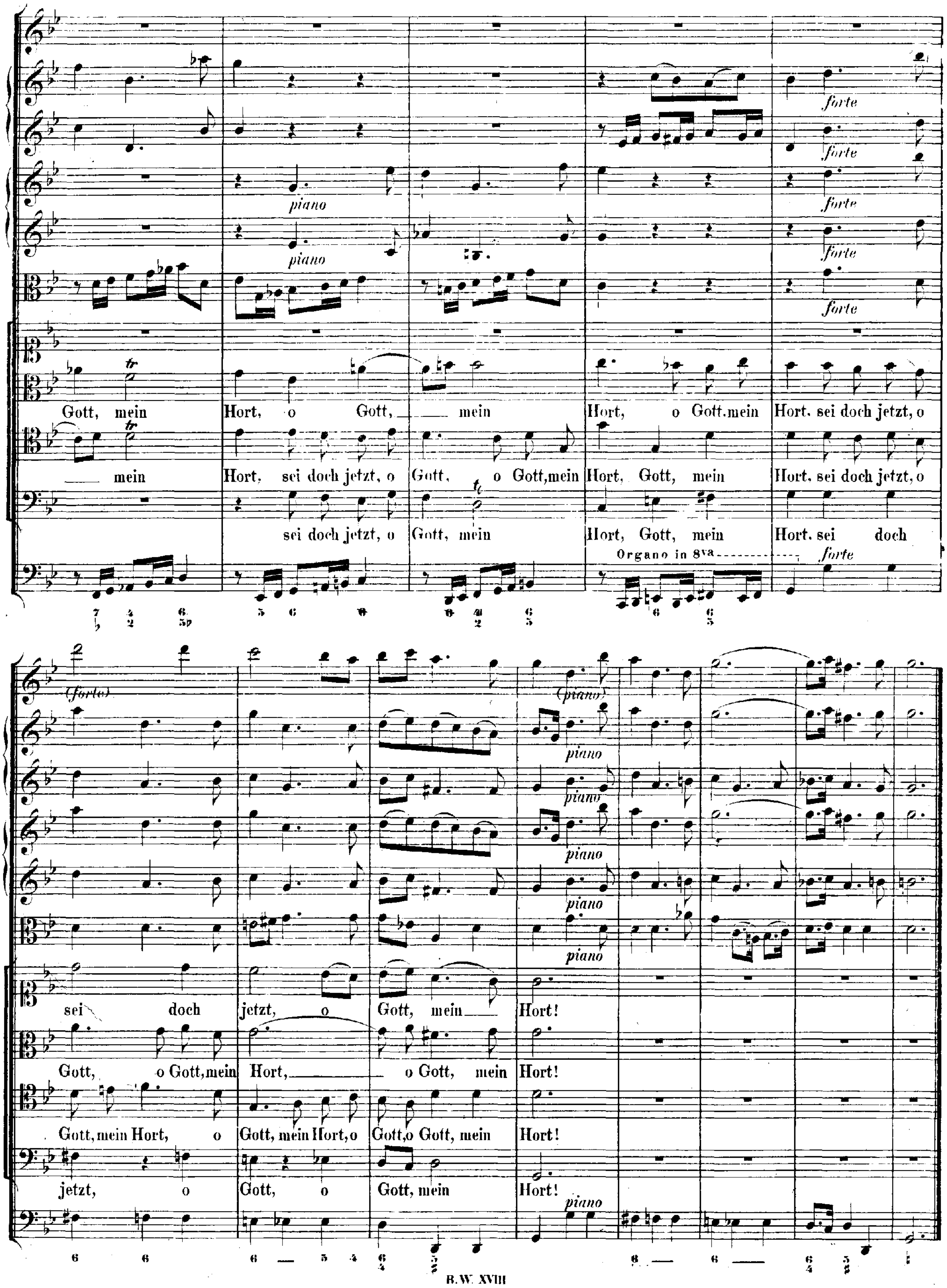

(forte)
forte
kräf - - tig - lich her - aus
sen, heraus ge - rissen, her - aus, her - aus, her - aus
sen, her - aus ge - rissen, heraus, her - aus, her - aus,
ris - sen, her - aus ge - ris - sen, kräf - tig - lich her - - - aus ge - - -
tr
(piano)
piano
ge - ris - - - sen,
ge - ris - - sen, und mich Solches lassen wissen, mich Sol - -
her - aus ge - rissen, und mich Solches lassen
ris - - - - sen,


(forte)
forte
forte
forte
und mich
ches lassen
wis
sen, mich Solches lassen
wis_sen, mich Sol
ches lassen
wis
sen, und mich
Sol
ches lassen
und mich
Solches lassen
wissen, mich Sol
ches lassen
wis
sen,
und mich
forte
(piano)
piano
piano
piano
piano
piano
Sol
ches
las
sen
wis
sen
wis
sen
wis
sen,
und mich Solches
las
sen wis
sen
Sol
ches
las
sen
wis
sen
piano

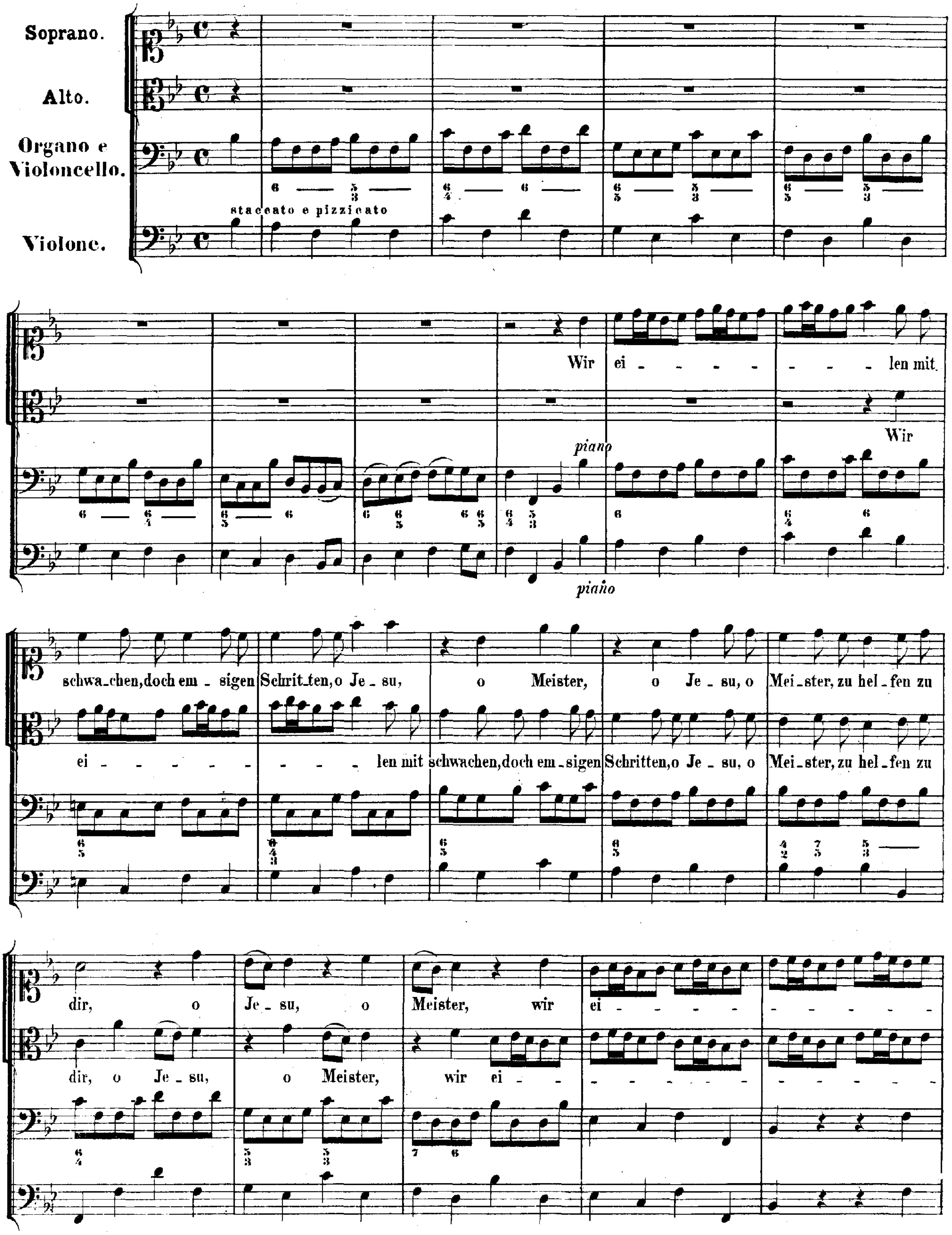

(forte)
forte
piano
durch dein an - ge - neh - mes
durch dein an - ge - neh - mes Wort, durch dein an - ge -
durch dein

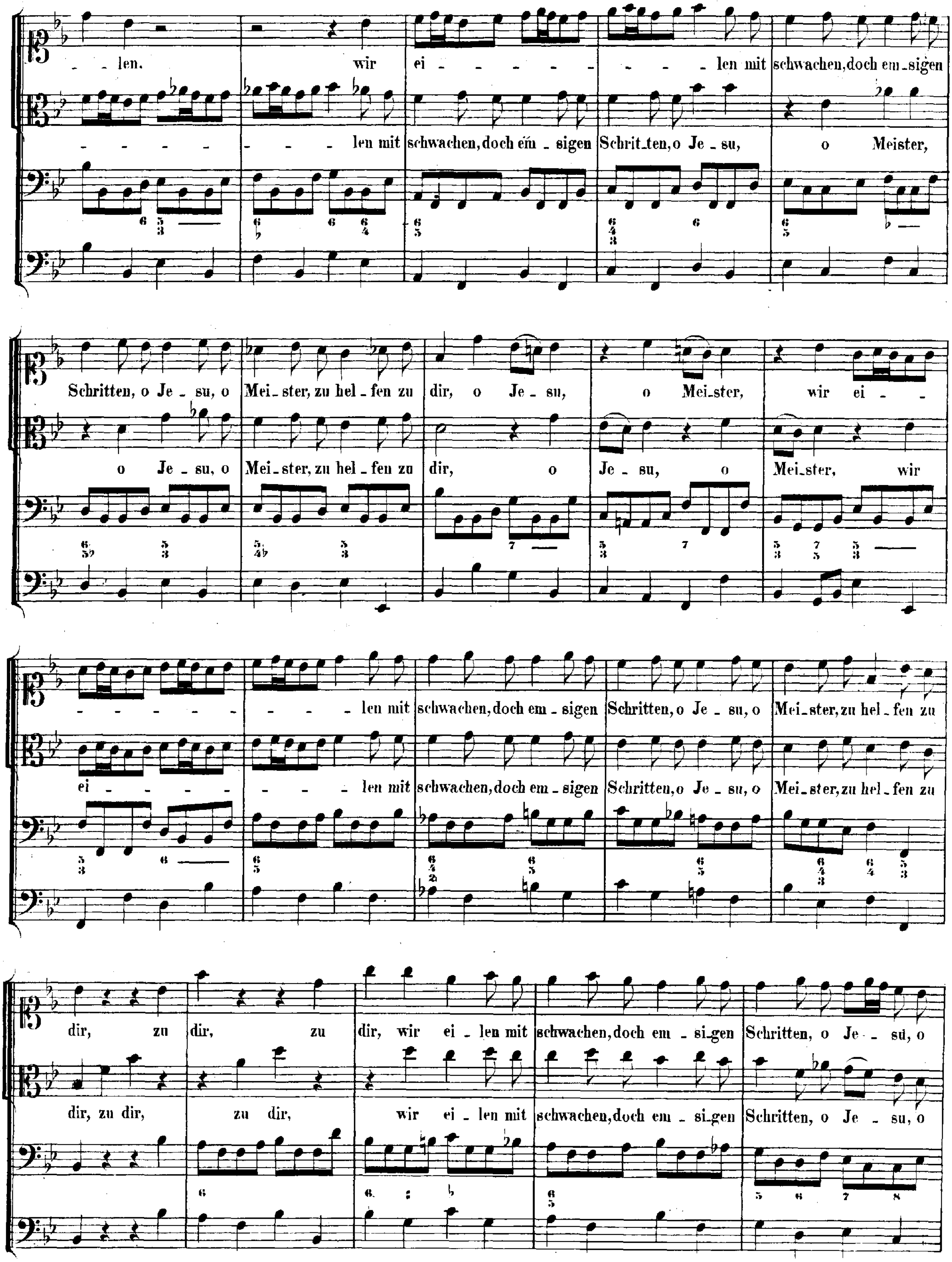

forte
forte
Wort, durch dein | an - ge - | neh - mes | Wort, durch dein | an - - ge -
neh - mes | Wort, durch dein | an - - ge - | neh - mes | Wort, durch dein
an - - ge - | neh - mes | Wort, durch dein | an - - ge - | neh - mes, dein
(forte)
forte
forte
durch dein | an - ge - | neh - mes | Wort:
neh - - mes | Wort, durch dein | an - ge - | neh - - mes | Wort:
an - ge - neh - mes | Wort, durch dein | an - ge - | neh - - mes | Wort:
an - ge - neh - mes | Wort, durch dein | an - ge - | neh - - mes | Wort:
forte

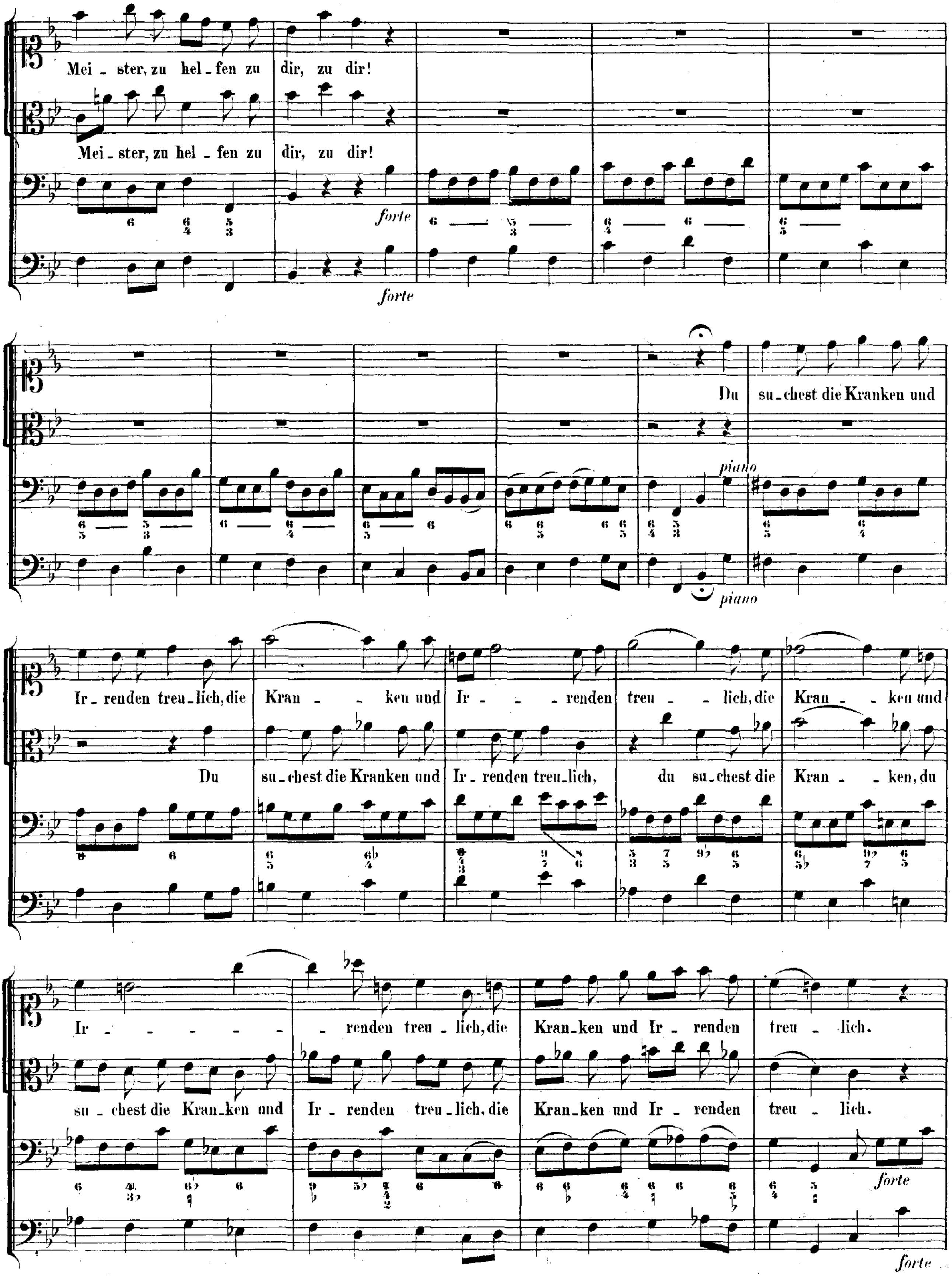

Organo in 8va alta
piano
piano
piano
piano
piano
piano
sei doch jetzt, o
sei doch jetzt, o Gott, mein Hort, o Gott,

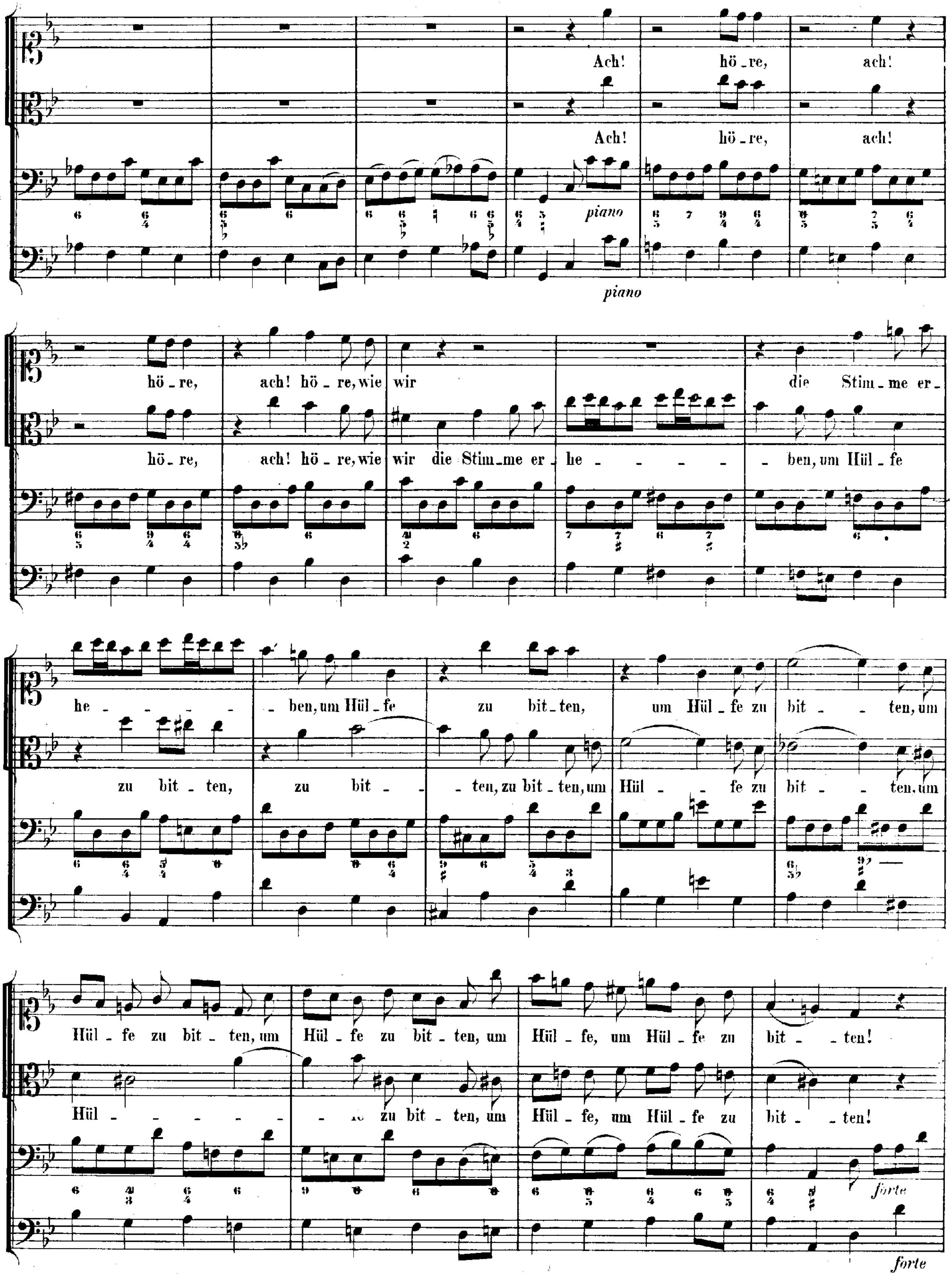

forte
piano
Gott, mein Hort, o Gott, mein Hort, o Gott, mein Hort. sei doch jetzt, o
mein Hort, sei doch jetzt, o Gott, o Gott, mein Hort, Gott, mein Hort, sei doch jetzt, o
sei doch jetzt, o Gott, mein Hort, Gott, mein Hort, sei doch
Organo in 8va
sei doch jetzt, o Gott, mein Hort!
Gott, o Gott, mein Hort, o Gott, mein Hort!
Gott, mein Hort, o Gott, mein Hort, o Gott, o Gott, mein Hort!
jetzt, o Gott, o Gott, mein Hort!

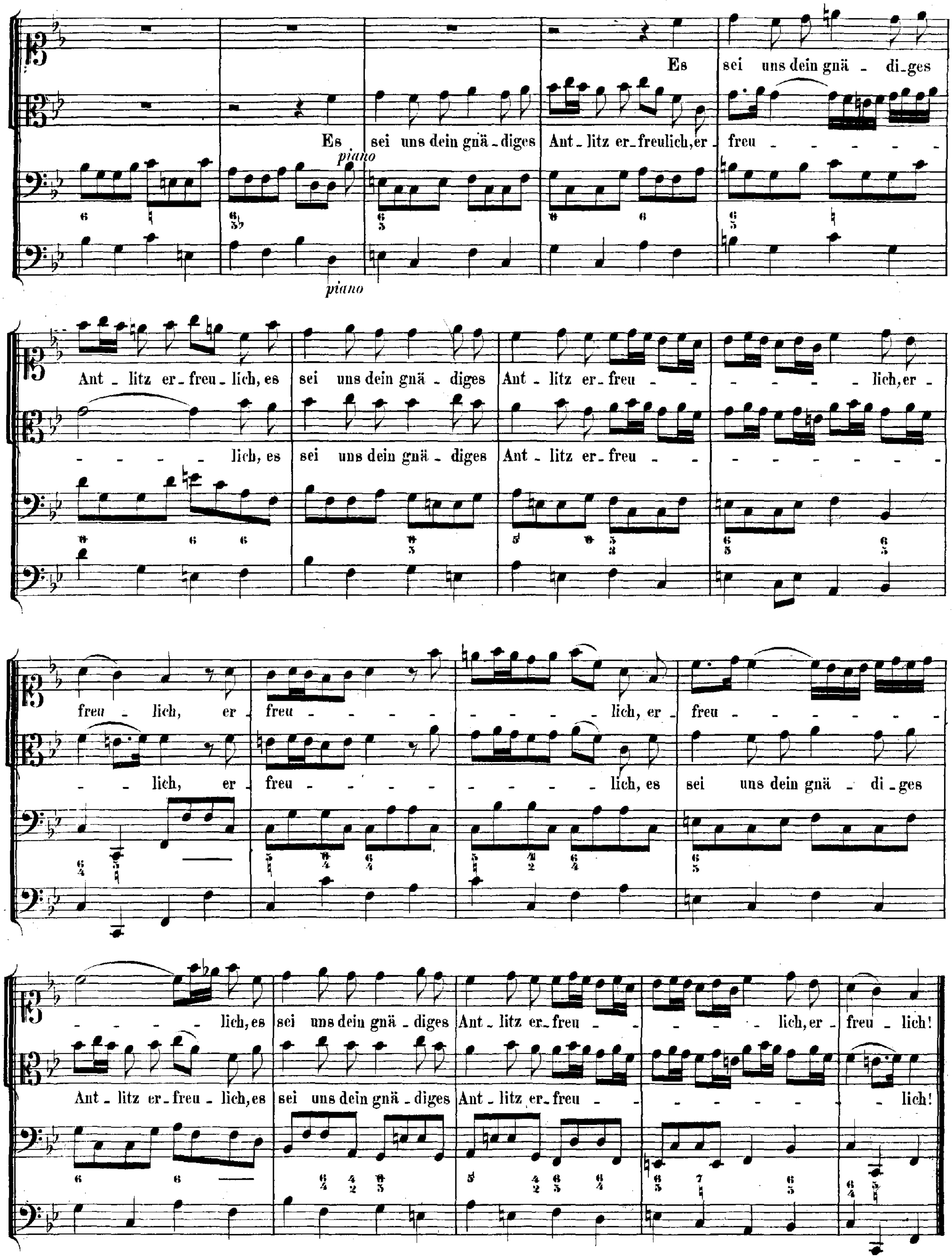
ARIA. DUETTO.


Soprano.
Alto.
Organo e Violoncello.
Violone.
staccato e pizzicato
piano
piano
Wir ei - - - - - - - - len mit schwa_chen, doch em_sigen Schrit_ten, o Je_su, o Meister, o Je_su, o Mei_ster, zu hel_fen zu dir, o Je_su, o Meister, wir ei - - - - - - - - - - - -
Wir ei - - - - - - - - - len mit schwachen, doch em_sigen Schritten, o Je_su, o Mei_ster, zu hel_fen zu dir, o Je_su, o Meister, wir ei - - - - - - - - - - - - - - - -


- len. wir ei - - - - - - - - len mit schwachen, doch em - sigen
- - - - - - - - - len mit schwachen, doch em - sigen Schrit - ten, o Je - su, o Meister,
Schritten, o Je - su, o Mei - ster, zu hel - fen zu dir, o Je - su, o Mei - ster, wir ei - -
o Je - su, o Mei - ster, zu hel - fen zu dir, o Je - su, o Mei - ster, wir
- - - - - - - - - len mit schwachen, doch em - sigen Schritten, o Je - su, o Mei - ster, zu hel - fen zu
ei - - - - - - - - - len mit schwachen, doch em - sigen Schritten, o Je - su, o Mei - ster, zu hel - fen zu
dir, zu dir, zu dir, wir ei - len mit schwachen, doch em - si - gen Schritten, o Je - su, o
dir, zu dir, zu dir, wir ei - len mit schwachen, doch em - si - gen Schritten, o Je - su, o

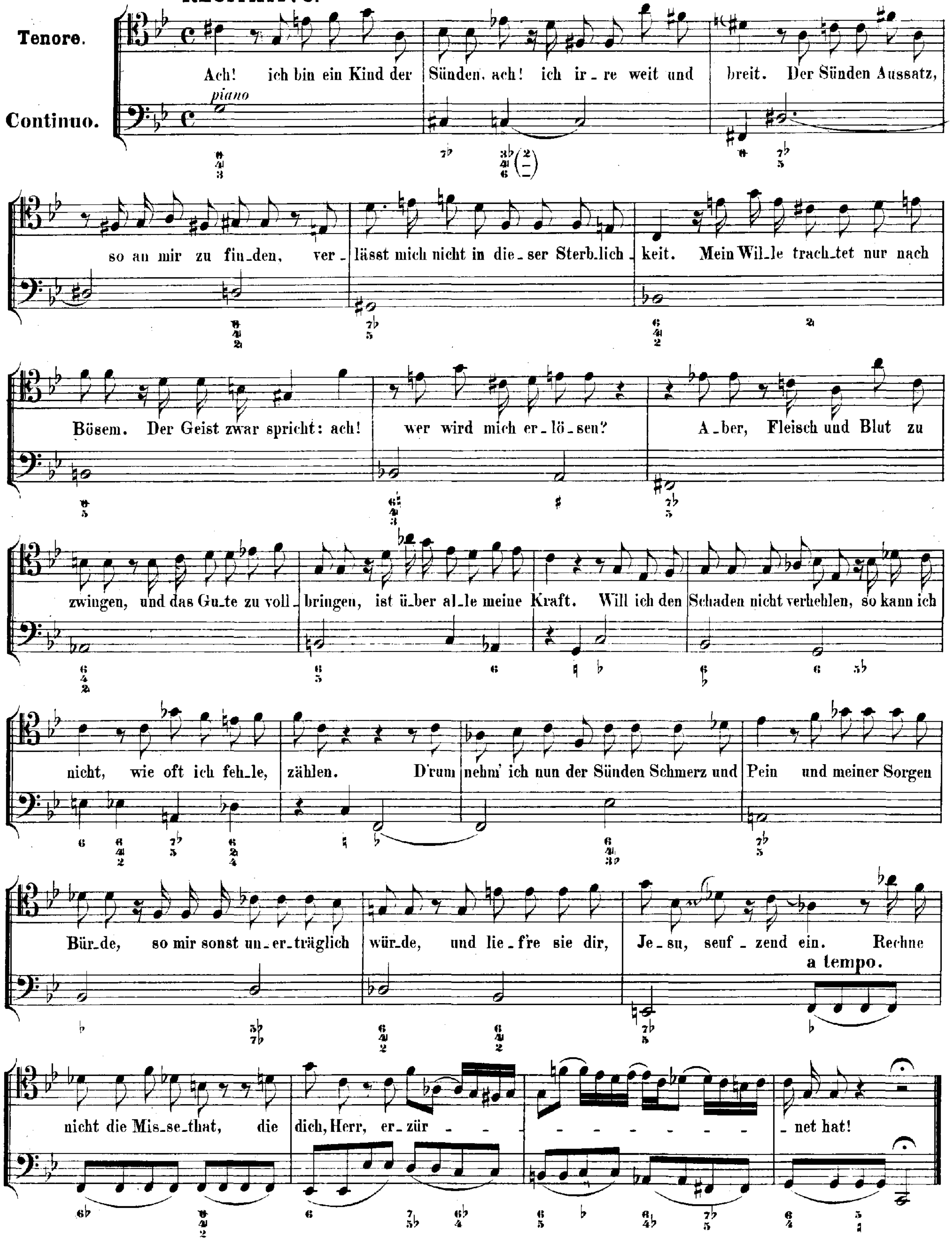

Mei - ster, zu hel - fen zu dir, zu dir!
Mei - ster, zu hel - fen zu dir, zu dir!
forte
forte
Du su - chest die Kranken und
piano
piano
Ir - renden treu - lich, die Kran - - ken und Ir - - - renden treu - - lich, die Kran - - ken und
Du su - chest die Kranken und Ir - renden treu - lich, du su - chest die Kran - - ken, du
Ir - - - - - - - renden treu - lich, die Kran - ken und Ir - renden treu - lich.
su - chest die Kran - ken und Ir - renden treu - lich, die Kran - ken und Ir - renden treu - lich.
forte
forte


Ach! hö-re, ach!
Ach! hö-re, ach!
piano
piano
hö-re, ach! hö-re, wie wir die Stim-me er-
hö-re, ach! hö-re, wie wir die Stim-me er-he - - - - - ben, um Hül-fe
he - - - - - ben, um Hül-fe zu bit-ten, um Hül-fe zu bit - ten, um
zu bit-ten, zu bit - - ten, zu bit-ten, um Hül - - fe zu bit - - ten, um
Hül-fe zu bit-ten, um Hül-fe zu bit-ten, um Hül-fe, um Hül-fe zu bit - ten!
Hül - - - - - - - zu bit-ten, um Hül-fe, um Hül-fe zu bit - ten!
forte
forte

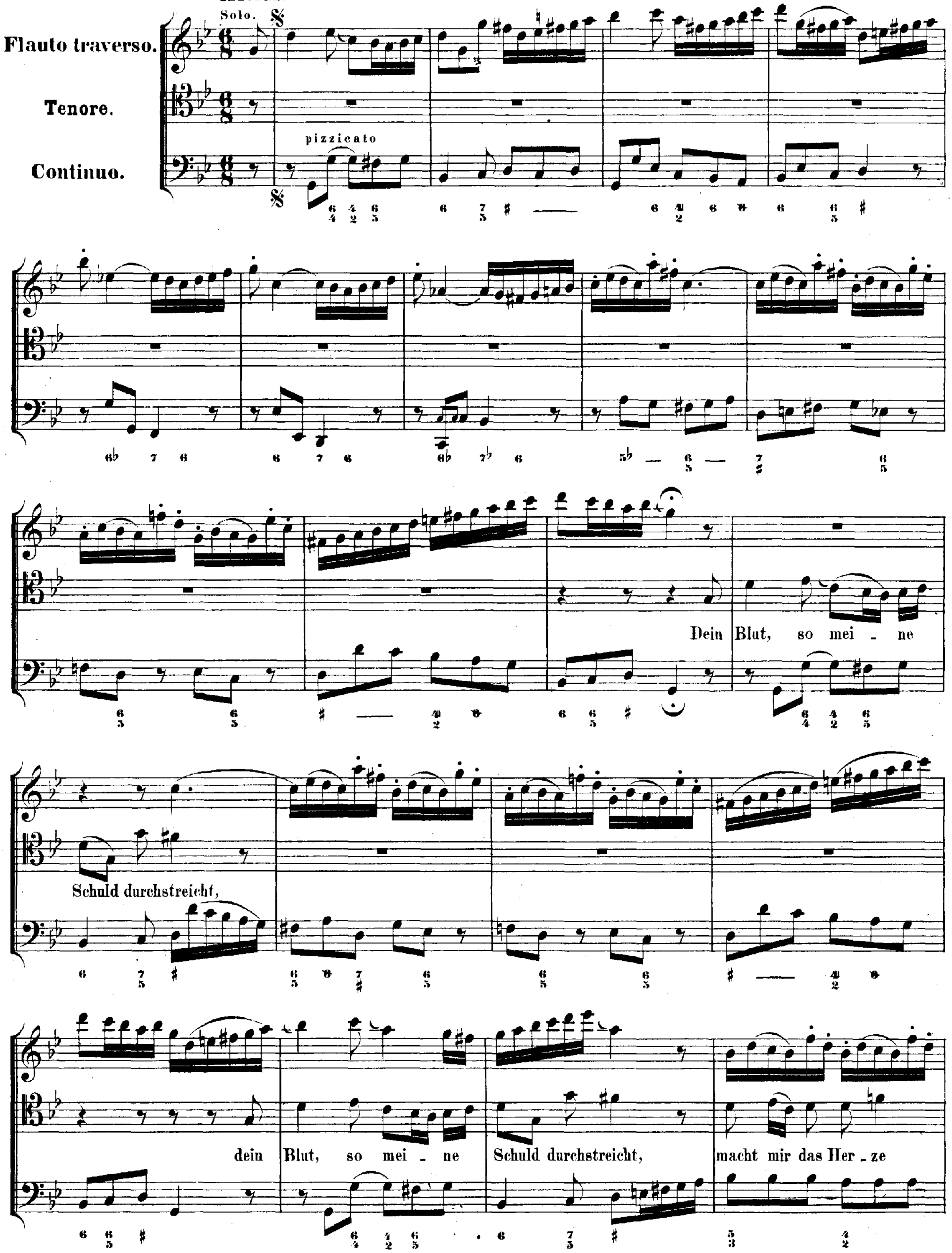

Es sei uns dein gnä - di-ges
Es sei uns dein gnä - diges Ant - litz er - freulich, er - freu - - - - - -
piano
piano
Ant - litz er - freu - lich, es sei uns dein gnä - diges Ant - litz er - freu - - - - - - - - lich, er -
- - - - lich, es sei uns dein gnä - diges Ant - litz er - freu - - - - - - - - - - -
freu - lich, er - freu - - - - - - - - - lich, er - freu - - - - - - - -
- - lich, er - freu - - - - - - - - lich, es sei uns dein gnä - di - ges
- - - - lich, es sei uns dein gnä - diges Ant - litz er - freu - - - - - - lich, er - freu - lich!
Ant - litz er - freu - lich, es sei uns dein gnä - diges Ant - litz er - freu - - - - - - - - lich!

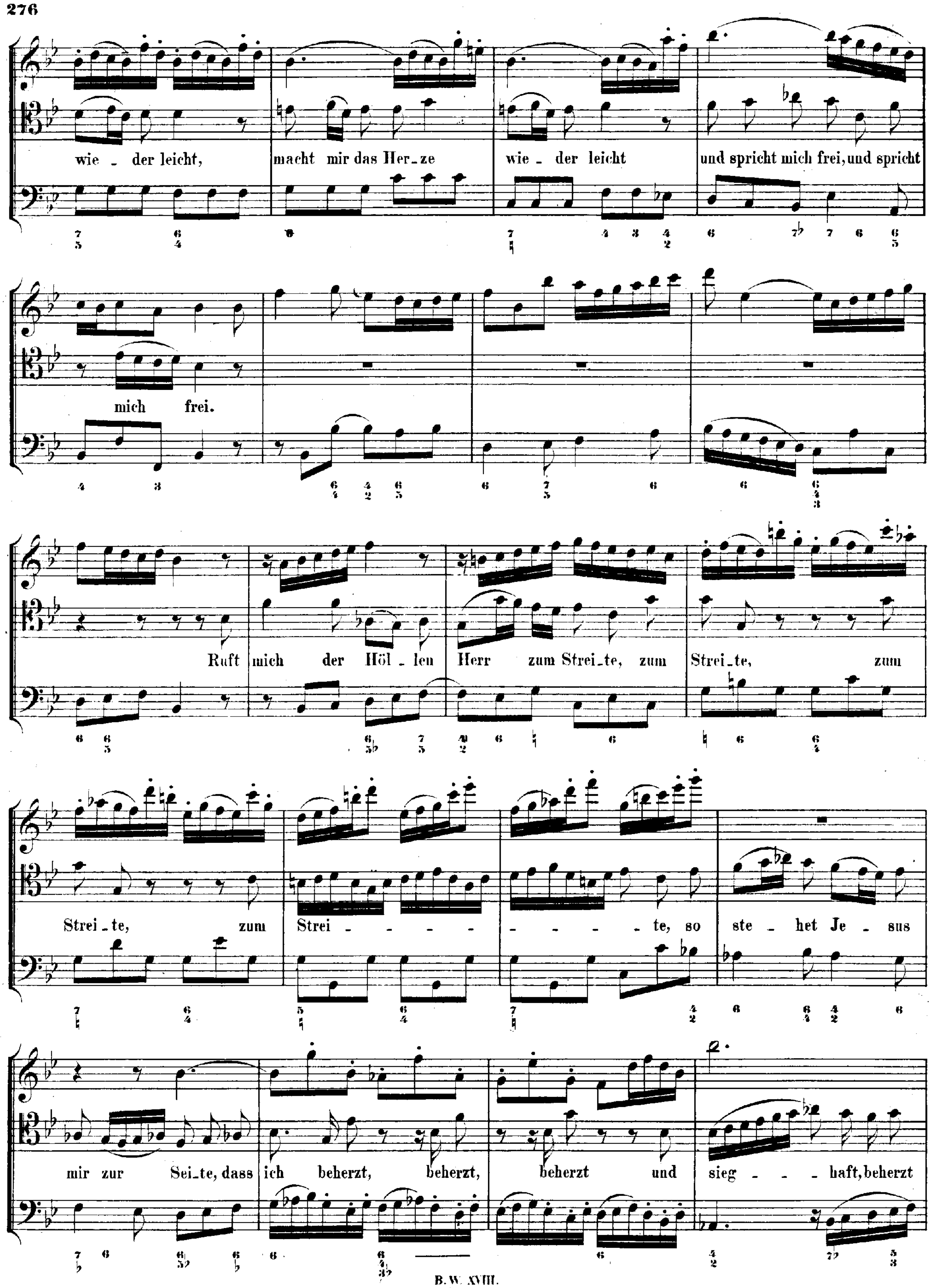
Da Capo.

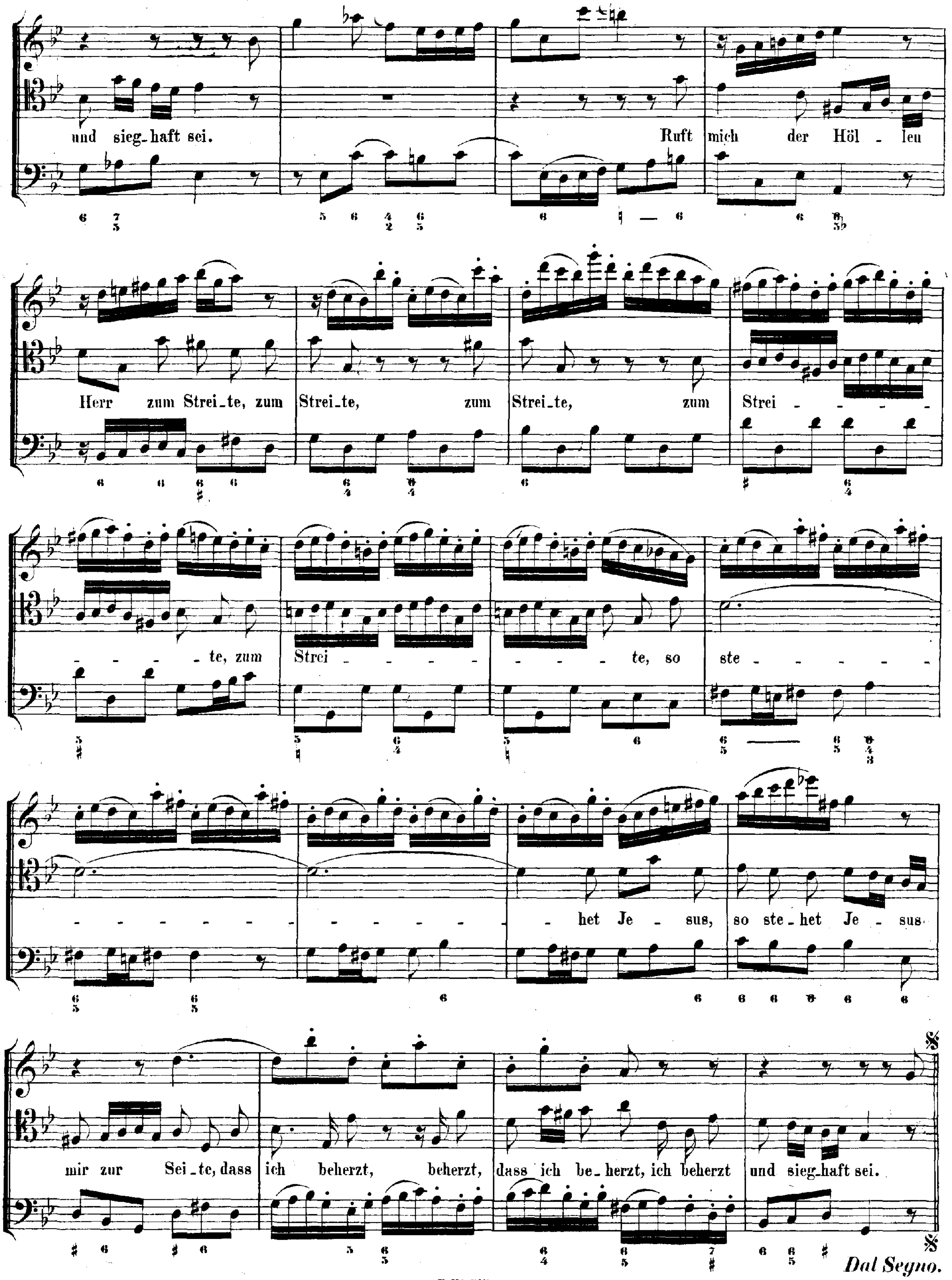
RECITATIVO.


Tenore.
Continuo.
piano
Ach! ich bin ein Kind der Sünden, ach! ich ir_re weit und breit. Der Sünden Aussatz,
so an mir zu fin_den, ver_lässt mich nicht in die_ser Sterb_lich_keit. Mein Wil_le trach_tet nur nach
Bösem. Der Geist zwar spricht: ach! wer wird mich er_lö_sen? A_ber, Fleisch und Blut zu
zwingen, und das Gu_te zu voll_bringen, ist ü_ber al_le meine Kraft. Will ich den Schaden nicht verhehlen, so kann ich
nicht, wie oft ich feh_le, zählen. D'rum nehm' ich nun der Sünden Schmerz und Pein und meiner Sorgen
Bür_de, so mir sonst un_er_träglich wür_de, und lie_fre sie dir, Je_su, seuf_zend ein. Rechne
a tempo.
nicht die Mis_se_that, die dich, Herr, er_zür_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _net hat!

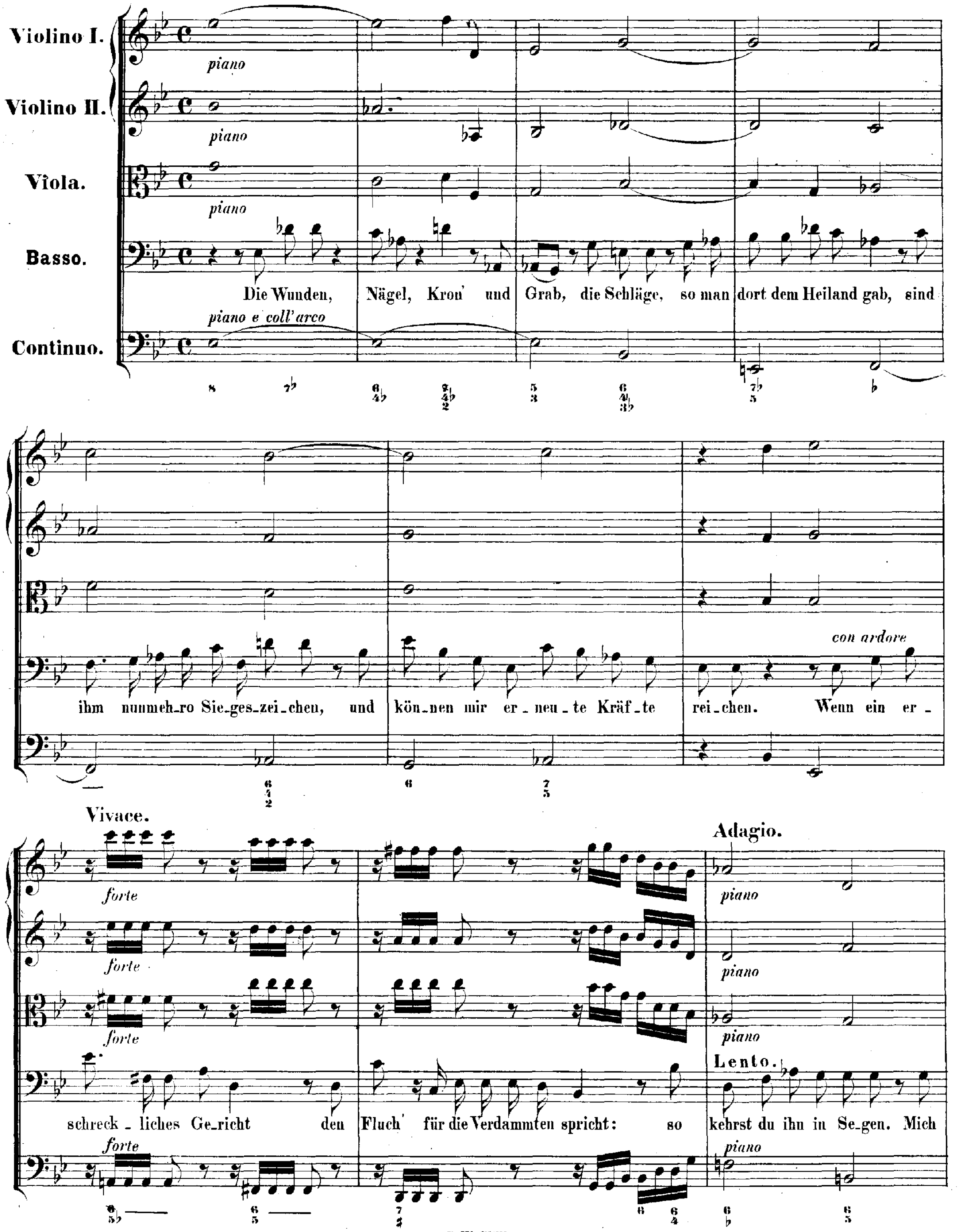
ARIA.

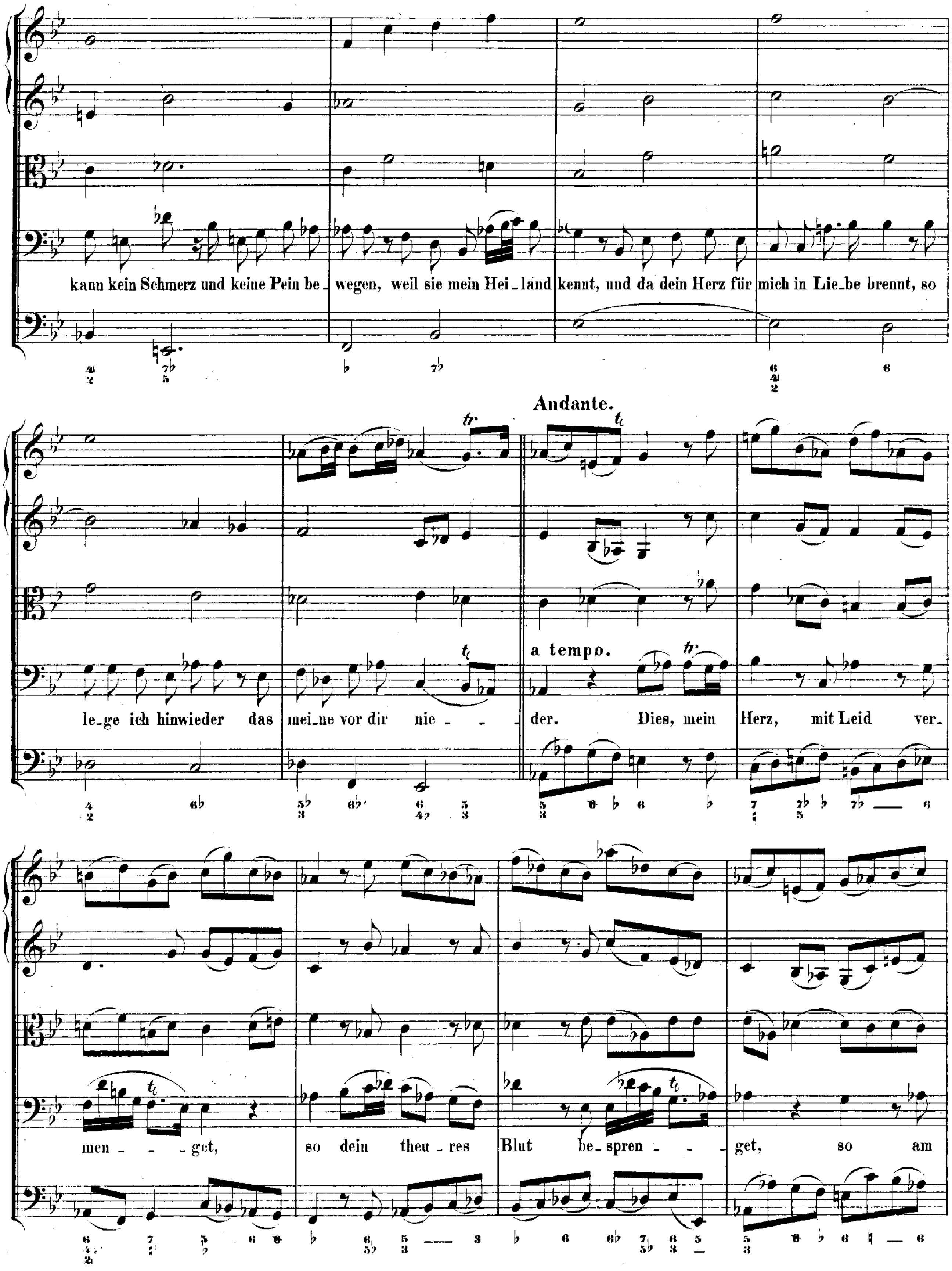

Solo.
Flauto traverso.
Tenore.
Continuo.
pizzicato
Dein Blut, so mei - ne
Schuld durchstreicht,
dein Blut, so mei - ne
Schuld durchstreicht,
macht mir das Her - ze

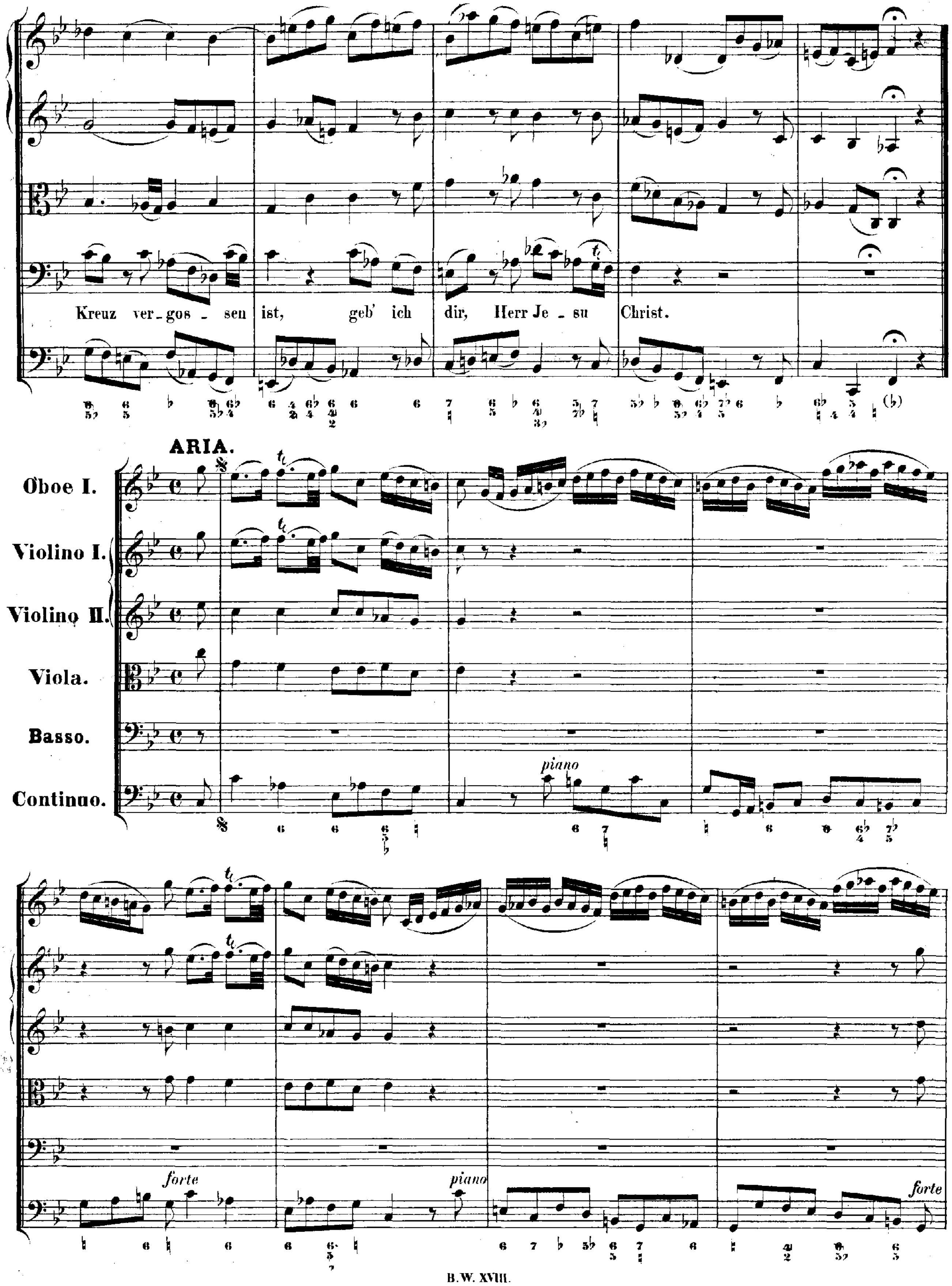

wie - der leicht, macht mir das Her - ze wie - der leicht und spricht mich frei, und spricht
mich frei.
Ruft mich der Höl - len Herr zum Strei - te, zum Strei - te, zum
Strei - te, zum Strei - - - - - - - - te, so ste - het Je - sus
mir zur Sei - te, dass ich beherzt, beherzt, beherzt und sieg - - - haft, beherzt

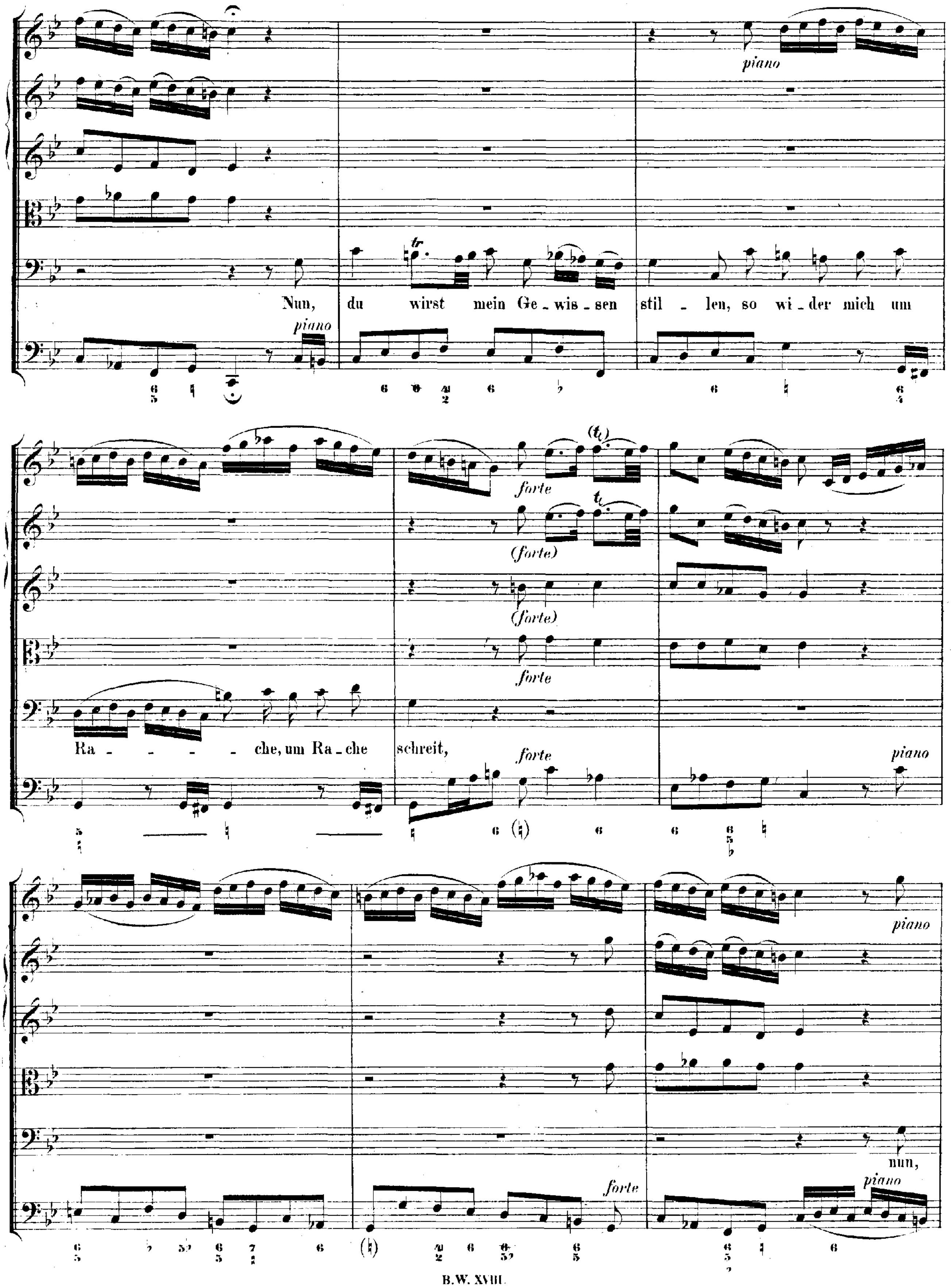

und sieg_haft sei. Ruft mich der Höl_len
Herr zum Strei_te, zum Strei_te, zum Strei_te, zum Strei - - - - - - - - - - te, zum Strei - - - - - - - - - te, so ste - het Je - sus, so ste_het Je_sus
mir zur Sei_te, dass ich beherzt, beherzt, dass ich be_herzt, ich beherzt und sieg_haft sei.
Dal Segno.

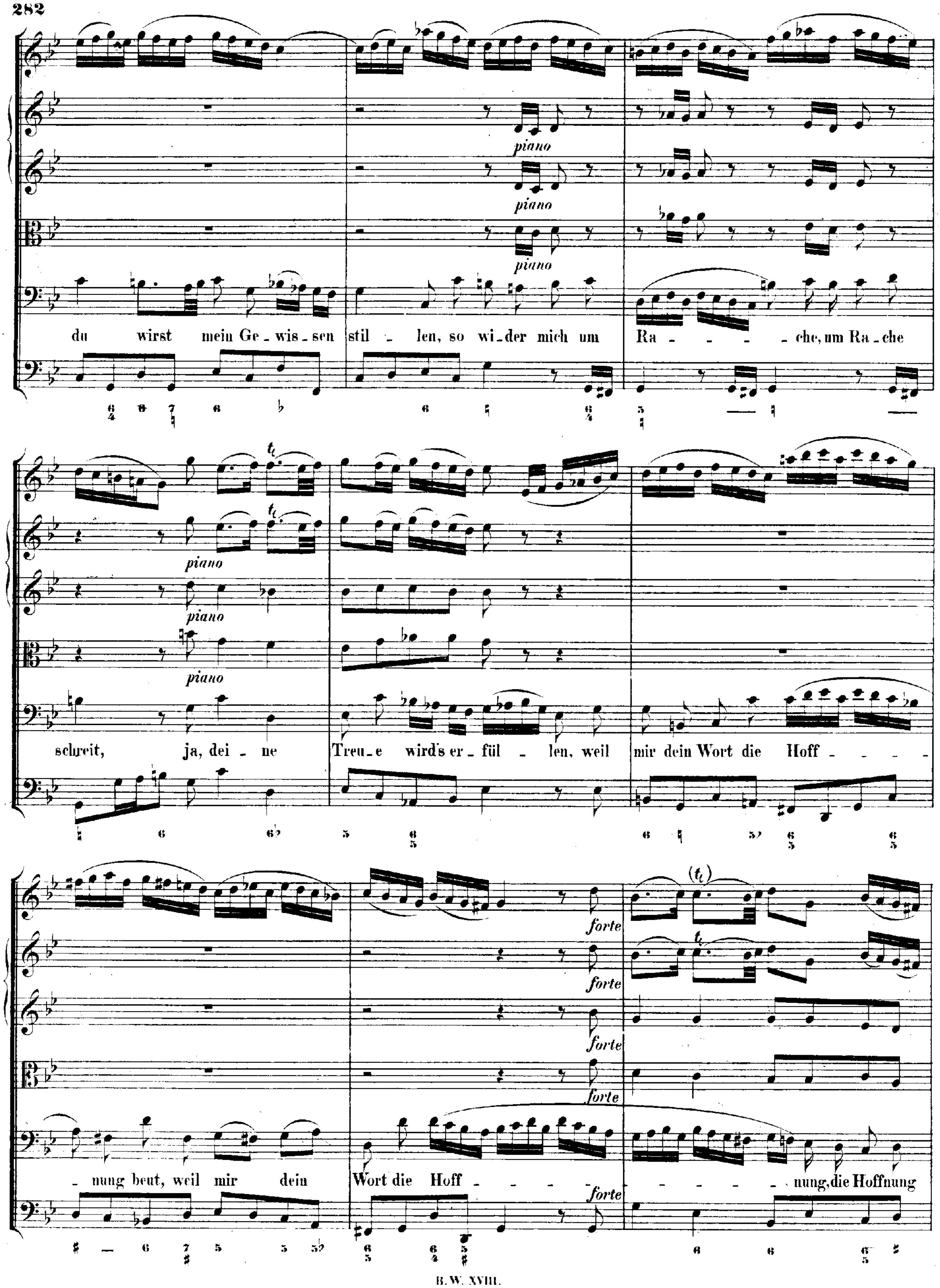
RECITATIVO.

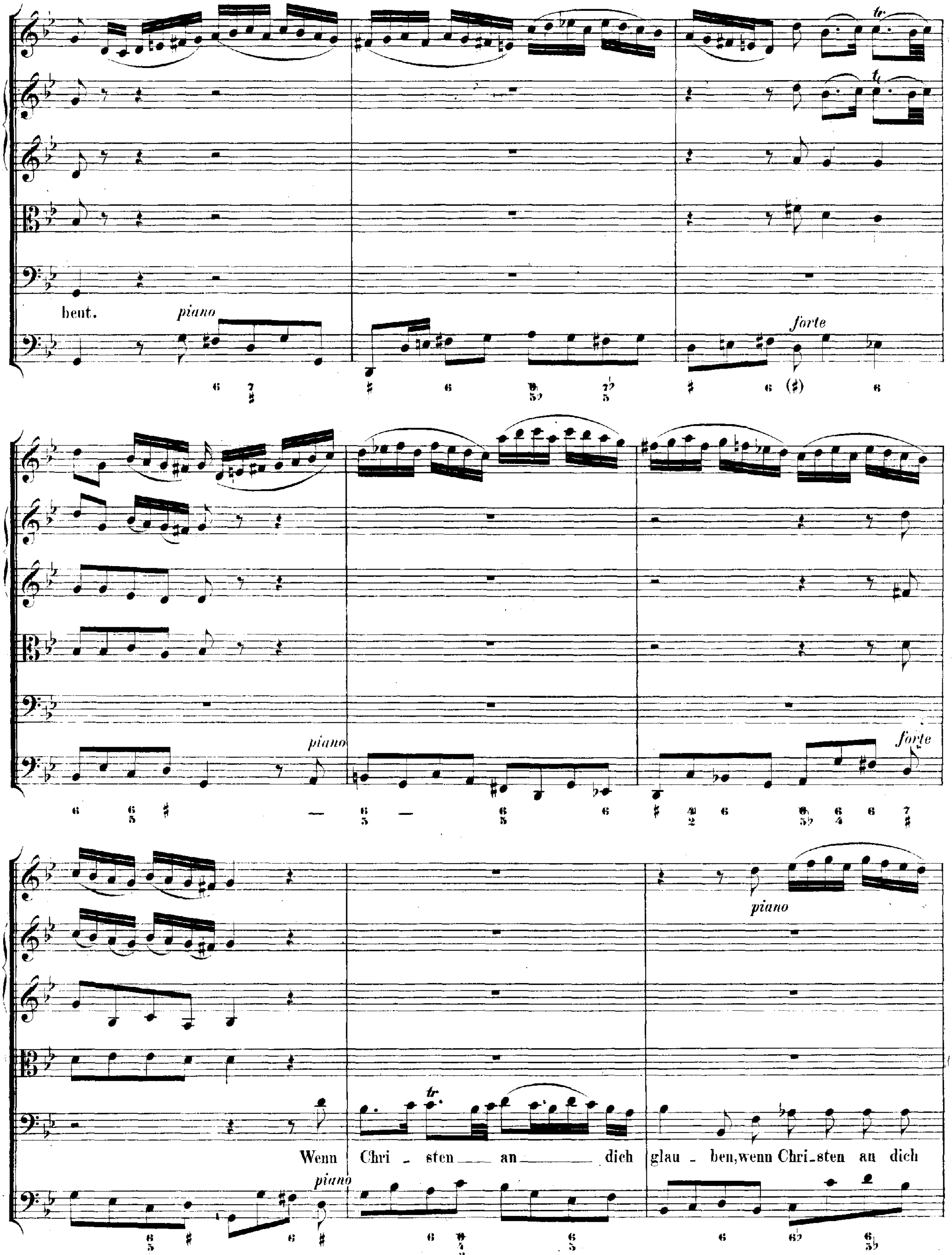

Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Continuo.
piano
piano e coll'arco
Die Wunden, Nägel, Kron' und Grab, die Schläge, so man dort dem Heiland gab, sind
ihm nunmeh-ro Sie-ges-zei-chen, und kön-nen mir er-neu-te Kräf-te rei-chen.
con ardore
Wenn ein er-
Vivace.
forte
Adagio.
Lento.
schreck-liches Ge-richt den Fluch' für die Verdammten spricht: so kehrst du ihn in Se-gen. Mich

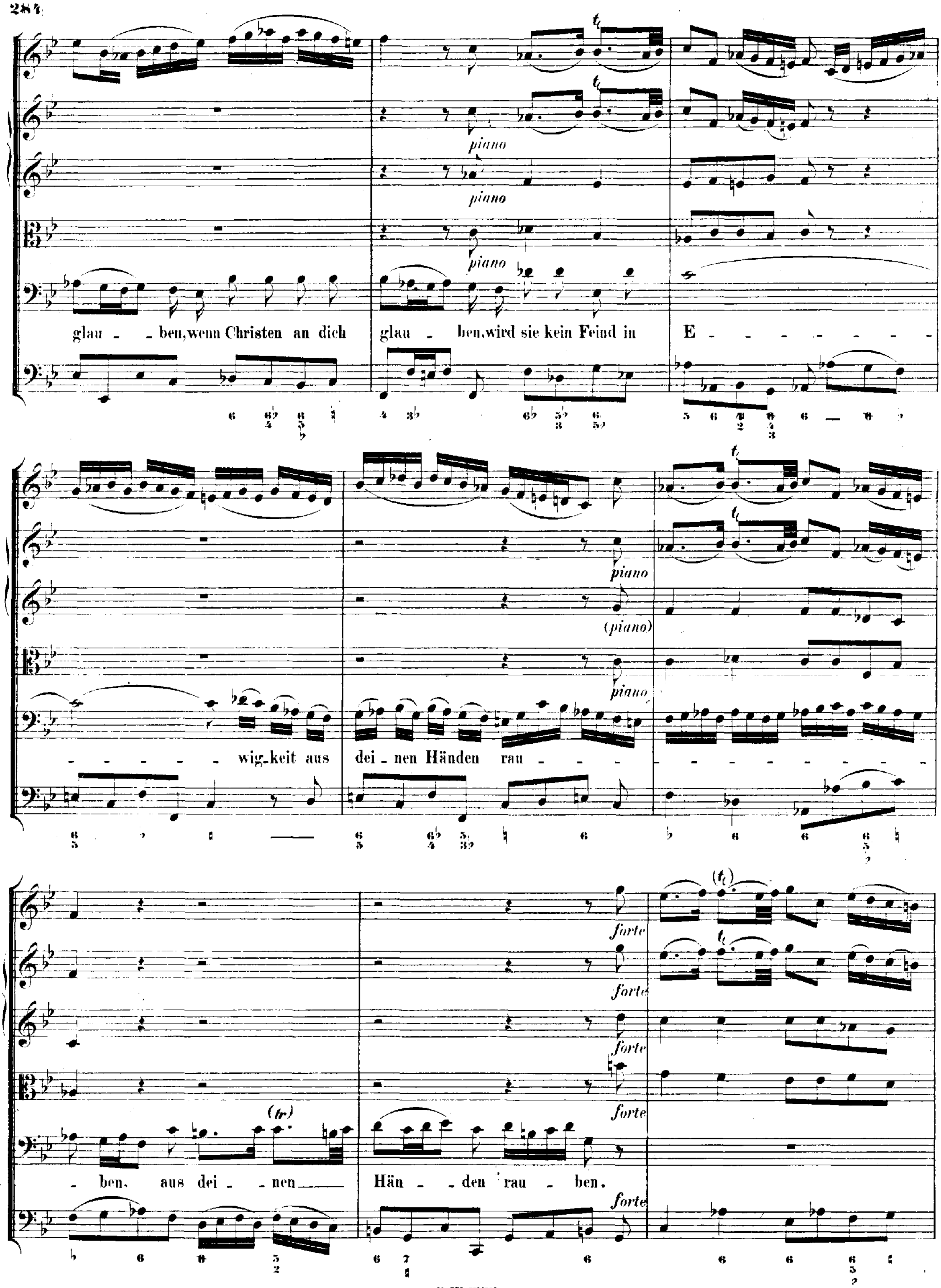

kann kein Schmerz und keine Pein be_wegen, weil sie mein Hei_land kennt, und da dein Herz für mich in Lie_be brennt, so
Andante.
le_ge ich hinwieder das mei_ne vor dir nie_ _der.
a tempo.
Dies, mein Herz, mit Leid ver_men_ _ _get,
so dein theu_res Blut be_spren_ _ _get, so am

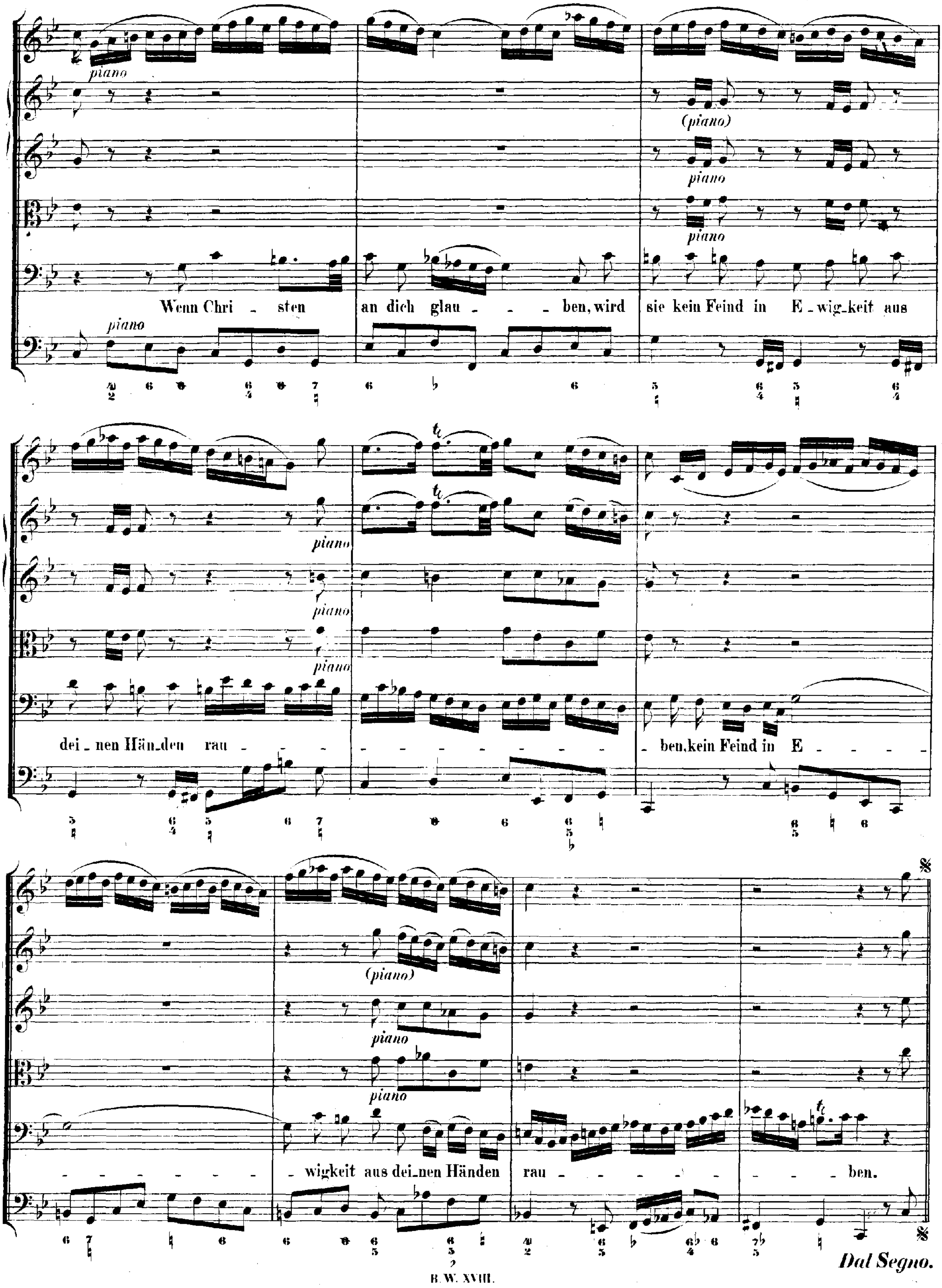

Kreuz ver_gos _ sen ist, geb' ich dir, Herr Je _ su Christ.
ARIA.
Oboe I.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Basso.
Continuo.
piano
forte
piano
forte


piano
Nun, du wirst mein Ge_wis_sen stil _ len, so wi_der mich um
Ra - - - - che, um Ra_che schreit,
nun,
piano
forte
(forte)
(forte)
forte
forte
piano
piano
forte
piano

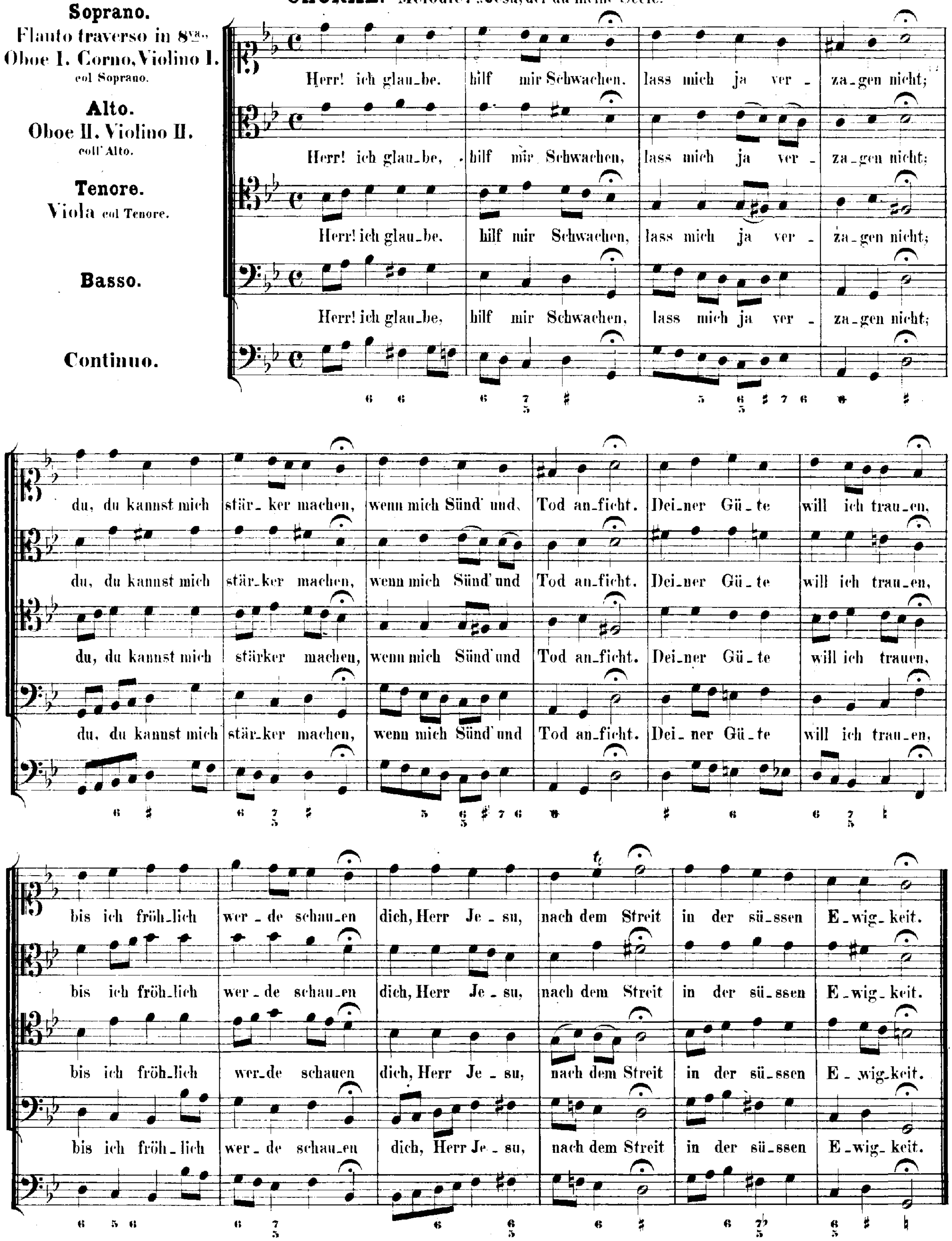

piano
piano
piano
du wirst mein Ge - wis - sen stil - len, so wi - der mich um Ra - - - - - che, um Ra - che
piano
piano
piano
schreit, ja, dei - ne Treu - e wird's er - fül - len, weil mir dein Wort die Hoff - - - -
forte
forte
forte
forte
- nung beut, weil mir dein Wort die Hoff - - - - - - - - - - nung, die Hoffnung
forte


bent.
piano
forte
piano
forte
piano
tr.
piano
Wenn Chri - sten an dich glau - ben, wenn Chri - sten an dich


piano
piano
piano
glau - ben, wenn Christen an dich
glau - ben, wird sie kein Feind in
E - - - - - - - - - - - - - - - wig-keit aus
dei - nen Händen rau - - - - - - - - - - - ben. aus dei - nen
Hän - den rau - ben.
piano
(piano)
piano
forte
forte
forte
forte
forte


piano
(piano)
piano
piano
Wenn Chri - sten
an dich glau - - - ben, wird
sie kein Feind in E-wig-keit aus
piano
dei - nen Hän-den rau - - - -
- ben, kein Feind in E - - - -
- wigkeit aus dei-nen Händen
rau - - - - -
- - - ben.
piano
(piano)
piano
piano
Dal Segno.

CHORAL. Melodie: „Jesu, der du meine Seele.“



Cantate

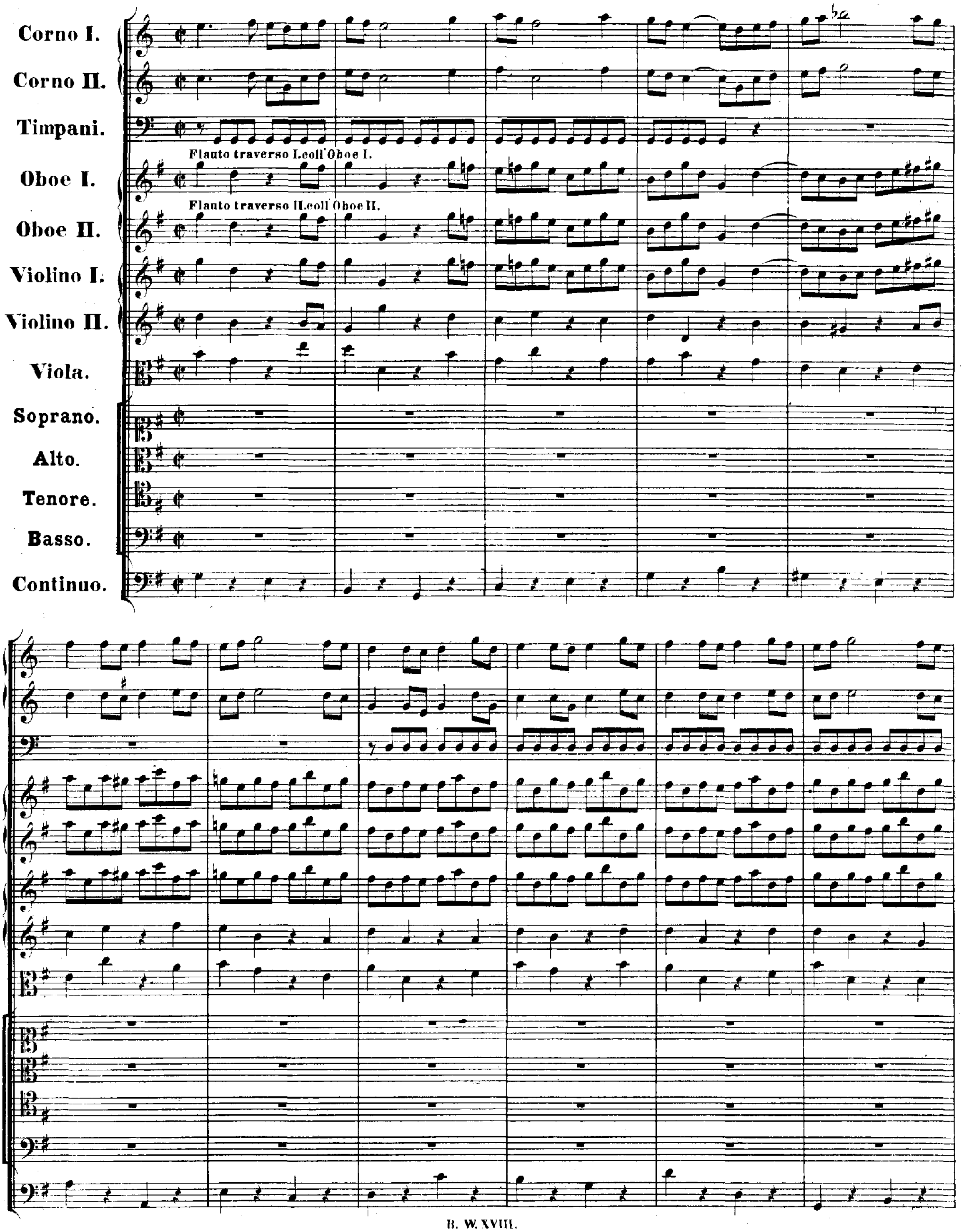
Am Reformations-Feste

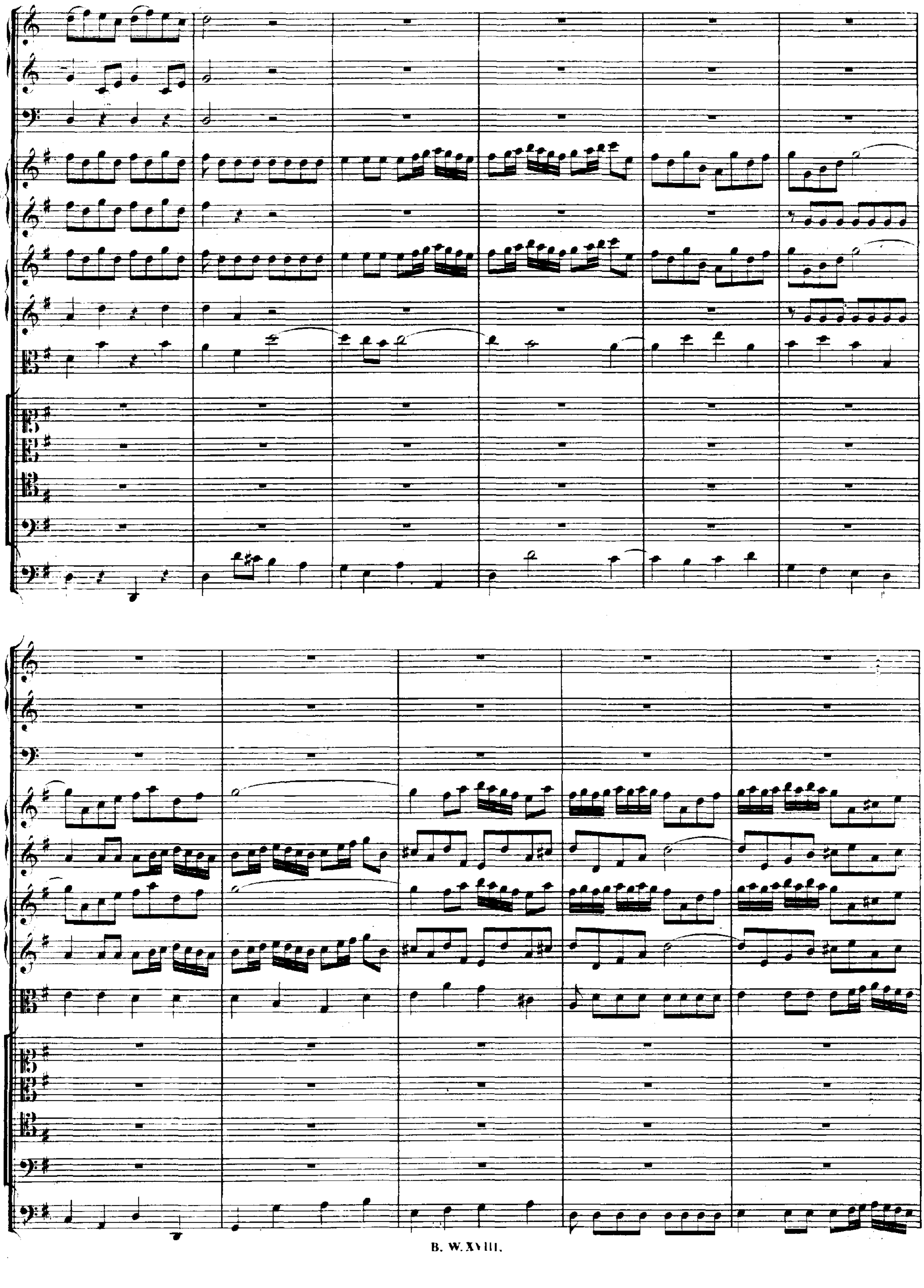
„Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild"

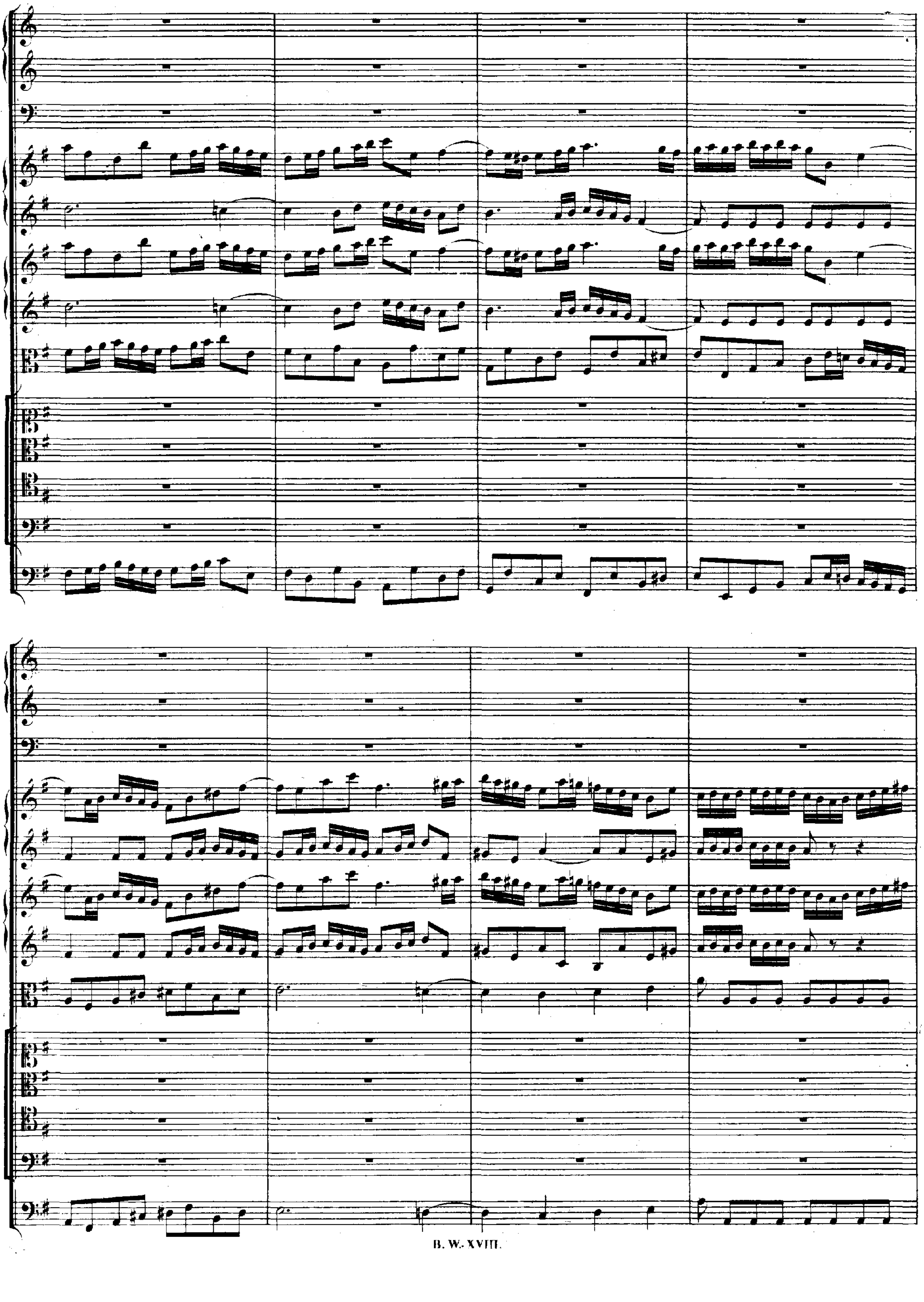
Psalm 84, V. 12.

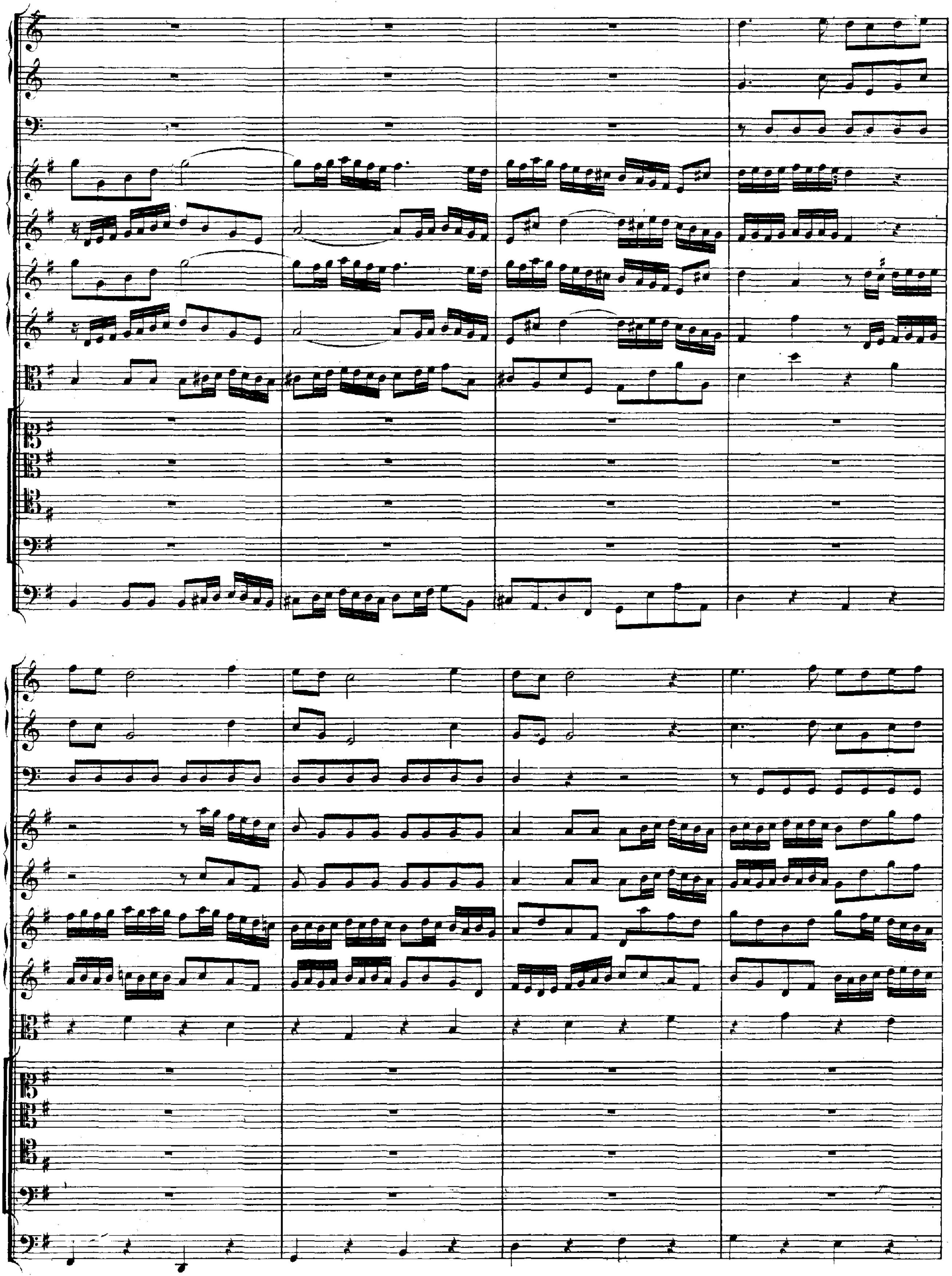
Nº 79.

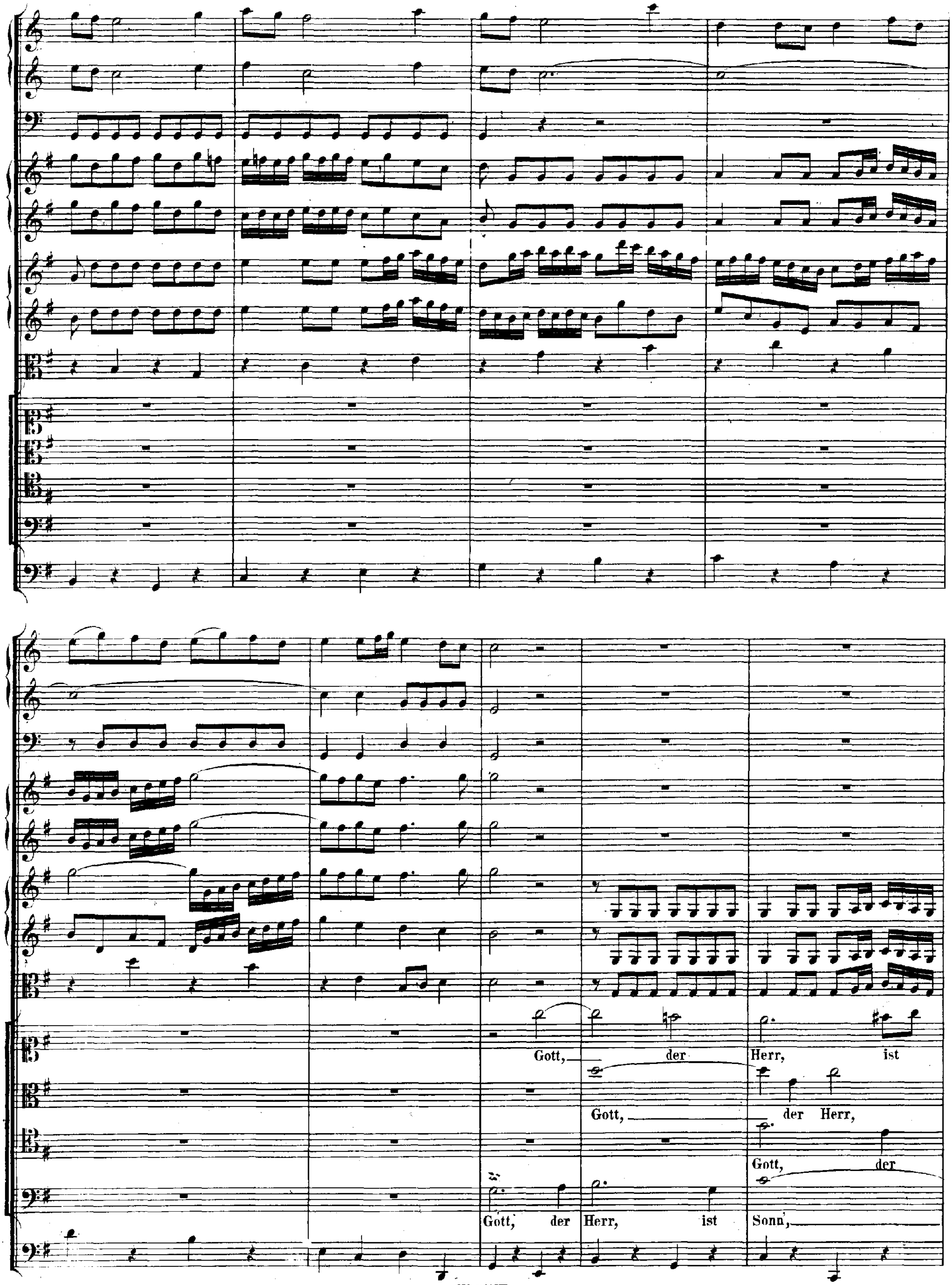
Festo Reformationis.
„Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild."

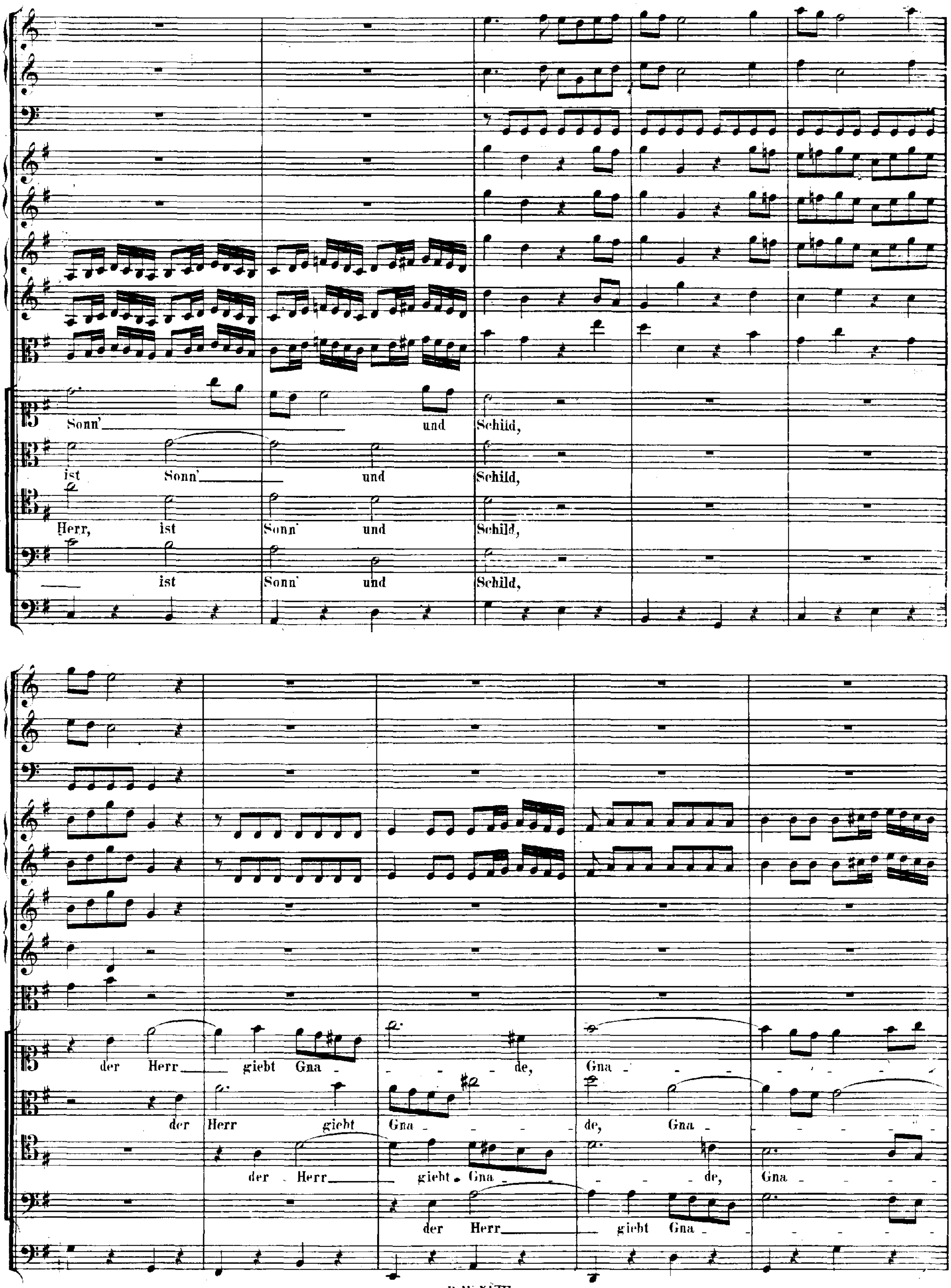


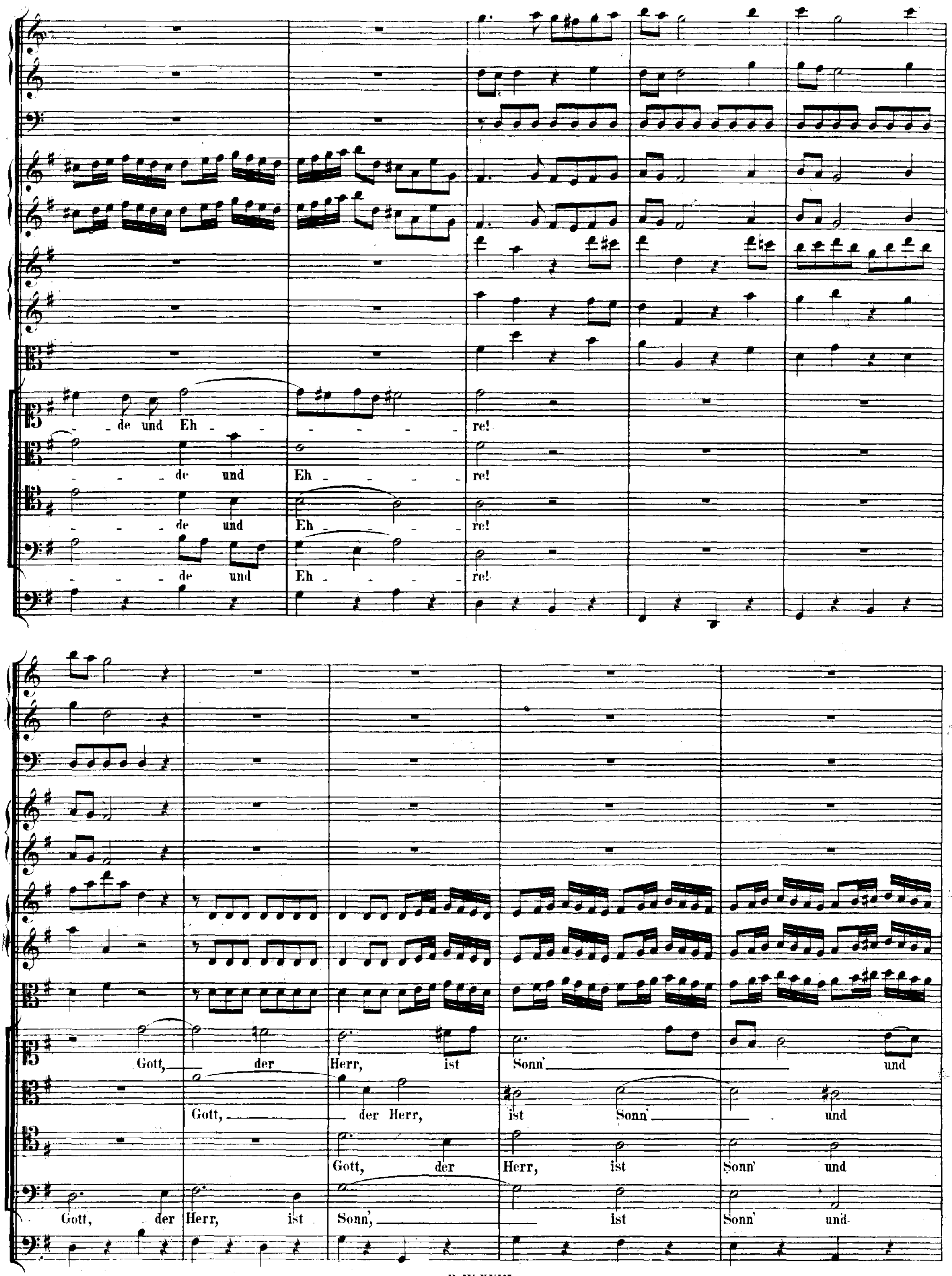


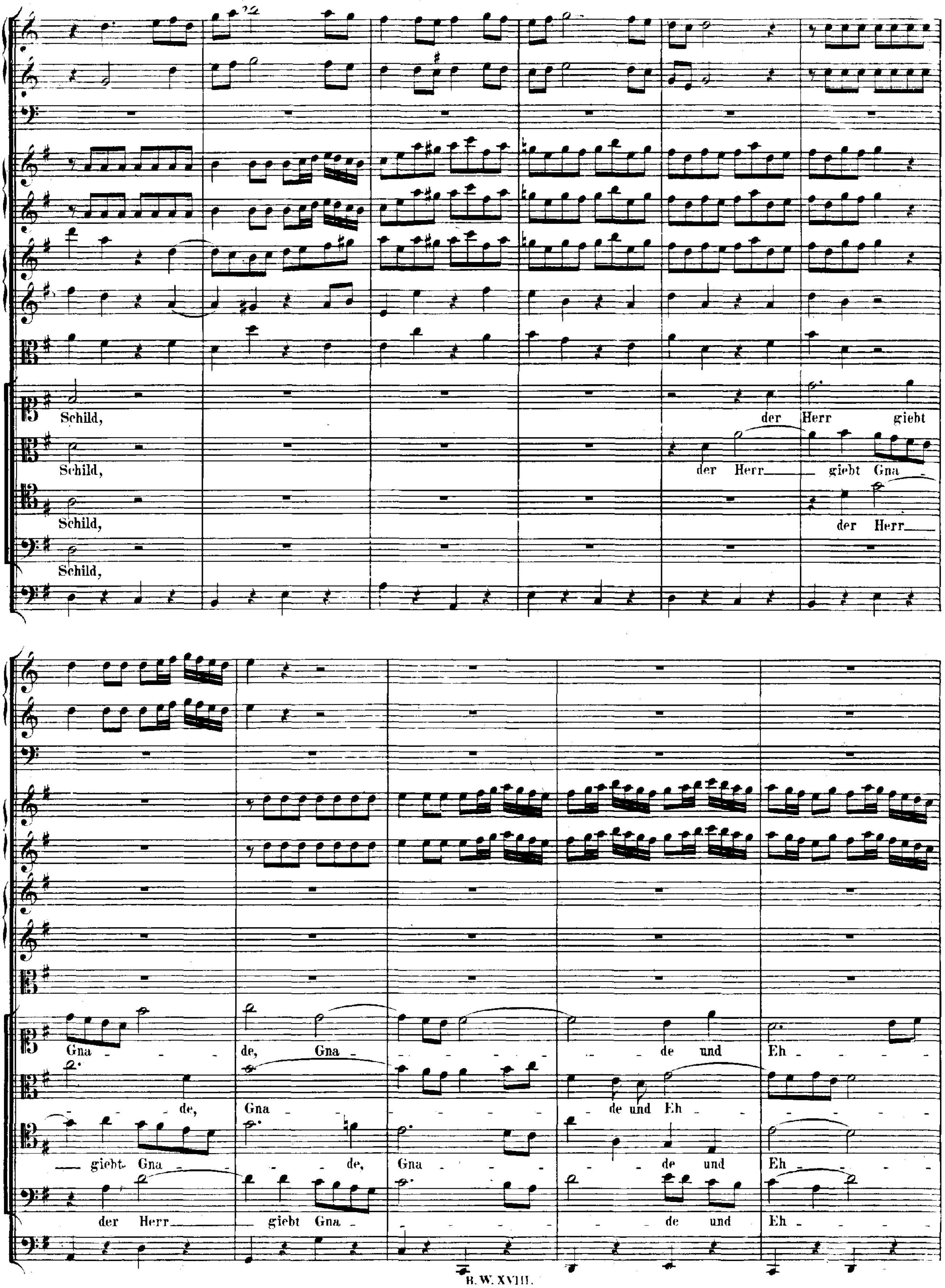


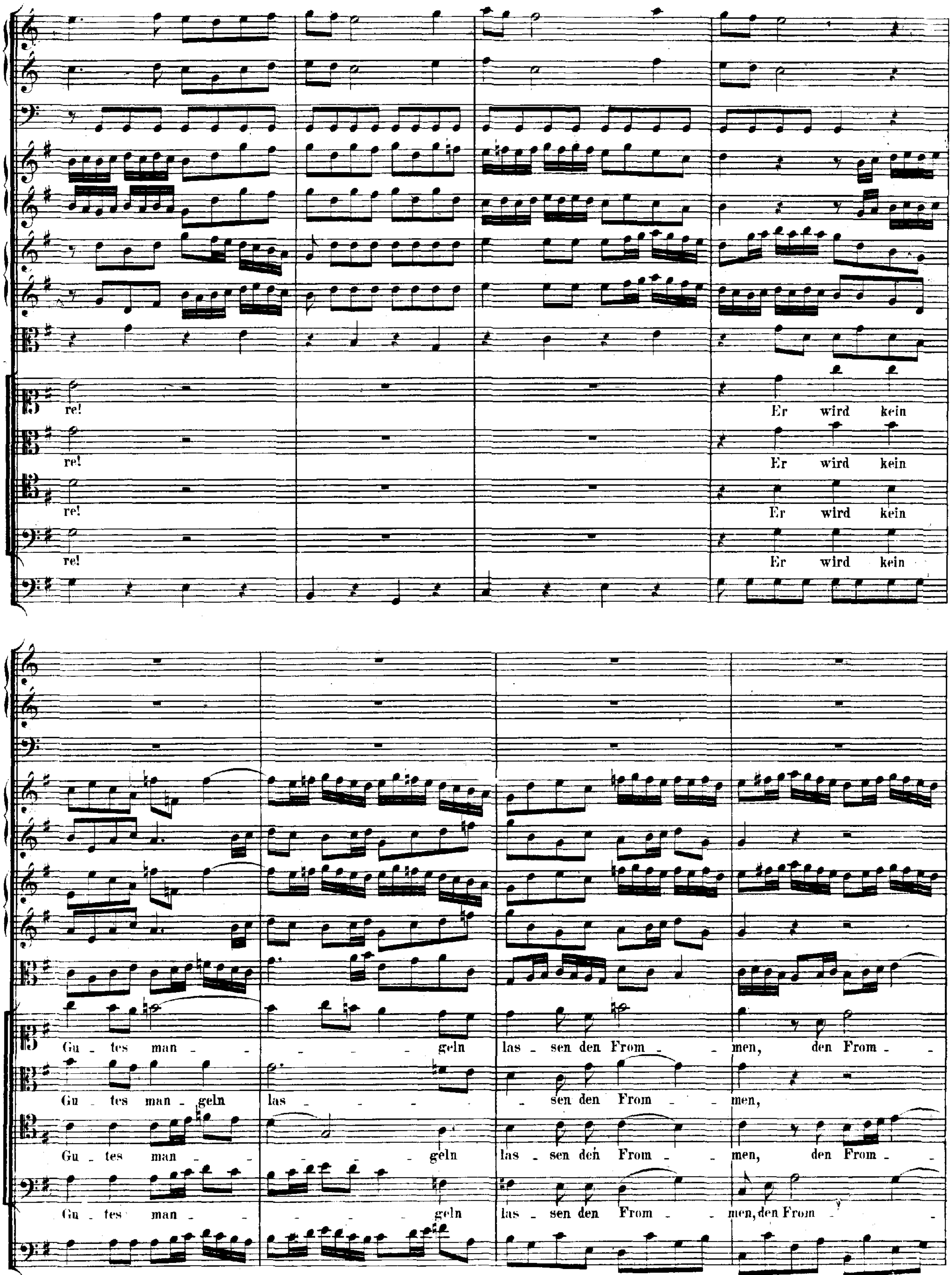


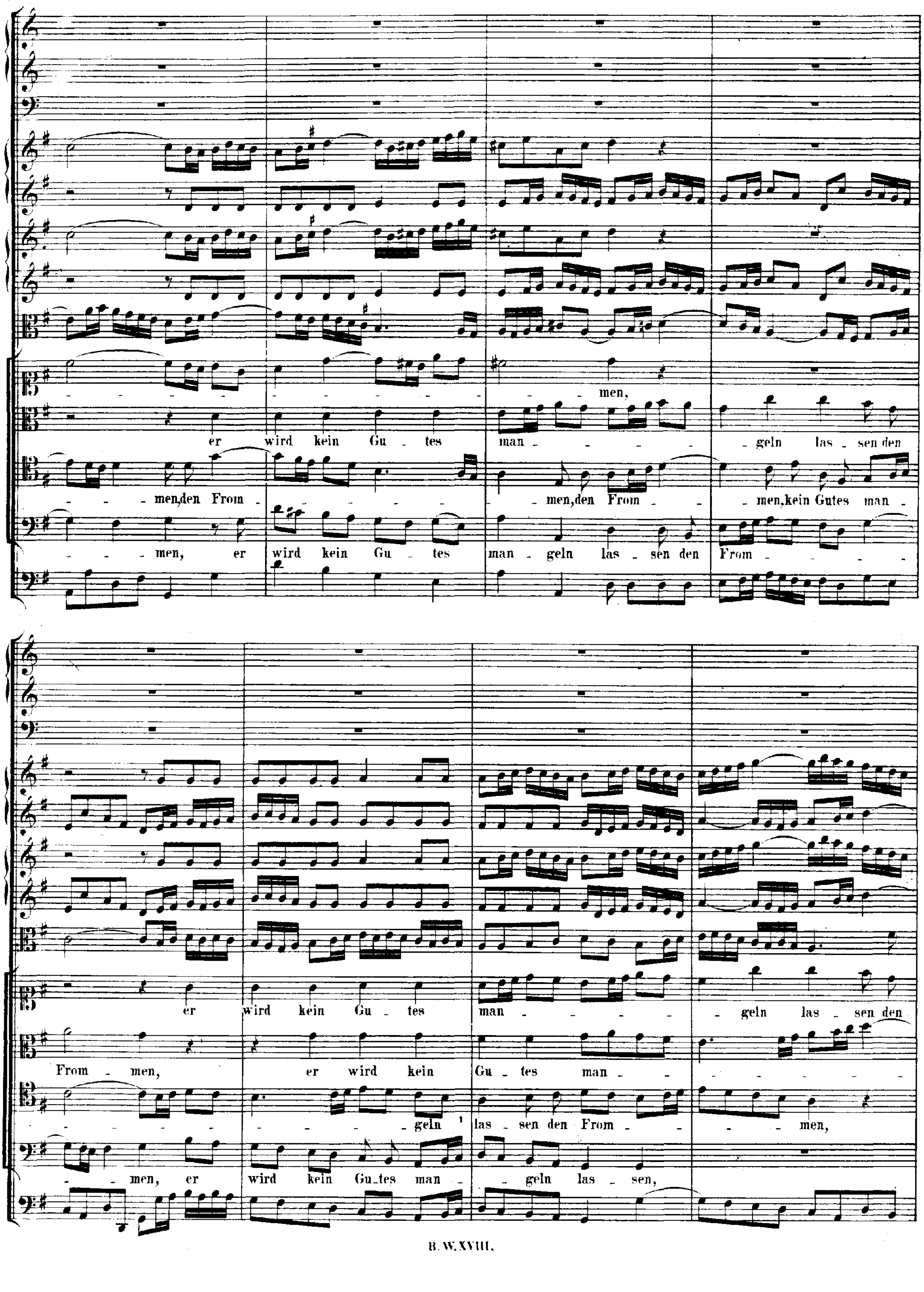

Gott, der Herr, ist
Gott, der Herr,
Gott, der
Gott, der Herr, ist Sonn,

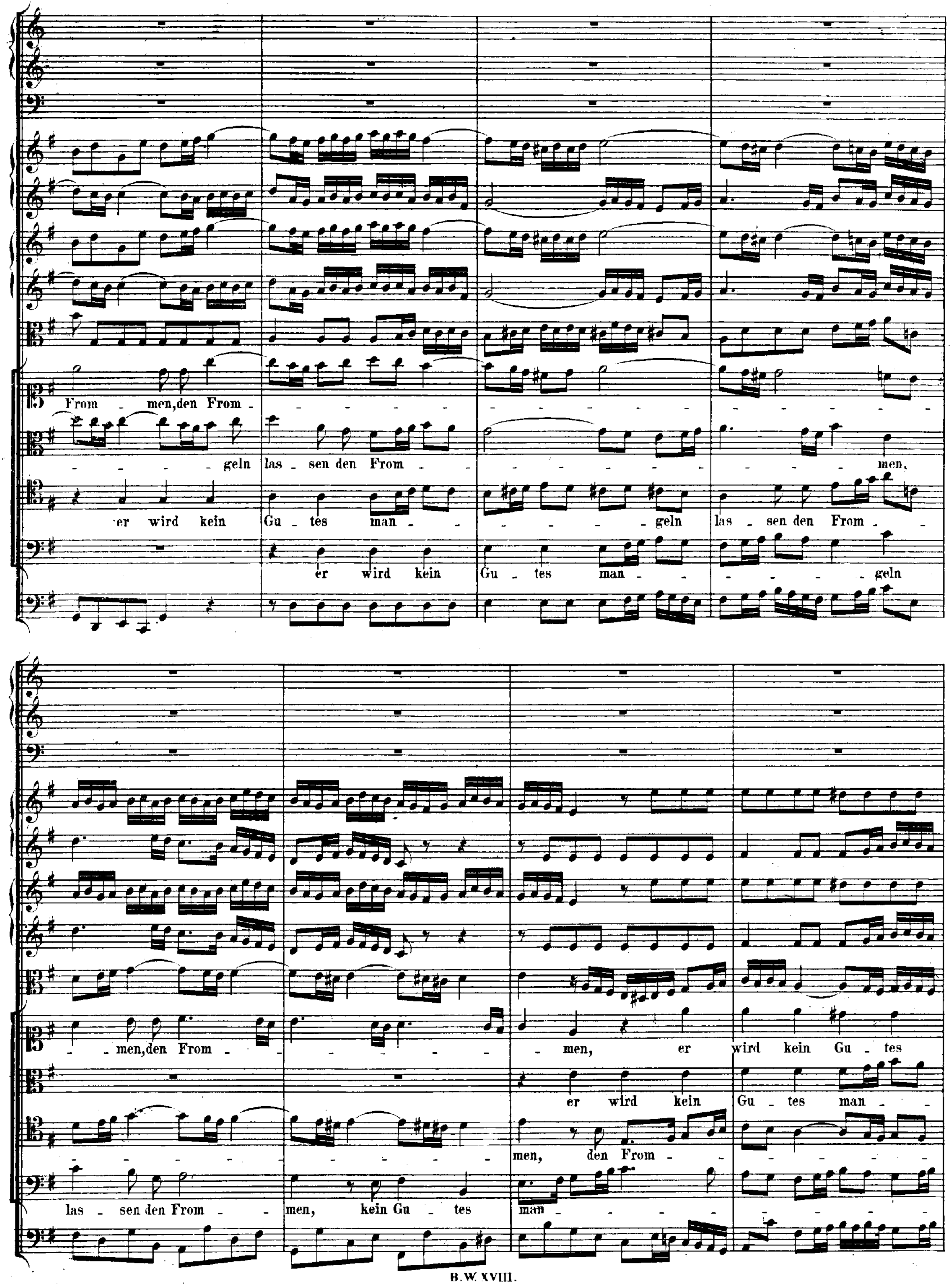

Sonn' und Schild,
ist Sonn' und Schild,
Herr, ist Sonn' und Schild,
ist Sonn' und Schild,
der Herr giebt Gna - de, Gna -
der Herr giebt Gna - de, Gna -
der Herr giebt Gna - de, Gna -
der Herr giebt Gna -

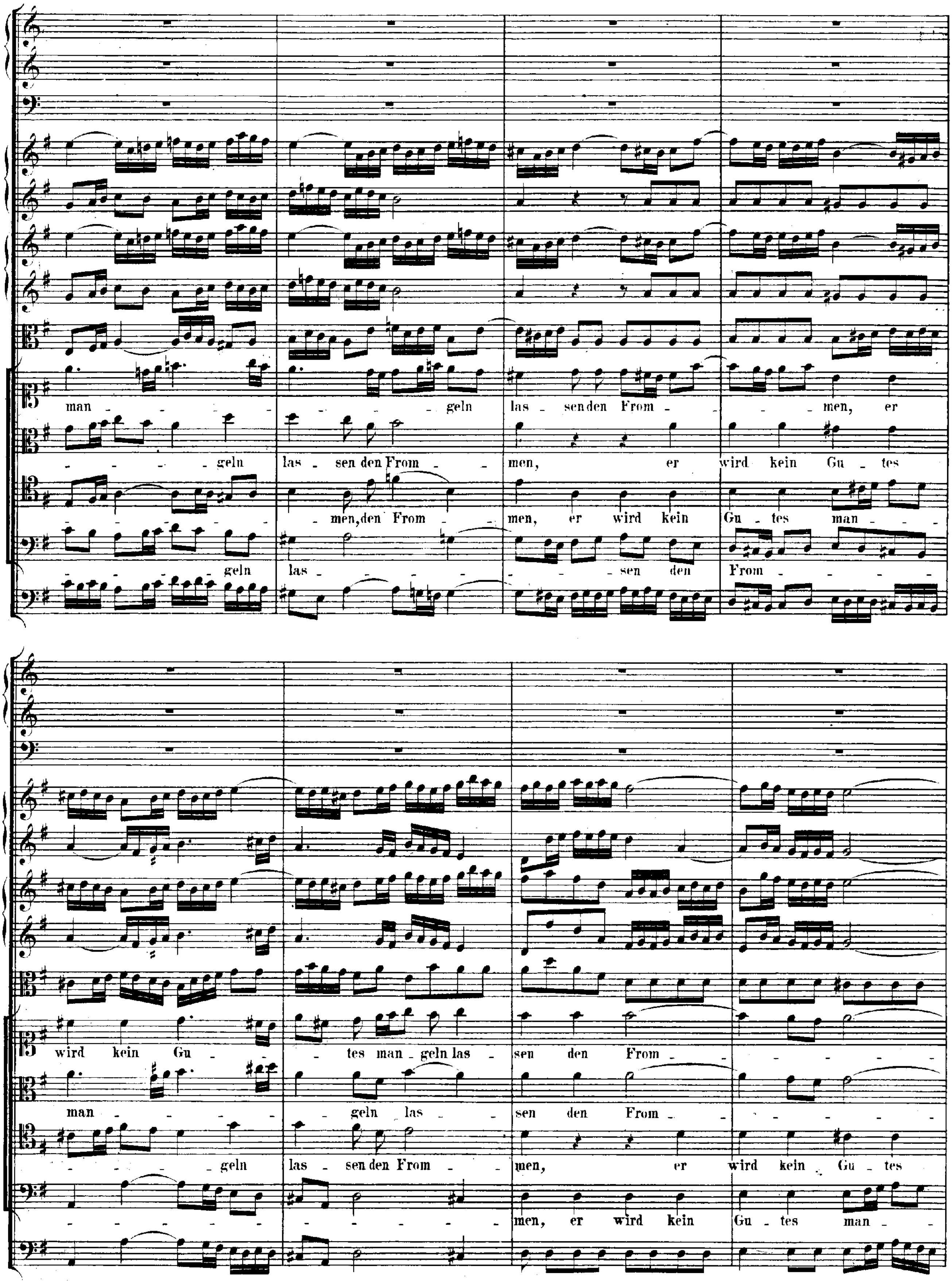

de und Eh - re!
de und Eh - re!
de und Eh - re!
de und Eh - re!
Gott, der Herr, ist Sonn' und
Gott, der Herr, ist Sonn' und
Gott, der Herr, ist Sonn' und
Gott, der Herr, ist Sonn', ist Sonn' und

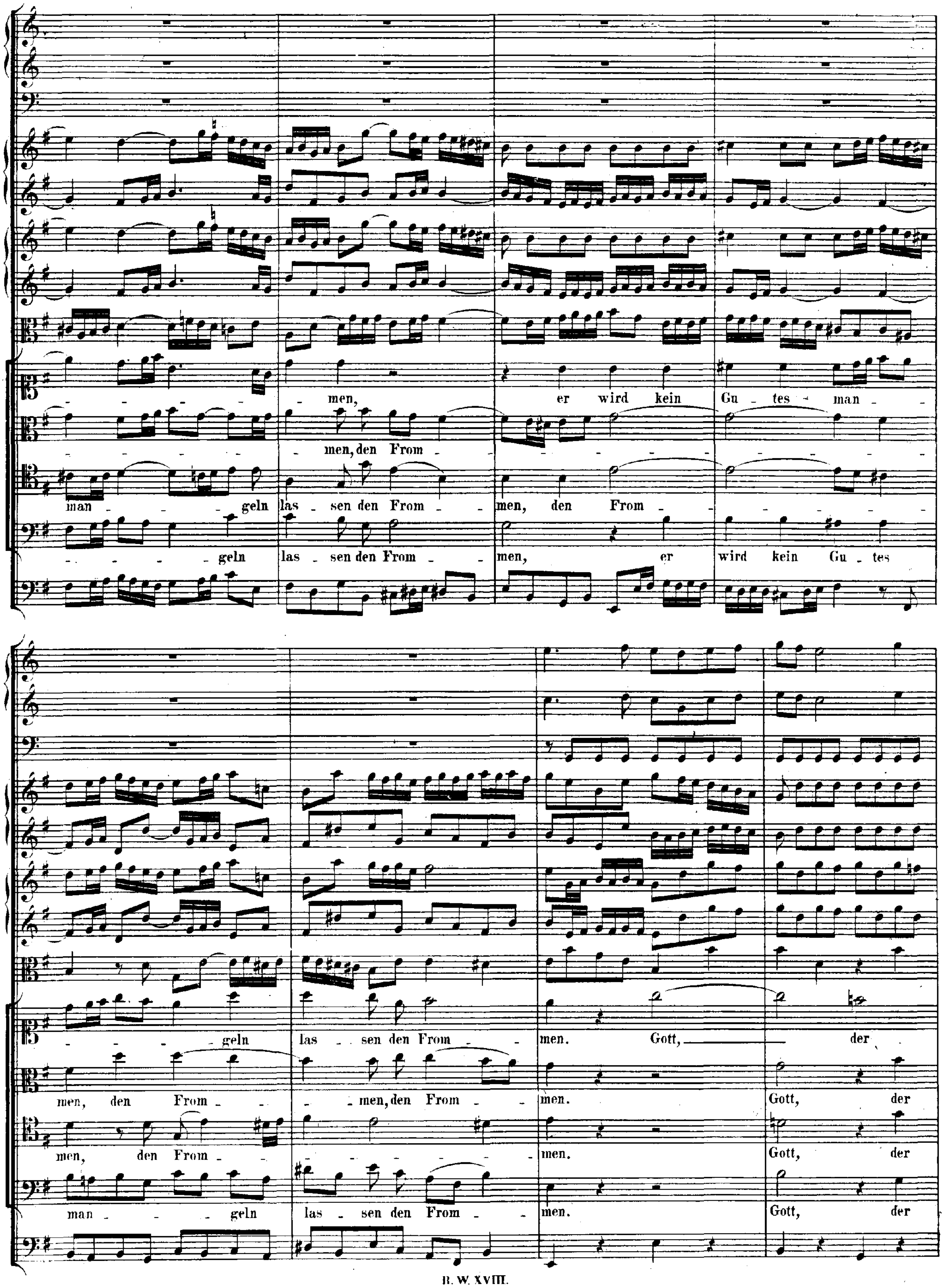

Schild, der Herr giebt
Schild, der Herr giebt Gna
Schild, der Herr
Schild,
Gna de, Gna de und Eh
de, Gna de und Eh
giebt Gna de, Gna de und Eh
der Herr giebt Gna de und Eh

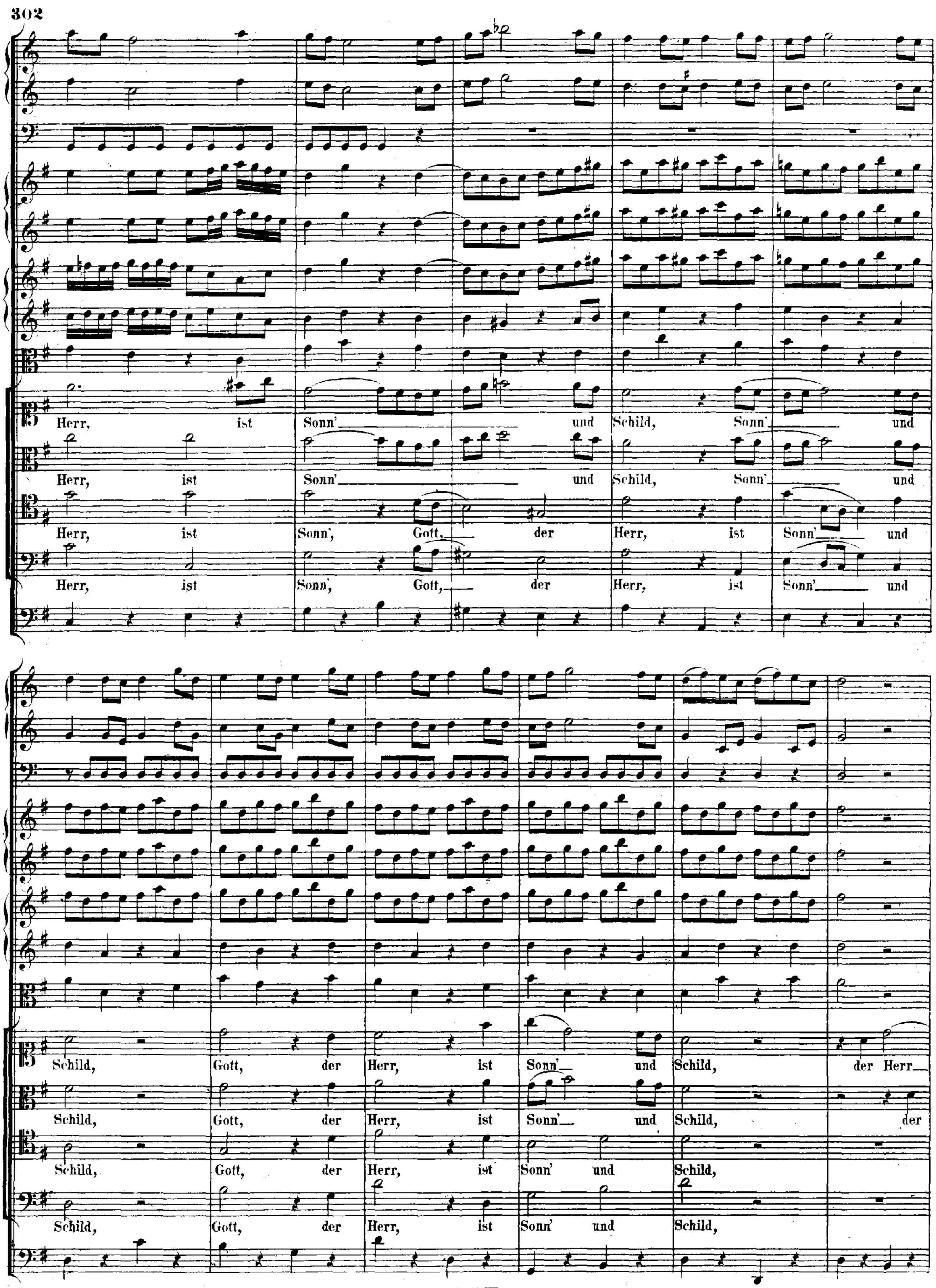

re!
re!
re!
re!
Er wird kein
Er wird kein
Er wird kein
Er wird kein
Gu - tes man - - - - - - geln las - sen den From - - men, den From -
Gu - tes man - geln las - - - - - sen den From - - men,
Gu - tes man - - - - - geln las - sen den From - - men, den From -
Gu - tes man - - - - - - geln las - sen den From - - men, den From -

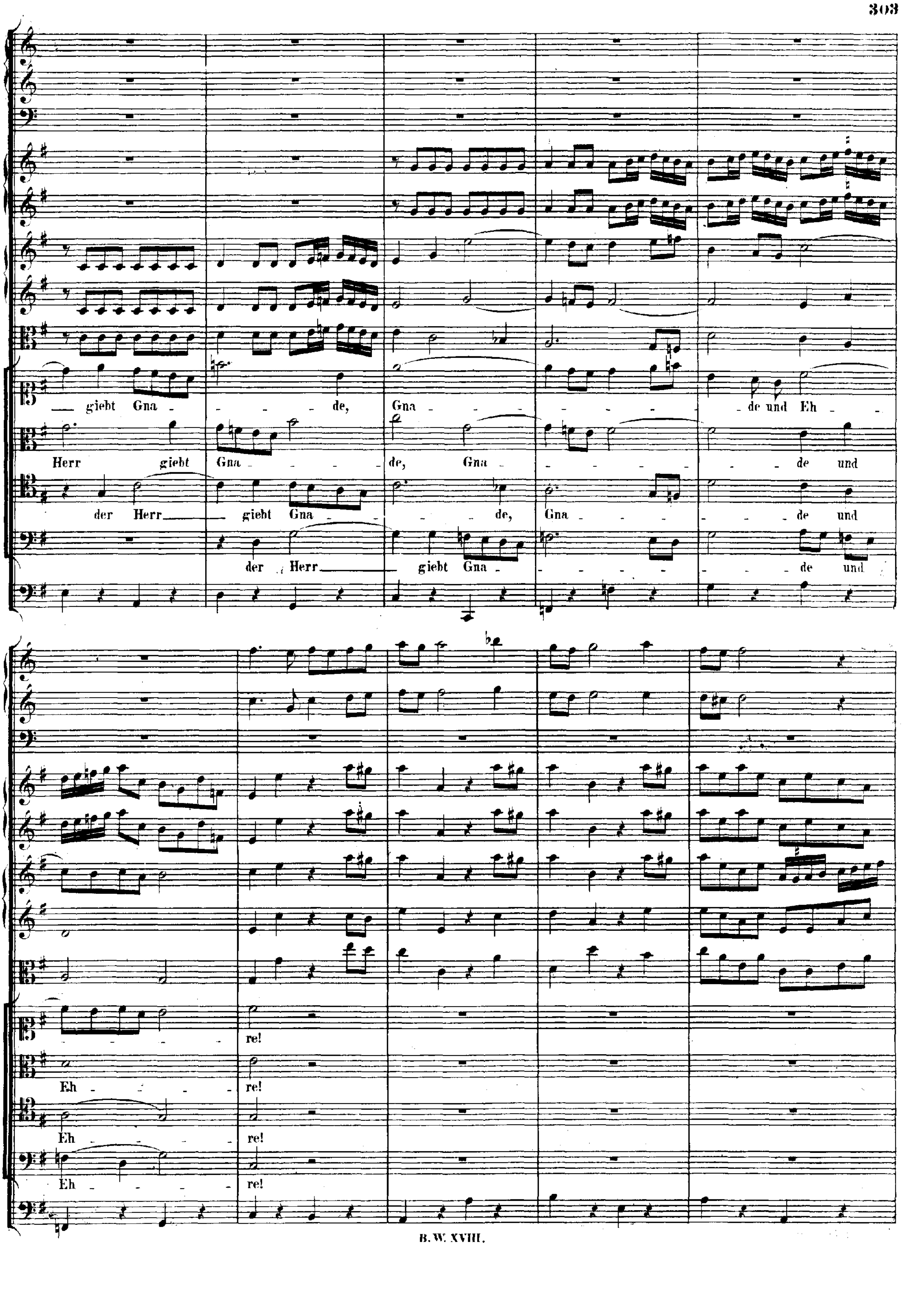

men,
er wird kein Gu - tes man - geln las - sen den
men,den From - men,den From - men,kein Gutes man -
men, er wird kein Gu - tes man - geln las - sen den From -
er wird kein Gu - tes man - geln las - sen den
From - men, er wird kein Gu - tes man -
geln las - sen den From - men,
men, er wird kein Gu_tes man - geln las - sen,

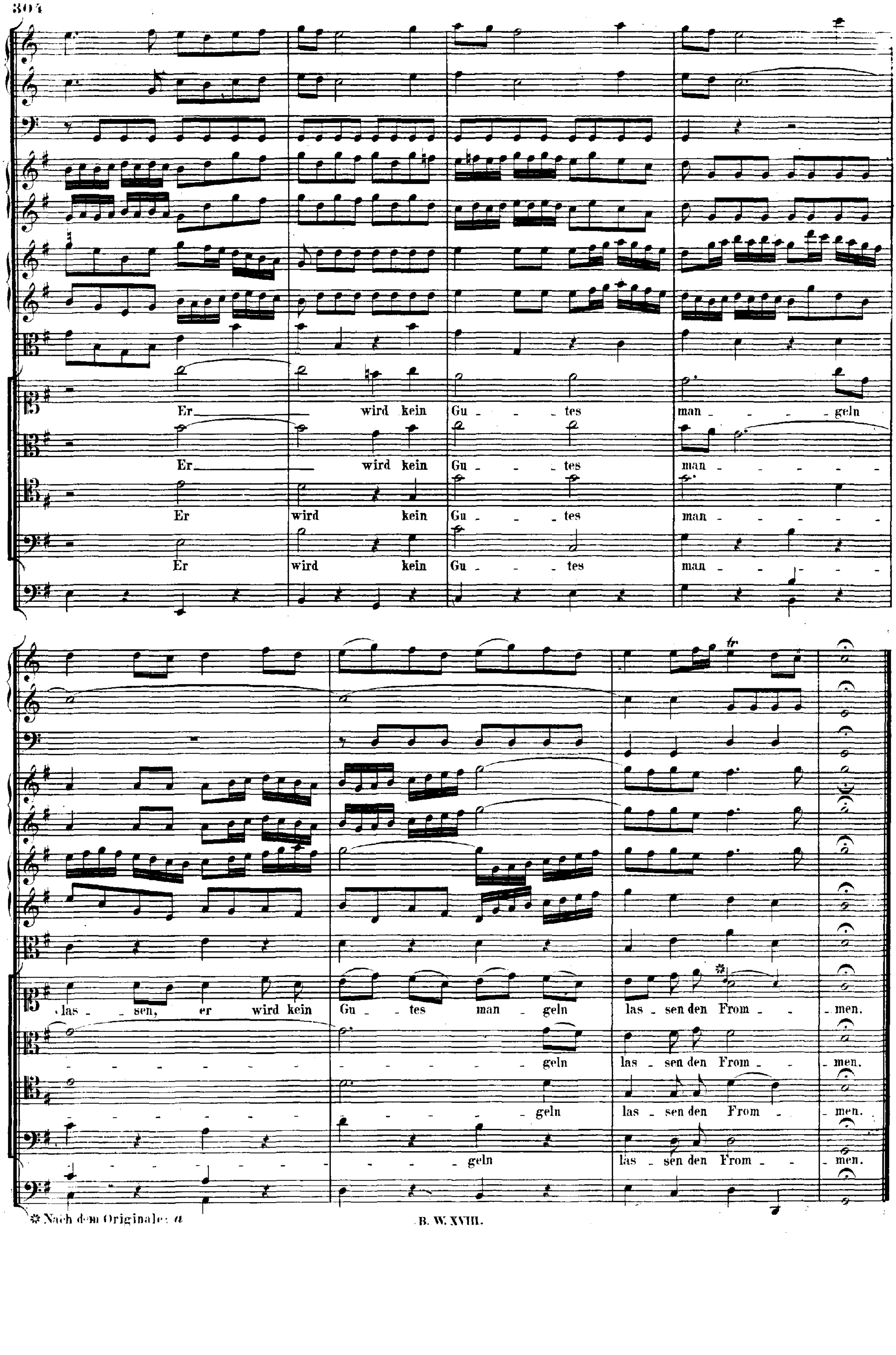

From - men, den From -
- - - - geln las - sen den From -
- men,
er wird kein Gu - tes man - - - - - - geln las - sen den From -
er wird kein Gu - tes man - - - - geln
- men, den From -
- men, er wird kein Gu - tes
er wird kein Gu - tes man -
men, den From -
las - sen den From - men, kein Gu - tes man -


man geln las sen den From men, er
geln las sen den From men, er wird kein Gu tes
men, den From men, er wird kein Gu tes man
geln las sen den From
wird kein Gu tes man geln las sen den From
man geln las sen den From
geln las sen den From men, er wird kein Gu tes
men, er wird kein Gu tes man

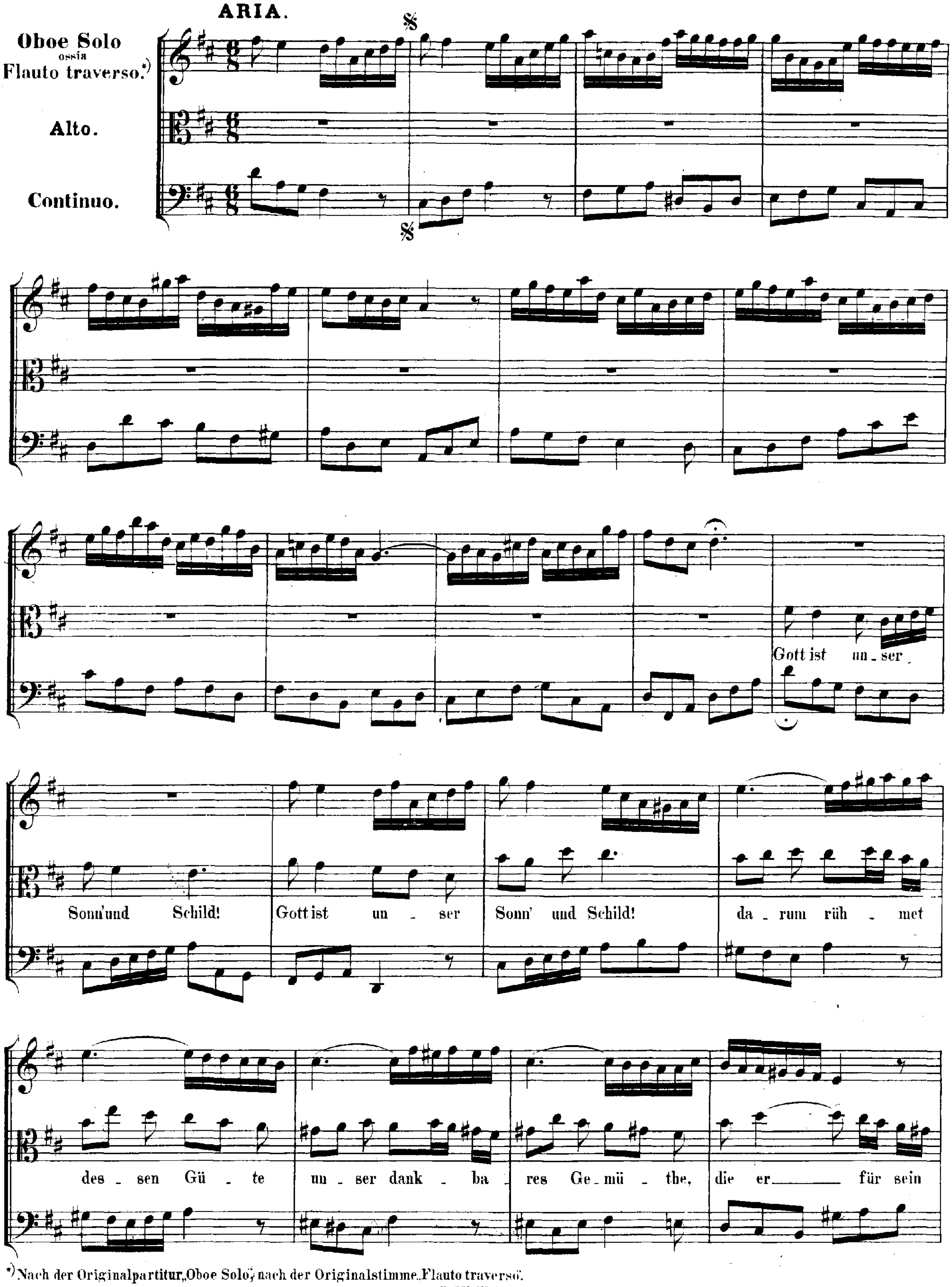

men, er wird kein Gu - tes man -
men, den From -
man - geln las - sen den From - men, den From -
geln las - sen den From - men, er wird kein Gu - tes
geln las - sen den From - men. Gott, der
men, den From - men, den From - men. Gott, der
men, den From - men. Gott, der
man - geln las - sen den From - men. Gott, der


Herr, ist Sonn' und Schild, Sonn' und
Herr, ist Sonn' und Schild, Sonn' und
Herr, ist Sonn', Gott, der Herr, ist Sonn' und
Herr, ist Sonn', Gott, der Herr, ist Sonn' und
Schild, Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild, der Herr
Schild, Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild, der
Schild, Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild,
Schild, Gott, der Herr, ist Sonn' und Schild,

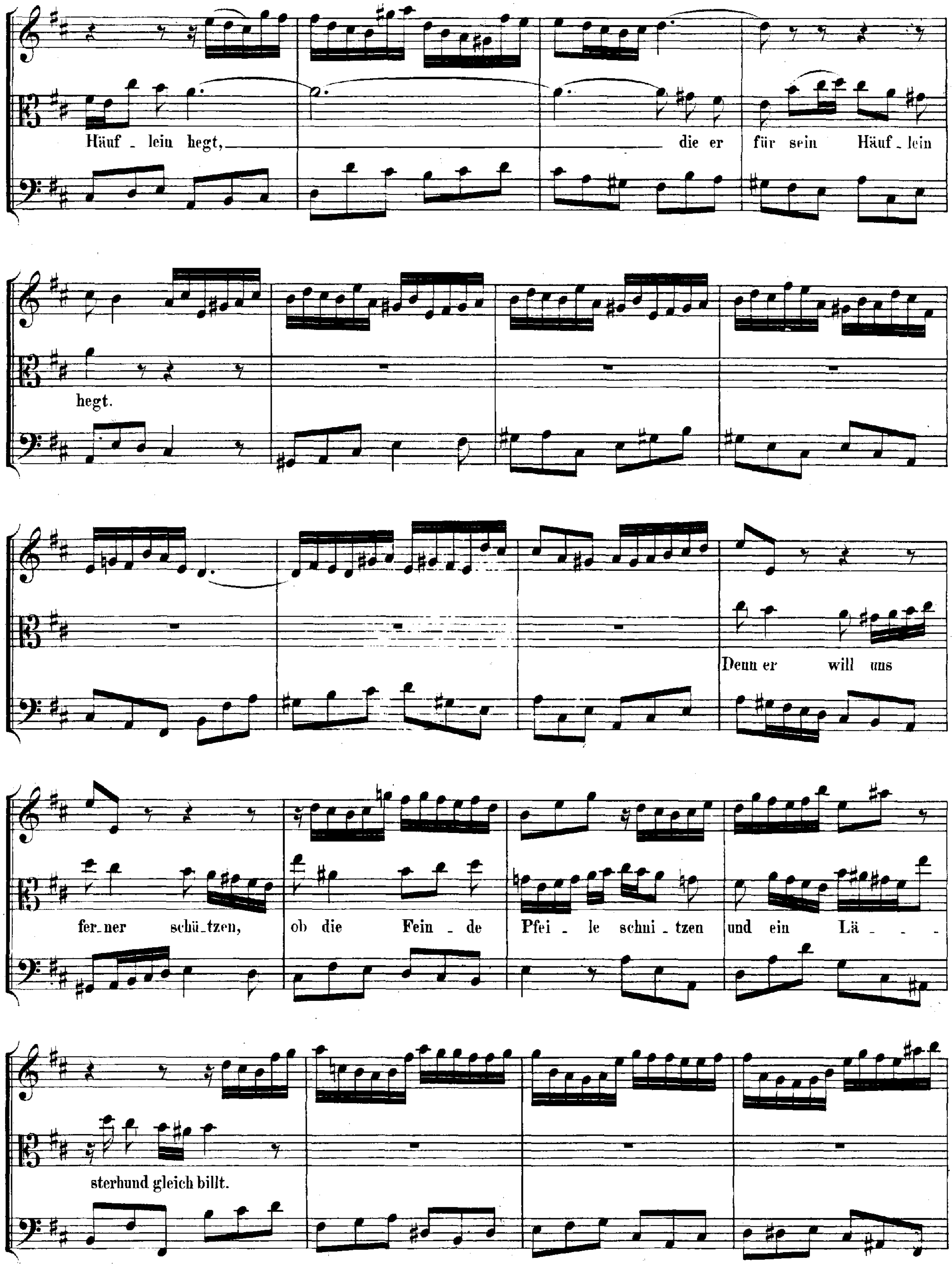

giebt Gna - de, Gna - de und Eh - re!
Herr giebt Gna - de, Gna - de und Eh - re!
der Herr giebt Gna - de, Gna - de und Eh - re!
der Herr giebt Gna - de und Eh - re!

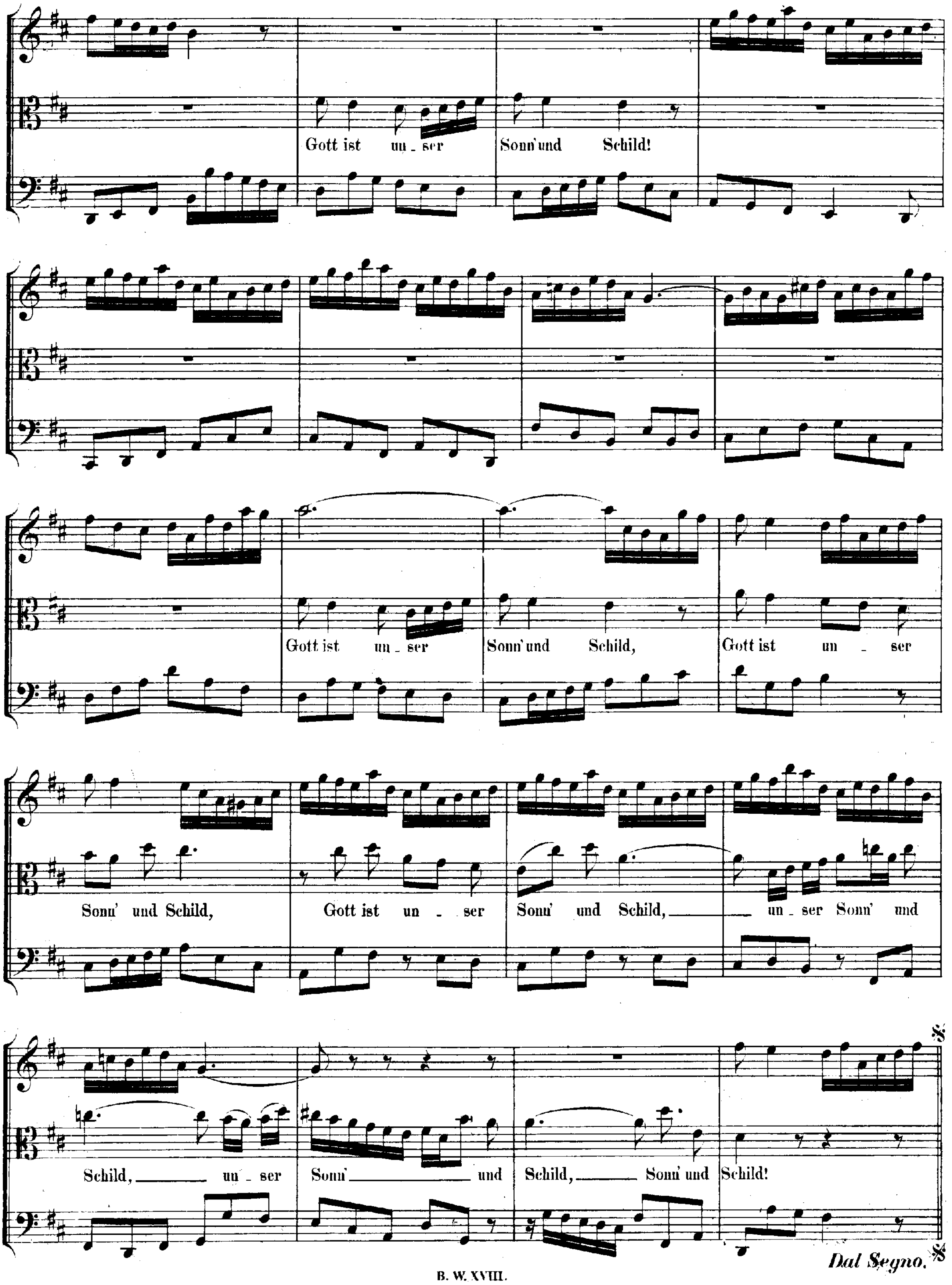


✲ Nach dem Originale: *a*

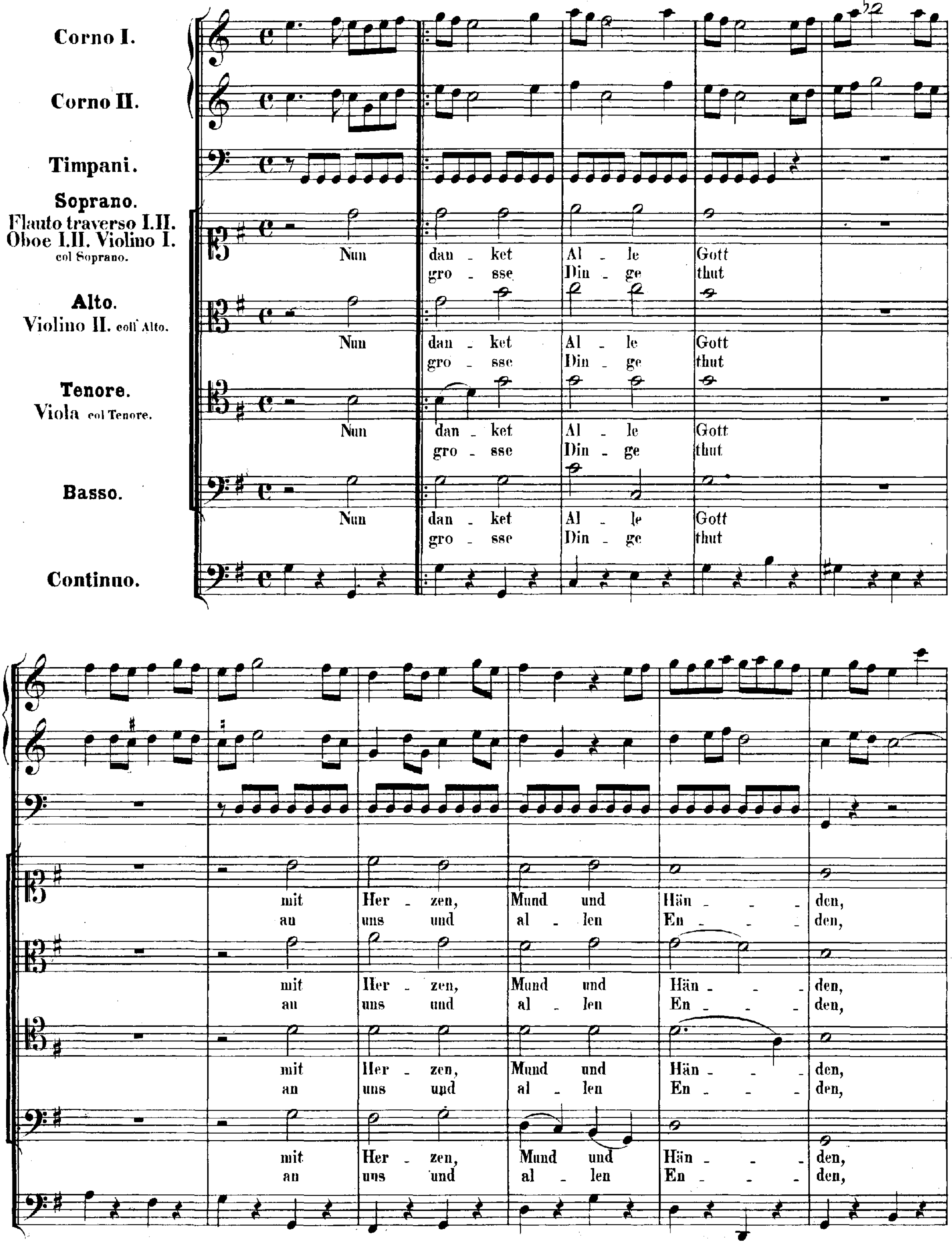


*) Nach der Originalpartitur „Oboe Solo", nach der Originalstimme „Flauto traverso".

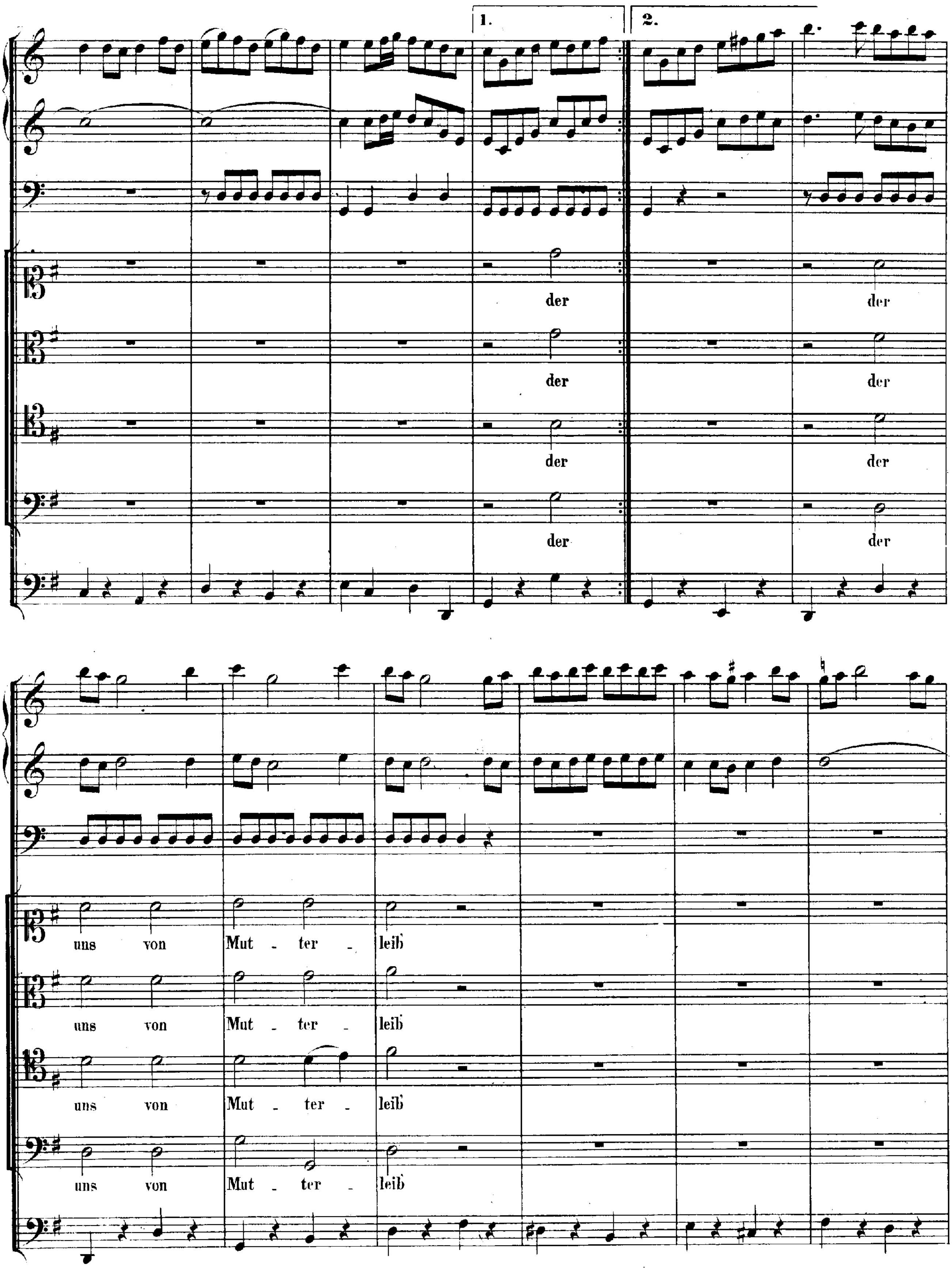

Häuf - lein hegt, die er für sein Häuf - lein
hegt.
Denn er will uns
fer - ner schü - tzen, ob die Fein - de Pfei - le schni - tzen und ein Lä - - -
sterhund gleich billt.

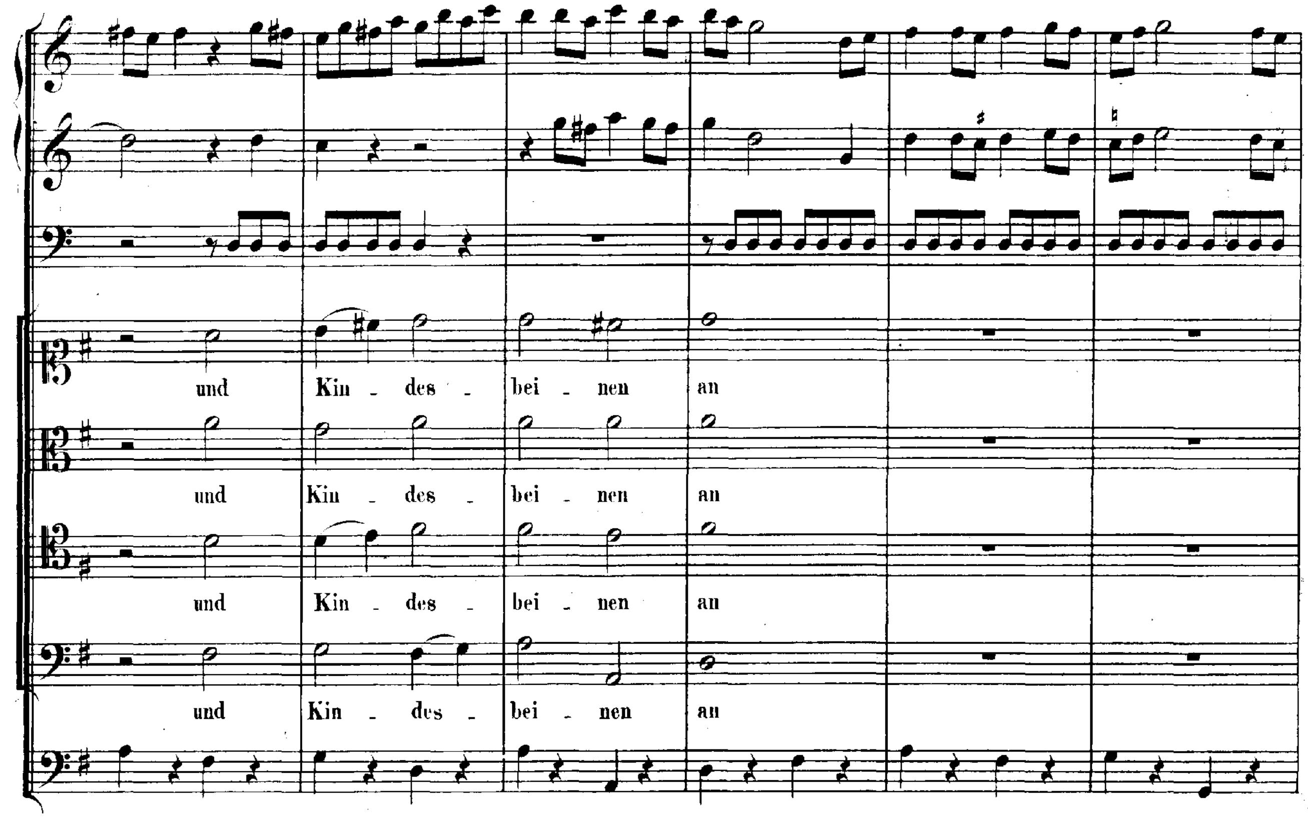

Gott ist un - ser
Sonn' und Schild!
Gott ist un - ser
Sonn' und Schild,
Gott ist un - ser
Sonn' und Schild,
Gott ist un - ser
Sonn' und Schild,
un - ser Sonn' und
Schild, un - ser
Sonn' und
Schild, Sonn' und
Schild!
Dal Segno.

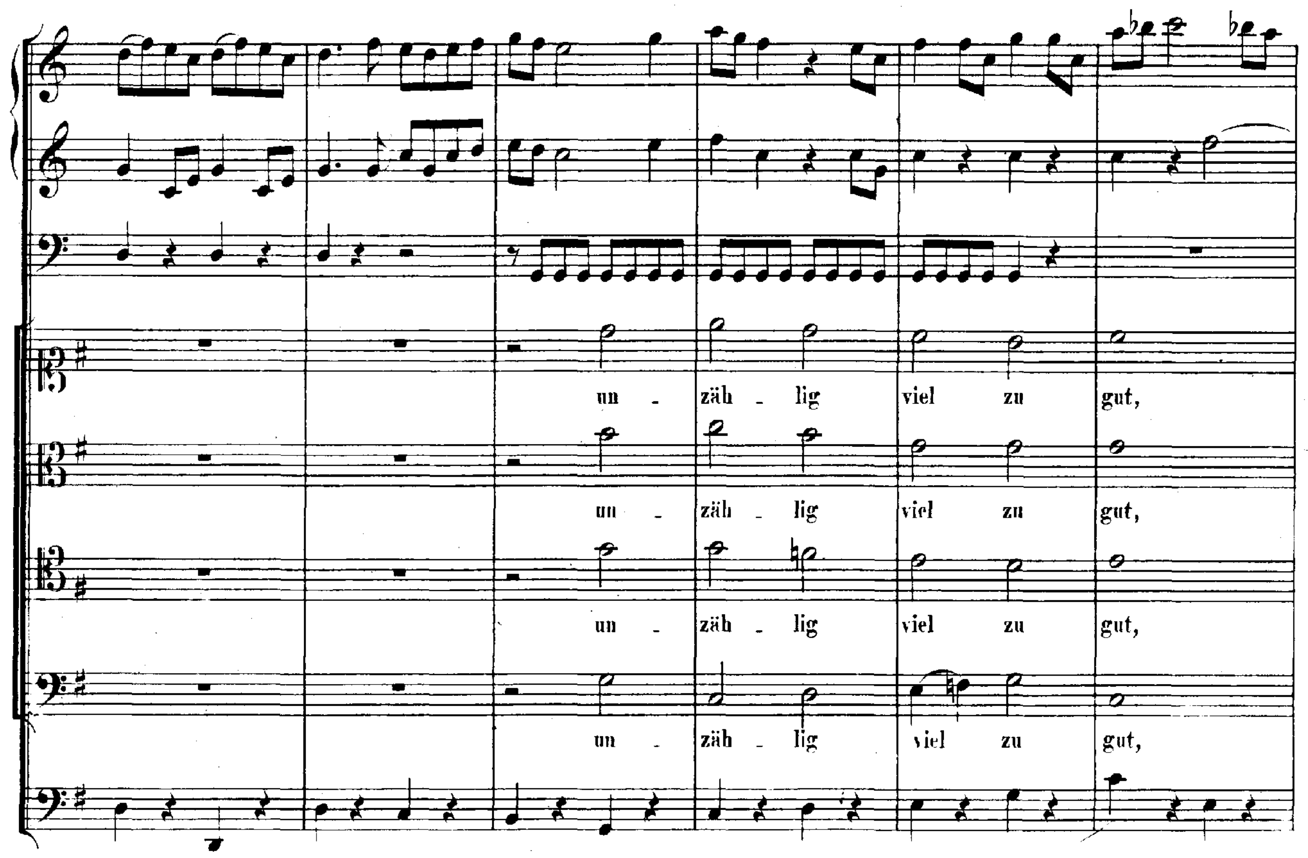
CHORAL. Melodie: „Nun danket Alle Gott."

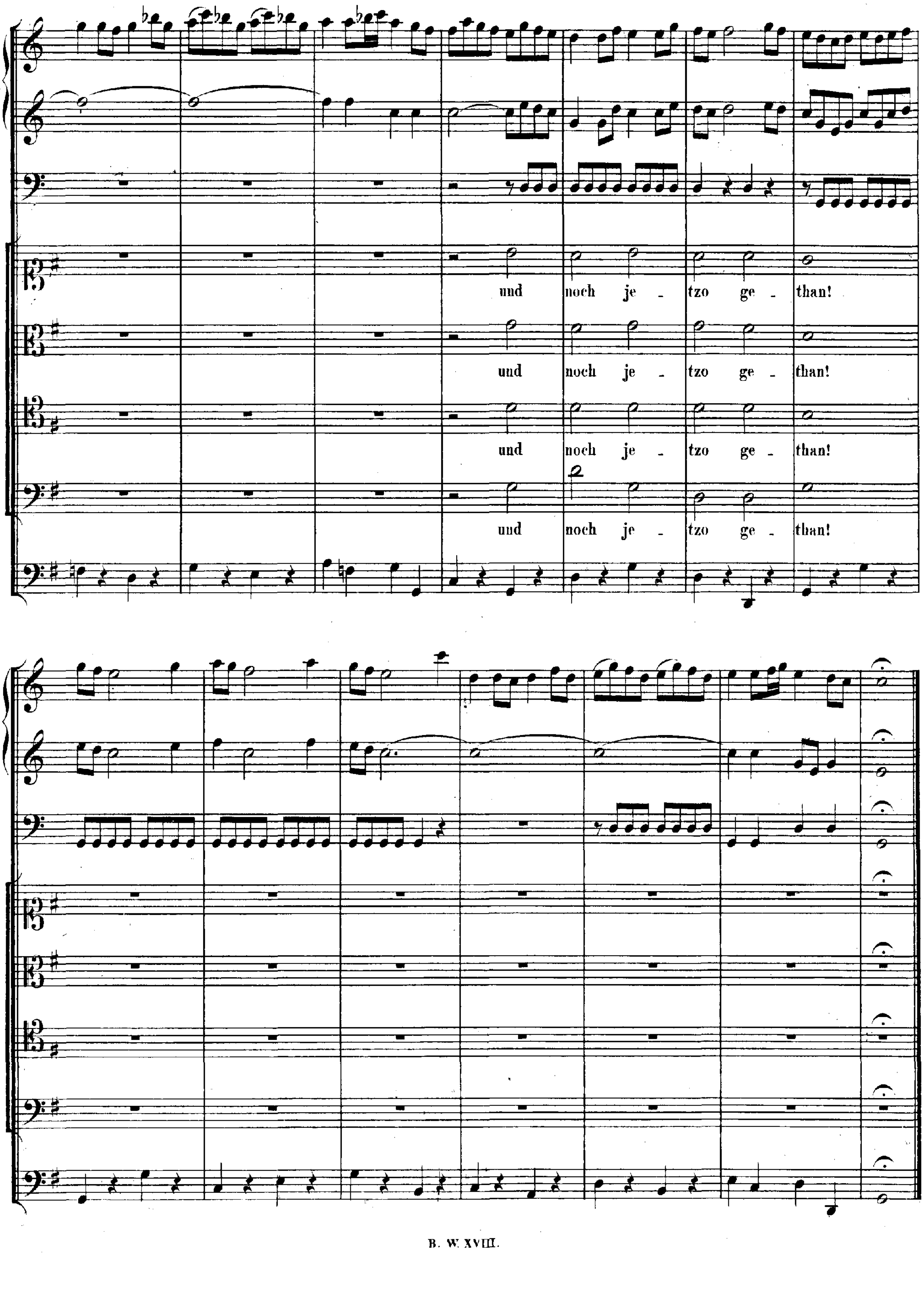


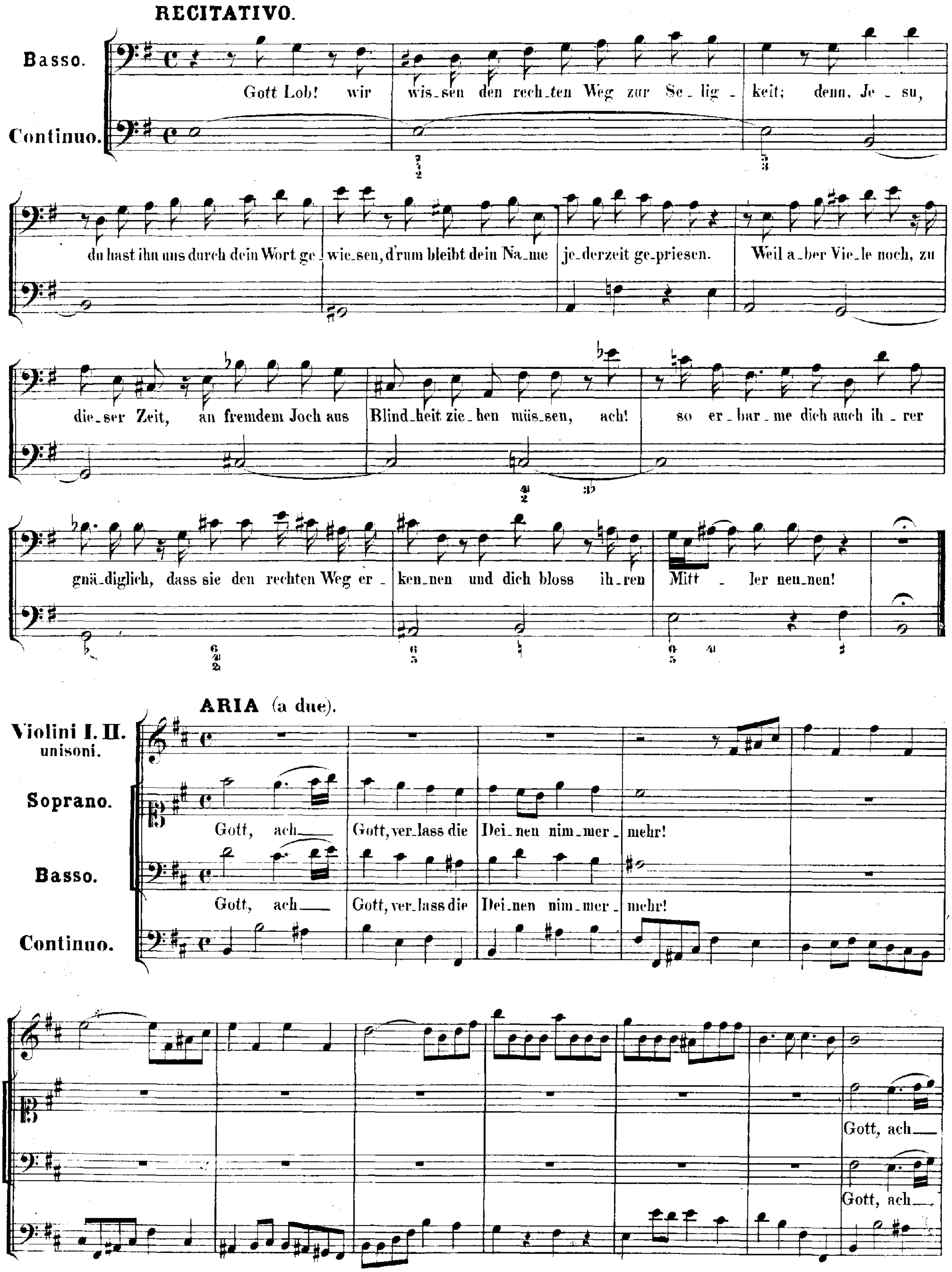
*) Siehe Seite 289 Takt 6.

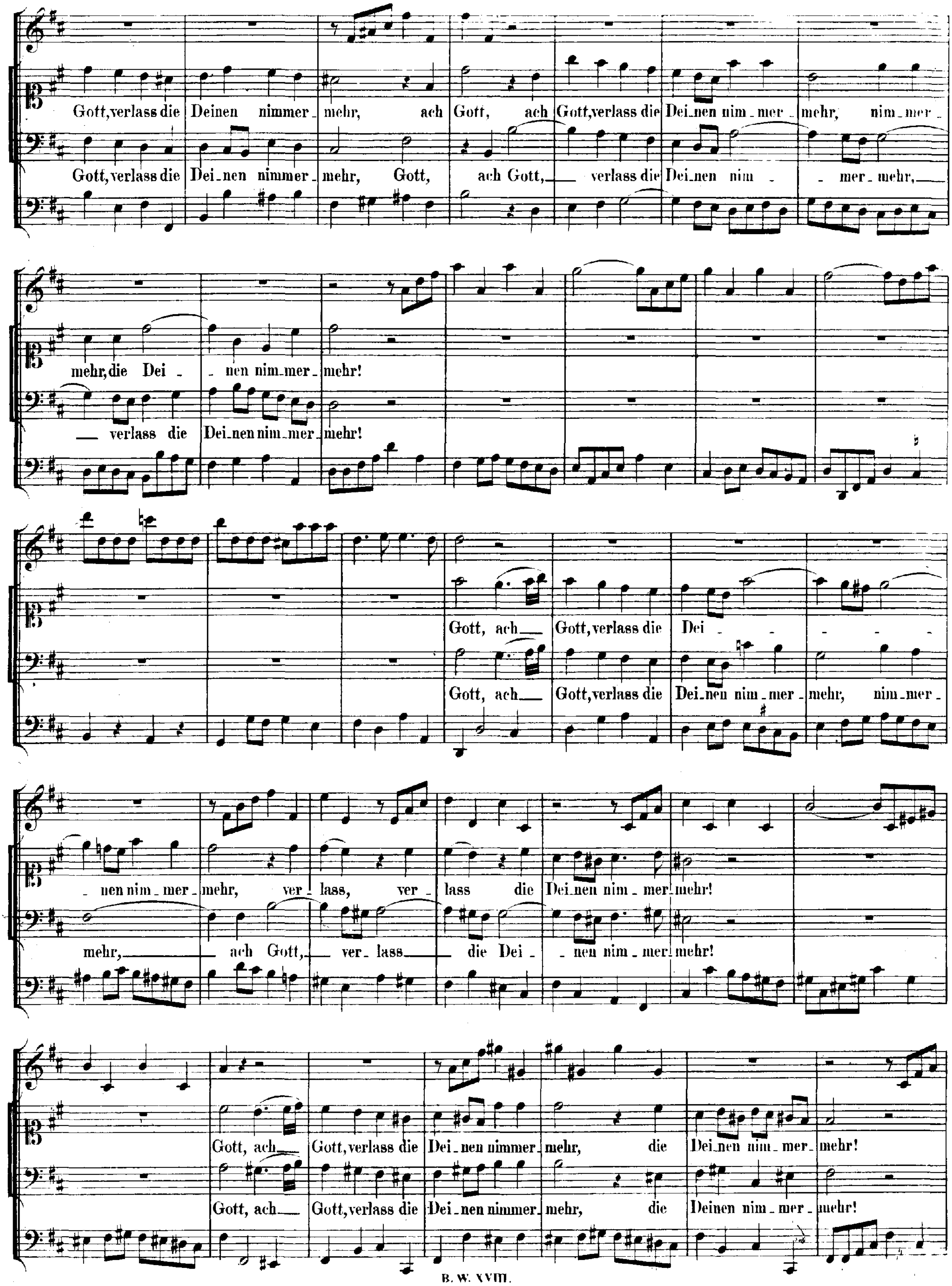

1.
2.
der
der
der
der
der
der
der
der
uns von Mut - ter - leib
uns von Mut - ter - leib
uns von Mut - ter - leib
uns von Mut - ter - leib

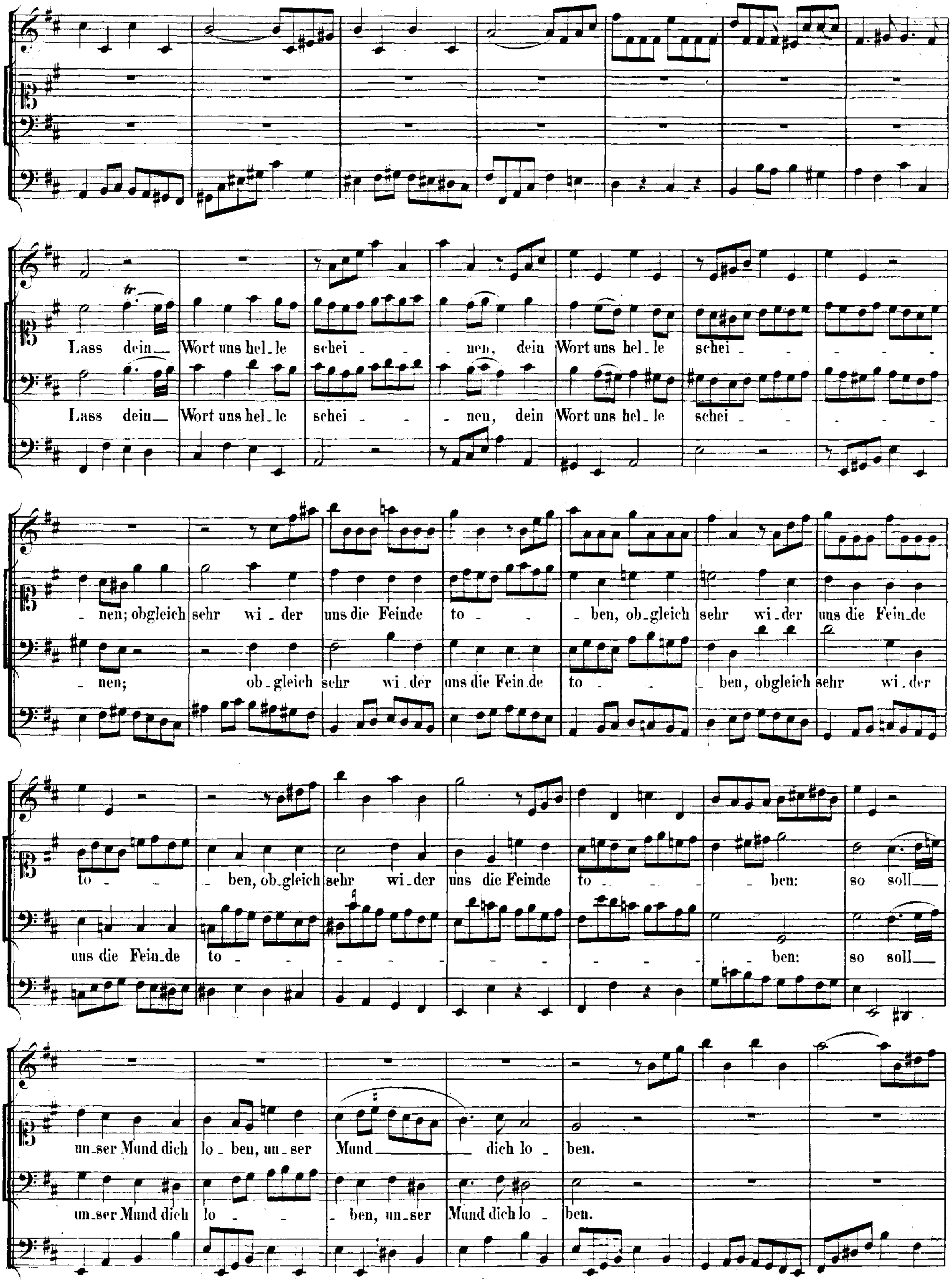

und Kin - des - bei - nen an
und Kin - des - bei - nen an
und Kin - des - bei - nen an
und Kin - des - bei - nen an

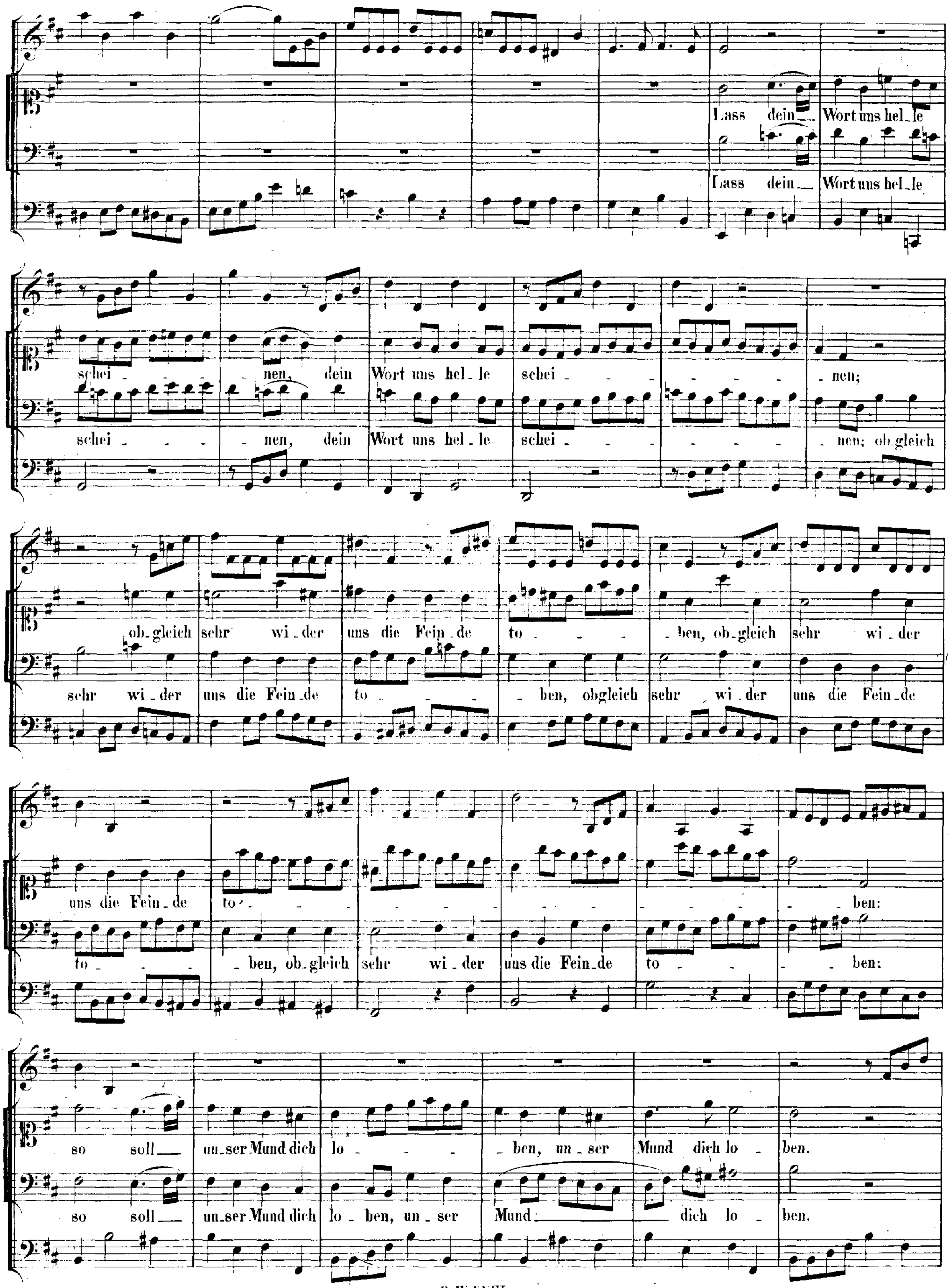

un - zäh - lig viel zu gut,
un - zäh - lig viel zu gut,
un - zäh - lig viel zu gut,
un - zäh - lig viel zu gut,

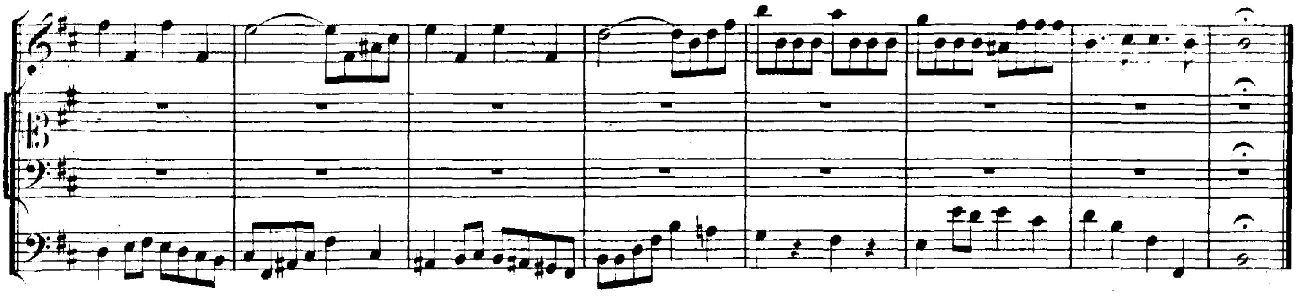

und noch je - tzo ge - than!
und noch je - tzo ge - than!
und noch je - tzo ge - than!
und noch je - tzo ge - than!


RECITATIVO.
Basso.
Continuo.
Gott Lob! wir wis_sen den rech_ten Weg zur Se_lig_keit; denn, Je_su,
du hast ihn uns durch dein Wort ge_wie_sen, d'rum bleibt dein Na_me je_derzeit ge_priesen. Weil a_ber Vie_le noch, zu
die_ser Zeit, an fremdem Joch aus Blind_heit zie_hen müs_sen, ach! so er_bar_me dich auch ih_rer
gnä_diglich, dass sie den rechten Weg er_ken_nen und dich bloss ih_ren Mitt_ler nen_nen!
ARIA (a due).
Violini I. II. unisoni.
Soprano.
Basso.
Continuo.
Gott, ach Gott, ver_lass die Dei_nen nim_mer_mehr!
Gott, ach Gott, ver_lass die Dei_nen nim_mer_mehr!
Gott, ach
Gott, ach

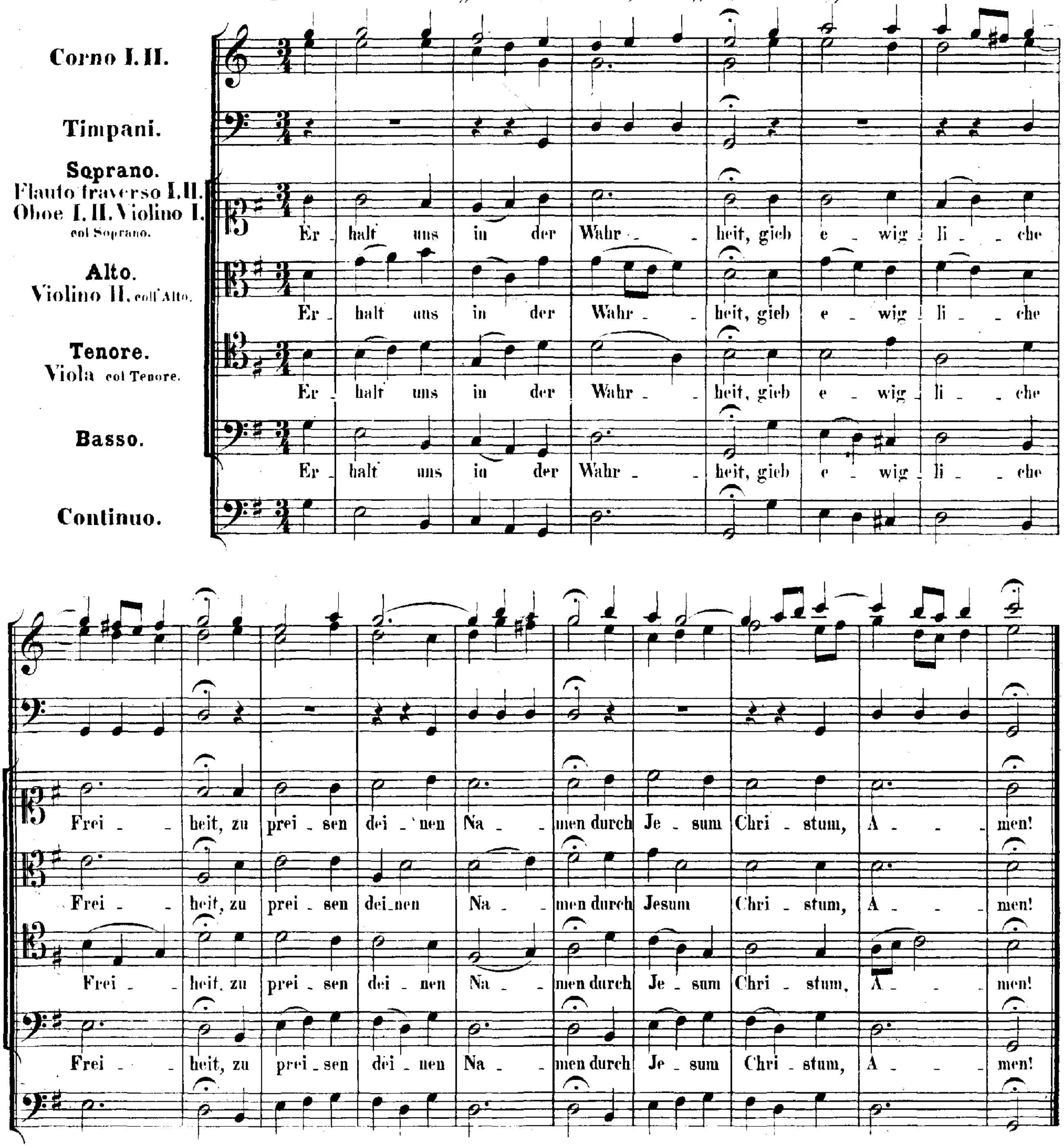

Gott, verlass die Deinen nimmer_mehr, ach Gott, ach Gott, verlass die Dei_nen nim_mer_mehr, nim_mer_
Gott, verlass die Dei_nen nimmer_mehr, Gott, ach Gott, verlass die Dei_nen nim_mer_mehr,
mehr, die Dei_nen nim_mer_mehr!
verlass die Dei_nen nim_mer_mehr!
Gott, ach Gott, verlass die Dei
Gott, ach Gott, verlass die Dei_nen nim_mer_mehr, nim_mer_
nen nim_mer_mehr, ver_lass, ver_lass die Dei_nen nim_mer_mehr!
mehr, ach Gott, ver_lass die Dei_nen nim_mer_mehr!
Gott, ach Gott, verlass die Dei_nen nimmer_mehr, die Dei_nen nim_mer_mehr!
Gott, ach Gott, verlass die Dei_nen nimmer_mehr, die Deinen nim_mer_mehr!


Lass dein Wort uns hel_le schei - nen, dein Wort uns hel_le schei -
Lass dein Wort uns hel_le schei - nen, dein Wort uns hel_le schei -
nen; obgleich sehr wi_der uns die Feinde to - ben, ob_gleich sehr wi_der uns die Fein_de
nen; ob_gleich sehr wi_der uns die Fein_de to - ben, obgleich sehr wi_der
to - ben, ob_gleich sehr wi_der uns die Feinde to - ben: so soll
uns die Fein_de to - ben: so soll
un_ser Mund dich lo_ben, un_ser Mund dich lo_ben.
un_ser Mund dich lo - ben, un_ser Mund dich lo_ben.


Lass dein Wort uns hel-le
Lass dein Wort uns hel-le
schei - nen, dein Wort uns hel-le schei - nen;
schei - nen, dein Wort uns hel-le schei - nen; ob-gleich
ob-gleich sehr wi-der uns die Fein-de to - ben, ob-gleich sehr wi-der
sehr wi-der uns die Fein-de to - ben, obgleich sehr wi-der uns die Fein-de
uns die Fein-de to - ben:
to - ben, ob-gleich sehr wi-der uns die Fein-de to - ben:
so soll un-ser Mund dich lo - ben, un-ser Mund dich lo - ben.
so soll un-ser Mund dich lo-ben, un-ser Mund dich lo - ben.



CHORAL. Melodie: „Wach auf, mein Herz, und singe." (Sechsstimmig.)



Cantate

Am Reformations-Feste

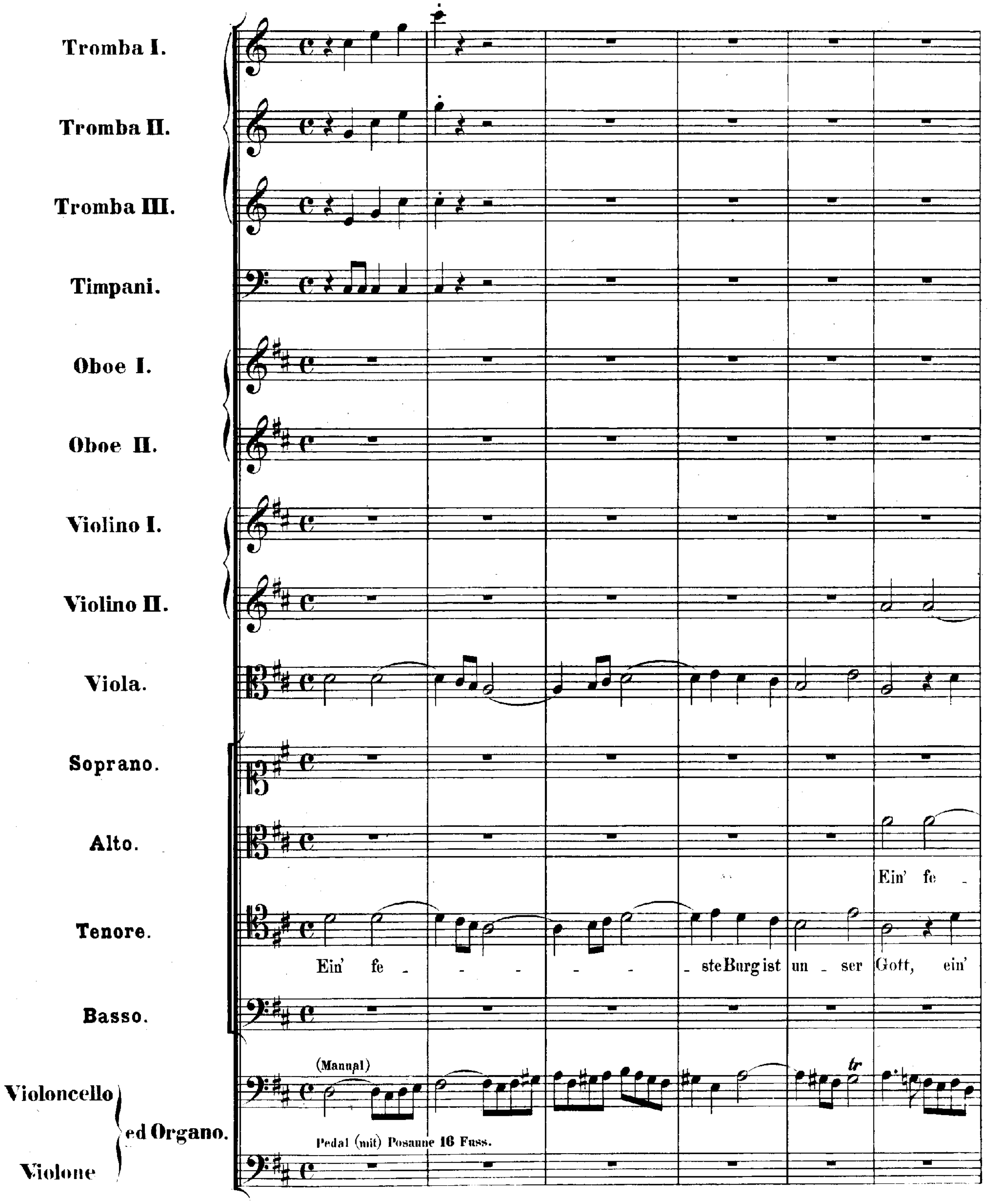
nach Dr. Martin Luther's Dichtung:

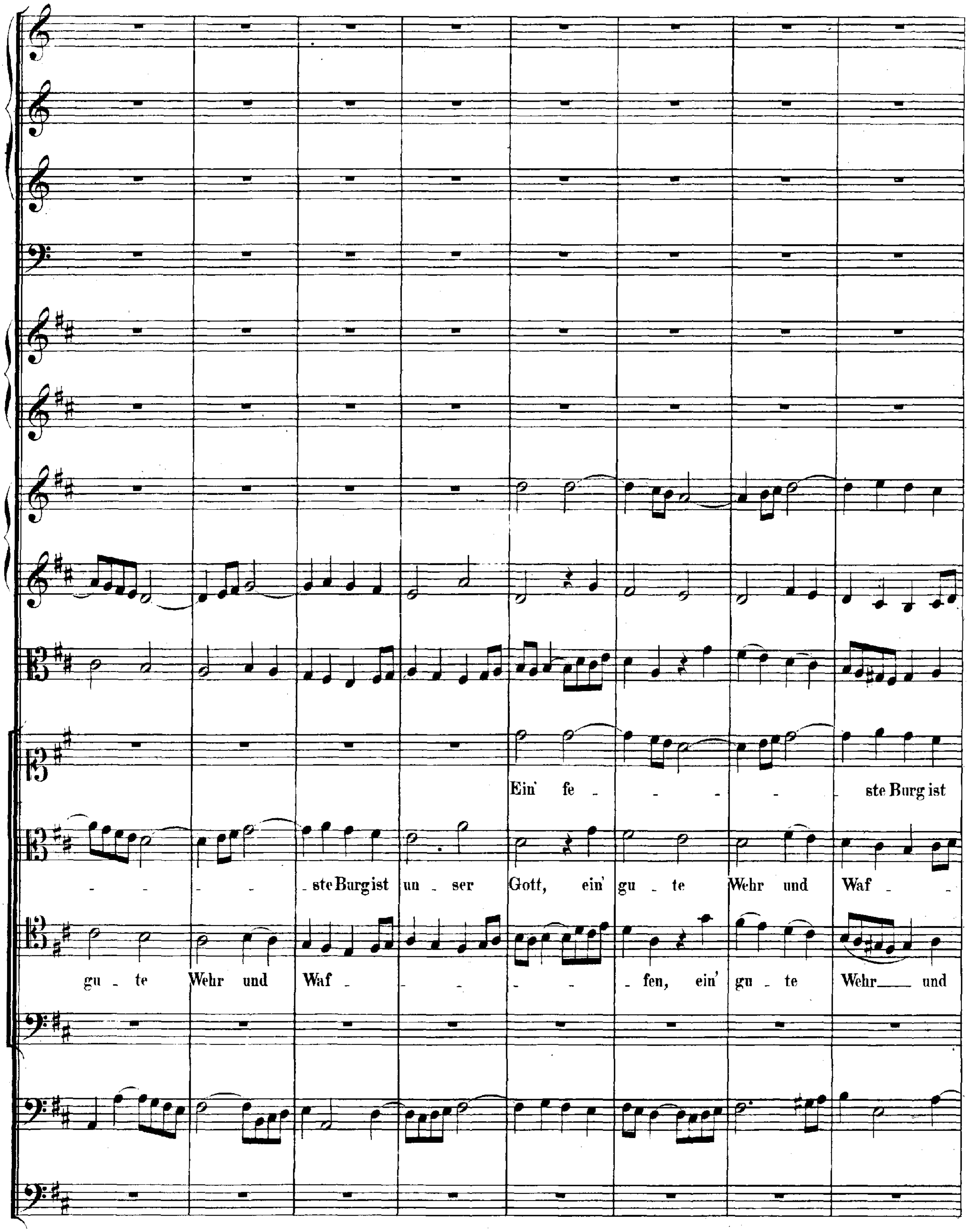
„Ein' feste Burg ist unser Gott"

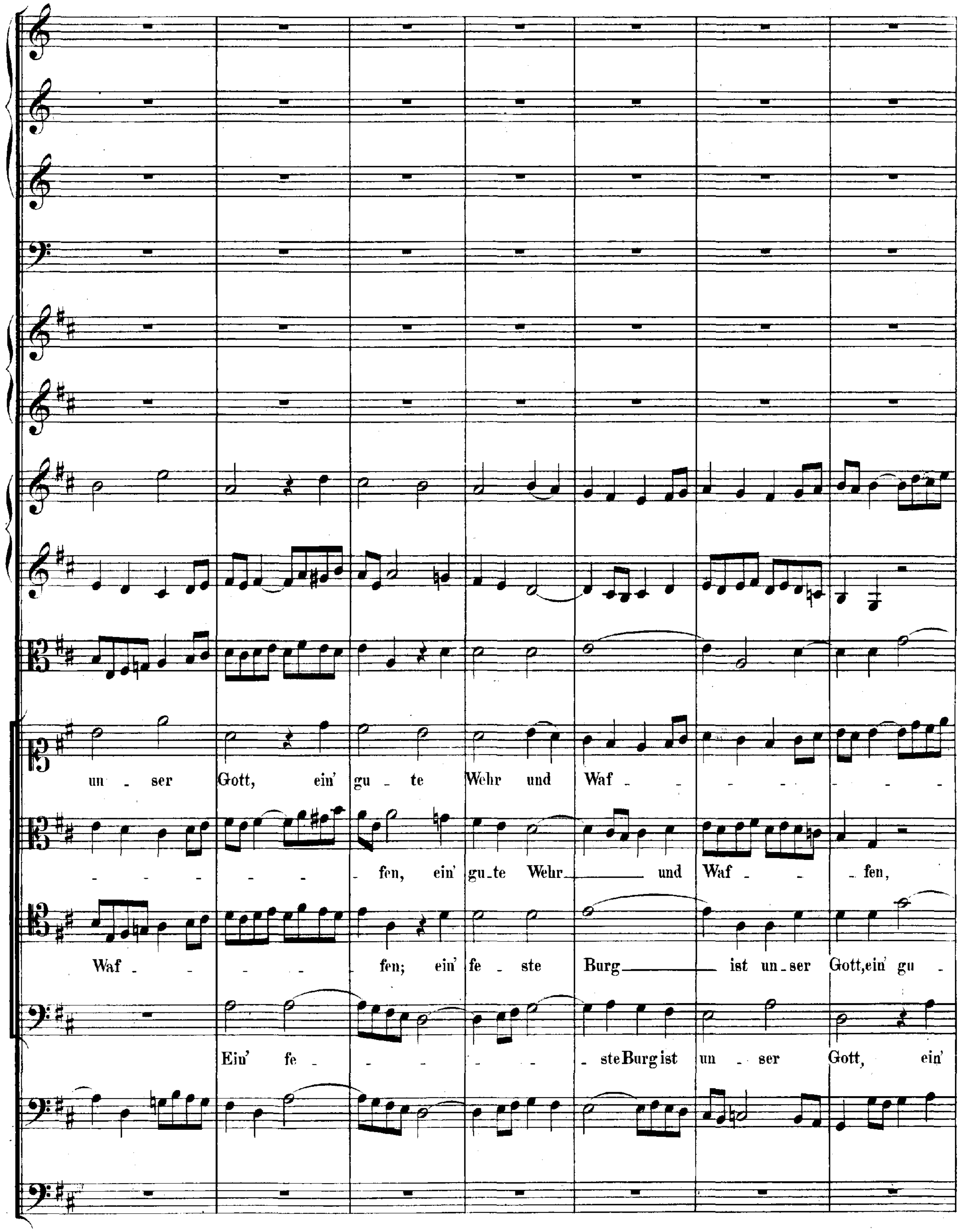
No. 80.

Festo Reformationis.

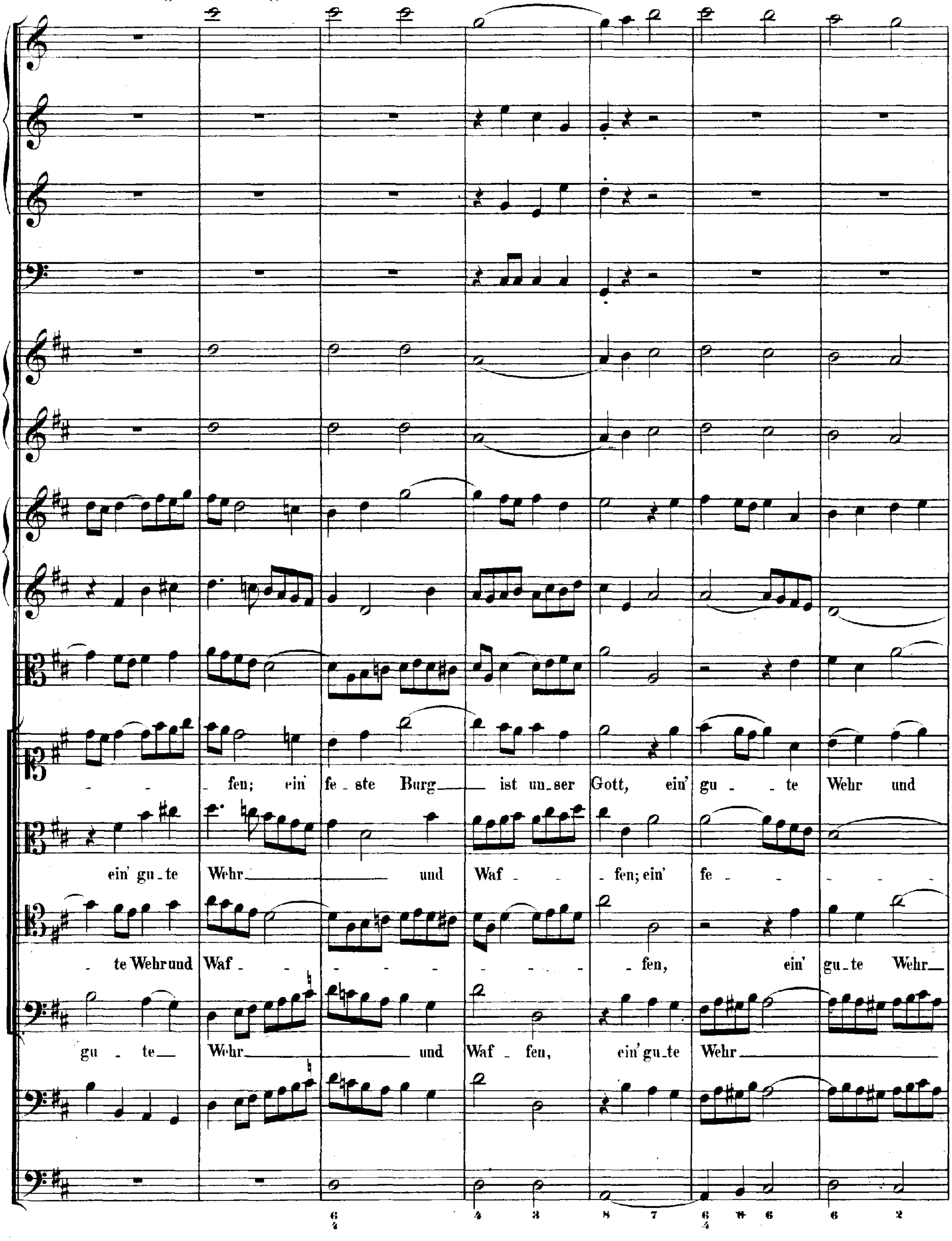
„Ein' feste Burg ist unser Gott."

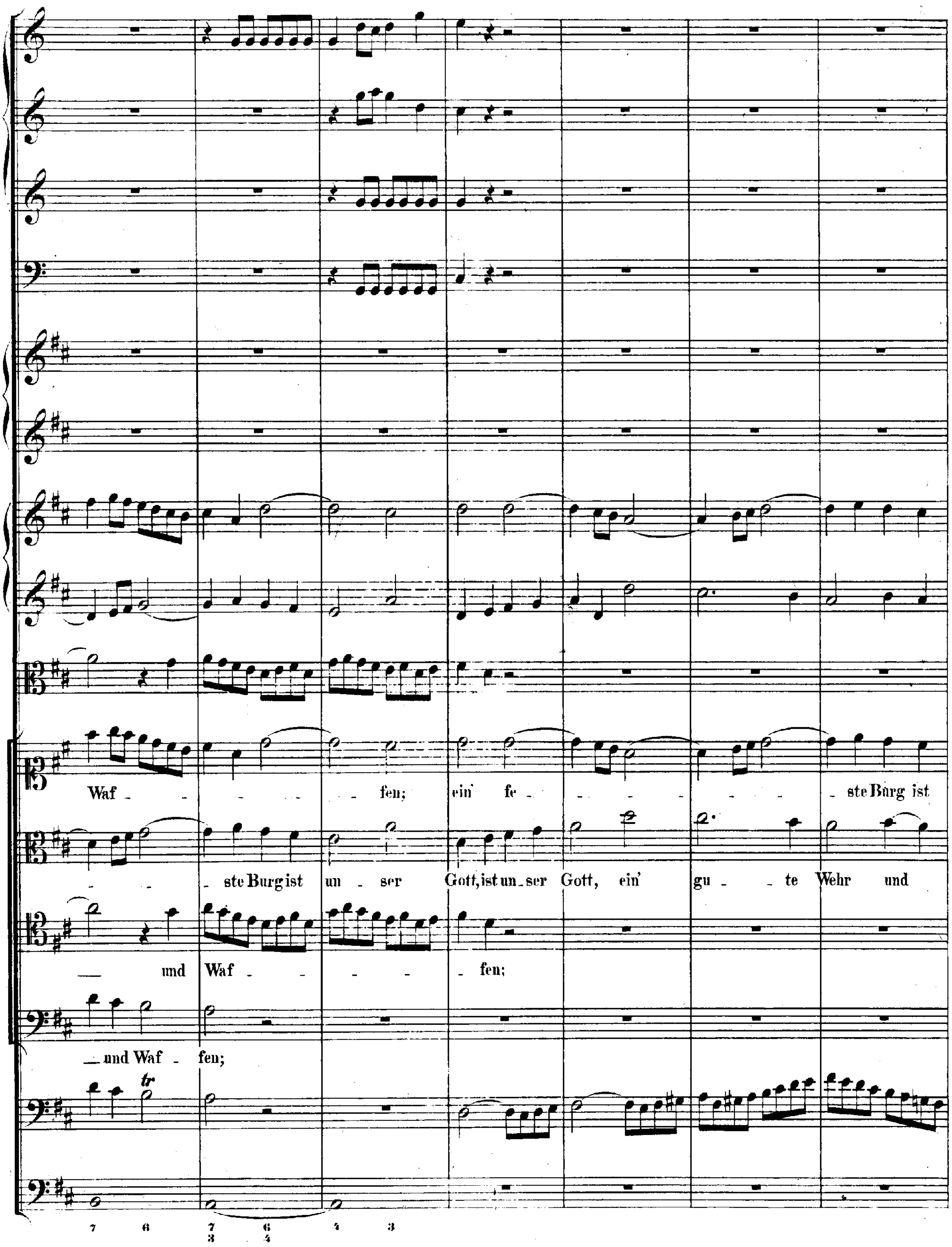


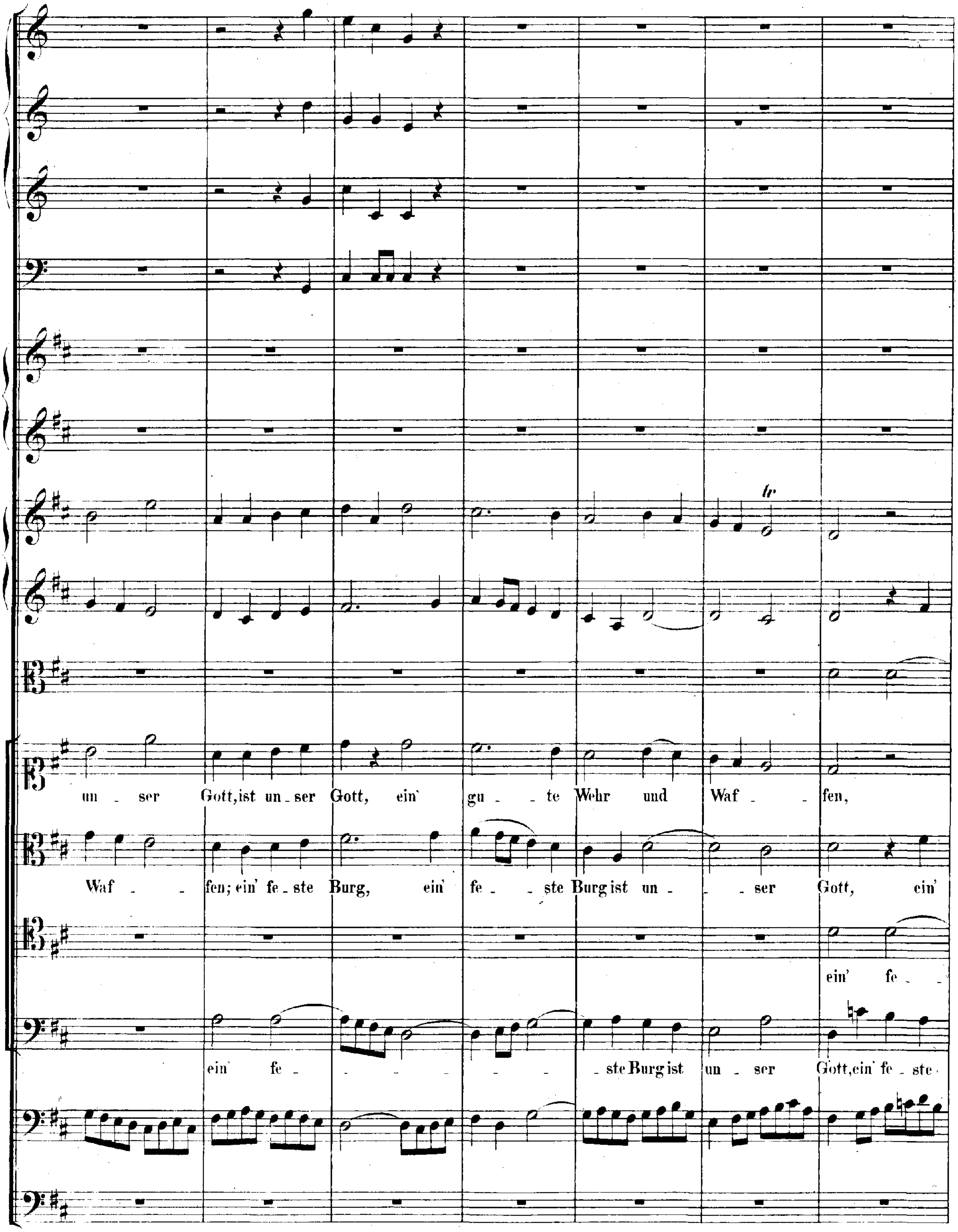

Ein' fe - - - - - ste Burg ist
- - - - ste Burg ist un ser Gott, ein' gu - te Wehr und Waf -
gu - te Wehr und Waf - - - - - fen, ein' gu - te Wehr und

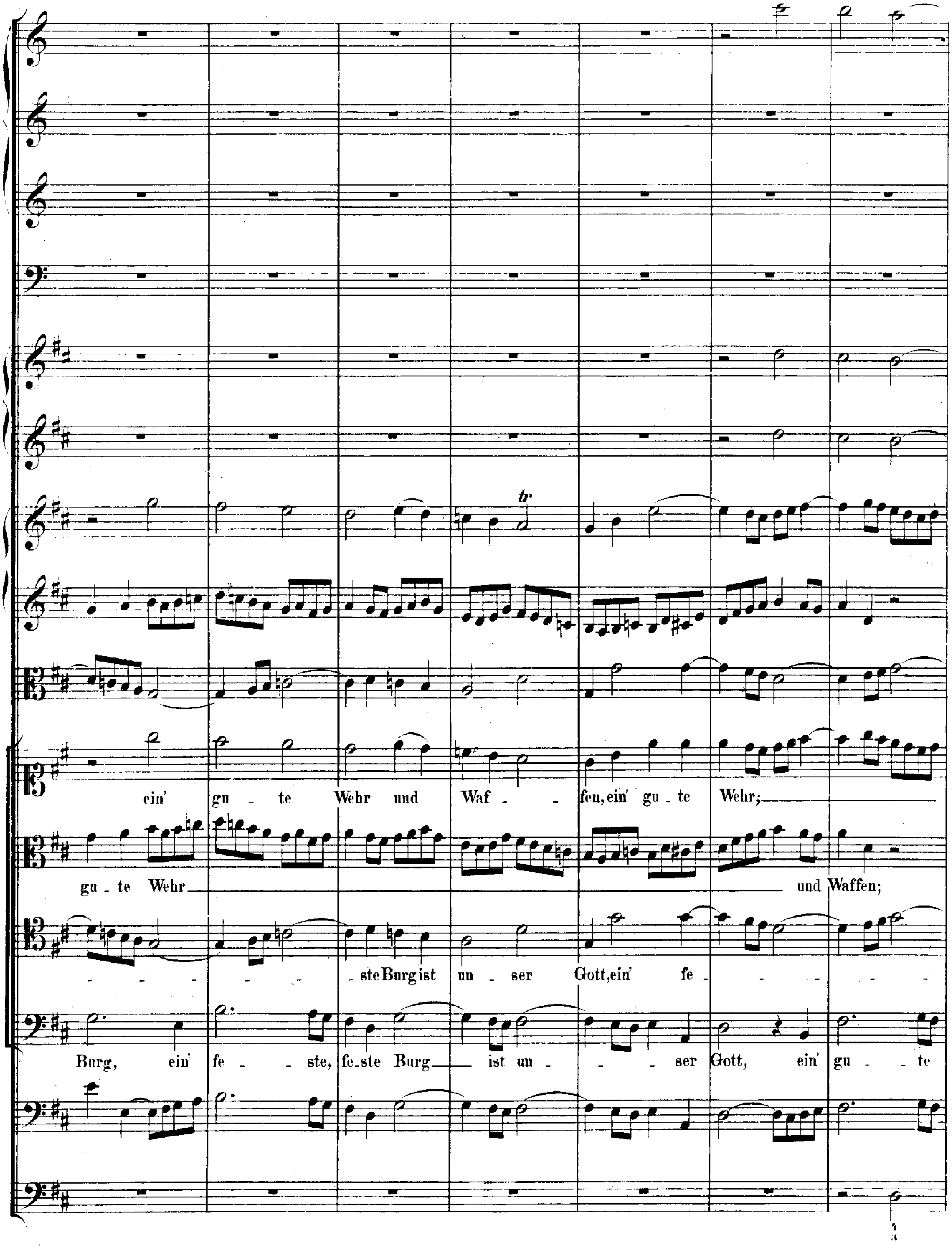

un - ser Gott, ein' gu - te Wehr und Waf - - - - - - -
- - - - - - - fen, ein' gu-te Wehr und Waf - - - fen,
Waf - - - - - fen; ein' fe - ste Burg ist un-ser Gott,ein' gu -
Ein' fe - - - - - ste Burg ist un - ser Gott, ein'

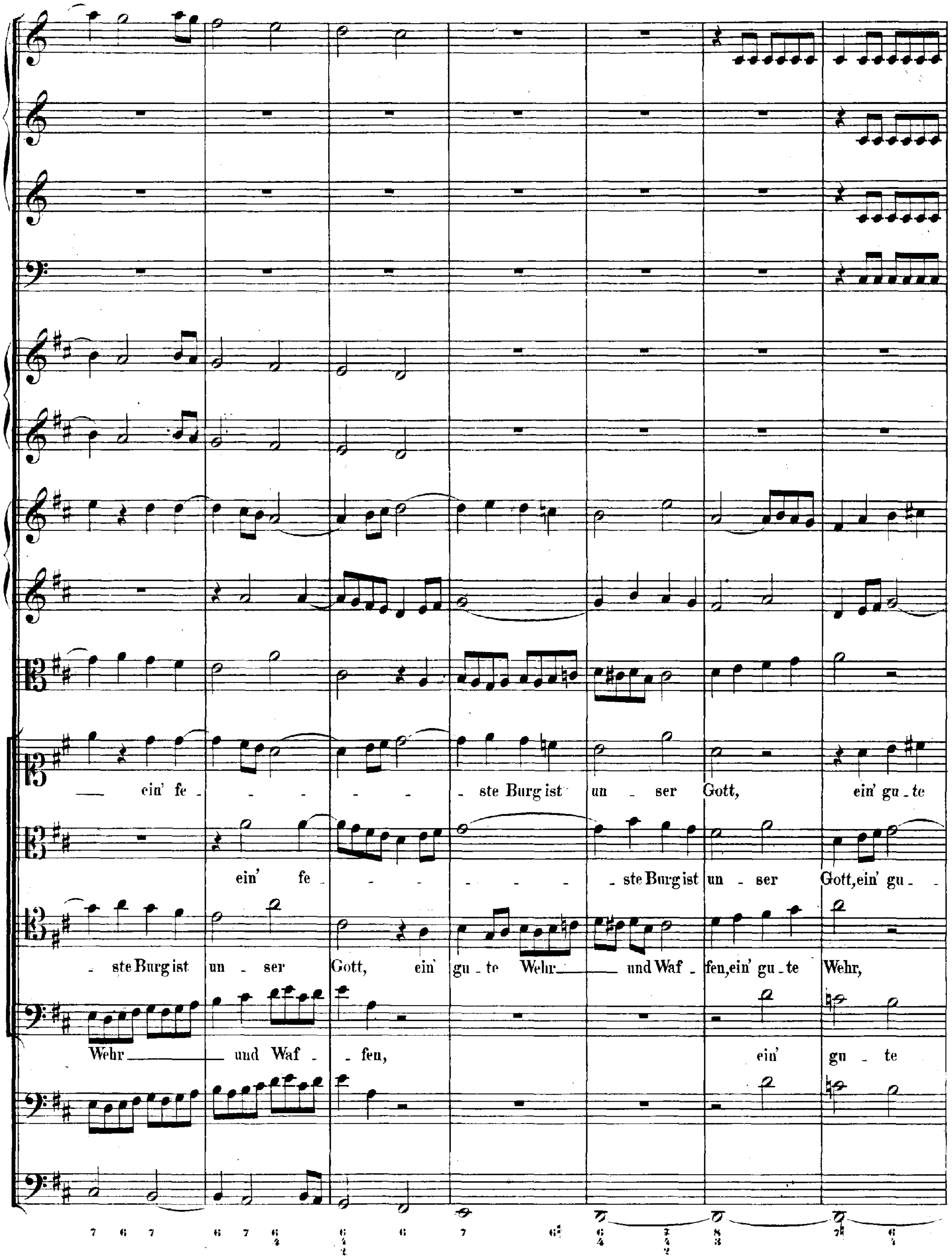
Melodie: „Ein' feste Burg."

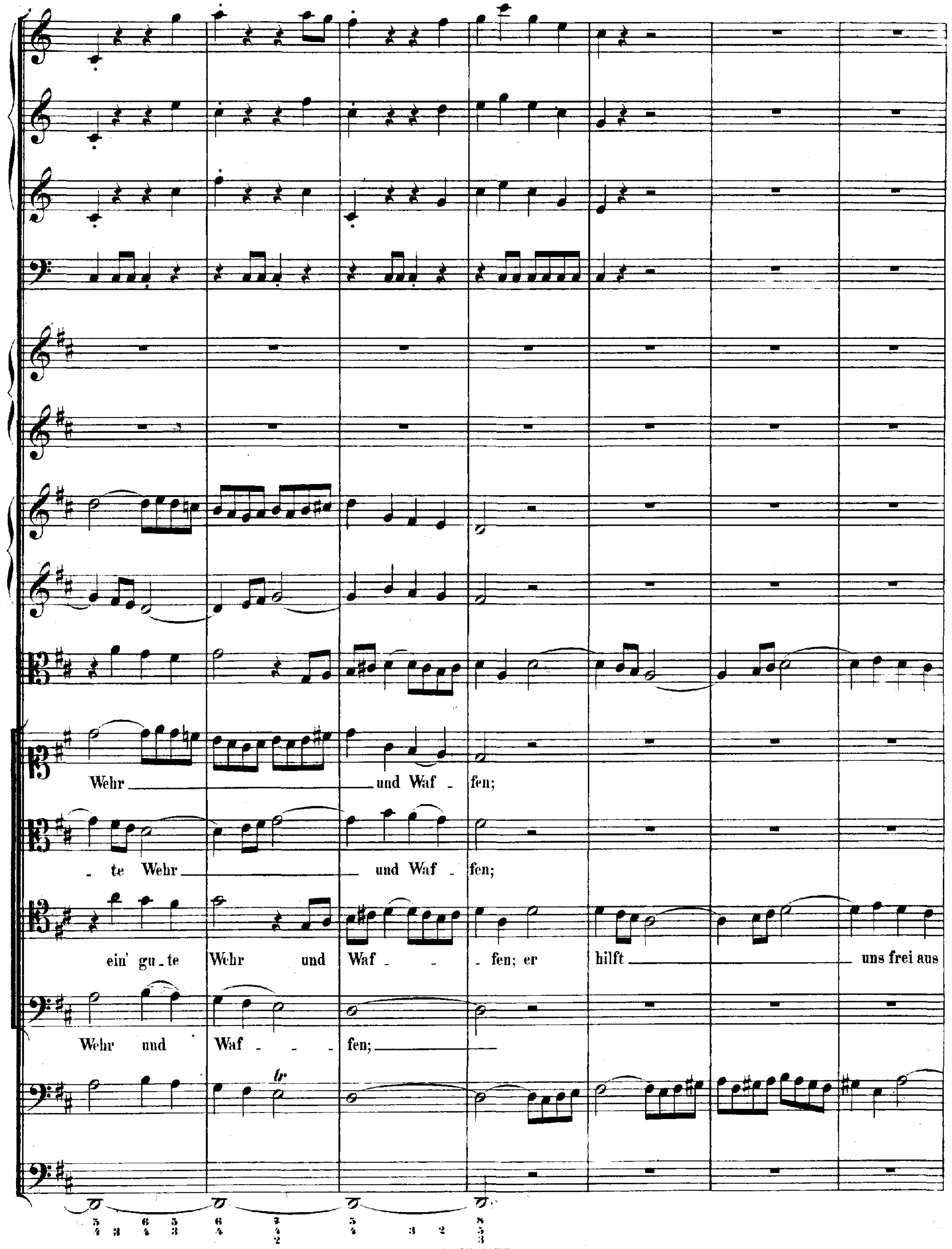


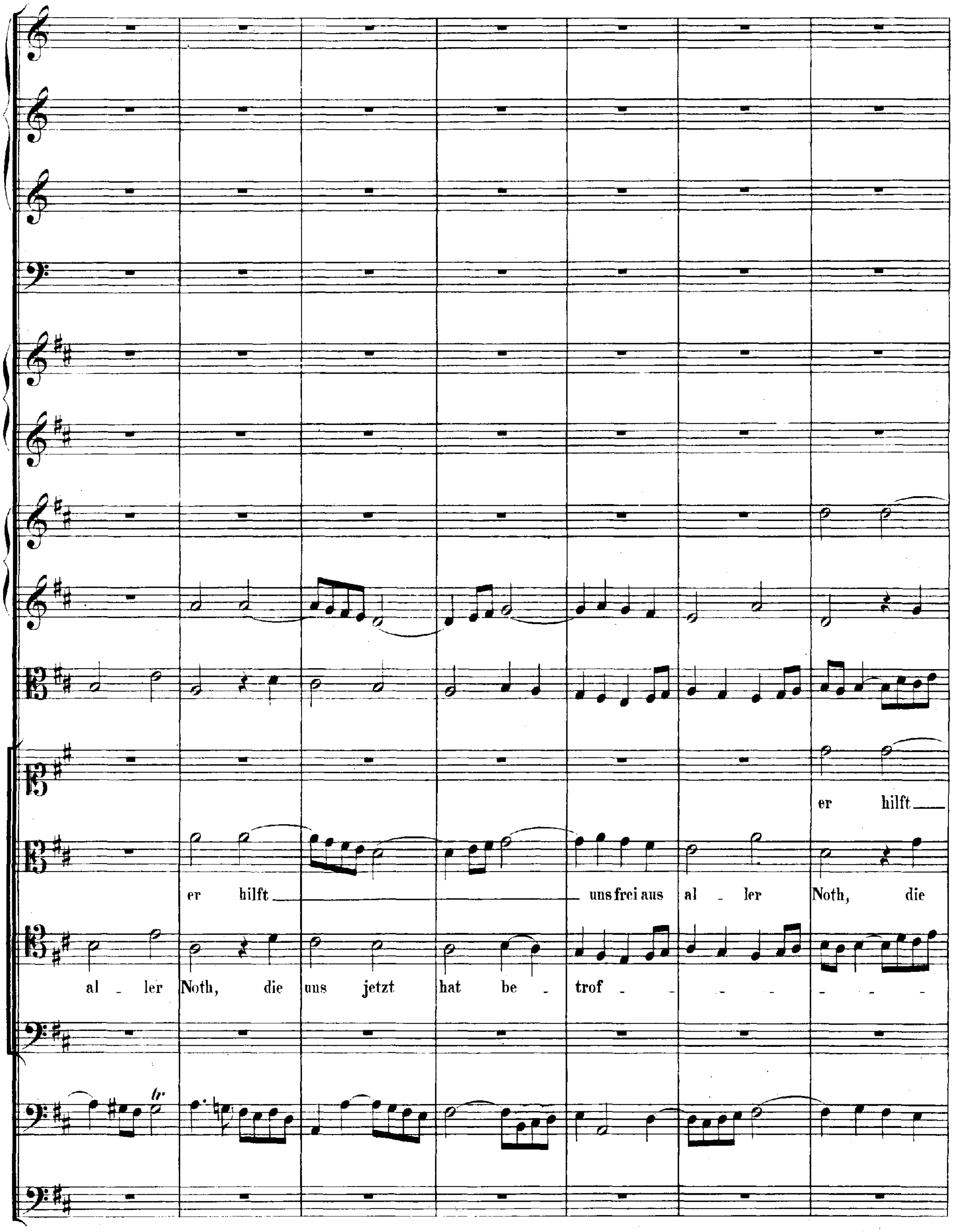

Waf - - - - - - fen; ein' fe - - - - - - - - ste Burg ist
- - ste Burg ist un - ser Gott, ist un - ser Gott, ein' gu - - te Wehr und
— und Waf - - - - - fen;
— und Waf - fen;
7 6 7 3 6 4 5 3

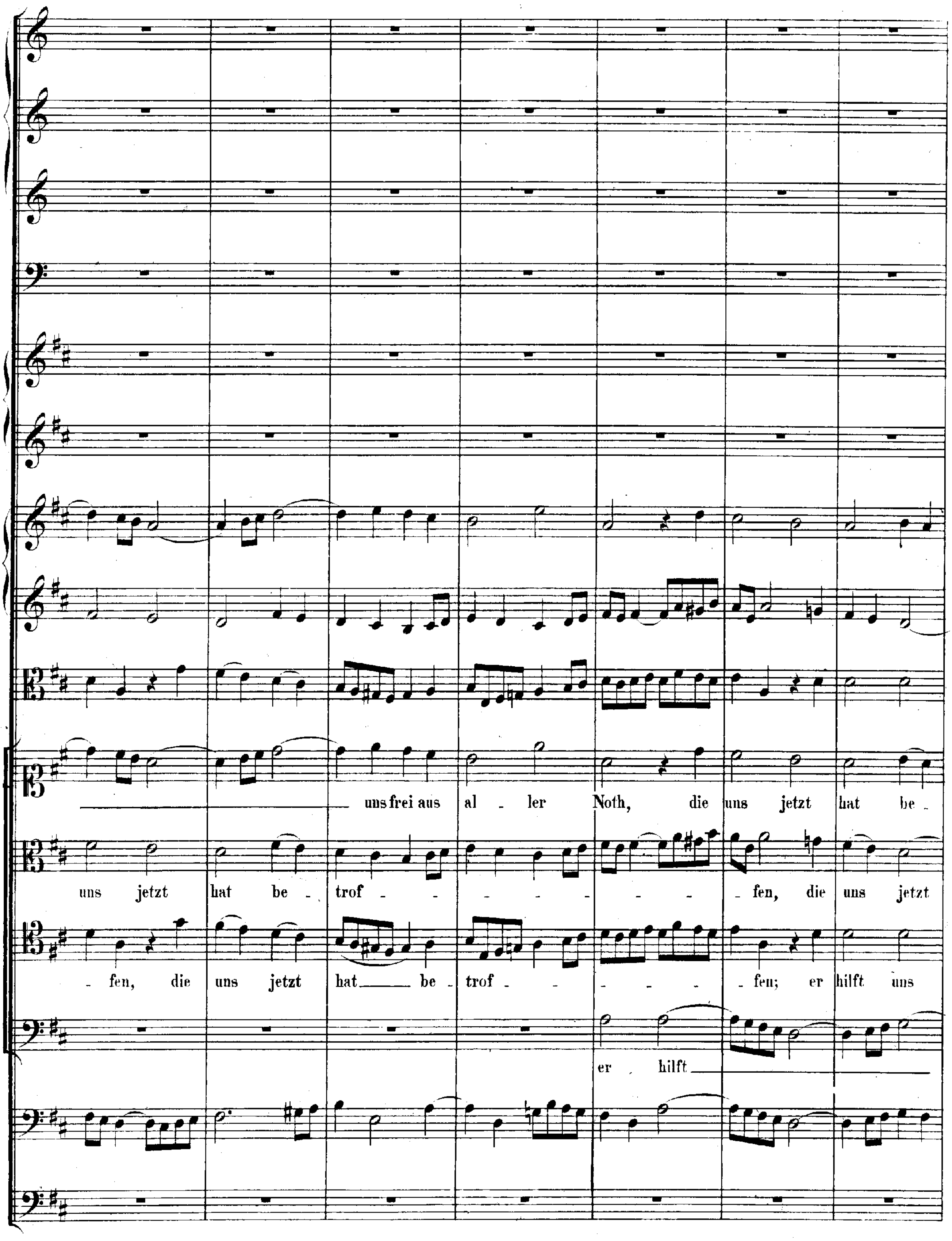

tr
un - ser Gott, ist un - ser Gott, ein' gu - te Wehr und Waf - fen,
Waf - fen; ein' fe - ste Burg, ein' fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein'
ein' fe -
ein' fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein' fe - ste

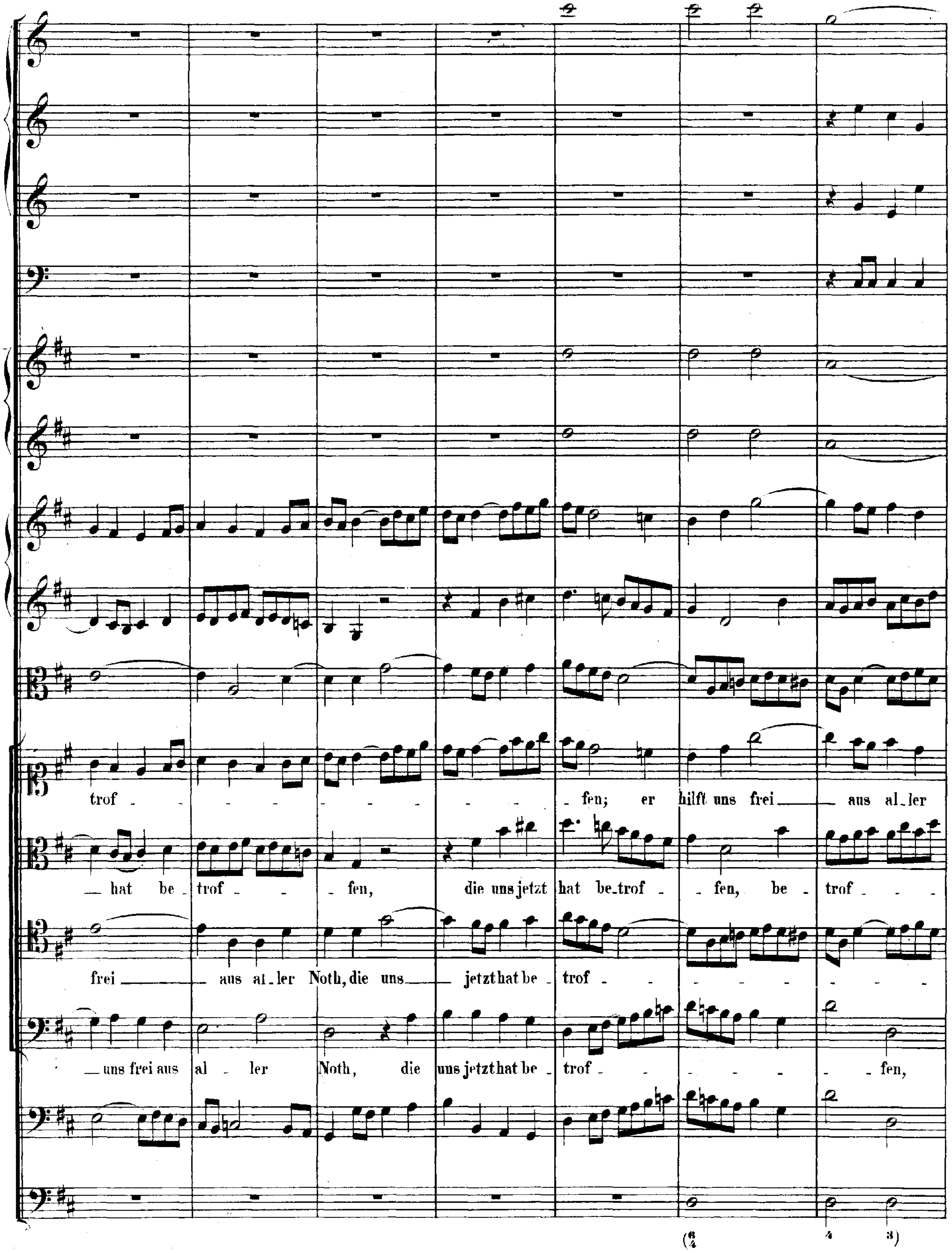

ein' gu - te Wehr und Waf - - fen, ein' gu - te Wehr;
gu - te Wehr und Waffen;
- - - - - - - ste Burg ist un - ser Gott, ein' fe - - - - - -
Burg, ein' fe - - ste, fe - ste Burg ist un - - - ser Gott, ein' gu - - te


ein' fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein' gu - te
ein' fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein' gu -
ste Burg ist un - ser Gott, ein' gu - te Wehr und Waf - fen, ein' gu - te Wehr,
Wehr und Waf - fen, ein' gu - te

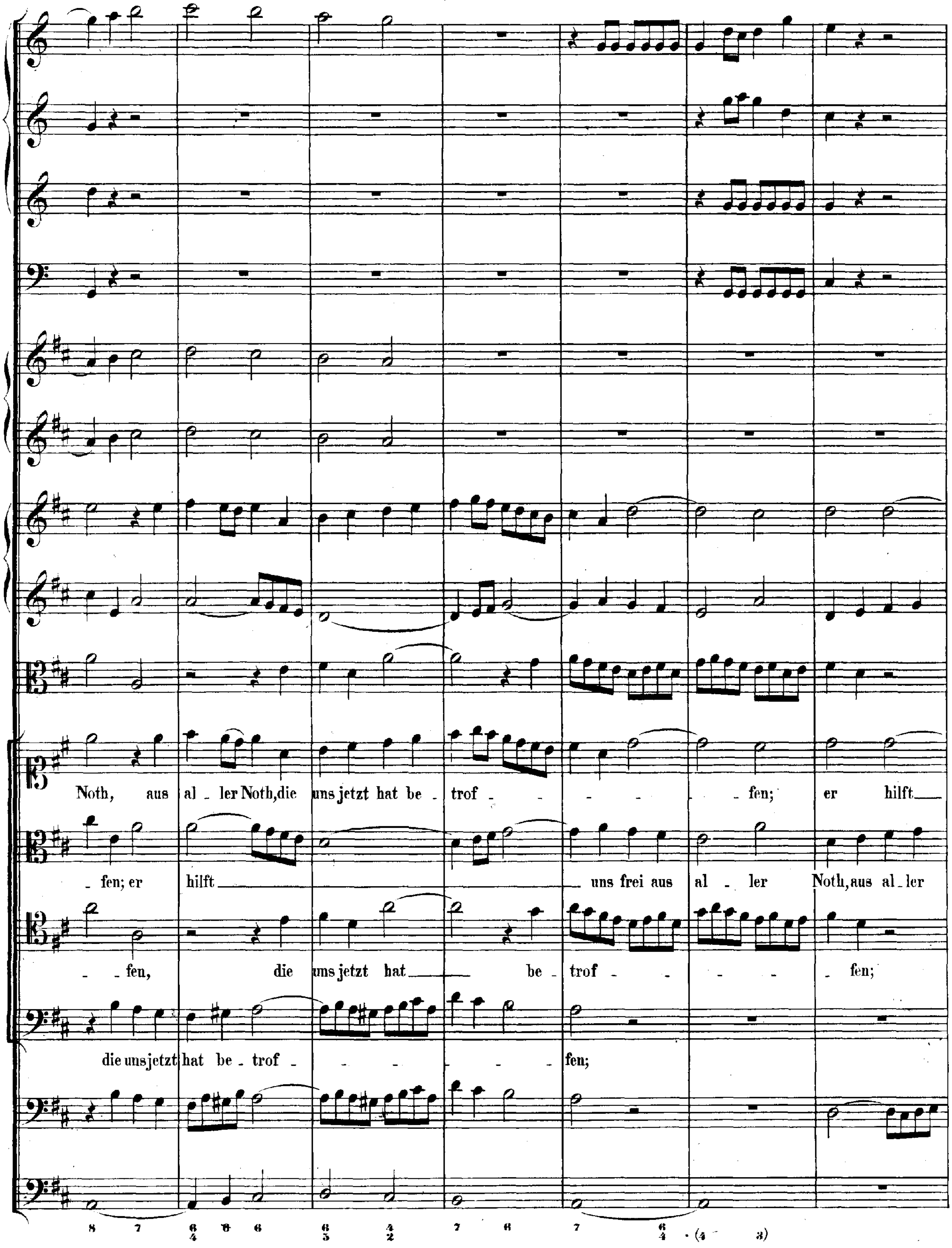

Wehr und Waf - fen;
- te Wehr und Waf - fen;
ein' gu - te Wehr und Waf - - fen; er hilft uns frei aus
Wehr und Waf - - - fen;

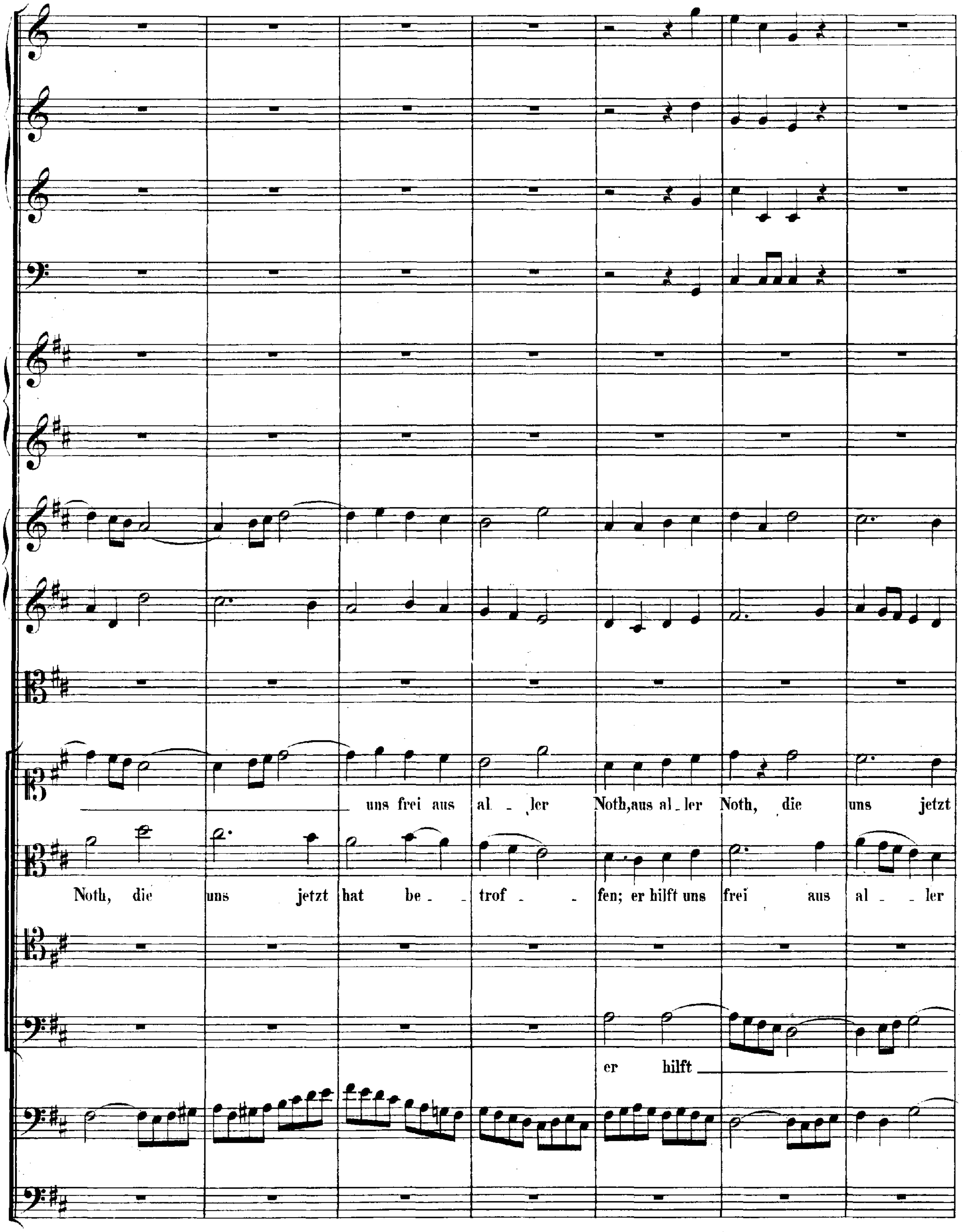

er hilft
er hilft uns frei aus al - ler Noth, die
al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof

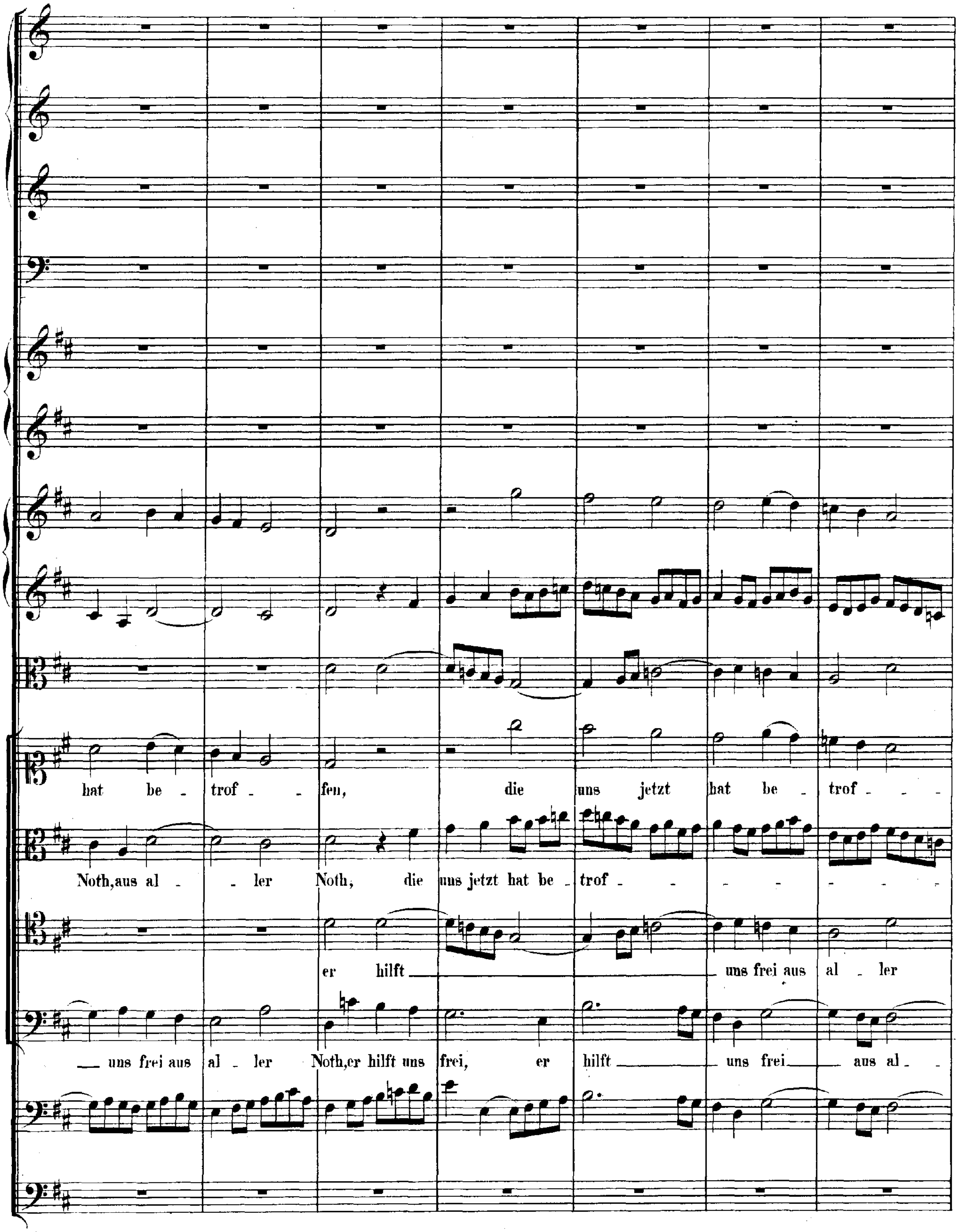

uns frei aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be -
uns jetzt hat be - trof - - - - - - - fen, die uns jetzt
- fen, die uns jetzt hat be - trof - - - - - fen; er hilft uns
er hilft

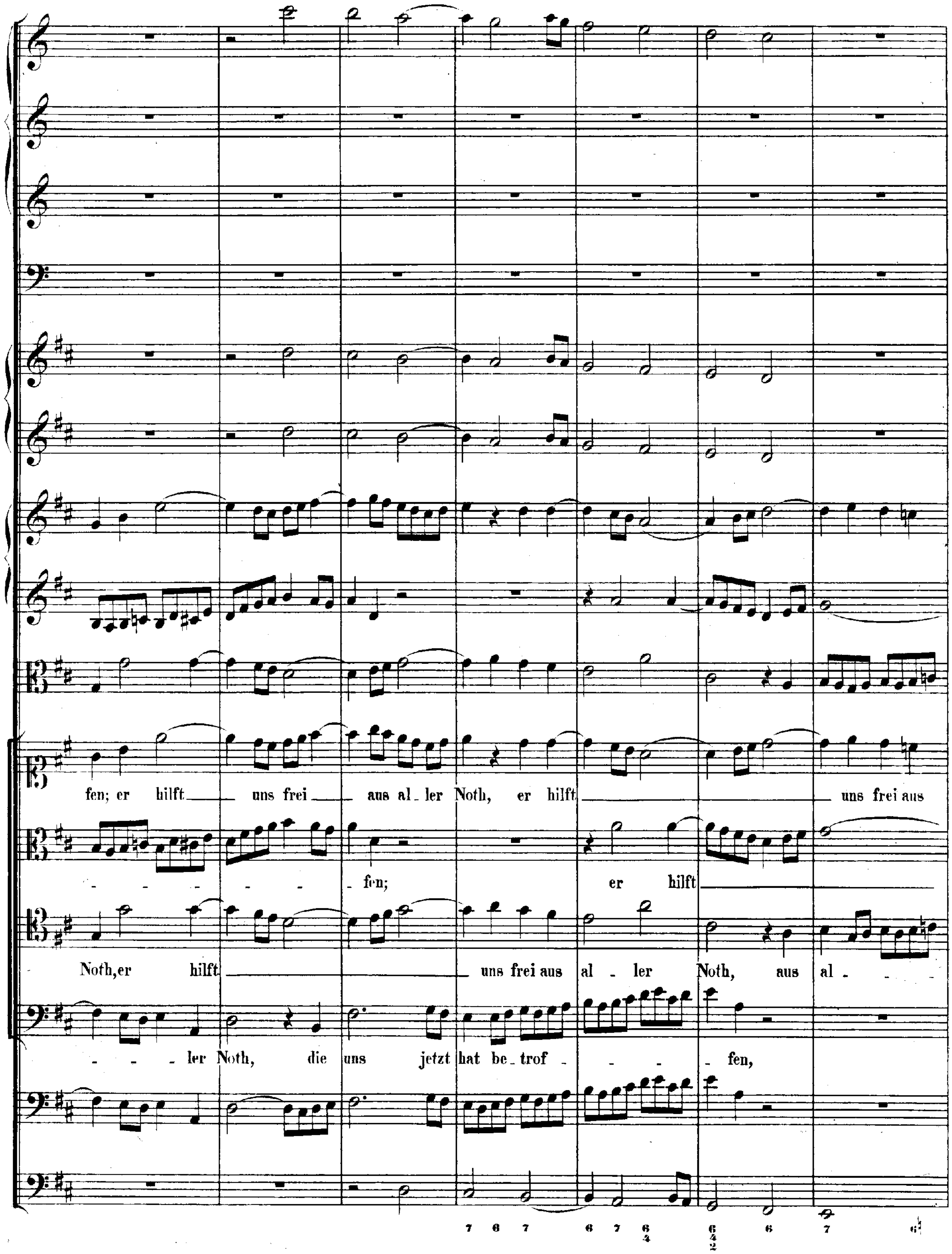


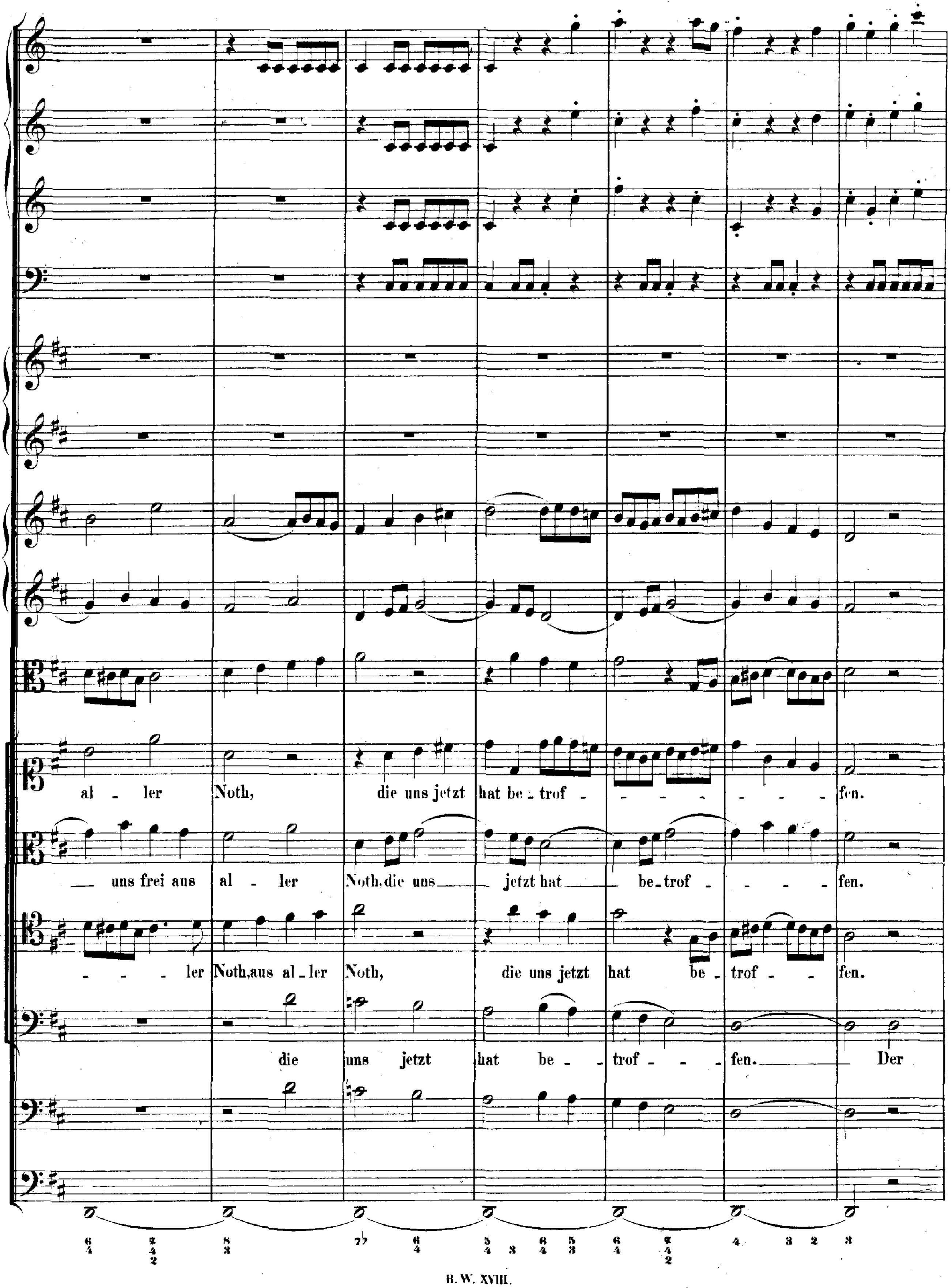
trof - fen; er hilft uns frei aus al_ler
hat be_trof - fen, die uns jetzt hat be_trof - fen, be - trof -
frei aus al_ler Noth, die uns jetzt hat be_trof -
uns frei aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be_trof - fen,

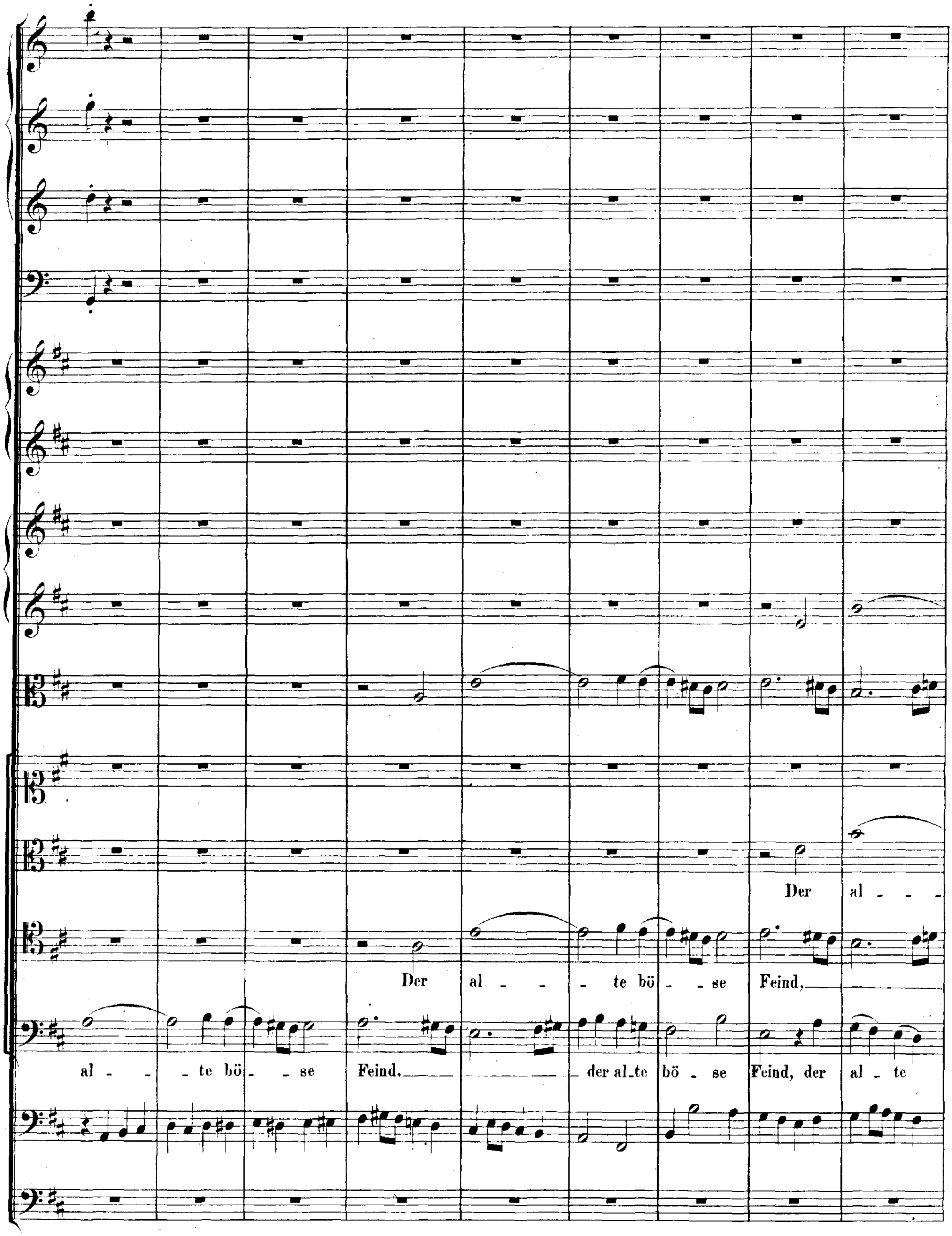

Noth, aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - - - - - - fen; er hilft
- fen; er hilft uns frei aus al - ler Noth, aus al - ler
- - fen, die uns jetzt hat be - trof - - - - - - fen;
die uns jetzt hat be - trof - - - - - fen;

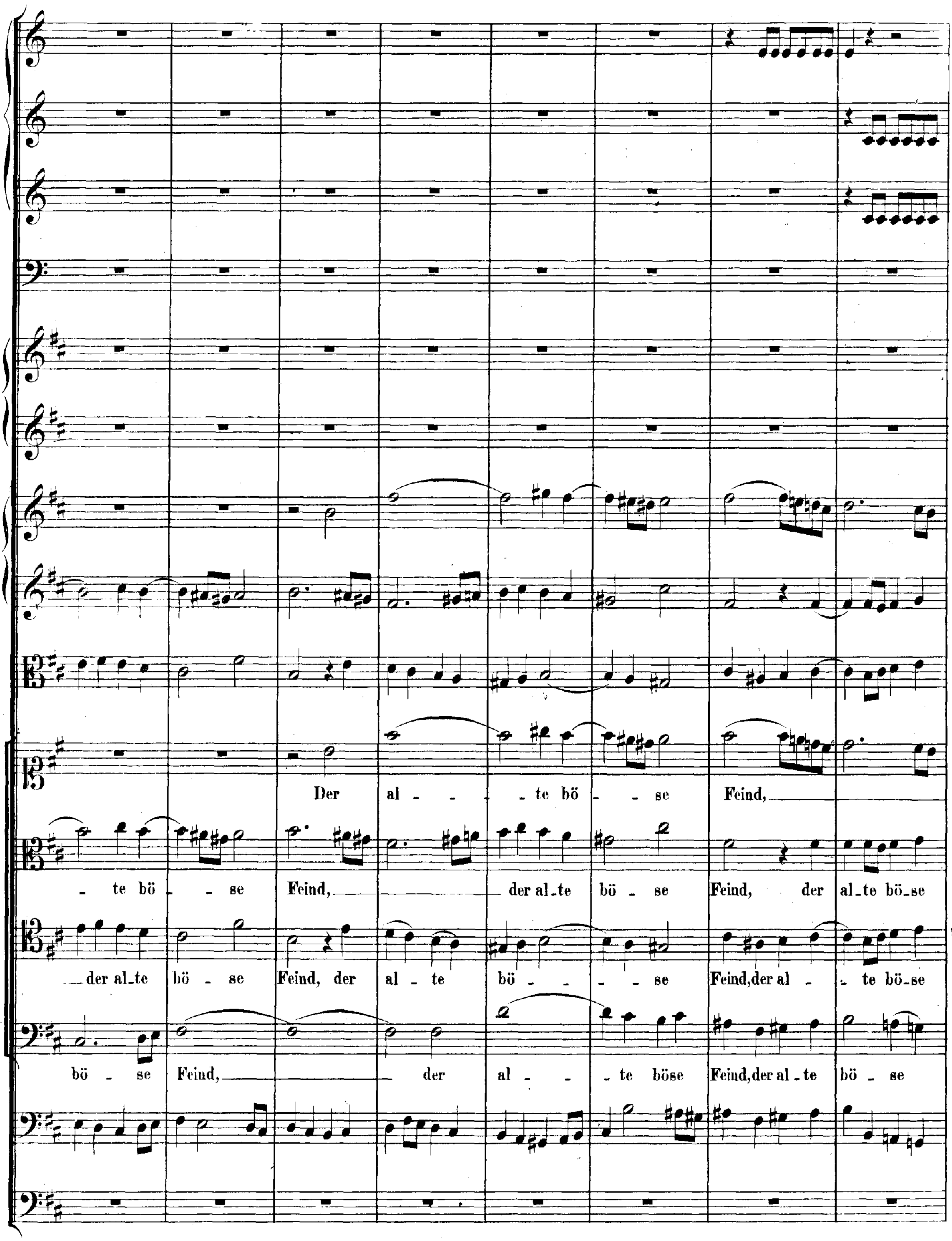

uns frei aus al _ ler Noth, aus al _ ler Noth, die uns jetzt
Noth, die uns jetzt hat be _ _ trof _ _ fen; er hilft uns frei aus al _ _ ler
er hilft

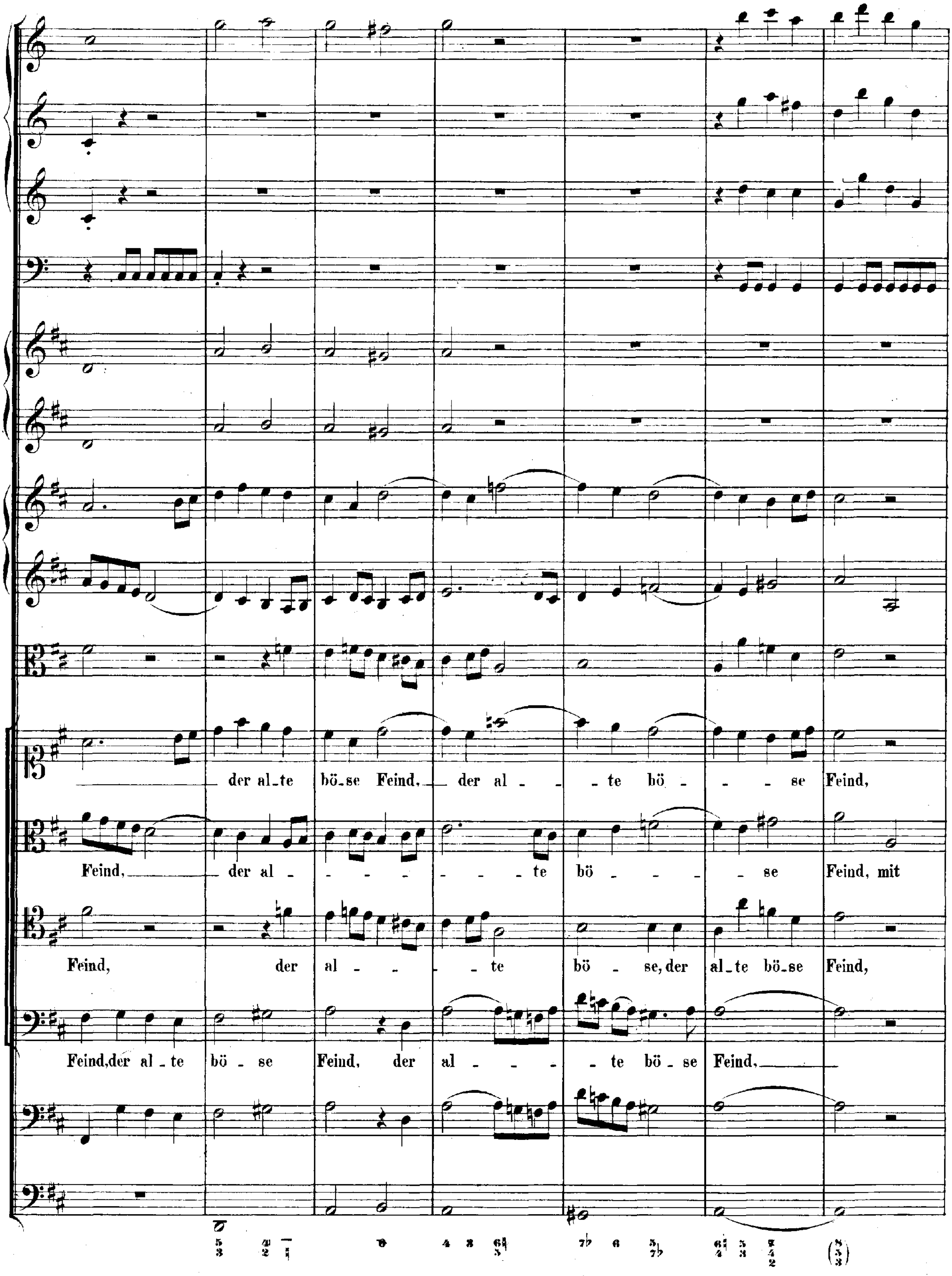

hat be - trof - - fen, die uns jetzt hat be - trof - - -
Noth, aus al - - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - - - - - - -
er hilft uns frei aus al - ler
uns frei aus al - ler Noth, er hilft uns frei, er hilft uns frei aus al -

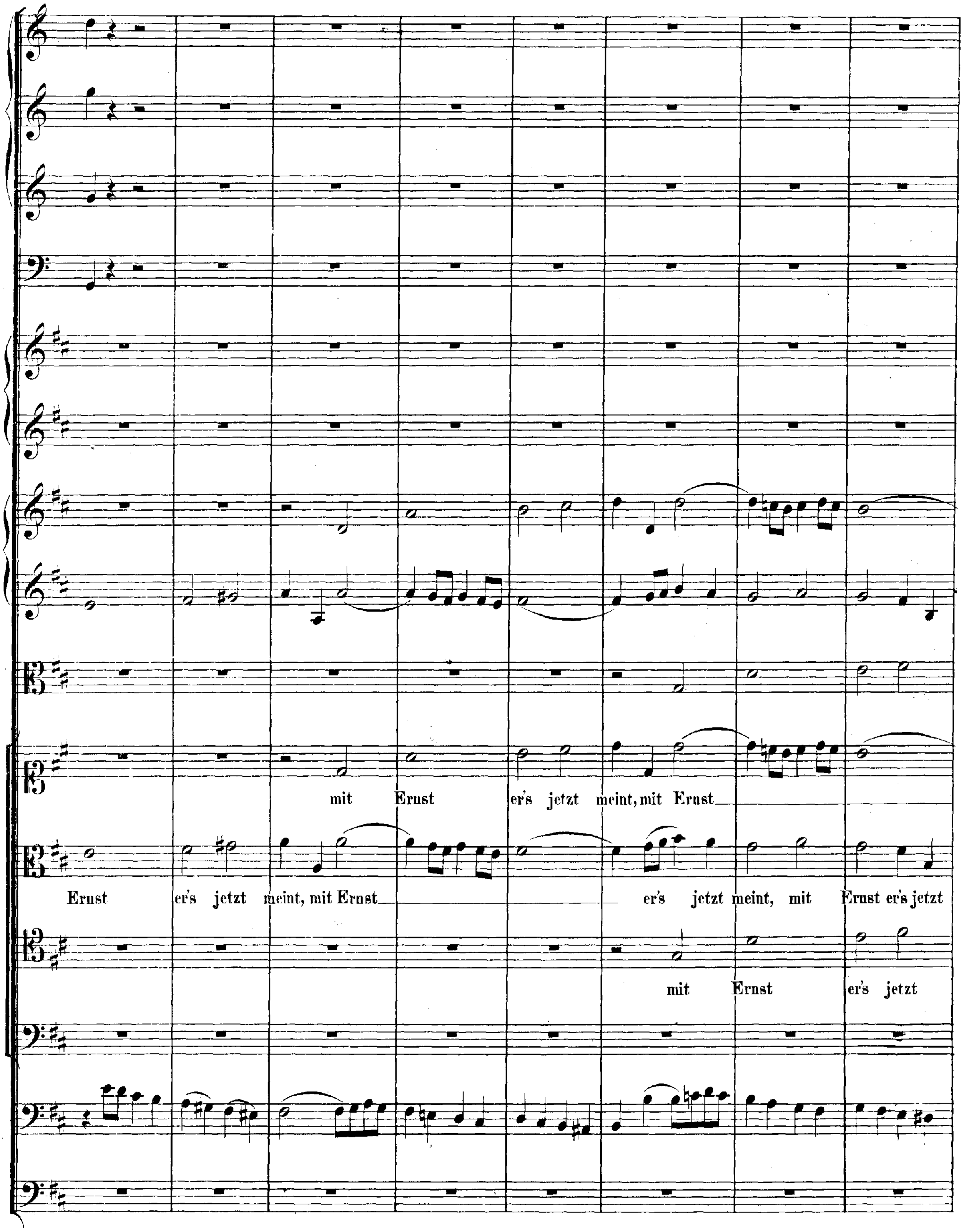

fen; er hilft uns frei aus al_ler Noth, er hilft uns frei aus
- - - - - - fen; er hilft
Noth, er hilft uns frei aus al - ler Noth, aus al - - -
- - ler Noth, die uns jetzt hat be_trof - - - fen,

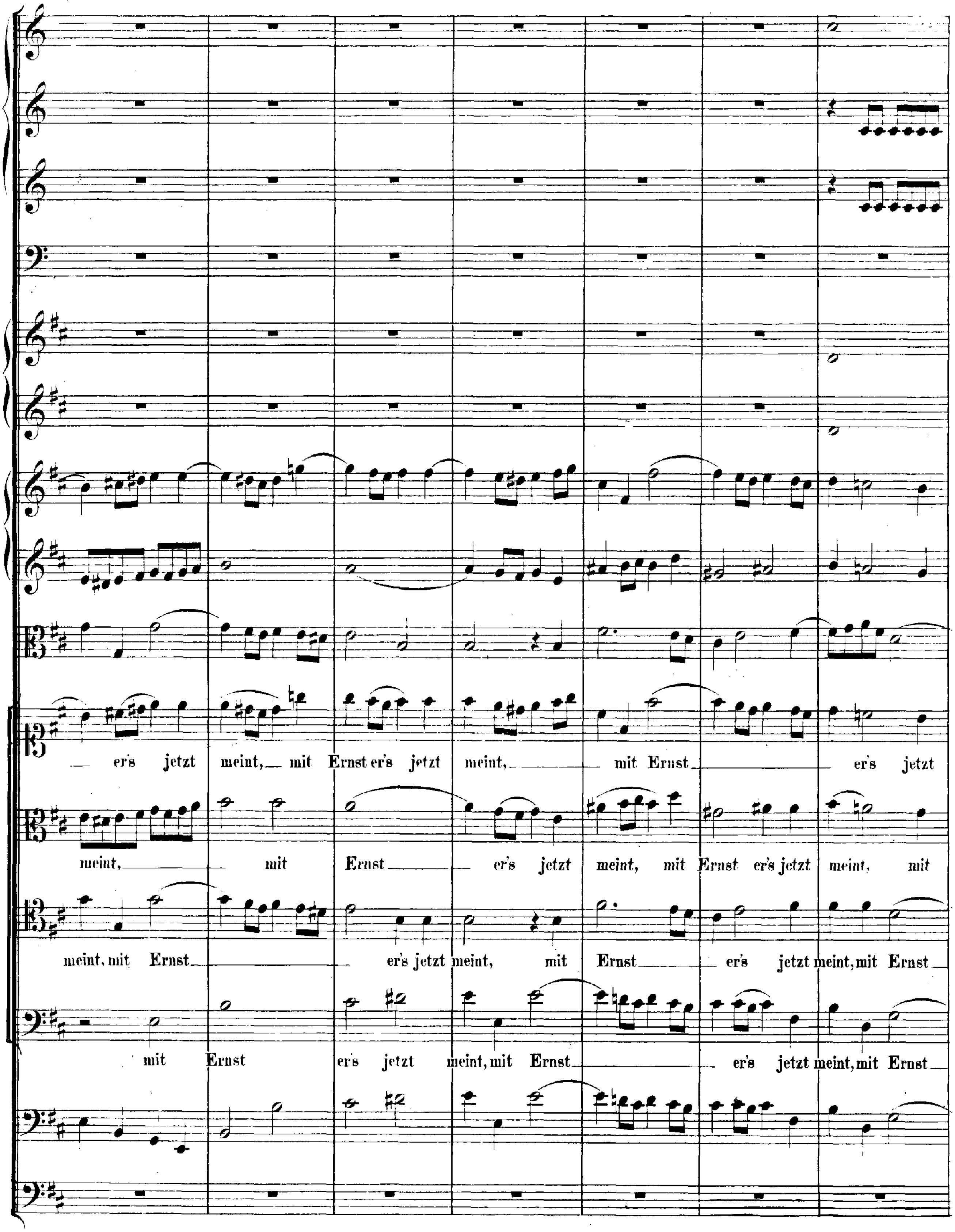

al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - - - - - - - fen.
uns frei aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - - - - fen.
- - - ler Noth, aus al - ler Noth, die uns jetzt hat be - trof - - fen.
die uns jetzt hat be - - trof - - - fen. Der

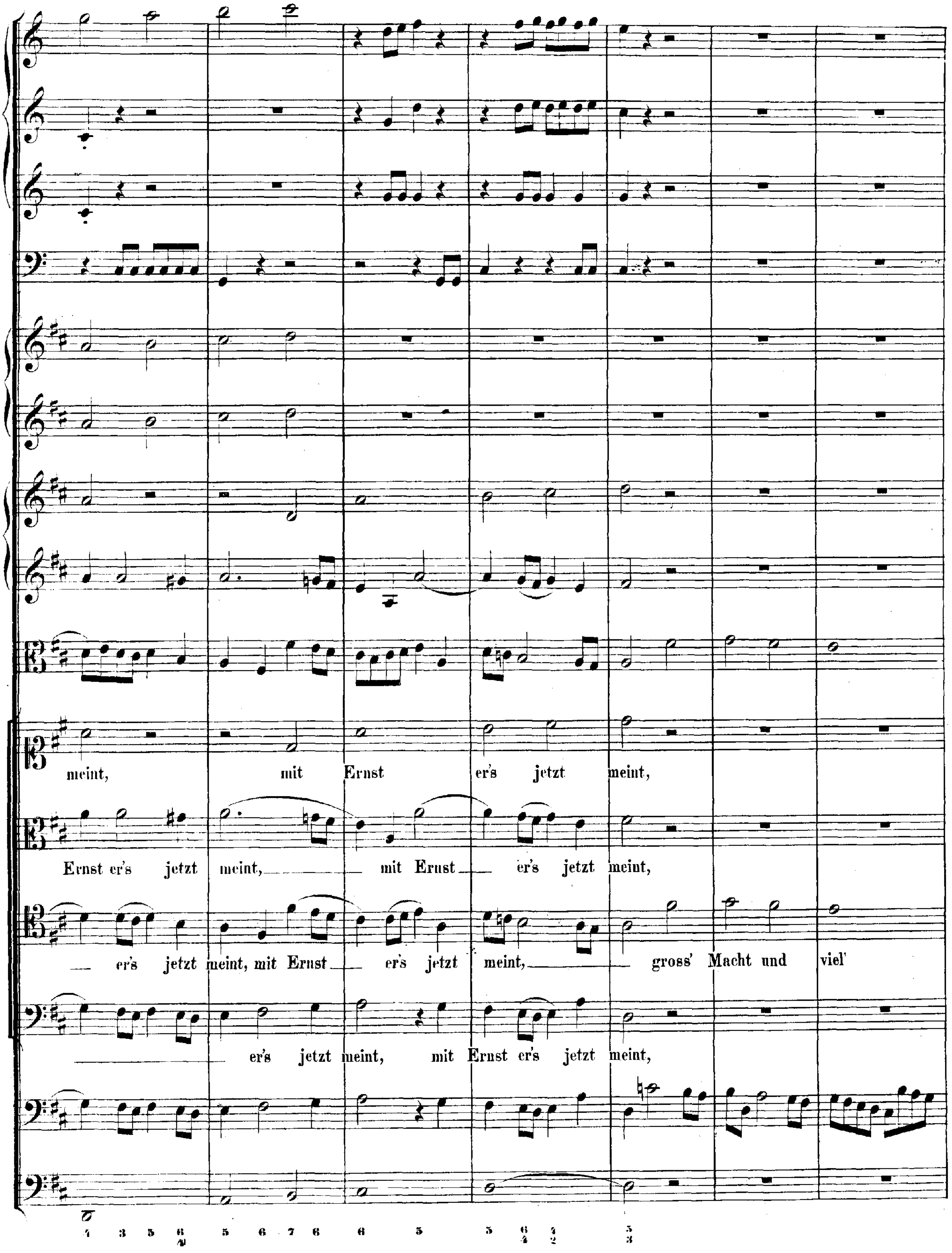

Der al - - -
Der al - - te bö - - se Feind,
al - - - te bö - - se Feind, der al-te bö - se Feind, der al - te

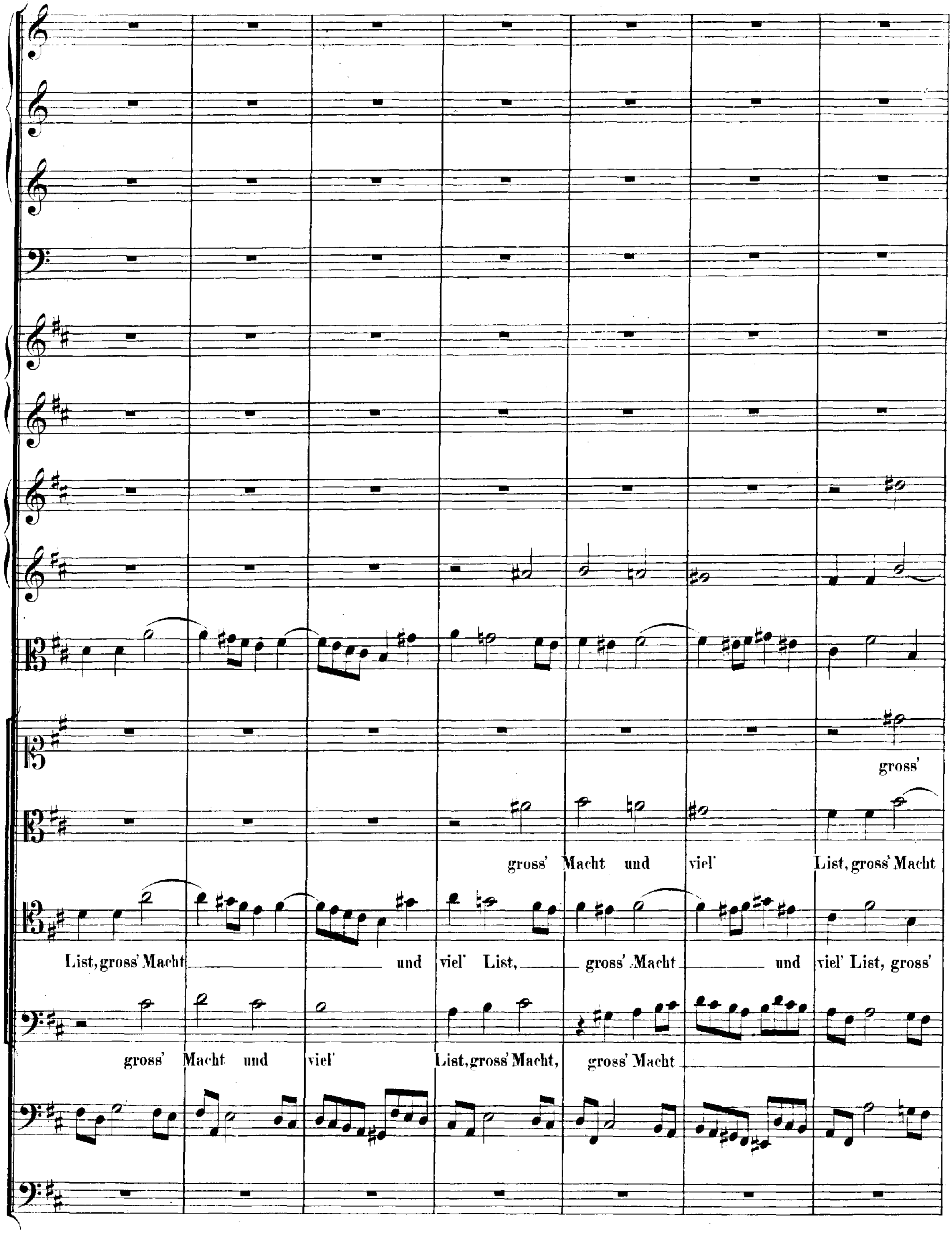

Der al - - - te bö - - se Feind,
- te bö - se Feind, der al-te bö - se Feind, der al-te bö-se
der al-te bö - se Feind, der al - te bö - - - - se Feind,der al - - te bö-se
bö - se Feind, der al - - te böse Feind,der al-te bö - se

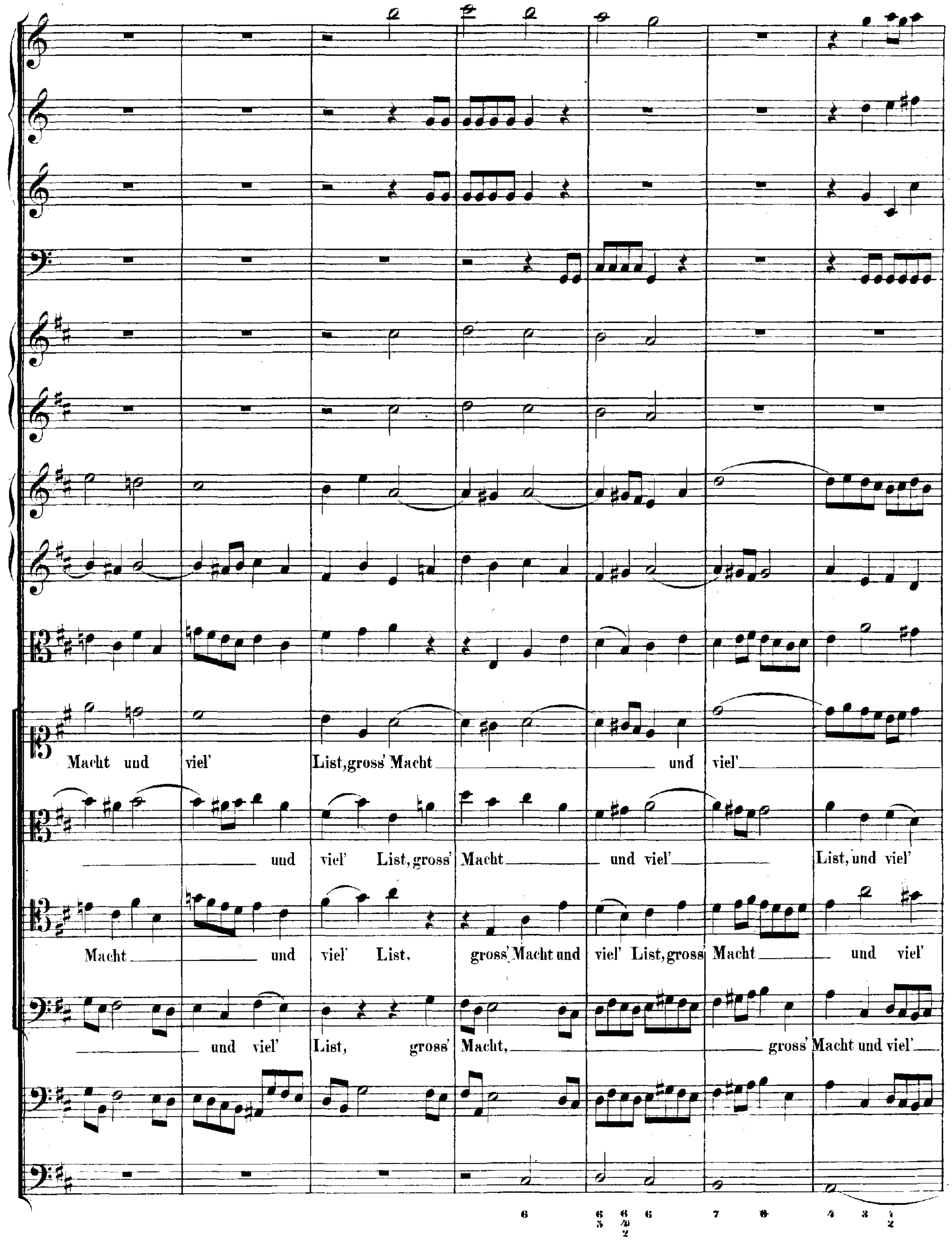

der al_te bö_se Feind, der al - - - te bö - - - se Feind,
Feind, der al - - - - - - - te bö - - - - se Feind, mit
Feind, der al - - - - te bö - se, der al_te bö_se Feind,
Feind, der al_te bö - se Feind, der al - - - - te bö - se Feind,

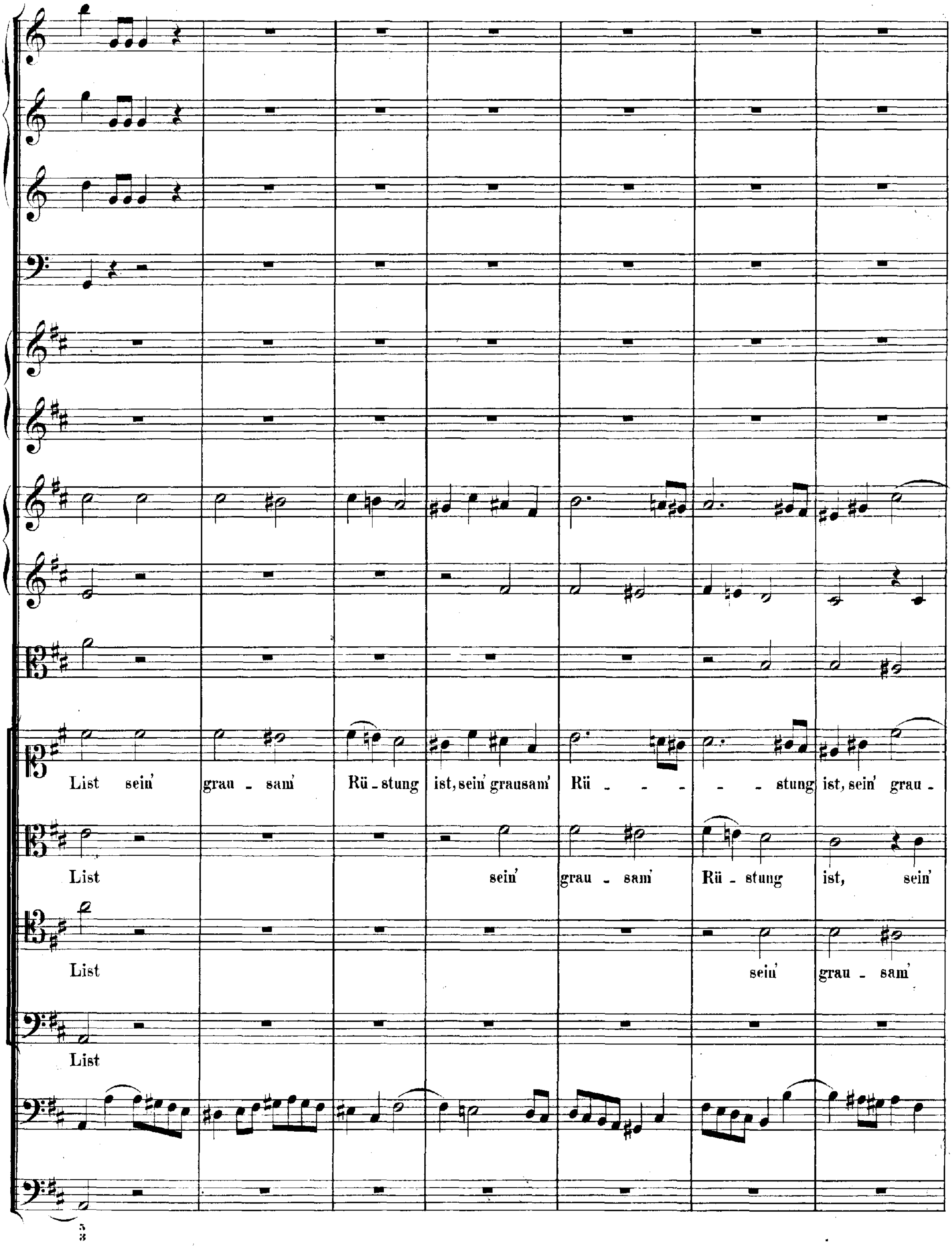

mit Ernst er's jetzt meint, mit Ernst
Ernst er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt
mit Ernst er's jetzt

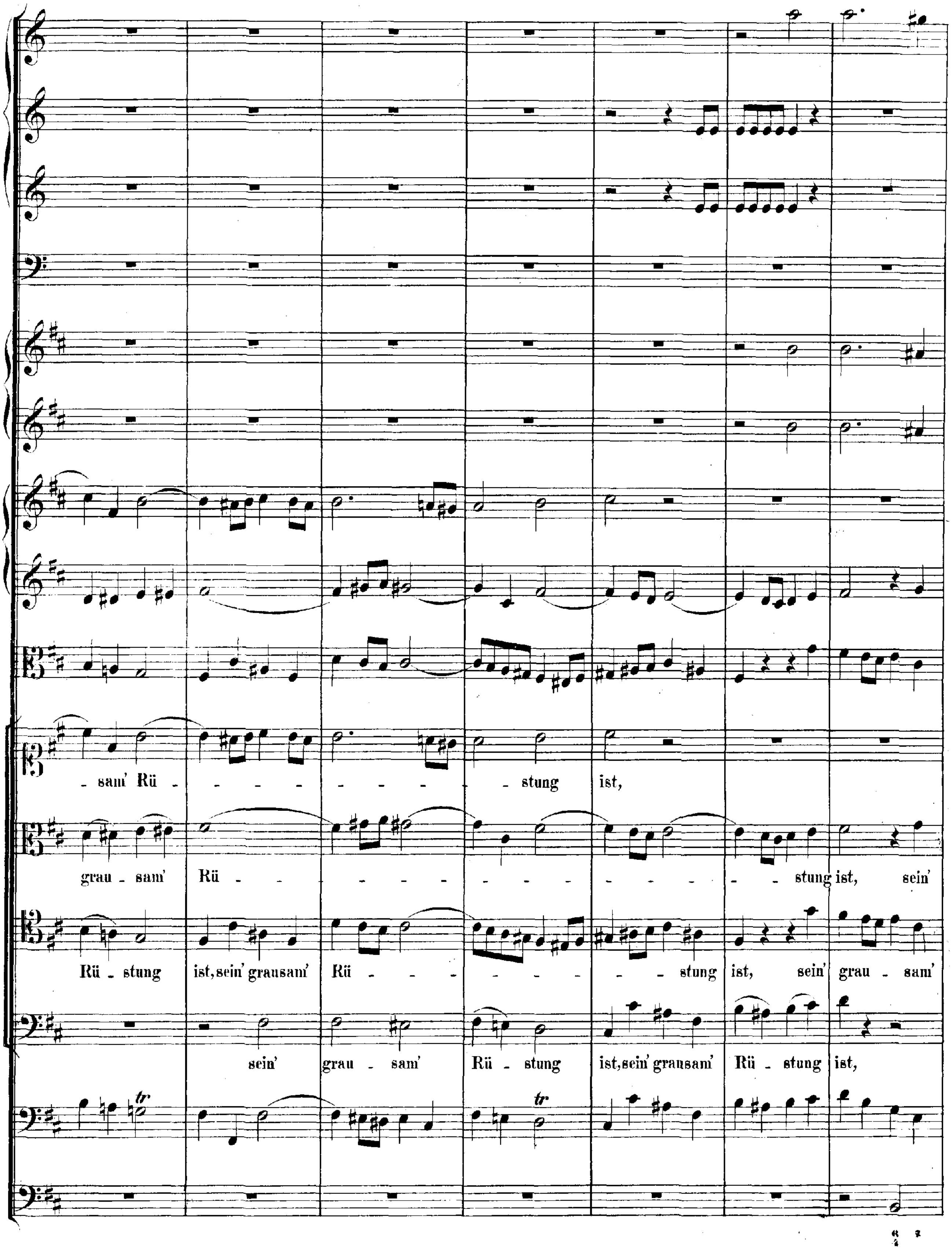

er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt
meint, mit Ernst er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt meint, mit
meint, mit Ernst er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt meint, mit Ernst
mit Ernst er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt meint, mit Ernst

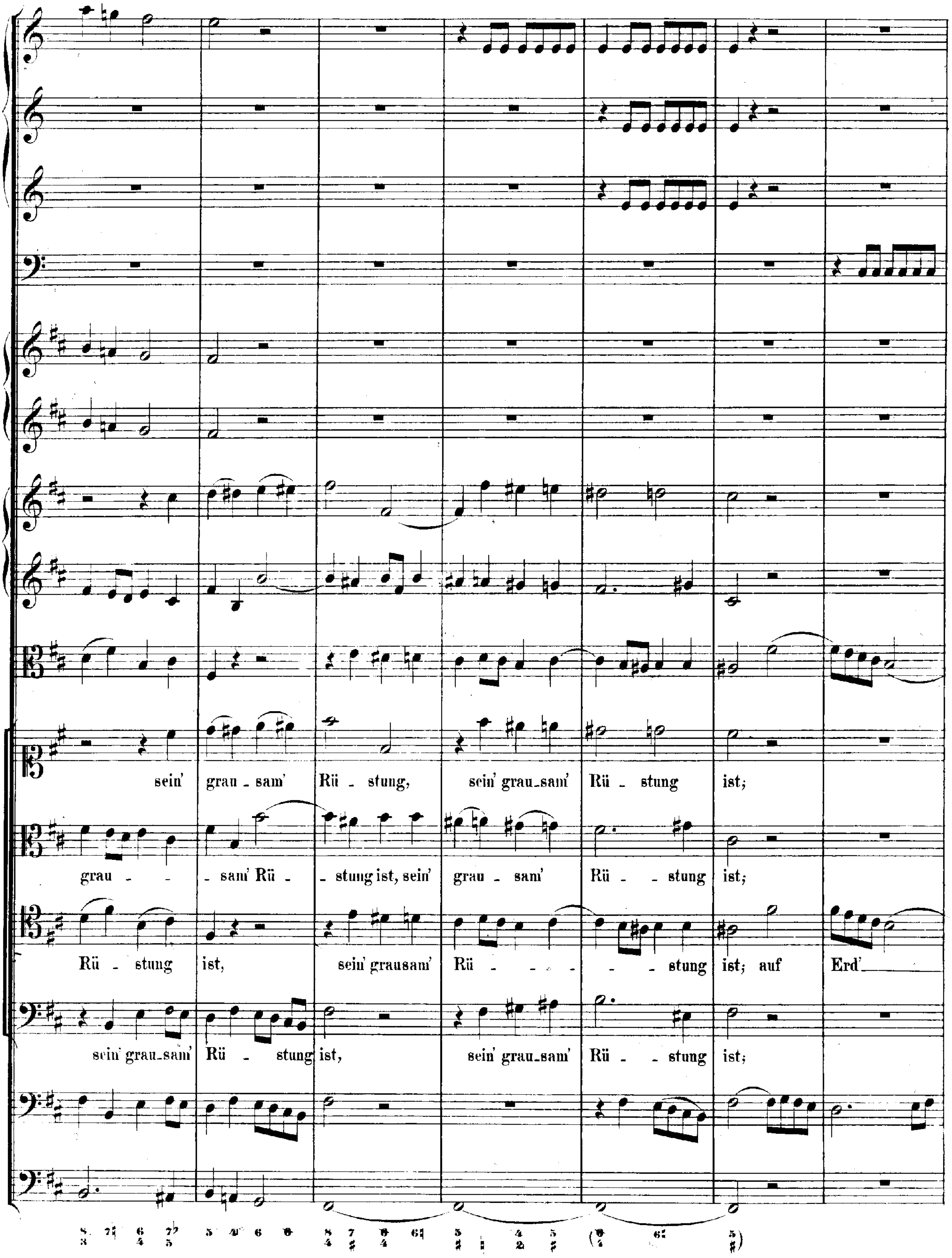

meint, mit Ernst er's jetzt meint,
Ernst er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt meint,
er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt meint, gross' Macht und viel'
er's jetzt meint, mit Ernst er's jetzt meint,

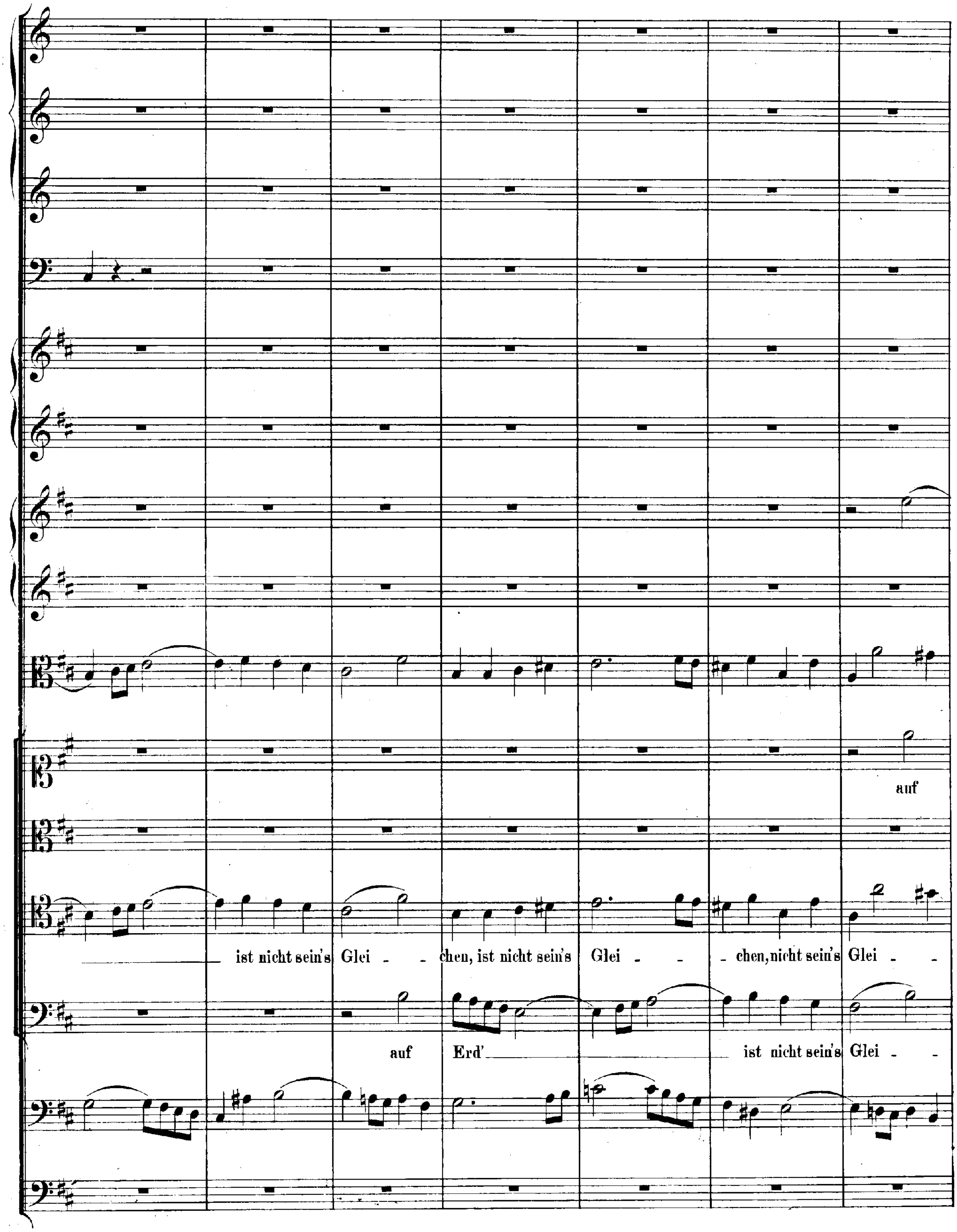

gross'
gross' Macht und viel' List, gross' Macht
List, gross' Macht und viel' List, gross' Macht und viel' List, gross'
gross' Macht und viel' List, gross' Macht, gross' Macht

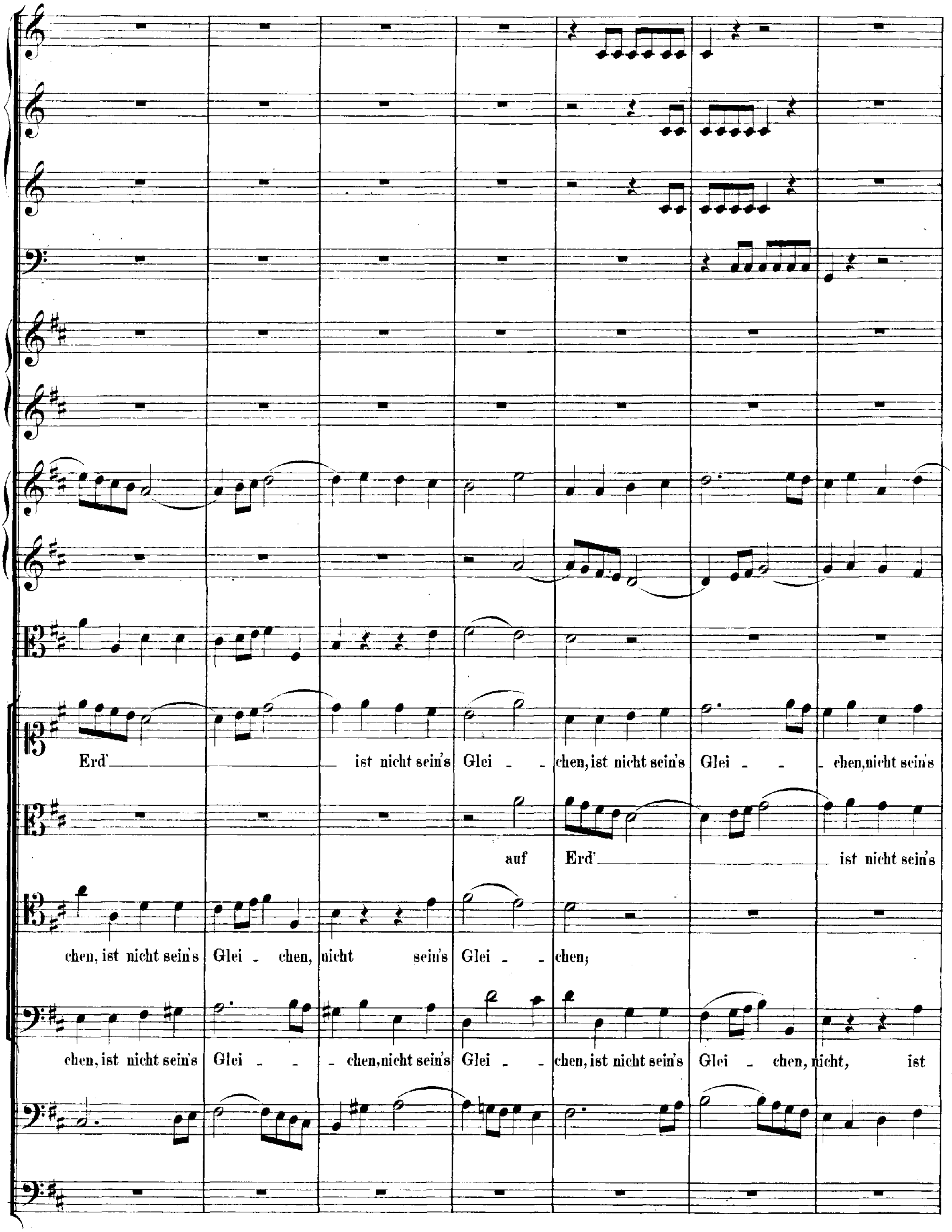

Macht und viel' List, gross' Macht und viel'
und viel' List, gross' Macht und viel' List, und viel'
Macht und viel' List. gross' Macht und viel' List, gross' Macht und viel'
und viel' List, gross' Macht, gross' Macht und viel'

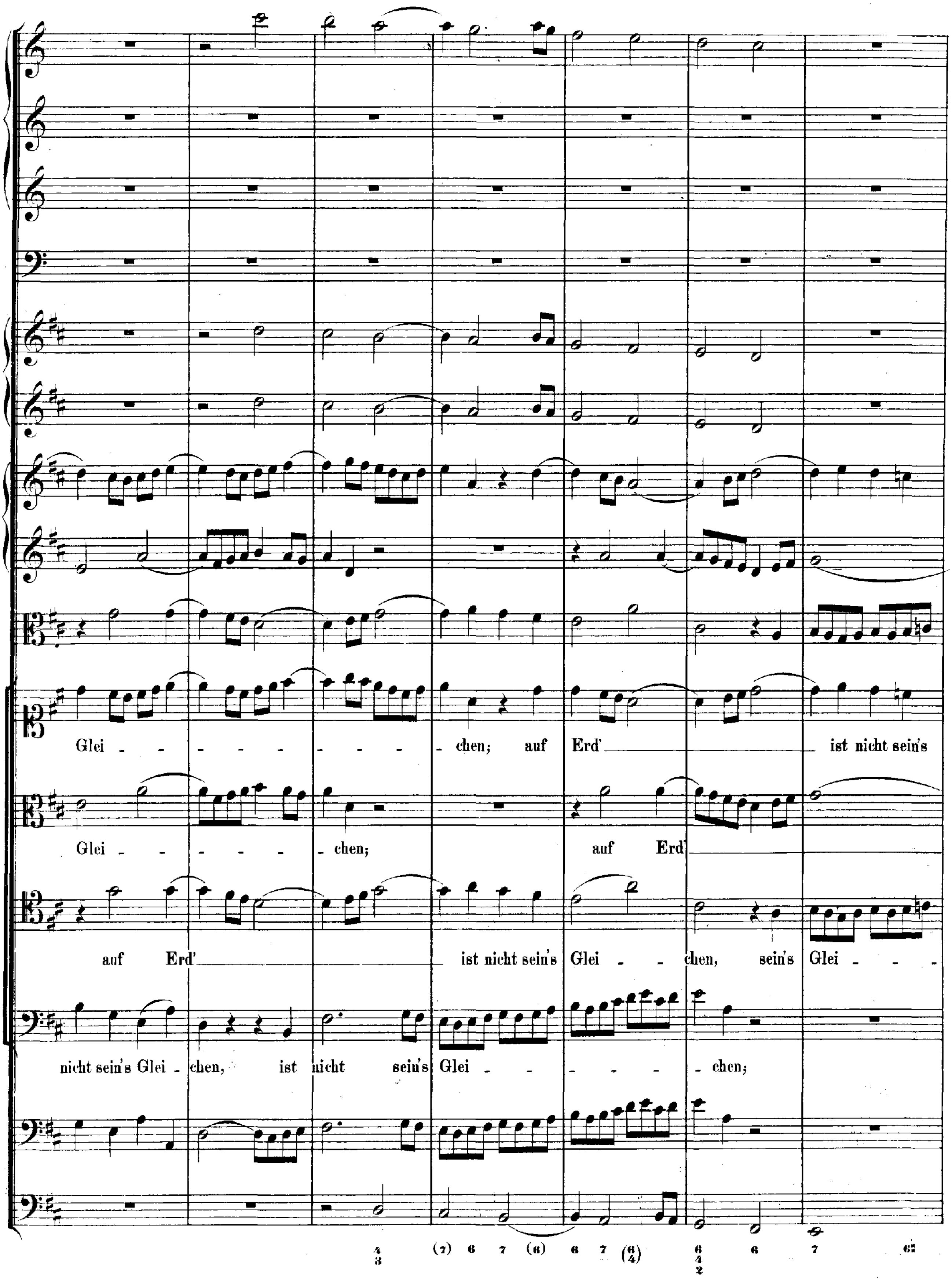

List sein' grau - sam' Rü - stung ist, sein' grausam' Rü - - - - stung ist, sein' grau -
List sein' grau - sam' Rü - stung ist, sein'
List sein' grau - sam'
List
5
3

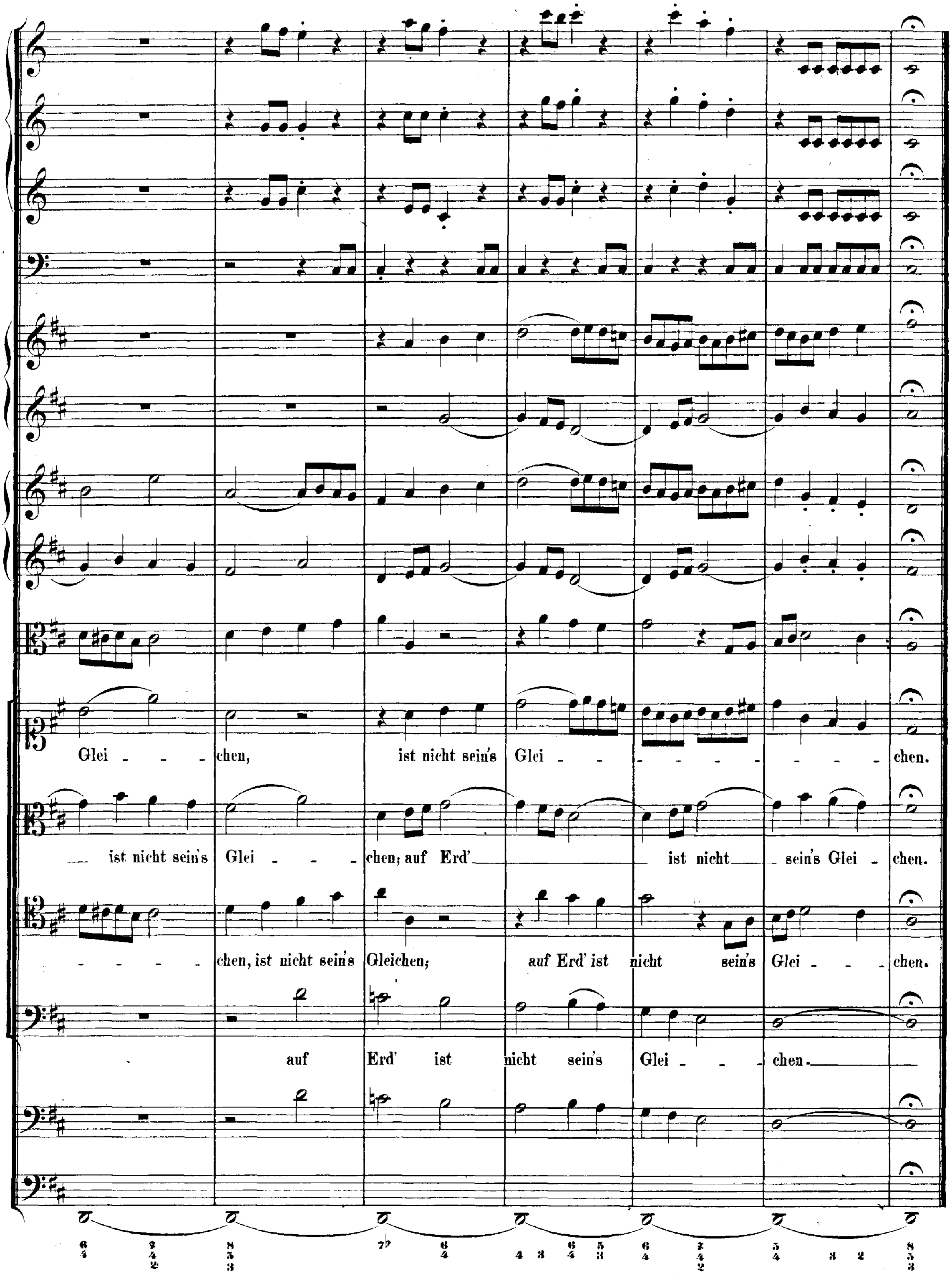

- sam' Rü - stung ist,
grau - sam' Rü - stung ist, sein'
Rü - stung ist, sein' grausam' Rü - stung ist, sein' grau - sam'
sein' grau - sam' Rü - stung ist, sein' grausam' Rü - stung ist,
tr
tr

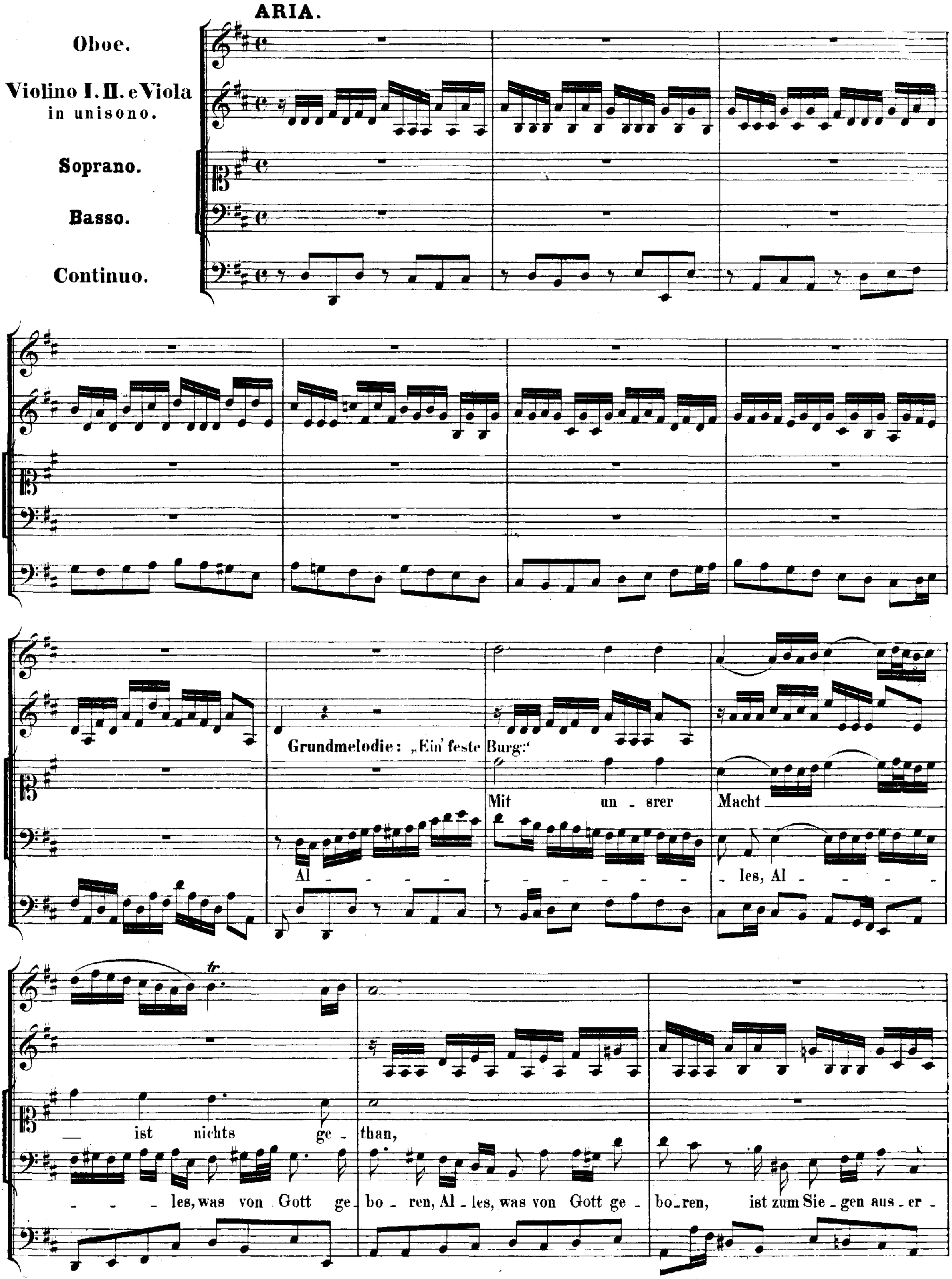

sein' grau - sam' Rü - stung, sein' grau - sam' Rü - stung ist;
grau - - sam' Rü - stung ist, sein' grau - sam' Rü - - stung ist;
Rü - stung ist, sein' grausam' Rü - - - stung ist; auf Erd'
sein' grau - sam' Rü - stung ist, sein' grau - sam' Rü - - stung ist;

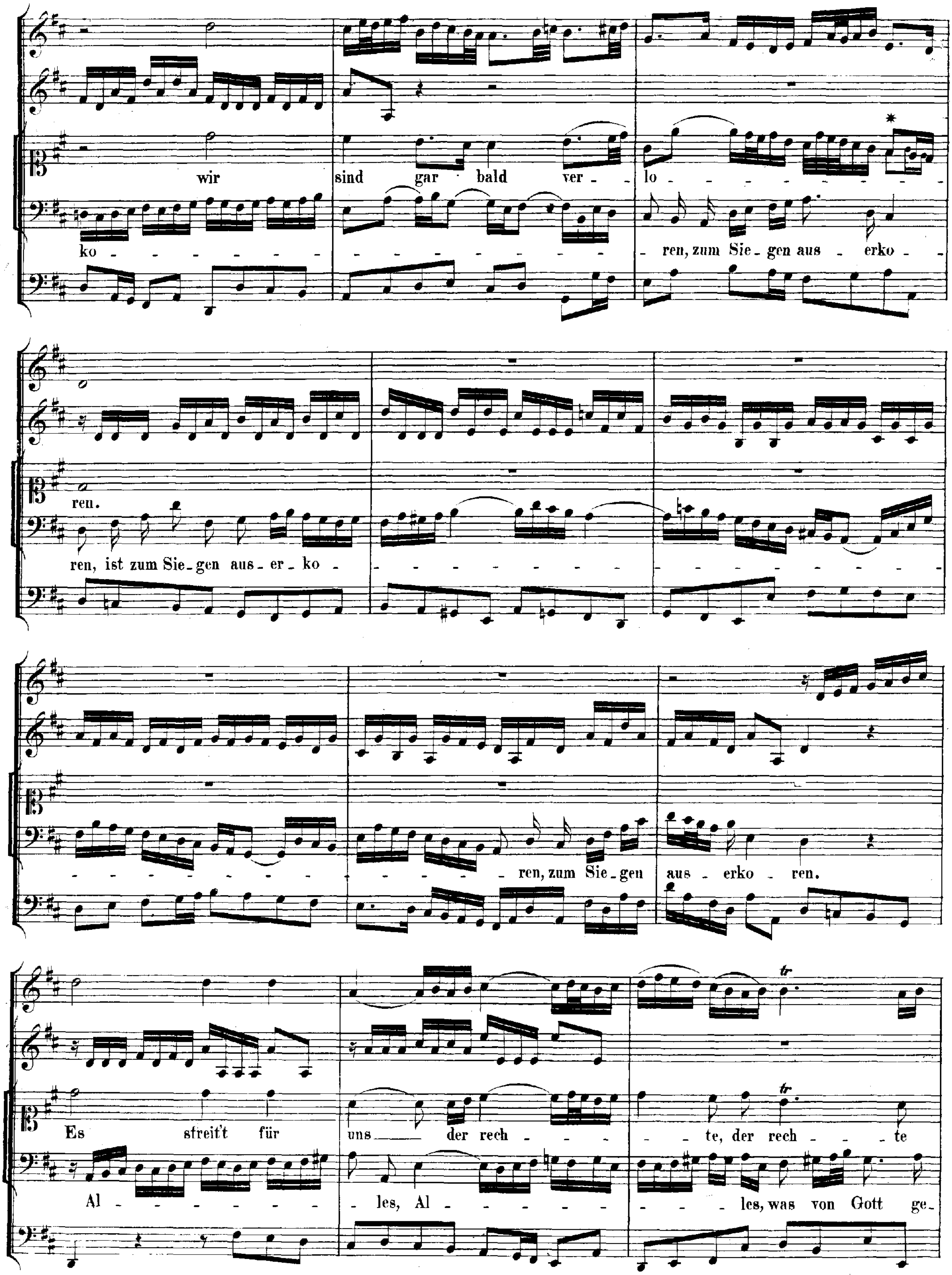

auf
ist nicht sein's Glei - - chen, ist nicht sein's Glei - - - chen, nicht sein's Glei - -
auf Erd' ist nicht sein's Glei - -


Erd' ist nicht sein's Glei - chen, ist nicht sein's Glei - - chen, nicht sein's
auf Erd' ist nicht sein's
chen, ist nicht sein's Glei - chen, nicht sein's Glei - chen;
chen, ist nicht sein's Glei - - chen, nicht sein's Glei - chen, ist nicht sein's Glei - chen, nicht, ist

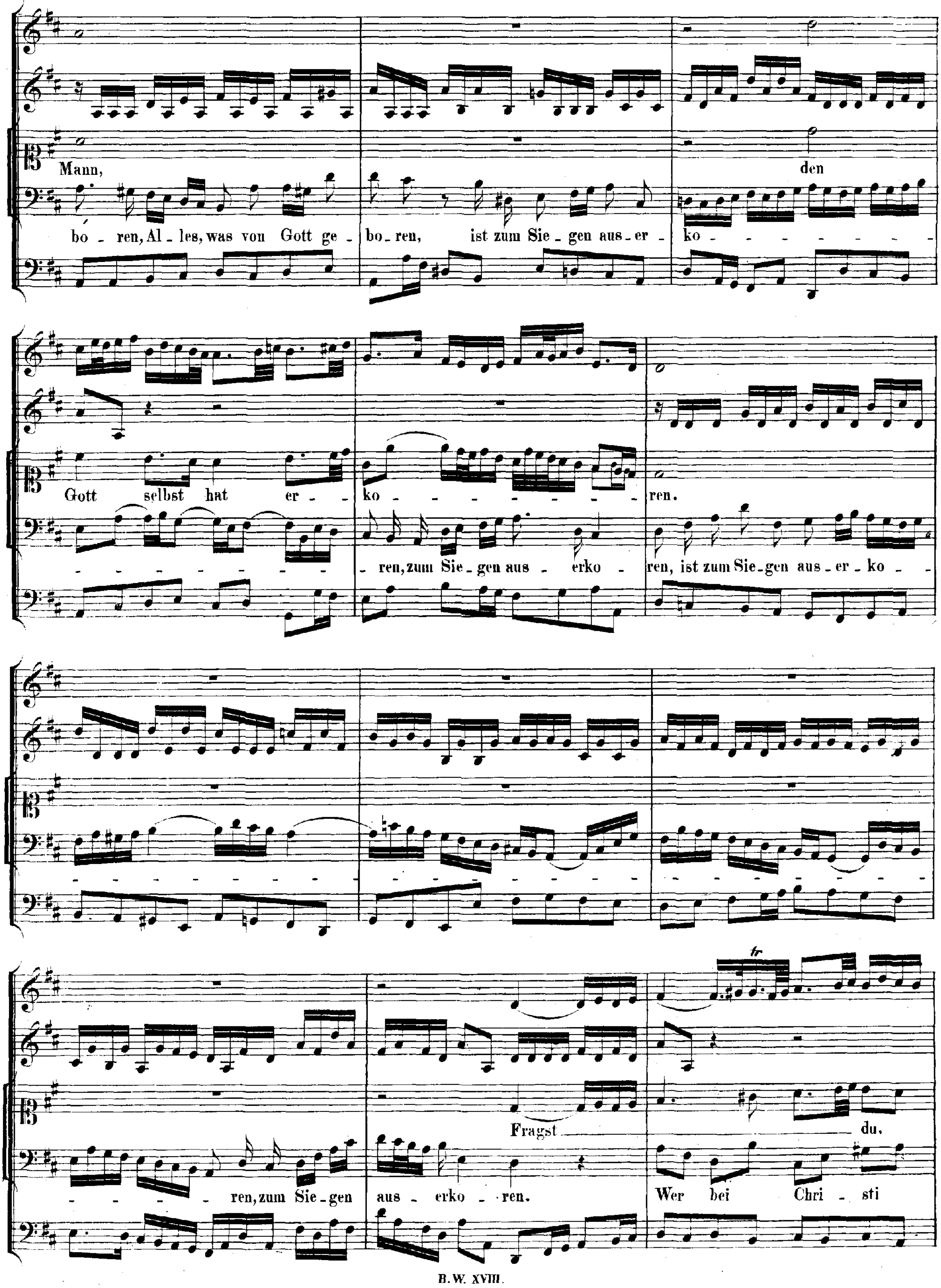

Glei - - - - - - - - - - - chen; auf Erd' ist nicht sein's
Glei - - - - - - chen; auf Erd'
auf Erd' ist nicht sein's Glei - - chen, sein's Glei - - -
nicht sein's Glei - chen, ist nicht sein's Glei - - - - - chen;

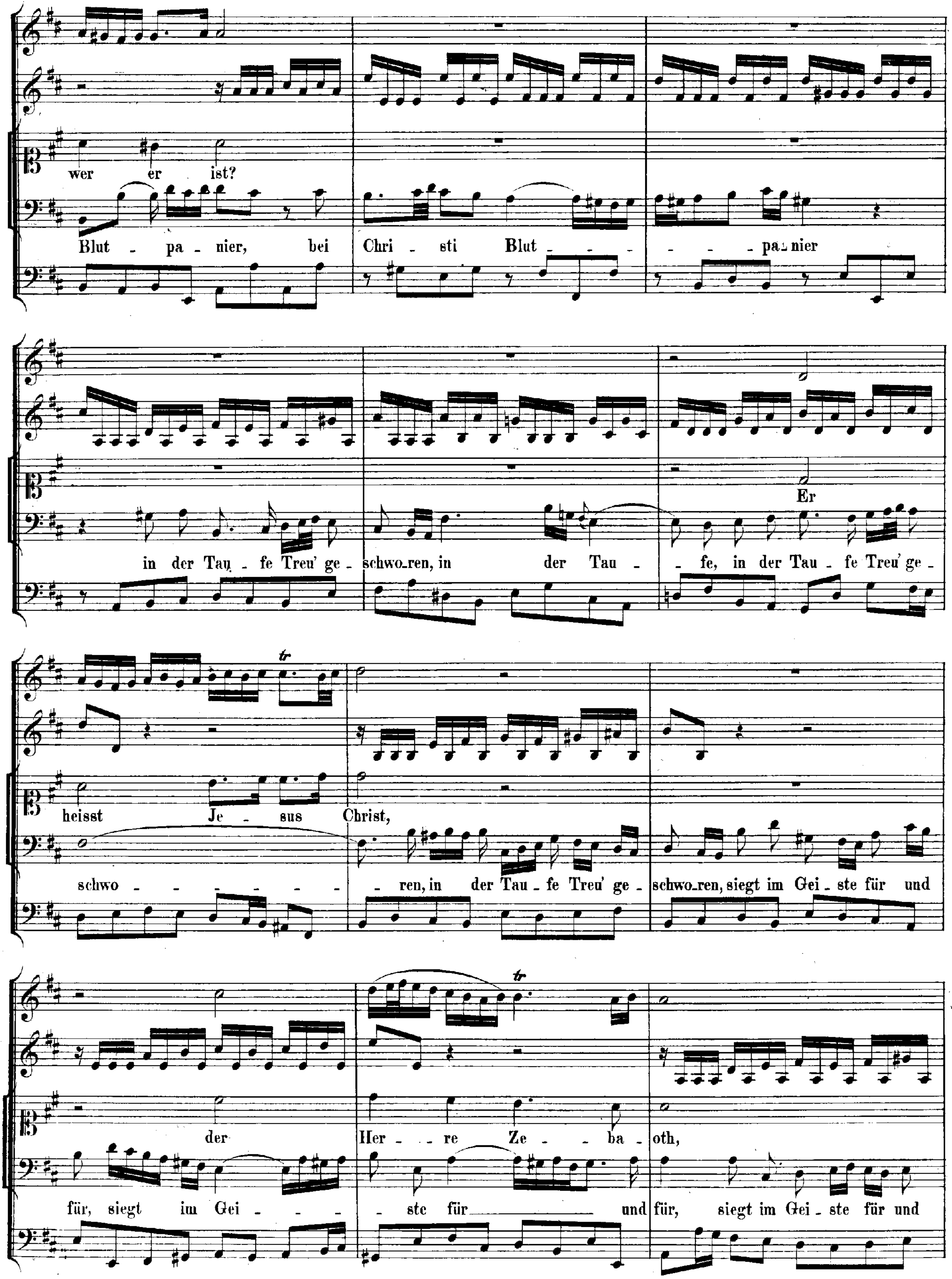

Glei - - - chen, ist nicht sein's Glei - - - - - - - - - - chen.
ist nicht sein's Glei - - - chen; auf Erd' ist nicht sein's Glei - chen.
- - - - chen, ist nicht sein's Gleichen; auf Erd' ist nicht sein's Glei - - chen.
auf Erd' ist nicht sein's Glei - - chen

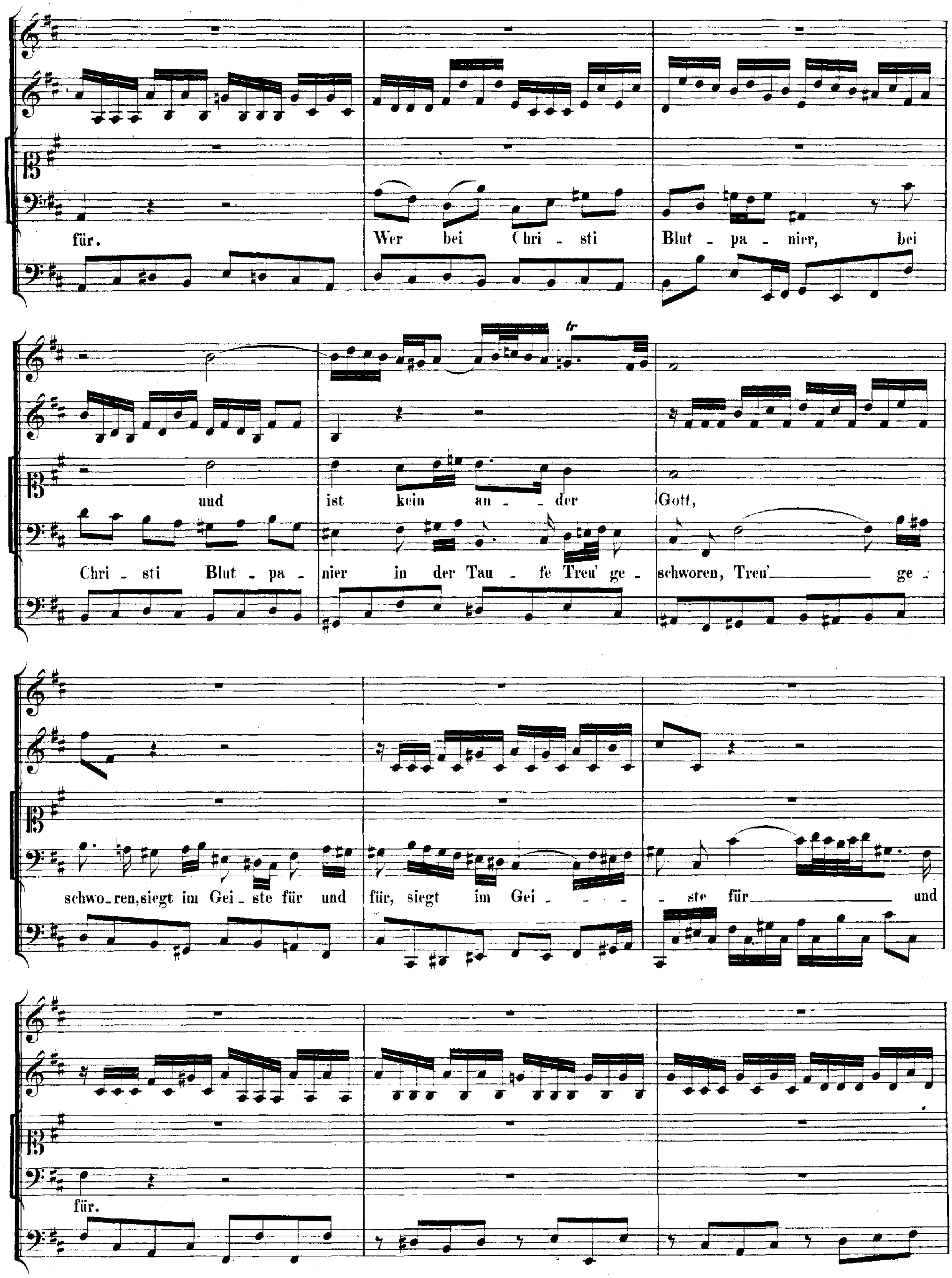

ARIA.
Oboe.
Violino I. II. e Viola in unisono.
Soprano.
Basso.
Continuo.
Grundmelodie: „Ein' feste Burg."
Mit unsrer Macht ist nichts gethan,
Alles, Alles, was von Gott geboren, Alles, was von Gott geboren, ist zum Siegen auser-

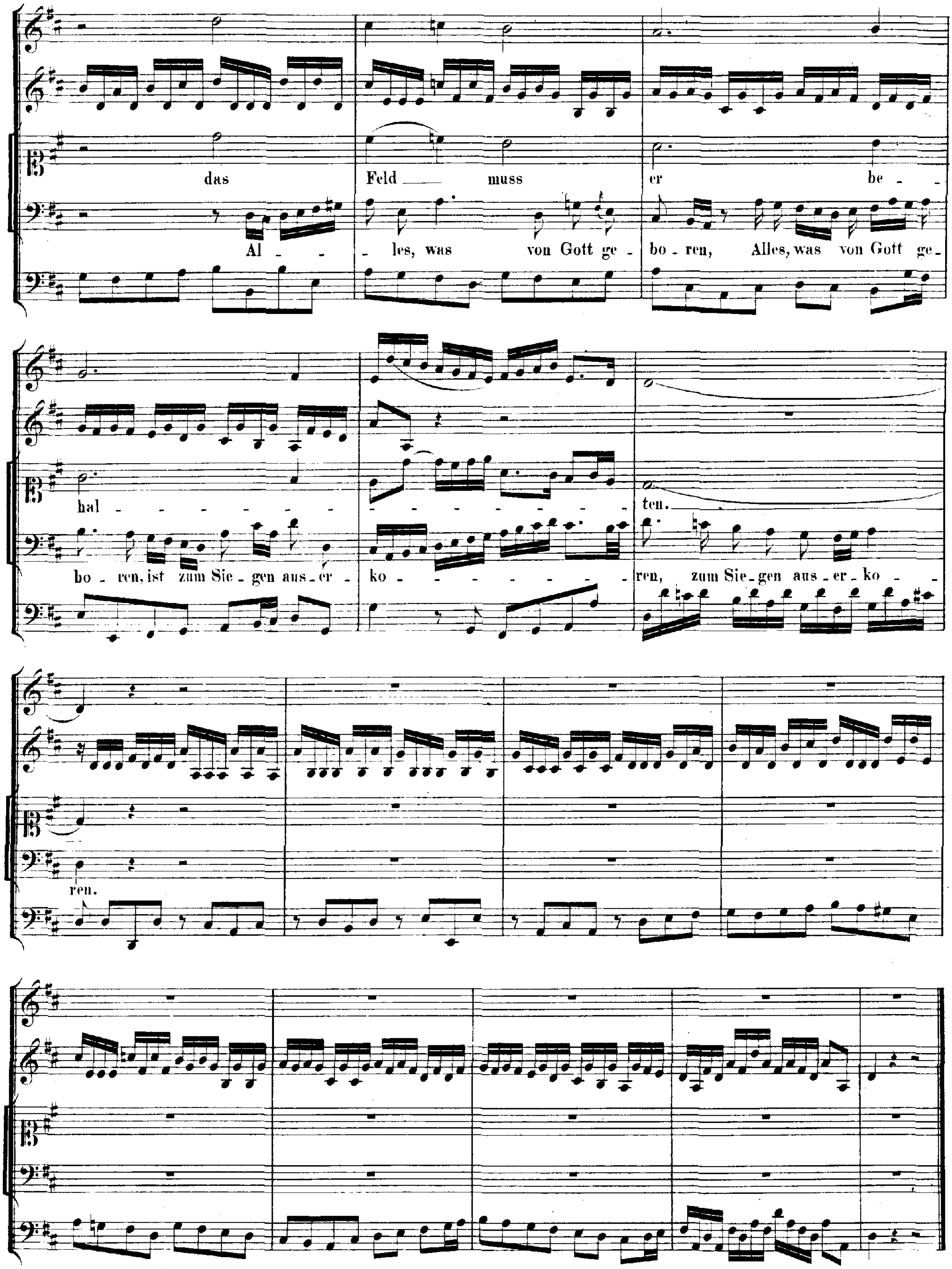


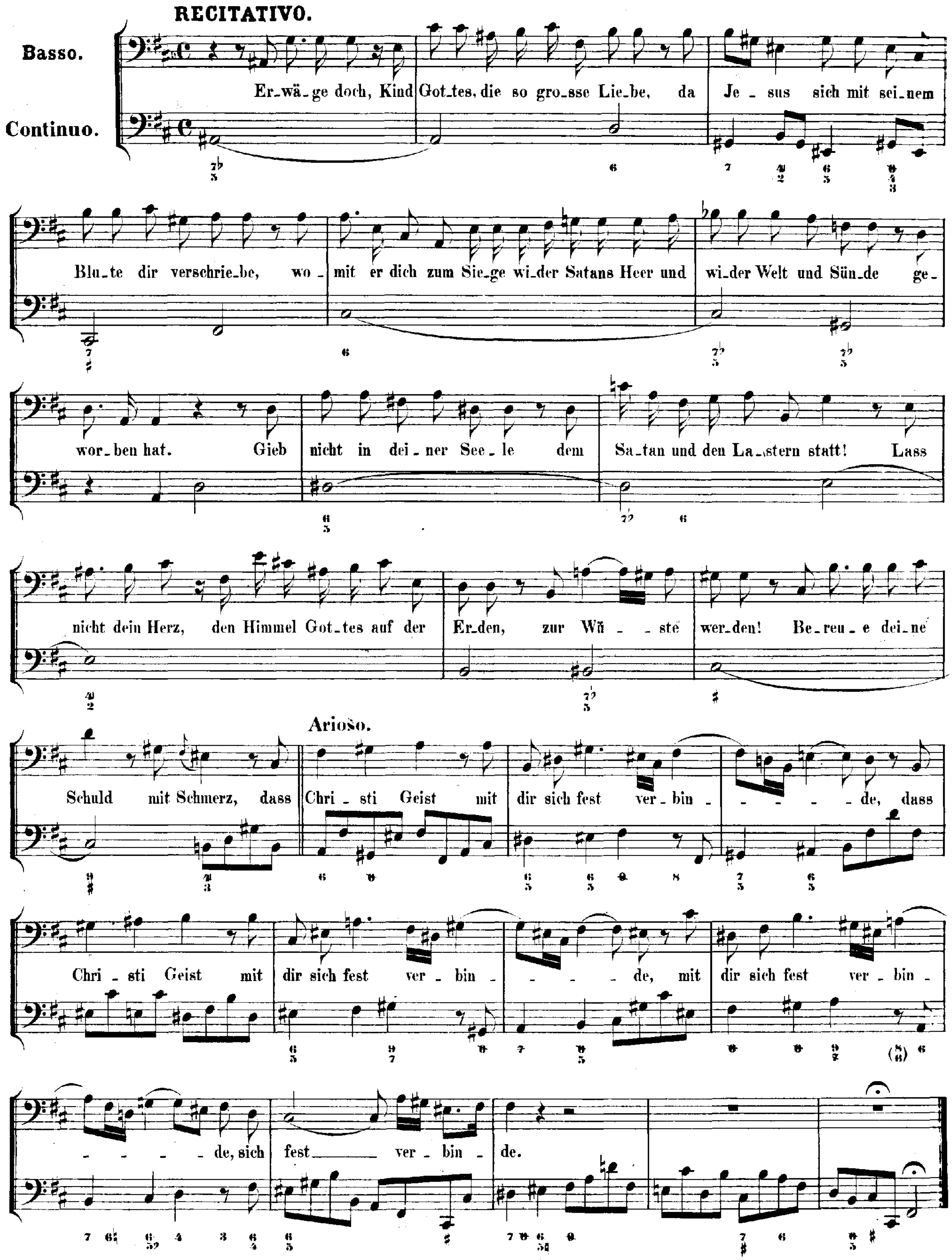
* Vergleiche die Schlusswendung Seite 356, Takt 5.


Mann,
den
bo - ren, Al - les, was von Gott ge - bo - ren, ist zum Sie - gen aus - er - ko - - - - - - -
Gott selbst hat er - ko - - - - - - - - - ren.
- - - - - - - - ren, zum Sie - gen aus - erko - ren, ist zum Sie - gen aus - er - ko - -
- -
- - - - - ren, zum Sie - gen aus - erko - ren.
Fragst du.
Wer bei Chri - sti

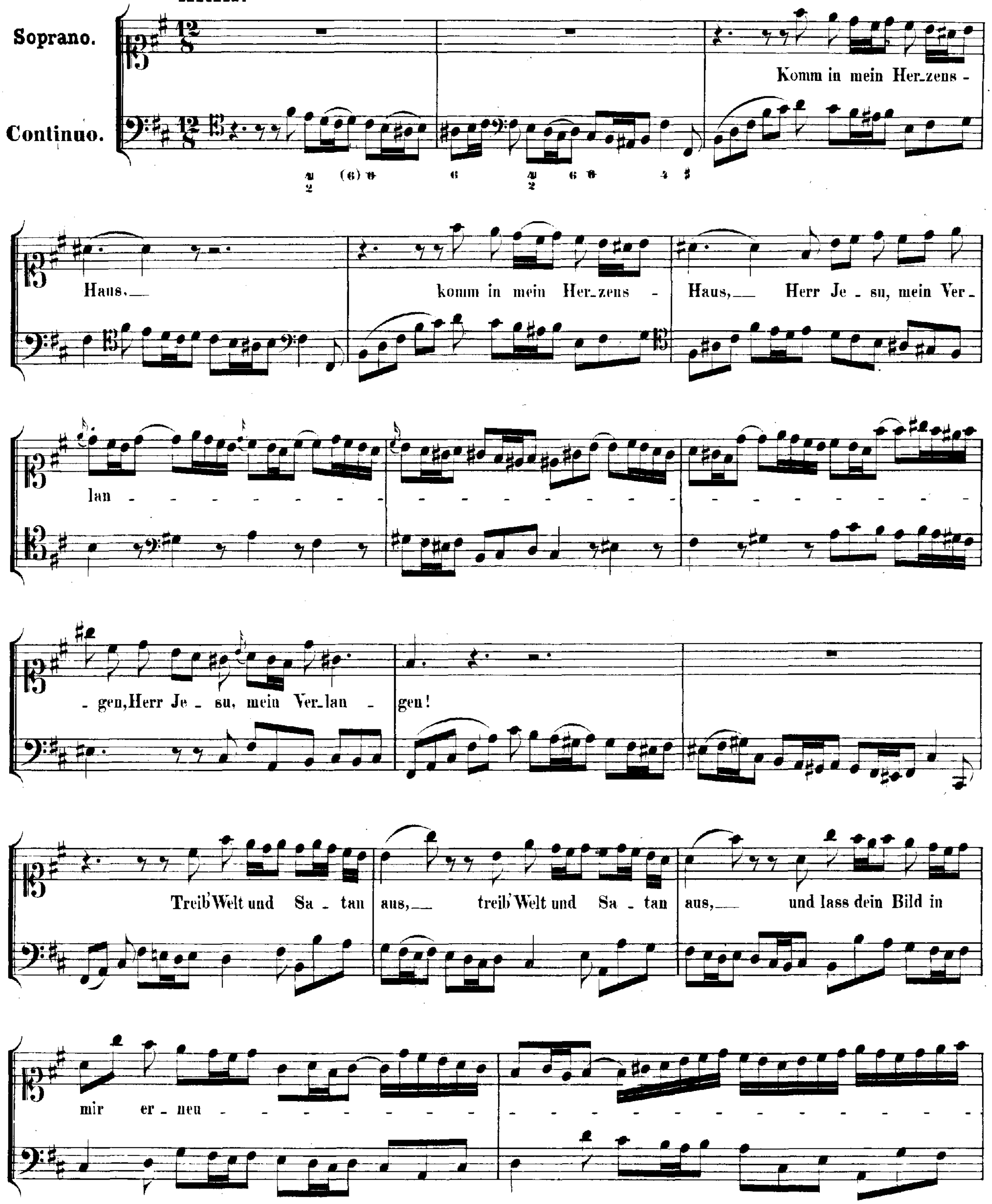

wer er ist?
Blut - pa - nier, bei Chri - sti Blut - - - - - - pa - nier
in der Tau - fe Treu' ge - schwo - ren, in der Tau - - fe, in der Tau - fe Treu' ge -
Er
heisst Je - sus Christ,
schwo - - - - - - - - ren, in der Tau - fe Treu' ge - schwo - ren, siegt im Gei - ste für und
der Her - - re Ze - - ba - oth,
für, siegt im Gei - - - - ste für und für, siegt im Gei - ste für und

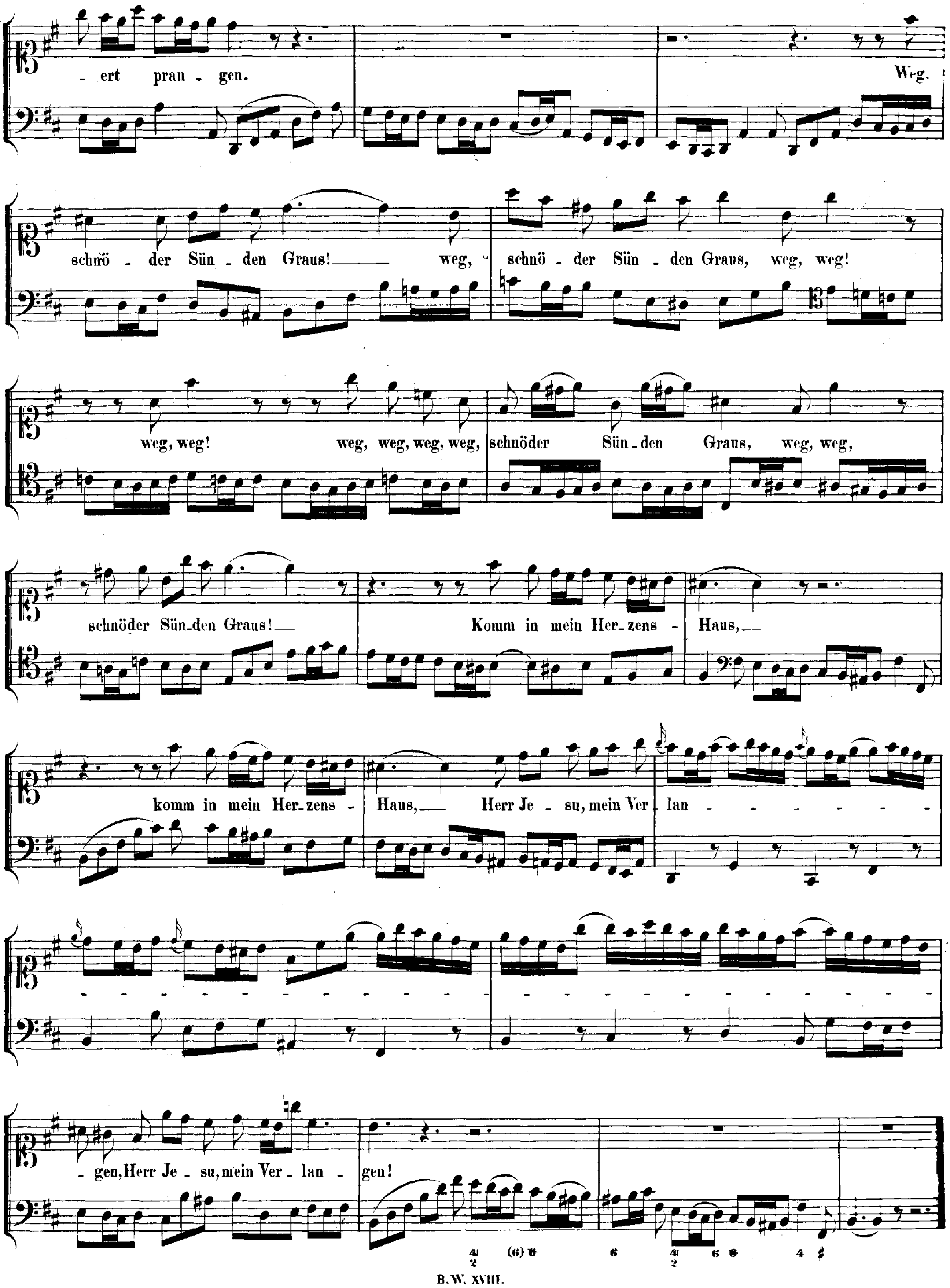

für. Wer bei Chri - sti Blut - pa - nier, bei
und ist kein an - der Gott,
Chri - sti Blut - pa - nier in der Tau - fe Treu' ge - schworen, Treu' ge -
schwo - ren, siegt im Gei - ste für und für, siegt im Gei - ste für und
für.


das Feld muss er be - hal - - - - - - - ten.
Al - - les, was von Gott ge - bo - ren, Alles, was von Gott ge - bo - ren, ist zum Sie - gen aus - er - ko - - - - - - - ren, zum Sie - gen aus - er - ko - ren.

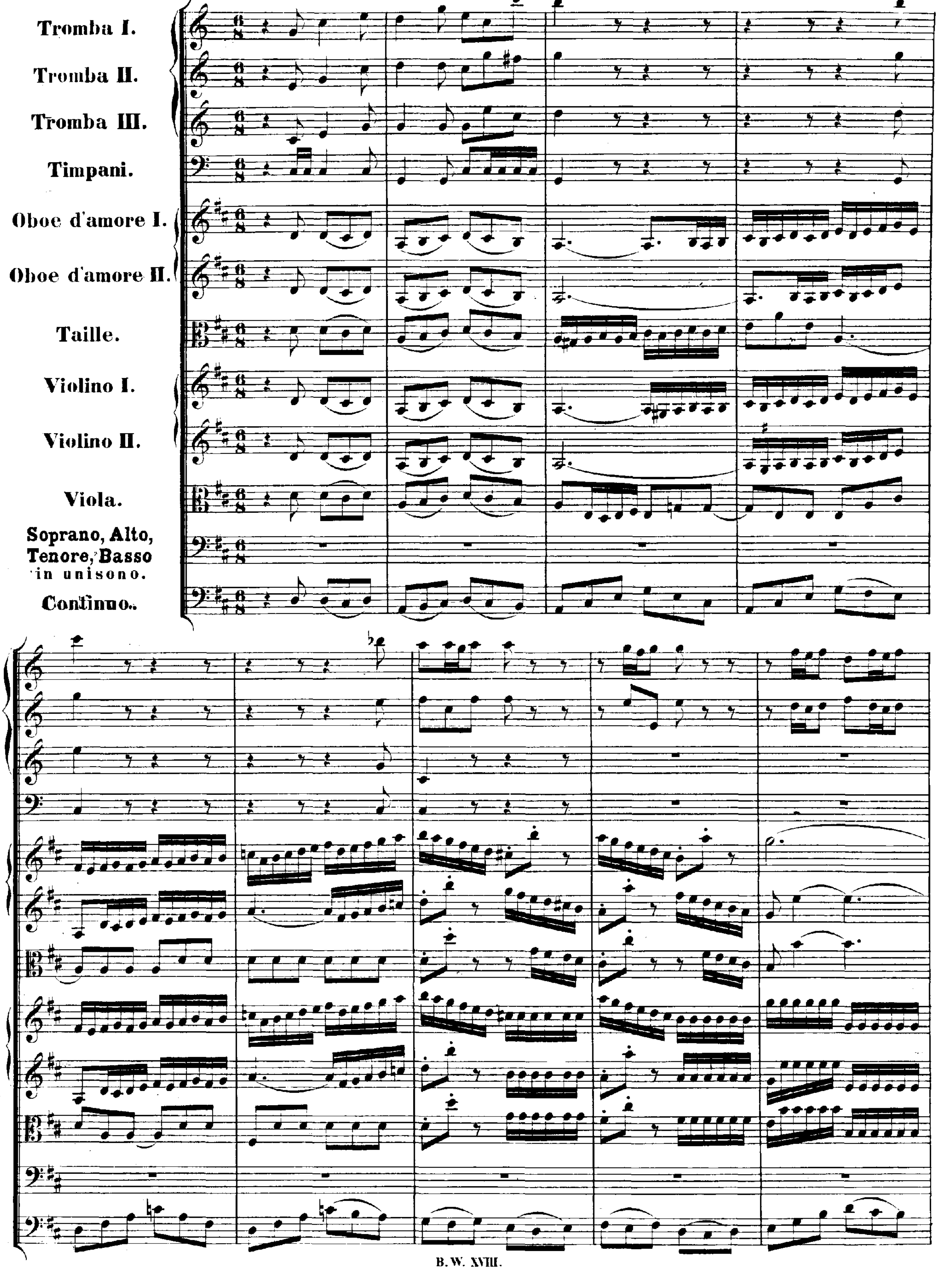

RECITATIVO.
Basso.
Continuo.
Er_wä_ge doch, Kind Got_tes, die so gro_sse Lie_be, da Je_sus sich mit sei_nem
Blu_te dir verschrie_be, wo_mit er dich zum Sie_ge wi_der Satans Heer und wi_der Welt und Sün_de ge_
wor_ben hat. Gieb nicht in dei_ner See_le dem Sa_tan und den La_stern statt! Lass
nicht dein Herz, den Himmel Got_tes auf der Er_den, zur Wü_ste wer_den! Be_reu_e dei_ne
Arioso.
Schuld mit Schmerz, dass Chri_sti Geist mit dir sich fest ver_bin_de, dass
Chri_sti Geist mit dir sich fest ver_bin_de, mit dir sich fest ver_bin_
de, sich fest ver_bin_de.

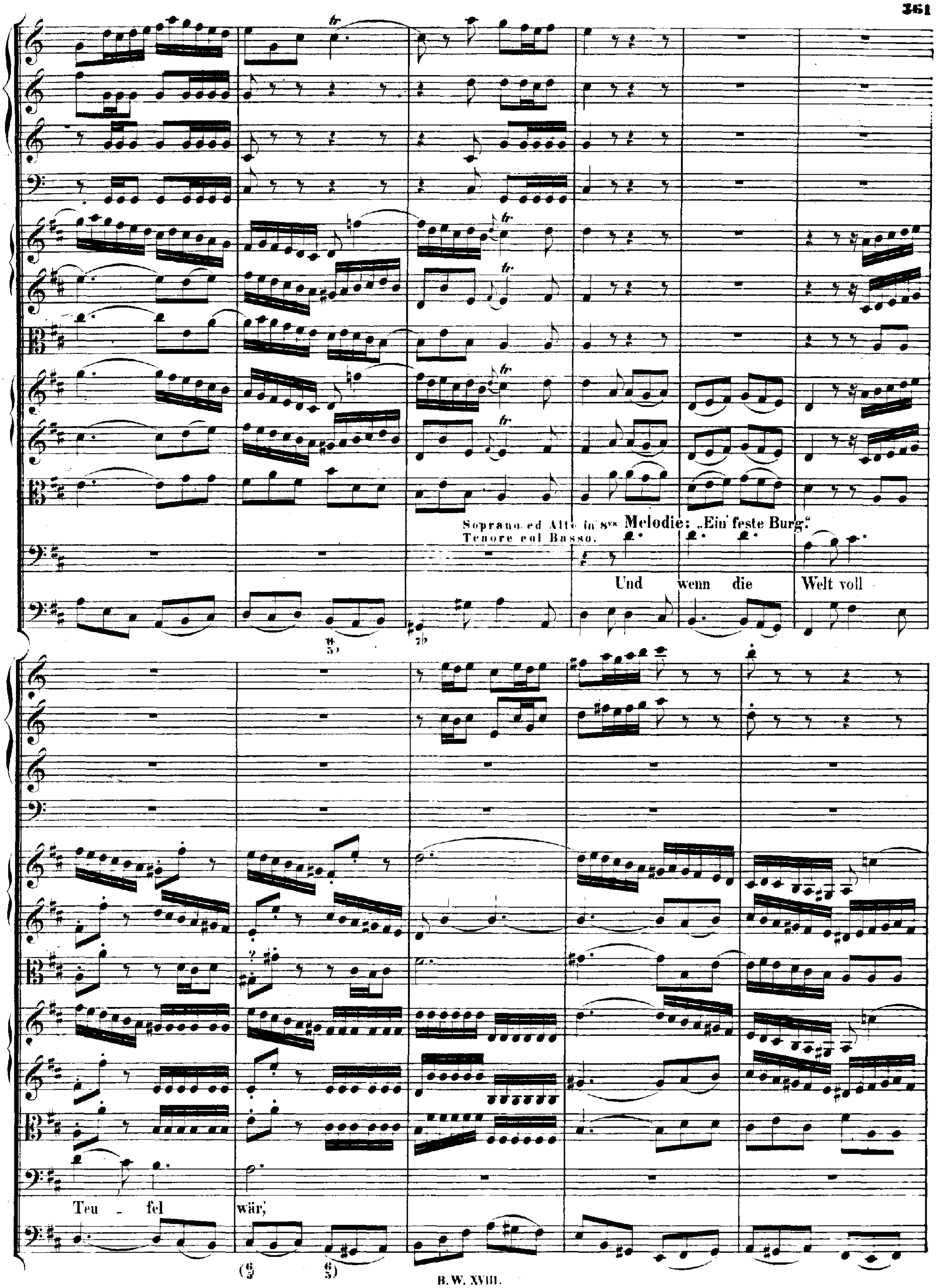
ARIA.

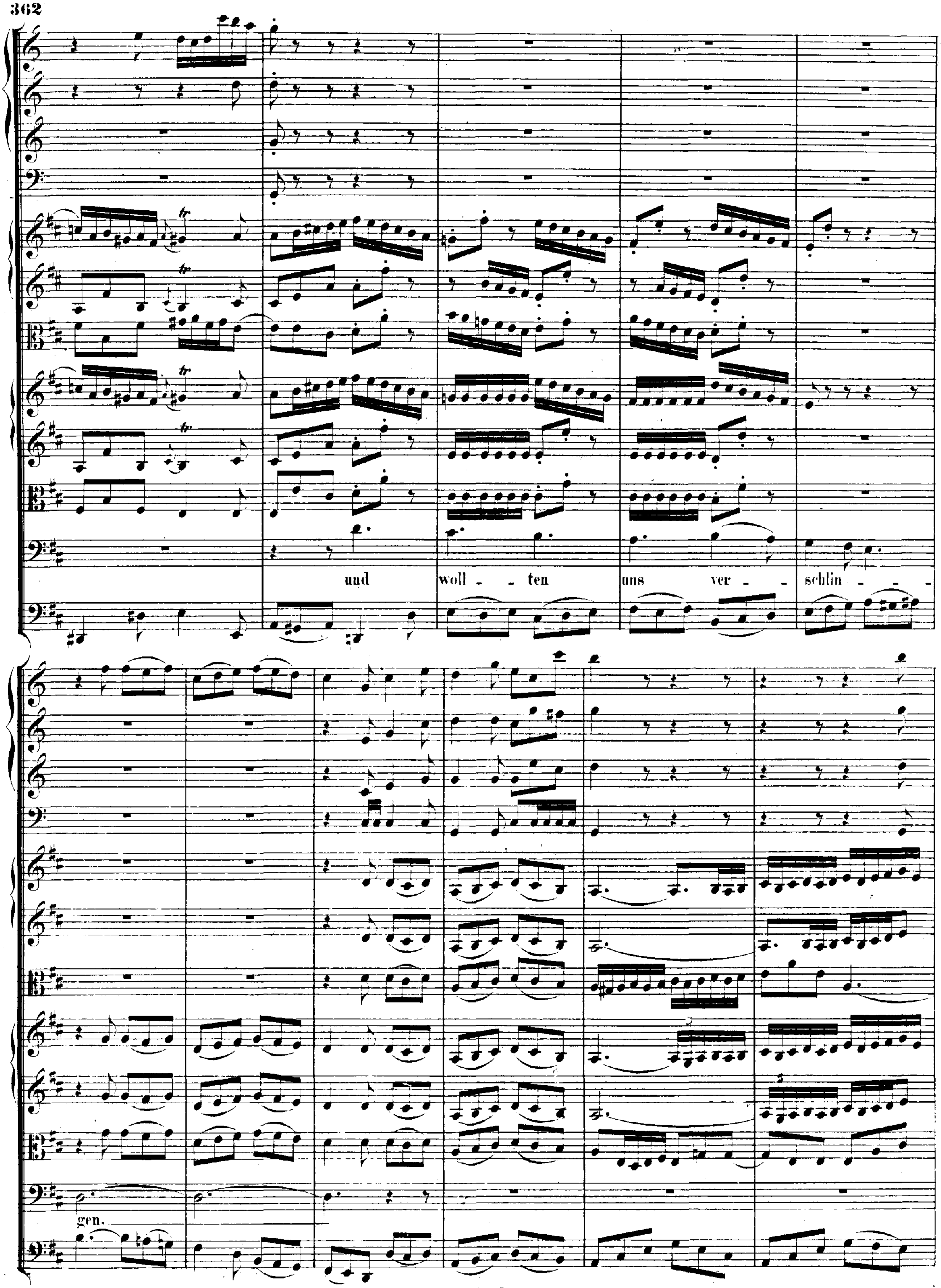

Soprano.
Continuo.
Komm in mein Her_zens -
Haus.
komm in mein Her_zens -
Haus, Herr Je - su, mein Ver_
lan - - - - - - - - -
- gen, Herr Je - su, mein Ver_lan -
gen!
Treib' Welt und Sa - tan
aus, treib' Welt und Sa - tan
aus, und lass dein Bild in
mir er - neu - - - - - - -

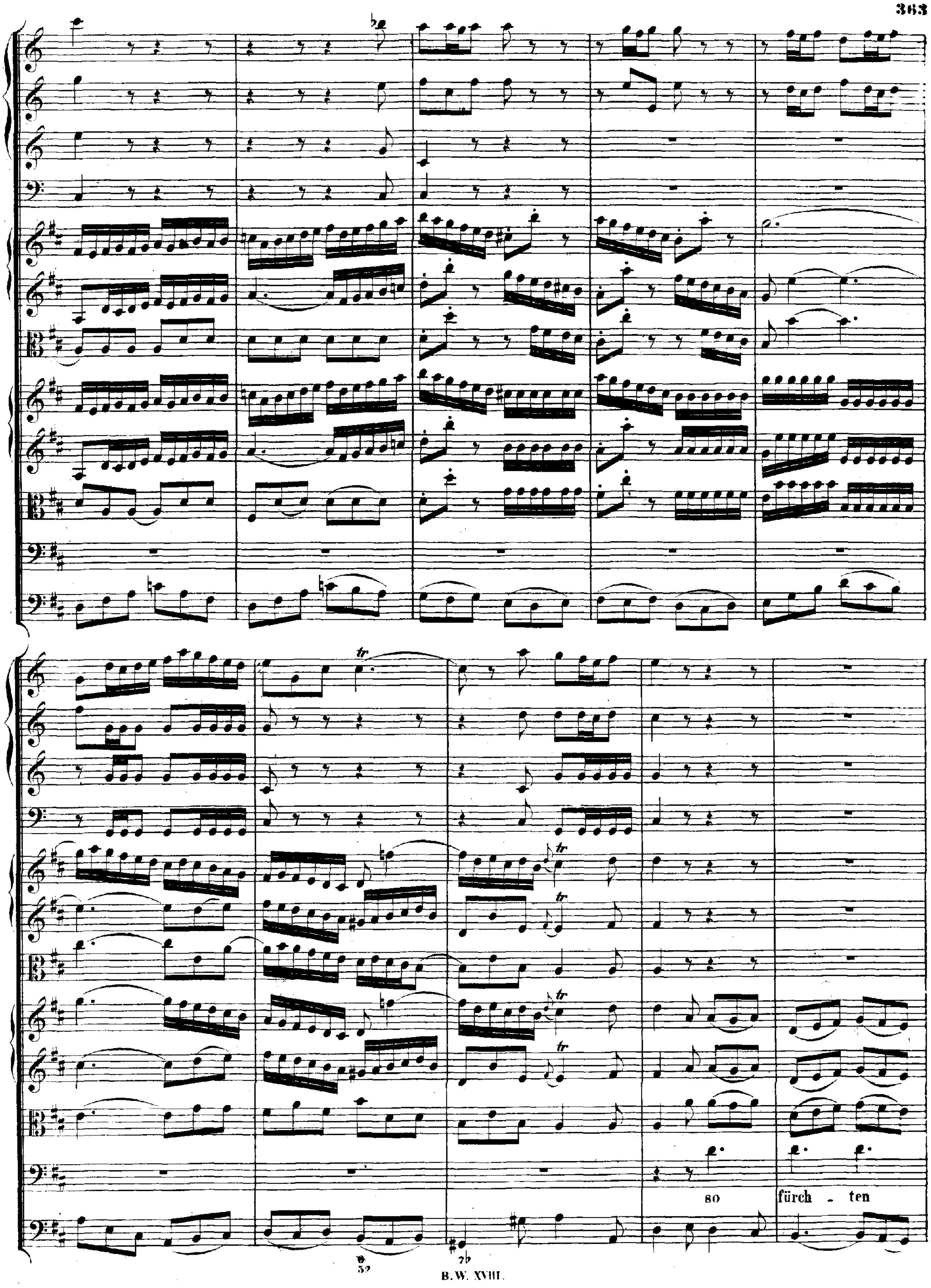

ert prangen. Weg.
schnöder Sünden Graus! weg, schnöder Sünden Graus, weg, weg!
weg, weg! weg, weg, weg, weg, schnöder Sünden Graus, weg, weg,
schnöder Sünden Graus! Komm in mein Herzens-Haus,
komm in mein Herzens-Haus, Herr Jesu, mein Verlan-
gen, Herr Jesu, mein Verlangen!

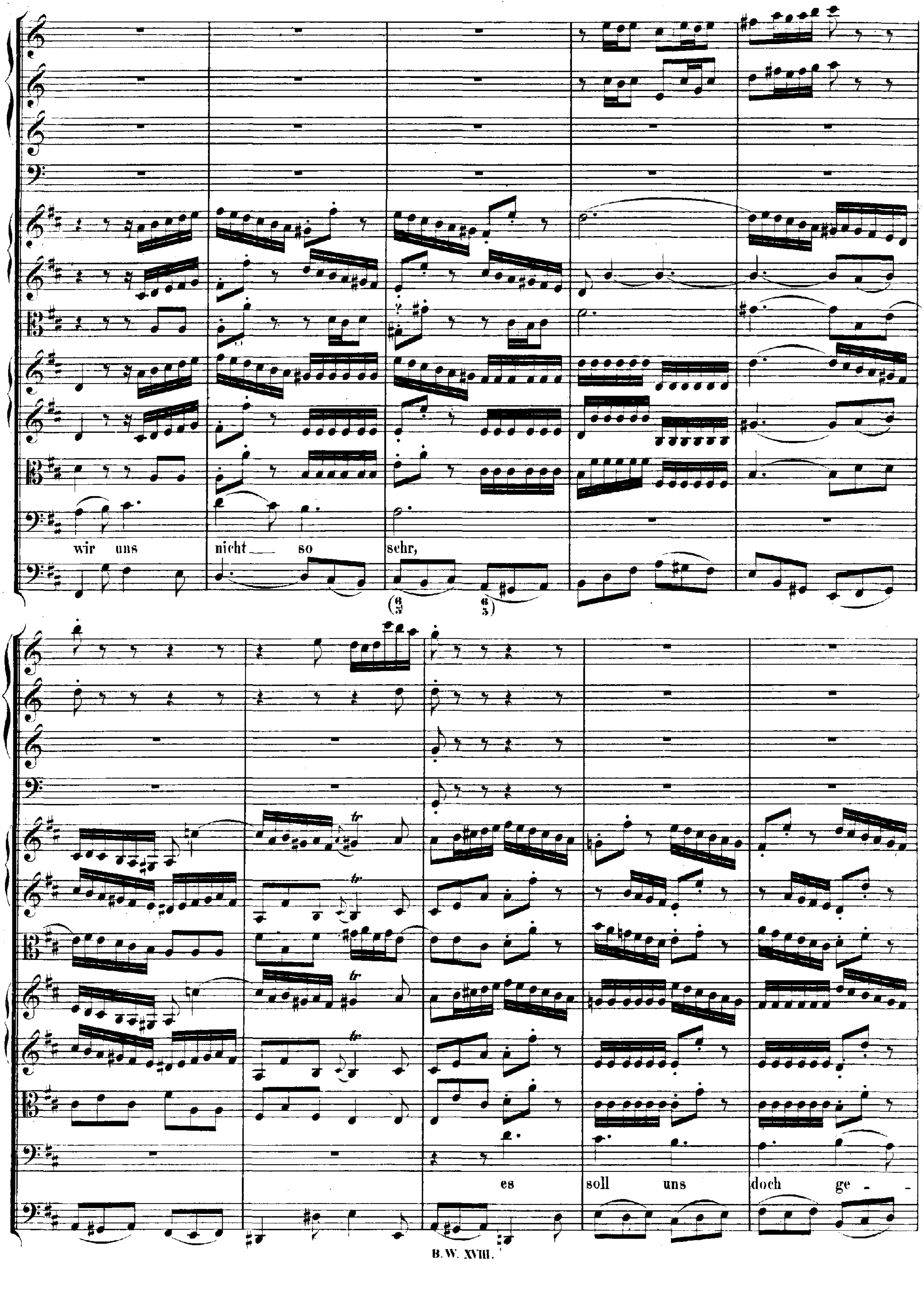
CHORAL.

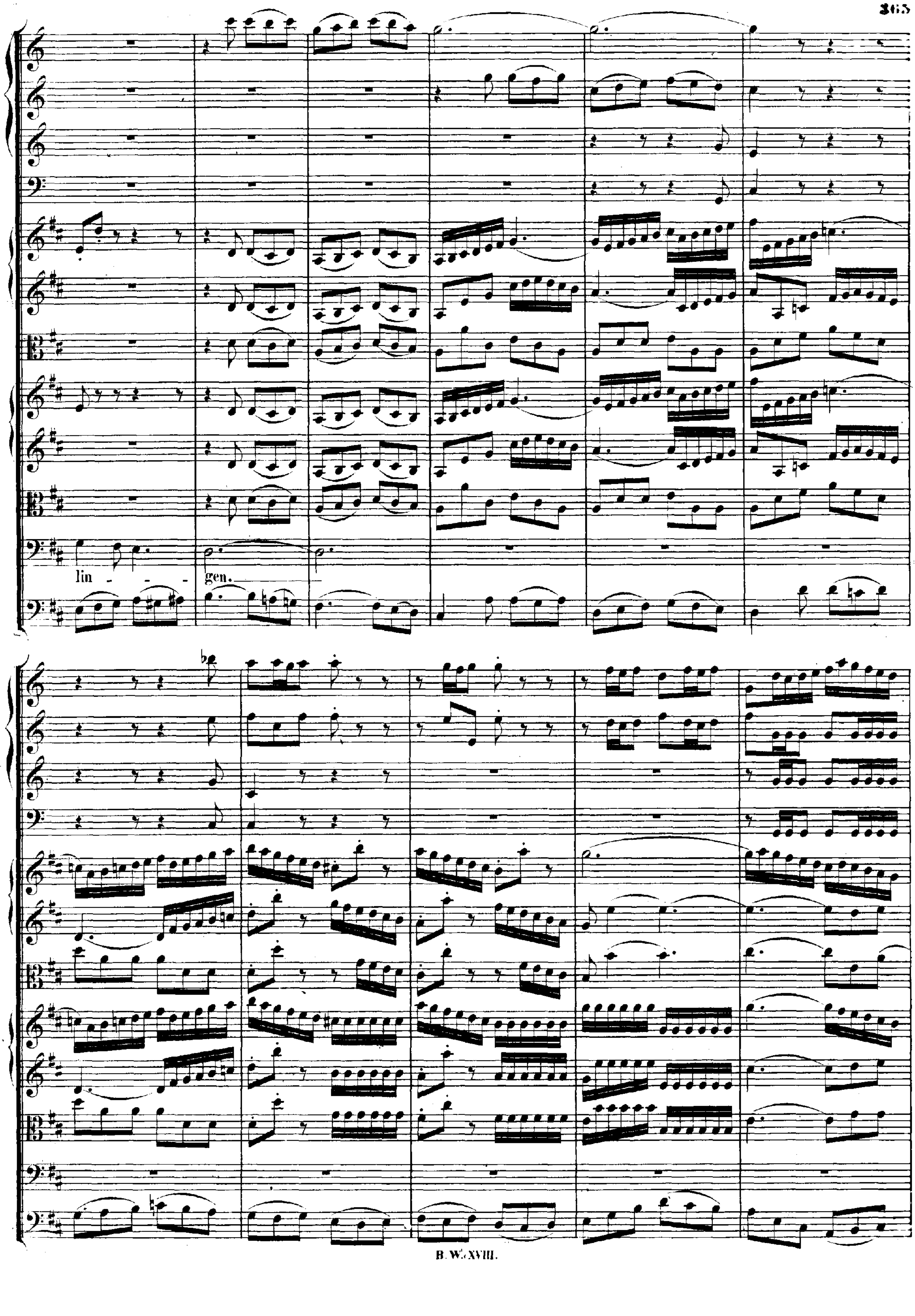

Tromba I.
Tromba II.
Tromba III.
Timpani.
Oboe d'amore I.
Oboe d'amore II.
Taille.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Soprano, Alto, Tenore, Basso in unisono.
Continuo.

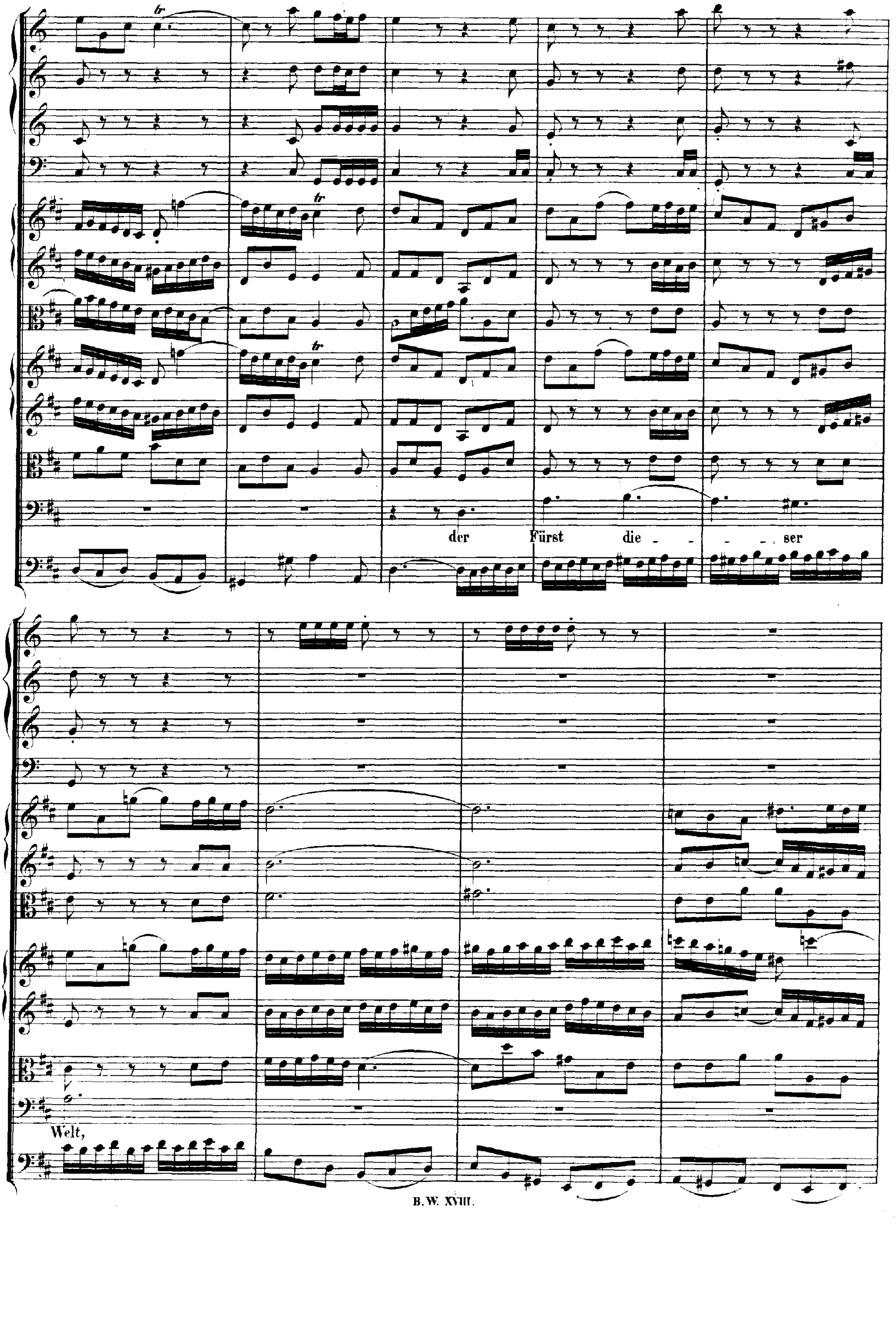

Soprano ed Alto in 8va Melodie: „Ein feste Burg."
Tenore col Basso.
Und wenn die Welt voll
Teu - fel wär,

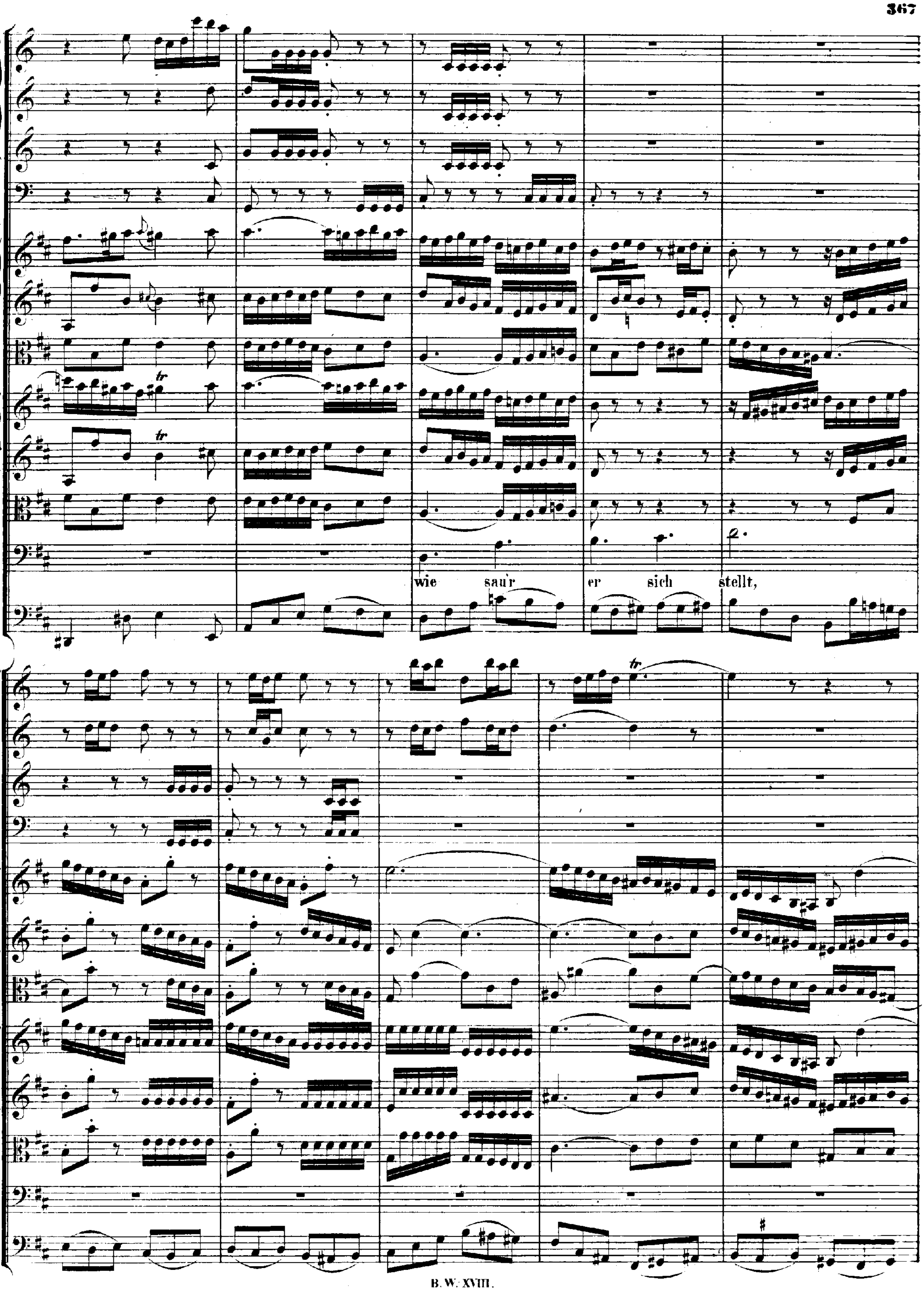

und
woll - ten
uns ver -
schlin - - -
gen.

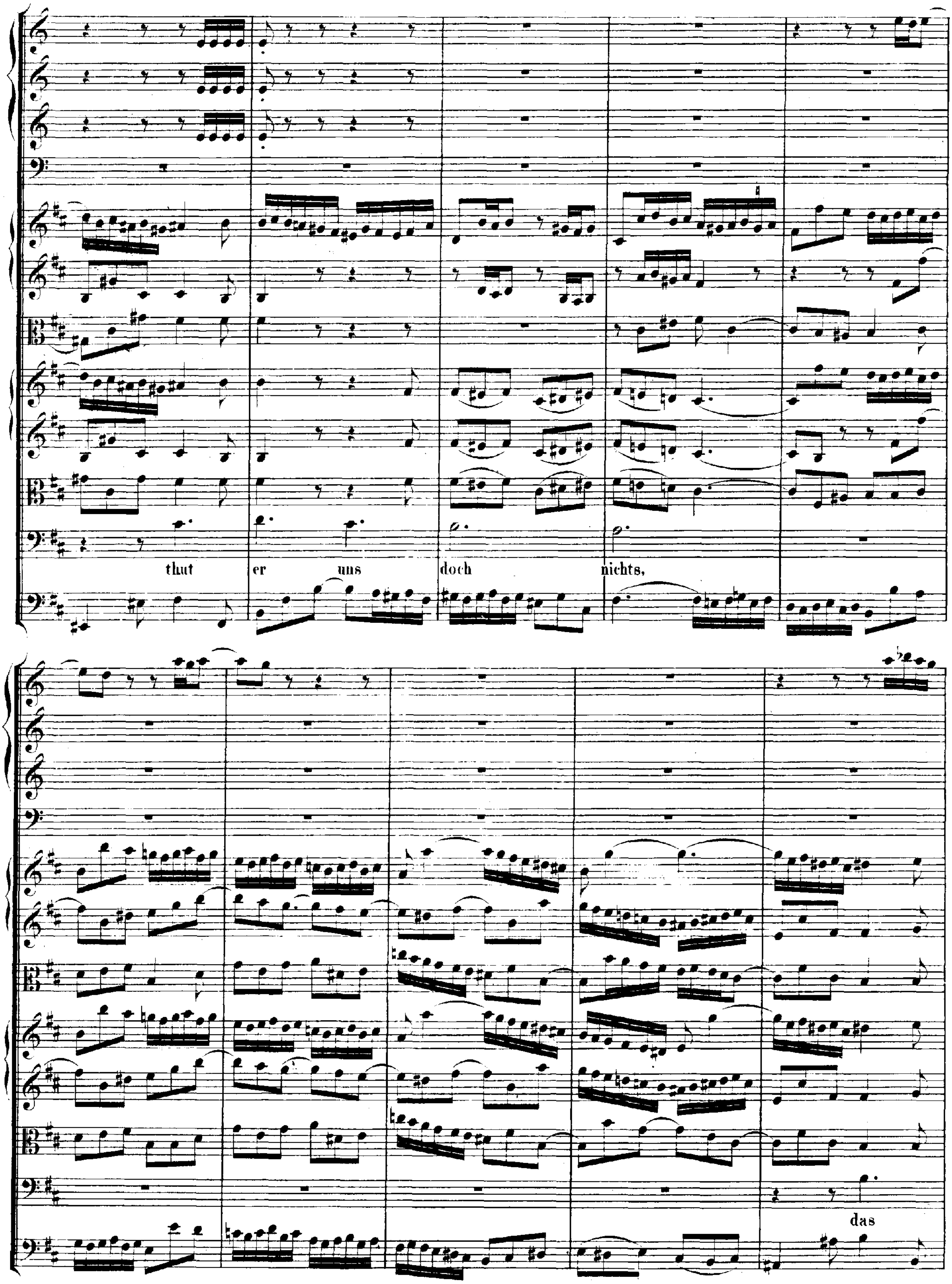

so fürch - ten

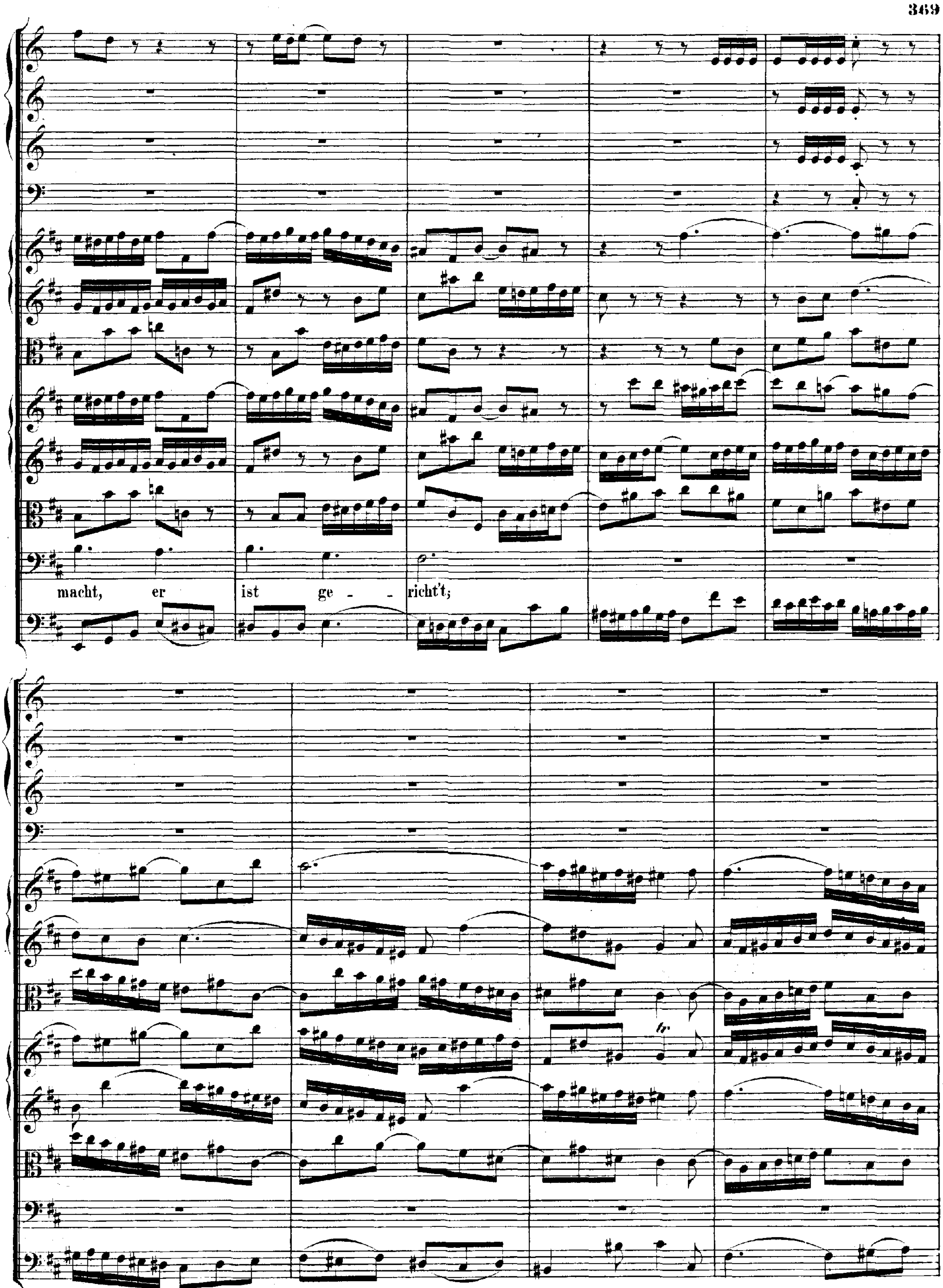

wir uns
nicht so
sehr,
es
soll uns
doch ge-

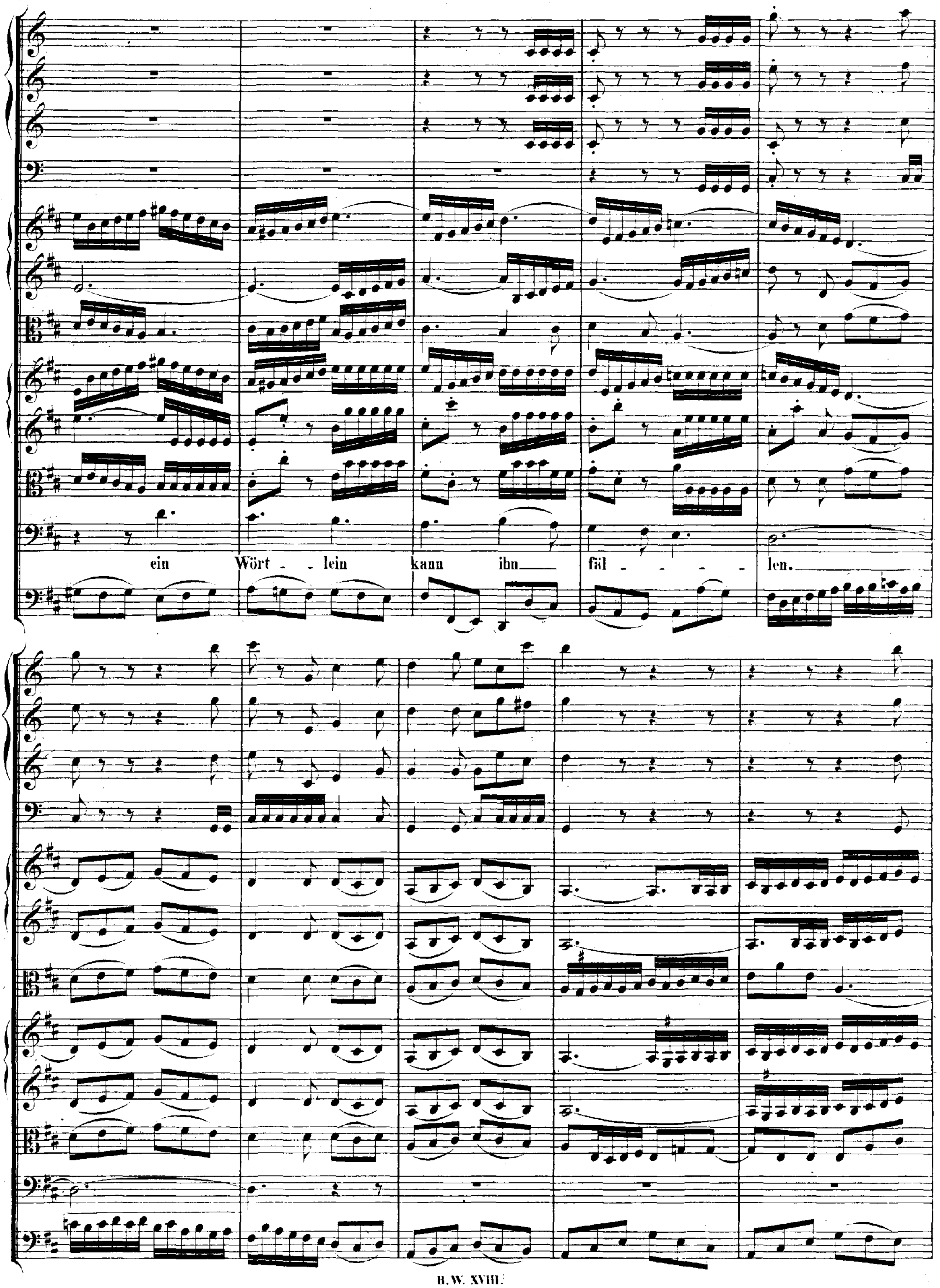

lin - - - gen.

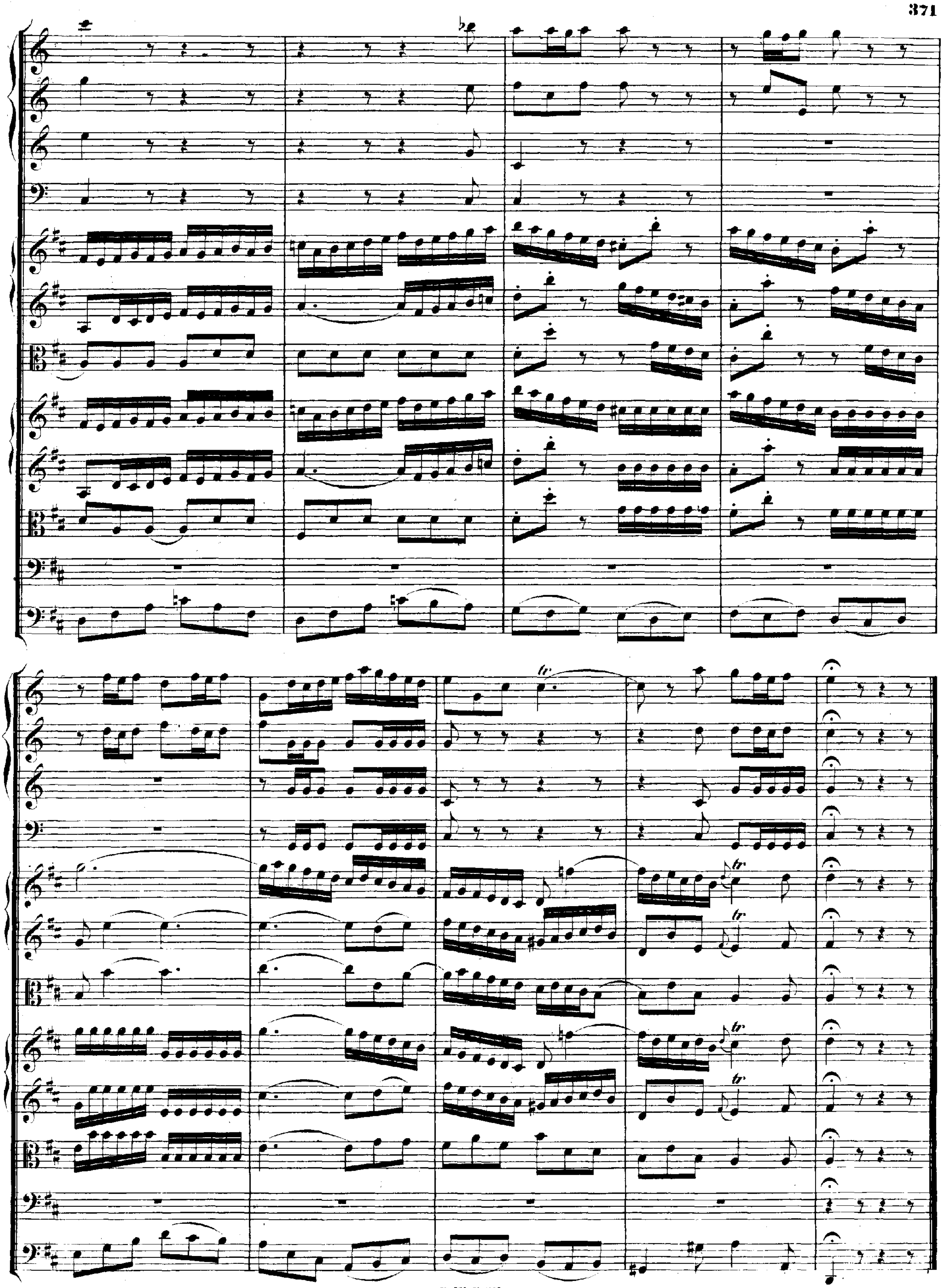

der Fürst die - - - - ser
Welt,

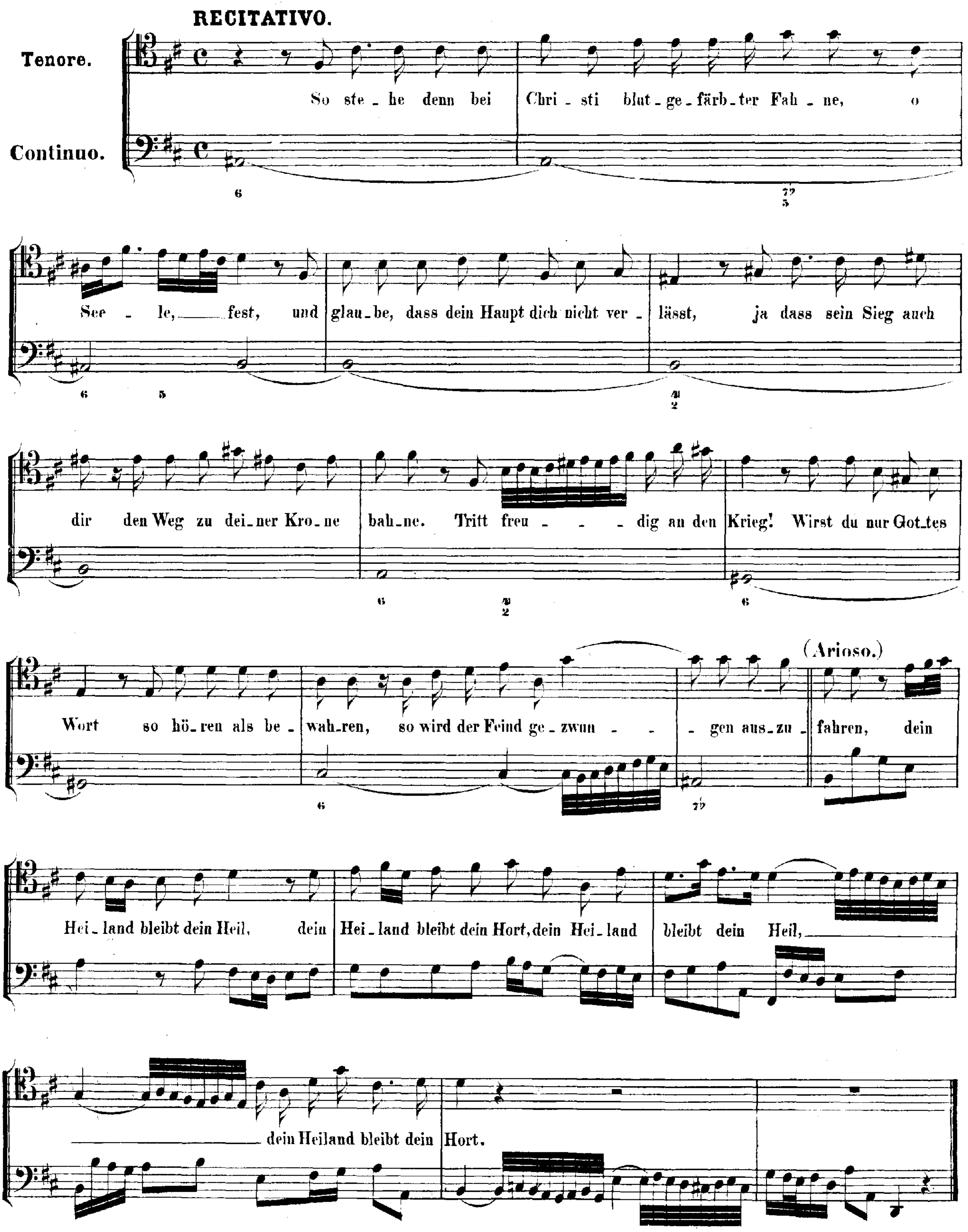

wie saur er sich stellt,


thut er uns doch nichts,
das

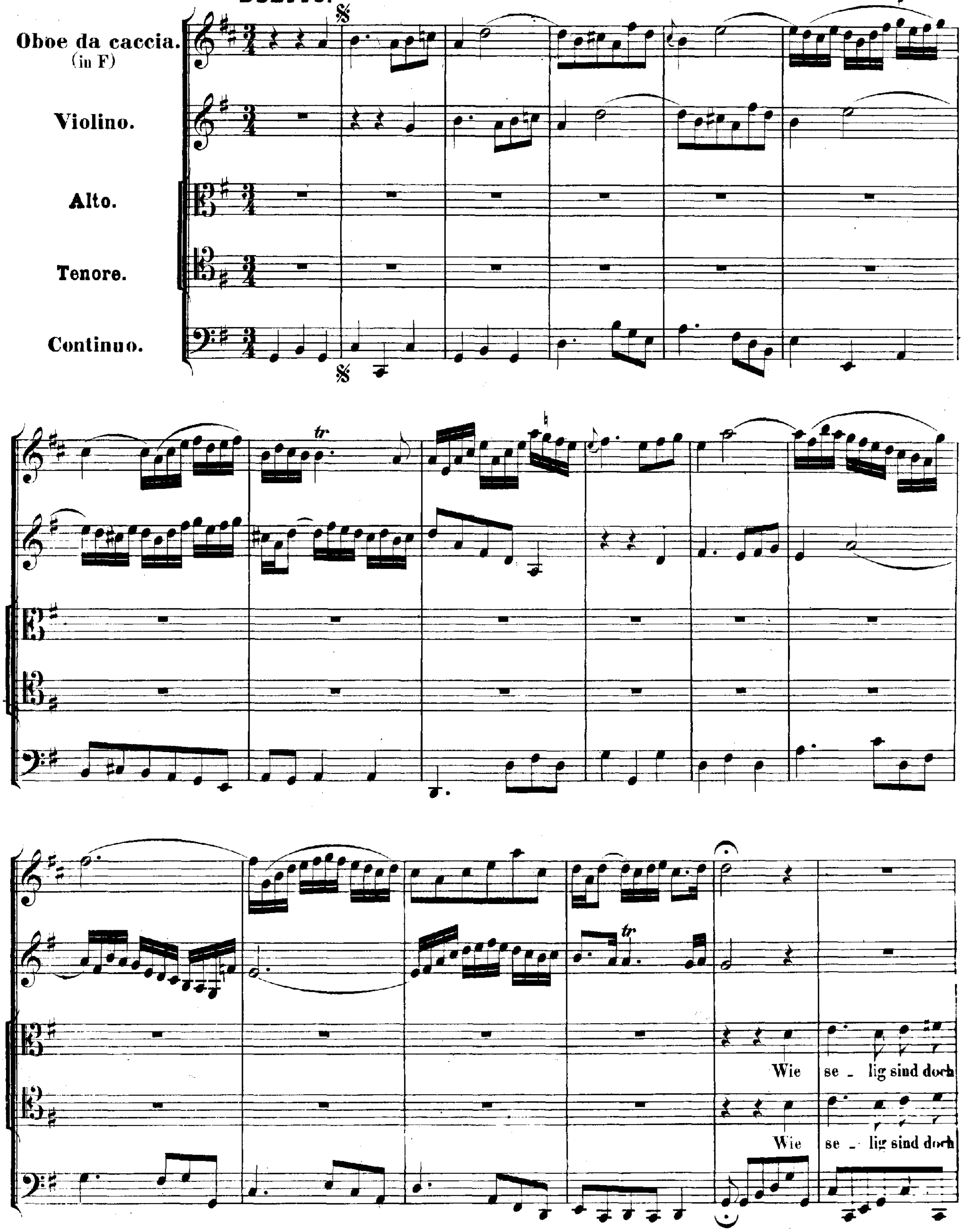

macht, er ist ge - - richt't;

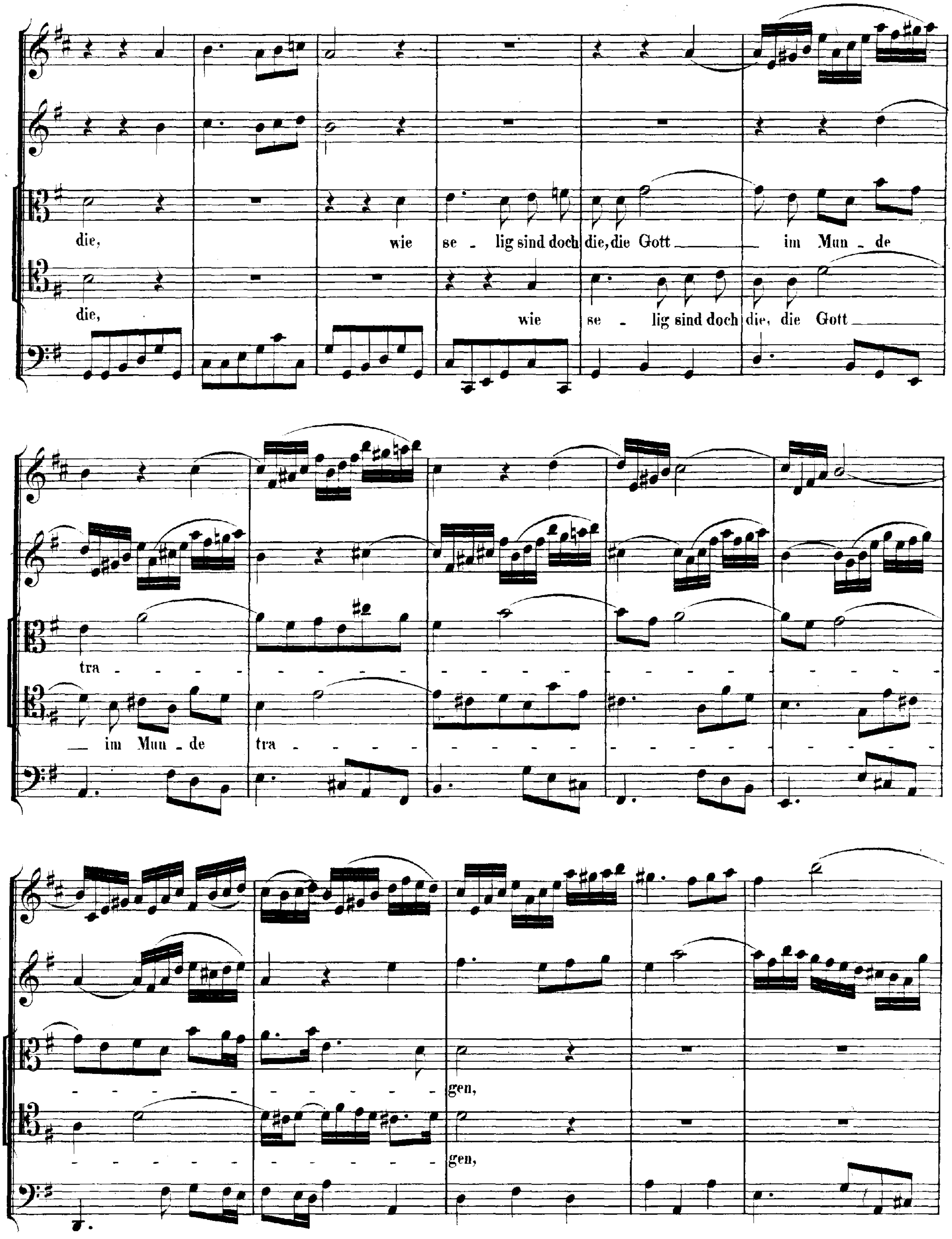

ein Wört - lein kann ihn fäl - - - - len.

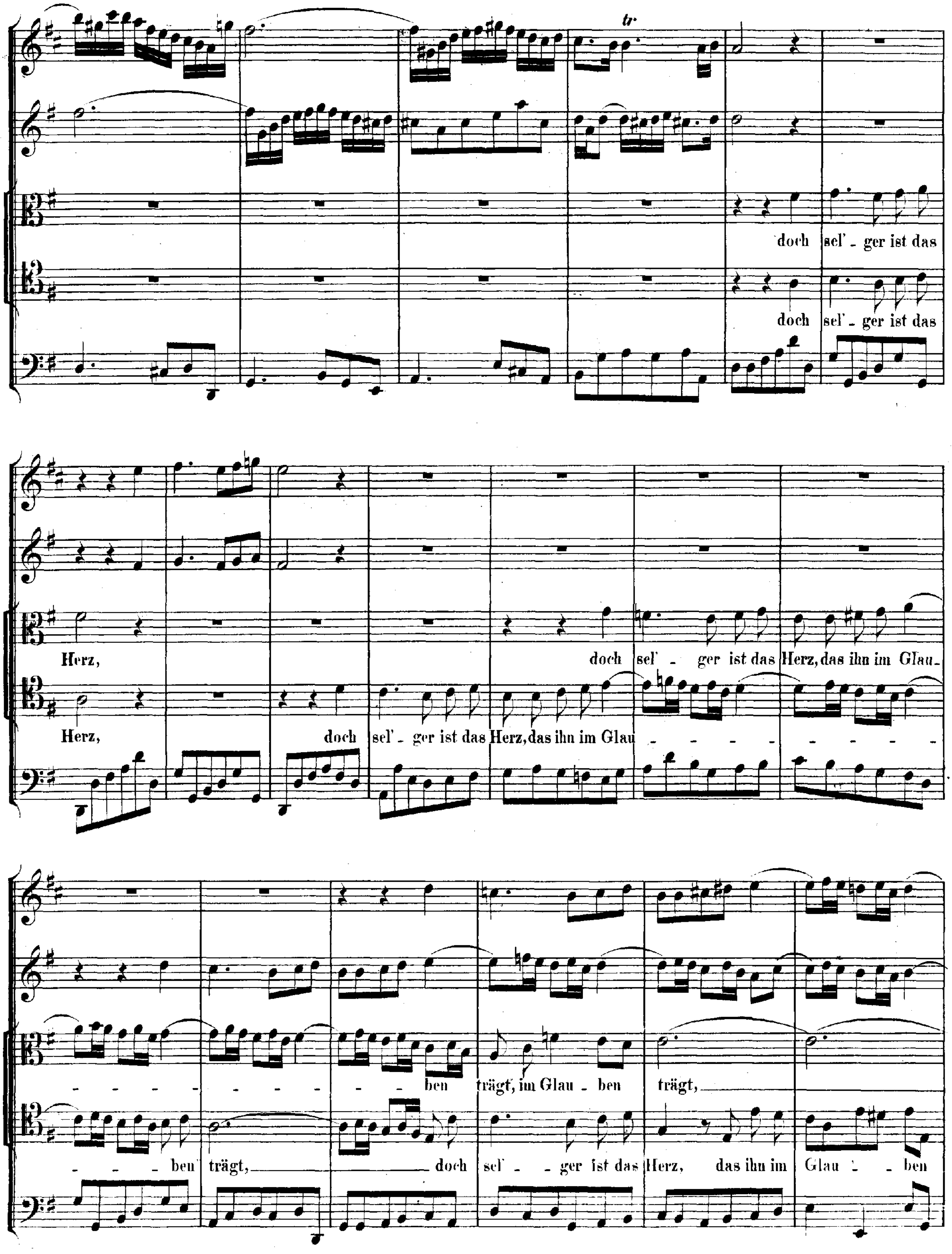


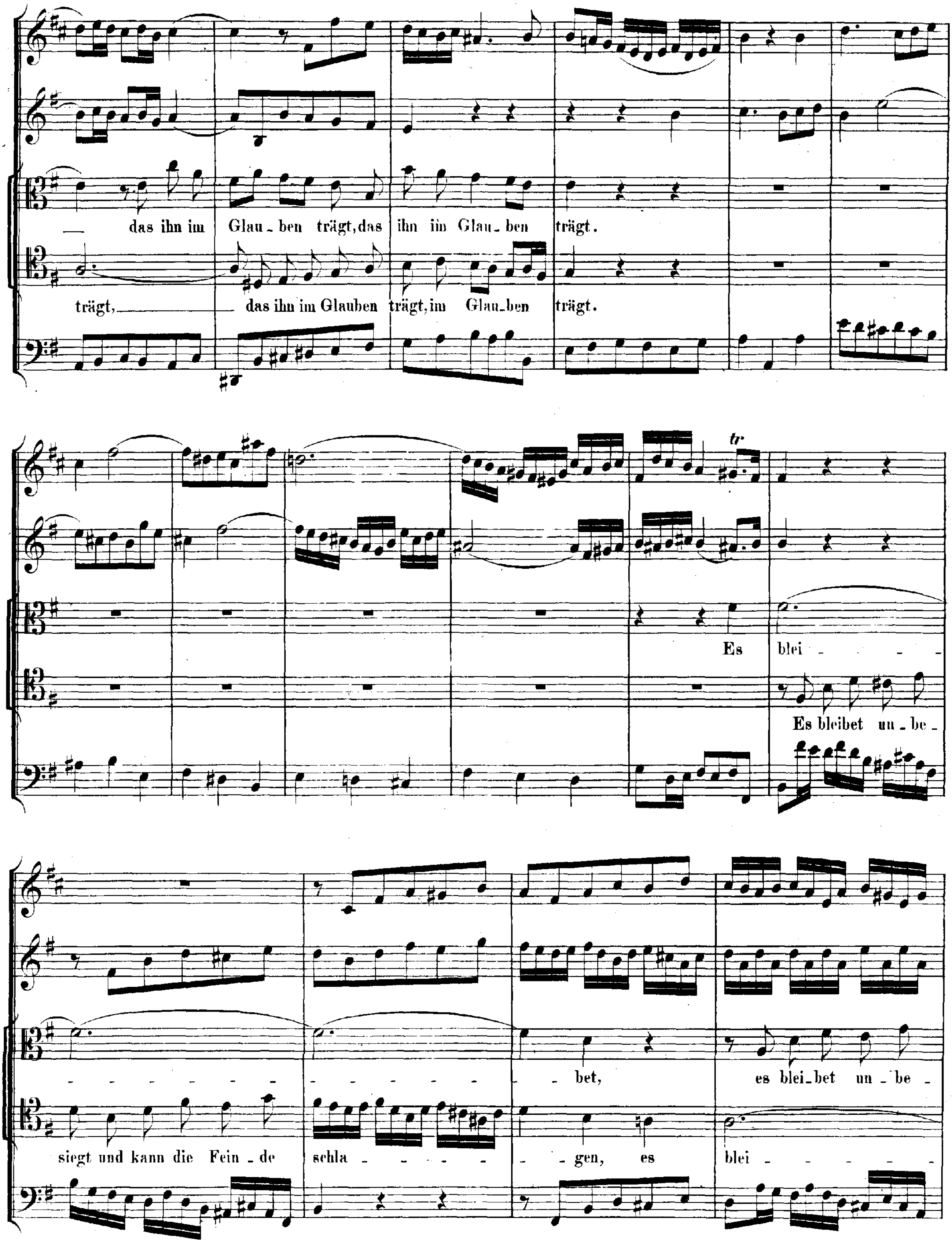

RECITATIVO.
Tenore.
Continuo.
So ste_he denn bei Chri_sti blut_ge_färb_ter Fah_ne, o See_le, fest, und glau_be, dass dein Haupt dich nicht ver_lässt, ja dass sein Sieg auch dir den Weg zu dei_ner Kro_ne bah_ne. Tritt freu_dig an den Krieg! Wirst du nur Got_tes Wort so hö_ren als be_wah_ren, so wird der Feind ge_zwun_gen aus_zu_fahren,
(Arioso.)
dein Hei_land bleibt dein Heil, dein Hei_land bleibt dein Hort, dein Hei_land bleibt dein Heil, dein Heiland bleibt dein Hort.

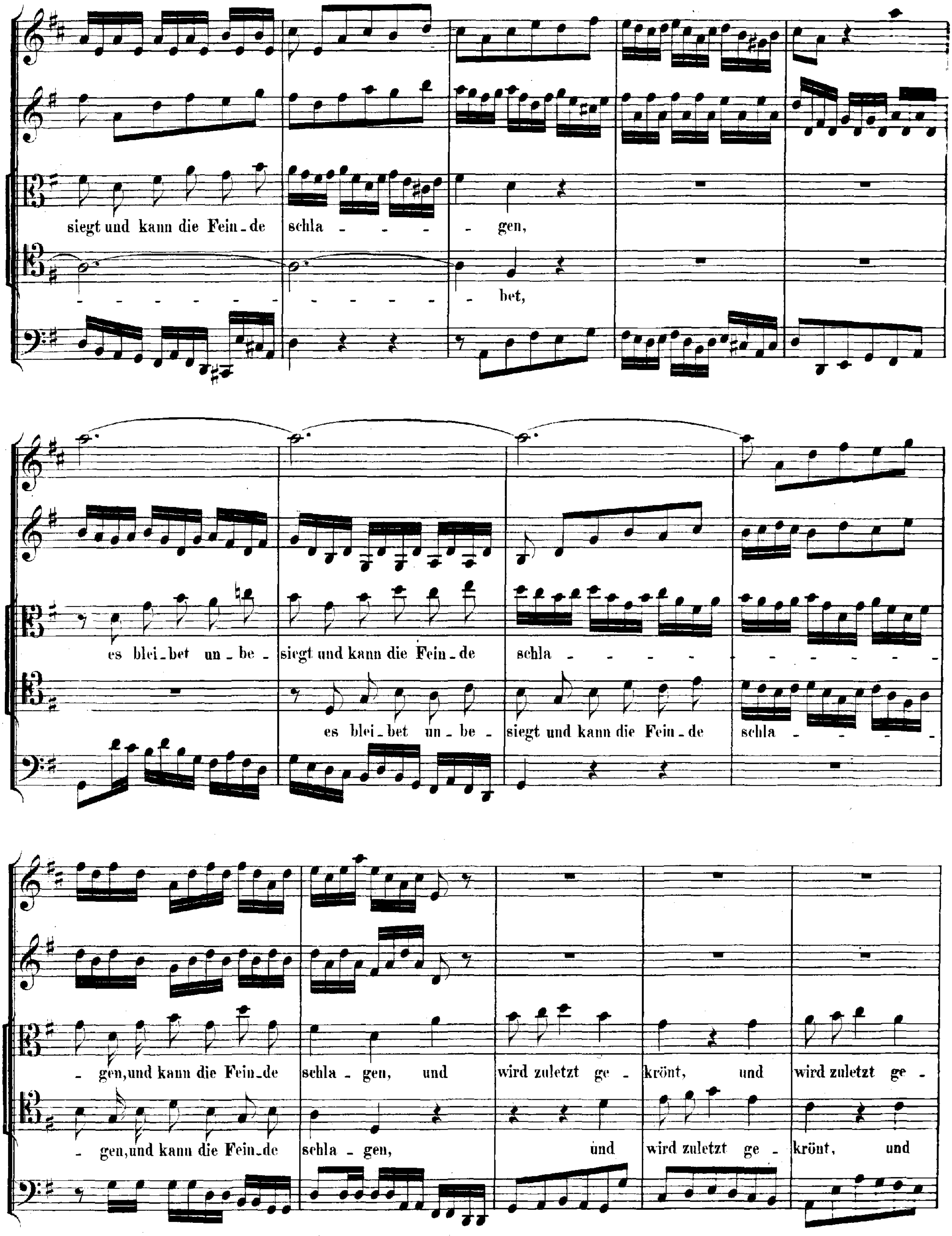
DUETTO.

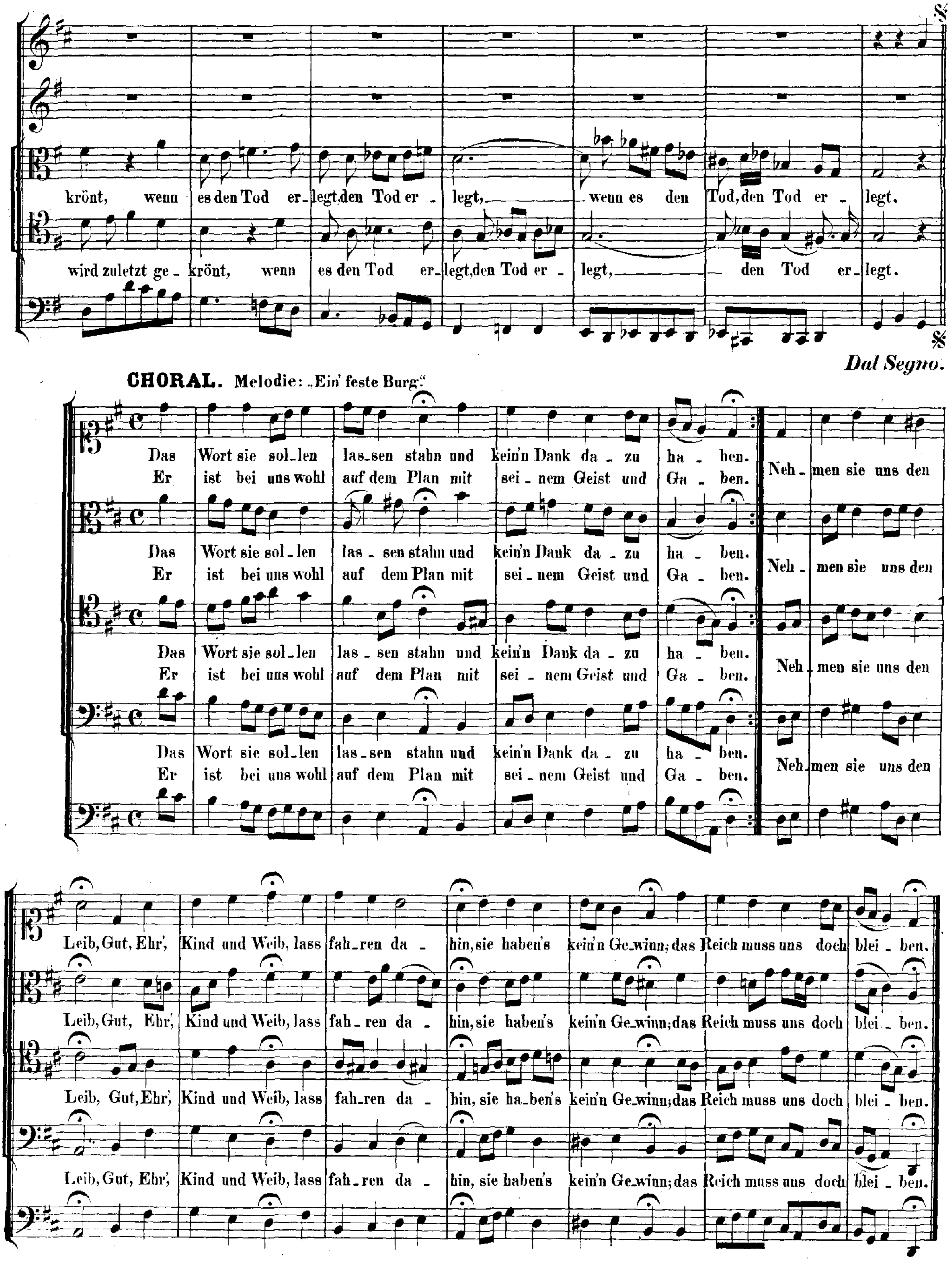

Oboe da caccia.
(in F)
Violino.
Alto.
Tenore.
Continuo.
tr
Wie se - lig sind doch
Wie se - lig sind doch


die, wie se - lig sind doch die, die Gott im Mun - de
die, wie se - lig sind doch die, die Gott
tra
im Mun - de tra
gen,
gen,


tr
doch sel' - ger ist das
doch sel' - ger ist das
Herz, doch sel' - ger ist das Herz, das ihn im Glau-
Herz, doch sel' - ger ist das Herz, das ihn im Glau
ben trägt, im Glau - ben trägt,
ben trägt, doch sel' - ger ist das Herz, das ihn im Glau - ben


— das ihn im Glau - ben trägt, das ihn im Glau - ben trägt.
trägt, — das ihn im Glauben trägt, im Glau - ben trägt.
Es blei - - - -
Es bleibet un - be -
- - - - - - - - - - - - - bet, es blei - bet un - be -
siegt und kann die Fein - de schla - - - - - gen, es blei - - - - - -


siegt und kann die Fein_de schla - - - - - gen,
- - - - - - - - - - - - - bet,
es blei_bet un_be_ siegt und kann die Fein_de schla - - - - - - - - - - -
es blei_bet un_be_ siegt und kann die Fein_de schla - - - -
- gen,und kann die Fein_de schla_gen, und wird zuletzt ge_ krönt, und wird zuletzt ge_
- gen,und kann die Fein_de schla_gen, und wird zuletzt ge_ krönt, und


kröntꝰ wenn es den Tod er_legt, den Tod er_legt, wenn es den Tod, den Tod er_legt.
wird zuletzt ge_krönt, wenn es den Tod er_legt, den Tod er_legt, den Tod er_legt.
Dal Segno.
CHORAL. Melodie: „Ein' feste Burg."
Das Wort sie sol_len las_sen stahn und kein'n Dank da_zu ha_ben. Neh_men sie uns den
Er ist bei uns wohl auf dem Plan mit sei_nem Geist und Ga_ben.
Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib, lass fah_ren da_hin, sie haben's kein'n Ge_winn; das Reich muss uns doch blei_ben.

Anhang.

„Gaudete, omnes populi"
und
„Manebit verbum Domini"

Zwei Varianten zur Cantate № 80

„Ein' feste Burg ist unser Gott"

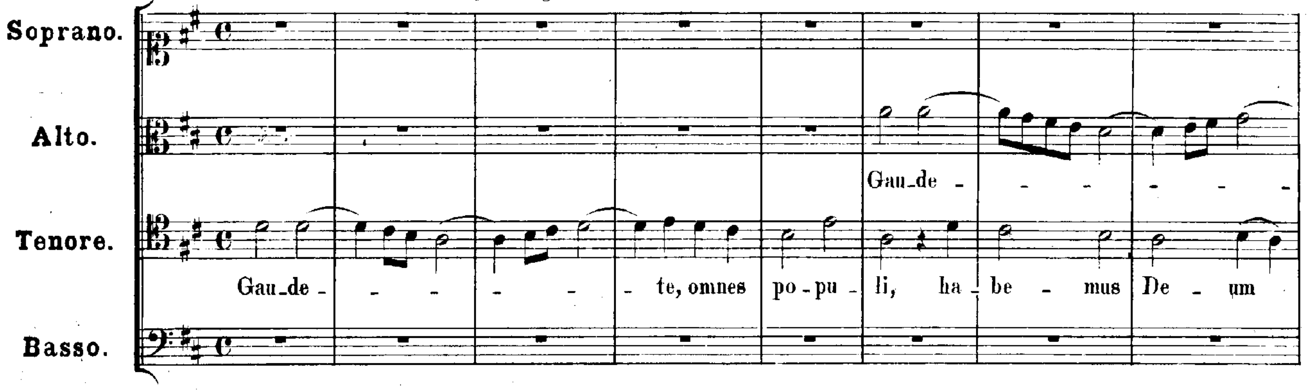
I.

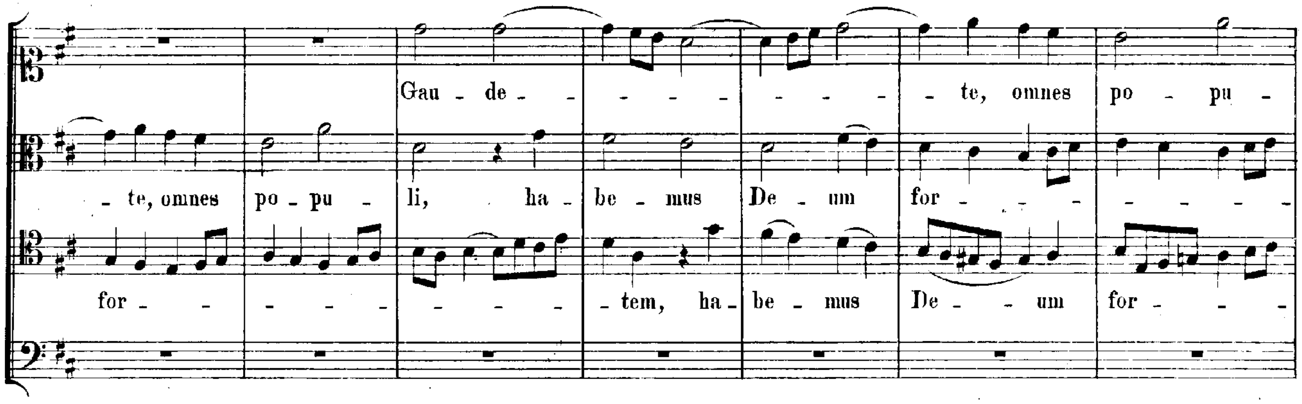
Gaudete, omnes populi.

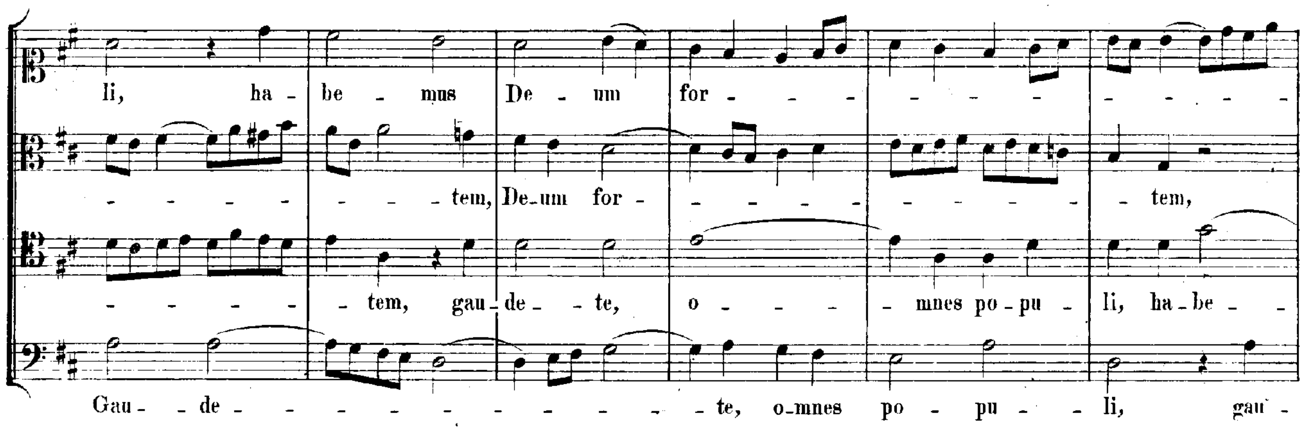
Variante zur Cantate: „Ein' feste Burg".

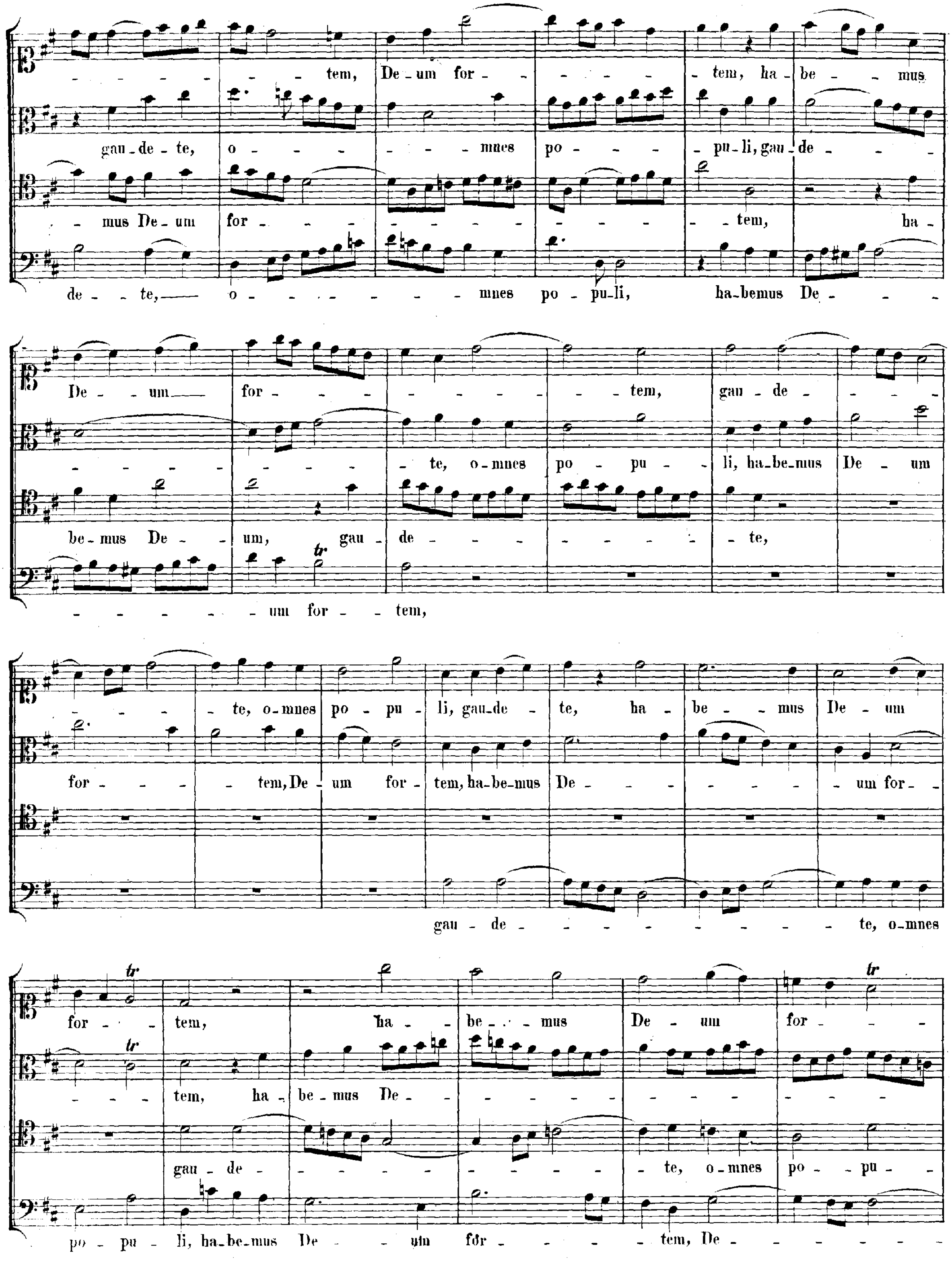
(Siehe das Vorwort.)

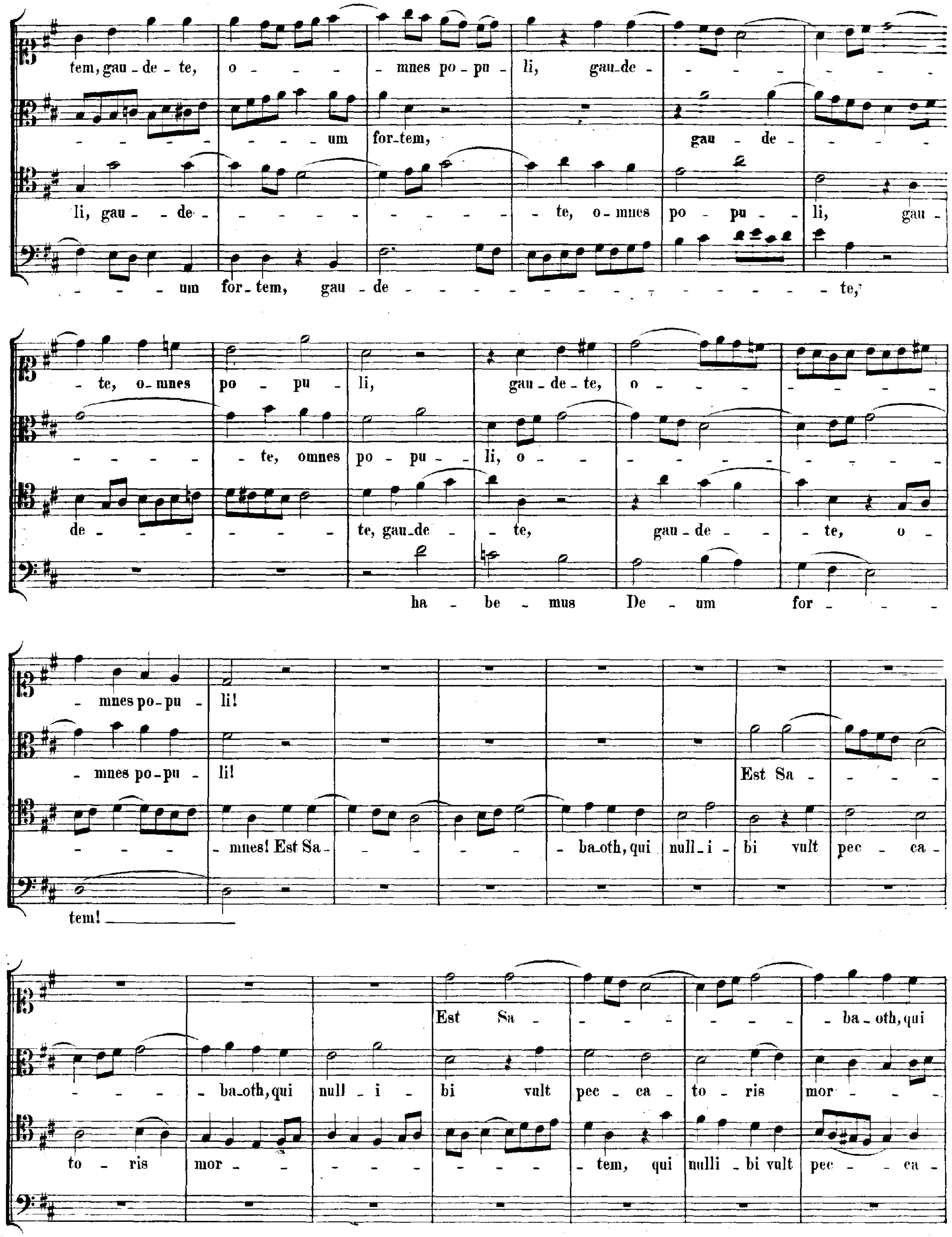
CORO. (Die Instrumentalbegleitung siehe Seite 319.)



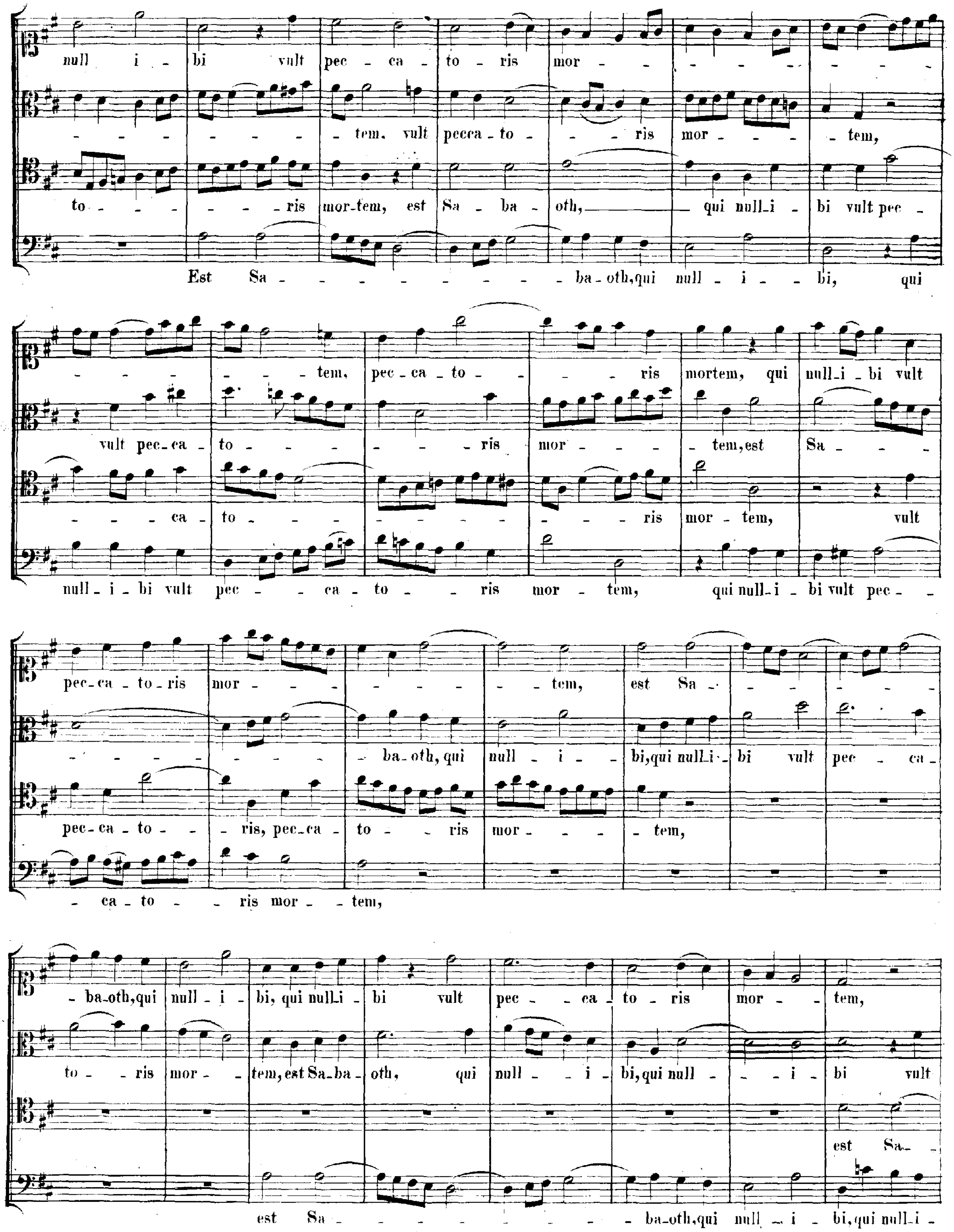


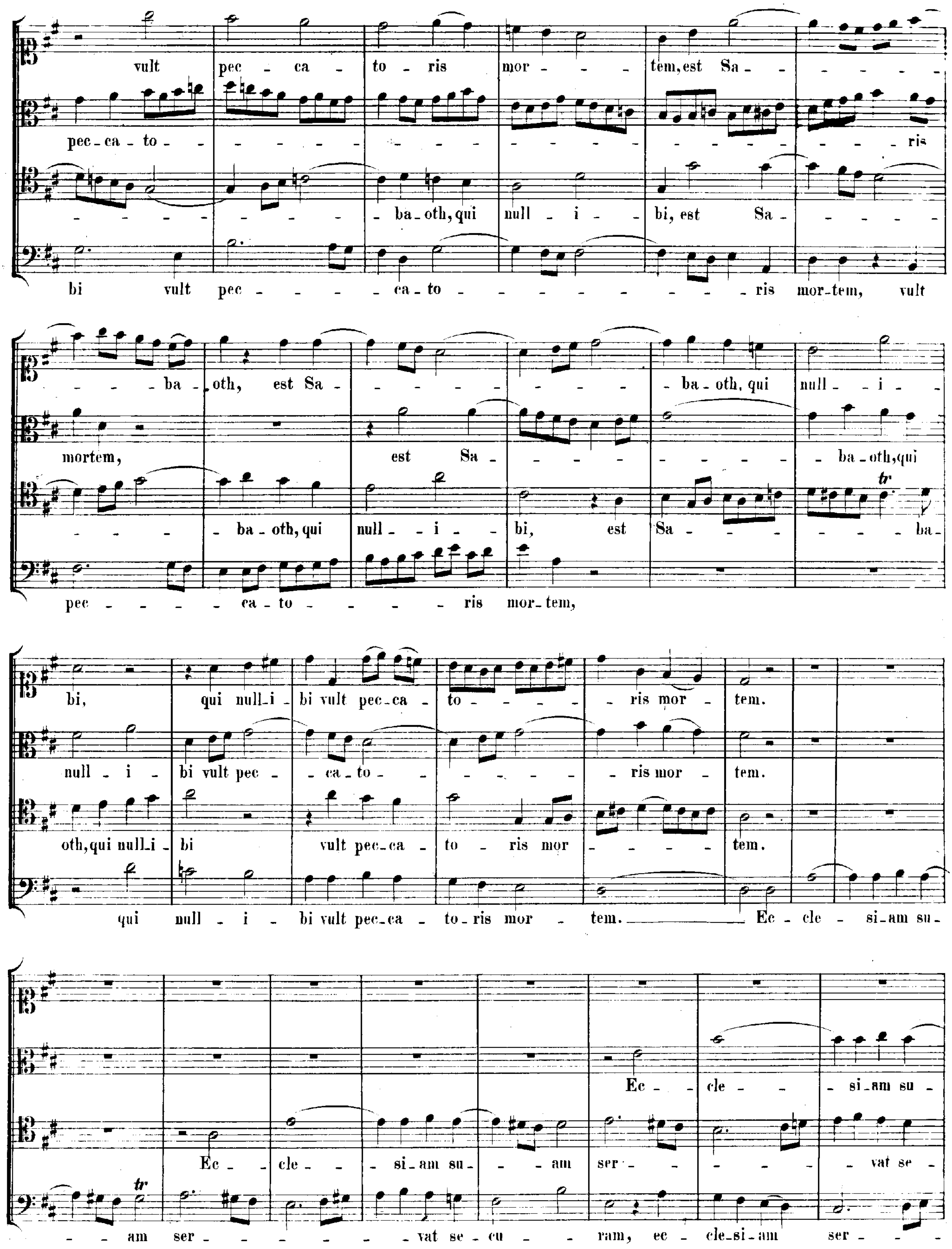


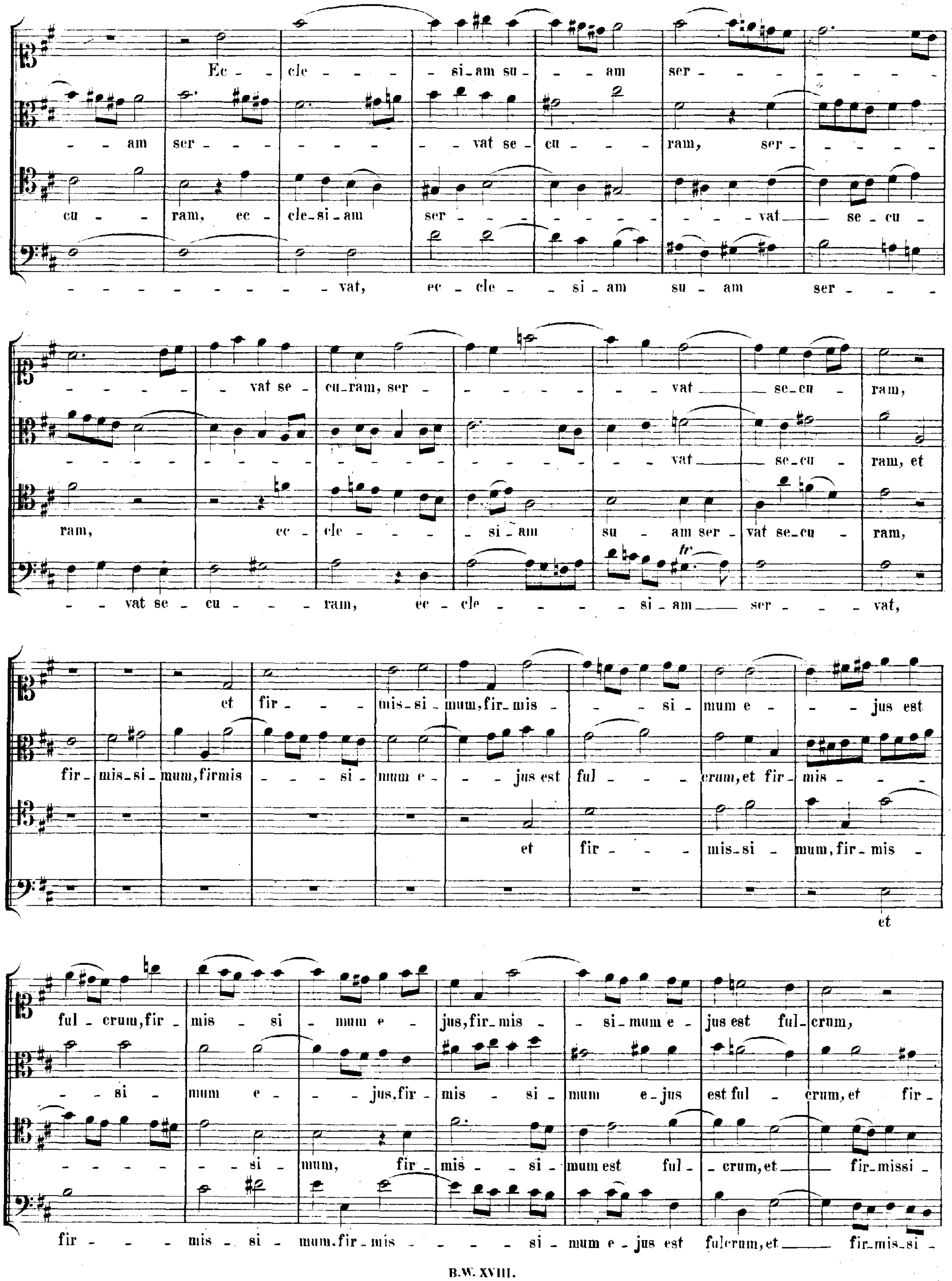

tem, De - um for - tem, ha - be - mus
gau - de - te, o - mnes po - pu - li, gau - de
mus De - um for - tem, ha -
de - te, o - mnes po - pu - li, ha - bemus De -
De - um for - tem, gau - de -
te, o - mnes po - pu - li, ha - be - mus De - um
be - mus De - um, gau - de - te,
um for - tem,
te, o - mnes po - pu - li, gau - de - te, ha - be - mus De - um
for - tem, De - um for - tem, ha - be - mus De - um for -
gau - de - te, o - mnes
for - tem, ha - be - mus De - um for -
tem, ha - be - mus De -
gau - de - te, o - mnes po - pu -
po - pu - li, ha - be - mus De - um for - tem, De -

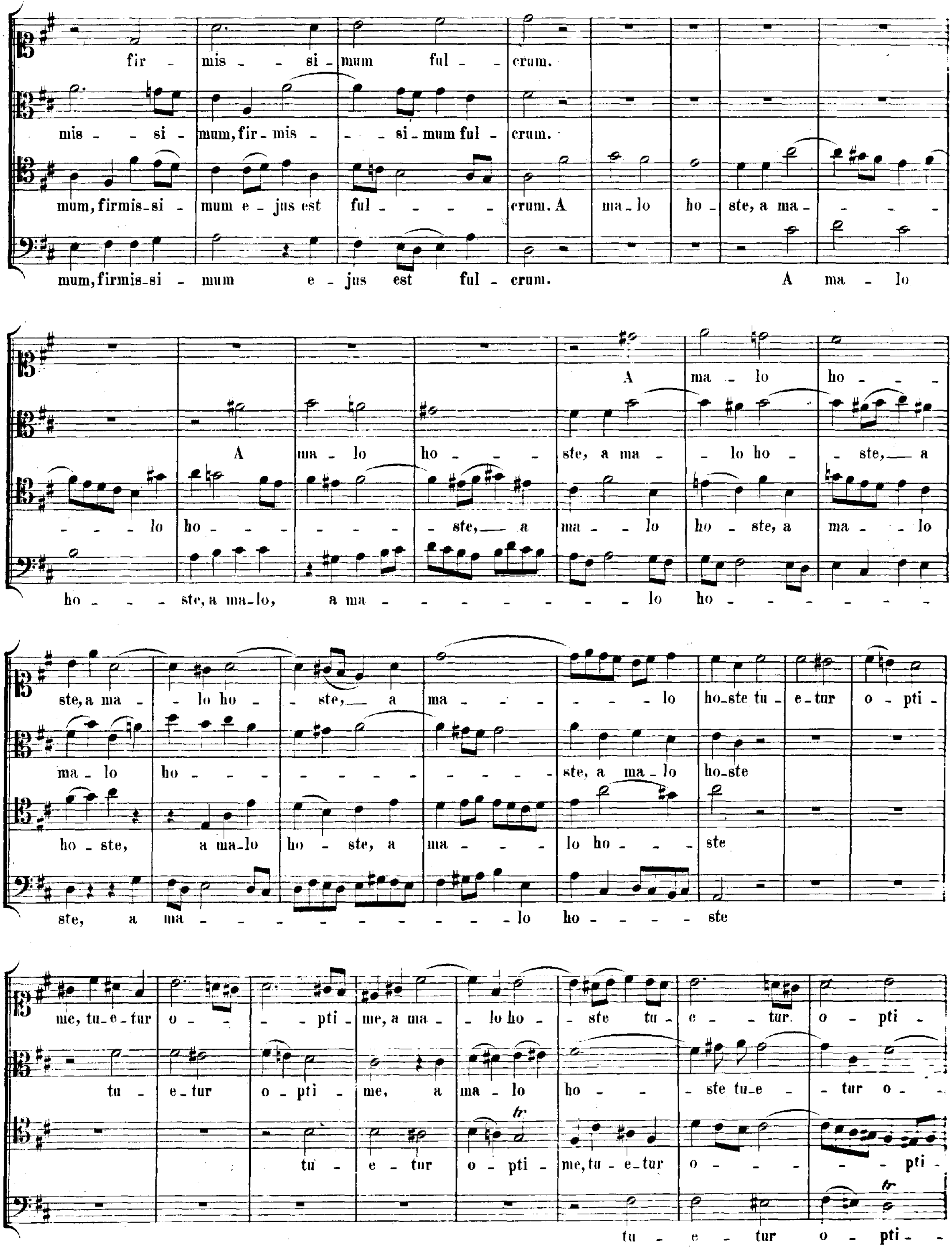


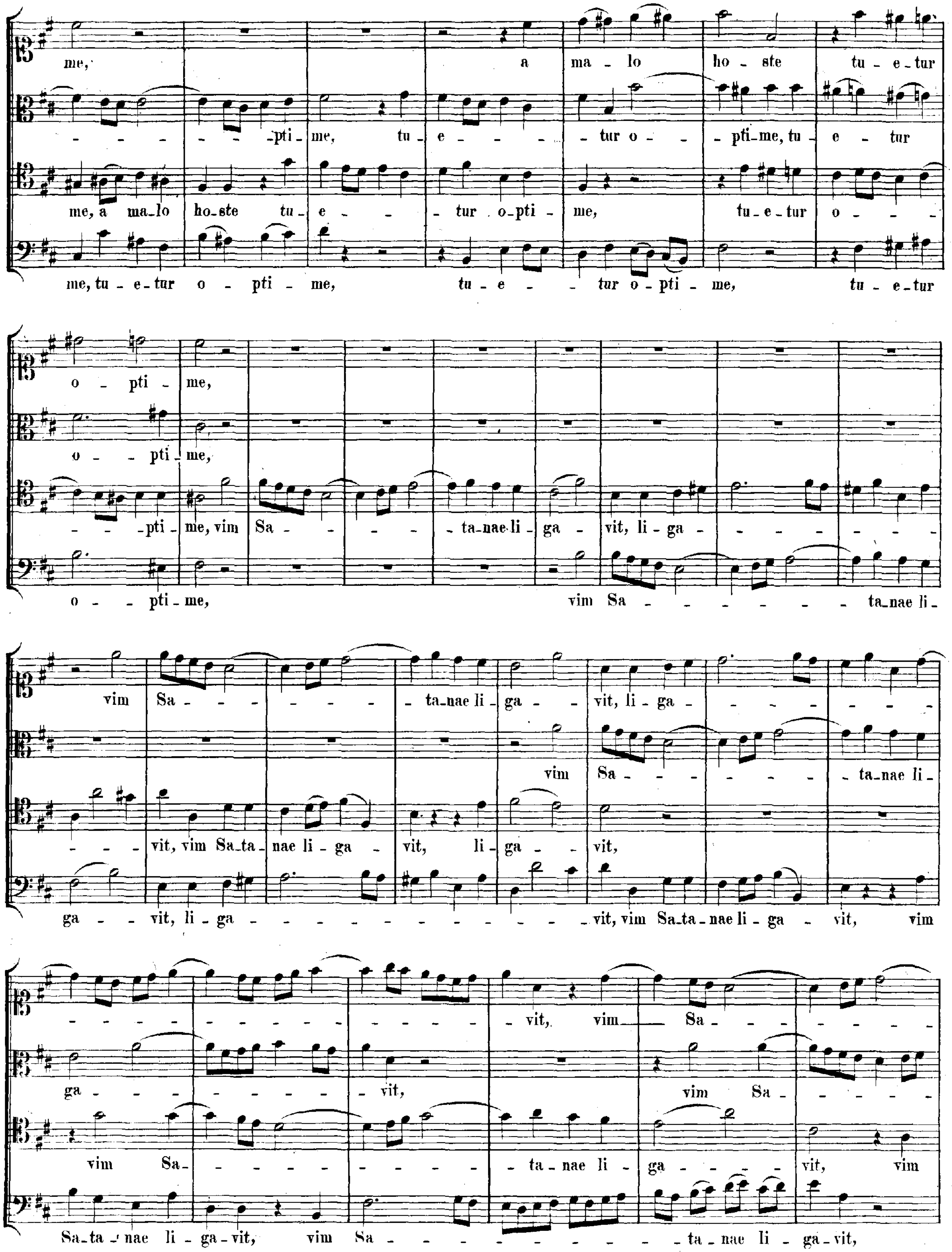
tem, gau - de - te, o - - - - - mnes po - pu - li, gau - de - - - - - - - - -
- - - - - - - um for - tem, gau - de - - - - - - -
li, gau - de - - - - - - - - - - - te, o - mnes po - pu - li, gau -
- - - - um for - tem, gau - de - - - - - - - - - - - - - - - te,
- te, o - mnes po - pu - li, gau - de - te, o - - - - - - - -
- - - - - te, omnes po - pu - li, o - - - - - - - - - -
de - - - - - - - te, gau - de - te, gau - de - - te, o -
ha - be - mus De - um for - - - -
- mnes po - pu - li!
- mnes po - pu - li! Est Sa - - - -
- - - - mnes! Est Sa - - - - - ba - oth, qui null - i - bi vult pec - ca -
tem!
Est Sa - - - - - - - - ba - oth, qui
- - - - ba - oth, qui null - i - bi vult pec - ca - to - ris mor - - -
to - ris mor - - - - - - - - - tem, qui nulli - bi vult pec - - ca -

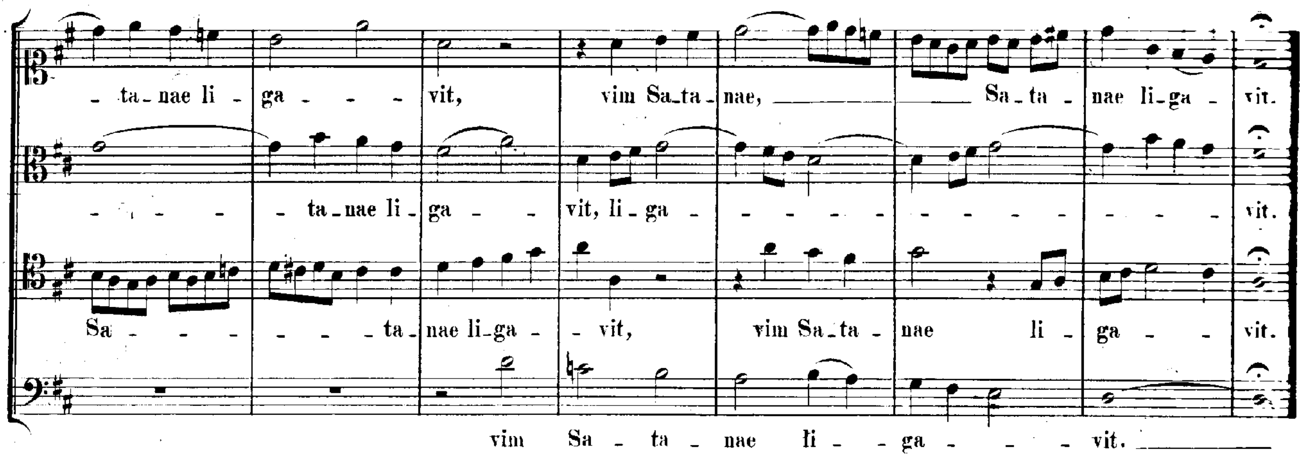

null i - bi vult pec - ca - to - ris mor - - - - - - - - - -
- - - - - - - tem. vult pecca - to - - - ris mor - - - - tem,
to - - - - - ris mor-tem, est Sa - ba - oth, qui null-i - bi vult pec -
Est Sa - - - - - - - - - - ba - oth,qui null - i - - bi, qui
- - - - - - tem, pec - ca - to - - - - ris mortem, qui null-i - bi vult
vult pec-ca - to - - - - - - ris mor - - - - tem,est Sa - - -
- - - ca - to - - - - - - - - - - ris mor - tem, vult
null - i - bi vult pec - - ca - to - - ris mor - tem, qui null-i - bi vult pec - -
pec-ca - to-ris mor - - - - - - - - tem, est Sa - - - - - - -
- - - - - - - - ba - oth, qui null - i - - bi,qui null-i - bi vult pec - ca -
pec-ca - to - - ris, pec-ca - to - - ris mor - - - - tem,
- ca - to - - ris mor - - tem,
- ba-oth,qui null - i - bi, qui null-i - bi vult pec - - ca - to - ris mor - - tem,
to - - ris mor - - tem,est Sa-ba - oth, qui null - - i - bi,qui null - - i - bi vult
est Sa- -
est Sa - - - - - - - - - - ba-oth,qui null - i - bi,qui null-i -


vult pec - ca - to - ris mor - - - tem, est Sa - - - - - -
pec - ca - to - - - - - - - - - - - - - - - - - - - ris
- - - - - - - - - - - ba - oth, qui null - i - bi, est Sa - - - - - -
bi vult pec - - - - - ca - to - - - - - - - - - - - ris mor - tem, vult
- - - ba - oth, est Sa - - - - - - - - - - - - ba - oth, qui null - i -
mortem, est Sa - - - - - - - - - - - ba - oth, qui
- - - - ba - oth, qui null - - i - - bi, est Sa - - - - - - - - ba -
pec - - - - - ca - to - - - - - ris mor - tem,
bi, qui null - i - bi vult pec - ca - to - - - - - ris mor - tem.
null - i - bi vult pec - - ca - to - - - - - - ris mor - tem.
oth, qui null - i - bi vult pec - ca - to - ris mor - - - - - tem.
qui null - i - bi vult pec - ca - to - ris mor - tem. Ec - cle - si - am su -
Ec - cle - - - si - am su -
Ec - cle - - - si - am su - - - am ser - - - - - - - - vat se -
- - am ser - - - - - - - vat se - cu - - ram, ec - cle - si - am ser - - -


Ec - cle - - - - si_am su - - - am ser - - - - - - -
- - am ser - - - - - - - - vat se - cu - - - ram, ser - - - - - -
cu - - ram, ec - cle_si_am ser - - - - - - - - - - - vat — se - cu -
- - - - - - - - - - - vat, ec - cle - - si - am su - am ser - - - -
- - - - - vat se - cu_ram, ser - - - - - - - - - vat — se_cu - ram,
- - - - - - - - - - - - - - - - vat — se_cu - ram, et
ram, ec - cle - - - - si_am su - am ser - vat se_cu - ram,
- - vat se - cu - - - - ram, ec - cle - - - - - si_am — ser - - - vat,
et fir - - - mis_si - mum, fir_mis - - - si - mum e - - - jus est
fir - mis_si - mum, firmis - - - si - mum e - - - jus est ful - - - crum, et fir - mis - - -
et fir - - - mis_si - mum, fir - mis -
et
ful - crum, fir - mis - si - mum e - jus, fir_mis - - si_mum e - jus est ful - crum,
- - si - mum e - - - jus, fir - mis - si - mum e_jus est ful - crum, et fir -
- - - - - - si - mum, fir - mis - - si - mum est ful - - crum, et — fir_missi -
fir - - - mis - si - mum, fir_mis - - - - si - mum e - jus est fulcrum, et — fir_mis_si -


fir - mis - - si - mum ful - - crum.
mis - - si - mum, fir - mis - - - si - mum ful - crum.
mum, firmis - si - mum e - jus est ful - - - - - crum. A ma - lo ho - ste, a ma - - - -
mum, firmis - si - mum e - jus est ful - crum. A ma - lo
A ma - lo ho - - -
A ma - lo ho - - - ste, a ma - - lo ho - - ste, - a
- - lo ho - - - - - - - - ste, - a ma - - lo ho - ste, a ma - - lo
ho - - - ste, a ma - lo, a ma - - - - - - - - - - - lo ho - - - - - - -
ste, a ma - - lo ho - - ste, - a ma - - - - - - lo ho - ste tu - e - tur o - pti -
ma - lo ho - - - - - - - - - - - - - ste, a ma - lo ho - ste
ho - ste, a ma - lo ho - ste, a ma - - - lo ho - - - ste
ste, a ma - - - - - - - - - - - - - lo ho - - - - - ste
me, tu - e - tur o - - - pti - me, a ma - - lo ho - - ste tu - e - - tur. o - pti -
tu - e - tur o - pti - me, a ma - lo ho - - - ste tu - e - - tur o - -
tu - e - tur o - pti - me, tu - e - tur o - - - - - pti -
tu - e - tur o - pti - -

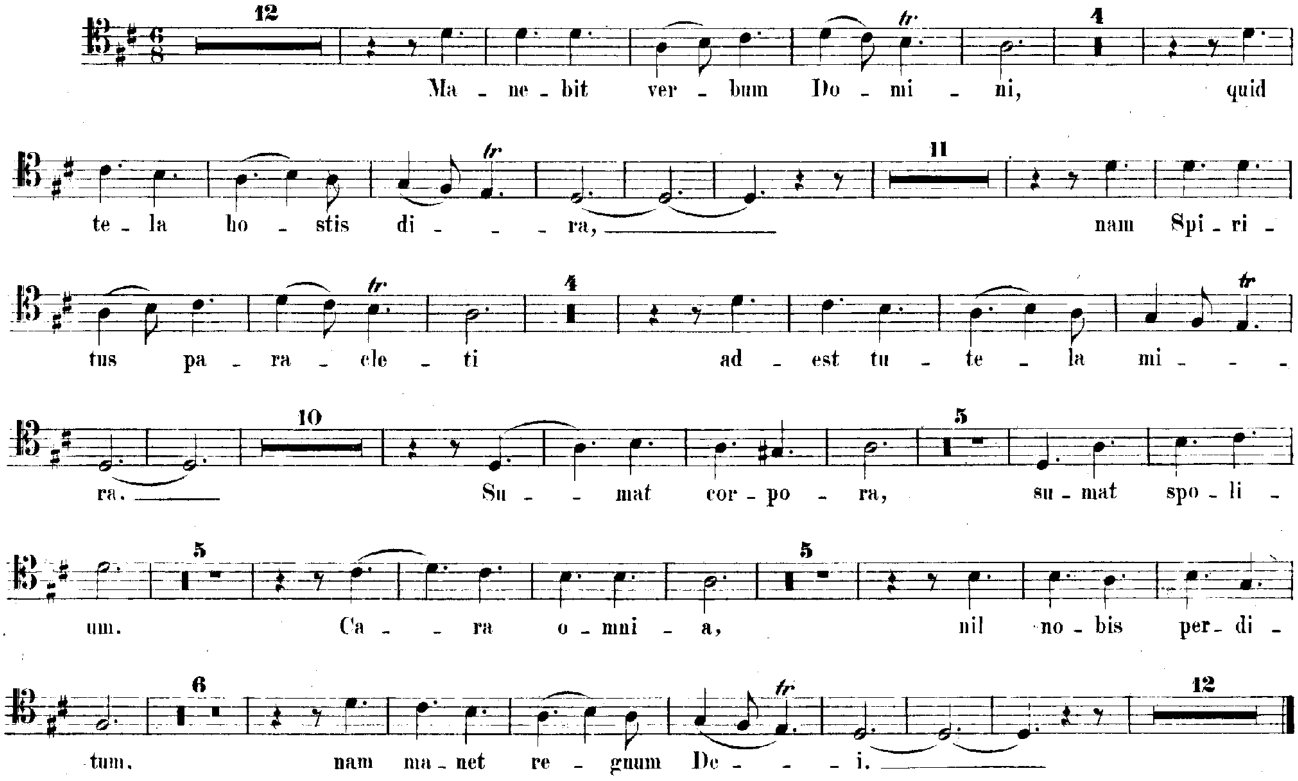

me, a ma - lo ho - ste tu - e - tur
- - - - - - pti - me, tu - e - - - - tur o - - pti - me, tu - e - tur
me, a ma - lo ho - ste tu - e - - tur o - pti - me, tu - e - tur o - - - -
me, tu - e - tur o - pti - me, tu - e - - tur o - pti - me, tu - e - tur
o - pti - me,
o - - pti - me,
- - pti - me, vim Sa - - - - ta - nae li - ga - vit, li - ga - - - - - - - -
o - - pti - me, vim Sa - - - - - - - ta - nae li -
vim Sa - - - - - - ta - nae li - ga - vit, li - ga - - - - - - -
vim Sa - - - - - - ta - nae li -
- - vit, vim Sa - ta - nae li - ga - vit, li - ga - vit,
ga - - vit, li - ga - - - - - - - - - - - vit, vim Sa - ta - nae li - ga - vit, vim
- - - - - - - - - - - - - vit, vim Sa - - - - - -
ga - - - - - - - - - vit, vim Sa - - - - -
vim Sa - - - - - - - - ta - nae li - ga - - - - vit, vim
Sa - ta - nae li - ga - vit, vim Sa - - - - - - - - - ta - nae li - ga - vit,



II.

Manebit verbum Domini.

Variante zur Cantate: „Ein' feste Burg".

(Siehe das Vorwort.)

CHORAL. (Die Instrumentalbegleitung siehe Seite 360.)